



# Repertorium

der

classischen

# Alterthumswissenschaft.

Herausgegeben

von

CARL FRIEDRICH WEBER,
Professor am Gymnasium zu Darmstadt.

Erster Band.

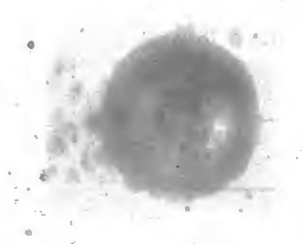
Literatur des Jahres 1826.




Essen,
im Verlag von G. D. Bædeker.

1832.-34

152 H 7 5



Die Erscheinung dieses Repertoriums ist durch ein allgemein gefühltes Bedürfniss hervorgerufen worden. Der Herausgeber, mehrmals dazu aufgefordert, lehnte anfangs wegen Trockenheit und Mühseligkeit der Sache den Antrag dazu ab, bis er sich später von der Nothwendigkeit dieses Werkes immer mehr überzeugte. Die Philologie hat in der neuesten Zeit einen solchen Umfang gewonnen, und ist durch verschiedenartige in Büchern, Abhandlungen und Zeitschriften niedergelegte Beiträge so bereichert worden, dass unter dieser Masse von Schriften Einzelnes, was da erschienen, entweder nicht bemerkt, oder, wenn es auch als vorhanden bekannt ist, in seinem Werth nicht erkannt wird. Das Repertorium beabsichtigt daher ein Doppeltes; erstens so viel als möglich vollständige Angabe des zum Gebiet der Philologie Gehörigen, was in den verschiedenen Ländern Europa's von Jahr zu Jahr erschienen ist. Dass hierbei zunächst auf

Deutschland, den jetzigen Hauptsitz der Philologie, Rücksicht genommen wurde, versteht sich von selbst; doch ist auch nach Kräften auf Frankreich, England, Italien u. s. w. geachtet worden. Leider fand der Herausgeber in Beziehung auf die zwei zuletzt erwähnten Länder nicht immer die genügende bibliographische Unterstützung. Die neueste Zeit scheint ihm jedoch auch hierin mehr bieten zu wollen, so wie überhaupt im Verlauf derselben das jährlich erscheinende Repertorium mehr an Vollständigkeit gewinnen dürfte. Nachträge und Verbesserungen werden daher mit Dank aufgenommen und ihre Stelle in einem von 5 zu 5 Jahr erscheinenden allgemeinen Blattweiser finden. Es ist aber in diesen ersten Band Alles, Wichtiges und Unwichtiges, aufgenommen worden, was im Jahr 1826 an Büchern, selbstständigen Abhandlungen darin, Programmen, Aufsätzen und einzelnen Bemerkungen in Journalen und kritischen Zeitschriften, so wie an Kunstwerken und Landkarten herausgekommen ist. Dass hierbei eine absolute Vollständigkeit und Richtigkeit erreicht worden ist, darf der Herausgeber bei der Schwierigkeit der Sache wohl nicht hoffen; doch kann derselbe einer Vergleichung seines Repertoriums mit jedem bis jetzt erschienenen, ihm bekannten Verzeichniss von Büchern u. s. w. ruhig entgegensehen. Neu aber und gewiss willkommen wird einem Jeden die Nachweisung der in den periodischen Blättern mitgetheilten Aufsätze, Bemerkungen und Notizen jeder Art sein, welche theils unbeachtet bleiben, so

wichtig sie mitunter sind, theils bei dem mühsamen Geschäft des Aufzeichnens oft verloren gehen. Es wird somit in diesem Repertorium die Grundlage unentbehrlicher Adversarien dargeboten, welche bis zu einer gewissen Vollständigkeit gesteigert werden könnten, wenn sich jemand zur Nachweisung der in den Ausgaben, Uebersetzungen, Erläuterungsschriften u. s. w. der Klassiker jährlich niedergelegten Bemerkungen entschliessen wollte. Dies wäre aber um so wünschenswerther, je mehr sich dann der jetzt vielfach in Anspruch genommene Geist concentriren und einer oft nur mechanischen Arbeit, die Jeder immer von Neuem beginnen muss, entheben könnte. Einen wichtigen Theil davon enthält unser Repertorium, in dessen Kreis Alles aufgenommen worden ist, was unmittelbar die Griechische Literatur bis zum Jahr 1453 und die Römische bis zum Jahr 476 betrifft. Ausgeschlossen sind die Kirchenväter nach dem Vorgang der meisten Literatoren, zumal da auch mein Freund, der Herr Hofprediger Dr. *Zimmermann*, diesen Theil der alten Literatur in seinem „Jahrbuch der theologischen Literatur“ berücksichtigt hat: ausgeschlossen ist ferner das ägyptische und orientalische Alterthum samt der Geographie dieser Länder. Da Letzteres jedoch zu manchen Inconvenienzen führte, so soll im nächsten Jahrgang die gesammte alte Geographie und mehr auch als bisher die geschichtliche Berührung anderer Völker mit den Griechen und Römern beachtet werden. Hinsichtlich der aufzunehmenden Schriften hat man sich streng an

die Jahrzahl 1826 gehalten, ihre Titel, ausgenommen die Vornamen und Würden der Verfasser und Verleger (ein am Ende hinzugefügtes Verzeichniss stellt erstere nach dem Stand des Jahres 1826 zusammen) diplomatisch genau angegeben und in zweifelhaften Fällen, wo nicht Autopsie entschied, nach dem *Hinrichs*'schen Verzeichniss, ohnstreitig dem zuverlässigsten, bestimmt. Daraus sind auch die hinzugefügten Preise in Thalern zu 24 guten Groschen meist entlehnt, bei Büchern des Auslandes aber der jedem Land übliche Münzfuss beibehalten worden.

Ein anderer Zweck des Repertoriums ist, demjenigen, der es braucht, eine Uebersicht der Anzeigen und Urtheile zu verschaffen, welche über Bücher und Aufsätze in kritischen und ähnlichen Blättern bekannt worden sind. Diese Uebersicht besteht theils in der blossen Aufzählung der Anzeigen, welche kein Urtheil enthalten, theils in der Angabe von Kritiken, aus denen das Gesammturtheil entlehnt und mit kurzen Worten oder mit gewissen Zeichen bemerkt worden ist. Subjective Ansichten hat sich der Herausgeber nur da erlaubt, wo ihm bei eigener Kenntniss eines Buches in der Beurtheilung entweder einseitig entschieden oder unwürdig verfahren zu sein schien. Sonst hat er den Charakter der Kritiken nach Professor *Jahn*'s Beispiel (Jahrb. 1827, Tom. III, Verzeichniss philol. Bücher p. 1.) durch hinzugefügte Buchstaben zu bestimmen versucht, was jedoch in diesem Jahrgang noch nicht durchgängig geschehen ist. Die Angabe

der Kritiken bezieht sich natürlich nur auf die im Jahr 1826 erschienenen Bücher; sind diese jedoch Theile eines früher begonnenen Ganzen, so ist wohl auch gelegentlich, aber nicht regelmässig, auf die Beurtheilung früherer Bände Rücksicht genommen. Dagegen hat man so viel als möglich zusammengestellt, was in kritischer und antikritischer Hinsicht zusammengehört, wobei auch einzelne Flugschriften beachtet wurden. Die Zahl der kritischen und anderer periodischen Blätter, aus welchen Aufsätze, Anzeigen, Beurtheilungen etc. entlehnt sind, beträgt 65; sie wurde bestimmt theils durch locale Verhältnisse, theils durch den ihnen beiwohnenden Werth. Der Herausgeber hofft, dass er kein wichtiges Blatt übersehen hat, wird aber in Zukunft vom Jahrgang 1830 an noch andere, wenn auch minder bedeutende Journale benutzen. Die ausländischen Zeitschriften hat für diesen Jahrgang Herr Dr. *Carl Wagner*, ein Freund und College des Herausgebers, durchgegangen, dem hier gedankt werden muss, da sich derselbe in Zukunft diesem Geschäft leider nicht mehr unterziehen kann.

Was endlich die Einrichtung des Repertoriums betrifft, so ist man von der Ansicht ausgegangen, das Nachschlagen möglichst zu erleichtern. Es ist daher eine systematisch-alphabetische Anordnung befolgt worden, welche das Verwandte im Ueberblick vorführt und das Einzelne ohne Mühe finden lässt.

Und so scheidet der Herausgeber mit der Bitte, dass man ihm die in einem solchen Werk

# Erklärung

## der im Repertorium gebrauchten Zeichen und Abkürzungen, nebst Angabe der benutzten Zeitschriften.

---

* unbedingtes Lob.
† unbedingter Tadel.
* u. † Lob und Tadel im Gleichgewicht.
*† mehr Lob als Tadel.
†* mehr Tadel als Lob.
4. Quart.
8. Octav ohne Unterschied.
12. Duodez.
*A.* Anzeige eines Buches mit und ohne Beurtheilung.
*Abendz.* Abendzeitung; Dresden.
*Abhandl. d. Berl. Acad.* Abhandlungen der Berliner Academie.
*Acta phil. Mon.* Acta philologorum Monacensium.
*Allgemeener Konst en Letterbode.*
*A. Mil. Z.* Allgemeine Militärzeitung. Darmstadt.
*Année fr.* Année française ou Mémorial.
*Antol.* Antologia. Firenze.
*Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.*
*A. S. Z. I. II.* Allgemeine Schulzeitung. Erste oder zweite Abtheilung.
*B.* Band.
*Bas. Z.* Wissenschaftliche Zeitschrift, herausgegeben von den Lehrern der Baseler Hochschule.
*Bd.* Band.
*Beck Rep.* Allgemeines Repertorium von Beck.
*Berl. Jb.* Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik.
*Bibl. Cr. N.* Bibliotheca critica nova. Lugd. Batav.
*Bibl. d. n. Weltk.* Maltens Bibliothek der neuesten Weltkunde.
*Bibl. It.* Biblioteca Italiana. Milano.
*Blätt. f. l. U.* Blätter für literarische Unterhaltung.
*Böttiger, Archäologie und Kunst.*
*Bullet. d. sc. g.* Bulletin des sciences géographiques. Paris.
*Bullet. d. sc. h.* Bulletin des sciences historiques par Férussac. Paris.
*Class. Journ.* The classical journal.
*Ebert Ueberl.* Eberts Ueberlieferungen.
*Einheim.* Einheimisches; Beilage zur Abendzeitung.
*Freimüth.* Der Freimüthige.
*Geogr. Eph.* Geographische Ephemeriden.
*Giorn. Arc.* Giornale Arcadico.
*Göthe K. u. A.* Göthe Kunst und Alterthum.
*Gött. G. A.* Göttinger Gelehrte Anzeigen.
*ggr.* gute Groschen.
*Hall. L. Z.* Allgemeine Literaturzeitung. Halle.

*Heid. J.* oder *Jb.* Heidelbergische Jahrbücher.
*Hermes;* bei Brockhaus in Leipzig.
*I.* oder *IA.* Inhaltsanzeige eines Buches.
*Isis;* von Oken.
*Jahn J.* oder *Jb.* Jahns Jahrbücher für Philologie (1826 — 1830).
*Jahrb.* Jahrbücher der Philologie von Jahn und Seebode (1831).
*Jen. L. Z.* Allgemeine Literaturzeitung. Jena.
*Journ. d. sav.* Journal des savans.
*Journ. gén.* Journal géneral de la littérature. Paris.
*KA.* Kritische Anzeige eines Buches mit Bemerkungen.
*Leipz. L. Z.* Leipziger Literaturzeitung.
*Lit. B. z. schles. P.* Literaturblätter zu d. Schlesischen Provinzialblätt.
*Lit. Conv. Bl.* Literarisches Conversationsblatt.
*Lit. Z. f. D. Volksschul.* Literaturzeitung für Deutschlands Volksschullehrer.
*Mémoires de l'academie de St. Petersbourg.*
*Messag. de Gand.* Messager des sciences etc. de Gand.
*Minerva.*
*Mus. Cr.* oder *Crit. Cantabr.* Museum Criticum Cantabrigiense.
*N.* Notiz eines Buches.
*Neue Monatschrift* von Buchholz.
*Notizbl.* Artistisches Notizenblatt; Beilage zur Dresdner Abendzeitg.
*p.* Pagina.
*Päd. P. L. B.* Pädagogisch - philologisches Literaturblatt.
*Philol.* Le Philologue, von J. B. Gail.
*R.* Recension eines Buches.
*Rev. Trimestr.* Revue Trimestrielle.
*Rhein. Mus.* Rheinisches Museum für Philologie.
*Rhein. Mus. Jur.* Rheinisches Museum für Jurisprudenz.
*Ross.* Rossels Monatsschrift.
*S.* Seite oder Siehe.
*Schulthess Ann.* Neueste Theologische Annalen.
*Schunck Jb.* Jahrbücher der gesammten deutschen jurist. Literatur.
*Schweiz. L. Bl.* Schweizerische Literaturblätter.
*Seeb. Kr. B.* Seebode Kritische Bibliothek.
*Seeb. N. A.* Seebode Neues Archiv.
*Sophron.* Sophronizon von Paulus.
*T. Tom.* Theil.
*Tüb. K. Bl.* Kunstblatt; Beilage zum Morgenblatt.
*Tüb. Kr. Z.* Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft. Tübingen.
*Tüb. L. Bl.* Literaturblatt; Beilage zum Morgenblatt.
*Tüb. M. Bl.* Morgenblatt; Tübingen.
*V. Vol.* Volumen.
*Wegw.* Wegweiser im Gebiete der Künste etc. Beilage zur Abendztg.
*Wien. Jb.* Jahrbücher der Literatur. Wien.

# Inhalt.

# Einleitung.

In unserer Zeit, wo die historischen Wissenschaften insgesammt eben so sehr durch den Einfluss der Philosophie an Tiefe und Gehalt, als durch vielseitiges Streben in Verbindung mit zufälligen Entdeckungen an Inhalt und Umfang gewonnen haben, in unserer Zeit konnte auch die Philologie oder classische Alterthumswissenschaft nicht länger in einem untergeordneten Verhältniss verkümmern, sondern musste extensiv und intensiv ausgebildet in den Kreis der übrigen Wissenschaften selbstständig eintreten. Als solche aber umfasst und behandelt sie auf historisch-rationelle Weise das Gesammtleben der alten Griechen und Römer in physischer und psychischer Hinsicht, indem sie aus den Kennsnissen über den häuslichen, politischen, religiösen, sprachlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Zustand dieser Völker den originellen, grossartigen Geist derselben zu erforschen sucht, und im Bewusstsein desselben die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen auf eine Einheit zurückführt, ordnet, erklärt, die Ueberreste desselben in ihrer Lauterkeit zu bewahren sucht, Verderbtes herstellt und Fremdartiges ausstösst. Zu dieser Bedeutung gelangte die Alterthumswissenschaft im Verlauf von vier Jahrhunderten, indem sie mit dem

Einzelnen, wie andere Wissenschaften, empirisch beginnend, allmählig sich zu einem organischen Ganzen in kräftiger Fülle geistigen Lebens entfaltete. Wie nun der Keim dazu gelegt, genährt und gepflegt wurde, wie er anfangs fröhlich gedieh, alsdann aber vom Staub emsig speichernder Gelehrsamkeit fast erstickt wurde, und wie er später vom kritischen Messer des Verstandes beschnitten aus der verkrüppelten Zwerggestalt zum kernigen Baumstamm mit weithinschattenden Zweigen, duftenden Blüthen und labenden Früchten im Sonnenschein der Vernunft emporwuchs, das will ich, wenn auch nur mit schwachen Umrissen, in der Kürze andeuten. Zum Standpunkt bei diesem Ueberblick der Alterthumswissenschaft während eines Zeitraums von fast 1400 Jahren wähle ich die jedesmal vorherrschende Behandlungsweise derselben, wobei zufällige, spurlos verschwindende Ansichten nur nebenbei berücksichtigt werden können. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet finden wir in der ersten Periode (476 — 1304) als Princip die Tradition oder das Streben, den Stoff der Alterthumswissenschaft, so weit er literarisch vorlag, aufzubewahren und zu erhalten; vorübergehend und ohne Erfolg blieben die Versuche Einzelner, das Studium zu beleben und fruchtbar zu machen.

Durch die rasch aufeinanderfolgenden Einfälle Alarich's und Attila's, der Vandalen, Heruler und Ostgothen, denen Rom und Carthago, die Pflegerinnen Römischer Literatur im fünften Jahrhundert, unterlagen, wurden nicht allein die Staatsformen des Westens umgestürzt und verändert, sondern auch die Literatur desselben dem Untergang nahe gebracht, und die Nacht heraufgeführt, welche acht Jahrhunderte hindurch, nur selten durch einen Nordschein unterbrochen, diesen Theil Europa's einhüllte. Die öffentlichen Schulen waren durch die Kriegsstürme zerstört, die Bibliotheken durch räuberische Horden zerstreut, der wissenschaftliche Sinn durch das allgemeine Unheil niedergedrückt worden. Was Wunder, wann so der schaffende Geist im sechsten Jahrhundert gelähmt, der bessere Geschmack vernichtet wurde, und dafür Finsterniss, Roheit und Barbarei eintraten, die um so grösser

zu werden drohten, je weniger Heil von Constantinopel zu erwarten stand, indem eine unglückselige Feuersbrunst bedeutende Schätze der Literatur daselbst vernichtete und meist nur neuplatonische Philosophie getrieben wurde. Doch ging auch so der Sinn für Römische Literatur nicht ganz unter, wie die grammatischen Schriften des *Priscianus*, *Eutyches*, *Fortunatianus*, *Fulgentius*, *Gennadius* (492), die Kritik des Consul *Turcius Rufius Apronianus* (494) und des Grammatikers *Felix* zeigen; ja sie schien sich im sechsten Jahrhundert durch den geistvollen *Boethius* († 524), *Flav. Corippus* (565) und *Cassiodorus* († 575), welcher sich mit der Orthographie beschäftigte, unter dem Schutz des Königs *Theodorich* nicht ohne Erfolg bei ziemlich gründlichem Studium erhalten zu wollen, zumal da auch die Geistlichen eigene Schulen statt der vernichteten öffentlichen anlegten. Leider wurde aber die Philologie unter der geistlichen Pflege mehr beschränkt, und durch die compendiöse Gelehrsamkeit des Triviums und Quadriviums vielmehr in Vergessenheit gebracht. Hierzu kamen die fortdauernden Kriege im Osten und in Italien, namentlich unter *Totilas* und *Alboin*, der Mangel an Bildungsanstalten, die Theuerung des Schreibmaterials und die hemmende Abneigung einzelner Männer, wie des Bischofs *Gregorius* († 604) zu Rom, wenn er schon von dem Verdacht, die heidnischen Schriften absichtlich vernichtet zu haben, befreit werden muss. Nur in einigen neu angelegten Klöstern fand die Römische Literatur ein Asyl, indem der von *Benedict* aus Nursia († 544) gestiftete Orden durch seine Regel auf Erhaltung und Abschreibung von Büchern hingewiesen war.

Die Vernachlässigung der alten Literatur nahm zu im siebenten Jahrhundert, als encyclopädische Lehrbücher, wie die fleissig compilirten *Origines* des *Isidorus* († 636), die Quellen, aus denen sie geschöpft waren, verdrängten, und theologische Streitigkeiten im Orient und Occident ausser den Kämpfen um die eigene Existenz die Aufmerksamkeit meist in Anspruch nahmen. In den Benedictiner-Klöstern allein erhielt sich noch ein matter Wiederschein,

so wie einige Strahlen in Britannien unter *Theodorus*, Erzbischof von Canterbury († 690), so wie unter den Aebten *Adrian* und *Benedict*, welche die griechische und lateinische Grammatik, wie damals die Literatur hiess, mit Eifer und Erfolg lehrten.

Daher kam es, dass im achten Jahrhundert dort die Schulen, wie York, seit 732 im höchsten Flor waren, aus denen leuchtende Sterne, wie *Beda venerabilis* († 735), welcher die Bahn zu besserer Interpretation brach, und der vielgebildete, um classische Literatur hochverdiente *Alcuin* († 804), hervorgingen, während im Orient durch Zerstörung der Klöster und den unseligen Bilderstreit auch auf die classische Literatur verderblich eingewirkt wurde. Auch in Italien war, trotz der vielen Klöster, fast jede Spur von Wissenschaft, mit Ausnahme der Epitome von *Paulus Diaconus* (775), ja selbst die Römische Sprache unter dem Volk verschwunden. In solcher Barbarei versuchte *Carl der Grosse*, so wie es *Al-Mansor* und *Harun al Raschid* bei den Arabern durch Uebersetzungen griechischer Schriftwerke thaten, durch lebendiges Wort und Lehre ausgezeichneter Männer, die ihm Britannien sendete, den Sinn für Bildung zu erwecken, wie in Deutschland, oder wiederum zu beleben, wie in Italien und Frankreich. Er selbst erlernte die Grammatik mit Hilfe *Peter's* von Pisa, erwarb sich Kenntnisse des Griechischen, versammelte Gelehrte um sich, legte Schulen zu Paris, Osnabrück und Rom an, und liess Manuscripte classischer Schriftsteller zu St. Germain sammlen und vervielfältigen; kurz, zeigte einen ungemeinen Eifer für Wissenschaft und Unterricht. Leider entsprach der Erfolg nicht ganz seinen Bemühungen, was zum Theil in dem Geist seiner Nachfolger, zum Theil in der Anwendung unzweckmässiger Bildungsmittel lag, indem die Encyclopädisten *Marcianus Capella*, *Cassiodorus* und *Isidorus* die Hauptlectüre damals ausmachten.

Doch ward so viel für das folgende, das neunte Jahrhundert gewonnen, dass, während in Frankreich Familienstreitigkeiten den wissenschaftlichen Anstalten nachtheilig wurden, und daher nur wenige gebildete Männer,

wie *Adalgardus*, *Remigius Antisiodorensis* (882) und *Theodulphus* († 821) daselbst namhaft gemacht werden, *Lothar* († 855) nach dem Beispiel seines Grossvaters für Anlegung grammatischer Schulen in Italien besorgt blieb, wie der Abt zu Casino, *Bertharius*, Verfasser einer lateinischen Grammatik, beweiset, und in Deutschland ausgezeichnete Männer, wie *Druthmarus* zu Corvey (850), *Rabanus Maurus* zu Mainz († 856), der kenntnissreiche *Servatus Lupus* († 862?) und *Iso* († 871) zu St. Gallen, der gelehrte *Walafridus Strabo* († 849) und *Ermanricus* (850) zu Reichenau, *Clemens Scotus*, *Smaragdus* (824), *Sigulf*, *Probus* († 859) aus Irland, *Hatto* zu Fulda, *Haimo* zu Halberstadt († 853), den wissenschaftlichen Sinn pflegten, Bibliotheken, wie zu Corvey und St. Gallen, anlegten, Abschriften der Classiker, namentlich zu Fulda, besorgen liessen, und das Studium derselben nicht ohne Erfolg selbst trieben und empfahlen, was auch die in dieser Zeit entstandenen Glossen zeigen. Da jedoch das classische Studium nur einem untergeordneten Zweck, dem richtigen Verständniss der Bibel, diente, und für die Ausbildung des geistlichen Standes berechnet war, so konnte es leider keine allgemein gedeihlichen Früchte bringen, zumal da die neuentstandene scholastische Philosophie dem Geist hemmende Fesseln anlegte. Auch in England erhielt sich die classische Literatur trotz der Einfälle der Normannen, unter *Alfred des Grossen* († 901) segensvollem Schirm, welcher nicht allein die Hochschule Oxford (872) stiftete, an welcher *Asserius* († 909) Grammatik lehrte, sondern sich selbst auch mit classischer Literatur beschäftigte, um den forschenden Geist zu befriedigen. Alle diese Bestrebungen bezogen sich freilich nur meist auf römische Literatur, während die Griechische in Deutschland vernachlässigt und in Frankreich mit Ausnahme des *Mannon*, welcher (vor 900) einige Schriften des Aristoteles und Plato übersetzt haben soll, hintangesetzt wurde, in Italien aber das Studium derselben bei der Verbindung mit Constantinopel nicht gänzlich erlosch, und in England noch Einzelne, wie *Johannes Scotus* (880), die von *Theodorus*

eingeführte Sprachkunde bewahrten. Mehr beschäftigten sich damit die Araber, von *Al Mamun* († 833) dazu angeregt, nur dass gerade die von ihnen gemachten Uebersetzungen zum Untergang der Originale beitrugen, was um so empfindlicher ist, als in Constantinopel gegen Ende des neunten Jahrhunderts durch den vielgelehrten Patriarch *Photius* († 891) die höchst verderbliche Sitte, grössere Werke in Auszüge zu bringen, eingeführt wurde.

Durch diese unselige Sitte, nämlich des Excerpirens und Compilirens, welche im zehnten Jahrhundert unter der Pflege der wissenschaftliebenden Kaiser *Leo VI.* († 912) und *Constantinus Porphyrogennetus* († 959) systematisch getrieben und ausgebildet wurde, gingen die Hauptschriften grossentheils verloren. Hierzu kam, dass in England nach *Alfred*'s Tod durch die fortgesetzten Einfälle der Dänen, und in Italien durch den Verfall des Klosterlebens und durch Staatsumwälzungen nicht allein der Sinn für classische Literatur gänzlich erlosch, sondern auch viele Handschriften zerstreut oder vernichtet wurden. Unter solchen Umständen vermochten Einzelne, wie *Bruno*, Erzbischof von Cöln, und der gelehrte *Gerbert* († 1003), welche ihre Kenntnisse der griechischen Sprache bei den Verhältnissen Kaiser *Otto II.* zum Byzantinischen Hof, vielleicht von den Mönchen eines im Elsass oder zu Toul (980) angelegten Griechischen Klosters erlernt hatten, den Untergang der Griechischen Sprachkunde im Westen Europa's nicht aufzuhalten. Desto grössere und bleibendere Verdienste aber erwarb sich der geistvolle *Gerbert* als Pabst *Sylvester II.* um die Lateinische Literatur, wobei er von *Meinwerk* zu Paderborn († 1036), *Bernward* zu Hildesheim, den Abt *Gozbertus* zu Tegernsee u. A., so wie durch bedeutende Bibliotheken, welche Einzelne, wie *Gunzo* (960), vermehrten, unterstützt wurde. Daher zeigen sich in jener Zeit Erklärer, wie *Eugraphius* (998), *Poppo*, *Regino* († 915), *Remigius Mediolacensis*, Grammatiker, wie *Marinus* zu Trier (999), *Helpericus Grandivallensis*, der kenntnissreiche *Ratherius* († 974), *Lambert von Pouthière* (925) und der belesene *Salomo*, Bischof von Constanz († 919) mit seinem encyclopädischen

Lexicon; ja selbst Spuren der höheren Kritik, indem *Heriger*, Abt von Laubes in Belgien († 1107), auf *Isidor's* unächte Decretalien hinwies. Auch machten sich damals schon die durch *Odon* († 937) reformirten Benedictiner zu Clugny überhaupt um Wissenschaften, so auch um die lateinische Literatur durch Schulen verdient.

Ihre Verdienste vermehrten sich im eilften Jahrhundert, als vorzüglich sie nebst den Schülern des gelehrten *Fulbertus* († 1028) zu Chartres (seit 1007) den Carthäusern (seit 1086), welche von der Ordensregel dazu verpflichtet waren, und den Cisterziensern (seit 1098), welche im Kalligraphischen schon eine Art Luxus zeigten, die Vervielfältigung der Manuscripte sich angelegen sein liessen. Dies war freilich aber auch das Einzige, was für classische Literatur in Frankreich geschah, wo scholastische Philosophie und theologische Streitigkeiten die bessern Köpfe beschäftigten wesshalb auch der Abt *Guibert* zu Nogent († 1125) den Mangel an Grammatikern in diesem Jahrhundert, unter denen bloss ein gewisser *Johannes* zu Laon erwähnt wird, ausdrücklich hervorhebt. Eben so wenig konnte auch desshalb in England die alte Literatur gedeihen, wo ausserdem Kämpfe gegen innere und äussere Feinde fast jedes geistige Streben erdrücken mussten; daher nur der einzige Erzbischof zu York, *Aelfricus* († 1051), als Verfasser einer „Grammatica latino-saxonica" erwähnt wird. Deutschland allein bietet in dieser Zeit einen erfreulichern Anblick dar, obschon auch hier bereits das spätere Absterben der Wissenschaft sich zu erkennen gab. Noch lebte damals der gelehrte Bischof von Paderborn, *Meinwerk* († 1036), welcher schon im vorigen Jahrhundert segensreich gewirkt hatte, und unter dessen Bemühung jetzt in dem aufblühenden Stift Römische Dichter und Geschichtschreiber fleissig gelesen wurden. Seinem Beispiel folgte der Abt zu St. Gallen, *Hermann Contractus* († 1054), welcher seiner grammatischen Kenntnisse wegen gerühmt wird, einige Schriften des Cicero erklärt hat, und mehrere Werke des Aristoteles übersetzt haben soll; nicht minder die Aebte von Hirschau, *Wilhelm* († 1091) und *Gebhardus* (1091), durch Abschriften,

welche unter ihrer Aufsicht gefertigt wurden. Auch werden als Grammatiker jener Zeit *Petrus Elias* (1090) und *Joannes Garlandius*, vielleicht aus Frankreich, (1040) erwähnt, von denen der Letztere nach der damals beliebten Weise seine Regeln über Orthographie und Synonyme in leoninische Verse brachte. Es würde wahrscheinlich noch mehr geschehen sein, wenn nicht die Geistlichkeit, deren Ansehn unter *Gregorius VII.* Herrschaft (1075) sehr gestiegen war, die Trägheit des Geistes und den Aberglauben befördert hätten, um ihren Einfluss geltend zu machen. Diess geschah noch mehr in Italien; daher wir dort nur den Lombarden *Papias* (1053), welcher sein Elementarium oder Vocabularium aus ältern Schriften nicht ohne Verdienst compilirte, von der griechischen Sprache aber nur geringe Spuren finden; denn die medicinische Schule zu Salerno (seit 984) scheint die Griechischen Aerzte nur aus Uebersetzungen benutzt zu haben, die zum Theil aus der früheren Zeit übrig waren, zum Theil wohl auch jetzt erst gefertigt wurden. Bei den kirchlichen Streitigkeiten nämlich mit dem Orient konnte die Bekanntschaft mit der griechischen Sprache nicht ganz aufgegeben werden, wenn man auch auf die griechische Literatur selbst, die in Constantinopel noch fortwährend encyclopädirt wurde, und nur später unter den Komnenen, namentlich unter *Alexius* (1081 — 1118), durch *Michael Psellus den Jüngern* († nach 1105) einiges Leben gewann, weniger sein Augenmerk richtete. In Deutschland aber scheint sich die griechische Sprache während dieser Zeit nur noch im Kloster St. Gallen durch *Notkerus den Dritten* oder *Labeo* (1019), und in Frankreich durch Niederlassungen griechischer Mönche zu Rouen (1012) und Marseille (1044) erhalten zu haben. Am merkwürdigsten ohnstreitig in diesem Jahrhundert war der wiedererwachte Versuch einer Wortkritik durch den scharfsinnigen Erzbischof von Canterbury, *Lanfranc* († 1089). Bezog sich sein Verfahren auch nur auf einzelne Stellen der Bibel und Kirchenväter, so konnte es nicht fehlen, dass es auch auf die klassischen Schriftsteller übergetragen wurde.

Diess geschah im zwölften Jahrhundert zunächst durch die Karthäuser, welche in den seit der Einführung des Seidenpapiers vermehrten Abschriften die Texte durch Vergleichung mehrerer Handschriften revidirten und gefundene Abweichungen bemerkten. Es war diess freilich nur ein schwaches Fundament, auf welchem jedoch andere bauten, wie der Benedictiner *Wibaldus*, welcher den Cicero abschreiben liess, und *Robert von Torigny* oder *de monte* († 1122) durch seine Textreinigung von Plinius Naturgeschichte, welche er in die Normandie gebracht hatte; ja der Benedictiner-Abt *Guibert* zu Nogent († 1124) erhob sich sogar, indem er die Aechtheit der Briefe Christi an Abgarus bezweifelte, bis zum erweiterten Versuch der höheren Kritik, und der Karthäusergeneral *Guigo* († 1137) stellte schon eine Methode auf, die ächten Schriften des Hieronymus von den unächten zu unterscheiden. Aber auch mit Erklärung der Klassiker beschäftigte man sich in der damals beliebten Glossenweise, welche durch den Decan *Anselmus* zu Laon († 1117) in der Glossa interlinearis der Bibel von Neuem aufgekommen, und durch *Irnerius* († vor 1150), so wie *Azo* († 1200), in dem Corpus juris angewendet worden war. Ja man ging so weit, nicht allein im Allgemeinen von der Studienweise zu schreiben, wie der in den Alten vielbewanderte *Hugo a S. Victore* († 1240) in seinen Didascalicis, sondern auch im Besondern, wie der Engländer *Guilielmus de Ramesey* († 1180), über die Art, heidnische Schriftsteller zu lesen, wovon uns auch *Joannes Sarrisberiensis* in seiner Schrift (Metalog. I, 24) ein interessantes Bild entwirft. Am eifrigsten aber wurde das classische Studium in Oxford und Cambridge betrieben, wo *Odo* nach Priscian die Grammatik lehrte, *Ercombertus* sich durch sein Werk „de octo partibus orationis" sehr auszeichnete, *Joannes Serlo* (1160) mehrere grammatische Schriften mit Beziehung auf Synonymik verfasste, *Osburnus* (1140) ein Vocabularium schrieb, und vor allen *Joannes Sarisberiensis* († 1180), achtbar durch sein Streben, das Alterthum von den scholastischen Fesseln loszureissen, eine ungemeine Belesenheit und Gelehrsamkeit, verbunden mit sicherem Urtheil in der römi-

schen, wenn auch weniger in der griechischen Literatur zeigte. Ausserdem wurde der frühere Verlust an Handschriften durch fleissiges Copiren ersetzt. Nicht minder that sich Frankreich hervor, wo *Marbod* oder *Merobaudes* († 1123), welcher „de ornamentis verborum" schrieb, *Wilhelm de Conchis* († 1150), welcher auf der Akademie zu Paris Grammatik lehrte, der belesene *Petrus Blesensis* († 1200), *Wibaldus* und der ausgezeichnete römischgebildete Bischof von Tours, *Hildebertus* († 1136?), der fleissige Erklärer lateinischer Dichter *Arnulphus Aurelianensis*, vorzüglich aber der mit den Classikern vertraute, scharfsinnige Dialektiker und Kenner des Aristoteles *Abälard* († 1142) besondere Erwähnung verdienen. Zwar übte die unfruchtbare Spitzfindigkeit der damals herrschenden Scholastik, welche durch *Petrus Lombardus* († 1164) in ein förmliches System gebracht worden war, ihren Einfluss auch auf das Studium der Classiker aus, das man überdiess meist als Vorbereitung zur Theologie betrachtete (wesshalb *Petrus Cantor* aus Poitou († 1197) sogar eine Grammatik für Theologen schrieb); allein es wurde durch die Anregung des Scharfsinns in dialectischen Uebungen der Aufschwung zum Bessern vorbereitet und wissenschaftliches Leben angeregt. In Deutschland aber kam es nicht dahin, obschon der Grammatiker *Saxo* (1186) durch seine fleissige Nachahmung des Valerius Maximus und Justinus, so wie der Mönch *David* im Kloster St. Jacob zu Würzburg mit seiner Grammatik zeigte, dass die lateinische Literatur hier und da eine Freistätte fand. Eben so wenig vermochte Italien bei den dort herrschenden Unruhen, unter denen die des *Arnold* von Brescia (1144) wegen des Sinns für altrömisches Wesen bemerkbar ist, sich hierin auszuzeichnen, obgleich es nicht an Schulen der Grammatik fehlte, und man von dem seit 1120 zu Bologna eingeführten Rechtsstudium sichtbare Einwirkung erwarten konnte. Kaum dass ein gewisser *Petrus Romanus* (1140) aus dem Kloster zu Cassino als Verfasser einer Schrift „de notis sive siglis Romanorum" erwähnt wird. Weniger scheint die griechische Sprache, wie aus den Uebersetzungen des *Burgundio* von Pisa (†

1194) erhellt, vernachlässigt worden zu sein, worauf freilich der Byzantinische Einfluss in Calabrien und Apulien, so wie die Kreuzzüge führen mussten. Letztere gaben Veranlassung, dass auch Engländer, wie *David Scotus, Richardus Pluto* zu Canterbury (1181), und Franzosen, wie der obenerwähnte abbas Stabulensis, *Wibaldus*, sich mit der altgriechischen Literatur beschäftigten; denn die neue, wenn auch von den Komnenen fortwährend begünstigt, bot ausser den gelehrten Schriften der Brüder *Tzetzes* und des Bischofs *Eustachius* († nach 1194) nichts Besonderes dar. So brachte *Wilhelm de Gap* (1167) griechische Manuscripte nach St. Denys und übersetzte aus dem Griechischen; und schon vorher hatte *Macarius*, Abt von Fleury († 1162), ein Glossarium graeco-latinum gefertigt.

Diese Neigung zur griechischen Sprache erhielt sich auch im dreizehnten Jahrhundert, theils durch die fortgesetzten Kreuzzüge, welche zwar durch den Sturz des Byzantinischen Reichs und durch die Plünderung Constantinopels einen grossen Verlust der Griechischen Literatur herbeizogen, allein die griechische Sprache auch im Occident weiter verbreiteten; theils durch die früher schon erwachte Liebe zu Aristoteles, welcher vorzüglich seit *Wilhelm's von Auvergne* Empfehlung nicht allein emsig gelesen, sondern auch durch *Thomas von Aquino* († 1274) kritisch behandelt, von *Jakob* aus Venedig (1224), *Bartolomeo* aus Messina (1250), *Robert Grosseteste*, Bischof von Lincoln (1235), *Heinrich von Brabant* (1279) und *Wilhelm von Morbeke* in Flandern († 1281) übersetzt, und von *Joannes* aus Paris (1248), *Michael Scotus* († 1290) und vorzüglich von dem berühmten *Thomas* aus Aquino erklärt wurde. Auch Andere, wie der gelehrte Grammatiker *Gregorius Huntingtonus* (1255), der geistreiche *Roger Baco* († 1292), *Joannes Basingus* († 1252), beweisen die Liebe zur Griechischen Literatur in England. Allgemeiner ausgebreitet war freilich noch immer die Kenntniss der Römischen Literatur in Italien, Frankreich und England; Schriftsteller wurden erklärt von *Alexander Neckam* († 1227), *Giraldus Barry* (1220), *Joannes Guallen-*

*sis* (1276), *Robert Kilwordeby* († 1280) u. a.; grammatische Schriften abgefasst von *Alexander de villa dei* (1209), dessen doctrinale in leoninischen Versen bis zum 16ten Jahrhundert in Gebrauch war, von *Ebrardus Bethunensis* (1212), *Galfridus de Vino Salvo* (1245), *Gregorius Huntingtonus* (1255), *Nico* (1250), *Petrus de Riga* († 1209), und Metrik gelehrt, so von dem Benedictiner zu Clugny, welcher ein doctrinale metricum abfasste. Selbst Glossarien und Lexica wurden zusammengestellt von *Robertus Veisus* aus Norwich, *Wanthamus*, einem Benedictiner-Mönch, *Joannes Genesius* aus Parma († 1289), *Huguitio* aus Pisa († 1212) und *Joannes Januensis* (1286), dessen Catholicon, meist aus Huguitio und Papias compilirt, damals in grossem Ansehen stand. Schulen und Universitäten wurden angelegt in Italien, trotz der politischen Stürme, zu Padua (1221) und Rom, wo namentlich Grammatik nach Anleitung des Donatus und Priscianus von *Benus* (1218), *Rolandinus* († 1277) u. a. gelehrt wurde; in Frankreich, wo Quintilian vorherrschte, und selbst in Spanien unter des weisen *Alphons* († 1284) Schutz. Die Klassiker, nicht mehr Alleingut der Geistlichkeit, wurden in ihrem wichtigen Einfluss auf Bildung erkannt, geachtet und benutzt, wenn schon noch nicht auf gründliche und umfassende Weise. Doch ging man weiter als früher, indem Sachkenntnisse berücksichtigt wurden, wie von *Albericus* aus London (1217) und *Conrad von Mure* aus Zürich († 1281) die Mythologie, von *Rainerius* aber aus Brixen (1237) und vor allem von *Vincentius Bellovacensis* († 1264) in seinem belehrenden, gehaltvollen Speculum die gesammte Realkunde. Geringer sind die Spuren des classischen Studiums in Deutschland, wo uns nur ein Grammatiker und Erklärer des Priscian, *Jordanus* († 1237), der Minnesänger *Albrecht von Halberstadt* († 1210), als der erste Bearbeiter oder Uebersetzer von Ovid's Metamorphosen, der belesene *Thomas Cantipratensis* (1250) und dessen Lehrer, der durch umfassende Kenntnisse vorragende *Albertus Magnus* († 1280), als Kenner des classischen Alterthums entgegentreten.

So erhielt sich die classische Literatur, oftmals bedroht von rohen Horden, Feuersbrünsten, Fanatismus und Barbarismus, freilich nicht ohne Verlust, in dem Schooss der Kirche, befördert von einzelnen hochherzigen Fürsten und gepflegt von geistreichen Männern. Man ahnete bereits hier und da die Herrlichkeit des griechischen und römischen Geistes, wenn schon die Behandlung desselben unter dem Einfluss der Theologie, Scholastik und Dialektik stand, und dadurch eine Richtung annahm, welche bei der Verfolgung einseitiger Nebenzwecke nicht allein in diesem Zeitraum den freieren Aufschwung hemmte, sondern auch später noch hindernd hervortrat. Man betrachtete die Philologie als das ausschliessliche Eigenthum der Kirche, machte sie von der Einwirkung der Geistlichkeit abhängig, und sah sie nur als Vorbereitungsmittel für das Studium der Bibel an, bis sie seit dem eilften Jahrhundert aus den klösterlichen Mauern hervortrat, und als ein Gemeingut der besseren Köpfe sich mehr ausbreitete. Doch konnte auch so bei dem Mangel an Kenntnissen des sächlichen Alterthums und der griechischen Literatur weder Bedeutendes, noch Gründliches geleistet, noch viel weniger die Alterthumswissenschaft in ihrer Gesammtheit aufgefasst werden.

Wie aber nach schwerer Gewitternacht ein heiterer Morgen anbricht, dessen goldne Strahlen von Osten herdringen, allmählig die dunkeln Wolken verscheuchen und sich tausendfarbig in den perlenden Tropfen der Bäume, Sträuche und Kräuter abspiegeln; also wurde auch in der zweiten Periode 1304 — 1453, der Periode des Erwachens, das Studium der Philologie neu belebt, indem talentvolle Männer aufstanden, die verliehenen Kräfte des Geistes wetteifernd übten, und unter der Aegide grossartiger Fürsten den Sinn für alte Literatur anregten, der dann, im lebendigen Anschaun des Grossen und Herrlichen gebildet, selbst wiederum Grosses und Herrliches schuf. Es konnte diess freilich nicht ohne Kampf zwischen dem anbrechenden Licht und der dichten Finsterniss geschehen; allein durch diesen Streit wurde die Kraft nur gestärkt und gestählt, so dass sie siegreich sich einen

Boden errang, auf welchem fruchtbringender Samen für die Zukunft ausgestreut wurde. Dieser Kampf bestand vorzüglich in Italien, während Deutschland bei den damals obwaltenden, unseligen Zerrüttungen wenig oder keinen Antheil nehmen konnte, und auch England mit Frankreich nur einzelne Streiter stellte. Der grösste Ruhm aber unter den Kämpfern des vierzehnten Jahrhunderts gebührt ohnstreitig dem eben so geistreichen, als sinnigen *Petrarca* (1304 — 1375) aus Arezzo. Zwar gingen ihm Männer voran, welche ebenfalls Sinn für die alte Literatur zeigten, wie *Albertinus Mussatus* († 1329) aus Padua, der sich in seinem Styl als einen fleissigen Leser des Livius zu erkennen gibt; allein theils fehlte es diesen an regerem Interesse und wahrem Geschmack, wie der cento Ovidianus desselben *Mussatus* beweiset, theils begnügten sie sich mit der blossen Auffassung des alterthümlichen Geistes, wie *Dante* († 1321), und konnten auf diese Weise keinen grossen Einfluss auf die Verbreitung der alten Literatur ausüben. *Petrarca* hingegen, begabt mit lebhaftem Gefühl für das Wahre und Schöne, glühend für das Alterthum, rastlos strebend und forschend, in den Geist der Alten tief eindringend, sie als die Bildner des Verstandes und Geschmackes auffassend, und selbst in diesem Geist schaffend und wirkend, musste der Philologie eine entschiedene Richtung geben. Sein Eifer im Aufsuchen von Manuscripten, wodurch er manchen Schriftsteller vom Untergang gerettet hat, sein reger Sinn für Alles, was sich auf classische Vorzeit bezog, wirkte erfolgreich und segensvoll auch auf andre, wenn schon Einzelne, wie *Cola di Rienzi* (1347), diesen Enthusiasmus für ihre politischen Zwecke missbrauchten. Universitäten wurden gestiftet, Bibliotheken, wenn auch nicht immer in der reinsten Absicht, angelegt, und besondere Lehrstühle für die alte Literatur (Grammatik) errichtet. *Petrarca* ging in der Erklärung der Alten mit eigenem Beispiel voran (A. Mai Praefat. ad Interpretes Virgilii p. XXVIII.); Andere folgten ihm, wenn auch nicht mit demselben Geist, wie *Bartholomaeus* aus dem Pisanischen (1338), Erklärer des Virgil und des Tragikers Seneca, *Benvenuto de Rambal-*

*dis* aus Imola (1385), welcher den Lucan und Valerius Maximus auslegte, *Dionysius de Burgo* (1380), der einen Commentar zu Ovid's Metamorphosen und zu andern Autoren schrieb, *Lucas* aus Florenz († 1363), welcher den Seneca erklärte, *Michael Angrianus* († 1396) aus Bologna, *Philippus* (1350) aus Bergamo, *Zonus* oder *Conus* aus Florenz u. a. Erweitert aber wurde die Alterthumskunde, indem der erste Versuch einer Literaturgeschichte von *Guilielmo da Pastrengo* aus Verona (1360) gemacht wurde, neben welchem *Gualtherus Burley* aus Oxford († 1337) erwähnt werden muss; *Paullus Saduccius* aber aus Perugia schrieb (1337) de diis gentilium, was *Boccaccio* († 1375), Verfasser eines Compendiums der Römischen Geschichte, in seiner genealogia deorum benutzte. Auch wurde damals schon der Blick auf die materiellen Ueberreste der Römerwelt gerichtet, wobei ebenfalls *Petrarca* mit einer Münzsammlung voranging, und die archäologische Beschäftigung bis zum Lieblingsstudium unter den Römern, Neapolitanern und Florentinern steigerte. In England dagegen wurde neben vereinzelter Interpretation der Alten, wie des Martialis durch *Joannes Marro* oder *Marrey* († 1407), das Studium der lateinischen Grammatik durch Schriften mancherlei Art gefördert und verbreitet, während dieselbe in Italien, wie die aus dem Leben Petrarca's bekannten *Covennolle* (1320), *Donatus* (1360) und vorzüglich der durch erfolgreichen Unterricht ausgezeichnete *Joannes von Ravenna* (1347) beweisen, mehr practisch erlernt wurde. So schrieb *Guilielmus Hentisbarus* (1330) grammatische Regeln, *Radulphus* († 1363) aus der Grafschaft Chester ein Paedagogicon grammatices und *Joannes Duns* († 1308) eine grammatica speculativa oder einen tractatus de modo significandi, indessen andere sich mit der Erklärung lateinischer Schriftsteller beschäftigten, wie *Joannes Ridevallus* (1330), *Nicolaus Trivettus* († 1328), *Joannes Tompson* (1340) u. a. Auch waren einige bedacht, den Wortreichthum der lateinischen Sprache lexicographisch zusammenzustellen, wie *Joannes Stratfordus* (1348) in England und *Guilielmus Brito* aus Chambery († 1356), oder in synonymischer Hinsicht zu ordnen und zu sondern,

wie der Engländer *Robert Holkot* († 1349), die Italiener *Malabranca Hugolino* (1374), *Mundinus* (1315) und *Simon de Janua* (1300). Weniger geschah in Frankreich für lateinische Literatur, wo wir nur einen Interpreten des Plinius, *Guilielmus Pellicerius* († 1337), und eine Schrift des *Petrus Boherius* (1378) „de signis locutionum“ treffen, obschon mehrere neuangelegte Schulen zu Grenoble (1339), Perpignan (1340) und anderswo auf wissenschaftlichen Sinn schliessen lassen. Nicht minder müssen wir diess von Deutschland glauben, wo bedeutende Universitäten entstanden, wie zu Heidelberg (1346), Prag (1360), Köln (1388) und an andern Orten, wenn schon in philologischer Hinsicht nur der einzige *Henricus de Eimbeck*, welcher 1373 zu Prag lehrte, als Verfasser eines Vocabulariums namhaft gemacht wird.

Was *Petrarca* durch seinen Einfluss für die Belebung der lateinischen Literatur und deren Verbreitung that, das beabsichtigte, wenn schon mit geringerem Erfolg, obgleich mit mehr Kenntniss und Verdienst, *Boccaccio* aus Certaldo bei Florenz († 1375) auch für das Wiedererwachen der griechischen Literatur im Occident. Zwar mochten aus den Zeiten der Kreuzzüge her noch hier und da Kenntnisse der griechischen Sprache vorhanden sein, und unter den Erklärern des Aristoteles und Porphyrius in Frankreich und England, *Herreus Natalis* († 1323), *Joannes* aus Gent (1338), *Guido Terrena* aus Perpignan († 1342), *Gualterus Burley* († 1337), *Joannes Duns* († 1308), und andere, einige das griechische Original vor sich gehabt haben; allein ausgebreiteter wurde die griechische Sprachkunde erst seit *Boccaccio*. Den Grund dazu legte in Italien der scharfsinnige Mönch *Barlaam* († 1348) und *Leontius Pilatos* aus Thessalonich (1340), welcher den *Boccaccio* unterrichtete, zu Florenz öffentlicher Lehrer der griechischen Sprache wurde, und den Homer zuerst ins Lateinische übersetzte. Seit dieser Zeit und vorzüglich durch die rastlosen Bemühungen *Boccaccio*'s, welcher sich, so arm er war, durch Herbeischaffung griechischer Manuscripte grosse Verdienste erwarb, erlosch das Studium der griechischen Literatur nicht wieder, wurde viel-

mehr eifriger als je betrieben, indem nicht nur Aristoteles fortwährend Erklärer fand, wie *Dionysius de Burgo*, *Malabranca Hugolino* u. a., sondern auch andere Schriftsteller theils erläutert, wie von *Leontius*, *Joannes*, *Malpighi* aus Ravenna, theils in das Lateinische übersetzt wurden, wie Galenus von *Nicolaus* aus Reggio (1363), Xenophon, Demosthenes von *Lapus de Castellione* († 1381), und Aristoteles sogar in das Französische vom Bischof *Nicolaus Oremius* oder *Oresmius* zu Lisieux († 1382). In Folge dieses Eifers begaben sich einzelne Männer von Constantinopel, wo das von den Paläologen früher gepflegte Studium der griechischen Literatur bei den türkischen Angriffen allmälig erlosch, nach Italien, und trugen, wie *Manuel Chrysoloras* (1396), welcher mit ungemeinem Beifall zu Florenz, Rom und an andern Orten lehrte, durch Unterricht und Schriften viel zur festern Begründung griechischer Sprachkenntniss bei.

So wie man für die Erhaltung der Sprachkenntnisse besorgt war, so dachte man auch auf Erhaltung der Sprachdenkmäler durch wiederholte und vermehrte Abschriften. Glücklicherweise erleichterte die Erfindung des linnenen Papiers seit 1310 die Erreichung dieses Zweckes. Sei es aber, dass der geringe Werth dieses Materials im Verhältniss zum Pergament dazu beitrug, oder dass die Unkenntniss und Flüchtigkeit der damaligen Abschreiber diess veranlasste, man findet in den meisten Manuscripten jener Zeit eine ungemeine Nachlässigkeit und Flüchtigkeit. Eine ehrenvolle Ausnahme macht allein die Sammlung des Florentinischen Canzlers *Coluccius Pierius Salutatus* († 1406), welcher für kritisch genaue Abschriften sehr besorgt war, und sich mit vieler Mühe in den Besitz derselben gesetzt hatte, so wie *Petrarca*, *Boccaccio* und König *Robert von Neapel* durch seinen Bibliothekar *Paul* von Perugia.

Derselbe Eifer im Sammlen classischer Werke dauerte auch in der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts fort, indem Männer, wie der thätige *Nicolaus Niccolus* aus Florenz († 1437), der rüstige *Johannes Franciscus Poggius Bracciolinus* († 1459) aus Terra nuova, *Ger-*

*hardus Landrianus* (1419) u. a., in den verborgensten Winkeln Italiens, Deutschlands, Frankreichs und Englands vorzüglich lateinische Schriftsteller ausspähten und so der Nachwelt erhielten. Der thätigste unter ihnen war ohnstreitig *Bracciolinus*, während die beiden andern sich vorzüglich in kritischer Hinsicht durch Vergleichung mehrerer Exemplare um den Text der Abschriften verdient machten. Bei dieser immer mehr steigenden Liebe helldenkender Männer für die alte Literatur, so heftig auch finstere Theologen gegen die heidnischen Schriften eiferten, wurde ein regsames, kräftiges Leben hervorgerufen, das im folgenden Zeitraum herrliche Früchte trug. Freilich konnte der zarte, von dem Alterthum Nahrung saugende Spross nur mit Mühe durch die harte Rinde der Scholastik dringen, allein er gewann auch dadurch einen um so festeren Boden. Italien aber war es, wo vorzüglich die alte Literatur unter der Obhut edelgesinnter, freigebiger Fürsten, *Nicolaus V.*, *Alphons von Arragonien* und der *Mediceer*, auf den alten und neuangelegten Universitäten und Schulen, Turin (1411), Neapel (1434), Florenz (1438), Catanea (1445), befördert durch Bibliotheken, fröhlich gedieh. Man las die Alten, namentlich den durch *Casparinus Barzizius* († 1431) eingeführten Cicero, um Geschmack und Geist zu bilden, und schöpfte aus ihnen wissenschaftlichen Sinn genug, um schon damals über methodisches Studium nachzudenken, und die Resultate davon mitzutheilen, wie es der verständige *Leonardus Brunus* aus Arezzo († 1444) that. Von Italien aus verbreitete sich dieser Eifer auch über andere Länder, zunächst über Frankreich; wo mehrere Schulen entstanden (zu Aix 1409, Poitiers 1434, Caen 1433) und über England. In Deutschland hingegen konnte wegen der geistlichen Streitigkeiten wenig für die alte Literatur geschehen, höchstens durch Anlegung neuer Universitäten, wie Leipzig (1409), Ingolstadt (1410), Rostock (1419) und Löwen (1426). Daher aus der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts nur ein Professor der Grammatik, *Wagner* zu Wien (1431), als Erklärer des Lucan bekannt ist. Mehrere und ausgezeichnetere Interpreten befinden sich in Italien, wie der

scharfsinnige *Guarinus* aus Verona († 1460), welcher den Valerius Maximus und Cicero erläuterte, der geschmackvolle und gründliche Erklärer des Livius, Sallustius und Catull, *Laurentius Valla* († 1457), welcher zuerst auch eine geistreichere Kritik übte, der Polygraph *Leonardus Brunus* († 1444), welcher zum Terenz Bemerkungen schrieb, *Joannes Petrus Lucensis* († 1457), Erläuterer von Cicero's Briefen, um nicht von *Guilielmus Cappellus* aus Auletta (1421), Verfasser dürftiger Noten zu Lucan, und von andern zu sprechen. Noch eifriger wurde in Italien die lateinische Grammatik bearbeitet, worin *Casparinus Barzizius* aus Bergamo († 1451) mit seiner Orthographie voranging, und *Laurentius Valla* mit Kennerblick und richtigem Gefühl einen besseren Weg zeigte, denen andere, wie *Livius* aus Ferrara in seiner Orthographia (1430), folgten. Auch die Engländer blieben hierin nicht zurück, wie *Joannes Batus* († 1429), welcher „de constructione partium orationis" schrieb, *Joannes de Blakeney* (1447), Verfasser einer compendiösen Grammatik, *Joannes Lelandus* († 1428), *Thomas Netterus* († 1430) und *Richardus Kendullus* (1431) beweisen, während in Frankreich und Deutschland, mit Ausnahme des einzelnen *Petrus Parochia* zu Paris (1406) und des zweifelhaften *Vincentius Gruner* (1410) aus Zwickau, sich hierin niemand hervorthat. Auch die Lexicographie wurde etwas gefördert durch das Vocabularium des *Gasparinus Barzizius*, durch das Vocabularium breviloquum des *Guarinus* († 1460), woran sich auch eine ars accentuandi et punctandi befindet, und durch *Guarinus* Schüler *Bartholomaeus Facius* aus Specia († 1457), welcher „de differentiis verborum latinorum" schrieb. Einzeln steht das Lexicon nominum originalium des Engländers *Joannes Edaeus* (1406) und das Vocabularium des Eimbeckers *Theodorich von Engelhausen* († 1430).

Die in Italien erwachte Begeisterung für das Alterthum begnügte sich aber nicht blos mit der Literatur der Römer, welche *Xicco Polentonus* aus Padua († 1456) in seinen zehn Büchern „de scriptoribus illustrissimis latinis"

geschichtlich behandelte, sondern suchte das grossartige Leben der Vorfahren auch in andern Ueberresten auf, wozu der classische, mit den Trümmern vergangener Herrlichkeit bedeckte Boden aufzufordern schien. Die schon früher entstandene Neigung für archäologische Gegenstände gewann mehr und mehr Bestand, und erweiterte die Kenntniss von diesen Kunstprodukten, zumal als ausgezeichnete Männer auf den Werth derselben aufmerksam machten, wie der obenerwähnte *Xicco Polentonus*, welcher „de inventione sepulcri Liviani" schrieb, und der eifrige *Johannes Franciscus Poggius Bracciolinus* († 1459) in seinem kurzen, aber nicht unwichtigen Aufsatz „de ruinis urbis Romae". Münzen und Gemmen wurden gesammelt in Neapel (1420), Rom und Venedig, so wie Inschriften von dem vielgereiseten, emsigen, wenn schon nicht missgrifffreien *Cyriacus* aus Ancona († 1455?) in seinem Werk „Inscriptiones sive epigrammata per Illyricum reperta". Damit standen in Verbindung Römische Geschichte und Römische Alterthümer, worauf zwar schon früher das Rechtsstudium geführt hatte, die aber damals erst schriftliche Bearbeiter fanden, wie den kenntnissreichen *Poggius* († 1459), welcher die Verschiedenheit der Volks- und Schriftsprache des alten Roms in seiner „historia convivalis" untersuchte, und andere antiquarische Abhandlungen schrieb. Mehr noch zeichnete sich durch seine Behandlung Römischer Alterthümer der gelehrte *Flavius Blondus* von Forli († 1463) aus, welcher nicht allein die Römische Verfassung, sondern auch die ältere Geschichte Italiens mit Berücksichtigung der Geographie in seiner „Italia illustrata", „Roma instaurata" und „Roma triumphans" beleuchtete; eben so *Andreas Floccus* aus Florenz († 1452) in seinem unter *Fenestella's* Namen herausgegebenen „Liber de magistratibus Romanorum", und der gelehrte Kanzler von Florenz, *Leonardus Brunus* († 1444) in seinem aus Polybius entlehnten „bellum Punicum". Ja, *Laurentius Valla* stellte bereits den ersten Versuch historischer Kritik in seiner für jene Zeit sehr wichtigen Schrift „de Constantini donatione falso

credita et ementita“ an, worin er das Ungegründete dieses vorgeblichen Actes erwies.

Neben diesem Enthusiasmus für das Römische Alterthum wurde auch die griechische Literatur mehr als früher betrieben, nachdem durch *Boccaccio* im vorigen Jahrhundert der Sinn dafür angeregt, und durch des *Manuel Chrysoloras* († 1415) tüchtige Lehrgabe, wie sie sich in seiner griechischen Grammatik (ἐρωτήματα) zeigt, so wie durch dessen Zeitgenossen *Petrus* aus Ravenna, allgemeiner verbreitet worden war. Kann diess zweifelhaft von England sein, wo wir auf *Thomas Netterus* († 1430), einen Erklärer des Aristoteles, und auf *Stephanus Patringtonus* († 1417) stossen, welcher Bemerkungen zu Aesops Fabeln geschrieben haben soll, so ist es keine Frage, dass in Italien, während wir in Frankreich und Deutschland keine Spur davon entdecken, griechische Schriftsteller eifrig gesammelt wurden, wie von *Franciscus Philelphus* (1427), *Ambrosius Traversarius* aus Portici († 1439), *Johannes Aurispa* († 1459), oder erklärt, wie von *Paulus* aus Venedig († 1428), *Leonardus Brunus* († 1444), und übersetzt, so des Ptolemäus Kosmographie und einige Biographien des Plutarch von *Jacobus Angelus* aus Scarzaria bei Florenz (1410), Diogenes Laertius von *Ambrosius Traversarius* († 1439), mehrere Schriften des Xenophon, Plato, Aristoteles, Demosthenes, Polybius, Plutarch und Basilius Magnus von dem erwähnten *Leonardus Brunus* aus Arezzo, einige Lebensbeschreibungen des Plutarch von *Leonhardus Justinianus* aus Venedig († 1446), Homers Batrachomyomachie auf eine höchst gelungene Weise von dem Florentinischen Kanzler *Carolus Marsuppinus* aus Arezzo († 1453), und andere von andern. Am meisten aber wurde das Studium der griechischen Sprache zu Venedig gepflegt, unter der Leitung des *Guarinus* († 1418), welcher den Strabo übersetzte, und des *Manuel Chrysoloras* griechische Grammatik in einen Auszug brachte, und unter *Franciscus Philelphus* (1427), beschützt von dem einflussreichen Patri-

cier *Franciscus Barbarus* († 1454), und befördert durch die Thätigkeit des Kardinals *Bessarion* († 1472).

So bereiteten ausgezeichnete Männer dieser Periode durch ihren Eifer, Geschmack und Bildung den Boden vor, auf welchem die einwandernden Griechen sich niederliessen, und worin die Erfindung der Buchdruckerei den festen Grund zu einem Gebäude legte, das, in seinen Theilen so verschiedenartig gestaltet und behandelt, dennoch durch die Geschicklichkeit geistreicher Werkmeister zu einem harmonischen Ganzen verbunden worden ist.

(Fortsetzung folgt.)

---

# I.

# Literatur der Alterthumswissenschaft.

## A. Allgemeine Literatur.

1. **B**iografia universale antica e moderna, ossia storia per alfabeto della vita pubblica e privata di tutte le persone, che si distinsero per opere, azioni, talenti, virtù e delitti. Opera affatto nuova, compilata in Francia da una società di dotti, ed ora per la prima volta recata in Italiano con aggiunte e correzioni. V. XXVI — XXXII. Venezia, Missiaglia. 8. (11 paoli il vol.) — Diese Bände führen von Go — Lo, haben wie die früheren manche Zusätze, aber auch viele Irrthümer, und sind sehr ungleich, jedoch grösstentheils leichtfertig gearbeitet. Bibl. Ital. T. 42, p. 402 sqq. T. 45, p. 107 — 112. T. 47, p. 274 — 280. Das Werk hat durch die ital. Bearbeitung, namentlich durch die Zusätze und Verbesserungen von Bassano, Gamba, Moschini, Montani und Castelli sehr bedeutend, besonders bibliographisch gewonnen. Hätten sich nur noch mehr Gelehrte mit ihnen vereint, so wäre die Vollkommenheit noch erhöht worden. K. X. Y. in Antol. T. 22, Nro. 65, p. 17 — 37. T. 25, Nro. 73, p. 43 — 53.

2. Biographie universelle ancienne et moderne, ou histoire par ordre alphabétique, de la vie publique et privée de tous les hommes, qui se sont fait remarquer par leurs écrits, leurs actions, leurs talens, leurs vertus ou leurs crimes; ouvrage entièrement neuf, redigé par une société de gens de lettres et de savans. Tomes XLIII — XLVI. Paris, Michaud. 8. (32 fr.) — Die philologischen Artikel sind von Weiss verfasst. Bibl. It. T. 42, p. 254. *. — Journ. gén. p. 266 — 268. — Viele Irrthümer und Mängel bringt die Natur des Werkes mit sich; ungehörig ist aber bei der Behandlung

der Geist des Systems und der Partei, und abstossend die kalte Trockenheit und Gleichgültigkeit bei Angabe vieler wichtigen Begebenheiten. Antol. T. 25, N. 73, p. 43 — 53.

3. *F. A. Ebert:* Ueberlieferungen zur Geschichte, Literatur und Kunst der Vor- und Mitwelt. Dresden, Walther. Bd. I. St. I. VIII u. 208 S. 8. St. II. IV u. 212 S. (2 Thlr.) — J. Ch. F. D. in Schulthess Ann. 1829, p. 77 — 80. (A.) — Beck Rep. I. S. 206, 451. — Der Stil ist anziehend, weil der Verf. jeder Sache eine interessante Seite abzugewinnen weiss; Hall. L. Z. 1826, Nr. 45, p. 369 — 72. (IA.) zeugt von rastlosem Fleisse und regsamem Geiste; ρ — in Jen. L. Z. 1826, Nr. 87, p. 211 — 214. (IA.) — e. Nr. 177, p. 451 — 56. (IA.) enthält viel Interessantes, doch auch manchen Lückenbüsser. Tüb. L. Bl. 1826, p. 235 sq. (A.) Böttiger im Dresdn. Wegw. 1825, p. 309 — 11. (A.) wenig interessant. D — g in Bullet. d. sc. h. 6, p. 233 (A.) Das Unbedeutende wird hoffentlich mehr schwinden. Leipz. L. Z. 1828, p. 276 — 79.

4. *J. S. Ersch:* Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen. Neue, mit verschiedenen Mitarbeitern besorgte Ausgabe. Vierter Band. Leipzig, Brockhaus. 8. — Bd. I — III. 1822. 23. Der vierte Band umfasst die Geschichte.

5. *K. F. Floegel:* Istoria dell' intendimento umano, trasportata del tedesco in italiano ed illustrata con note da G. Lusverti. Vol. I. Reggio, Vincenzi. (2 fr. 17 c.)

6. *A. Jarry de Mancy:* Atlas historique et chronologique des littératures anciennes et modernes, des sciences et des beaux arts, d'après la méthode et sur le plan de l'atlas de A. Le Sage, et propre à en former le complétement de cet ouvrage. 1. et 2. livr. Paris, Renouard. F. (4 fr. chaq. livr.) — Enthält fürs Erste: Tableau histor. chronol. de l'academie franç. et de l'academ. des inscr. et belles lettres und Mappemonde des langues, tableau de la littérature romaine, nach Balbi. Durchaus sorgfältig und sinnreich; die besten Hülfsmittel sind benutzt. Journ. d. sav. 1826, p. 566. — A. D. V. Bullet. d. s. g. T. XIII, p. 320 — 25. Bibl. It. T. 46, p. 92.

7. *J. F. Laharpe:* Lycée, ou Cours de littérature ancienne et moderne, complété et conduit jusqu' à nos jours, au moyen d'un choix des meilleurs morceaux de critique de Chénier, Dussault, Fontanes, Ginguené, Geoffroy, Feletz, Hoffmann, Auger etc., et précédé de la vie de Laharpe, par L. S. Auger. Paris, Delaunay. 8.

8. *J. F. Laharpe:* Lycée, ou cours de littérature ancienne et moderne. T. I. Paris, Boudouin. 8. (4 fr. 50.)

9. *J. F. Laharpe:* Cours de littérature ancienne et moderne. Tom. I — VII. Paris, Dupont. 8. (à 5 fr. 50 c.)

10. Répertoire de la littérature ancienne et moderne, contenant: 1mo le Lycée de Laharpe, les Elémens de littérature de Marmontel, un choix d'articles littéraires de Rollin, Voltaire, Batteux etc. 2do des notices biographiques sur les principaux auteurs anciens et modernes, avec des jugemens sur nos meilleurs critiques, tels que d'Alembert, Batteux, etc. 3o des morceaux choisis avec des notes. XXII — XXVII. (Pli — Tib.) 8. (à 6 fr. 50 c.) Dazu gehören: Portraits dessinés et gravés par A. Tardieu. IX — XI livr. Trois cahiers. Paris, Castel de Courval. 8. (à 2 fr. 50 c.)

---

## B. *Classische Literatur.*

### 1. Allgemeines.

12. *F. Ast:* De studiis humanitatis. Monachii, 16 S. 4. (4 ggr.) — Programm.

13. *H. C. A. Eichstädt:* De caussis neglecti aliquamdiu in academia Jenensi studii philologiae. Jenae. 27 S. 4. — Programm, abgedruckt in A. S. Z. 1826, II. Nr. 45, 46.

14. *H.:* Ueber alte Sprachen, als Unterrichtsgegenstand für Kinder. — A. S. Z. II. Nr. 64.

15. *H. Harless:* Commentatio de historia Graecorum et Romanorum literaria in scholis docenda. Lemgoviae. 4. (2 ggr.) — Schulprogramm.

16. *J. S. Kaulfuss:* Wie muss alte Literatur gelehrt werden, wenn sie einen Platz unter den Gymnasial-Lehrgegenständen verdienen soll? Kösslin, Hendess. IV u. 57 S. 8. (8 ggr.) — Das Schriftchen gibt Veranlassung, für das Studium der alten Literatur zu sprechen. Blätt. f. l. U. 1827, S. 978 — 980, und enthält freisinnige Berathungen, die gehaltvoll, zum Theil neu, und der Prüfung werth sind. Leipz. L. Z. 1828, p. 231 sq.

17. *C. G. Kühn:* Additamenta ad elenchum medicorum veterum a Jo. Alb. Fabricio in bibliotheca Graeca Vol. XIII, p. 17 — 456 exhibitum Lipsiae. Spec. I — VIII, 4; s. Nr. 2159.

18. *J. Merkel:* Ueber philologisches Studium und einige Abwege desselben. 8 S. 4. — Im Aschaffenburger Schulprogramm. Nicht tief eingehende Aphorismen in beredter, blumenreicher Darstellung über die Vortheile des philologischen Studiums, das jedoch nicht auf Kosten des Christenthums betrieben werden dürfe. Jahn 1828, II, p. 311 — 18. (J.)

19. *A. Muretus:* Orationes de utilitate ac praestantia literarum humaniorum; in Selectae Epistol. Praef. et Orat. ed. F. C. Kraft; s. Nr. 1531, a.

20. *E. Reuter:* Ueber klassisches Studium; in A. S. Z. II, S. 475.

21. *F. Roth:* Einige Bemerkungen über die fortdauernde Abhängigkeit unserer Bildung von der classischen Gelehrsamkeit. Vorlesung. Nürnberg, Felsecker. 16 S. 4. (5 ggr.)

22. *J. A. G. Steuber:* Prolusio de praecipuis causis, cur juvenes literarum studiosi in priscis scriptoribus in sermonem patrium quam accuratissime convertendis magnopere exercendi sint. Dortmund. 27 S. 4. — Ein Schulprogramm, das nicht zum besten geordnet, weitschweifig, voller Wiederholungen und incorrect ist. Beck Rep. 1826, IV, S. 109.

23. Einzelne Bemerkungen.

Bemerkungen über Anordnung, Form, Darstellung etc. der Literaturgeschichte; F. Passow in Jahn I, p. 142 — 46. — Begriff der Humaniora; A. S. Z. II, S. 104. und Zweck; Meier in Hall. L. Z. Nr. 162, p. 381. — Ueber Studium des Alterthums; Böckh in Orat. natal. Frid. Guiliel. celebrandis. — Ueber klassische Studien und deren Vortrefflichkeit; A. S. Z. II, Nr. 44. — Einfluss der alten Sprachen auf juristische, theologische und andere Wissenschaften; Eggert in Jahn II, p. 193 sq. — Das Studium der Classiker hat eine heilende, tröstende Kraft; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 530. — Nutzen der Classiker für die Bildung; Eggert in Jahn II, p. 183 sq. — Lectüre der Alten schadet nicht der Moralität; Eggert in Jahn II, p. 183. — Wie die Classiker in Schulen zu lesen; Eggert in Jahn II, p. 190.

## 2. Besonderes.

### a. Griechische.

24. *A. Balbi:* Cronica dei poeti anteriori e contemporanei ad Omero, compilata e corredata di opportune annotazioni, e giustificata con un precedente discorso storico critico. Lugano, Veladini. 256 p. 8. — Eine fleissige Zusammenstellung, ohne neue Resultate. Dass Homer nicht der erste griechische Dichter gewesen, hätte keines ausführlichen Beweises bedurft. Bibl. It. T. 48, p. 387. — S. C. in Antol. T. 27, Nr. 81, p. 122 und daraus Bullet. d. s. h. T. IX, p. 476. Eine Antikritik des Verf. nebst der Replik des Rec. Bibl. It. T. 49, p. 426 — 433.

25. *F. C. Petersen:* Hoandbog i den gräske Literaturhistorie. Förste Afdeling. Kiobenhavn, Schultz. VIII u. 179 S. 8. — Für Vorlesungen bestimmt; ein reicher Stoff nebst eigenen Bemerkungen, verständig und zweckmässig mit der Chronologie verknüpft; reicht bis zu Alexander M. Beck Rep. 1827, II, S. 463. Ausgezeichnet durch gute Anordnung des Materials, gedrängte Kürze und Reichhaltigkeit. Zweckmässig sind die Einleitungen, reich die Literatur trotz der strengen Auswahl, treffend die Bemerkungen über den Einfluss einzelner Schriftsteller. Salamoniades in Seeb. Kr. B. 1828, p. 303. (A.)

26. *F. Schoell:* Istoria della Letteratura greca profana, dalla sua origine sino alla presa di Constantinopoli fatta dai Turchi, ecc. recata in italiano per la prima volta con giunte ed osservazioni critiche da E. Tipaldo. Finora vol. 3. Venezia, Milesi-Antonelli. 8. — Die Uebers. liest sich gut, und Tipaldo's Noten berichtigen viele Versehen des Originals in bibliographischer Hinsicht, aber die dem Buche nöthigen Zusätze über den Einfluss der polit. Geschichte auf die Entwickelung der Literatur sucht man auch hier vergebens. Dagegen wiederholen viele Bemerkungen nur das im Text Gesagte oder setzen sich in unnöthige Opposition. Bibl. It. T. 45, p. 8 — 22. Die Uebers. ist klar, jedoch frei; die Anmerkungen zeugen von Gelehrsamkeit, aber auch mit diesem werthvollen Werk ist dem Bedürfniss einer tiefern Entwickelung noch nicht abgeholfen. K. X. Y. in Antol. T. 33, Nr. 97, p. 11 — 20.

27. *A. J. Vogel:* Wider alte und neue Vorurtheile gegen griechische Sprache und Wissenschaft. Neisse. 48 S. 4. (8 ggr.) — Schulprogramm.

28. *W. E. Weber:* Geschichtlicher Ueberblick [der elegischen Dichter von Hellas]; in dessen Elegischen Dichtern S. 407 — 441.

29. Einzelne Bemerkungen.

Warum lieferten die Griechen in den Wissenschaften so Ausgezeichnetes und Werthvolles; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 331. — Griechisch in Schulen ob nöthig? A. S. Z. II, S. 87.

*b. Lateinische.*

30. *F. V. Barbacovi:* Compendio della storia letteraria d'Italia. Milano, Stella. 208 S. 8. — Ein schön verfasster Auszug aus Tiraboschi, in welchem die Geschichte der ital. Literatur bis zum Sturz des oström. Reichs behandelt wird. Antol. T. 22, Heft 3, p. 132 sqq.

31. De Romanis ante Horatium satyrarum scriptoribus. 3 part. Upsalae. 5½ Bog.

32. *F. H. L. Donckermann:* Commentatio de hodierno linguae latinae usu in literis doctrinisque tradendis. Lugduni Batavorum, Luchtmans, (Lipsiae, Weigel.) VI u. 81 S. 8. (8 ggr.) — Eine lobenswerthe Arbeit, in eigenthümlicher Manier ausgeführt; Beck Rep. 1826, 1, S. 299 enthält beherzigenswerthe Winke in einer klaren, grösstentheils guten Darstellung; Heid. J. 1828, p. 727 — 32 (IA.) willkürlich bleibt jedoch die Eintheilung der Wissenschaften. Allgem. Kunst en Letterbode 1828, Nr. 41 und daraus C. R. in Bullet. d. sc. h. T. XIV, p. 288.

33. *P. L. Ginguené:* Storia della letteratura italiana; traduzione da B. Perotti, con note ed illustrazioni; ed. rivista sull' originale francese. Firenze, Daddi. Vol. I, 258 S. Vol. II — VI. 8.

34. *L. Heller:* De acriori Latinitatis studio apud nostrates reviviscente eiusque finibus regundis. Erlangae, Junge.

4 S. F. — Programm, wieder abgedruckt in A. S. Z. 1826, II, p. 457 — 63, und ausgezogen in Jahn 1826, II, p. 354 — 57.

35. Historica institutionis linguae Latinae adumbratio. P. I. II. Lundae. 8 Bog. — Dissertation; oder 1827?

36. *J. Schmid:* Ueber das Verhältniss der Latinität zu unserer Zeit; A. S. Z. II, Nr. 59, und von einem Anonym. Nr. 60.

---

## *II.*
## *Kunde der schriftlichen Ueberreste.*

### *A. Inschriften.*

#### 1. Allgemeines.

37. *Champollion-Figeac:* Traités sur les inscriptions; enthalten in des Verfs. Résumé d'archéologie.

38. *Cochard:* Grabinschriften, meistens von Legionssoldaten, mit D. M. beginnend, worunter auch eine griechische mit einem Epigramme aus des Kephalas Anthologie; Archives hist. et stat. du dép. du Rhone. — Cochard zeigt als Ref. und Erklärer Scharfsinn und Sachkenntniss. Bottin im Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 344.

39. *M. Ferrucci:* Specimen inscriptionum; hisce accedunt carmina eiusdem nonnulla. Pisauri. 8. (6 lire.)

40. *F. Osann:* Sylloge inscriptionum antiquarum Graecarum et Latinarum. Darmstadii, Leske. Fasc. VI. 12 Bog. u. 1 Stdrtf. F. (à 1 thlr. 12 ggr.) — Fasc. I — V, 1822 — 25. Beck Rep. 1822, III, p. 362. Vertheidigung gegen Rose's Angriff auf den Charakter des Herausgebers, Abschrift der Inscriptionen etc. Osann in Jahn 1827, III, Litt. Anz. Nr. VI, p. 1 — 5.

41. *G. Manuzc:* Alcune iscrizione. Forti, Casali. 8.

42. *C. Vidua:* Inscriptiones antiquae in Turcico itinere collectae. Lutetiae Paris., Dondey-Dupré. IV et 52 p. 8 et 50 planches lithographiées. (3 thlr. 8 ggr.) — Man ist dem Grafen den grössten Dank für die genaue Copie, Beschreibung und Herausgabe dieser interessanten Sammlung schuldig. Die Inschriften sind nach ihrem Fundort in folgende 12 Classen getheilt: Inscriptiones Sarmatiae, Bithynienses, Troadis, Pergami ac Tei, Aegypti, Nubienses, Syriae, Cypri, Rhodienses, Chii, Cycladum, Atticae. Letronne, Journ. d. sav. 1827, p. 14 — 24, 162 — 175, 471 — 482. (IA.) Besonders abgedruckt Paris 1828, und im Bullet. d. sc. h. 1829, April, S. 469. ff. — Manches erscheint zum erstenmal; das Ganze

ist eine wirkliche Bereicherung und Beförderung der Archäologie. Die hinzugefügten Erklärungen etc. sind meistens unbedeutend, da dies der Zweck des Herausgs. nicht war. Osann in Jahn 1828, I, p. 30 — 39 (KA.), nebst Zusätzen zur Recension von dem Recensenten in Jahn Jahrb. 1830, I, p. 3 — 18. Anspruchslos, höchst zuverlässig und genau ist die Art der Mittheilung. K. O. M. in Gött. G. A. 1829, p. 1065 sq. (A.)

2. Besonderes.

*a. Griechische.*

43. *E. C. D. A.:* Inscription grecque, gravée sur un casque de bronze, découvert dans les ruines d'Olympie; im Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 130 — 34; zum Theil nach Class. journ. Nr. 57.

44. *A. Boeckh:* Corpus Inscriptionum Graecarum. Auctoritate et impensis Academiae literarum Borussicae edidit. Voluminis primi fasciculus II. Berolini, ex officina Academica (vendit Reimer). 293 — 572 S. F. (4 thlr. 8 ggr.) — Fasc. I, 1825, s. Kopp in Heid. J. 1825, p. 679; van Lennep in Bibl. Cr. N. 1827, p. 1; D. in Bullet. d. sc. h. V, p. 196 sqq.; Meier in Hall. L. Z. 1826, Nr. 20 — 23; K. O. M. in Gött. G. A. 1826, St. 98 sq.; Schömann in Seeb Kr. B 1826, p. 657 sqq.; Beck Rep. 1826, II, p. 348 sqq; Hermann in Leipz. L. Z. 1825, Nr. 238 und dagegen Meier in Hall. L. Z. 1825, Nr. 295 sqq. Auch hier zeigt sich gründliche Kritik, gelehrte Erläuterung mit neuem Fleiss und glücklichem Scharfsinn verbunden, durch welchen scheinbar Unmögliches geleistet wird. K. O. M. in Gött. G. A. 1827, St. 40. (KA.) — Class. Journ. Vol. 37, p. 140 — 145. *. Proben und einzelne Zweifel gegen die Auslegung. Class. Journ. Vol. 39, p. 123 — 130, 214 — 220. — Bullet. d. s. h. T. VII, p. 406, T. VIII, 360 sq. — Die Inschriften sind grammatisch, historisch und antiquarisch erläutert, öfters sehr wahrscheinlich. Beck Rep. 1826, II, S. 348. Dieser Fascikel umfasst die Attischen Inschriften. Die getroffene Anordnung nach den Ländern ist nicht zu billigen, indem sie Planlosigkeit herbeiführt. Manches wird erklärt, was nicht zu erklären ist, Manches als das allein Richtige aufgestellt, was noch andere Deutung zulässt. Zu viel Kühnheit, bei Scharfsinn und Gelehrsamkeit, und der innigsten Bekanntschaft mit Sprache und Sache. C. Fr. Hermann in Heid. J. 1827, p. 784 — 96 und 1006 — 1023. (KA.)

45. *A. Boeckh:* Inscriptiones V. repertae Acharnae, in campo Marathonio, Delphis, in valle Megarensi; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 622 — 36. Wiederabdruck mehrerer Programme aus den J. 1821 und 1822.

46. *A. Boeckh:* Inscriptio Palaeochorae Megaridis reperta; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 616 — 22. Wiederabdruck eines Programms vom J. 1818, und dazu eine Bemerkung des Herausgebers p. 622.

47. *Champollion-Figeac:* Notice sur une stèle en grec et en égyptien démotique de la nouvelle collection royale égyptienne de Paris; im Bullet. d. sc. h. T. V, p. 388 — 92.

48. Deuxième inscription du Voyage de *F. Caillion* à l'Oasis de Thèbes. Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 53—73.

49. *C. B. Hase:* Rapport sur une inscription grecque. Eine 9zeilige Sarkophaginschrift, den Ael. Sept. Severus betreffend, aus der Zeit der 30 Tyrannen, wird trefflich ergänzt und erklärt. C. F. Bullet. d. s. h. 1827, T. VII, p. 151. (Journ. as. Mai 1826, p. 257.)

50. *G. Hermann:* Ueber Herrn Prof. Böckh's Behandlung der Griechischen Inschriften. Leipzig, G. Fleischer. 238 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Böckh im Rhein. Mus. 1827, p. 39. Leipz. L. Z. 1826, p. 833 — 36. Beck Rep. 1826, I, S. 346. Unerfreulich ist der ganze feindselige Ton und die Persönlichkeiten. Für die Verbesserung der Inschriften ist der paläographische Standpunkt nicht festgehalten worden. A. S. Z. 1827, II, p. 25 — 30. Durch die Abhandlungen selbst gewinnt die Wissenschaft. Gerlach in Jahn 1827, I, p. 84 — 87. — I. B. in Bibl. Cr. N. III, p. 402 — 9. (A.) — Replik gegen diese Schrift von M. H. E. Meier in Hall. L. Z. 1826, Nr. 152, p. 377 — 400, deren Ton nur Inhumanität beweiset und erbittern kann. Gerlach l. l.

51. *Letronne:* Sur l'inscription d'un casque trouvé à Olympie; im Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 352 sq.

52. *T. Panofka:* Lettera sopra un iscrizione del teatro Siracusano. Firenze. 8.

53. Praecepta in Delphis ab Apolline in columna scripta secus Deum; in Stephan. Thes. Graec. T. IX, p. 433.

54. *Rose's* Ancient Greek Inscriptions. Fortgesetzte Mittheilung des Interessantesten im Class. Journ. Vol. 34, p. 145 — 151. (Dazu nachträgliche Bemerkung in der A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.) und 316 — 325.

55. Einzelne Bemerkungen.

Inschrift zu Amorgos; Letronne in Journ. d. sav. 182, p. 482 sq. — Marmor Atheniense sive Nointelianum sive Baudelotianum; R(ose) in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 391 — 98. — Grabschrift auf die Schauspielerin Basilla, theilweise abgedruckt in Giorn. Arcad. Vol. 94, p. 94. Bullet. d. sc. h. T. XIV, p. 67. — Inschriften bei Biagi Mon. gr.; Göttling in Hermes 25, p. 149. — Bemerkungen zu Böckh Fascic. I, von Meier in Hall. L. Z. Nr. 20, p. 156 u. 162 sqq. und von S. in Seeb. Kr. B. S. 657 f. 781 f. — Inschriften in Bröndsteds Reisen (s. Nr. 1649) Tab. XVI etc. und dazu F. O. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 19, p. 148 sq. — auf Ceos; in P. O. Bröndsteds Reisen, B. I, c. 4 u. Beil. 16 — 25, 31. — Inschrift der charitesischen Spiele; Wien. Jahrb. 34, S. 51. — in Cyrene; W. G in Hall. L. Z. Nr. 110, p. 42 sqq. — Deliaca; R(ose) in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 390 — 93. — des Doriaschen Sarcophags; G. in Tüb. K. Bl. p. 20. — der Hermionenser und Asinäer; Ebert: de Cerere Chthonia I, p. 2 — 22. — Karthäische Inschriften; in Bröndsted Reisen I, Taf. 16 — 25; Berl. J. 1827, p. 22 — 24. (IA.) — in der Krimm und im alten Chersonesus gefunden; H. Köhler in Mémoir. de l'Acad. de St. Petersb. T. X, p.

771 sqq. — Inschrift einer goldnen Krone; Petrettini in Wien. Jahrb. 35, Anzeig. S. 35. im Wiener Museum; Ib. S. 38 sqq. — Inschriften von C. M. Leake, mit Anmerk. von C. J. Blomfield im Mus. Crit. Cantab. T. II, S. 570 — 586. — Bemerkungen zu einigen von Hermann in: Ueber Böckhs Behandl. etc. erwähnten; Meier in Hall. L. Z. Nr. 152, p. 386. — Inschriften in Nubien; s. F. C. Gau: Neu entdeckte Denkmäler von Nubien etc. Bd. I; mit Niebuhrs Erklärung; s. Beck Rep. 1825, I, 413. — aus dem Tempel el Khargeh in der grossen Oase (juristische); Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 127 — 34. — Olympische Inschrift nach Pausan. V, 23; Bröndsted Reisen B. I, Beil. 9. — Inschriften zu Paphos; Wien. Jahrb. 34, S. 106. — zu Rhodos; ib. S. 107. — Inschrift zu Priene auf einem Hasen, mitgetheilt und erläutert von Leake in soc. of litt. Lond. 17 Mai. — zu Rosette; Jahn in Jahrb. I, p. 179. — Samothracica; Beck Rep. I, S. 337. — Die Sigeische Inschrift. Hermann in Böckhs Behandlung S. 190 — 219. — Simonides Grabschrift auf die Sieger in den Pers. Kriegen; Böckh Progr. (1818) in Mus. Crit. Cantabr. T. II. — Inschrift zu Turin; Seyffarth in Leipz. L. Z. p. 1420.

*b. Etruscische.*

56. *V. Campanari:* Sopra la grande lapida etrusca rinvenuta in Perugia nell' ottobre 1823, osservazioni al ch. sig. cav. G. B. Vermiglioli. Roma, Boulzaler. 8. — Der Verf. erweist auf scharfsinnige und gelehrte Art, dass jener Stein kein Gränz-, sondern Leichenstein mit einer Inschrift auf Aulesius Veltinius ist. Bibl. It. T. 44, p. 382 und daraus Bullet. d. s. h. T. IX, p. 59.

57. Einzelne Bemerkung.

Ueber eine Etruscische Inschrift, 1818 zu Toscanella gefunden; Gött. G. A. 1826, St. 151, S. 1500 f.

*c. Lateinische.*

58. *Becdelièvre:* Antiquités du musée Caroline, au Puy (Haute-Loire). Annales d. l. Soc. d'agricult. sc., arts et comm. du Puy. 1826, p. 203. — 2 Meilensteine mit 2 Inschriften und einer Grabschrift aus dem Staat der Velaver, mitgetheilt im Bullet. d. s. h. T. XII, p. 49 sq.

59. *Biltnitz:* Verzeichniss der zu Stein am Anger ausgegrabenen römischen Inschriften; in Tüb. K. Bl. p. 380 sqq.

60. *B. Borghese:* Ueber zwei alte Inschriften von Urbisaglia. — Die erste ist schon von Gruter und Marini mitgetheilt, die andere, bisher unbekannt, betrifft den von Sueton u. Plin. erwähnten C. Salvius Liberalis und seine hohen Würden. W. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 340 nach Giorn. Arcad. Vol. 95, p. 163.

61. *A. C. Cicogna:* Delle inscrizioni veneziane etc. Milano. Cah. III. 4.

62. *A. Gallo:* Schreiben über eine alte lat. Inschrift, die man in Sicilien gefunden, mit Bemerkungen v. Haus. Giorn. di scienze, lettere ed arti per la Sicil. Mai 1826, p. 215.

63. *C. B. Hase:* Bemerkungen über die seit kurzem in einigen Departementen von Frankreich gefundenen römischen Inschriften; in Töb. K. Bl. p. 295 sqq.

64. Inscriptiones columnae rostratae; in Livius T. XIV; ed. Aug. Taurin.

65. *G. Labus:* Dissertazione di un epigrafe latina scoperta in Egitto dal viaggiatore G. B. Belzoni, e in occasione di essa dei prefetti di quella provincia da Ottaviano Augusto à Caracalla. Milano, Sonzogno. 153 S. 8. — Zeugt von Gelehrsamkeit und Sammlerfleiss. Von der Erklärung muss man jedoch oft abweichen. F. O. in Hall. L. Z. 1828, Nr. 120, p. 106 — 11. (KA.) Eine verständige, gelehrte Untersuchung. C. F. im Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 39—43. (IA.) Ein reicher Strom tiefer Gelehrsamkeit. Bibl. It. T. 42, p. 271. Antol. T. 24, Nr. 70, p 112 — 116 und G. B. Zannoni p. 161 — 166. Letronne im Journ. d. sav. 1826, p. 684 — 689 nimmt mit hoher Achtung gegen seinen gelehrten Gegner dessen scharfsinnige Aenderungen an und ergänzt und erläutert dessen Präfectenliste aus seinen eigenen Sammlungen.

66. *W. Leake:* An edict of Diocletian. London. 8. (2 sh. 6 d.) — Später in den Transact. der royal society of literat., wie es scheint, wieder abgedruckt; s. London. liter. Gazette 11. mars und daraus Bullet. d. sc. h. T. V, p. 327.

67. *G. M.:* Inschriften, ausgegraben in Tusculum, mitgetheilt und erläutert von *G. M.* (Manzi?) — Antol. T. 4, Nr. 61, p. 124—131, und im Auszug Bullet. d. s. h. T. XII, p. 460.

68. Monumentum Ancyranum; in Liv. T. XIV; ed. Aug. Taurinorum.

69. *J. C. Orelli:* Inscriptiones in Helvetia adhuc repertas omnes collegit breviterque illustravit. Zürich, Schulthess. 36 S. 8. — Ein Gymnasialprogramm, für Alterthumsforscher und Geschichtsfreunde merkwürdig, mit Fleiss gesammelt, welches 262 Inschriften kurz erläutert und kritisch gewürdigt enthält. Schweiz. L. B. 1827, S. 17. Diese sind vollständig in das grössere 1828 erschienene Werk aufgenommen worden. Unbedeutendes und selbst Erdichtetes ist beachtet. G. F. Grotefend in Seeb. Kr. B. 1828, p. 361. (A.) Der Herausg. zeigt sich als einen strengen und umsichtigen Kritiker. Rev. encycl. nov. 1827, p. 401 und daraus Bullet. d. s. h. T. IX, p. 61.

70. *G. G. Orti:* Dissertazione di un' epigrafe latina dedicata alla Tutela. S. Nr. 2098.

71. *N. Ratti:* D'un' iscrizione ficulense e dell' antica Ficulea dissertazione. Roma, Giunchi e Mordacchini. 8. — Sehr wichtig für die Lage, die Dauer und die Geschichte von Ficulea. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 148.

72. *P. Seletti de Bussetto:* Dissertazione storico-critica sopra due frammenti d'un' antica latina iscrizione Bresciana, con una lettera preliminare, ed in fine un appen-

dice. Milano, Sonzogno. 154 p. 8. con tav. in rame, (2 fr.) — Eine gelehrte, aber sehr gedehnte Streitschrift gegen die Ergänzungen und Erklärungen jener Inschriften von Labus. Bibl. It. T. 42, p. 272. Antol. T. 23, Nr. 69, p. 153, †*, daraus Bullet. d. s. h. T. VII, p. 327. Jene Steine an einen Triumphbogen Vespasians zu setzen, und den Germanicus zum Pontifex Quinquennalis zu machen, verräth Sonderbarkeit und Unwissenheit. W. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 341, nach Giorn. Arcad. Dec. 1826, Vol. 96, p. 303.

73. *P. Seletti:* Risposta alle critiche contra le dissertazione sopra due frammenti etc. Milano, Visai. 8. — Gegen einen Aufsatz in der Mailänder Gazetta gerichtet.

74. *G. B. Zannoni:* L'antico marmo scritto, appartenente alla colonia di Pozzuoli, nuovamente illustrato. Firenze. 50 S. 8. — Diese auf historische und sprachliche Untersuchungen gegründete Erklärung eines Arbeitscontracts wird alle weiteren Versuche entbehrlich machen. Antol. T. 25, Nr. 74, p. 129 — 31.

75. Einzelne Bemerkungen.

Abnoba; Tafel in Seeb. N. A. I, S. 153. — Inschriften zu Brescia; A. S. Z. II, S. 570. — zu Cherson; Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 104, S. 416. — Ueber einige von Clarke anders gelesene Inschriften; Hammer in Wien. Jahrb. 1826, I, S. 121, Anm. 8 und S. 122. — Der letzte Wille eines Sohnes an seinen Vater (Exemplum codicillorum), abgedruckt im Bullet. d. s. h. T. VII, p. 152, erklärt von Barjou im Bullet. d. s. h. T. XII, p. 43 — 49. — in Hadrians Mausoleum; Beck Rep. IV, S. 121. — zu Heilstein bei Aachen; s. Theod. Hons: Vorläufige Mittheilungen über die Mineralquelle zu Heilstein etc. S. 19. — in Mainz auf Ael. Pollio; Lehne in A. S. Z. II, S. 169. — Mithrasinschrift zu Hedernheim im Nassauischen; Seeb. Kr. B. S. 430; A. S. Z. II, S. 231. — Inschrift bei Murat. 812, 5; C. B*r in Päd. P. L. B. p. 264. — bei Plin. H. N. VII, 58; in Gött. G. A. 1826, St. 98. — zu Pompeji Bibl. Ital. Tom. 43, p. 428. (Bekanntmachungen) und für Rechtswissenschaft; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 122 — 26.

---

## B. *Papyrus.*

76. *P. Buttmann:* Erklärung der griechischen Beischrift auf einem ägyptischen Papyrus aus der Minutolischen Sammlung; in Abhandl. d. Berl. Acad. Hist. Philol. Kl. p. 89 — 115.

77. *Letronne:* Lettre à M. Joseph Passalacqua sur un Papyrus grèc, et sur quelques fragments de plusieurs papyrus appartenant à sa collection d'antiquités Egyptiennes. Paris. 8. — Mit gelehrten Bemerkungen und einem Facsimile. C. F. im Bullet. d. sc. h. V, p. 382 sq. (A.)

78. *J. Passalacqua:* Catalogue raisonné et historique des Antiquités découvertes en Égypte. Paris. 303 S.

8. — Wichtig wegen einiger griech. Papyrus. K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 917 — 20. (A.)

79. *G. Petrettini:* Papiri greco-egizi ed altri greci monumenti dell' I. R. Museo di Corte, tradotti ed illustrati. Con 3 tab. litogr. Vienna (Strauss). XII u. 75 S. 4. (3 thlr. 8 ggr.) — Enthält eine Beschwörung des Serapis und Rechnungsurkunden. Einzelnes ist mit Sachkenntniss erläutert, die Zahlzeichen aber sind bisweilen verkannt worden. Gött. G. A. 1827, St. 105, von K. O. M. Die oft kleinlichen, grammatikalischen, philologischen Bemerkungen, Beck Rep. 1828, I, S. 198, sind dankenswerth, wenn auch die Erklärung noch viel zu wünschen übrig lässt. Das Streben nach Gründlichkeit ist nicht zu verkennen. F. O. in Hall. L. Z. 1828, Nr. 119, p. 97 — 105. (KA.) Ein Prachtwerk von grossem Interesse; mit grosser Gelehrsamkeit, Fleiss und musterhafter Genauigkeit gearbeitet. Isis 1827, (XI.) Literatur, p. 96. Berl. Jahrb. 1828, II, p. 694. (N. in Beziehung auf das Aegyptische von Kosegarten.) In der Ergänzung und Erklärung ist der Herausg. nicht glücklich, wiewohl nicht ohne Scharfsinn und Kenntniss. Letronne in Journ. d. sav. 1828, p. 477 — 90 (KA.) und im Auszug. Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 9 — 21. — Bibl. It. T. 53, p. 359 — 61, *.

80. *A. Peyron:* Papyri Graeci Regii Taurinensis Musei Aegyptii editi atque illustrati. Pars prima excerpta ex volumine XXXI Actorum Regiae Academiae, quibus titulus: Memorie della Reale Academia di Torino. Turini, typ. Regia. 180 S. 4. mit einer Steindrucktaf. (2 thlr. 12 ggr. bei Weber in Bonn.) — Enthält den Process des Mumienbekleiders Orus gegen den Kriegsmann Hermias 117 a. Ch. Der Commentar dazu ist etwas weitläufig und nicht correct genug. K. O. M. in Gött. G. A. 1827, St. 155, 156. (KIA.) Ausführlich und gelehrt sind die Anmerkungen über Sprache, Geschichte und Alterthümer. Beck Rep. 1828, I, S. 196. — Berl. Jahrb. 1828, II, p. 694. (N. von Kosegarten in Beziehung auf das Aegyptische.) Letronne in Journ. d. sav. 1827, p. 614 — 22; 1828, p. 102 — 11, *. — Blätt. f. l. U. 1827, p. 1081.

81. Einzelne Bemerkungen.

Griechische Papyrus; Champollion le jeune im Bullet. d. sc. h. T. V, p. 376 sq. — Papyrus zu Neapel; Seyffarth in Leipz. L. Z. p. 2442. — zu Paris; Jahn I, p. 483. — zu Wien; Petrettini in Wien. Jahrb. 85, Anzeig. S. 35.

---

## *C. Manuscripte.*

### 1. Allgemeines.

82. *F. G. G. Hertel:* De codicibus bibliothecae Zwicaviensis particula II. De duobus codicibus librorum Ciceronis de officiis. Zwiccaviae, Hoffer. 16 S. 4. — Schulprogramm, wovon Part. I. 1825 erschien und über 3 Codd. des Juvenal handelt.

83. *J. H. Jäck:* Einige Nachrichten über Handschriften der königl. Bibliothek zu Bamberg; in Isis p. 857—868.

84. *A. W. v. Schröter:* Uebersicht der vorzüglichsten seit dem Jahre 1813 besonders durch Codices rescripti neu entdeckten Stücke der griechischen und römischen Literatur; in Hermes Bd. 25, p. 271 — 388. — Der Anfang Bd. 24, p. 318 — 84. Der Aufsatz ist beachtungswerth; am ausführlichsten in juristischer Beziehung. Z. in Schunck Jahrb. II, p. 47 — 51. (IA.)

85. Einzelne Bemerkungen.

*a. Bibliotheken.*

Nachrichten aus Italienischen Bibliotheken; Ebert Ueberlief. I, 2, S. 27. — Oeffentliche Bibliotheken; A. S. Z. II, S. 734. — Pariser Bibliothek; Beck Rep. 1826, IV, S. 362. — Königliche zu Paris; A. H. Niemeyer Beobacht. auf Reisen etc. B. IV, Th. 2, S. 248 und A. S. Z. II, S. 512. — des Serails; Seeb. Kr. B. S. 542. Lit. Conv. Bl. S. 64; und daraus Beck Rep. I, S. 68. Jahn II, p. 206. — Wallersteiner; Seeb. Kr. B. S. 427.

*b. Verzeichnisse von Handschriften.*

Handschriften nebst Incunabeln der Jankowichischen Sammlung in Pesth; Wien. Jahrb. 35, Anzeig. S. 41. — MSS. in Russland; Clossius in Schunck Jahrb. II, p. 109 sq. — Catalogue des MSS. de classiques latins, que possèdent les bibliothèques de Stuttgard; C. A. P. im Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 18 — 21.

*c. Beschaffenheit der Handschriften.*

Handschriftenkunde. Eintheilung; Blume in Hall. L. Z. Nr. 116, p. 91. — Dictirte MSS.; Blume l. l. p. 94. — Auffallendes Folio und Quartformat; Blume l. l. p. 93. — Initialen; Blume l. l. p. 93. — Lagen nach Pezien gezählt; Blume l. l. p. 93. — Palimpsesten. Eintheilung; Blume l. l. p. 94 sq. — Tinctur für Palimpsesten; Blume l. l. p. 97 sqq.

2. Besonderes.

*a. Griechische Manuscripte.*

86. *S. Cyrillus:* Codices Graeci mss. regiae bibliothecae Borbonicae descripti atque illustrati. T. I, qui complectitur bibliothecam sacram. Neapoli, ex regia typogr. VIII et 315 p. 4. (3 thlr.) — Ein sehr ausführliches, wohlgeordnetes Verzeichniss, wonach Harles's Catalog in Fabricii Bibl. Gr. T. V, berichtigt und vervollständigt werden muss. P. D. F. Antol. T. 26, Nr. 78, p. 102 sq. — H. Bullet d. s. h. T. IX, p. 355 — 61. — Gött. G. A. 1830, p. 679 sq. (N.)

87. Einzelne Bemerkung.

Herkulanensische MSS.; Seeb. Kr. B. S. 613.

*b. Lateinische Manuscripte.*

88. *G. Haenel:* Indication des manuscrits de droit romain, qui se trouvent dans les bibliothèques départe-

mentales de France et dans deux bibliothèques de Paris; in Themis Tom. 8, livr. 7, p. 209 — 22. — Zum Justinianischen Recht gehörig; s. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 332 sq.

89. *J. H. Jäck:* Vorläufige Nachricht über die datirten lateinischen Handschriften der pariser Nationalbibliothek; in Isis p. 868 — 70.

90. Einzelne Bemerkung.

Lateinische MSS. zu Neapel; Ludw. Bachmann in A. S. Z. II, Nr. 78.

---

## *D. Ausgaben, Uebersetzungen und Auszüge.*

### 1. Allgemeines.

#### *a. Bibliographie im Allgemeinen.*

91. Allgemeines Verzeichniss der Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse des 1826. Jahres entweder ganz neu gedruckt oder sonst verbessert wieder aufgelegt worden sind, auch derer, die künftig herauskommen sollen. Leipzig, Weidmann. 328 S. 8. (20 ggr.) — Beck Rep. 1826, I, S. 294. — W. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 129 — 138.

91. a. Dasselbe für die Michaelismesse. 226 S. 8. (20 ggr.) — A. S. Z. II, S. 800. Tüb. L. Bl. 1826, p. 357 — 60. Blätt. f. l. U. 1827, p. 21.

92. Annales de la littératnre et des arts. Paris, au bureau des Annales. Tous les dimanches un cahier. 324 S. 8. (48 fr. par an.)

93. Annonces bibliographiques et prospectus d'ouvrages nouveaux et de publications prochains pour la France et les pays étrangers; bulletin supplémentaire annexé à la Revue encyclopédique. Paris. 8.

94. Annuaire de l'imprimerie et de la librairie française. Paris, Boudouin. 12. (3 fr.)

95. *F. L. Becher:* Aphorismen, die öffentliche Schulbüchersammlung und andere Büchersammlungen in Chemnitz betreffend. Chemnitz. 16 S. 8. — Schulprogramm. Leipz. L. Z. 1826, p. 1720.

96. Bibliographie von Deutschland, oder wöchentliches vollständiges Verzeichniss aller in Deutschland herauskommenden, neuen Bücher, Musikalien und Kunstsachen. Leipzig, Industrie-Comptoir. 392, 16 u. 20 S. 8. (1 thlr. 16 ggr.) Erster Jahrgang. — Mehr für Buchhändler geeignet und nicht vollständig; gibt jedoch am schnellsten Kunde. Jahn 1827, III, p. 348 — 53. Ziemlich nach demselben Plan wie die französische von Beuchot. Journ. d. sav. 1826, p. 511, *.

97. Bibliographie in den Anzeigeblättern zu der Zeitung für die elegante Welt. Leipzig, Voss. 4. — Mehr für Buchhändler, ist weder vollständig, noch sehr brauchbar. Jahn 1827, III, p. 347 — 53.

98. Bibliographie de la France, ou Journal général de l'Imprimerie et de la librairie et des cartes géographiques, gravures, lithographies, oeuvres de musique. Paris, Pillet aîné. Deux fois par semaine. Année 1826, p. 1124 et 268 (tables). 8. (20 fr.) — 8273 Büchertitel, ohne die Angabe von Karten, Stichen, Lithographien und Musikstücken, seit 1812 redigirt von Beuchot. Journ. d. sav. 1827, p. 189, *.

99. Bibliographischer Anzeiger, angehängt an die einzelnen Hefte von Becks Allgemeinem Repertorium der neuesten und ausländischen Literatur. Leipzig, Cnobloch. 8. — Mehr für Buchhändler, nicht vollständig, noch brauchbar. Jahn 1827, III, p. 348 — 53.

100. Catalogus librorum, qui pretiis solito minoribus venales prostant apud Fr. Varrentrapp. Supplementum II. Francofurti ad M., Varrentrapp. 397 — 485 S. 8. (3 ggr.) — Der Hauptcatalog und Supplem. I, 1821.

101. *L. Hain:* Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD typis expressi ordine alphabetico vel simpliciter enumerantur vel adcuratius recensentur. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. Vol. I. Pars I. 594 S. 8. (5 thlr.) — Macht durch reichen Inhalt und unsäglichen Fleiss die früheren Werke überflüssig und zeichnet sich durch ausführliche, genaue Beschreibung aus. Jen. L. Z. 1830, p. 147 — 58 und Erg. p. 101 — 4, (KA.) Bei tiefer Kenntniss wird Alles, was man verlangen kann, geleistet, so dass dieses Werk zu einer der wesentlichsten Beförderung der Bibliographie gehört. Das Ganze erhält erst die rechte urkundliche Beglaubigung und die möglichste Vollständigkeit. Ebert in Hall. L. Z. 1828, Nr. 318, p. 865 — 77. (KA.)

102. *J. J. Jäck:* Reise durch Frankreich, England und die beiden Niederlande im Sommer und Herbste 1824. Erster Theil: Von Bamberg über Paris nach Boulogne. Zweiter Theil: Reise durch England und die beiden Niederlande. Weimar, Landesindustrie-Comptoir. XXII und 808 S. XI und 290 S. 8. (à 1 thlr. 18 ggr.) — In bibliographischer Hinsicht wichtig. Vorzüglich werden die Bibliotheken mit kritischen Augen gemustert; Hall. L. Z. 1827, Nr. 164, p. 465 — 77, (IA.) und viele literarische Nachweisungen gegeben. J. Ch. F. D. in Schulthess Ann. 1828, p. 929 — 37, (A.). Mitunter trocken doch belehrend; Tüb. K. Bl. 1826, p. 211 sq. (A.) in einer correcten gefälligen Sprache. C. in Geogr. Eph. 19, p. 151 — 55. Weniger gefällt der 2te Theil ib. p. 346 — 49, (A.)

103. Journal général d'annonces d'objets d'arts et de librairie, publiés en France et à l'étranger, avec des notices analytiques et raisonnées sur les productions nou-

velles des arts et de la littérature. Paris, au Palais Royal. Deux fois par semaine. 8. (15 fr. par an.)

104. Journal général de la littérature de France, ou Indicateur bibliographique et raisonné des livres nouveaux en tout genre, cartes géographiques etc., qui paraissent en France, classés par ordre de matières, avec une notice des séances académiques et des prix, qui y ont été proposés; des notices littéraires et bibliographiques etc. Année 1826. Paris, Treuttel et Würtz. 398 S. 8. (15 fr.) — Alle Monat ein Heft; die Vollständigkeit abgerechnet, wird geleistet, was der Titel verspricht.

105. Journal général de la littérature étrangère ou Indicateur bibliographique et raisonné des livres nouveaux en tout genre, cartes géographiques, oeuvres de musique etc., qui paraissent dans les divers pays étrangers à la France, classés par ordre de matières, avec la notice des objets traités par les sociétés savantes, les nouvelles découvertes et inventions, des notices littéraires et scientifiques etc. etc. à Paris, Treuttel et Würtz. 384 S. 8. (15 fr.) — Seit 1801. Wenn auch nicht ganz zuverlässig und umfassend, doch zur Uebersicht wichtig.

106. *J. J. Lechner:* Catalogus dissertationum cum veterum, tum recentiorum varii argumenti, secundum literarum ordinem conscriptus. (Und unter dem Titel:) Möglichst vollständiges, alphabetisches Verzeichniss der in Deutschland und anderen Ländern herausgekommenen Dissertationen, als Supplement zu Wilh. Heinsius allgemeinem Bücherlexikon. Nürnberg, Lechner. Bd. I. VI u. 86 S. 4. (12 gr.) — Umfasst die Dissertationen des 17. und 18. Jahrh. und wird gerühmt wegen seiner Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit. Martin in Hall. L. Z. 1829, Erg. p. 303 sq. (A.)

107. *J. F. Leich:* Verzeichniss derjenigen Bücher aus allen Wissenschaften, welche im Jahr 1826 ganz neu oder in neuen Auflagen erschienen sind. Wissenschaftlich geordnet, mit Angabe der Ladenpreise und Verleger und bei Fortsetzungen mit Nachweisung über das früher schon Erschienene versehen. Leipzig, Leich. 314 S. 8. (18 gr.) — Beck Rep. 1827, II, p. 380. *. Mehr für Buchhändler. Das Meiste ist zweckmässig angeordnet, doch fehlt Vollständigkeit; bequem ist die Uebersicht. Jahn 1827, III, p. 348 — 53.

108. *J. M. Quérard:* Bibliographie moderne de la France, contenant la nomenclature par ordre alphabétique de noms d'auteurs, des ouvrages et de sciences, de littérature et d'histoire en toutes langues, publiés en France, ainsi que des ouvrages français imprimés à l'étranger, depuis le commencement du XVIIIe siècle, accompagnée de notices nécrologiques, et de notes bibliographiques, hi-

storiques et littéraires. T. Ier. Première partie (A-Bony). 288 S. 8. Paris, chez l'auteur et Dondey-Dupré fils. (7½ fr.) — Vollständiger in seiner Beschränkung, als jedes andere Werk. Journ. d. sav. 1826, p. 116.

109. Revue bibliographique du royaume des Pays-Bas et de l'étranger ou indicateur-général de l'imprimerie et de la librairie. Ve année. Bruxelles, de Mat. 584 u. 68 S. 8. (12 fr.)

110. Tables de la Bibliographie de la France, ou Journal de la Librairie, savoir 1) table alphabétique des ouvrages, 2) des auteurs, 3) table systématique des ouvrages. 15e année. Paris, Pillet aîné. 268 S. 8. — Gratis für die Abonnenten der Bibliogr. de la France.

111. Verzeichniss der Bücher, Landkarten etc., welche vom Januar bis Juny und vom July bis December 1826 neu erschienen oder neu aufgelegt sind, mit Bemerkung der Bogenzahl, der Verleger und Preise in Sächs. und Preuss. Cour., nebst anderen literarischen Notizen und einem wissenschaftlichen Repertorium; zu finden in der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig. 56ste und 57ste Fortsetzung. 2 Bde. XIV, 206 u. XII, 164 S. 8. (14 gr.) — Angefertigt von J. P. Thun.

*b. Bibliographie der alten Literatur.*

112. *T. C. F. Enslin:* Bibliotheca philologica, oder Verzeichniss derjenigen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathien, Lesebücher und anderer Werke, welche zum Studium der griechischen, lateinischen, hebräischen und anderer todten Sprachen gehören und vom J. 1750 an bis zur Mitte des Jahres 1825 in Deutschland erschienen sind. Mit Materienregister. Berlin, Enslin. 63 S. 8. (6 ggr.) — Planlos, unvollständig, unrichtig; F. T. in Seeb. Kr. B. 1826, S. 725. brauchbar, wenn auch Werke fehlen; Beck Rep. 1826, III, S. 261.

113. *J. C. Jahn:* Verzeichniss der in das Gebiet der Philologie und höheren Schulwissenschaften gehörigen Schriften, welche im Jahr 1826 ganz neu oder in neuen Auflagen erschienen sind; in seinen Jahrbüch. II, 48 S. 8. — Mit Angabe von Recensionen, welche im J. 1826 erschienen sind.

114. *A. A. Renouard:* Annales de l'imprimerie des Aldes, ou Histoire des trois Manuce et de leurs éditions. Séconde éd. Tom. III. Paris, Renouard. 8. (fr. 36.) — Bibl. Ital. T. 46, p. 92.

115. *G. Veesenmeyer:* Bibliographische und biographische Analecten zu der Literatur der alten griechischen und lateinischen Schriftsteller. Ulm, Stettin. VI u. 122 S. 8. (14 ggr.) — Ueber alte Ausgaben und Handschriften; eine werth-

volle, reichhaltige Schrift. Beck Rep. 1826, IV, S. 204. mit Fleiss gesammelt und belehrend. Leipz. L. Z. 1828, p. 425 — 30. (KA.) und daraus L. D. L. im Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 428 sqq.

*c. Sammlungen classischer Schriftsteller.*

116. Bibliothèque classique médicale par MM. *Adelon*, *Bally*, *Chaussier*, *J. Cloquet*, *Dalmas*, *Delattre*, *Descuret*, *Duplessis*, *H. Edwards*, *Gerardin*, *Jadelot*, *Laurencet*, *Marc*, *Meyrank*, *Miquel*, *de Montmahou*, *Rives*, *Vavasseur*. Première livraison. Paris, Compère jeune. 8. — Besorgt von C. Delattre, und soll die alten Aerzte, die arabischen und die vorzüglichsten aus dem Mittelalter umfassen, ja selbst einige aus der neuern Zeit. Die Sammlung scheint auf ein flüchtiges Fertigmachen und äussern Glanz berechnet. Choulant in Jahn 1827, III. p. 273 sq. Die erste Lieferung enthält A. C. Celsus.

117. Biblioteca universale di scelta letteratura antica e moderna. Milano, Bettoni. — Die bis jetzt (1825 — 1828) erschienenen 50 Bände enthalten aus dem Alterthum den Homer, Pindar, Demosthenes, Aristoteles, Plutarch, Xenophon, Callimachus, Anacreon, die Bukoliker, den Virgil, Plinius und einige Reden des Cicero in bereits bekannten, und ein 7zeiliges Fragment der Sappho in neuer Uebersetzung von Perticomi. Bibl. Ital. Tom. 49, p. 250.

118. Parnasso de' Poeti anacreontici, edizione seconda. Vol. 1 — 3. Venezia, Orlandelli, editore, nella tip. Picotti. 8. — Der erste Theil dieser von Biscaccia besorgten Sammlung gibt De Rogati's Uebers. des Anakreon und der Sappho. Der zweite Theil enthält eine Auswahl aus Theokrit, Moschus, Bion, Catull, Properz, Horaz, der dritte Französisches und Teutsches. Bibl. Ital. Tom. 43, p. 420 sq.

*d. Auszüge aus classischen Schriftstellern.*

119. *E. L. H. Heylandt:* Gedanken alter Weisen, oder die belehrendsten und tröstendsten Aussprüche aus Xenophon, Plato, Seneca, Epictet und Marcus Aurelius Antoninus. Strassburg, Heitz. 12.

120. Selectae e profanis scriptoribus historiae etc. Avignon, Seguin. 12.

2. Besonderes.

*a. Bibliographie griechischer Schriftsteller.*

*α. Sammlungen mehrerer im Original.*

121. Bibliotheca classica scriptorum prosaicorum Graecorum. Textum ad fidem codd. MSS. et optimarum editionum recensuit *A. Boeckh*, *J. F. Boissonade*, *L. G. Dissen*, *Fr. Jacobs*, *A. Matthiae*, *E. F. Poppo*, *G. H. Schaefer*, *C. G. Schuetz*, *C. G. Siebelis*, *G. Stallbaum*. Tomus IX. Lipsiae, Weigel. 8. — Enthält Herodot. ed. Stallbaum T. III.

122. Bibliotheca Graeca. Virorum doctorum opera recognita et commentariis in usum scholarum instructa curantibus *F. Jacobs* et *V. C. F. Rost.* Gothae et Erfordiae, Hennings. 8. — Poet. Vol. XIX. Anacreon, Sappho, Erinna; XX. Epigramm. Graeca. Pros. XVI. Lysias et Aeschines. Eine gefällige, nach einem klug berechneten Plan unverrückt durchgeführte und in Einklang stehende Sammlung; Böttiger im Wegw. z. Abendz. 1830, Nr. 33, S. 129, Ida in A. S. Z. 1828, II, p. 321. Die Sammlung soll alle class. Schriftsteller bis auf Plutarchos umfassen, zum Theil ganz, zum Theil in einzelnen unverstümmelten Partieen. Das Aeussere ist höchst anständig, geschmackvoll und billig der Preis. F. Passow in Jahn 1827, 2. p. 74 — 76.

123. Geographi Graeci minores. Hudsonianae editionis adnotationes integras cum Dodwelli dissertationibus edidit, suasque et variorum adjecit, textum denuo recensuit et varias lectiones subjecit, versionem Latinam recognovit, copiosissimis denique indicibus ac tabulis in aere incisis instruxit *J. F. Gail.* Vol. I. continens Hannonis et Scylacis periplos. Paris. XVII u. 624 S. 8. (8 thlr.) — S. Hanno Nr. 392. Heid. J. 1827, p. 684 sq. — Ein willkommenes Werk, eine wahre Bereicherung der philologischen Literatur; F. O. in Hall. L. Z. 1828, Nr. 34, p. 265. obschon manche Fehler aus Mangel an genauerer Kenntniss des Griechischen darin sind. K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 649 — 54. (A.)

124. Medicorum Graecorum Opera, quae exstant. Editionem curavit *C. G. Kühn.* Lipsiae, Cnobloch. 8. — Vol. XI, XII, XVIII, P. 1. Galenus; Vol. XXII, XXIII, Hippocrates. Die ersten X Bände erschienen 1821 — 1825.

125. *Παρέργων Ἑλληνικῆς Βιβλιοθήκης Τόμος Ἑβδομός: Ἐπικτήτε Ἐγχειρίδιον, Κέβητος Πίναξ, Κλεάνθες Ὕμνος, ἐκδόντος καὶ διορθώσαντος A. K. (Coray), καὶ Γαλλιστὶ μεθερμηνεύσαντος τε F. Th. (Thurot), καὶ τε B. (Bougainville).* Paris, Didot. 72 et 174 p. 8. (6 fr.) — Enthält auch des Herausgs. Prolegg., Anmerk. und Tafeln, Journ. d. sav. 1826, p. 755, welche höchst interessante und gelehrte Sprachforschungen enthalten. K. in Jahn 1827, II, p. 458 sq. (IA.)

126. Poetarum Graecorum sylloge, curante *J. F. Boissonade.* Tom. 18 — 24. Paris, Lefèvre. 12. — Enthält den Euripides (3 Bde.) und Aristophanes (4 Bde.). Die Sammlung erscheint seit 1823.

127. Poetae Scenici Graecorum. Recensuit et annotationibus siglisque metricis in margine scriptis instruxit *F. H. Bothe.* Lipsiae, Hahn. 8. — Vol. II, quod continet Euripidis fabulas X posteriores; s. Euripides. Vol. III, quod continet Sophoclis Tragoedias tres priores; s. Sophocles. Vol. I erschien 1825. Jeder Band wird auch einzeln verkauft.

*β. Sammlungen mehrerer in Uebersetzungen.*

128. *G. C. Braun:* Die Weisen von Hellas als Sänger, oder Blumen Griechischer Lyrik, Elegie und ethischer

Dichtkunst; aus Bruchstücken verlorner Werke übersetzt und erläutert. Zweite mit den Sprüchen des Phokylides vermehrte Ausgabe. Mainz, Kupferberg. VI u. 364 S. 8. (20 ggr.)

129. Griechische Prosaiker in neuen Uebersetzungen. Herausgegeben von *G. L. F. Tafel*, *C. N. Osiander* und *G. Schwab*. Stuttgart, Metzler. 12. Bd. I; s. Thucydides. (à 8 ggr.) — Ein bedenkliches, den Schulmann wenig erfreuendes Unternehmen, am meisten für lässige Schüler passend, und in seinen Nachtheilen überwiegend. Hier. Müller in Seeb. Kr. B. 1828, p. 307. (A.) Der Plan ist zu billigen; auch zeigt sich ein rühmlicher Eifer, bei höchst billigem Preise. M. P. u. Kϱ. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 155, p. 273 — 77. (A.) Der Uebersetzung ist voller Beifall nicht zu versagen; sie ist wissenschaftlich, genau, wenn schon nicht ängstlich streng, in einer gebildeten, verständlichen, deutschen Sprache. Doch fallen noch einzelne Härten auf. W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1827, p. 246 sq. (A.)

130. Sammlung der Griechischen Klassiker in einer neuen teutschen Uebersetzung und mit kurzen Anmerkungen. Von einem teutschen Gelehrtenvereine. München, Fleischmann. 8. — Pausanias I. Die Sammlung besteht schon seit 1822.

131. Sammlung von Uebersetzungen sämmtlicher Griechischen Geschichtsschreiber und Geographen. Mit einem Vorwort von *Schlosser*. Jena, Schmid. 8. Erster Theil Dio Cassius; s. Dio Cassius. — Sie soll bis zu den Byzantinern herabgehen und ist ihrer Anlage und ihrem Zwecke nach zu loben. Hall. L. Z. 1827, Nr. 100, p. 817 sq.

132. *W. E. Weber:* Die elegischen Dichter der Hellenen nach ihren Ueberresten übersetzt und erläutert. Frankfurt a. M., Hermann. XX u. 786 S. 8. (3 thlr.) — Mit anschmiegender Treue, mit derselben Stärke, Klarheit und Farbe, wie das Original; Beck Rep. 1826, IV, S. 257. Eine sehr lobenswerthe Uebersetzung, treu, warm und lebendig, in meist reinem Versbau, edler, kraftvoller Diction, eindringend in den Sinn und mit feinem Tact. Die Anmerkungen könnten kürzer sein, entwickeln aber leicht und schön eine reiche Gelehrsamkeit, mit Ausnahme der mythologischen. K. Schwenck in A. S. Z. 1828, II, p. 1137 — 52. (KA.) Die Sammlung könnte vollständiger sein. Am gelungensten ist die Uebersetzung des Theognis, bei so vielem Gelungenen und wahrhaft Schönen. (N. Bach) in Leipz. L. Z. 1829, p. 1484 — 93. (KA.) Es ist zu viel darin aufgenommen. Die Uebersetzung ist mit reger Liebe unternommen und mit besonnenem Fleisse durchgeführt, indem sich Gründlichkeit, Begeisterung, Geschmack und Uebersetzungsfertigkeit vereinen. Mitunter ist die Uebersetzung jedoch nicht leicht und einfach genug. Auf die metrische Form ist viel Fleiss verwendet worden. Die reichhaltigen Erläuterungen überschreiten wol das Bedürfniss. W. Müller in dessen Vermischt. Schriften Bd. V, p. 262 — 76 aus Berl. J. 1827, p. 646 — 53. (KA.) Die metrischen Grundsätze sind so treu als mög-

lich beobachtet. Die Uebersetzung gehört zu den ausgezeichnetsten, so dass ein grosser Fortschritt geschehen ist, wenn schon Einzelnes noch der Erinnerung bedarf. Die Resultate neuerer Forschung sind deutlich und verständig niedergelegt. N. Bach in Seeb Kr. B. 1830, p. 333 — 36. (KA.) — Göthe K. u. A. V, 3, p. 183 — 87. *. (A.) Gött. G. A. 1828, p. 421 — 24. *. (KA.)

133. *B. Brumoy:* Le théatre complet des Grecs. Nouvelle édition revue, corrigée et augmentée de la traduction de fragments des poètes Grecs tragiques et comiques, par *Raoul-Rochette.* 16 Voll. Paris, Ponthieu. 8. (96 fr.)

134. Collection des romans grecs traduits en français; avec des notes par *Courier*, *Larcher* et autres hellénistes, Paris. 12. — 14 Bändchen von 1822—28; Bl. f. lit. U. 1830, Nr. 222.

135. Alcuni idilli di Teocrito, Mosco e Bione trad. da *D. Missiroli.* Rimini, Marsoner e Grandi. 8. — Gewandt. Antol. T. 24, Nr. 71, p. 259.

136. Collana degli antichi storici greci volgarizzati. Milano, Sonzogno. 8. e 4. — Seit 1819: Enthält die Fortsetzungen von Herodot. Polyb. u. Dionys., sodann Arrian., übers. v. Mastrofini mit Bemerkungen, entlehnt von Chaussard und Rafelius; Plutarch. von Adriani, neu revidirt und mit Anm.; zum erstenmal ins Ital. übers.: die Historici minores, nämlich: Gem. Pletho von G. Antonio dalla Bona, Heraclides Pont., Ctesias, Nicolaus Damasc., Conon und Memnon vortrefflich von Sp. Blandi; Apollodorus von Compagnoni und Pausanias von Ciampi. Die jedem Schriftsteller vorausgehenden Biographien sind zu weitläufig, und die meisten Anmerkungen überflüssig. Den Schluss macht ein ungemein gelehrter Anhang von A. Mustoxidi, der die Geschichten des Memnon zu ergänzen sucht. Bibl. Ital. Tom. 43, p. 113 — 116, ist anderen Sammlungen der Art bei weitem vorzuziehen. ib. Tom. 46, p. 161 sqq. Antol. T. 33, Nr. 97, p. 19.

*γ. Auszüge aus mehreren nebst Sprüchwörtern.*

137. Chrestomathie grecque, ou Morceaux d'histoire, de morale, de littérature etc., extraits des auteurs grecs, avec une traduction et des notes. Nouvelle éd., revue, corrigée, augmentée. Paris, Delalain. 8. (8 fr.)

138. *F. S. Feldbausch:* Griechische Chrestomathie für Anfänger oder Uebungen zum Uebersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche. Ein Anhang zu der griechischen Grammatik. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Heidelberg, Winter. 124 S. 8. (8 ggr.)

139. *P. B. Giraudeau:* Poëme d'Ulysse, ou poëme des racines grecques, simplifié et mis en prose. Paris, Raynal. 12.

140. *P. B. Giraudeau:* Ulysses, poëma heroicum, in quo regulae radicesque omnes linguae graecae ad usum et

praxim rediguntur in eorum gratiam, qui brevi tempore graecos libros legere cupiunt. Avignon, Seguin. 40 S. 8.

141. Morceaux choisis, tirés des poètes grecs. Avignon, Leguin. 48 S. 12.

142. Histoires choisies d'*Élien*, de *Xénophon*, d'*Hérodote*, de *Diodore* de Sicile, de *Polybe*, de *Plutarque* etc. Texte grec par un ancien professeur. (à l'usage de la séconde: deuxième partie.) — Id. traduction française. Deux parties en un seul cahier. Lyon et Paris, Rusand. 12.

142. a. Id. à l'usage de la troisième; deuxième partie.

143. *K. Zell:* Ueber die Sprüchwörter der alten Griechen; in dessen Ferienschriften Th. I, p. 93 — 124. — Ist mehr ein Umriss. W. B. B. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 168. (A.) Das Einzelne ist meist glücklich an einander gereiht. Blätt. f. l. U. 1827, p. 698. und anziehend; doch fehlen literärische Nachweisungen. A. G. Lange in Jahn 1830, I, p. 218 sq. (A.) — Hall. L. Z. 1828, Nr. 16, p. 126. — T. J. c. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 157 sq. (A.)

144. Einzelnes.

*Ἐλευθέρα Κερκύρα*; Göttling im Hermes 25, p. 152 sq.

*δ. Ausgaben, Uebersetzungen und Erläuterungen Einzelner.*

145. Acusilaos; s. Hellanicus. Ed. Sturz (p. XV.) Nr. 397.

146. Aelianus; Var. Hist.; Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 99 f.

147. Aeneas Poliorcetes; Göttling in Hermes 25, p. 153 sq.

148. Aeschinis oratio in Ctesiphontem; a *J. H. Bremi*; s. Nr. 504.

149. Einzelnes.

Aeschines; de fals. leg.; Becker in Seeb. N. A. III, S. 68. — §. 11. Class. Journ. Vol. 34, p. 178. — c. Timarch. 45, 7; Fritzsche in Jahn I, p. 275. — 63; Meier in Hall. L. Z. Nr. 61, p. 178.

150. Aeschyli tragoediae, ad exemplar Glasguense accurate expressae. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (6 ggr.)

151. *Αἰσχύλου Προμηθεὺς δεσμώτης.* Aeschyli Prometheus vinctus. Cum indice graeco-latino in usum scholarum. Editio altera auctior et emendatior. Curavit *G. Lange.* Halae, Orphanotr. IV u. 103 S. 8. (5 ggr.) — Die erste Ausgabe erschien 1811; der Text ist correct und der Index vollständig. *Ἀρτ.* in Seeb. Kr. B. 1826, S. 695 — 97. (KA.)

152. Aeschylos von *H. Voss.* Zum Theil vollendet von *J. H. Voss.* Heidelberg, Winter. XIV u. 316 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — Eine 17jährige Arbeit, an welcher auch (zum Prometheus und Agamemnon) der Vater nachbesserte, die jedoch kein tiefes Eindringen in die griechische Sprache, wohl aber Mangel an

Geschmack, Uebertreibung, Dunkelheit, steife Unbeholfenheit und eine sehr tadelnswerthe Kritik beurkundet. K. Schwenck in Seeb. Kr. B. 1830, Nr. 18. (KA.) Mit Fleiss ist der poetische Geist, die Diction und das Metrum nachgebildet, dabei fehlt es freilich nicht an Dunkelheiten. Beck Rep. 1826, IV, S. 259. Die Uebersetzung ist nach Vossischer Weise treu, in kräftiger, gediegener Sprache, ausgezeichnet im Metrischen, obschon nicht frei von Härten, und in Anwendung der Kritik und Interpretation nicht immer glücklich. Päd. P. Z. B. 1827, p. 273 — 88. (KA.) — Abeken in Jahn 1829, II, p. 433 — 35. *. (KA.) Durch die nachgebildeten Cäsuren ist sie etwas hart und unverständlich. Die Mängel und Schwächen zeigen sich am meisten im Strophischen. Haupt in Seeb. Kr. B. 1828, p. 419 — 51. *. (KA.) — Tüb. L. Bl. 1827, p. 208. *. (A.)

153. Aeschyli Prometheus; ed. *C. G. Haupt*; s. unten Nr. 158.

154. *C. J. B(lomfield):* On supposed plagiarisms. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 488 — 509. — Stanley wird als Plagiarius von 300 Emendationen im Aeschylus überführt, und Burges als falscher Ankläger gegen den Einsender in derselben Sache abgewiesen.

155. *J. C. G. Cunerth:* Praemittuntur iterum pauca de fato Aeschyleo. Görlicii, Heinze. 4 S. F. — Festprogramm; die erste Abhandlung „de Furiis in Aeschyli fabulis" erschien 1825.

156. *P. E(lmsley):* Varietas scripturae in Aeschyli Agamemnone ex Codice MS. olim Farnesiano, nunc regio Neapolitano, signato I. E. 5; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 457 — 71 (nebst einigen Glossen).

157. *E. L. G. Grieben:* De Aeschyli Orestia. Cöslin. 25 S. 4. — im Schulprogramm.

158. *C. G. Haupt:* Aeschylearum quaestionum specimen primum. Accessit Prometheus vinctus cum varietate lectionis potiore et scholiis integris. Berolini, Dümmler. XXIII u. 416 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Der Verf. war dem Unternehmen nicht gewachsen; denn es wird darin der Geschichte und der gesunden Vernunft Hohn gesprochen. Aus dem Streben, den Aeschylus zum Mystiker zu machen, wird der Herausg. verworren, unklar und geräth in Widersprüche. Das ganze Verfahren ist höchst unkritisch. ε in Seeb. Kr. B. 1830, p. 465 — 76. (KIA.)

159. *G. Hermann:* De choro Eumenidum Aeschyli dissertatio prima. Lipsiae. 16 S. 4. Dissertatio II. 28 S. 4.

160. *G. Hermann:* De Aeschyli Heliadibus. Lipsiae, 16 S. 4. — Programm. Beck Rep. 1826, IV, S. 243. Die Heliaden sollen zum Stoff der Tragödie gedient haben, da sie vielmehr den Chor bildeten. Ueberhaupt ist wenig in der Schrift, was zu billigen wäre. Welcker in A. S. Z. 1828, II, p. 233 — 43. (KA. im leidenschaftlichen Ton.)

161. Remarks on the Prometheus of Aeschylus and the book of Enoch. Class. Journ. Vol. 34, p. 290 — 305. Wun-

derliche Träumereien; ein trauriger Beweis von dem Zustand der Alterthumskunde in England. A. S. Z. 1828, II, Nr. 41.

162. *F. G. Welcker:* Nachtrag zur Schrift: Ueber die Aeschylische Trilogie, nebst einer Abhandlung über das Satyrspiel. Frankfurt a. M., Brönner. 350 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — K. O. M. in Gött. G. A. 1827, St. 68. (A.) Reich und mannichfaltig, enthält 1) Widerlegung der Hermannischen Kritik: Ueber den Prometheus und die Trilogie des Aeschylus; 2) Bemerkungen über einzelne Trilogieen des Aeschylus, bei grosser sich nicht immer klar ergebender Gelehrsamkeit. Beck Rep. 1826, III, S. 234. Der letzte Theil zeichnet sich durch richtige Darstellung und feine nur zu weitläufige Bemerkungen aus. Im Uebrigen zeigen sich moderne Ansichten, Ungründlichkeit und Unbekanntschaft mit der Sprache, nebst vielen Hypothesen, wo Wahres und Falsches bunt durcheinander geworfen wird. Die Worterklärungen u. Sprachbemerkungen sind grösstentheils gänzlich verunglückt. (Hermann) in Leipz. L. Z. 1827, p. 97 — 116. (KA.) Antikritik in Hall. L. Z. 1827, Nr. 98, p. 785 — 810.

163. *J. V. Westrik:* Disputatio literaria inauguralis de Aeschyli Choephoris, deque Electra cum Sophoclis tum Euripidis. Lugduni Batavorum, Gyfveer. 236 S. 8. (2 thlr. 8 ggr.) — Scharfsinnig; Beck Rep. 1826, IV, S. 225. (IA.) und daraus L. D. L. im Bullet. d. sc. h. T. 13, p. 157. Auf eine gelehrte und von Urtheil zeugende Weise, und mit selbstständigen Ansichten wird über Inhalt und Darstellung mit hinzugefügtem Urtheil, über den poetischen Schmuck, Digressionen und ausgezeichnete Stellen in 4 Capiteln auf eine angenehme Weise gehandelt. J. G. in Bibl. Cr. N. III, p. 363 — 67. (KA.)

164. Einzelnes.

Aeschylus; Charactermaler; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 537. — Philosophischer Geist desselben; Baur in Heid. J. p. 713. — Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 154. — Vita ap. Schol.; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 551. — Agamemnon 1096; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 306. — Ag. 1278, 1388, 1469, 1484, 1564; Class. Journ. Vol. 33, p. 3 sqq. — Ag. 1263; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 286. — Ag. 1584; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 285. — Choephori 40; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 290. — Ch. 915, 1055; Class. Journ. Vol. XXXIII, P. 3. ff. — Persae 172; Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 3 sqq. — Idee des Prometheus; Baur in Heid. J. p. 712 — 714. — Auflösung des Schicksalsknoten im Prometheus; Baur in Heid. J. p. 715 sqq. — Character des Zeus im Prometheus; Baur in Heid. J. p. 705. — Einige Bemerkungen zum Prometheus v. *Ἀστ.* in Seeb. Kr. B. S. 695 und Baur in Heid. J. p. 693. — Prom. 6; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 159. — Prom. 101; Class. Journ. Vol. 33, p. 114. — Prom. 525; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 22. — Prom. 582 — 632; J. H. M. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 58 — 61. — Prom. 662; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 293. — Prom. 886; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 458. — Prom. 946; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 293. — Septem c. Thebas. Zweiter Act, metrisch übersetzt von C. Platz in A. S. Z. II, Nr. 84. — Sept. 863; Geel in

Bibl. Cr. Nr. II, p. 75 sq. — Sept. 486; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 6. — Sept. 525; Wien. Jahrb. 36, S. 183. — Sept. 890 sqq.; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 458. — Sept. 933; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 16. — Suppl. 610; Leipz. L. Z. p. 2204.

165. *Αἰσώπου μῦθοι;* ed. *J. B. Gail.* Text und französ. Uebersetzung mit discours préliminaire im Philolog. XIX, p. I — XX und 1 — 371.

166. Aesopicae Fabulae. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (4 ggr.)

167. Choix des fables d'Esope (XL), avec les racines des mots, qui y sont contenus; suivies de leur table alphabétique. Par *Boulenger.* Nouvelle éd. soigneusement revue et corrigée par *E. Prieur.* Paris, Delalain. 12. (1 fr.)

168. *A. M. D. G.:* Fables choisies de La Fontaine, précédées de sa vie et de celle d'*Esope.* Nouvelle éd. à laquelle on a ajouté des notes explicatives et diverses pièces de poésies du même auteur. Lyon et Paris, Rusand. 12.

169. Agathias. Epigr. Anthol. Steph. p. 223, 4. Class. Journ. Vol. 34, p. 21.

170. Agathodaemon. Karte nach Ptolemäus; s. Nr. 1649. Landcharte: Bröndsted.

171. Agathonis ἄνθος. Superstitum tragoediarum argumenta; in Haupt Aeschyl. quaestion. Spec. I, S. 33 — 38. ἐ in Seeb. Kr. B. 1830, p. 467. (A.)

172. Alcaeus, translated by *T. Orger;* s. Anacreon, Nr. 186.

173. Alcaeus. *C. J. B(lomfield):* Animadversiones in Alcaei fragmenta; im Mus. Crit. Cantabr. II, p. 257 u. p. 605—7.

174. Einzelnes.

Alcäus nicht immer tapfer; Schaumann in Seeb. Kr. B. p. 537.

175. Alexander Aetolus; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. Nr. II, p. 216 — 18.

176. *Ἀλεξάνδρου Ἀφροδισιέως ἰατροῦ περὶ πυρετῶν.* Mus. Crit. Cantabr. II, p. 362 — 389. — Dies ineditum verdankt man dem gelehrten Neugriechen Demetrios Georgiades Schinas, der es aus einem Florentiner Codex kopirte. Für den Verf. hält man nicht den Alexander Aphrodisiensis, sondern Alexander Trallianus. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 359 — 61.

177. Alexis; Bach in Jahn I, p. 397 sq. und Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 429.

178. Ammonii de similibus et differentibus vocabulis libellus, cum excerptis e Fabricii Bibliotheca Graeca, Valckenaerii praefatione, notis, et animadversionibus integris. Nova editio correctior, et notis e Schaeferi editione Lipsiensi. A. D. 1822, atque ea, quam continet Scapulae Lexicon Oxoniense A. D. 1820, depromtis aucta. Cui acces-

serunt e Valckenaerii editione Opuscula *Eranii Philonis* de differentia significationis, *Lesbonactis* de figuris grammaticis, *Anonymi* de Soloecismo et Barbarismo, *Lexicon* de spiritibus dictionum, e Tryphone, Choerobosco, Theodorito et aliis collectum, cum notis e Schaeferi editione atque Oxoniensi Scapulae Lexici editione desumtis; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 717 — 936.

179. Einzelnes.

Ammonius, p. 128; Heid. J. p. 1027.

180. Amyntae Graecanicae poetriae quae exstant residua. P. IV — VII. Lundae. 5½ Bog. — Dissertation. (1827?) Suea Heft 11 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 285.

181. Anacreontis Carmina. Accedunt selecta quaedam e lyricorum reliquiis. Ex recensione et cum notis *Brunckii*. Nova editio emendatissima. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (6 ggr.)

182. Anacreontis quae feruntur Carmina, Sapphus et Erinnae fragmenta. Textum passim refinxit brevique annotatione illustravit *E. A. Moebius*. Gothae et Erfordiae, Hennings. XXX u. 127 S. 8. (12 ggr.) — Bildet von der Biblioth. Graec. cur. F. Jacobs etc. den 19ten Band der Dichter. Die Hilfsmittel sind fleissig benutzt, aber das Wahre nicht immer getroffen, indem der Herausg. öfters schwankt, und nicht immer die gehörige Schärfe anwendet. Das Metrische ist nicht hinreichend behandelt. Die kritischen Anmerkungen genügen dem Zwecke; in den erklärenden ist vieles, was nützlich ist. Mehlhorn in Jahn 1827, III, p. 230, 244 — 252. (KA.) Wpr. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 264. *. (A.) Die Abhandlung zeigt nicht die nöthige Bekanntschaft mit den neuesten Leistungen und mit der Metrik; daher öfteres Schwanken. Eben so wenig genügen die Einleitungen; besser ist, was über die Ausgaben gesagt ist. In den Erklärungen ist manches Bekannte wiederholt und Unrichtiges vorgetragen, indessen ist der Commentar im Ganzen nützlich und zweckmässig. Wüstemann in Seeb. Kr. B. 1828, p. 428, 29, 433 sq. (KA.) P. H. P. in Bibl. Cr. Nr. III, p. 393 sq. *. (A.)

183. Odarion XIV — XXIX Anacreontis, melici vatis P. I — VII. Lundae. 10¼ Bog. — Dissertation (1827?). Suea Heft 11 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 285.

184. Anacreons Gedichte, herausgegeben, übersetzt und erläutert von *S. Meisling*. Helsingör. 117 S. 8. — dänisch.

185. Lieder des Anacreon und der Sappho. Uebersetzt von *R. J. L. S. v. Himmelstiern*. Riga, Häcker. 175 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Mit dem Original nach Brunck. Mehlhorn in Jahn 1827, III, p. 252. *. (A.); eine den Gedanken nach treue, den Worten nach freie, metrische Uebersetzung. Beck Rep. 1827, IV, S. 299. Der Text ist nach alten Ausgaben ohne Berücksichtigung der neuern Kritik abgedruckt. Die Uebersetzung ist leicht, angenehm und gewandt, doch mit einigen Freiheiten. Leipz. L. Z. 1829, p. 1498 sq.

186. The odes of Anacreon, Sappho and Alcaeus by *T. Orger*. London. 12.

187. Odes d'Anacréon, traduites en vers français, avec le texte en regard. Par *V. Descombes*. Paris, Compère. 12. (6 fr.)

188. Parnaso de' poeti anacreontici. Edit. 2. Venise, Orlandelli. Vol. I. 8. — Enthält eine Uebersetzung des Anacreon und der Sappho von De Rogati, mit einer das Original würdigenden Vorrede von Biscaccia; s. Nr. 118.

189. Anacreon, recueil de compositions dessinées par *Girodet*, et gravées par *Chatillon*, avec la traduction en prose des odes de ce poète, faite également par *Girodet*. VIII et IX livr. Paris, Chaillou-Potrelle. 4. (à 12 fr.) — Der Anfang wurde 1825 gemacht; jede Lieferung enthält 6 Platten.

190. Einzelnes.

Anacreon; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 428. — Frag. 16; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. Nr. II, p. 41. — 40 latine; v. B. in A. S. Z. II, p. 407.

191. Anaximander; Landcharte; F. Passow in Jahn I, p. 155.

192. Andocides. *A. G. Becker:* Ueber Andocides Rede vom Frieden mit den Lacedämoniern; in Seeb. N. A. III, S. 64 — 77; zeugt von scharfer Umsicht; X. in Päd. P. L. B. 1827, p. 349.

193. *C. W. Krüger:* Ueber das Historische in der Rede des Andocides vom Frieden mit Beziehung auf die Echtheit derselben; in Seeb. N. A. I, S. 77 — 93. Eine höchst scharfsinnige und gelehrte Abhandlung; χ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 349.

194. Einzelnes.

Andocides; contra Alcib.; Bemerk. von A. G. Becker in Seeb. Kr. B. p. 333 sq.

195. Anonymus. Comicus ap. Schol. ad Aristoph. Plut.; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 428.

196. Anonymus. Empfehlungsschreiben bei Passalacqua. Jahn II, p. 205.

197. Anonymus. — Veteres Glossae verborum iuris, quae passim in Basilicis reperiuntur, a Carolo Labbaeo edita, cum excerptis e Fabricii Bibliotheca Graeca, *A. Schultingii* praefatione, Additionibus e libro Ms., *J. Scaligeri* et aliorum emendationibus, et notis ejusdem *A. Schultingii;* in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 441 — 488.

198. Anonymus: Glossaria Graeca minora; ed. *Matthaei;* s. Galenus Nr. 386.

199. Anonymus: Lexicon de spiritibus dictionum; s. Ammonius Nr. 178.

200. Anonymus de Soloecismo et Barbarismo; s. Ammonius Nr. 178.

200. a. Anonymus: de vita Homeri; s. Herodot. Nr. 409.

201. Anonymus. *A. Voisin:* Traduction d'une élégie grecque, récemment trouvée dans la bibliothèque du Vatican, à Rome; in Messag. de Gand p. 1 — 12.

202. Anthologia. *Anonymi* et *C. J. Blomfieldi* emendationes; in Mus. Crit. Cantabr. T. II, p. 587 — 99.

203. Delectus epigrammatum graecorum, quem novo ordine concinnavit et commentariis in usum scholarum instruxit *F. Jacobs.* Gothae et Erfordiae, Hennings. XXXVIII u. 510 S. 8. (2 thlr.) — Bildet Vol. XX. A. poet. von der Bibl. Graec. cur. F. Jacobs et Rost. Mit einer kurzen, lichtvollen Einleitung über epigrammatische Dichtkunst, einer zweckmässigen, sparsamen Variantenauswahl, und mit sachlichen sowohl als grammatischen Anmerkungen, die bündig und vollständig sind. Ida in A. S. Z. 1828, II, p. 320 — 36. (KA.) Die Auswahl ist werthvoll und gediegen, so dass ein vollständiger Ueberblick gewonnen wird; die Anordnung leicht und sicher. Die Erklärungen entsprechen ihrem Zweck in richtigem Maass und ungesuchter Kürze, verdienen als Vorbild empfohlen zu werden, und geben viel Neues, so dass sie selbst für die Anthologia Graeca unentbehrlich sind. Die kritischen Anmerkungen sind die Ergebnisse eines vieljährigen Forschens, welches, mit Geistesschärfe und Wahrheitsliebe unternommen, das Bessere gegen das Frühere aufgab. F. Passow in Jahn 1827, 2, p. 60 — 74. (KA.) — Gött. G. A. 1828, p. 1889 — 94. *. (KA.) — Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. Nr. IV, p 40 — 60. *. (KA.)

204. *F. J. Goeller:* De epigrammate Anthologiae graecae (Brunck III, p. 284) et de loco Horatiano Epist. L. II, 2, 92 sqq. Commentatio. Coloniae. 18 S. 4. — Schulprogramm. Beck Rep. 1826, IV, S. 347. 1827, II, S. 68. — Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 541 — 43. (IA.) Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p. 341 sq. (IA.) Bach in Jahn 1827, II, p. 439 sq. (KIA. über Horaz.) Nicht ohne Glück ist dies Epigramm gelöset und mit grosser Belesenheit sind Beispiele des Hyperbaton beigebracht. Obbarius in Seeb. N. A. 1829, p. 1. (A.)

205. *J. D. Schulze:* Anthologiae graecae Epigrammata quinque in Euripidem, Hipponactem, Archilochum et Pindarum, tum variata interpretatione metrica, tum aliorum suisque notis illustrata. Essendiae, Baedeker. 22 S. 4. — Im Duisburger Schulprogramm; behandelt Brunck I, 382; II, 19, 167; III, 12, 264; mit reichen, umständlichen und gelehrten Bemerkungen. Beck Rep. 1827, III, S. 420. auf eine für Schüler nützliche und erspriessliche Weise, mit gelungener latein. Uebersetzung. Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 535. Die sorgfältige Erklärung zeugt von Belesenheit und gründlicher Kenntniss; Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p. 343.

206. Einzelnes.

Anthologia graeca. Duo epigrammata latine; Fr. in A. S. II, S. 406. — 2 Epigr. auf Myrons Läufer übers.; Tüb. K. Bl. p. 183. — 2 altgriech. Räthsel, übers. in Göthe K. u. A. V, 3, p. 192. — Pantel. epigr.; Geel in Bibl. Cr. Nr. II, p. 75. — VI c. ἀπὸ ποιμένων; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 432. — Steph. p. 266. Class. Journ. Vol. 34, p. 247.

207. Antipater; apud Steph. Anthol. p. 279. Class. Journ. Vol. 33, p. 316. — p. 561 mehrfach emendirt Mus. Crit. Cantabr. II, p. 314.

208. Antiphon; p. 622, 641; Bremi in Jahn II, p. 321. — κατ' Ἀλκιβιάδου; Bake in Bibl. Cr. Nr. II, p. 81 sqq. — de caede Herodis; Boeckh in Seeb. N. A. V, p. 117. — π. τοῦ χορευτοῦ· Boeckh in Seeb. N. A. V, p. 120 — 22.

209. Antisthenes; Leipz. L. Z. p. 1113.

210. M. Aurelius Antoninus Aussprüche; s. Nr. 119.

211. *N. Bach:* De Marco Aurelio Antonino etc. scriptio; s. Nr. 2176.

212. Einzelnes.

M. Aur. Antoninus; Stoiker; Leipz. L. Z. p. 659.

213. Antoninus Liberalis; x. in Jen. L. Z. Nr. 152, p. 251.

214. Biblioteca di Apollodoro tradotta da *Compagnoni.* Milano, Sonzogno. 8. — Ein Theil der Collana Milanese. Eine gut geschriebene, freie Uebersetzung, mit lesenswerther Einleit., Claviers Anmerkungen im Auszug mit mancher neuen Idee, und Heyne's genealogischer Tafel. Bibl. It. T. 46, p. 165 sqq. Besonders tüchtig sind die philosophischen Betrachtungen über die im Apollodor angedeuteten religiösen Ansichten. K. X. Y. Antol. T. 25, Nr. 73, p. 53 ff.

215. Apollonius Dyscolus; p. 51; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 314.

216. Apollonius Rhodius, vom Dionys. Perieg. nachgeahmt; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 850. — Mehrere Stellen aus Lib. I — IV; in Class. Journ. Vol. 34, p. 21, 31, 86 sq. 241 sq. — Schol. ad III, 1178; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 104.

217. Apostolius; J. Alberti in Seeb. N. A. I, S. 149 aus Class. Journ. Nr. LVIII.

218. *Apsyrtus* de re Hippiatrica; Angabe der griechischen Titel, die den einzelnen im Codex enthaltenen Abhandlungen voranstehen, und Anfrage, ob diese Schrift schon abgedruckt sei. Class. Journ. Vol. 34, p. 253 sq.

219. Arati Phaenomena et Diosemea. Cum annotatione critica edidit *P. Buttmann.* Berolini, Mylius. VIII u. 77 S. 8. (12 ggr.) — Schätzenswerthe Ausgabe eines kritisch berichtigten Textes; Beck Rep. 1826, I, S. 273.

220. Einzelnes.

Aratus; Dios. 21, 79, 257, 287, 533, 577, 685 u. a. St.; in Class. Journ. Vol. 33, p. 315 sq. Vol. 34, p. 20 sq. 31, 247, 249. —

Dios. 767. Uebersetzung und Bemerkungen von Schulthess in Neuest. Theol. Annal. I, p. 297. — Phaen. Bemerkungen zu dem Anfang und Uebersetzung desselben; (vom theologischen Standpunct aus) von Schulthess, in Neuest. Theol. Ann. 1826, I, S. 271 sqq. — Bemerkungen von A. M. in Jen. L. Z. Nr. 108, p. 377 sq.

221. Archilochus; bei Plato; —r. in Hall. L. Z. N. 102, p. 836.

222. Archimedes. — *E. F. Junge:* Die Spirale des Archimedes in analytisch-geometrischer Darstellung. Zeitz. 14 S. 4. — Schulprogramm; eine ziemlich umfassende Darstellung der Curve, der es nur wegen Beschränktheit des Raums an gleichmässiger Bearbeitung fehlt. Manches könnte kürzer gefasst sein. Tellkampf in Seeb. N. A. 1827, I, p. 79. (A.)

223. Ariphron von Sicyon; Päan auf die Hygieia übersetzt von K. Zell, in dessen Ferienschriften Th. 1, s. Nr. 1539.

224. Aristides. — Scholia in Aelii Aristidis sophistae orationes Panathenaicam et Platonicas. Plurima ex parte nunc primum ex Codd. Mscr. edidit *G. Frommel.* Francofurti ad M., Broenner. XX u. 528 S. 8. (3 thlr., jetzt 1 thlr. 16 ggr.) — Schön, aber nicht correct gedruckt. Die Scholien sind für griech. Geschichte, Literatur und Sprache wichtig, Beck Rep. 1826, I, S. 433, da sie sprachliche, historische, antiquarische, mythologische und literarische Notizen von verlornen Schriftstellern, vorzüglich von Geschichtschreibern enthalten. Päd. P. L. B. 1827, p. 151 sq. Fleiss und Mühe sind bei der Bearbeitung nicht gespart, doch bleibt für Conjecturalkritik noch viel zu thun übrig. K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 1365 — 67. (A.)

225. Einzelnes.

Aristides; MS.; A. S. Z. II, S. 569 und Jahn I, p. 474.

226. Aristophanes; curante *J. F. Boissonade.* Paris, Lefèvre. IV Voll. 12. (8 thlr.) — Bildet T. 21 — 24 von Poet. graec. Sylloge.

227. *Ἀριστοφάνους κωμῳδίαι.* Aristophanis Comoediae auctoritate libri praeclarissimi saeculi decimi emendatae a *P. Invernizzio.* Accedunt criticae animadversiones, scholia graeca, indices et virorum doctorum adnotationes. Volumen XII. Scholia graeca curavit *G. Dindorfius.* Und mit dem Nebentitel: Scholia Graeca in Aristophanis Comoedias. Edidit *G. Dindorfius.* Volumen tertium. Lipsiae, Weidmann. 626 S. 8. (3 thlr. 12 ggr.) Volumen XIII. *Mitchelli* prolegomena. Versio latina. Und mit dem Nebentitel: Aristophanis Comoediae in Latinum sermonem conversae. Praemissa sunt *Mitchelli* prolegomena. CXXIX u. 487 S. 8. (3 thlr. 12 ggr.) — Die ersten 11 Bde. 1794 — 1823.

228. Aristophanis Aves. Cum scholiis et varietate lectionis. Recensuit *I. Bekkerus.* Accedunt virorum doctorum Bentleii, Bergleri, Brunckii, Dawesii, Dindorfii, Do-

braei, Elmsleii, Hermanni, Hotibii, Kusteri, Palmeri, Porsoni, Reisigii, Reiskii, Seageri, Wilandii aliorumque annotationes. Londini, Priestley. 256 S. 8. — Beck Rep. 1827, II, S. 462, wie die Nubes.

229. Aristophanis Ecclesiazusae. Ex recensione *G. Dindorfii.* Lipsiae, Weidmann. IV u. 98 S. 8. (12 ggr.) — Eine scharfsinnige Bearbeitung mit Benutzung von neuen Lesarten; Beck Rep. 1826, II, S. 415. Richtig sind die MSS. und Edd. beurtheilt und die Varianten genau gesammelt; nur fehlen leider die der Codd. Monac. und des D. bei Brunck. F. V. Fritzsche in Jahn 1830, II, p. 202 — 16. (R.)

230. Aristophanis Nubes. Cum scholiis et varietate lectionis. Recensuit *I. Bekkerus.* Accedunt virorum doctorum Bentleii, Bergleri, Brunckii, Dindorfii, Dobraei, Ernesti, Harlesii, Hermanni, Kusteri, Porsoni, Reisigii, Schutzii, Seageri, Spanhemii, Wakefieldi aliorumque annotationes. Londini, Priestley. 364 S. 8. — Wahrscheinlich vom Verleger veranstaltet, ohne Beurtheilung und Anzeige des veränderten Textes. Beck Rep. 1827, II, S. 462.

231. Aristophanes Komedier oversatte fra det Gräske aed. *J. Krag.* 1e Deel. Odense, Schubothe. 8.

232. The Plutus with an introduction and notes by *E. F. J. Carrington.* London. 8.

233. *R. Bentleius:* Emendationes in Aristophanem hactenus ineditae; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 126 — 38; zum Plutus und den Nubes.

234. *R. Bentleius:* Epistolae ad L. Kusterum; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 418 — 36: zu Aves, Equit., Plut., Schol. Pluti, in denen Stellen der Komiker sind, und Nubes.

235. *L. Küster:* Epistolae ad R. Bentleium; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 409 — 417; zu Aves, Plutus und Nubes.

236. *F. Passow:* Epiphyllides Aristophaneae. Vratislaviae. 8 S. 4. — Im Universitätsprogramm für die Sommervorlesungen.

237. *F. Stoecker:* Dissertatio de Aristophanis interpretibus Graecis; s. Sophocles Nr. 648. Verbessert sind Schol. ad Plut. 9, 21, 23, 57, 63, 109. Nub. 247, 296, 447.

238. *J. W. Süvern:* Ueber Aristophanes Wolken. Berlin, Dümmler. IV u. 90 S. 4. (22 ggr.) — Treffliche Bemerkungen, auch über andere Stücke des Aristoph. Beck Rep. 1828, I, S. 107. Eine dankenswerthe Schrift, gegen welche sich schwerlich ein bedeutender Einwurf machen lässt. M. H. E. Meier in Hall. L. Z. 1827, Nr. 118 — 21, p. 97 — 125. (IA. u. R.) C. Fr. Herrmann in Heid. J. 1829, p. 581, 611. *. (N.) Die darin aufgestellten Behauptungen bekämpft grossentheils Ranke in Seeb. Kr. B. 1828, p. 241 — 56. (R.), einzelne vorgebrachte Widerlegungen und Ansichten. Reisig im Rhein. Mus. 1828, p. 191 — 207 und 454 — 56.

239. Einzelnes.

Aristophanes; Bemerkungen zu Acharn. 73, 392, 157. Av. 832, 1314. Eq. 1131. Lysistr. 542, 1025. Nub. 395, 1152. Pax 69, 1028. Plut 883, 885. Ran. 1121. Thesm 99, 814. Vesp. 280, 343; in Class. Journ. Vol. 34, p. 174 sqq. — Bemerkungen zu Acharn. 18. Av. 1478. Eccles. 701 Thesm. 225, 443 u. a. St.; Porson in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 113 — 24. — Acharn.; Heid. J. p. 227 sq. — vs. 393; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 303 sq. — Amphiar.; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 429. — Aves 120; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 294 — vs. 956 sq., 988, 991, 997 sq., 1250, 1251, 1262, 1303 sq., 1318 sq., 1398, im Herbstprogramm der Tübing. Univers. S. 1 — 8. F. (von Tafel.) — Equit. 508; Porson in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 120. — Nubes. Das Komische darin; —r. in Hall. L. Z. Nr. 103, p. 811. — Nub. 869, 1216; Porson in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 120. — Pax; wann aufgeführt; F. Passow in Jahn II, p. 155. — Pax. 651; Blomfield in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 601. — Plut. 487; P. E. ibid. II, p. 26 sq. — vs. 772; Porson ibid. II, p. 117. — Ranae; mehrere Stellen; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 67 ff. — vs. 1055; Porson in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 117. — Thesmophor.; Bentl. ibid. II, p. 428. — vs. 772; P. E. ibid. II, p. 44. — Vespae 399; P. E. ibid. II, p. 278. — vs. 1273; Bentl. ibid. II, p. 131. — Schol. ad Av. 573; Sillig in Jahn I, p. 12. — Schol. ad Av. 1400; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 103. — Schol. ad Pac. 1019; Meier in Hall. L. Z. Nr. 23, p. 196. — Schol. ad Ran. 73; Meier ibid. p. 199 sq.

240. Aristotelis de longitudine et brevitate vitae liber. Brisgoviae Friburgi. 30 S. 4. — Festprogramm mit genauen und richtigen grammatischen und naturgeschichtlichen Bemerkungen; de Golbéry im Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 102. (A.)

241. La poetica d'Aristotele volgarizzata, da *L. Castelvetro.* Milano, Rusconi. 12. (2 lire.)

242. La Rettorica d'Aristotele fatta in lingua toscana dal commentatore *A. Caro*, libri tre. Ediz. riveduta e corretta sui migliori esemplari, cui s'aggiunge l'introduzione allo studio della medesima di *G. de Nores.* Milano. 8. — Caros Schreibart und Uebersetzung ist meisterhaft, eine werthvolle Zugabe die Einleitung von Nores. Bibl. Ital. Tom. 44, p. 324.

242. a. Italienische Uebersetzung; s. Bibl. univ. Nr. 117.

243. *C. A. von Droste-Hülshof:* De Aristotelis justitia universali et particulari, deque nexu, quo ethica et jurisprudentia junctae sunt. Dissertatio juridico - philosophica. Bonnae, Habicht. 20 S. 8. (4 ggr.) — Das Verdienst der Schrift ist nicht gross, denn die Hauptfrage über den Zusammenhang der Moral und Rechtslehre ist nicht entschieden worden. C. Wächter in Tüb. Kr. Z. 1826, 2. p. 24 — 31. (KIA.)

244. *C. L. Michelet:* Ueber die Nikomachische Ethik des Aristoteles. Berlin, Dunker u. H. 8. (8 ggr.)

245. *J. Scaliger:* Emendationes in Aristotelis Politiam ex exemplari Heidelbergensi, a Vossio in auctione

Scaligeriana empto, descripsit suasque et emendationes et adnotationes adiecit *C. F. Neumann*; in Seeb. N. A. IV, S. 60 — 66.

246. *C. Th. Schmidt:* Capitis sexti, quod psychologiae Aristotelicae libro tertio inest, de individuorum et compositorum intelligentia, censura atque interpretatio dialectica. Erfordiae. 4. — Im Schulprogramm.

247. *F. N. Titze:* De Aristotelis operum serie et distinctione liber singularis. Lipsiae, Cnobloch et Pragae, Krauss. 123 S. 8. (15 ggr.) — Mühsame Forschungen, welche Dank verdienen. Beck Rep. 1827, I, S. 122.

248. *F. A. Trendelenburg:* Platonis de ideis etc. doctrina ex Aristotele illustrata; s. Plato Nr. 580.

249. *A. F. A. Wiegmann:* Observationes zoologicae criticae in Aristotelis historiam animalium. Lipsiae, Hinrichs. 39 S. 4. (12 ggr.) — Behandelt sind Hist. An. II, 1, 1 — 5. II, 2, 3. 5. 6. Der Verf. bewährt philologische und naturwissenschaftliche Kenntnisse. Gött. G. A. 1827, St. 181. (KA.) Beck Rep. 1827, I, S. 124. *.

250. *K. Zell:* Aristoteles, als Lehrer Alexanders; in dessen Ferienschriften Th. I. — T. J. c. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 159. (A.) eine geistvolle Auseinandersetzung. Blätt. f. l. U. 1827, S. 699. mit geistreichen historischen Winken. W. B. M. in Tüb. K. Bl. 1826, p. 163. (A.) Die darin ausgesprochenen Ansichten sind nicht neu. A. G. Lange in Jahn 1830, I, p. 250. (KA.)

251. Einzelnes.

Aristoteles; eine Stelle vertheidigt; Leipz. L. Z. p. 1143. — eine andere; Göttling in Hermes 25, p. 151. — de bono; Leipz. L. Z. p. 1619. — Die Abhandlung über Politik soll von Theophrastos sein; Seeb. Kr. B. S. 643. Blätt. f. l. U. S. 520. Beck Rep. I, S. 478, IV, S. 367. A. S. Z. II, S. 531. Jahn I, p. 473. Tüb. L. Bl. p. 312. — Polit. II, 6; Göttling in Hermes 25, p. 157. — Pol. V, 2; Göttling ibid. p. 141 sq. — Poet.; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 121. — περὶ ποιητῶν und περὶ ποιημάτων· F. Passow in Jahn II, p. 150.

252. *Arriano* Opuscoli tradotti da varj. Milano, Sonzogno. 4 ed 8. — Dieser 2te Band, ein Theil der Collana Milanese, enthält Arrians Taktik, übersetzt von Racchetti, mit überschwänglich vielen gelehrten Erklärungen, die Indica von Mastrofini, den Periplus ums rothe Meer von S. Blandi, den Peripl. ums schwarze Meer, den Zug gegen die Alanen und die Jagd von N. Tommaseo. Die Sprache des Letztern ist besonders kräftig und anziehend, seine ausschweifenden Anmerkungen über die Jagd hätten fehlen können. Bibl. Ital. T. 46, p. 173 sq.

253. Einzelnes.

254. Arrianus. Peripl. pont. Eux. p. 8, 9, 10, kritisirt von Stempkofsky; s. Nr. 1640.

255. Athenaeus. Gesang auf Aristogiton und Harmodius; übers. von F. Didot; s. Tyrtaeus Nr. 702. — Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 86 — IV, p. 143; Göttling in Hermes 25, p. 158 sq. — V, p. 293 ed. Schw. ins Engl. übersetzt und erklärt von R. W. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 241 — 43. — VI, p. 271; Göttling in Hermes 25, p. 133. — VII, p. 318; χ. in Jen. L. Z. Nr. 151, p. 246. — X, p. 443; Göttling in Hermes 25, p. 133. — X, p. 456; Bröndsted Reisen B. I, Beil. 8 und χ. in Jen. L. Z. Nr. 153, p. 255. — XIV, p. 633; F. Passow in Jahn II, p. 150.

256. Babrias; Fab. 47 und ein Fragment in Mus. Crit. Cantabr. I, p. 412; emendirt Mus. Crit. Cantabr. II, p. 312.

257. Bacchylides. Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 154.

258. Basilicorum titulus de diversis regulis iuris antiqui, nunc demum integer, e Codice Coisliniano edente *C. Witte*. Vratislaviae, ap. auctorem. XXVI u. 46 S. 4. mit einem lith. specimine scripturae. (1 thlr. 3 ggr.) — Enthält den echten, vollständigen Text mit der Reizischen lateinischen Uebersetzung; eine höchst dankenswerthe Ausgabe, Gött. G. A. 1827, St. 58, in welcher alles geschehen ist, was in kritischer Hinsicht verlangt werden konnte. Hall. L. Z. 1827, Nr. 203, p. 780 — 82. (A.) Die Quellen und Handschriften sind mit Genauigkeit und Sorgfalt verglichen; F. A. Biener in Tüb. Kr. Z. 1827, 1, p. 48, 56 — 61. (A.) und beachtenswerth die kritischen Bemerkungen. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 361 sq. (A.) v. Schröter in Schunck Ib. IV, p. 35 — 41. *. (A.)

Einzelnes.

259. Basilika; Schröter in Hermes 25, p. 384 — 86.

260. Berosus. Bemerkungen; Hall. L. Z. Erg. 34, p. 266 sq.

261. Bion, der Borysthenite; Hall. L. Z. Nr. 182, p. 627.

262. Bion Smyrnaeus cum notis *G. H. Schaeferi*; s. Theocrit. Nr. 667.

263. Italienisch übersetzt von *Missiroli*; s. Nr. 135.

264. Italienisch übersetzt in Parnass. d. poet. anacr. s. Nr. 118, II, D, 1, c.

265. Italienisch übersetzt in Bibl. univ. s. Nr. 117.

266. Callimachus. Italienische Uebersetzung in Bibl. univ. s. Nr. 117.

267. Einzelnes.

Callimachus; bei Brunck I, p. 474; Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 9. — Hymn. Del. 299; Class. Journ. Vol. 34, p. 84.

268. Callinus. — Les chants de Callinus, traduits en vers français — par *F. Didot*. s. Tyrtée, Nr. 702.

269. Einzelnes.

Callinus; F. Thiersch Act. Monac. T. III, S. 573. — Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 154.

270. Carniscus. MS. desselben in Herculanum. Blätt. f. l. U. Nr. 130, S. 520. Seeb. Kr. B. S. 643, 755. Beck Rep. I, S. 478. A. S. Z. II, S. 584. Jahn I, p. 473. Tüb. L. Bl. p. 812.

271. Cebetis tabula graece. Textu recognito in usum scholarum edita. Hildesiae, Gerstenberg. 30 S. 8. (3 ggr.) — Lesbar, correct und wohlfeil. Unter dem Text stehen die schwerern Wörterformen in ihren Primitiven. Becher in Jahn 1827, III, p. 310 sq. (A.)

272. *Κέβητος πίναξ·* s. Epictetus Nr. 336.

273. Cebetis Tabula. Lipsiae. s. Theophrastus, Nr. 682.

273. a. Französisch übersetzt von *F. Thurot;* in Korais Parerg. T. VII; s. Nr. 125.

274. La Tavola di Cebete Tebano ed alcune novelle proposte alla gioventà perutile e dilettevole lettura. Udine, Mattiuzzi. 8. — Recht fleissig. Bibl. Ital. Tom. 43, p. 422.

275. *Cébès;* Neugriechisch und französ. übersetzt; s. Nr. 341.

276. Charisios Rhetor; F. Passow in Jahn II, p. 149.

277. Choerilus; Sardanapals Epigramm; Beier in Jahn I, p. 92.

278. Chrysippus; ein MS. desselben in Herculanum. Blätt. f. l. U. 1826, Nr. 130, S. 520. Seeb. Kr. B. S. 643, 755. A. S. Z. II, S. 584. Jahn I, p. 473. Tüb. L. Bl. p. 312.

279. *Κλεάνθους ὕμνος εἰς Δία;* s. Epictetus, Nr. 336.

279. a. Französisch übersetzt von *Bougainville* in Korai's Parerg. T. VII; s. Nr. 125.

280. *Cléanthe;* Neugriechisch und französisch übersetzt; s. Nr. 341.

281. Cleobulinae Graecae vatis aenigmata. Lundae. 1¾ Bog. — Dissertation; oder 1827?

282. Coluto. Il rapimento d'Elena, recato dal greco in versi italiani con annotazione da *A. Mezzanotte.* Perugia, Bartelli et Costantini. 8. (2 paol.) — Der treuen und geschmackvollen Uebersetzung geht eine Abhandlung über des Dichters Leben und Schriften voraus, und folgen zahlreiche Anmerkungen, deren keine überflüssig ist. Giorn. Arcad., Dec. 1826, Vol. 96, p. 296. — W. Bullet. d. sc. h. T. XII, p. 411. — Antol. T. 23, Nr. 69, p. 197.

283. Einzelnes.

Coluthus. Bemerkungen von Fr. Passow in Hall. L. Z. Nr. 37, p. 308. — vs. 20; Class. Journ. Vol. 34, p. 36.

284. Conon. Italienische Uebersetzung von *Sp. Blandi;* s. Nr. 136.

285. Einzelnes.

Conon; armselig; Bibl. Ital. T. 43, p. 114.

286. De Corinna poetria Graeca dissertatio. Lundae. 1¾ Bog. — oder 1827?

287. Einzelnes.

288. Corinna; ap. Apollon. Dysc. p. 396, C.; C. J. B. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 584.

289. *Corinthus* de dialectis; s. Joannes, Nr. 459.

290. Cratinus. — *C. G. Lucas:* Cratinus et Eupolis. Dissertatio. Bonnae, Weber. VIII u. 109 S. 8. (12 ggr.) — Reich an kritischen Versuchen und guten Bemerkungen; mangelhaft in der Uebersicht der Komiker. Beck Rep. 1827, I, S. 121, leistet wenig und zeigt keine genaue Kenntniss von Aristophanes und andern Komikern. M. M. R. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 337 — 39. (KA.) Das Buch ist mit Liebe und redlicher Absicht geschrieben, allein der Verf. war seinem Gegenstand nicht gewachsen. Es fehlt an grammatischen und metrischen Kenntnissen, an hellem Urtheil und lebendigem poetischen Sinn. Zu loben ist sein Fleiss. Die Zusammenstellung ist reichhaltig, die Behandlung aber ist nicht vom richtigen Gesichtspunkt aus geführt worden. Einzelnes ist gut erläutert; Dübner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 137 sq. (KA.) — M. H. E. Meier in Hall. L. Z. 1827, Nr. 123, p. 97, 113 sq. *†. (A.)

291. Einzelnes.

Cratinus; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 428. — in den Versen, die Toup ad Suid. I, p. 212 anführt; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 82.

292. Critias. — *N. Bach:* De Critiae tyranni politiis elegiacis. Oppoliae. 24 S. 4. — Schulprogramm; Seeb. N. A. 1827, IV, p. 139 (N.), 1829, p. 138 sq. (Bemerkung von A. Wendt und dagegen der Verf. ib. 1830, p. 89.) Enthält viel Ueberflüssiges und Weitschweifiges, doch ist es sehr vollständig und mit Fleiss ausgearbeitet. R. in Seeb. N. A. p. 64. (KA. und dagegen der Verf. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 178.)

293. Ctesias. Italienisch übersetzt von *Sp. Blandi.* S. Nr. 136.

294. Einzelnes.

Ctesias. Einige Bemerkungen; Leipz. L. Z. p. 936 sqq. Hall. L. Z. Nr. 77, p. 628 sq. — armselig. Bibl. Ital. Tom. 43, p. 114.

295. Cyrilli, Philoxeni aliorumque veterum auctorum glossaria; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 1 — 381. s. auch Philoponus, Nr. 548.

296. *Δαμασκίου Διαδόχου ἀπορίαι καὶ λύσεις περὶ τῶν πρώτων ἀρχῶν.* Damascii, philosophi Platonici, quaestiones de primis principiis. Ad fidem codd. mscrr. nunc primum edidit *J. Kopp.* Francofurti ad M., Broenner. XVI u. 408 S. 8. (2 thlr. 16 ggr.) — Meist nach einem Hamburger MS., mit Benutzung eines Münchener. Eine etwas übereilte Ausgabe. Beck Rep. 1827, I, S. 205 und daraus Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 123. Der Herausgeber hat sich zwar die Erklärung angelegen sein lassen; doch wird noch Manches zu bessern sein. K. O. M. in Gött. G. A. 1829, p. 397 — 400. (KA.)

297. Damastes von Sigeum. Ueber das Leben und die Schriften. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 108.

298. Demades und Harpalos Becher; Heid. J. p. 171.

299. Demetrius, Grammatiker; F. Passow in Jahn II, p. 119 sq.

300. Demosthenis oratio de corona, cum optimis edd., numeris distinxit etc. *J. P. Jannet.* Paris, Maire-Nyon. 12. (2 fr.)

301. Demosthenis oratio pro corona. In usum praelectionum recensuit *E. C. F. Wunderlich.* Editio tertia. Göttingae, Dieterich. LII u. 152 S. 8. (16 ggr.) — Die ersten Ausgaben 1810, 1820.

302. Des Demosthenes Philippische Reden. Uebersetzt, erläutert und mit einigen Abhandlungen begleitet von *A. G. Becker.* Neuer Bearbeitung zweiter Theil. Nebst der Literatur der Philippischen Reden. Halle, Hendel. IV u. 251 — 584 S. 8. (18 ggr.) — (Erster Theil 1797, N. A. 1824.) Enthält eine reichhaltige, beurtheilende Uebersicht der Literatur. Beck Rep. 1827, IV, S. 89, Einleitungen und antiquarisch-kritische, rhetorische Anmerkungen zu Phil. II — IV; Halon., Cherson. und advers. epist. Philippi. Das Schätzenswertheste sind die Abhandlungen und Einleitungen. Die Uebersetzung ist sehr oft Paraphrase, gestattet sich Zusätze und kleine Nachlässigkeiten, und ist nicht immer treu. Die historischen und rhetorischen Anmerkungen sind zweckmässig, die kritischen geringfügig. Leipz. L. Z. 1829, p. 825 — 31. (KA.) Die Uebersetzung ist sinngetreu, doch musste der Ton noch mehr getroffen werden. In den historischen Einleitungen und den historisch-kritischen Forschungen zeigt sich genaue Sachkenntniss, Umsicht und milde Behandlung abweichender Ansichten. Rauchenstein in Jahn 1830, I, p. 321 — 38. *. (R.) Die Uebersetzung ist möglichst treu, aber nicht leicht und fliessend. Rüdiger in Seeb. Kr. B. 1828, p. 313 — 17. *. (R.)

303. Première philippique de Démosthène. Avignon, Seguin. 12. (50 c.)

304. Troisième philippique de Démosthène. Avignon, Seguin. 12. (50 c.)

305. Italienische Uebersetzung; in Bibl. univers. s. Nr. 117.

306. Demosthenis quae supersunt opera latine vertit *Hieronymus Wolfius.* Editio correctior curante *G. H. Schaefero.* Londini, Black, Young et Young. 701 S. 8. (2 thlr. 6 ggr.) — Einzeln und als Tom. III. der gesammten Ausgabe. Bremi in Jahn 1826, I, p. 253, 255.

307. Apparatus criticus et exegeticus ad Demosthenem V. Obsopoei, H. Wolfii, J. Taylori et J. J. Reiskii annotationes tenens. Commodum in ordinem digestum aliorumque et suis annotationibus auctum edidit *G. H. Schaefer.* Londini, Black, Young et Young. Tom. III. 554 S. 8. (2 thlr. 6 ggr.) — Tom. I, 1824; II, 1825. Eine sorgfältige, wohlgeordnete Sammlung alles dessen, was bis dahin zu Demosthenes erschien, mit eignen, lehrreichen Zusätzen. Bremi in Jahn I, p. 255 — 63. Die Anmerk. sind unbequem geordnet; auch darf man nicht Alles darin erwarten, was seit Reiske für Demosth. gesche-

hen ist. Die Anmerk. Schäfers, welche man nur als bestimmt durch die Reiskischen beurtheilen muss, enthalten eine Fülle neuer grammatischer und lexicalischer Bemerkungen, zwar nicht immer zur Stelle passend, aber nützlich, als Beisteuer zur Kenntniss der griechischen Sprache. Hall. L. Z. 1828, Erg. 9, p. 65 — 71, 73 — 83. (KA.) — J. B. in Bibl. Cr. N. 1826, p. 277. (A.)

308. *A. Baumstark:* Prolegomenorum in orationem Demosthenis adversus Phormionem caput prius sive de litigantium personis ac statu civili commentatio. Heidelbergae, Gutmann. 56 S. 8. (6 ggr.) — Das Programm, welches über die Person des Phormio und die bürgerliche Stellung der in der Rede auftretenden Personen handelt, zeugt von Gründlichkeit und genauer Kenntniss des Attischen Rechts. Päd. P. L. B. 1827, p. 392. — Bremi in Jahn 1826, II, p. 309 — 14. *. (KA.) — Beck Rep. 1827, I, p. 126. *. (A.) — P. P. Fr. in Jen. L. Z. 1829, Nr. 154, p. 274 sq. *. (A.) Ist breit und weitschweifig, ohne immer das Rechte zu treffen, und bewährt keinen Beruf weder zu Untersuchungen über Attisches Recht, noch zu kritischen Arbeiten. Sch. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 325 — 27. (KA.)

309. *A. G. Becker:* Ueber die Aechtheit der vierten Philippica; in dessen Uebersetzung d. Philipp. Reden, T. II.

310. *C. D. Beels:* Diatribe in Demosthenis orationem I et II in Stephanum. Lugduni Batavorum, Cyfoer. 8. (3 fr. 50 c.)

311. Démosthène: Discours sur la Chersonèse et sur la paix, avec notes et analyses en français. Par *V. H.* Paris, Délalain. 12. (1 fr. 25 c.)

312. *C. G. Krüger:* Annotationum ad Demosthenis Philippicam I Specimen. Bernburgi, Groening. 27 S. 8. (bei Gebauer in Halle, 4 ggr.) — Schulprogramm; kritische Behandlung mehrerer (10) Stellen. Beck Rep. 1827, IV, S. 243, welche Kenntnisse, Gründlichkeit und Geist in einem, meist ruhigen Tone zeigt. Bremi in Jahn 1826, I, p. 404 — 9. (KA.) — Rüdiger in Seeb. Kr. B. 1828, p. 584. *. (KA.)

313. *E. T. Pistor:* De Demosthenis ingenio et eloquentia. Darmstadt, Leske. 12 S. 4. — Schulprogramm.

314. *C. E. A. Schmidt:* De duabus orationibus in Aristogitonem Demostheni vulgo adscriptis; in seiner Ausgabe des Dinarchos p. 106 — 117. Die erste Rede sei vom Demosth., und zwar eine δευτερολογία. Die Untersuchung ist dankenswerth, doch sollte genauer geprüft sein. Hall. L. Z. 1827, Nr. 148, p. 344. (A.) Zeugt von kritischem Forschungsgeist. Beck Rep. 1826, II, S. 419. — Leloup in Seeb. Kr. B. 1830, p. 206. (N.)

315. *J. C. Weickert:* Explicationes aliquot Demosth. locorum; s. Nr. 1537.

316. Einzelnes.

Demosthenes und Harpalos; Heid. J. p. 170. — mit Thucydides verwechs.; Heid. J. p. 178. — Urtheil; J. B. in Bibl. Cr.

N. II, p. 298. — Cherson. p. 99; Bremi in Jahn II, p. 321. — Die Psephismen in or. de cor.; S. in Seeb. Kr. B. S. 790. — Ep. II, p. 1467, 9; Class. Journ. Vol. 34, p. 181. — in Mid.; S. G. in Jen. L. Z. Nr. 237, p. 451 — 54. — Mid. p. 555; Bremi in Jahn I, p. 409. — in Neaer p. 1374; Class. Journ. Vol. 34, p. 181. — Folge der Olynthischen Reden; Heid. J. p. 171 — 74. — Ol. I, p. 15, 8; Class. Journ. Vol. 34, p. 181. — Ol. II; Heid. J. p. 177. — Ol. II, p. 23, 24; Bremi in Jahn I, p. 403, 408. — Phil. I, p. 40, §. 1 — 10; Bremi in Jahn I, p. 403, 407 — 9. — Phil. I, p. 42; Heid. J. p. 175. — Phil. I, p. 49; Bremi in Jahn I, p. 404. — Phil. III; Bremi in Jahn II, p. 321. — Phorm.; Bremi in Jahn II, p. 309 — 14. — c. Timoth. unecht; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 538.

317. Demosthenes Augenarzt; s. C. G. Kühn additam. ad elench. medicor. VIII sq.; s. Nr. 2159.

318. Dicaearchos; bei Stephan. Byzant.; Wachsmuth in Hellen. Alterthumsk. I, 1, S. 312 sqq. — Creuzer in Heid. J. p. 674.

319. Dinarchi orationes tres. Cum priorum editorum annotationibus atque indicibus edidit suasque notas adiecit *C. E. A. Schmidt.* Lipsiae, Hartmann. XII u. 146 S. 8. (18 ggr.) — Nach der Bekkerschen Recension meistentheils, mit den Anmerk. der Reiskeschen Ausgabe und Bekkers Varianten. Weg blieb die orat. adv. Theocrinen. Beck Rep. 1826, II, S. 419. Die eigenen Bemerkungen sind historisch, in kurzen ungenügenden Nachweisungen, kritisch und grammatisch, die mehr genügen. In der Kritik zeigt der Herausg. ein besonnenes, richtiges, obschon nicht gründliches Urtheil, und in dem Grammatischen gute Sprachkenntnisse. Pinzger in Jahn 1827, 2, p. 76 — 86. (KA. mit Gegenbemerkungen dazu vom Verf. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 201 — 5.) Die Kritik und grammatische und historische Erklärung ist um Vieles gefördert. Die Bemerkungen sind nur für Unterrichtete, oft scharfsinnig, gelehrt, in musterhafter Kürze, Hall. L. Z. 1827, Nr. 149, p. 337 — 44 (KA.), und zeigen vorzügliches Studium der Attischen Redner und Geschichte jener Zeit 1. B. in Bibl. Cr. N. III, p. 394 — 97. *†. (KA.) — Leloup in Seeb. Kr. B. 1830, p. 205 sq. †. (KA.)

320. Cassius Dio's Geschichte der Römer, aus dem Griechischen übersetzt und mit kurzen historischen Anmerkungen begleitet von *F. Lorentz.* LII u. 382 S. 8. (Subscriptionspr. f. 4 Bde 4 thlr.) — Die Bruchstücke sind verständig geordnet, kurz erläutert und in Verbindung gebracht; die Anmerkungen sind theils historisch, theils kritisch. Die Uebersetzung zeigt Geschmack und Einsicht, ist lesbar und deutlich, könnte jedoch genauer sein. Φωσφόρος in Seeb. N. A. 1830, p. 417 — 21. (KA.) — Hall. L. Z. 1827, Nr. 101, p. 817, 826 sq. *. (A.)

321. Einzelnes.

Dio Cassius. Drusus in Cheruscos; Leipz. L. Z. p. 2584. — LXIII, 18; J. G. in Bibl. Cr. N. II, p. 285.

322. Diodori Bibliotheca Historica. Edidit *L. Dindorfius.* Lipsiae, Weidmann. Vol. I, IV 494 S. Vol. II, 517

S. Vol. III, 580 S. Vol. IV, 549 S. 8. (4 thlr. 20 ggr., jetzt 2 thlr. 12 ggr.) — Ein verbesserter Text mit einigen kurzen, kritischen, etwas absprechenden Anmerkungen. Beck Rep. 1827, II, S. 85, eine schätzbare, dem Zwecke entsprechende Handausgabe. Zu Grund liegt Wesselings Text, aber verbessert, mit Scharfsinn und genauer Beobachtung des Sprachgebrauchs und der Syntax. v. in Päd. P. L. B. 1827, p. 457 — 64. (KA.) — W. W. In Jen. L. Z. 1829, Nr. 127, p. 49 — 51. *. (A.) I. G. in Bibl. Cr. N. IV, p. 409 — 12. *. (KA.)

323. Einzelnes.

Diodorus Siculus. MS.; Dorville in Seeb. N. A. I, S. 146 sq. aus Class. Journ. Nr. LVIII, S. 384. — XIV, 12; Göttling in Hermes 25, p. 155. — XX, 41; Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 6. — ap. Ulpian. ad. Dem. orat. de cor. p. 73. C; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 92.

324. Diogenes Laertius; Diogen. p. 330, 29, ed. Meibom und Zenon. p. 377; 21; p. 467, 159; Class. Journ. Vol. 33, p. 98f.

325. Dionysius Halicarnassensis: τῶν ἀρχαίων κρίσις· in Quinctilian. Lib. X, ed. Frotscher, p. 271 — 286, mit Sylburgs, Reiske's und eigenen Anmerkungen, eine fleissige, nützliche Bearbeitung; Beck Rep. 1826, II, S. 128. Der eigenen Anmerkungen sind wenige. Päd. P. L. B. 1827, p. 236.

326. Examen critique des plus célèbres écrivains de la Grèce par Denys d'Halicarnasse; traduit en français pour la première fois, avec des notes et le texte en régard, collationné sur les manuscrits de la bibliothèque du roi et sur les meilleurs éditions par *E. Gros.* 3 Voll. Paris, Brunot-Labbé. 8. (10 thlr. 12 ggr.)

327. An inquiry into the credit due to Dionysius of Halicarnassus as a critic and historian, by the author of „Remarks on the supposed Dionysius Longinus." Class. Journ. Vol. 34, p. 277 — 284, oberflächlich und ohne ein Resultat zu geben. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

328. On certain early greek historians mentioned by Dionysius of Halicarnassus; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 90 — 112; Forts. von I, p. 225 sqq. — Eine vollständige Zusammenstellung und Vergleichung der alten Notizen über das Leben und die Schriften des Hellanicus v. Lesbos, Damastes v. Sigeum, Xenomedes v. Chios, Xanthus aus Lydien.

329. Einzelnes.

Dionysius Halicarnassensis; Fragmente; Schröter in Hermes 25, p. 275 sqq. in rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 146. — Arch. IV, 21; Göttling in Hermes 26, p. 123.

330. Dionysius Periegetes; Bemerkungen von F. S. Saxo in Seeb. Kr. B. S. 348, 1. — 1 — 269 übersetzt mit Bemerkungen von Schlrlitz in Seeb. N. A. V, p. 146 — 60. — Urtheil über ihn; Schirlitz ibid. p. 152.

331. Dionysius Tragicus; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 2.

332. Dioscorides; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 550.

333. Diphilus. Eine Statue des Dichters stand im Theater zu Tusculum; G. M. in Antol. T. 21, p. 120.

334. Dosithei Glossarium; Valckenaer in Seeb. N. A. IV, S. 82. — Dositheus; s. Charisius Nr. 826 u. Hadrianus Nr. 391.

335. Draco Stratonicensis; p. 36, 14 und p. 66, 8; Lehrs in Jahn II, p. 23 und p. 18.

336. *Ἐπικτήτου ἐγχειρίδιον· Κέβητος πίναξ καὶ Κλεάνθους ὕμνος εἰς Δία, ἐκδόντος καὶ διορθώσαντος A. K. (Korai.)* Paris, Didot. LXXII u. 174 S. 8. Als 7ter Band der *Πάρεργ. ἑλληνικῶν.* Beigefügt sind die französischen Uebersetzungen der drei Schriften von F. Thurot.

337. Epicteti Manuale. Lipsiae. s. Theophrast. Nr. 682.

338. Epictets Aussprüche; s. Heylandt Nr. 119.

339. Epictets Handbuch der stoischen Moral. Aus dem Griechischen übersetzt, und mit erläuternden Anmerkungen begleitet. Nebst Nachrichten über Epictets Leben und Schriften von *F. Junker.* Mannheim, Löffler. XXVI u. 54 S. 8. (12 ggr) — Krit. Bibl. 1827, p. 185. Die Literarnotizen sind für den Zweck gut und vollständig genug, obgleich sie beschränkter sein könnten. Die Uebersetzung ist fleissig gearbeitet, aber nicht immer fliessend. Die Anmerkungen über stoische Philosophie sind im Ganzen förderlich und dienstlich; weniger taugen die anderen. Becker in Jahn 1827, III, p. 299 — 305. (KA.) — Wpr. in Seeb. Kr. B. 1827, p. 185 sq. *. (KA.)

340. Epictet, französisch übersetzt von *F. Th.;* im Epictet von A. Korai; s. Nr. 336.

341. Manuel d'Epictète, Tableau de Cébès et Hymne de Cléanthe. Paris, F. Didot. 15½ feuill. 8. (6 fr.) — Neugriechisch mit gegenüberstehender französischer Uebersetzung und mit Anmerkungen.

342. Epicurus; MSS. desselben in Herculanum. Blätt. f. l. U. S. 520. Seeb. Kr. B. S. 643, 755. Beck Rep. I, S. 478. A. S. Z. II, S. 584. Jahn I, p. 473. Tüb. L. Bl. p. 312.

343. Erinnae fragmenta — illustravit *E. A. Moebius;* s. Anacreon Nr. 182.

344. Erinnae Graecaninae vatis quae exstant residua.

345. Veterum poetarum in Erinnam encomiastica carmina.

346. Erinnae in Romam hymnus.

347. Erinnae aetas, patria scripta. 4 Dissertationen. Lundae. 5¾ Bog. oder 1827?

348. Etymologicum Magnum. *J. V. Perger:* Castigationes in Etymologicum Magnum; Runkel in Seeb. N. A. IV, S. 66 — 72.

349. Einzelnes.

Etymolog. Magnum; p. 175, 39; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 125. — Et. M. p. 256 v. δεξίτερος; Blomfield ibid. II, p. 353. — Et. M. p. 345; Blomfield ibid. II, p. 353. — Et. M. p. 411, 41; ibid. II, p. 311. — v. Ἀγκύλον; J. H. Barker im Class. Journ. Vol. 34, p. 251. — v. Λέσχαι; ibid. p. 252.

350. Eubulos; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 429 sq.

351. *Εὐκλείδου στοιχεῖα.* Euclidis elementa ex optimis libris in usum tironum graece edita ab *E. F. August.* Pars prima, quae priores novem elementorum libros continet cum quatuor appendicibus et quinque tabulis geographicis. Berolini, Trautwein. XVI u. 309 S. (3 thlr. 18 ggr. mit P. II.) — Doppelte Vorrede, indem 2 Blätter umgedruckt wurden, und darin über Camerers und Neide's Ausgaben berichtet wird. Der Text, nach MSS. berichtigt und correct gedruckt, zeugt von Besonnenheit; richtig ist Manches geändert. Ty. in Päd. P. L. B. 1827, p. 163 — 66. (KA.) G. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 50, p. 393, 396 sq. *. (A.) Ns. in Jen. L. Z. 1831, Erg. 31, p. 241, 243 — 47. *. (A.)

352. Euclid's Elements of Geometry; by *G. Phillips.* London, Baldwin. P. I. 8.

353. Euclides. S. Minarelli, Nr. 2140.

354. *C. F. Pfleiderer:* Academische Schriften. Erstes Heft. Enthaltend die Scholien zu Buch II der Elemente Euclids, ins Deutsche übersetzt und mit den handschriftlichen Nachträgen des Verfassers vermehrt. (Auch unter d. Titel: Scholien zu Euclids Elementen aus *C. F. Pfl.* gedruckten academischen Schriften und handschriftlichen Nachlässen zusammengestellt. 2tes Heft. Scholien zum 2ten Buch der Elemente.) Mit 2 Steindr. Stuttgart, Metzler. VIII u. 123 S. 8. (12 ggr.) — Von Prof. Plieninger zusammengestellt. Vortreffliche Scholien, G. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 50, p. 397 sq. (A.), über deren unbedingten Werth längst entschieden ist; mit Zusätzen von Hauber. Heid. J. 1827, p. 559 sq. (A.)

355. Einzelnes.

Euclides. Edd. Basil. 1553, Oxon. 1703, Paris 1814 u. 1819; die einzig vollständigen; E. N. in Seeb. Kr. B. S. 697. — Elem. Bemerk. von □ in Jen. L. Z. Nr. 35, p. 277 sqq. — Gebrauch der Präpositionen; □ ibid. Nr. 36, p. 281 sqq.

356. Eudoxus; A. M. in Jen. L. Z. Nr. 108, p. 381.

357. Eupolis von *Lucas;* s. Cratinus, Nr. 290.

358. Einzelnes.

Eupolis; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 429.

359. Euripides. Curante *J. F. Boissonade.* Tomus III — V. Paris, Lefèvre. 12. (à 1 thlr. 6 ggr.) — Gehört zur Sylloge poetar. Graec. als Tom. 18 — 20. Die ersten 2 Bände erschienen 1825.

360. Euripidis Dramata. Edidit *Fr. H. Bothe.* Volumen posterius. Iphigenia in Tauris. Rhesus. Troades. Bacchae. Cyclops. Heraclidae. Helena. Ion. Hercules furens. Electra. Danaë. Lipsiae, Hahn. 840 S. 8. (4 thlr. mit Vol. I.) Jedes Stück auch einzeln à 4 — 9 ggr. — Vol I, 1825; bildet das Vol. II Poet. scen. Graec. Für den Philologen nicht zu entbehren, Beck Rep. 1825, IV, S. 67, indem auf Kritik, Exegese und Metrik mit Vorsicht und rühmlicher Besonnenheit Rücksicht genommen wird; am meisten ist in metrischer Hinsicht geleistet. Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p. 350 — 52. Jedoch sind die Ansichten der Metrik, und die Abweichungen von den MSS. willkürlich, die Anmerkungen meist ohne Prüfung, ohne Zweck und Plan und in keiner Hinsicht den Forderungen jetziger Zeit entsprechend. Busch in A. S. Z. 1828, II, p. 289 — 94 (KA. und Bemerkungen dagegen in metrischer Beziehung von Philhellen in Seeb. Kr. B. 1828, p. 478—80.) — H. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 684, 687. †*. (A.)

361. Euripidis tragoediae priores quatuor. Ad fidem MSS. emendatae et brevibus notis emendationum potissimum rationes reddentibus instructae. Edidit *R. Porson.* Denuo recensuit suasque notulas subiecit *J. Scholefield.* Londini, Rivington. 8. (12 sch. 6 d.)

362. Euripidis Andromache. Recognovit, adnotationi Barnesii, Musgravii, Brunckii fere integrae et Matthiaei selectae suam adiecit, scholia emendatiora et indices addidit *J. D. Körner.* Züllichaviae, Darnmann. XVIII u. 266 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Der Text ist nach eigner Einsicht berichtigt, mit Angabe der vorzüglichen Varianten; in dem Commentar finden sich Behauptungen ohne Beweis. Beck Rep. 1826, III, S. 228. Eine in grammatischer und sprachlicher Hinsicht gründliche und umfassende, fast zu ausführliche Behandlung mit gehöriger Benutzung vorhandener Hülfsmittel, bei vielfacher Belesenheit. Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p. 193 — 97. (KA.)

363. Euripides Hecuba. Mit einem Commentar von *A. Lafontaine.* Halle, Hemmerde und Schwetschke. 148 S. 8. (16 ggr.) — Der Text ist häufig ohne Grund gegen die MSS. geändert. Der Vorzug des Commentars besteht in Entwickelung der Handlung, Veränderungen und Charactere. Beck Rep. 1826, III, S. 225. Die Anmerkungen sind erklärend, kritisch, ästhetisch und metrisch, letztere jedoch nach falschen Grundsätzen. Am besten sind die scenischen Bemerkungen. — χ. in Päd. P. L. B. 1827, II, p. 883 sq. Der Text ist dreist und willkürlich behandelt und die Ausgabe überhaupt nur ein Spiel des Witzes, aber auch ein Beispiel des Scharfsinns und Beweis der Gelehrsamkeit. F. Stäger in Seeb. Kr. B. 1828, p. 405 sq. (A.)

364. The Hecuba of Euripides, from the text, and with a translation of the notes, preface and supplement of Porson; critical and explanatory remarks, partly original, partly selected from other commentators; illustrations of idioms from Matthiae, Dawes, Viger etc.; a synopsis of metrical systems; examination questions; and

copious indexes. By *J. R. Major*. For the use of schools and students. London. 12. (5 sh.)

365. Ion, tragédie d'Euripide, texte grec, revue et corrigé. Par *C. M. E.* Paris, Maire-Nyon. 12.

366. Euripide: Ion, tragédie, texte grec. Paris, Delalain. 8. (1 fr. 80.)

367. Alceste. Trauerspiel des Euripides. Deutsch, nebst einer Abhandlung von *C. Seybold*. Zweite, ganz umgearbeitete Ausgabe von *W*. Leipzig, Weygand. XVI u. 96 S. 8. (12 ggr.) — Die erste Ausgabe 1774.

368. *C. A. M. Axt:* Commentatio, qua quindecim esse in Euripidis Supplicibus chori personas demonstratur. Cliviae, Koch. 13 S. 4. — Im Schulprogramm, gegen Böckhs und Hermanns Meinung, mit Verbesserungen zu vs. 82, 1041. Beck Rep. 1827, II, S. 69. — Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 533. *. (A.) Zeigt, aus welchen und aus wie vielen Personen der Chor bestand, so wie die Stellung des Chors. Vermuthungen, denen es an schlagenden Beweisen fehlt. Bach in Jahn 1827, II, p. 433 — 37. (KlA.) — Rev. franç. 1828, Nr. 1, p. 244. (A.)

369. *T. F. Benedict:* Observationes ad Euripidis Orestem. Schneebergae, Schill. 30 S. 8. — Im Annaberger Schulprogramm, zu vs. 777, 810, 826, 844, 853, 889, 894, 902, 930, 959, 965, 980, 1001, 1051, 1072, 1085, 1108, 1178, 1187, 1191, 1207, 1238, 1246, eine Fortsetzung der in den Jahren 1824, 1825 erschienenen Programme.

370. *G. N. Busch:* Observationum ad Euripidis Phoenissas specimen. Rostochii, Adler. 36 S. 4. (8 ggr.) — Inauguralprogramm zu Phoen. 186, 198, 270, 301, 323, 369, 473, 555, 846, 878, 946, und zu Orest. 463, 690. Beck Rep. 1826, I, S. 302.

371. *P. E(lmsley):* Annotatio in Euripidis Iphigeniam Tauricam ex recensione Aug. Seidleri; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 273 — 307.

372. *P. E(lmsley):* Annotatio in Euripidis Medeam; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 1 — 44.

373. *F. Heinisch:* Prolegomena ad Euripidis Helenam. Dissertatio. Vratislaviae. 68 S. 8.

374. *J. D. Körner:* Ueber Euripides Andromache vs. 1138 — 1142. Züllichau. 20 S. 4. — Schulprogramm.

375. *A. A. Kretschmar:* Dissertatio in Euripidis Helenae carmen melicum vs. 653 — 704. Halae. 4.

376. *A. Matthiae:* Ueber die Aufführung des Rhesus; in Eurip. ed. Bothe, Vol. II.

377. *E. Müller:* Euripides deorum popularium contemtor. Vratislaviae, Kupfer. 67 S. 8. (6 ggr.) — (Doctorprogramm.) Angehängt ist ein Excurs. de theomachiis vorzüglich im Euripides; A. S. Z. 1827, II, p. 372 sq. (IA.) — Ch. B. in A. S. Z. 1828, II, p. 1054 sq. *. (A.) Es zeigt sich darin feiner Sinn,

verbunden mit Gelehrsamkeit. Die Anmerkungen enthalten begründende Nachweisungen. F. Dübner in Seeb. Kr. B. 1830, p. 521 sq. (A.)

378. *J. V. Westrik:* De Euripidis Electra; s. Aeschylus Nr. 163.

379. Einzelnes.

Euripides; dessen Grab; Wien. Jahrb. 34, S. 43. — Charactermaler; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 537. — bildet Senarien ohne Cäsur; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 276. — Aegeus; P. E. ib. p. 3. — Alceste 116, 448; Heid. J. p. 414. — vs. 273; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 33. — Andram. 25; P. E. ib. p. 32. — vs. 465; Class. Journ. Vol. 34, p. 179. — vs. 1161; Fritzsche in Jahn 1, p. 275. — Bacchae; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 429. — vs. 32; P. E. ib. p. 40. — vs. 131; P. E. ib. p. 276. — vs. 181; P. E. ib. p. 273. — vs. 373; P. E. ib. p. 23. — vs. 436; P. E. ib. p. 276. — vs. 639; Class. Journ. Vol. 34, p. 179. — vs. 646; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 668. — vs. 653; P. E. ibid. p. 276. — vs. 744; P. E. ib. p. 298. — vs. 801, 811, 983, 986; ib p. 664 — 668. — Cress.; Bernard ib. p. 542. — El. 4; P. E. ib. p. 296. — vs. 485, 1121; Class. Journ. Vol. 34, p. 179 sqq. — vs. 1257; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 277. — vs. 1300; P. E. ib. p. 33. — vs. 1319; P. E. ib. p. 43. — Fragm.; Class. Journ. Vol. 33, p. 6; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 302. — fr. inc. 78; P. E. ib. p. 19. — fr. ap. Lycurg.; Hall. L. Z. Nr. 278, p. 567. — Hecub. 858; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 282. — vs. 1165; P. E. ib. p. 11. — vs. 27; P. E. ib. p. 296. — vs. 75; P. E. ib. p. 291. — vs. 175; P. E. ib. p. 290. — vs. 341; P. E. ib. p. 20 — vs. 315; P. E. ib. p. 277. — vs. 363; P. E. ib. p. 38. — vs. 676, 697; P. E. ib. p. 297 sq. — vs. 1345; P. E. ib. p. 280. — vs. 1595; P. E. ib. p. 282. — Heracl. 233, P. E. ib. p. 36. — vs. 634; P. E. ib. p. 35. — vs. 888; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, p. 531, c. 2. — vs. 933; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 305. — Herc. 168; P. E. ib. p. 14. — vs. 557; P. E. ib. p. 18. — vs. 821; P. E. ib. p. 277. — vs. 891; P. E. ib. p. 276. — vs. 1160; P. E. ib. p. 287. — Hippol. 1007; P. E. ib. p. 7. — vs. 1090; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, p. 531, c. 5. — vs. 1176; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 11. — vs. 1260; P. E. ib. p. 15. — Ion 151; P. E. ib. p. 304. — vs. 267; P. E. ib. p. 295. — vs. 1085; P. E. ib. p. 33. — vs. 1130; P. E. ib. p. 307. — Iphig. A. 1385; P. E. ib. p. 282. — vs. 1455; P. E. ib. p. 32. — Iphig. T. 403, 414; P. E. ib. p. 8. — Med. 1065; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. Nr. II, p. 23. — Oedip. 8; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 23. — Orest. 605 sq.; Class. Journ. V. 33, p. 9. — vs. 667; Porson in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 122. — vs. 694; P. E. ib. p. 299. — vs. 734; P. E. ib. p. 275. — vs. 1361; Class. Journ. Vol. 33, p. 332. — vs. 1371; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 38 sq. — vs. 1654; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 295. — Phaëthon; Schröter in Hermes 25, p. 271 sq. — Phoen. 577; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 1. — vs. 946; Beck Rep. I, S. 302. — vs. 1745; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 290. — Suppl. 1069; P. E. ib. p. 298. — Troi. 455; P. E. ib. p. 291. — vs. 1126; P. E. ib. p. 295.

380. Eusebius. — *Champollion-Figeac:* Déscription d'un manuscrit latin de la Chronique d'Eusèbe déposé dans

la bibliothéque de la Société de géographie. — Die Handschrift (119 Foliobogen) scheint aus dem 14. Jahrhundert zu sein, und weicht von der durch J. Scaliger mitgetheilten latein. Uebersetzung etwas ab. Journ. d. sav. 1826, p. 120.

381. Eustathii archiepiscopi Thessalonicensis Commentarii ad Homeri Odysseam. Ad fidem exempli Romani editi. Tomus II. Lipsiae, Weigel. 334 S. 4. (beide Theile 10 thlr.) — Der erste Theil 1825; mit rühmlicher Sorgfalt gedruckt; Beck Rep. 1826, I, S. 431. L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 18. (A.)

382. *Dugas-Montbel:* Article sur les commentaires d'Eustathe, et sur les traductions, qui en ont été faites par *J. Andrès.* Paris. 8 S. 8. — Im Bullet. d. sc. h. Nov. 1826 wieder abgedruckt.

383. Ezechiel Tragicus; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 541, 543, 546 sq. et Ed. Bernardus ib. p. 542, 544.

384. Claudii Galeni Opera omnia. Editionem curavit *C. G. Kühn.* Lipsiae, Cnobloch. 8. Tomus XI, 892 S. Tomus XII, 1007 S. Tomus XVIII, P. I, 838 S. (à 5 thlr.) — Vol. I — X erschien 1821 — 25. Bildet von Medic. graec. opera Vol. XI, XII und XVIII, P. 1. Ein correcter Abdruck, bei welchem weder die Thätigkeit des Herausgs., noch der Eifer des Verlegers erkaltet. Beck Rep. 1825, II, p. 455. 1826, I, p. 44. 1827, IV, p. 89. 1830, I, p. 97.

385. Claudii Galeni Pergameni opera selecta. Nova ed. T. I. Paris, Compère jeune. 8. (8 fr. 50 c.)

386. Galenus. — De mensibus et partibus, cum Excerptis e Matthaei Glossariis Graecis Minoribus; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 707 — 714.

387. Galenus. — De mensuris et ponderibus, libellus Galeni, e collatione cum iis, quae apud *Paulum* Aegin. et Schol. Nicandri leguntur, emendatus; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 697 — 707.

388. Einzelnes.

Galenus. Mehrere Stellen emendirt Mus. Crit. Cantabr. II, p. 319 sqq.

389. Gaza; (oder Planudes.) Griech. Uebersetzung von Cic. Somn. Scip.; in Cic. de Repub. Ed. Moser S. 547 — 60.

390. Gorgias. — *C. Schoenborn:* De authentia declamationum, quae Gorgiae Leontini nomine exstant. Dissertatio. Vratislaviae, Kupfer. 36 S. 4. (10 ggr.) – Eine Vertheidigung der Reden, welche von kritischem Scharfsinn und reicher Sprachkenntniss zeugt. Beck Rep. 1826, II, S. 450 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 9. — A. S. Z. 1827, II, p. 369 — 71. (1A.) Die Untersuchung ist mit Sorgfalt geführt und wird nur wenige in Zweifel lassen; Ch. B. in A. S. Z. 1828, II, p. 927 sq., denn die Gründe sind mit Fleiss gesammelt und gut geordnet. Rauchenstein in Jahn 1828, III, p. 331 — 34. (KA.) Vorzüg-

lich ist die Abhandlung über Gorgias Stil; allein in der Hauptsache kann man dem Verf. nicht Recht geben. A. G. Becker in Seeb. Kr. B. 1828, p. 589 — 92. *. (KA.)

391. *Hadriani* Sententiae, Responsa, Rescripta et Epistolae, cum Excerptis de Dositheo e Fabricii Bibliotheca Graeca, et cum Goldasti notis; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 489 — 500.

392. Hannonis et Scylacis Peripli; in: Geograph. Graec. Minor. Edidit *J. F. Gail.* Vol. I. Abdruck nach Is. Vossius und J. Gronovs Ausgaben. Für Sacherklärung ist alles gethan, was sich erwarten lässt. Schirlitz in Seeb. Kr. B. 1828, p. 537 — 43. (KA.) Es ist eine Ausgabe c. notis variorum mit eigenen zahlreichen Zusätzen. Zu Grunde liegt Hudsons Text, jedoch verbessert und verändert. Der Text hat durch kritischen Scharfsinn beträchtlich gewonnen. F. O. in Hall. L. Z. 1828, Nr. 34, p. 265 — 70. (KA.) — Heid. J. 1827, p. 684 — 88. *. (KA.) — Class. Journ. Vol. 35, p. 331. *. — Hase in Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 138 — 44. — Bullet. d. sc. g. T. VIII, p. 218, 221 — 23. T. IX, p. 289 — 95. — Journ. gén. p. 90 sq.

393. *Dodwell:* Dissertatio de vero peripli — tempore; in Hanno: ed. Gail. p. 4 — 66.

394. Harpocration; v. *Πολύστρατος* et *Σηκός*; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 97.

395. Hegesias aus Sipylus; Leipz. L. Z. p. 931.

396. Heliodorus. — Theagenes en Chariclea, uit het grieksch door *M. J. Bruijn.* Amsterdam, Warnars. 8. (12 fr. 50 c.)

397. Hellanici Lesbii Fragmenta. E variis scriptoribus collegit, emendavit, illustravit, commentationem de Hellanici vita et scriptis in universum praemisit et indices adiecit *F. G. Sturz.* Editio altera, aucta et emendata, cui accessit Guil. Canteri Syntagma de ratione emendandi graecos auctores. Lipsiae, Hartmann. XVIII u. 259 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Erste Ausg. 1787; vermehrt und verbessert ist die zweite, Beck Rep. 1826, I, S. 277. II, S. 444, mit Zusätzen und reichhaltigen, gehaltvollen Anmerkungen. Vorzügliches Lob verdient die Abhandlung über Hellanikos, in welcher sich, wie überhaupt, richtiges Urtheil und Gelehrsamkeit ausspricht. Päd. P. L. B. 1826, p. 465 — 67. — R. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 92. *. (A.) L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 13. (A.) und T. XI, p. 165, nach Beck Rep. — Gött. G. A. 1828, p. 601 — 4. *. (A.)

398. Hellanicus. Ueber das Leben und die Schriften desselben. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 90 — 107.

399. Heraclides Ponticus, italienisch übersetzt von *Sp. Blandi*; s. Nr. 136.

400. Einzelnes.

Heraclides Ponticus über Ceos; Bröndsted Reisen B. I, Beil. 2, und χ. in Jen. L. Z. Nr. 151, p. 245. Creuzer in Heid. J. p. 676 sqq. — armselig; Bibl. Ital. T. 43, p. 114.

401. Heraclitus, Ephesius; bei Plato; —r. in Hall. L. Z Nr. 102, p. 837. — Lewald in Heid. J. p. 200 sqq.

402. Herennius; ἐξήγησις εἰς τὰ μετὰ τὰ φυσικά· in Damascius ed. J. Kopp. (S. 13, 391.) s. Nr. 296.

403. Ἥρωνος Ἀλεξανδρέως ὀνόματα γεωμετρικά. Heronis Alexandrini definitiones geometricae, antehac nunquam nisi per Conr. Dasypodium Argent. 1570 editae. Recensuit notasque maximam partem criticas adspersit *C. F. F. Hasenbalg*. Stralsundiae, Trinius. VIII u. 28 S. 4. (8 ggr.) — Ursprüngliches Schulprogramm, Leipz. L. Z. 1829, p. 1431 sq. *. (A.), mit gehöriger Sach- und Sprachkenntniss und mit besonnener Kritik, so dass man den Verbesserungen und Bemerkungen nicht leicht seine Zustimmung versagen wird. G. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 50, p. 398 sq. (A.)

404. Herodes; Iambendichter? F. Passow in Jahn II, p. 148.

405. Herodiani Historiarum libri octo. Ad codicem Venetum a se excusum recognovit *I. Bekker*. Berolini, Reimer. 176 S. 8. (18 ggr.) — Mit Angabe der Abweichungen vom Wolfschen Text; Beck Rep. 1826, II, S. 125. Im Ganzen lobenswerth wegen der bessern Lesarten; doch ist die Beurtheilung der Kritik unsicher wegen tadelnswerther Kürze; Ch. B. in A. S. Z. 1829, II, p. 81 — 83. (KA.) Der Text ist vielfältig verbessert und berichtigt. L. H. C. in Gött. G. A. 1828, p. 2078 sq. (A.) und daraus Bullet. d. sc. h. T. XII, p. 299.

406. Herodiani de notis numerorum tractatus; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 689 — 697.

407. Herodoti historiarum libri IX. Cum brevi annotatione *A. Matthiae* et *H. Apetzii*. Lipsiae, Teubner. Vol. II, VI u. 296 S. 8. (2 thlr. mit Vol. I.) — Vol. I, 1825; s. Heid. Jahrb. 1826, p. 238. Der Text meist nach Gaisford. Im Allgemeinen zeigt sich rühmliches Streben, alle unnützen Aenderungen zurückzuweisen. Die Anmerkungen, grossentheils von Matthiä, enthalten feine, gewöhnlich grammatische Bemerkungen. Heid. J. 1828, p. 211 — 14. (KA.)

408. Ἡροδότου Ἁλικαρνασσῆος Ἱστοριῶν λόγοι θ'. Herodoti Halicarnassei historiarum libri IX. Codicem Sancrofti manuscriptum denuo contulit, nec non reliquam lectionis varietatem commodius digessit *T. Gaisford*. Lipsiae, Schwickert. 8. T. III et IV: Annotationes Wesselingii, Valckenarii, Larcheri, Schweighaeuseri aliorum in Herodoti Historiarum libros IX. Tom. I, II. XXXVIII, 459 u. 404 S. 8. (3 thlr. 8 ggr.). — Vol. I, II, 1824. Es zeigt sich eine lobenswerthe Sorgfalt in der Wahl der Anmerkungen. W. G. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 186, p. 41. (A.) und daraus Class. Journ. Vol. 40, p. 87.

409. Herodoti historiarum libri IX. Adiectus est libellus de vita Homeri. Nova editio stereotypa denuo recognita et emendata. III tomi. Lipsiae, Tauchnitz. 8. (1 thlr. 12 ggr.)

410. Herodoti historiarum libri IX. Curavit *G. Stallbaum.* Lipsiae, Weigel. Tomus III. 208 S. 8. (6 ggr.) — Tom. I, II, 1825; bildet von Bibl. class. script. prosaic. Tom. IX.

411. *C. G. L. Heyse:* De Herodoti vita et itineribus. Dissertatio inauguralis. Berolini, Trowitzsch. 144 S. 8.

412. *F. Hoeger:* Animadversiones in Herodotum; in Act. Monac. T. III, p. 479 — 528 — Zu I, 59. II, 80 III, 31. IV, 119. V, 34, 77. VI, 68, 75. VII, 105. VIII, 38, 55, 142. IX, 23, 102. mit unverkennbarem Scharfsinn und Kenntniss. Beck Rep. 1827, I, p. 112.

413. *J. P. Krebs:* Quaedam ex familiari interpretatione Herodoti historiarum ad Lib. I, Cap. 6, 7 et 14 sqq., praemissis observationibus de vera scriptores veteres in scholis interpretandi ratione. Wiesbadae, Schellenberg. 32 S. 4. — Im Weilburger Schulprogramm; mit einzelnen feineren Sprachbemerkungen. G. Jacob in Seeb. N. A. 1828, III, p. 9 — 11. (A.) Die Methodik ist scharfsinnig erörtert, und zeigt einen denkenden, erfahrenen Schulmann. Weniger gut ist der Ausdruck. E. G. C. N. in Seeb. N. A. 1830, p. 439 sq. (A.)

414. *N. L. Nissen:* In disceptationem vocantur, quae de ira Xerxis, disiecto vi tempestatis ponte, quo Hellespontum iunxerat, ab Herodoto l. VII, c. 35 sunt prodita. Rothscildae. 11 S. 4. — Schulprogramm.

415. Einzelnes.

Herodotus; trefflich gewürdigt von Swift im Class. Journ. V. 34, p. 213 sq. — hat mit Homer im Dialect Vieles gemeinsam; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 239 sq. — Geographie; s. Avenel Nr. 1619 und Gails Atlas, pl. I, Nr. 1668. — Vorlesung; F. Passow in Jahn II, p. 152. — Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 154. — I, 108; Class. Journ. Vol. 34, p. 173. — I, 112; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 237. — Cap. 193, 196; Class. Journ. Vol. 34, p. 173 sqq. — II, 28; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 665. — cap. 77; L. Ramshorn: Vindicatur etc. s. Nr. 1533. — cap. 109, 174; Class. Journ. Vol. 34, p. 173 sq. — cap. 135; Bach in Jahn I, p. 400. — cap. 171; Class. Journ. Vol. 34, p. 173 sq. — III, 7; L. Ramshorn: Vindicatur etc. s. Kritik. — cap. 51, 69, 119, 118; Class. Journ. Vol. 34, p. 173 sq. — IV, 42, 78, 130, 200; ibid. — VII, 124; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1027. — cap. 211; Class. Journ. Vol. 34, p. 173 sq. — VIII, 73; Göttling in Hermes 25, p. 142.

416. Hesiodus; Verschiedenheit in der Erzählung vom Prometheus (Opp. 50, Theog. 563) erklärt; Baur in Heid. Jahrb. p. 699 sqq. — Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 151. — Ἔργα und des Tyrtäus εὐνομία verglichen; F. Thiersch in Act. Monac. T. III, S. 616. — Opera 15; Class. Journ. Vol. 33, p. 142. — vs. 345; ibid. Vol. 34, p. 185. — vs. 437; ibid. p. 34. — Theog. 165; ibid. p. 36. — vs. 487; ibid. p. 242. — vs. 675; Leipz. L. Z. p. 2206. — Scut. Herc. 397; ibid. p. 1302.

417. Hesychius; MS.; J. Alberti in Seeb. N. A. I, S. 150 aus Class. Journ. — Notae aliquot Dorvillii et Alberti; Seeb. N.

A. IV, S. 82 aus Class. Journ. — Hesychius; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 84, 475, 584. — v. *ἀγύρτης*; E. H. Barker in Class. Journ. Vol. 34, p. 249. — v. *ἀθετῶς* etc.; ibid. Vol. 33, p. 5. — v. *Ἀντίδι*; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 549. — v. *καθωσίωσε* (?); ibid. p. 548. — v. *κορυπτόληπτον*; Barker in Class. Journ. Vol. 34, p. 252. — v. *λινδιάζων*; Bernard in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 545 et Bentl. ib. p. 548.

418. Magni Hippocratis opera omnia. Editionem curavit *C. G. Kühn.* Lipsiae, Cnobloch. 8. Tomus secundus. 879 S. Tomus tertius. (à 5 thlr.) — Tomus I, 1825. Bildet vol. XXII, XXIII von Medicor. Graec. ed. Kühn. Beck Rep. I, S. 44.

419. *Ὁμήρου Ἔπη.* Homeri carmina ad optimorum librorum fidem expressa curante *G. Dindorfio.* Vol. I. Ilias. Editio altera. Lipsiae, Teubner. XIV u. 434 S. 8. (18 ggr.) — Edit. I, 1824; wo auch Vol. II, Odyssea (18 ggr.) erschien. Heid. J. 1826, p. 230.

420. Homeri Ilias et Odyssea. Nova editio iteratis curis castigata et expolita. IV tomi. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (18 ggr.)

421. Iliade d'Homère. Édition collationée sur les textes les plus purs avec de sommaires nouveaux par *J. Planche.* Paris, Lanneau. 325 S. 12. (1 thlr. 6 ggr.)

422. L'Iliade d'Homère, texte grec d'après l'édition de Wolf. Nouvelle édition, avec sommaire, argumens, notes en français et une table de matières. Paris, Delalain. 12. (5 fr.)

423. *Ὁμήρου Ὀδύσσεια μικρά*, oder sechs Bücher der Odyssee, enthaltend die vollständige Beschreibung des Ulysses für den ersten Schulgebrauch Unbemittelter. Herausgegeben von *C. Koch.* Marburg, Krieger. 94 S. 8. (8 ggr.) — Der blosse Text nach der grössern Ausgabe 1822; Beck Rep. 1827, IV, S. 37. Ein glücklicher Gedanke, ausgeführt mit Kenntniss und Gewissenhaftigkeit, jedoch sind die Anmerk. fast zu kleinlich und zu erleichternd. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 138 sq. (A.) — Der Verf. in Seeb. Kr. B. 1827, p. 1293 sq. (N.)

424. *Ὕμνος εἰς τὴν Δήμητραν.* Hymne an Demeter. Uebersetzt und erläutert von *J. H. Voss.* Heidelberg, Winter. X, 53 u. 160 S. 8. (2 thlr. 16 ggr.) — Treue Uebersetzung in trefflichem Versbau; mit einem umfassenden, lehrreichen Commentar, Beck Rep. 1826, III, S. 356, dessen tief eingehende Erläuterungen grammatisch, metrisch, historisch und mythologisch sind; Haupt in A. S. Z. 1828, II, p. 929 — 56. (A.) und eine fortgehende Kritik der frühern eignen und fremden Arbeiten enthalten, mit vielen Aufhellungen. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, p. 251 — 62. (IA.) Trägt zwar die Spuren grosser Sorgfalt, doch ist das Buch dem Namen des Verewigten nicht angemessen. Die Uebersetzung hat schwache Trochäen, verschränkte Wortstellungen,

undeutsche Ausdrücke, Ueberbietung des Originals und Untreue. Die Kritik ist nicht überall tüchtig gehandhabt. Günstiger kann man von den Anmerkungen urtheilen. Bekanntes und Ueberflüssiges wird zwar hier und da vorgebracht, allein es finden sich auch schätzbare Bemerkungen, welche von genauer Untersuchung und beharrlichem Eifer zeugen. K. Schwenck in Hall. L. Z. 1828, Nr. 18 — 21, p. 137 — 49, 153 — 59, 161 — 64. (R.) — Weber (in Frankf. a. M.) in Berl. Jb. 1828, II, p. 747 — 776. *†. (R.)

425. Homers Heldengesänge, übersetzt von *K. G. Neumann.* Erster Band: Ilias. XII u. 427 S. Zweiter Band: Odyssee. Dresden, Arnold. 347 S. 8. (4 thlr. 12 ggr.) — Eine unfertige Fehlgeburt. Blätt. f. l. U. 1826, Nr. 100, S. 397, 398, nach falschen Grundsätzen und ohne Werth. εὐ in Päd. P. L. B. 1826, p. 497 — 501, steif, hart, sprachwidrig, mit absichtlicher Vermeidung oft des Homerischen; εὐ ib. 1827, p. 329 — 33. — Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 365, 371 — 82. †. (KA.) — E——n. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 513 — 15. †. (KA.) W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 279. †. (A.) Als richtig, gewandt, fliessend, leicht und verständlich wird diese Uebersetzung allein vom Hofr. Winkler, dem sie dedicirt ist, gelobt im Dresdn. Wegweis. 1827, p. 21 — 23. (A.)

426. Homers Werke. Prosaisch übersetzt von *J. St. Zauper.* Homers Ilias. Prosaisch übersetzt. Prag, Calve. Bd. I, 388 S. Bd. II, 422 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Zu betrachten als homerische Vorschule. Beck Rep. 1826, IV, S. 258. Die Uebersetzung hält sich streng an das Original, wird aber dadurch nicht selten steif. Isis 1827, p. 216. (A.) — Dringt ein in die Einfalt und Tragik Homers, und gibt ihn wieder in lichtvoller, ungezwungener Gestaltung. Leipz. L. Z. 1826, II, p. 2010 — 12, mit dem grössten Fleiss, mit viel Besonnenheit und feinem Kunstsinn; doch ist Homer nicht immer richtig verstanden, die Beiwörter nicht immer genau wiedergegeben. Leipz. L. Z. 1828, p. 1241 — 46. (KA.) Die Würde und der Wohllaut in der Sprache, die Wahrheit in der Darstellung und das Leben, sind Verdienste der Vossischen Uebersetzung, welche zu Grund liegt. Sonst fehlt es an Rundung und Gelenkigkeit. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 389 — 93. *†. E——n. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 515 sq. (KA.) — W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 279. †. (A.) Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 142, p. 565. †. — εὐ in Päd. P. L. B. 1826, p. 473 — 77 und 1827, p. 335. †. — Hesperus 1826, p. 248 und 1827, p. 728. *.

427. Irrfahrten des Odysseus in vier und zwanzig Gesängen. Freie Nachbildung in gereimten Strophen nach Homer, von *H. Hülle.* Zwei Bände. Bremen, Heyse. VI u. 716 S. 8. (2 thlr. 16 ggr.) — Mitternachtsbl. 1826, Nr. 87. Die Wahl der Strophe ist verfehlt, der lyrische Ton aber im Ganzen wohlgehalten, und der Vers wohlklingend. 90 in Blätt. f. l. U. 1827, S. 561 — 63. — Jahn I, p. 473. †. — W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 279 sq. †. (A.)

428. Die Homerische Odyssee, übersetzt von *K. Schwenck.* Fünfter Gesang als zweite Probe. Frankfurt a.

M., Brönner. 42 S. 8. (6 ggr.) — Die erste Probe (B. X.) Bonn 1822. Mit vorzüglicher Sprachkenntniss und ernstem Fleiss gearbeitet; doch mangelt hier und da Deutlichkeit in der Wortstellung und richtiger Versbau. Beck Rep. 1826, II, S. 307. Der Ausdruck ist im Ganzen edel und gewählt. Viel Sorgfalt ist auf den Bau des Hexameters verwendet. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 365, 367 — 71. (A.) — Blätt. f. l. U. 1828, p. 228. †.

429. Des Homeros Batrachomyomachie in metrisch deutscher Uebersetzung mit dem Urtexte von *J. Helm.* Mannheim, Loeffler. 23 S. 8. (4 ggr.) — Eine nutzlose Arbeit, über welche das härteste Urtheil zu mild ausfällt. Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1826, S. 684. — χ. in Päd. P. L. B. 1827, II, p. 378 — 80. †. Der Ton ist im Ganzen gut gehalten, der Sinn im Ganzen treu wiedergegeben und der Vers fliessend. Auf Kritik des Textes und grössere Correctheit jedoch ist zu wenig Sorgfalt verwendet. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 365, 382 — 84. (KA.)

430. Oeuvres complètes d'Homère, traduites en français. (Tome II.) L'Iliade, traduction de *Bitaubé*, avec des remarques, une notice sur Homère et des reflexions sur la traduction des poètes. Tome II. Paris, Castel de Courval. 8. (6 fr.)

431. L'Iliade d'Homère, traduite par Mme. *Dacier.* Nouvelle edition. 3 Vol. Avignon, Offray. 12.

432. L'Odyssée d'Homère, traduite par Mme. *Dacier.* Nouvelle édition. 3 Vol. Avignon, Offray. 12.

433. Italienische Uebersetzung des Homer; in Bibl. univ.; s. Nr. 117.

434. Iliade volgarizzata dal *Monti*, con nuove correzioni. Firenze, L. Ciardetti. 8. — Ein frecher Nachdruck. Bibl. Ital. T. 45, p. 275.

435. Omero innografo, traduzione d'*A. Duranti.* Arezzo, Loddi e Bellotti. 8. — Eine Uebersetzung von 3 Hymnen (an Apollo, und die 2 kleinen an Aphrodite), die als erster Versuch nicht übel ist. Antol. T. 24, N. 70, p. 154.

436. *J. M. B.:* Critical remarks on Homer's Iliad; in Class. Journ. Vol. 33, p. 142 — 145, Vol. 34, p. 56 — 69.

437. *A. Balbi:* Cronica de' poeti anteriori e contemporanei ad Omero etc.; s. Nr. 24.

438. *L. C. A. Briegleb:* Parallele Zusammenstellung der Homerischen Griechen und der alten von Tacitus geschilderten Deutschen, in Rücksicht ihrer Bildungsstufe. Eisenach. 19 S. 4. — Schulprogramm.

439. *J. H. Frere:* Remarks on the Ninth Book of the Iliad. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 243 — 255. — Der Erzählung des Phönix von den Grossthaten des Meleager sollen alte Romanzen zu Grund liegen, deren Spuren noch im Rhythmus zu erkennen seien.

440. *F. W. Gliemann:* Grammatische Erklärung des ersten Buches der Odyssee mit beständiger Hinweisung auf Buttmanns griechische Grammatik zunächst für Anfänger. Berlin, Mylius. VIII u. 76 S. 8. (8 ggr.) — Eine zu sehr ins Triviale eingehende Vorbereitung. Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1828, S. 680 (KA.) mit Einsicht abgefasst, Beck Rep. 1826, I, S. 134, für Schüler der 3ten Klasse klar, bestimmt und besonnen. Rt. in Päd. P. L. B. 1826, S. 58. Doch ist zu viel auf einmal gegeben und das Buch darum nicht zweckmässig. Die höhern grammatischen Bemerkungen zeigen Fleiss u. gründliches Studium. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 135 — 38. (KA.)

441. *H. Hase:* Ueber die Homerischen Cercopen; im Dresdn. Wegweiser p. 1 — 3, 6.

442. *I. C. Ihling:* Varia, quae de Homero eiusque carminibus nuper in lucem sunt prolata. Collectio I. Meiningen, Hartmann. 10 S. 4. — Ein Schulprogramm, welches de persona, patria, aetate et carminibus auf eine für Schüler passende Weise in humanem Ton handelt. K—r. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 130. (A.)

443. *K. G. Kelle:* Homers Ilias und Odyssee als Volksgesänge, die bei Entstehung der griechischen Freistaaten, Fürsten und Völker unmerklich auf bessere Gedanken bringen sollten, dargestellt. Leipzig, Hartmann. VIII u. 200 S. 8. (18 ggr.) — Geht von einem wol nicht richtigen, ethischen Standpunkt aus, Beck Rep. 1826, I, S. 210, indem der Verf. den Homer als eine Sammlung politischer und moralischer Vorschriften betrachtet, und ihn so in einen erbaulichen Redner verwandelt. Zu rügen ist überdiess der ansprechende Ton und die nachlässige Form. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, 2, p. 4 und 52 — 58. (IA.) — Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1828, p. 414 sq. †. (N.) — K—r. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 497 sq. †. (IA.) — Lit. Conv. Bl. 1826, p. 566 sq. †.

444. Kurze Uebersicht über die Formen des Homerischen Dialects als Einleitung in die Lectüre des Homer. Berlin, Enslin. 40 S. 8. (4 ggr.) — Nach des jüngern Thiersch Tabelle abgefasst, nicht unbrauchbar, wenn auch mit manchem Unwesentlichen angefüllt. —ε— in Päd. P. L. B. 1826, p. 423.

445. *E. R. L.:* Bemerkungen zu Odyss. I — IV; in Seeb. Kr. B. p. 1087 — 1131.

446. *G. Lange:* Versuch, die poetische Einheit der Iliade zu bestimmen. Ein Sendschreiben an Göthe. Darmstadt, Heyer. 108 S. 8. (14 ggr.) — Zeigt in schöner Diction vom ästhetischen Standpunkt aus den Plan des Ganzen, als von einer Hand herrührend, αὐ in Seeb. Kr. B. 1830, Nr. 11, und ist mit Geist, Geschmack und Gewandtheit geschrieben; doch wird auf dem ästhetischen Wege die Frage niemals gelöset werden; Päd. P. L. B. 1827, p. 481 — 85. (KA.); denn über subjective Auffassung der Gedichte lässt sich nicht streiten. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 263 — 70. (KIA.) — Gräfenhan in Seeb. Kr.

B. 1828, p. 415. (N.) Mit den Hauptpartieen kann man einverstanden sein; die Ausfälle gegen andere missfallen. Schaumann in Berl. Jb. 1829, II, p. 156, 159 sq. (KA.)

447. *Dugas-Montbel:* Des digressions dans les poésies homériques; zu Il. II, 100, IV, 119, VI, 414, in Bullet. d. sc. h. Tom. V, p. 102 – 5.

448. *H. Netto:* Ueber die vorzüglichsten Homerischen Formen; Anhang in dessen Formenlehre; s. Nr. 1335.

449. *G. W. Nitzsch:* Erklärende Anmerkungen zu Homers Odyssee. Erster Band. Erklärung des ersten bis vierten Gesanges. Hannover, Hahn. XXII u. 327 S. 8. (1 thlr.) — Anmerkungen, Einleitung und höhere Kritik, reich an mannichfacher, vortrefflicher Belehrung, welche von klarem und genauem Urtheil zeugen, ausführlich erläutern und grosse Sorgfalt beurkunden. Gött. G. A. 1827, St. 28. (KA.) u. daraus L. D. L. in Bullet. d. sc. h. Tom. VII, p. 137. — Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1826, S. 679 sqq. und 1828, p. 410. *. (N.) Für Schüler der zweiten Klasse mit besonderer Berücksichtigung des Zusammenhangs und der Gedankenfolge; Beck Rep. 1827, II, S. 89. *. mehr für Lehrer, als für Schüler, ohne rechten Plan. —η— in Päd. P. L. B. 1826, p. 233 — 38. * u. †. (KA.) Bei allem Scharfsinn und Fleiss eine in ihren Theilen ungleiche Sammlung, aber höchst schätzbar. Vorzüglicher Fleiss ist auf die Geographie, Sitten und Gebräuche verwendet. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 118 — 130. (KA.) — E. R. L. in Seeb. Kr. B. 1826, p. 1085 — 1131. *. (R.) — —st—r. in Jen. L. Z. 1829, Nr. 168, p. 377 — 88. *. (KA.) — Heid. J. 1826, p. 1233 — 40. *. (KA.)

450. *Granville Penn:* Sur le mètre du prémier vers de l'Iliade; in London litter. Gazette 8 Juil. und daraus Bullet. d. sc. h. Tom. 6, p. 239 sq.

451. *B. Thiersch:* Tabellarische Uebersicht der homerischen Formen für Schüler, mit welchen der Homer gelesen werden soll. 2te verb. Auflage. Königsberg, Unzer. 1 Tab. F. (4 ggr.) — Erste Ausg. Halberstadt 1825.

452. *B. Thiersch:* Homers Europäischer Ursprung, oder weitere Begründung der Ansicht über das Zeitalter und Vaterland Homers; in Jahn I, p. 435 — 68 Bekämpft die Recensenten seines Werkes (Ueber das Zeitalter etc. des Homer, 1824), so wie Schubarths Ansichten, und sucht aus dem Zustand des Peloponnes nach dem Trojanischen Krieg und aus der Bekanntschaft mit den Oertlichkeiten des Peloponnes ziemlich einleuchtend seine Meinung zu begründen. — Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 123. (IA.)

453. *Tischbein:* Homer nach Antiken. S. Archäologie Tischbein.

454. *C. H. Weisse:* Ueber das Studium des Homer und seine Bedeutung für unser Zeitalter. Nebst einem Anhange mythologischen Inhalts und einer Rede über das Verhältniss des Studiums der Geschichte zu der allgemei-

nen Nationalbildung. Leipzig, G. Fleischer. 380 S. 8. (2 thlr.) — Bei geistreicher Forschung und tüchtiger Vorbereitung, gehaltlose Hypothesen und dunkle Träumereien einer ungeregelten Untersuchung in aufgeblasener, pomphafter Sprache. Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 113, S. 570 und dagegen der Verf. in Leipz. L. Z. 1826, p. 1705 — 7 mit einer Antwort in Blätt. f. l. U. 1827, Nr. 99. — Beck Rep. I, S. 207 — 10. *†. (A.) — η..... in Päd. P. L. B. 1826, p. 372 — 75. †*. (KA.) Den ausgebreiteten Kenntnissen und dem jugendlichen Eifer fehlt Besonnenheit; denn neben vielen vortrefflichen und ansprechenden Bemerkungen zeigt sich viel Phantastisches. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 4 u. 40 — 52. (IA.) — Die Ausbeute ist gering für die Wissenschaft, indem viel symbolisirt wird. Camman in Seeb. Kr. B. 1829, p. 433 — 39. *. (KIA.) Die Homerische Poesie soll nämlich durch Hegelsche Philosophie in ästhetischer Ekstase aufgeklärt werden. Heid. Jb. 1827, p. 289 — 310. †. (KIA.) — Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1828, p. 413 sq. †. (N.)

455. *F. G. Wilberg:* Praemittitur lectionum Homericarum specimen I. Essendiae. 24 S. 4. — Im Schulprogramm. zu Ὀδυ. I, 99 — 101, 109 — 112, 183, 184, 231, 325 — 365. Mit grosser Belesenheit, Kenntniss des Homerischen Sprachgebrauchs, Berücksichtigung älterer und neuerer Bemerkungen, Beck Rep. 1826, IV, S. 103, und mit genauem, kritischem Studium. Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 539. (KA.) Kann man auch selten dem Verf. beistimmen, so wird es später bei umfassendern Grundsätzen und der Entwöhnung mancher Voraussetzungen nicht an reichem Ertrag fehlen. Nitzsch in Seeb. Kr. B. 1829, p. 41 — 42. (R.)

456. Einzelnes.

Homerus. Die Ilias und Odyssee sind von Homer verfasst. R. Hyde-Greg: Ueber die Lage von Troja etc. Nr. 1625. — kennt Asien wenig oder nicht; B. Thiersch in Jahn I, p. 463 sq. — Homer oder Homeriden; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 536. — Heyne's Ilias von Voss beurtheilt; Antisymbol. T. II, S. 95 — 105. — Heyne gedachte die Odyssee zu behandeln; Gräfenhan in Seeb. Kr. B. S. 679. — Aelteste MSS.; Schröter in Hermes 25, p. 279. — MS. Ambros. verglichen mit Wulfs Ausgabe; ge. in Seeb. Kr. B. S. 63. — MS zu Elephantine auf Papyrus; Seeb. Kr. B. S. 961. A. S. Z. II, S. 569. Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 259, zum Theil aus Hellers Kunstnachr. Oct. Nr. 40, p. 392. Ist theilweis in Paris; Jahn I, p. 483. — Collatio MS. Odysseae in bibl. Thom. Philipps cum ed. Clarkiana 1758; erster Ges., Class. Journ. Nr. LXIII, S. 178 — 180 und daraus Seeb. N. A. I, S. 132 — 34. — Homers Name gepriesen im Alterthum; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 536. — Homer lässt die Nom. propria weg; ge. in Seeb. Kr. B. S. 40. — Homers νόστοι; ge. in Seeb. Kr. B. S. 39. — Bemerkungen über seine Poesieen; Leipz. L. Z. p. 2010 sq. — Urtheil; F. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 13, p. 97. — Ilias. Viele Stellen aus euphonischen und metrischen Gründen geändert von Wakefield in Class. Journ. Vol. 34, p. 23 sq. — Iliad. I, 6; Class. Journ. Vol. 34, p. 142. — vs. 53 — 83; Stadelmann: de heroic. versu Part. IV, s. Nr. 2227. — vs. 393; Class. Journ. Vol. 34, p. 20. — vs. 532; ibid. Vol. 33, p. 314. — II, 87, 90; ibid. p. 315. — vs 101;

E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1114. — vs. 258; Class. Journ. Vol. 34, p. 177. — vs. 356; Leipz. L. Z. p. 2198. — vs. 621; Class. Journ. Vol. 33, p. 315. — III, 59; ibid. Vol. 34, p. 143. — vs. 220; ibid. Vol. 33, p. 315. — vs. 367; ib. Vol. 34, p. 22. — vs. 409; ib. p. 177. — IV, 2; ib. Vol. 33, p. 316. — vs. 138, 265; ib. Vol. 34, p. 20. — V, 90, 118; ibid. — vs. 142; ib. Vol. 33, p. 314. — vs. 392; B. Thiersch in Jahn I, p. 453. — VI, 506; Leipz. L. Z. p. 2206. — VII, 123; Class. Journ. Vol. 34, p. 20. — vs. 272; ib. Vol. 33, p. 315. — vs. 418; ib. Vol. 34, p. 20. — VIII, 362; B. Thiersch in Jahn I, p. 453. — IX, 189; J. H. Frere, Mus. Crit. Cantabr. II, p. 243 — 46. — vs. 200; Class. Journ. Vol. 34, p. 19. — vs. 231 ist zu tilgen; J. H. Frere, Mus. Crit. Cantabr. II, p. 251. — vs. 524; J. H. Frere, ib. p. 243 — 46. — Zwischen vs. 532 u. 533 fehlt ein Vers; J. H. Frere ib. p. 248. — X, 505; Class. Journ. Vol. 33, p. 315. — XI, 88; Leipz. L. Z. p. 2205. — vs. 554; Class. Journ. Vol. 34, p. 22. — vs. 786, ibid. p. 20. — XIV, 240; ibid. p. 22. — vs. 481; ibid. p. 177. — XV, 247; ibid. p. 20. — XVI, 191; ibid. p. 22. — vs. 384; ibid. p. 144. — vs. 404; ibid. p. 22. — vs. 422; Leipz. L. Z. p. 2200 sq. — XVII, 45; Class. Journ. Vol. 33, p. 315. — vs. 351, 663; ibid. Vol. 34, p. 22. — XXI, 340; ib. p. 177. — vs. 362; ib. p. 22. — XXII, 86; ib. p. 20. — vs. 286; ib. Vol. 33, p. 316. — XXIII, 71; P. E. in Mus. Crit Cantabr. II, p. 39. — vs. 71 — 137; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1108. — vs. 339; Class. Journ. Vol. 34, p. 20. — vs. 431; ib. Vol. 33, p. 315. — vs. 485; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 294. — XXIV, 285; Class. Journ. Vol. 33, p. 315. — vs. 387; ibid. Vol. 34, p. 20. — vs. 532; ibid. p. 145. — vs. 544; Bach in Jahn I, p. 397. — vs. 696; Class. Journ. Vol. 33, p. 314. — Odyssea. Viele Stellen aus euphonischen und metrischen Gründen verbessert von Wakefield; ibid. Vol. 34, p. 248. — Odyss. I; Bemerk. in Heid. J. p. 1236 sqq. — Init.; —σ— in Päd. P. L. B. p. 265. — I, 1 — 10; ge. in Seeb. Kr. B. S. 45 f. — vs. 1 — 44; Gräfenhan in Seeb. Kr. B. S. 681 f. — 1 — 105 übersetzt in Jen. L. Z. 1826, Nr. 49 und dazu A. S. Z. II, Nr. 83. — vs. 50; CH. ST. O. in Jen. L. Z. Nr. 48, p. 380. — vs. 58, 65; —η— in Päd. P. L. B. p. 237. — II, 104; Class. Journ. Vol. 34, p. 173. — vs. 198; ibid. p. 21. — vs. 271, 290; ibid. p. 23. — III, 41; ib. Vol. 33, p. 316. — vs. 80; ib. Vol. 34, p. 173. — vs. 123; ibid. p. 23. — IV, 3 — 10; ge. in Seeb. Kr. B. p. 45 sq. — vs. 516; Class. Journ. Vol. 34, p. 173. — vs. 627; ib. Vol. 33, p. 316. — VI, 8; ibid. — VII, 151; ib. Vol. 34, p. 21. — VIII, 266 — 366; ge. in Seeb. Kr. B. p. 45 sq. — IX, 99; Class. Journ. Vol. 34, p. 19. — X, 260; ibid. p. 21. — XI, 109; ibid. — vs. 311; B. Thiersch in Jahn I, p. 454. — vs. 443; Class. Journ. Vol. 34, p. 21. — vs. 567 — 629; ge. in Seeb. Kr. B. p. 45 sq. — XIV, 177; Class. Journ. Vol. 34, p. 173. — XV, 149; ib. Vol. 33, p. 316. — vs. 318; ib. Vol. 34, p. 21. — XVII, 169; ib. Vol. 33, p. 316. — vs. 545; ib. Vol. 34, p. 21. — XIX, 149; ibid. p. 173. — XX, 317; ib. Vol. 33, p. 314. — XXI, 218; ib. Vol. 34, p. 23. — XXIV, 139; ibid. p. 173. — Schluss der Odyssee und Aristoteles Ansicht; ge. in Seeb. Kr. B. S. 43. — Batrachom. 206, 247; Class. Journ. Vol. 34, p. 19. — Hymnus in Apoll. 59; Leipz. L. Z. p. 2200. — vs. 275; Class. Journ. Vol. 34, p. 36. — Cerer. 96, 195, 202; ibid. p. 248. — vs. 319; ibid. p. 19. — Vener. 31; ibid. — Schol. Odys. I, 21, 38, Buttm.; so wie Urtheil über die von A.

Mai bekannt gemachten Scholien; ge. in Seeb. Kr. B. S. 58, 59, 60. — ad VII, 39; Leipz. L. Z. p. 2206.

457. Jamblichus; Creuzer in Heid. J. p. 675.

458. Jamblichus Eroticus; Babylonica; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 221 sqq.

459. *Joannes.* — De Graecae linguae dialectis, e scriptis *Joannis* Grammatici, quae Τεχνικὰ fuerunt inscripta; de dialectis a *Corintho* decerptis; e *Plutarcho* Excerpta de dialectis, et Homerico earum usu; ex eodem Plutarcho Excerpta de tropis, et Homerico eorum usu; de Schematis, et Homerico eorum usu, ex eodem Plutarcho; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 629 — 670.

460. Joannes Lydus; s. Laurentius.

461. Joannes Malelas; s. Malelas.

462. Joannes Stobaeus; s. Stobaeus.

463. Ion Elegicus; Bernard. et Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 552 sq. et Bentl. ib. p. 554.

464. Fl. Josephi Judaei opera omnia. Textum edidit *C. E. Richter.* Vol. I, Archaeol. Jud. Lib. I — V, continens. X u. 286 S. Vol. II, Lib. VI — X. 328 S. Vol. III, Lib. XI — XV. 340 S. Vol. IV, Lib. XVI — XX. 279 S. Vol. V, Flav. Jos. vitam et belli Jud. Lib. I — V continens. Accessit index rerum totius operis locupletissimus. 464 S. Lipsiae, Schwickert. 8. (5 thlr. 3 ggr. zus.) — Bildet den ersten Theil der Bibliotheca sacra patrum; nach Hudson-Havercampischer Recension. — μρ. in Lit. Bl. der Allg. Kirchenzeit. 1826, p. 737 — 40. *. (A.)

465. Geschichte der Juden seit dem Rückzuge aus der Babylonischen Gefangenschaft bis zur Schlacht bei Aza, in welcher Judas der Maccabäer fiel. Enthält das XI. und XII. Buch der Jüdischen Antiquitäten des Flavius Josephus; übersetzt und durch Anmerkungen erläutert von *M. Horschetsky.* Mit einer Vorrede von *M. J. Landau.* Prag, Kronberger et W. 128 S. 8. (1 thlr.)

466. Isaeus; Schröter in Hermes 25, p. 273.

467. Isocrates. — Lexique grec-français du discours d'Isocrate à Démonique, précédé du texte grec etc. Par *J. B. Barbier.* Troisième édition, revue et corrigée avec soin. Paris, Brunot-Labbe. 12. (2 fr.)

468. Ἰσοκράτους περὶ εἰρήνης λόγος. Isocratis oratio de pace. Edidit commentationibus et animadversionibus instruxit *P. J. Leloup.* Moguntiae, Kupferberg. VI u. 184 S. 8. (20 ggr.) — Der Text meist nach Bekker, ist nicht fest genug. Die Anmerkungen zeugen von Bekanntschaft, doch sind sie nicht tief gegriffen und befriedigen nicht ganz; auch vermisst man historische Nachweisungen. — y. in Päd. P. L. B. 1827, p. 485 —

88. (KA.) Für Jünglinge als Einleitung zum Studium der Redner bestimmt. Viel Druckfehler. Die kritischen Anmerkungen sind zahlreicher als die historischen, die historischen sind zweckmässig. Die ganze Ausgabe zeigt Fleiss und erfolgreiches Studium, obschon die Lectüre noch nicht ausgebreitet genug ist. Leipz. L. Z. 1828, p. 465 — 72. (KA.) Mit einer Antikritik vom Herausg. ib. p. 1187 sq. Die darin vorgebrachten Einwürfe beseitigt der Recens. ib. p. 1189 sq.) — Hall. L. Z. 1827, Nr. 213, p. 19 — 28. *†. (KA.) —st— in Jen. L. Z. 1827, Nr. 153, p. 257 — 64. *. (KA.) — I. T. Bergmann in Bibl. Cr. N. IV, p. 182, 195 — 208. *. (KA.) — C. W. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 193 — 99. †. (KA.) Fast in allen Beurtheilungen werden die vielen Druckfehler gerügt.

469. Isocratis Panegyricus. Cum Mori suisque annotationibus edidit *G. Dindorfius.* Lipsiae, Weidmann. XXVIII u. 92 S. 8. (16 ggr.) — Das Allbekannte aus Morus Ausgabe ist gestrichen, und dafür das Vermisste hinzugefügt worden. Es fehlen also die historischen Anmerkungen und die frühere variet. lect., wofür die der vulg. und des cod. Urbinas nebst Coray's Anmerkungen gegeben wurde. Der Text ist nach jenem Cod. sehr geändert; die eignen Bemerkungen grammatisch und dialectologisch; könnten aber lehrreicher sein. Er. Dr. in A. S. Z. II, p. 653 — 55. (KA.) J. T. Bergmann in Bibl. Cr. N. IV, p. 181 — 95. *. (KA.) — Beck Rep. 1826, II, p. 418. *.

470. Isocrates väterlicher Rath an den jungen Demonikos. Aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet, nebst vorausgehender kurzer Darstellung des Lebens des Isocrates und seiner Wirksamkeit als Lehrer und Redner von *G. F. Drescher.* Buedingen, Heller. 33 S. 4. — Schulprogramm. In den Anmerkungen befinden sich treffende Parallelstellen. *Δ.* in Päd. P. L. B. 1826, p. 392. — Schaumann in Seeb. Kr. B. 1830, p. 579 sq. (A.)

471. Conseils d'Isocrate à Démonique. Avignon, Seguin. 12.

472. Isocrate Eloge d'Evagoras. Avignon, Seguin. 12. (1 fr.)

473. Isocratis ad Demonicum Hipponici filium adhortatio. Lateinisch übersetzt von *J. Schmieder.* Brieg, Wohlfahrt. 14 S. 4. — Schulprogramm.

474. *G. F. Drescher:* Kurze Darstellung des Lebens des Isocrates und seiner Wirksamkeit als Lehrer und Redner; s. Nr. 470.

475. *P. J. Leloup:* Commentatio de Isocratis agendi norma, vivendi ratione, dicendi genere et officina; in dessen Ausg. *π. εἰρήν. λόγος* p. 1 — 50; s. Nr. 468. Mit besonderm Fleiss gearbeitet, doch ist zu viel gegeben. Hall. L. Z. 1827, Nr. 213; bewährt Gelehrsamkeit und Urtheil. I. T. Bergmann in Bibl. Cr. N. IV, p. 182, 195 sqq. —st— in Jen. L. Z. 1827, Nr. 153. *. — Päd. P. L. B. 1827, p. 485 sqq. *.

476. Excerpta ex *F. A. Spohnii* dissertatione de tempore panegyrici; in Isocrat. Paneg. ed. G. Dindorf. p. XVII—XXVI; s. Nr. 469.

477. Einzelnes.

Isocrates; Bemerkungen von I. C. Weickert, s. Nr. 315. — Aegin. §. 18; Gött. G. A. 1826, S. 1776. — Arch. 26; Bremi in Jahn II, p. 321. — Nicod. p. 86, ed. Bath.; Class. Journ. Vol. 33, p. 97. — Paneg. et orat.; —y in Päd. P. L. B. p. 239.

478. Julianus. Notae Hemsterhusii; Seeb. in N. A. I, S. 148 aus Class. Journ. Nr. LVIII.

479. Laurentius Lydus; in rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 146 — 49.

480. Leonidas Alexandr. T. II, p. 196; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 315.

481. Leonidas Tarentinus; p. 39; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 313.

482. Lesbonax de figuris grammaticis; s. Ammonius, Nr. 178.

483. Libanius. — Discours de Flavien et de Libanius à l'empereur Théodore, en faveur de la ville d'Antioche, traduits du grec en français, et analysés par *J. L. Génin;* à l'usage des élèves de rhetorique. Lyon et Paris, Rusand. 8.

484. Einzelnes.

Libanius. Neu Entdecktes; Schröter in Hermes 25, p. 281.

485. Licymnius, Sophist und Lyriker; F. Passow in Jahn I, p. 152.

486. Longinus. — Remarks on the supposed Dionysius Longinus with an attempt to restore the treatise on sublimity to its original state. London, Payne and Foss. 8. (1 thlr. 20 ggr.) — Nicht von Longin, dem Staatsrathe der K. Zenobia, sondern von einem in republikanische Grundsätze Eingeweihten soll das Buch de sublimi bald nach Augusts Regierungsantritt verfasst sein. Die Bemerkungen sind trefflich. Monthly Rev. jul. 1826, p. 326 und daraus Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 11 — 14.

487. Einzelnes.

Longinus 35; J. H. Barker in Class. Journ. Vol. 34, p. 250.

488. *Λουκιανός*. Luciani Samosatensis Opera graece et latine. Post Tiberium Hemsterhusium et Joh. Fredericum Reitzium denuo castigata cum varietate lectionis, scholiis graecis, adnotationibus et indicibus edidit *J. T. Lehmann*. Lipsiae, Weidmann. Tomus sextus. 662 S. 8. (2 thlr. 20 ggr.) — Tom. I — V, 1822 — 25; s. Beck Rep. 1822, II, p. 196. Die vollständigen Anmerkungen der Zweibrücker sind abgedruckt, und die Lesarten gewissenhaft zusammengetragen und geordnet, obschon nicht ohne Irrthum. Die Ausgabe zeugt Fleiss und Kenntniss des Lucianischen Sprachgebrauchs, wenn auch nicht viel zur Vorbereitung geschehen ist. In der Beurtheilung der MSS.

zeigt sich kein festes Urtheil; in den Anmerkungen ist Treffliches und Falsches vermischt. Fritzsche in Jahn 1826, II, p. 292 — 309. (KA.), völlig unbrauchbar wegen der zu den Anmerkungen nicht passenden Seitenzahlen und der schlechten Corrector halber. F. Passow in Jahn 1826, 2, p. 110. — Beck Rep. 1827, II, p. 96. *.

489. Luciani Alexander, Demonax, Gallus, Icaromenippus, Philopseudes, ad Hesiodum, Navigium. Ex conformatione *F. V. Fritzsche.* Praecedunt quaestiones Lucianeae. Lipsiae, Hartmann. XXXII u. 400 S. 8. (1 thlr. 16 ggr.) — Mit schätzbaren Bemerkungen, wenn auch nicht Alles gebilligt werden kann. Beck Rep. 1826, II, S. 422. Zeigt Fleiss, Gelehrsamkeit, richtiges Urtheil, Kenntniss des Sprachgebrauchs und Eifer, obgleich das Feuer zu lebhaft auflodert und die Fülle üppig ist. Gross ist der Reichthum an guten Bemerkungen und scharfsinnigen Emendationen. Leipz. L. Z. 1829, p. 237 — 16. (KA.) — Die Behandlung ist frisch, lebendig und zeugt von Geistes- und Lebenskraft. G. Jacob in Seeb. Kr. B. 1829, p. 145 — 50. (R.) — J. G. in Bibl. Cr. N. III, p. 412 — 16. *†. (A.)

490. Choix des dialogues des morts de Lucien. Ed. collationnée sur les textes les plus purs avec des sommaires et notes nouvelles. Par *J. Blanche.* Paris, Lasneau. 12.

491. *F. V. Fritzsche:* Quaestiones Lucianeae. Lipsiae, Breitkopf-Härtel. 67 S. 8. — Programm; behandelt Somn. 3, 7, 14, 15, 16, 17. Nigrin. 11, 21, 37, 38. Judic. Vocal. 2, 4, 10, 11. Timon. 3, 4, 6, 9. Ausgesuchte Bemerkungen, welche von Belesenheit und Scharfsinn zeugen. Beck Rep. 1826, I, S. 67 u. 394.

492. *F. V. Fritzsche:* Quaestiones Lucianeae; s. Nr. 489. — Scharfsinnig, sorgfältig und von Belesenheit zeugend. Beck Rep. 1826, II, p. 422, mit einer Fülle von sprachlichen Erläuterungen und Verbesserungen. G. Jacob in Seeb. Kr. B. 1829, p. 145.

493. *L. G. Kelle:* Luciani Philopatris rerum Christianarum sub Marco Aurelio et patronus et irrisor; in Commentationes theologg. ed. Rosenmüller et Maurer, T. I, P. 1, S. 215 — 267.

494. Discours de Lucien sur la manière d'écrire l'histoire par *C. F. Volney.* Paris, Baudouin. 8. — Anhang zu des Verfs. Leçons d'histoire.

495. Einzelnes.

Lucianus. Eigener Gebrauch des Artikels; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 405. — Urtheil; D. H. E. S. in Jen. L. Z. Nr. 12, p. 91, 94 sq. — Bemerk. von Fritzsche in Jahn II, p. 292 — 308. — Anacharsis.; Leipz. L. Z. p. 2354 sq. — Charon; Lehmann in Seeb. Kr. B. S. 912 f. — Dial. M.; Hall. L. Z. Erg. 88, p. 703. — Aechtheit des Philopatris; Lehmann in Seeb. Kr. B. S. 914 f. Piscat. T. III, p. 131, 143. Bip. im Herbstprogramm der Tübing. Univers. p. 5, 6. — Somn.; in Leipz. L. Z. p. 2352 sqq. und Lehmann in Seeb. Kr. B. p. 912 sq. — Toxaris; D. H. E. S. in Jen. L. Z. Nr. 12, p. 93; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 119 — 33 und p. l. s. in

Päd. P. L. B. p. 402 sqq. — Ueber Inhalt, Zweck und Eigenthümlichkeit des Toxaris; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 111 sqq.

496. Lycophron. — *B. G. Niebuhr:* Ueber das Zeitalter Lycophrons des Dunkeln. Bonn. 8. — Ueberzeugend. Golbéry in Bullet. d. sc. h. Tom. 6, p. 322 sq. (A.) Aus dem Rhein. Mus. 1827 besonders abgedruckt.

497. *B. G. Niebuhr:* Mémoire sur l'époque à laquelle vécut l'obscur Lycophron; traduit de l'allemand par *P. de Golbéry.* Paris et Strasbourg, Levrault. 12 S. 8.

498. *C. N. Osiander:* Bemerkungen zu Lycophron. Stuttgart. 4. — Programm; der Titel konnte nicht genauer angegeben werden.

499. Einzelnes.

Lycophron; Anagramm; A. S. Z. II, p. 640. — Alex. 850; Wien. Jahrb. 36, p. 185.

500. *Λυκούργου λόγος κατὰ Λεωκράτους ἐκδόντος καὶ διορθώσαντος Α. Κ. (Coray) καὶ Γαλλιστὶ μεθερμηνεύσαντος F. Th.* Paris, Didot. 191 u. 106 S. 8. — Bildet den 16ten Band der *Βιβλ. Ἑλληνικῆς.* Die Prolegomena (191 S.) handeln über das, was dem heutigen Griechenland Noth thut. Beigefügt ist eine französische Uebersetzung der Rede von F. Thurot. Gött. G. A. 1828, p. 1282, 1286 sq. (A.) — Berücksichtigt die Resultate des Auslandes. Blätt. f. l. U. 1827, p. 103. (A.)

501. Harangue de Lycurge contre Léocrate. Paris, Didot. 8. (8 fr.)

502. *F. Th(urot):* Französische Uebersetzung von Lycurgs Rede gegen Leocrates in der Ausgabe von A. Korais; s. Nr. 500.

503. Einzelnes.

Lycurgus; wie lange Schatzmeister; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 554. — Kritisch-exegetische Bemerkungen von Blume in Krit. B. S. 338 f. — von Bremi in Jahn II, p. 315 — 18. — von Anonymus in Hall. L. Z. Nr. 278, p. 562 sqq. — von —ζ— in Jen. L. Z. Erg. 90, p. 332 — 31.

504. Lysiae et Aeschinis orationes selectae commentariis in usum scholarum instructae a *J. H. Bremi.* Gothae et Erfordiae, Hennings. XVI u. 472 S. 8. (2 thlr.) — Bildet von Bibl. Graec. cur. F. Jacobs, Vol. XVI, orat. pedestr., zeugt von gründlichem Wissen, richtigem Blick und Vorsicht in der Kritik, Umsicht und Besonnenheit. Zu Grund liegt die Bekkersche Recension. In den Erklärungen zeigt sich richtiges Maass u. Gleichförmigkeit in Sachen und Sprache. Ch. B. in A. S. Z. 1828, II, p. 121 — 28. (KA.) 17 Reden des Lysias und 1 (in Ctesiph.) des Aeschines. Kästner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 587. *. (A.)

505. Einzelnes.

Lysias. Emendationes auctore J. Seager; Class. Journ. Vol. 33, p. 219 sq. — Bemerkungen von J. C. Weickert, s. Nr. 1537. — p. 123 R.; Bremi in Jahn I, p. 410.

506. Malelas; Bernard. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 540, 551 sqq.

507. Manetho III, 89; Class. Journ. Vol. 34, p. 34. — vs. 199; ib. — IV, 54; ib. p. 245.

508. Meleager in Brunck. Anal. I, 2; Class. Journ. Vol. 33, p. 5. — p. 584; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 315. — Ein Epigramm, übersetzt von B. Wolff; in Abendz. p. 318.

509. Memnon; italienisch von Sp. Blandi; s. Nr. 136.

509 a). Einzelnes.

Memnon; armselig. Bibl. Ital. T. 43, p. 114.

510. Menander; b. Lucian. Am. 43; Fritzsche in Jahn II, p. 301.

511. Mimnermi Colophonii carminum quae supersunt. Commentatione praemissa disposuit, emendavit atque in salutem Graecorum pro patria pugnantium edidit *N. Bachius.* Accessit Epimetrum ad Solonem poetam. Lipsiae, Vogel. VIII u. 64 S. 8. (12 ggr.) — Eine gelehrte Abhandlung. Beck Rep. 1827, II, S. 93, zeugt von Gründlichkeit, regem, philosophischem Eifer und gesunder Kritik. Päd. P. L. B. 1827, p. 94 — 96. (KA.) Die vorausgeschickte Abhandlung ist zu weitschweifig; auch ist in der Kritik nicht immer richtig verfahren. M. M. R. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 524. (KA.) — Hd. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 100, p. 316 sq. *. (N.)

512. Einzelnes.

Mimnermus liebt Nanno; F. Passow in Jahn II, p. 152.

513. Moschus cum notis *G. H. Schaeferi;* s. Theocr. Nr. 667.

514. Moschus. Italienische Uebersetzung; in Bibl. univ. s. Nr. 117 und von Missiroli, s. Nr. 135.

515. Myrus Graecanicae poetriae epigrammata et Mnemosyne. P. I, II. Lundae. 3¼ Bog. — Dissertation; 1827?

516. Neophron, tragicus; P. E. in Mus. Crit. Cantab. II, p. 1.

517. Nicander; Alex. 367; Class. Journ. Vol. 34, p. 241. — vs. 614; ib. p. 242. — Ther. 443; ib. p. 36. — vs. 674; ib. Vol. 33, p. 316. — Schol. ad Al. 439; J. H. Barker im Class. Journ. Vol. 34, p. 250. (Ganz unnöthig. A. S. Z. 1828, II, N. 44.) — s. auch Galenus Nr. 387.

518. Nicetas; Annal. 116; H. Barker in Class. Journ. Vol. 34, p. 250.

519. Nicolaus Damascenus; italienisch übersetzt von Sp. Blandi; s. Nr. 136.

520. Einzelnes.

Nicolaus Damascenus; Hall. L. Z. Erg. 80, p. 637 sq. — armselig; Bibl. Ital. T. 43, p. 114.

521. Nicolai Methonensis anecdoti pars posterior. [Edidit] *L. T. Voemel.* Francofurti ad M. 28 S. 4. — Schul-

programm; der erste Theil 1825; s. Beck Rep. 1825, III, S. 200. Ein schätzbarer Beitrag mit trefflichen Bemerkungen; Beck Rep. 1826, IV, S. 228. — Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p 352.

522. *Νόννου τοῦ Πανοπολίτου Διονυσιακῶν βιβλία μή.* Nonni Panopolitae Dionysiacorum libri XLVIII. Suis et aliorum coniecturis emendavit et illustravit *F. Graefe.* Volumen II. Libros XXV — XLVIII complectens. Lipsiae, Vogel. XVI u. 574 S. 8. mit 2 Kupfert. (3 thlr. 16 ggr.) — Vol. I, 1819; s. Beck Rep. 1819, III, S. 367. Mit Einsicht berichtigt und mit unläugbaren, oder höchst wahrscheinlichen Verbesserungen des Textes. Beck Rep. 1827, I, S. 39. Der Text ist erst jetzt lesbar; die Anmerkungen sind bloss kritisch. Moser in Heid. J. 1827, p. 695 — 720. (KA.) — Golbéry in Bullet. d. sc. h. Tom. 7, p. 14. (A.)

523. Einzelnes.

Nonnus; Dionys. V, 233; Class. Journ. Vol. 34, p. 31.

524. Olympiodorus. — *V. Cousin:* Note sur le manuscrit grec de la bibliothèque royale de Paris, no 2016; Journ. d. sav. 1826, p. 163 — 166. — Commentar Olympiodors über den ersten Alcibiades, wie ihn Creuzer schon 1821 herausgegeben.

525. Einzelnes.

Olympiodorus; ad Platon. Alcib. I; Hall. L. Z. Erg. 79, p. 630.

526. Oppianus; Cyn. I, 423; Class. Journ. Vol. 34, p. 445. — II, 400; ib. p. 33. — III, 398; ib. p. 20. — IV, 351; ib. p. 33. — Hal. I, 422, 528, 541, 562, 630; ib. p. 36. — II, 57; ib. p. 245; — vs. 241, 411; III, 64, 621; IV, 65; ib. p. 36. — vs. 498; ib. p. 245. — V, 31, 65; ib. p. 36. — vs. 455; ib. p. 245.

527. Orbicius. — *Περὶ τῶν περὶ τὸ στράτευμα τάξεων;* in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 945.

528. Orpheus. — *C. A. Lobeck:* De Orphei aetate dissertatio. P. II. (10 S.) P. IV. (24 S.) Regiomonti, Hartung. 4. — Festprogramm.

529. Einzelnes.

Orpheus; Existenz vor Homer geleugnet; Hermes 25, p. 227 sqq. — Grab; Wien. Jahrb. 31, S. 46. — Ritter eines geheimen Ordens; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 536. — bei Plato; — r. in Hall. L. Z. Nr. 102, p. 835 sq. — Hymn. XIII, 8; Class. Journ. Vol. 33, p. 313. — Lap. 269; ib. Vol. 34, p. 36. — vs. 410; ib. p. 246. — vs. 457, 663; ib. p. 244.

530. Palladas; p. 29; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 313.

531. Parthenius; Urtheil über ihn und seine Bearbeiter von Passow; Heid. J. p. 33 sq. und Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 212 sqq. — Bemerkungen; Heid. J. p. 35 sq. und von Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 214 — 20.

532. Paulus Aegineta; s. Galenus, Nr. 387.

533. Paulus Silentiarius; Epigramm, übersetzt von B. Wolff in Abendz. p. 318.

534. Pausaniae de situ Graeciae libri decem. Recognovit *I. Bekkerus.* Tomus prior. Berolini, Reimer. 410

S. 8. — Der Text meist nach einem Paris. MSS. ohne Bemerkungen. Beck Rep. 1827, I, S. 31, mit Scharfsinn und Umsicht gereinigt und mit trefflichen Conjecturen ausgestattet, so dass er zuverlässig verbessert zu nennen ist. Die bedeutendsten Varianten sind angegeben und Beiträge von Böckh, Buttmann, Schleiermacher und Süvern benutzt. Vorzüglich zu loben ist die Interpunction. vv. in Päd. P. L. B. 1827, p. 301 — 12. (KA.) — Fr. Thiersch in Tüb. K. Bl. 1827, p. 33, 35 sq. *. (A.) — K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 2030 — 36. *. (KA.)

535. Pausanias Beschreibung von Hellas. Aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von *E. Wiedasch.* Erster Theil. Mit einem Plane von Athen nach Pausanias. München, Fleischmann. XXII, 347 u. 141 S. 8. (1 thlr. 6 ggr.) — Gehört zur Münchener Sammlung der Griech. Klassiker. Die Uebers. besitzt viele Vorzüge vor den frühern. Beck Rep. 1826, IV, S. 261, ist mit Fleiss gearbeitet und empfiehlt sich durch glückliche Treue, Richtigkeit und Geschmack. Auch in den Anmerkungen, die meist aus Siebelis genommen sind, zeigt sich unverkennbar Liebe und Fleiss. Siebelis in Jahn 1827, I, p. 24 — 32. (KA.), doch hie und da gezwungen und steif. Fr. Thiersch in Tüb. K. Bl. 1827, p. 32, 36. *. (A.) — Böttiger in Tüb. L. Bl. 1827, p. 41. *. (N.)

536. La Grecia descritta da Pausania. Volgarizzamento con note al testo, ed illustrazioni filologiche, antiquarie e critiche di *S. Ciampi.* Tom. I°. Milano, Sonzogno. — Eine sehr vollendete und verdienstliche Arbeit. Die neuesten archäologischen Schriften und Reisen sind trefflich benutzt; und in kritischer und exegetischer Hinsicht zeigt sich Gelehrsamkeit und glücklicher Takt. Die Uebersetzung ist treu, wenn auch nicht immer klangvoll. K. Y. Z. in Antol. T. 24, Nr. 70, p. 86 — 98. Eine gründliche Arbeit; doch sind der gelehrten Anmerkungen zu viele, wenigstens für die Besitzer der Collana milanese, zu der dies Werk gehört. Bibl. Ital. T. 46, p. 169 sqq.

537. *F.* et *I. Riepenhausen:* Peintures de Polygnote — après la déscription de Pausanias; s. Nr. 2382.

538. *C. G. Siebelis:* Nonnulli veterum (Pausaniae) scriptorum loci tractantur; s. 1535.

539. Einzelnes.

Pausanias; Ueber Eigenthümlichkeiten desselben; Leipz. L. Z. p. 930 sq. — Ueber seinen Styl; εὐ in Päd. P. L. B. p. 433. — Ueber Styl und Glaubwürdigkeit; Wiedasch Uebersetzung des Pausanias Vorrede. — Nachträge von Siebelis versprochen; Jahn I, Lit. Anz. IV, p. 3. — Bemerkungen von εὐ in Päd. P. L. B. p. 429 sqq.; von einem Andern in Leipz. L. Z. p. 933 sqq.; von Siebelis in Jahn I, p. 29 — 39, 279 — 81 und II, p. 401. — I, 26, 7; Sillig in Jahn I, p. 12. — VI, 19, 9; Meier in Hall. L. Z. Nr. 20, p. 167. — X, 7, 3; Meier ib. Nr. 153, p. 397 sq.

540. Pherecydes; Hellanic. Ed. Sturz. p. XV.

541. Philoni Ebraiczwoh Mnazwortk i Hais. Philonis Judaei Paralipomena Armena, libri videlicet IV in Genesin, libri II in Exodum, sermo unus de Sampsone, alter de Jona, tertius de tribus angelis Abrahamo apparentibus; opera hactenus inedita, ex Armena versione antiquissima ab ipso originali textu Graeco ad verbum stricte exsequuta saeculo V, nunc primum in Latinum fideliter translata per *J. B. Aucher.* Venetiis. V u. 630 S. 4. (8 thlr.) — Eine dankenswerthe, splendide Ausgabe, welche eine treue, aber freilich öfters barbarische Version enthält. Die Anmerkungen sind von verschiedener Art und Wichtigkeit. Hall. L. Z. 1829, Erg. 1, p. 1 — 15. (A.) Leider ist kein Gewinn aus diesen Schriften zu ziehen. Hn. in Gött. G. A. 1828, p. 1262 — 61. *. (A.) Die Uebersetzung ist ungenau. Bibl. It. T. 46, p. 248—53. Auch fehlt es dem Herausg. an Gelehrsamkeit. F. Neumann in Berl. Jb. 1830, II, p. 809 — 16. (KA.) — Beck Rep. 1827, II, p. 401. (A.) und daraus L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 214.

542. Einzelnes.

Philo Alexandrinus; MS.; A. S. Z. II, S. 569 und Jahn I, p. 471. — Neue Fragmente; Schröter in Hermes 25, p. 277.

543. Eranius Philo de differentia significationis; s. Ammonius Nr. 178.

546. Philodemus, ein MS. zu Herculanum; Notiz in Blätt. f. l. U. S. 520; Seeb. Kr. B. S. 613; Beck Rep. I, S. 478; A. S. Z. II, S. 584; Jahn I, p. 473; Tüb. K. Bl. p. 312.

547. Philolaus; bei Plato; — r in Hall. L. Z. Nr. 102, p. 840.

548. *Philoponus.* Collectio vocum, quae pro diversa significatione accentum diversum accipiunt, auctore *Cyrillo*, seu potius *Philopono.* In Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 433 — 440.

549. Philoxeni glossarium; s. Cyrillus, Nr. 295.

550. Philyllius Comicus; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 430.

551. Phocylides. Uebersetzung von G. C. Braun; s. Nr. 128.

552. Photius, p. 1484; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 556.

553. Pindarus. — Première olympique de Pindare, traduite par *Philarmos.* Troisième édit. Paris, chez l'auteur. 16 p. 8. (1 fr.)

554. Le Olimpiche, la prima e seconda Pizia, la terza Istmia di Pindaro tradotte da *C. Lucchesini.* Lucca. 180 S. 8. (8 lir.) — Frei von den Fesseln des antiken Metrums, aber in hohem Grade treu und poetisch. Bibl. It. T. 52, p. 145 — 161. Caselli, Antol. T. 26, Nr. 76, p. 154 — 156.

556. Einzelne Oden des Pindar, in italienische Prosa übersetzt von *Biamonti*, abgedruckt im neuen Ricoglitore 1826. — Pindar in Prosa ist kein Pindar mehr. Bibl. Ital. Tom. 42, p. 114.

557. Eine andere italienische Uebersetzung; s. Nr. 117.

558. *C. T. Pfretzschner:* Observationes nonnullae in Pindari carmen Olymp. VII. Plaviae, Wieprecht. 16 S. 4. — Schulprogramm; eine recht zweckmässige und brauchbare Erläuterung. Beck Rep. 1826, IV, S. 231.

559. Einzelnes.

Pindarus; Schwierigkeiten desselben; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 44. — Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 154. — Nem. 7, 25; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, p. 531, c. 2. — vs. 100 (68); Class. Journ. Vol. 34, p. 178. — Olymp. 2 u. 6; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 50 — 75. — 6, 8; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 2. — Pyth. 4, 414; Leipz. L. Z. p. 2201.

560. Planudes; Uebersetzer des Somn. Scipionis? Moser in Cic. de republ. p. XVI — XIX.

561. Plato Comicus; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 428.

562. Platonis, et quae vel Platonis esse feruntur, vel Platonica solent comitari, scripta Graece omnia ad Codd. MSC. recensuit variasque inde lectiones diligenter enotavit *I. Bekker.* Annotationibus integris Stephani, Heindorfii, Heusdii, Wyttenbachii, Lindavii, Boeckhiique, adiiciuntur modo non integrae Serrani, Cornarii, Thompsoni, Fischeri, Gottleberi, Astii, Buttmanni, et Stalbaumi, nec non ex commentariis aliorum curiose excerpta. Londini, R. Priestley. 11 vols. 8. (7 l. 14 s.) — Der Herausg. G. Burges verdient besondern Dank für die trefflichen Auszüge aus 34 Commentaren. Class. Journ. V. 39, p. 162 — 166.

563. Platonis dialogi quatuor. Laches, Euthyphro, Apologia Socratis, Menexenus. Scholarum in usum edidit *F. G. Engelhardt,* Berlin, Nauck. 137 S. 8. (12 ggr.)

563, a. *Ἀπολογία Σωκράτους κατὰ Πλάτωνα καὶ Ξενοφῶντα* etc. par *F. Thurot.* Paris, Didot. XXIII u. 268 S. 8. (1 thlr. 10 ggr.) — Enthält auch den Kriton und Phädon; die Uebersetzung ist angenehm, doch sehr frei. H. C. M. R. in Jen. L. Z. 1831, Nr. 91, p. 233 u. 212 sq. (A.)

564. Platonis Philebus. Recensuit, prolegomenis et commentariis illustravit *G. Stallbaum.* Editio nova aucta appendice critica, qua potior lectionis varietas e Codd. mss. nuper enotata recensetur et locorum quorundam difficilium interpretatio proponitur. Lipsiae, Hinrichs. 29 Bog. 8. (2 thlr.) — Eine ernste und gründliche mit Kenntniss des Sprachgebrauchs und richtiger Kritik abgefasste Ausgabe, zu welcher jetzt schätzbare Berichtigungen und Nachträge gegeben werden. Lehrs in Jahn 1827, II, p. 147 — 158. (KA.)

565. Platonis Philebus. In usum scholarum edidit *G. Stallbaum.* Lipsiae, Hinrichs. 8. (4 ggr.)

566. Platons Aussprüche; s. Nr. 119.

567. Platons Werke von *F. Schleiermacher*. Zweiten Theils dritter Band. Phaidon. Philebos. Theages. Die Nebenbuhler. Der erste Alkibiades. Menexenos. Hippias. Kleitophon. Anmerkungen. Zweite verbesserte Auflage. Berlin, Reimer. 510 S. 8. (2 thlr. 16 ggr) — Th. I, B. 1, 2 u. Th. II, B. 1, 2, 1817 — 24.

568. Platons Parmenides, aus dem Griechischen übersetzt und mit philosophischen Anmerkungen ausgestattet von *J. C. Götz*. Augsburg, Jenisch und Stage. X u. 169 S. 8. (1 thlr.) — Die Uebersetzung sollte genauer sein und sich mehr an das Original anschliessen; sie ist mit sichtbarer Liebe unternommen, Nöldeke in Seeb. Kr. B. 1830, p. 622 sq. (KA.); ungezwungen, selbst nachlässig. Die Bemerkungen, bei vielen geistvollen Urtheilen, dringen nicht tief genug in die Platonische Philosophie ein. Päd. P. L. B. 1826, p. 139 — 42. (KA.) Eine treue, genaue und gewandte Uebersetzung mit trefflichen, gediegenen Bemerkungen. —st.— in Jen. L. Z. 1828, Nr. 89, p. 225 — 29. (KA.) entfernt sich ohne Grund von Schleiermacher. PP. in Hall. L. Z. 1826, Nr. 249, p. 325 — 28. (A.)

569. Oeuvres de Platon, traduites par *V. Cousin*. Paris, Bossange fr. Tom. III, 31½ Bog. 8. (3 thlr.) — Tom. I u. II, 1822, 24; s. Hall. L. Z. 1824, Nr. 216.

570. Criton, ou du dévoir du citoyen; dialogue de Platon. Avignon, Seguin. 12.

571. Explicantur quae Plato in libro, qui inscribitur politia de puerorum educatione et institutione praecipit. Bielefeldae. 4. — Schulprogramm.

572. *Göthe:* Plato als Mitgenosse einer christlichen Offenbarung; in Göthe K. u. A. V, 3, p. 79 — 90; veranlasst durch eine Uebersetzung im J. 1796.

573. *C. G. Hildebrand:* Commentatio de Platonis dialogo, qui Phaedon inscribitur, anctóre etc. Düsseldorpi, Dänzer. 16 S. 4. — Im Schulprogramm. Gut geschrieben, aber ohne literarische Nachweisung, Beck Rep. 1826, IV, S. 101, gibt es eine verständliche, klare Uebersicht des Inhalts. Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 531, und handelt über Form und Composition in einer lichtvollen, eleganten Darstellung. Bach in Jahn 1827, II, p. 437 sq.

574. *Lachmann:* De virtute docenda et discenda, secundum Platonis Menonem. Zittaviae. 4 S. 4.

576. *J. R. Lichtenstaedt:* Platons Lehren auf dem Gebiete der Naturforschung und der Heilkunde. Nach den Quellen bearbeitet. Leipzig, Hartmann. XVI u. 180 S. 8. (1 thlr.) — Handelt über Plato's Physik im weitern Sinne. Schon das Streben ist achtbar; noch mehr sind Klarheit, selbstständiges, unbefangenes Urtheil und geistvolle Behandlungsweise zu rühmen. Gerlach in Jahn 1828, III, p. 115 — 21. (KA.) Ist Plato auch nicht ganz unbefangen gewürdigt, so ist doch die Schrift eine

höchst interessante Erscheinung. Wendel in Seeb. Kr. B. 1829, p. 465 — 67. (KIA.) Der Gesichtspunkt ist im Ganzen verfehlt, wodurch Unzureichendes und Irriges entstanden ist. Windischmann in Wien. Jb. 53, p. 165 — 89. (KA.)

577. *G. H. Moser:* Collatio loci cuiusdam e Phaedro Platonis cum eiusdem loci interpretatione Ciceroniana; in der Ausgabe Cic. de republ. Exc. III, p. 537 — 40.

578. *J. G. Seebicht:* Dissertatio de ratione, quae inter Platonis et Xenophontis Symposium intercedit. Halae. 4.

579. *G. Stallbaum:* Appendix lectionum criticarum ad Platonis Philebum. II u. 42 S. 8. (4 ggr.) — Gehört zu Plat. Phileb. ed. G. Stallbaum, wird aber auch einzeln verkauft.

580. *F. A. Trendelenburg:* Platonis de ideis et numeris doctrina ex Aristotele illustrata. Lipsiae, Vogel. 100 S. 8. (15 ggr.) — Scharfsinnig werden einzelne Stellen des Aristoteles behandelt, die Meinung von der esoterischen Philosophie des Plato bestritten und der Zusammenhang seiner Dialogen vertheidigt. Beck Rep. 1827, II, S. 214. Der Plan ist zu loben, wenn auch im Einzelnen geirrt ist. Die Sprache ist klar, gedrängt, kraftvoll, rein und bestimmt. Petersen in Rhein. Mus. 1828, p. 542 — 57. (KIA.)

581. Einzelnes.

Plato. Lehre vom höchsten Gut; Leipz. L. Z. p. 1619. — Ideen des Seyns und Nichtseyns; Lewald in Heid. J. p. 199. — Mythen; — r. in Hall. L. Z. Nr. 102, p. 835. — Ansicht von der Poesie; — r. in Hall. L. Z. Nr. 103, p. 842 sq. — Verhältniss zu Aristippos; — r. in Hall. L. Z. Nr. 102, p. 838. — zu Euclides; ib. — zu Homer; — r. ib. p. 835. — zu Heracleitos und dessen Lehre; ib. p. 837. — zu Xenophon; ib. p. 838 sq. — zu Philolaus; — r. ib. p. 840. — ἄπειρον, πέρας; Leipz. L. Z. p. 1622. — ὄντως εἶναι; Lewald in Heid. J. p. 199. — Alcib. I, ächt; Hall. L. Z. Erg. 79, p. 626 sq. — Alcib. II, p. 142; Class. Journ. Vol. 34, p. 180 sq. — Cratyl. p. 391, B; ibid. — Crito; Aechtheit und Unächtheit desselben; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 532. — Bemerk. von H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 1 sqq.; D. S. Th. u. Chr. St. in Jen. L. Z. Nr. 131, p. 81 — 86. — c. 1 — 8; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 533 sq. — Epistolae unächt; — r. in Hall. L. Z. Nr. 103, p. 846. — Euthydem. p. 274, l. 53; Class. Journ. Vol. 33, p. 95 sq. — Gorg. p. 500, E; C. W. in Seeb. N. A. 5, p. 113. — Hippias min. p. 358, l. 12; Class. Journ. Vol. 33, p. 95 ff. — Ion; Göthe K. u. A. V, 3, p. 83 — 89. — dass Socrates die Homerischen Stellen darin sage; Leipz. L. Z. p. 1143. — Lysis p. 264, l. 50; Class. Journ. Vol. 33, p. 95 sq. — Leg. I, 14, p. 647, A; Class. Journ. Vol. 34, p. 180 sq. — XII, p. 947, C; Class. Journ. Vol. 34, p. 180 sq. — Menex. Zweck; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 130, p. 74 sq. — Bemerkungen; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 130, p. 76 — 79. — Parmenides, Idee; Päd. P. L. B. S. 141. — Philos. Bemerkung; Hall. L. Z. Nr. 248, p. 326. — Polit.; letzte Instanz Apollo; Göttling in Hermes 25, p. 128. — Bemerkungen; — r. in Hall. L. Z. Nr. 103, p. 845. — Protag. §. 63; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 851. — Sympos.; Geel

in Bibl. Cr. N. II, p. 269 — 74; —r. in Hall. L. Z. Nr. 103, p. 845. — Symp. p. 184, l. 88, ed. Bas. I, p. 189; Class. Journ. Vol. 33, p. 95. — Scholiasta Platonis MS. Clark. f. 8, 6; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 475. — Phaed. p. 53, Schol.; Ruhnken in Bibl. Cr. N. II, p. 15 sq.

582. G. Gemistus Pletho; italienisch übersetzt von G. Antonio dalla Bona, s. Nr. 136. — Pletho armselig. Bibl. Ital. T. 43, p. 114.

583. Plutarchi Vitae. Curavit *G. H. Schaefer*. Lipsiae, Teubner. Vol. I. IV u. 450 S. 8. (1 thlr. 6 ggr) — Mit manchen neuen, eignen und fremden Hilfsmitteln. Beck Rep. 1826, II, S. 382, und einem sorgfältig verbesserten Text. Heid. J. p. 237 sq. (A.)

584. Plutarchi Philopoemen, Flamininus, Pyrrhus. Textum e codd. recognovit, perpetua annotatione instruxit, dissertationes de fontibus harum vitarum praemisit *J. C. F. Baehr*. Lipsiae, Hahn. 78, XIV u. 261. 8. (1 thlr.) Der Text auch 78 S. einzeln 6 ggr. und die annotationes XIV u. 261 S. 18 ggr. — Selbstanzeige in Heid. J. 1826, p. 681 sq. — Mit Benutzung von 1 MSS., denen er meist folgt, Beck Rep. 1826, III, S. 232, und mit spärlicher Anwendung von Conjecturen. Die fleissige Erklärung rechtfertigt glücklich viele Stellen; doch war die Abneigung gegen Aenderung zuweilen zu gross. Leipz. L. Z. 1828, p. 2185 — 89. (KA.) Die Bemerkungen sind etwas wortreich, mitunter trivial; unverkennbar aber ist grosser Eifer, so wie Sammlerfleiss; die Verdienste um Kritik sind gering. F. V. Fritzsche in Jahn 1826, I, p. 263 — 77. (KA.) — i. e. in Seeb. Kr. B. 1827, p. 992 — 93. *. (KA.) Ein vorzügliches Verdienst ist die Berücksichtigung des Plutarchischen Sprachgebrauchs, wo vieles richtig ist, am schätzenswerthesten, was über Plutarchs Stil gesagt wird. Held in Seeb. Kr. B. 1828, p. 708 — 12. (KA.) — *o*o in Jen. L. Z. 1829, Nr. 57, p. 449 — 53. *. (KA.) — Golbéry in Bullet. d. sc. h. T. 7, p. 16 sq. *. (A.) — Gött. G. A. 1830, p. 1687 sq. *. (A.)

588. Vie de C. Marius, par Plutarque, grec-latin, avec analyses et notes en français; suivie d'une table des matières. Par *V. H.* Paris, Delalain. 12. (3 fr. 50 c.)

589. Vie de Marius par Plutarque, texte grec, avec analyses et notes en français; suivie d'une table des matières. Par *V. H.* Paris, Delalain. 12. (1 fr. 80 c.)

590. Plutarchi vita Timoleontis. Paris, Maire-Nyon. 12. (1 fr. 25 c.)

591. *F. Philippi:* Kleiner Griechischer Plutarch, ein Förderungsmittel des Privatfleisses beim Unterricht in der griechischen Sprache für Schule und Haus. Leipzig, Cnobloch. V u. 143 S. 8. (9 ggr.) — 13 leichte Stücke aus Plutarch mit freier Uebersetzung; Beck Rep. 1826, I, S. 278. Eine Eselsbrücke aus Jacobs Elementarbuch entlehnt ohne Werth. J. D. Schulze in Jahn 1827, III, p. 311 — 11. Die Uebersetzung ist ziemlich fliessend, aber eben so überflüssig als das Ganze. —st— in Jen. L. Z. 1829, Erg. 47, p. 369 — 74. (KA.)

592. Plutarchus: De dialectis, tropis et schematis excerpta; s. Joannes, Nr. 459.

593. Plutarch's Lives. Translated from the Original greek; with notes, critical and historical, and a new life of Plutarch. By *J. Langhorne* and *W. Langhorne*. 6 Vol. London. (7 thlr. 12 ggr.)

594. Oeuvres de Plutarque, traduites du Grec, par *D. Ricard*. Ire partie: les vies des hommes illustres. 1 e — 7e livraison. Paris, Brière. 8. (à 5 fr.)

595. Les vies des hommes illustres, traduites du grec de Plutarque par *J. Amyot*. Nouvelle édition, avec un choix de notes des divers commentateurs et une notice sur Plutarque par M. Coray. Tome VI — X. Paris, Dupont. 8. (à 1 thlr. 12 ggr.)

596. Supplément aux vies des hommes illustres de Plutarque. Nouvelle édition, avec un choix de notes des divers commentateurs, et une notice sur Plutarque par Coray. Tom. XI. Paris, Dupont. 452 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Zu den vies trad. par J. Amyot gehörig, bildet den ersten Supplementband. Bullet. d. sc. h. T. 7, p. 16. (A.)

597. Plutarch; italienisch von Adriani; s. Nr. 136.

598. *J. G. Seume:* Praefatio ad fasciculum observationum et conjecturarum in locos Plutarchi difficiliores; in dessen Sämmtlichen Werken Th. 4.

599. *C. G. Siebelis:* Nonnulli loci tractantur; s. Nr. 1535.

600. Einzelnes.

Plutarchus. Kritische Bemerkungen von p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 257 — 262. — de adulat. 14, §. 57, D. p. 218; Class. Journ. Vol. 33, p. 98. — Alcib.; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 80. — Artax. 2; Heid. J. p. 928. — Cleom. p. 811; Geel in Bibl. Cr. N. II, p 94. — Demosth. 15; Bremi in Jahn II, p. 311. — Flaminin.; Fritzsche in Jahn I, p. 264 sq. — de fluviis, ächt; Hammer in Wien. Jahrb. 34, S. 45. — Inst. Lac. p. 255; Göttling in Hermes 25, p. 135. — Lyc. 6; Göttling in Hermes 25, p. 129 sq. — Moral.; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 85 sq. — Nic. p. 532, 526; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 91, 97 — Philopoem.; Fritzsche in Jahn I, p. 264 sqq. — Psephism. (hinter den X Rednern); Hall. L. Z. Nr. 277, p. 555 sq. Pyrrhus; Fritzsche in Jahn I, p. 264 sq. — c. 26; Heid. J. p. 36. — an seni 10; Göttling in Hermes 25, p. 147. — Sull. p. 472; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 89. — Symposiac. III, A. s. 647, C. p. 633, l. 1; Class. Journ. Vol. 33, p. 98. — Thes. 20; Raoul-Rochette im Journ. d. sav. 1826, p. 89 — 100.

601. Pollux: Ueber eine Stelle vom τρίπους und ὅλμος; K. O. M. in Gött. G. A. 1826, St. 178, S. 1777. — IX, 41; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 210.

602. Polybius. — *C. Lucas:* Ueber Polybius Darstellung des Aetolischen Bundes. Erster Theil. Königsberg. 60

S. 4. — Im Schulprogramm; handelt gründlich über das Leben des Polybius, den Zweck seiner Geschichte, deren Abfassung, Wahrheitsliebe und seinem Verhältniss zu den Römern und Griechen. Beck Rep. 1826, IV, S. 344 Eine umfassende, wichtige Schrift mit neuen Ansichten. Ch. B. in A. S. Z. 1828, II, p 1063 sq. — Steuber, in A. S. Z. 1828, II, p. 1264. *. (A.) — Hn. in Gött. G. A. 1827, St. 125. *. (A.) Das Werkchen erschien später als eigne Schrift.

603. Einzelnes.

Polybius; XXXVIII, 5, 7; Class. Journ. Vol. 34, p. 180. — Excerpt. Leg. 41, p. 623, l. 2, ed. Ernesti und Excerpt. de virt. et vit. p. 113, l. 20; ibid. Vol. 33, p. 97 f.

604. Polystratus. MS. desselben in Herculanum. Blätt. f. l. U. 1826, Nr. 130, S. 520; Seeb. Kr. B. S. 643, 755; Beck Rep. I, S. 478; A. S. Z. II, S. 584; Jahn I, p. 473; Tüb. L. Bl. p. 312.

605. Porphyrius; Creuzer in Heid. J. p. 86. — Schröter in Hermes 25, p. 277.

606. Praxillae Graecaninae vatis, quae exstant residua. Lundae. 1¾ Bog. — Dissertation; oder 1827?

607. Proclus über die griechischen Mathematiker vor Euclides; Urtext in Euclid. ed. F. F. August (T. 1, App. 3), s. Nr. 351, mit schätzbaren literarischen Nachweisungen; Päd. P. L. B. 1827, p. 166.

608. Einzelnes.

Proclus; Commentar. ad Alcib. 1; Hall. L. Z. Erg. 79, p. 628 sq.

609. Ptolemaeus. — *Caussin:* Ueber die Optik des Ptolemäus; in Mémoir. de l'instit. royal de France. Acad. des Inscr. T. VI

610. *Marcos:* Rémarques sur le Catalogue des étoiles zodiacales de Ptolémée; in Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 305 — 8.

611. Einzelnes.

Ptolemäus. Ein MS. desselben im Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 16, p. 64; Seeb. Kr. B. S. 512; Beck Rep. I, S. 68; Leipz. L. Z. p. 2579. — Text und Werth desselben; Leipz. L. Z. p. 2579. — Karte nach Ptolemäus von Agathodämon; s. Landcharten: Bröndsted, Nr. 1649. — Reiserouten; Kr. in Hall. L. Z. Erg. 118, p. 937 sq. — Angabe über die Städte am Pont. Euxin; Stempkofsky, s. Nr. 1640. — III, 15; Creuzer in Heid. J. p. 665.

612. *Pythagoras.* — Le auree sentenze del greco Pitagora. Venezia, Alvisopoli. 8. — Der Ref. will lieber schweigen, als urtheilen, in Bibl. Ital. Tom. 44, p. 355.

613. Einzelnes.

Pythagoras; s. Ritter Geschichte d. Pythag. Nr. 2168.

614. Pytheas aus Massilia; Brückner histor. Massil. p. 61 — 75; s. Nr. 1910.

615. Quintus Calaber. — Libro secondo de' Paralipomeni di Omero. Poema di Quinto Calabro. Volgarizzamento dal greco di *B. Baldi.* Venezia. 47 S. 8. — Ent-

behrliche Fortsetzung des 1818 erschienenen ersten Gesangs. Bibl. It. T. 47, p. 437.

616. Einzelnes.

Quintus Calaber. I, 21; Class. Journ. Vol. 31, p. 25. — vs. 41; ib. p. 30. — vs. 135; ib. p. 19. — II, 299; ib. p. 30. — III, 189; ib. p. 23. — IV, 17, 33; ib. p. 20. — vs. 245; ib. p. 80. — vs. 265; ib. p. 19. — V, 579, 587; ib. p. 21. — vs. 790; ib. p. 80. — VI, 65; ib. p. 237. — vs. 157; ib. p. 20. — vs. 191; ib. p. 81. — vs. 260; ib. p. 30. — vs. 283; ib. p. 20. — vs. 432; ib. p. 82. — VII; 338; ib. p. 21. — VIII, 357; ibid. Vol. 33, p. 316. — XI, 365; ib. Vol. 31, p. 30. — XII, 256; ib. p. 20. — vs. 561; ib. p. 237. — XIV, 101; ib. p. 30. — vs. 301; ib. p. 36. — vs. 553; ib. p. 23.

617. Sanchoniathonis Berytii quae supersunt fragmenta de cosmogonia et theologia Phoenicum, graece versa a Philone Byblio, servata ab Eusebio Caesariensi Praepar. Evang. L. I, c. VI et VII, graece et latine. Recognovit, emendavit, notis selectis Scaligeri, Bocharti, G. J. Vossii, Cumberlandi aliorumque permultorum suisque animadversionibus illustravit *J. C. Orellius*. Lipsiae, Hinrichs. XX u. 52 S. 8. (12 ggr.) — Ein berichtigter Text mit zahlreichen, schätzbaren Anmerkungen. Beck Rep. 1826, 1, S. 436 und daraus L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 209, in denen sich Umsicht, Sorgfalt, Kritik und eine Fülle von Gelehrsamkeit zeigen. Kr. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 170, p. 393 — 97. (A.) Berichtigung von Druckfehlern. Hall. L. Z 1826, Nr. 189, p. 688.

618. Sapphus fragmenta — illustravit *E. A. Moebius*; s. Anacreon, Nr. 182.

619. Lieder — der Sappho, übersetzt von *R. J. L. S. von Himmelstiern*; s. Anacreon, Nr. 185.

620. Sappho translated by *T. Orger*; s. Anacr. Nr. 186.

621. Sappho, italienisch von *Perticomi*; in Bibl. univ., s. Nr. 117.

622. Sappho, übersetzt ins Ital. von *De Rogati*; s. Parnass. d. Poet. Nr. 118.

623. Sappho ad Venerem latine; F. in A. S. Z. II, S. 526.

624. *C. J. Blomfield:* Animadversiones in Sapphonis fragmenta; im Mus. Crit Cantabr. T. II, S. 599 — 605.

625. Einzelnes.

Sappho, die sich vom Leukadischen Felsen stürzte, war wohl nicht die lyrische Sängerin, sondern eine gleichzeitige Hetäre des Namens aus Cresos; Millingen, Ancient monuments of art. Nro. VIII. — Ehrenrettung; Bach in Jahn I, p. 401 sq. — Hymn. in Ven.; Class. Journ. Vol. 33, p. 5.

626. Scylacis periplus; ed. *J. F. Gail*; s. Nr. 123.

627. *Dodwelli* Dissertatio, in qua ostenditur Scylacem Polybio coaevum fuisse; in Scylax. Ed. Gail. p. 163—202.

628. *I. Vossii* de Scylace praefatio et Gronovii dedicatio; in Scylax, ed Gail, p. 153 — 62.

629. Einzelnes.

Scylax. Letronne sucht zu beweisen, dass Scylax eine Zusammenstellung von geographischen Zuständen und Verhältnissen aus verschiedenen Zeiten, ist wahrscheinlich nach einem Athener Skylax benannt, der zur Compilation beigetragen hatte, und zwischen den Jahren 356 und 323 abgefasst ist; in Journ. d. sav. 1826, p. 75 — 89, p. 195 — 208 u. p. 259 — 69. — Scyl. p. 22; $\chi$ in Jen. L. Z. Nr. 151, p. 216.

630. Simonides; in Karthäa auf Ceos; Bröndsted Reisen B. I, Beil. 8. — lyrischer Dichter; F. Passow in Jahn I, p. 151. — käufliche Muse; F. Passow in Jahn I, p. 285. — bei Brunck I, p. 135; 131; 138; Class. Journ. Vol. 33, p. 8. — Anthol. p. 4; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 313.

631. Solon. — *N. Bach:* Epimetrum ad Solonem poetam; in dessen Ausgabe von Mimnermus (p. 55 — 64); s. Nr. 511.

632. Sophoclis Tragoediae. Edidit *F. H. Bothe.* Volumen prius. Aiax. Electra. Oedipus Rex. Lipsiae, Hahn. XIV u. 386 S. 8. (1 thlr. 6 ggr.) Jede Tragödie auch einzeln in usum scholarum Oed. R. 116 S. (12 ggr.), Electr. 122 S. (8 ggr.), Aiax 148 S. (10 ggr.). — Bildet von den Poet. scen. Graec. Vol. III. Eine Ausgabe c. not. variorum, welche erweitert und berichtigt werden, hier und da mit neuen Bemerkungen und Scholien, doch fehlt noch Manches. Er. Dr. in A. S. Z. 1828, II, p. 1073 — 79. (KA.) — H. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 684 — 87. *. (KA.) Die Idee ist gut. Die Kritik ist nicht mehr so willkürlich als früher, doch zeigen sich noch immer unnütze, unstatthafte Conjecturen. Das Metrische zeugt von der grössten und unbegründetsten Willkür. Am vorzüglichsten ist die Ausgabe in exegetischer Hinsicht, doch beweisen die eigenen Anmerkungen keineswegs Gelehrsamkeit und Scharfsinn. —λ— in Seeb. Kr. B. 1830, p. 425 — 34. (R.)

633. Sophoclis Tragoediae septem; ad optimorum exemplarium fidem ac praecipue codicis vetustissimi Florentini emendatae cum annotatione tantum non integra Brunckii et Schaeferi, et aliorum selecta. Accedunt deperditarum tragoediarum fragmenta. Tom. I, II. Oxonii, Parker, Payne etc. et Londini, Whithaker. XVI, 712, 216 S. 8. (9 thlr.) — Ohne Zweck und Plan mit einigen Aenderungen des Textes nach neuern Hülfsmitteln. Die Fragmente, das Lexicon und der Index Sophocl. von Brunck sind mit abgedruckt. Beck Rep. 1827, II, S. 461.

634. Sophocles Tragödien. Griechisch mit kurzen deutschen Anmerkungen von *G. C. W. Schneider.* Weimar, Hoffmann. 8. Fünftes Bändchen: König Oidipus, VIII u. 189 S. (16 ggr.) Sechstes Bändchen: Oidipus auf Kolonos, XII u. 252 S. (20 ggr.) Siebentes Bändchen: Antigone, XII u. 212 S. (18 ggr.) — Bd. I — IV, 1823 — 25; jedes Stück auch einzeln mit be-

sondern Titel. Für Schüler mehr schädlich als nützlich, indem dem Trägen zu viel gewährt wird. Doch hat sich der Herausg. fleissig mit Soph. beschäftigt, und in der Auslegung einen guten Tact bewährt; nur hätte nicht so flüchtig gearbeitet werden sollen. H. Harless in Seeb. Kr. B. 1830, p. 435 — 40. (KA.) Unter der Kritik; die Erklärungen sind entweder trivial, oder sprachwidrig und abgeschmackt. In den Text sind entweder die sinnlosesten Varianten oder tollkühne, der Sprache zuwider laufende Conjecturen aufgenommen worden; auch wird allen Gesetzen der Metrik Hohn gesprochen. Hall. L. Z. 1828, Nr 179, p. 577 — 88. (KA.) (mit leidenschaftlicher Antikritik des Herausgs. in Jahn 1828, II, 3, Anz.; und dagegen eine Notiz des Recensenten in Hall. L. Z. 1828, Nr. 252, p. 328.) — Beck Rep. 1826, II, p. 416 und 1827, I, p. 209. *.

635. Sophoclis Ajax flagellifer. Paris, Maire - Nyon. 12. (1 fr. 50 c.)

636. Des Sophocles Oedip auf Kolonos, erklärt von *F. v. Paula Hocheder*. Passau, Pustet. XII u. 280 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Eine Schulausgabe, welche aus Reisig u. A. viel aufgenommen hat, doch andere Ausgaben nicht entbehrlich macht, Beck Rep. 1826, III, S. 227, und nicht ganz angemessen ist, indem zu viele, oft dunkle Bemerkungen über Etymologie und Syntax eingestreut sind. Leipz. L. Z. 1828, p. 227 — 29. Im grammatischen Theil spricht sich vorzugsweise sichtbares Streben nach Schärfe und Präcision, so wie ein fast ins Kleinliche getriebener Hang zur Erörterung antiker Sprechweise aus. Zu ängstlich ist an Elmsleys Recension festgehalten worden. H. Harless in Seeb. Kr. B. 1830, p. 435 — 40. (KA.) — C. F. C. in Gött. G. A. 1828, p. 1081 — 85. *. (KA.)

637. Sophocles Aias. Probe einer neuen metrischen Uebersetzung der Trauerspiele des Sophocles; von *F. G. Wolff*. Flensburg. 35 S. 4. — Schulprogramm, Uebersetzung von 1 — 852, mit einer strengen, aber gerechten Kritik früherer Uebersetzer. Der Versuch gehört zu den gelungensten; die Sprache ist meist edel; der Sinn treu wiedergegeben und auf den Versbau viel Fleiss verwendet. Salamoniades in Seeb. N. A. 1828, III, p. 47 — 50. (KA.)

638. Antigone 376 — 625, metrisch übersetzt von *C. Eberhardt*; A. S. Z. II, Nr. 85, 86.

639. Oedipus Coloneus 607 — 67, metrisch übersetzt von *O. Martens*; in Seeb. Kr. B. S. 985 und p. 1190 — 92.

640. *A. Boeckh:* Ueber die Antigone des Sophocles; in Abhandl. d. Berl. Acad. Hist. Phil. Kl. p. 41 — 88 und Nachträgliche Bemerkungen p. 225 — 237.

641. *T. Campbell:* Sophocles Biographie; im Class. Journ. Vol. 34, p. 185 — 200.

642. *K. Immermann:* Ueber den rasenden Ajax des Sophocles. Eine ästhetische Abhandlung. Magdeburg, Heinrichshofen. 92 S. 8. (10 ggr.) — Gediegene Kritik und treffende Bemerkungen, beruhend auf philosophischen Ansichten, nur hier und da zu kurz. Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 132, S. 527. Eine

der vorzüglichsten Arbeiten, aus welcher tiefes Studium und Kunstweisheit hervorleuchtet, indem Alles umständlich und mit Scharfsinn entwickelt wird. Deinhardstein in Wien. Jahrb. Bd 35, S. 278 — 81. — Günther in Jahn 1827, 4, p. 91 — 94. *. (IA.) Bei vielem Scharfsinn ist die Untersuchung zuweilen weiter als billig geführt worden. Das Resultat stimmt ziemlich mit dem von Jacobs und dem Referenten zusammen. Kannegiesser in Seeb. Kr. B. 1829, p. 177 — 79. (IA. u. R.)

643. Notes on the Antigone; im Class. Journ. Vol. 83, p. 33 — 45. Exegetisch, unbedeutend. A. S. Z 1828, II, Nr. 44.

644. Notes on the Oedipus rex; im Class. Journ. Vol. 34, p. 266 — 276. Ad modum Minellii. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

645. Scholia in Sophoclis Tragoedias. E codice ms. Laurentiano descripsit *P. Elmsley*. Lipsiae, Hartmann. IV u. 384 S. 8. (2 thlr.) — Ein authentischer Druck der scholia Romana zu allen Stücken ausser Oed. tyr., mit Varianten und Bemerkungen von Gaisford, Beck Rep. 1827, I, S. 208, vollständiger als die Brunck'sche Ausgabe; doch sind die Abweichungen von Brunck nicht genau angegeben. Lehrs in Jahn 1828, II, p. 141 — 146. (KA.) — K. O. M. in Gött. G. A. 1830, p. 497 sq. *. (KA.)

646. Scholia antiqua in Sophoclis Oedipum tyrannum. Ex codice Laurentiano Plut. XXXII, 9, denuo descripsit et edidit *P. Elmsley*. Accessit Elmsleii Praefatio ad editionem tertiam Oedipi tyranni. Lipsiae, Hartmann. XXXI u. 43 S. 8 (8 ggr.) — Eine genaue Abschrift mit berichtigenden, zahlreichen Anmerkungen und Varianten dreier MSS. zum Text des Oed. tyr.; Beck Rep. 1827, I, S. 208. — DED. in Päd. P. L. B. 1826, p. 340. (KA.) — Lehrs in Jahn 1828, II, p. 141 — 46. (KA.) — K. O. M. in Gött. G. A. 1830, p. 498. *. (A.)

647. *C. W. F. Solger:* Ueber Sophocles und die alte Tragödie; abgedruckt aus der Uebersetzung des Sophocles in seinen nachgelassenen Schriften T. II. Reich an Gedanken, meisterhaft in der Ausführung. Beck Rep. 1827, I, S. 102.

648. *F. Stoecker:* Dissertatio de Sophoclis et Aristophanis interpretibus Graecis. Hammonae, Schulz. 24 S. 4. (8 ggr.) — Schulprogramm. Enthält nur die pars prior, welche de scholiorum origine et fatis handelt, und verbessert Schol. ad Ai. 596, El. 180, Antig. 355, 1152, Oed. C. 57. 332, 337; Beck Rep. 1826, IV, S. 235. — A. S. Z. 1827, II, p. 119. *, und zählt genau die alten Erklärer auf; Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p. 353 — 55, scheint jedoch mitunter etwas rasch zu verfahren. Jacob in Jahn 1827, II, p. 312.

649. *F. G. C. Sucro:* Introductionis Sophocleae capitis II pars II. Magdeburgi. 81 S. 8. — (Im Schulprogramm.)

650. Variae lectiones zweier MSS. in Italien; zu Aiax, Electra, Oedip. R. und Philoctet., so wie Bemerkungen zu diesen und den übrigen Tragödien; Leipz. L. Z. p. 3 — 20.

651. *C. F. Weber:* De Sophoclis Antigone oratio. Darmstadii. 15 S. 4. — Antrittsrede.

651 a. *J. V. Westrik:* De Sophoclis Electra; s. Aeschylus, Nr. 163.

652. *J. Zehlicke:* De aliquot Antigonae locis disputans. Grypisvaldiae, Kunike. 40 S. 4. — Schulprogramm; behandelt vs. 2, 3 — 5, 152, 262, 263, 595, 670, 777, 781, 782.

653. Einzelnes.

Sophocles. Zu seinem Leben; Meier in Hall. L. Z. Nr. 23, p. 200. — Zeitalter; F. Passow in Jahn II, p. 154. — starb aus Freude über einen Sieg in den Olympischen Spielen; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 537. — feiert den Sieg von Salamis; ib. — Charactermaler; ib. — Einige kritische und mehrere metrische Bemerkungen von M. in Seeb. Kr. B. S. 608 f. und von †r. in Päd. P. L. B. S. 144. — Aiax. Aesthetische Bemerkungen; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 131 sq. — Andere Bemerkungen in Wien. Jahrb. 36, S. 54 f., von D. C. in Päd. P. L. B. p. 273 — 280 und εϑ in Päd. P. L. B. p. 148 sq. — Antigone. Aesthetische Bemerkungen; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 133 sq. — Andere Bemerkungen zur Antigone; R—l in Seeb. Kr. B. S. 323 f. — Antig. 24; Wagner in Seeb. N. A. IV, p. 89. — vs. 311; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 4. — vs. 324; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 5. — vs. 620; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 288. — vs. 778; Wagner in Seeb. N. A. IV, S. 89. — Electra. Aesthetische Bemerkungen von B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 134 sq. — Zweck der Electra; Wieck in Leipz. L. Z. p. 233 sq. — Bemerkungen von D. C. in Päd. P. L. B. p. 273 sqq. und εϑ ib. p. 148 sqq. — vs. 19, 138; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, p. 531, c. 1. — vs. 725; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 33. — vs. 765, 1059; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531. — vs. 1445; Friedrichsen in Seeb. Kr. B. S. 986. — Fragm.; Benti. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 540 sq. 543, 546 sq. 553 et Ed. Bernardus ib. p. 542, 552. — Oed. Col. Zeit der Abfassung; Boeckh in Seeb. N. A. V, p. 123. — Aesthetische Bemerkungen; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 133. — Oedip. Colon. in geogr. Hinsicht; s. Colonus. Nr. 1681. — Oed. Col. 377; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 273. — vs. 450; P. E. ib. p. 298. — vs. 476; P. E. ib. p. 276. — vs. 547; P. E. ib. p. 28. — vs. 685; P. E. ib. p. 27 sq. — vs. 927; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 71. — Oedipus T. Aesthetische Bemerkungen; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 133. — Andere Bemerkungen vun DED. in Päd. P. L. B. p. 341. — Oed. T. 2; Leipz. L. Z. p. 2203. — vs. 923; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 2. — Philuctet. Das Schicksal darin; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 128 — 30. — Bemerkungen von εϑ in Päd. P. L. B. S. 148 sqq. — vs. 116; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 40. — vs. 174; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 128. — vs. 481; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 278. — vs. 615; P. E. ib. p. 20. — Trachin. Aesthetische Bemerkungen; B. Thiersch in Seeb. N. A. V, p. 130 sq. — Andere von εϑ in Päd. P. L. B. p. 148 sq. — Trach. 143; in G. N. Busch Observatt. ad Eurip. Phoeniss. — vs. 1169; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 289.

654. Sophronis mimographi fragmenta; im Mus. Crit. Cantabr. II, p. 340 — 358 und 559 — 69; von C. J. Blomfield.

655. Stephanus Byzantinus. v. Δυμάν; Göttling in Hermes 25, p. 143. — v. Μιτυλήνη; Bach in Jahn I, p. 395. — v. πάτρα; Wachsmuth in Hellen. Alterthumsk. I, 1, S. 312—314.

656. Stesichorus. *C. J. B(lomfield)*: Animadversiones in Stesichori fragmenta; im Mus. Crit. Cantabr. T. II, p. 256 — 72 und 607.

657. Einzelnes.

Stesichorus, ap. Strabon. VIII, p. 347 D.; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 504.

658. Stesimbrotus; Leipz. L. Z. p. 1142.

659. Joannes Stobaeus; Bemerkungen von F. J. in Hall. L. Z. Erg. 121, p. 965 — 72. — Serm. I, 67; II, 14; III, 75, p. 44; V, 67, p. 69; XCI, 24, p. 503; CVIII, 59, p. 571; CXX, 30; in Class. Journ. Vol. 34, p. 181 sqq.

660. Strabo über die Chersonesus Taurica; übersetzt von *Gail*, Atlas zu Pl. 102; s. Nr. 1668.

661. Einzelnes.

Strabo. IV. Onesion therma sind nach Barrau die Bäder von Luchon; Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 356. — V, §. 5; A. S. Z. II, S. 803. — V, p. 203; O. in Seeb. Kr. B. S. 723. — VII, p. 325; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1027. — VIII, p. 360 Casaub.; K. O. M. in Gött. G. A. S. 1776. — p. 472; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 105. — Stellen über Ceos; Bröndsted Reisen B. I, Beil. 4.

662. Strattis Comicus; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 430.

663. Suidas. — *F. A. Trendelenburg*: Notata ad Suidam ed. Kusteri; in Seeb. N. A. VII, p. 79 — 82. — Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 549.

664. Telesilla Graecanina vates. Lundae. 1¼ Bog. — Dissertation, oder 1827?

665. Themistius; Schröter in Hermes 25, p. 273.

666. Theocritus, Bion et Moschus; Graece et Latine: accedunt virorum doctorum animadversiones, scholia, indices, et M. Aemilii Porti Lexicon Doricum. Theocriti Reliquiae; textum recognovit et cum animadversionibus T. C. Harlesii, J. C. D. Schreberi, aliorum excerptis suisque edidit Th. Kiessling; accedunt epistola J. Morellii ad Harlesium et argumenta Graeca. — Bionis et Moschi Carmina; edidit L. F. Heindorfius: cum commentariis integris L. C. Valckenarii et R. Fr. Ph. Brunckii. 2 vol. Londini, Priestley. 8. (1 l. 8 s.) — Das Jahr konnte nicht genau ermittelt werden.

667. Theocritus, Bion et Moschus. Adjectae sunt *G. H. Schaeferi* notae. Nova editio. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (4 ggr.)

668. Theocrits idylliske Digte; von *S. Meisling.* Kiobenhavn. 8.

669. Theocrit, übersetzt ins Italienische; s. Parnass. d. Poeti anacr. Nr. 118.

670. Eine andere Uebersetzung in Bibl. univ.; s. Nr. 117.

670 a. Eine andere von *D. Missiroli;* s. Nr. 135.

671. *C. Friedländer:* Dissertatio philologica de idyllio Theocriti XXIX. Halae. 4.

672. *J. P. E. Greverus:* Kleine Beiträge zur Erklärung und Kritik der Idyllen Theocrits. Zweite Fortsetzung, enthaltend Bemerkungen über das 2te, 3te und 4te Idyll. Lemgo, Meyer. 21 S. 4. (4 ggr.) — Im Schulprogramm. Schätzbare Bemerkungen, Beck Rep. 1826, IV, S. 341; welche ein gründliches Studium und Fähigkeit zur Interpretation und Kritik beweisen. Sch. in Seeb. N. A. 1827, I, p. 132. (KA.)

673. *I. Huschke:* Ad VII, 45 — 48; in seinen Analect. liter. p. 326 sqq.

674. *G. Olshausen:* Lectionum Theocritearum particula. Schlesvici. 23 S. 4. — Schulprogramm über einzelne Stellen von Id. XV, mit mehreren recht guten, jedoch nicht immer neuen und eignen Bemerkungen. Salamoniades in Seeb. N. A. 1828, III, p. 36 sq. (KA.)

675. Einzelnes.

Theocritus. · Ob Syracusaner? Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 538. — Editio princeps; J. G. in Bibl. Cr. N. II, p. 309 sq. — I, 96; J. G. in Bibl. Cr. N. II, p. 308 sq. — III, 25; Class. Journ. Vol. 34, p. 30 — VII, 139; ib. p. 34. — IX, 19; ib. p. 22. — XV, 149; ib. p. 30. — XXI, 56; ib. p. 32. — XXIII, 48; ib. p. 30. — XXV, 222, 258, 263; ib. p. 248. — XXVII, 38; ib p. 179.

676. Theodorus Metochita; Miscell. 65; Fr. Hoeger in Act. Monac. III, p. 528 — 30.

677. Theodorus; Ἑρμήνεια; in Cic. de Rep. ed. Moser (p. 547 — 60); s. Nr. 855.

678. Theodosius von Tripolis drey Bücher Kugelschnitte. Aus dem Griechischen mit Erläuterungen und Zusätzen, herausgegeben von *E. Nizze.* Nebst 4 Tafeln in Steindruck. Stralsund, Löffler. VIII u. 171 S. 8. (1 thlr.) — Die spätern Zusätze und Bemerkungen anderer Uebersetzer sind am Ende hinzugefügt, so dass man einen allgemeinen Ueberblick erhält. Gött. G. A. 1827, St. 101. Die Behandlung ist musterhaft. Leipz. L. Z. 1828, p. 350 sq. und die eigenen Zugaben zeugen von eindringendem Scharfsinn. Heid. J. 1827, p. 109. (A.)

679. Theognidis reliquiae. Novo ordine disposuit, commentationem criticam et notas adiecit *F. T. Welcker.* Francofurti ad M., Broenner. CXLIV u. 150 S. 8. (2 thlr.) — Mit ausführlicher, belehrender Einleitung und ausgesuchten Anmerkungen. Beck Rep. 1826, I, S. 269. Die Gnomen sind darin neu

geordnet, nach einer umsichtigen, genauen und gelehrten Untersuchung. Hall. L. Z. 1826, Nr. 181 sq., p. 617 — 21, 625 — 30. (KIA.) Die Anordnung ist befriedigend und gelungen, wenn auch im Einzelnen geirrt worden ist. Die Einkleidung könnte leichter, klarer und sorgfältiger sein. Heid. J. 1827, p. 453 — 80. *. (KIA.) Die ganze Ausgabe zeugt von Fleiss, Belesenheit, Gelehrsamkeit und Scharfsinn, doch kann man nicht mit Allem einverstanden sein, namentlich nicht mit der Anordnung. Die kritisch-exegetischen Anmerkungen sind zu ungleich in der Behandlung. I. Geel in Bibl. Cr. N. IV, p. 209 — 45. (R.)

680. Theognis 1 — 100; übersetzt von *Falbe;* in Seeb. N. A. VII, p. 129 — 31.

681. Einzelnes.

Theognis. Schicksal des Dichters und seiner Werke; Hall. L. Z. Nr. 181, p. 617 sqq. — Bemerkungen; Göthe K. u. A. V, 3, p. 184 sq.

682. Theophrasti Characteres, Epicteti manuale et Cebetis tabula. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (2 ggr.)

683. Einzelnes.

Theophrastus. Abhandlung über die Politik, nicht vom Aristoteles. Seeb. Kr. B. S. 643; Blätt. f. l. U. S. 520; Beck Rep. 1, S. 478. IV, S. 367; A. S. Z. II, S. 584; Jahn 1, p. 473; Tüb. L. Bl. p. 312.

684. Theopompus Chius. Hall. L. Z. Erg. 96, p. 764 sq. — Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 240.

685. Theopompus Comicus. Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 428, 429, 430.

688. Thespis. Dessen Tragödie; F. G. Welcker Nachtrag zu Aeschyl. Trilogie S. 227. — Fragm.; Bernard. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 552 et Bentl. ib. p. 554.

689. Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo ad optimorum librorum fidem, ex veterum notationibus, recentiorum observationibus recensuit, argumentis et adnotatione perpetua illustravit, indices et tabulas chronologicas adiecit atque de vita auctoris praefatus est *F. Goeller.* Lipsiae, Cnobloch. Vol. 1, Libri I — IV. Accessit topographia Syracusarum aeri incisa. XXIV u. 459 S. Vol. II, Libri V — VIII. 599 S. 8. (6 thlr.) — Der Commentar ist kritisch und exegetisch, worin sich mannichfaltige Kenntnisse zeigen; die bedeutendsten Varianten sind ausgewählt und ausführliche Inhaltsanzeigen hinzugefügt, so dass die Ausgabe lehrreich zum Verständniss leitet. Meyer in Jahns Jahrb. 1830, I, 2, S. 171 — 183. (KA.) Der Commentar zeugt von Belesenheit, Beobachtungsgeist, Beck Rep. 1826, I, S. 275, II, S. 420, und daraus Bullet. d. sc. h. T. XII, p. 412, und von grossem Fleiss, mit welchem Vieles zur Kritik und Exegese zusammengetragen ist; doch ist noch Manches nachzutragen. φγ. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 4 — 8, 17 — 19. *†. (R.) Gleichförmiger als bei Bekker, an welchen sich der Herausg. meist hielt, ist der Text, und die Interpunction consequenter durchgeführt. Ob-

schon in kritischer und exegetischer Hinsicht Vieles zu wünschen übrig bleibt, (Poppo) in Hall. L. Z. 1827, Nr. 242, p. 257 — 86 und Erg. 127, p. 1009 — 1027. *†. (R.), so ist es doch die vorzüglichste Handausgabe. F. P. (derselbe, wie in Hall. L. Z. nach eigner Erklärung) in Jen. L. Z. 1829, Nr. 15, p. 113 — 135. (KA.) — L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 302 nach Hall. L. Z. 1827.

690. Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo. De arte huius scriptoris historica exposuit; eius vitas a veteribus grammaticis conscriptas addidit; codicum rationem atque auctoritatem examinavit; graeca ex iis emendavit; scripturae diversitates omnes, commentarios rerum geographicarum, scholia graeca et notas tum Dukeri omnes atque aliorum selectas, tum suas; denique indices rerum et verborum locupletissimos subiecit *E. F. Poppo.* Pars II. Contextus verborum cum scholiis et scripturae discrepantiis. Volumen II. Thucydidis Liber II. et III. Lipsiae, G. Fleischer. VIII u. 411 S. 8. (2 thlr. 8 ggr.) — P. I, 1821 u. 23. Geel in Bibl. Cr. N. 1826, p. 224; Leipz. L. Z. 1825, Nr. 133; Beck Rep. 1821, II, p. 421; Päd. P. L. B. 1826, Nr. 16. — Pars II, Vol. I, 1825. Jen. L. Z. 1822, Nr. 115 sqq.; 1824, Nr. 136; Heidelb. Jahrb. 1824, St. 6, p. 594; Beck Rep. 1826, I, p. 42; Krit. Bibl. 1826, p. 684; Gött. G. A. Nr. 80, p. 795 sqq.; Hall. L. Z. 1827, Nr. 20 und Erg. 17 — 19; Bake in Bibl. crit. nov. II, p. 224 — 64. Eine genaue und sorgfältige Arbeit. Der Text ist nach MSS., Sprachgesetzen und Urtheilen einsichtsvoller Kritiker berichtigt und wahrscheinlich der echteste. Beck Rep. 1827, II, p. 86. Die Einrichtung der Ausgabe hat einige Unbequemlichkeit. Leipz. L. Z. 1827, p. 2589 — 92. (KA.)

691. Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo. Cum indice historico. Curavit *A. Richter.* Editio stereotypa. Lipsiae, Tauchnitz. 25½ Bogen. 12. (14 ggr.) — Ohne wissenschaftlichen Werth, nach der Bekkerschen Recension. Das Aeussere ist ansprechend, der Druck correct. Fritzsche in Jahn 1827, III, p. 83, mit Verbesserung einiger Druckfehler.

692. Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri VIII, cum indice rerum. Nova editio emendatior. Lipsiae, Tauchnitz. II voll. 12. (1 thlr.)

693. Thucydides Geschichte des Peloponnesischen Kriegs, übersetzt von *C. N. Osiander.* Erstes Bändchen, enthaltend das erste Buch. Stuttgart, Metzler. 136 S. 12. (4 ggr.) — Gehört zu den Griech. Prosaikern in neuen Uebers. B. I. Uebertrifft die frühern Uebersetzungen an Richtigkeit und Deutlichkeit, gleichwohl vermisst man strengere Wahl, treffenden Ausdruck und die dem Thucydides eigenthümliche Grösse. εὖ in A. S. Z. 1829, p. 939 — 43. (KA.) Ein elendes Machwerk; Mehlhorn in Jahn 1829, I, p. 379, 382 — 397. (KA.) Keineswegs treu und gefällig, vielmehr unverständlich, undeutsch, schleppend und unbeholfen. Hier. Müller in Seeb. Kr. B. 1828, p. 305 — 11. (R.) Die Einleitung über Thucydides und seinen Werth ist gut und ge-

drängt. M. P. und Kϱ. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 155, p. 278 — 82. *. (KA.) — Tüb. L. Bl. 1827, p. 247. *†. (N.)

694. Thucydides's Vorrede zu seiner Geschichte des Peloponnesischen Krieges, als Probe einer neuen Uebersetzung desselben von *H. Müller*. Naumburg. 15 S. 4. — Schulprogramm.

695. Die Eroberung von Platää, aus Thucydides übersetzt von *J. G. Seume;* in dessen Sämmtlichen Werken Th. 4.

696. Concio funebris Periclis ex libri secundi Thucydidis cap. 35 — 46 in Suecanam linguam translata. Lundae, 2 Bog. — Dissertation 1827? Suea Hft. 11 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 285.

697. Oratio Periclis ad Atheniensem populum de bello Peloponnesiaco continuando Svethice versa. Lundae, 1¼ Bog. — Svea Hft. 11 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 286. Dissertation; oder 1827?

698. *J. B. Gail:* Atlas — à la géographie etc. de Thucydide; s. Nr. 1668.

699. Einzelnes.

Thucydides. MSS.; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 60, p. 491, 508 sqq. — MS. Lugdun. Bat.; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 243, 262. — Beurtheilung der Editoren vor Bekker; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 60, p. 489 sq. — Vallas kritischer Werth; Ppp. ib. p. 491. — Thucyd. mit Demosth. verwechselt; Heid. J. p. 178. — Was zu einer Einleitung in den Thuc. verlangt wird; S. in Seeb. Kr. B. S. 684. — Thucyd. liebt den Hiatus; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 61, p. 504. — εἰς oder ἐς? Ppp. ib. p. 501. — Bemerkungen von Ppp. ib. p. 492 sqq. und von I. C. Weickert s. Nr. 1537. — Bemerk. zu I; von Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 248 — 63. — c. 8; Göttling in Hermes 25, p. 161. — c. 13; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 232 sq. — c. 68 — 78; Päd. P. L. B. S. 133 — c. 70; übersetzt von Göttling in Hermes 25, p. 124 sq. — II, 39, 44; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 251. — c. 61, III, 42, V, 3; Döderlein in Seeb. N. A. I, S. 136 — 139. (sehr ausgezeichnet; Beck Rep. 1827, II, S. 128.) — VII, 69. ζεῦγμα; Gail Atlas Kart. 43. — VIII; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 239 sq. — c. 10; K. O. M. in Gött. G. A. 1826, St. 13, S. 126. — Bemerk. zu den Scholien; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 63, p. 513 sq.

700. Tryphon. — De passionibus dictionum, e Tryphone Grammatico; ejusdem opuscula quaedam, e Museo Critico Cantabrigiensi, cum notis *C. J. Blomfieldii*, excerptis e Fabricii Bibliotheca Graeca; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 671 — 688.

701. Einzelnes.

Tryphon ap. Blomf. in Mus. Crit. Cantabr. I, 45; verb. von J. H. Barker im Class. Journ. Vol. 34, p. 249.

702. Tyrtaeus. — Les chants de Tyrtée, traduits en vers français par *F. Didot*. Paris, F. Didot. p. 54. 12. — Die voranstehenden Nachrichten über des Dichters Leben und Ge-

sänge, zugleich ins Neugriech. übers. von Clonares, sind unkritisch; die Uebersetzung frisch und gewandt. In den Anmerkungen, die das Interesse an Tyrtäus erhöhen, ist auch ein Bruchstück des Kallinus, und der Lobgesang auf Aristogiton und Harmodius aus Athenaeus gut übersetzt. Journ. d. sav. 1826, p. 181 u. Raynouard p. 479 — 485.

703. Einzelnes.

Tyrtaeus. Spartanischer Bürger, befehligt die Spartaner; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 537. — Bemerkungen von F. Thiersch in Act. Monac. T. III, S. 587 und Göttling in Hermes 25, p. 134 sq.

704. Ἰωάννου τοῦ Τζέτζου βιβλίον ἱστορικῆς τῆς διὰ στίχων πολιτικῶν, ἄλφα δὲ καλουμένης. Joannis Tzetzae Historiarum variarum Chiliades. Graece. Textum ad fidem duorum Codicum Monacensium recognovit, brevi annotatione et indicibus instruxit *T. Kiesslingius.* Lipsiae, Vogel. XXIV u. 568 S. 8. (3 thlr. 12 ggr.) — Der Text ist reiner, wenn auch nicht fehlerfrei; Beck Rep. 1826, I, S. 358. Die Anmerkungen beziehen sich auf Nachweisung der Quellen, woher Tzetzes schöpfte; in der Kritik wird zuweilen das Rechte verfehlt. F Z. X. in Päd. P. L. B. 1827, II, p. 361 — 74 (KA.) — Leipz. L Z. 1826, p. 2193 — 98. *. (KA.) und daraus L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 210. Die Conjecturen sind besonnen und scharfsinnig; die Anmerkungen musterhaft kurz. F. Passow in Jahn 1826, I, p. 282 — 91. (KA.) Für eine gründliche Bearbeitung wäre mehr Vorbereitung nöthig gewesen. Die Eigenthümlichkeit des Tzetzes ist zu wenig berücksichtigt. Struve in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 211 — 306 und p. 370 — 436. *. (R.) Was man von einem Herausgeber und Erklärer erwarten kann, ist nicht geleistet; die Nachlässigkeit zeigt sich im Titel und in andern Dingen. In der Sache, die Tzetzes behandelt, zeigt sich der Herausgeber meist unerfahren und unbekannt. H. A. Hamaker in Bibl. Cr. N. IV, p. 372 — 403. (KA.) (welcher selbst den Tzetzes herauszugeben gedachte.)

705. Ἰωάννου Τζέτζου περὶ παίδων ἀγαγωγῆς nebst vier Briefen; in Kiesslings Ausgabe der ἱστορική.

706. Einzelnes.

Tzetzes. Ueber Ausgaben, Eigenthümlichkeiten des Tzetzes, und kritische Bemerkungen zu den χιλ.; F. Passow in Jahn I, p. 282 — 90. — Synecphonesis; F. Passow in Jahn I, p. 286. — Bemerk. zu den χιλ.; Leipz. L. Z. p. 2194 — 97.

707. Xanthus, Lydus. — Ueber das Leben und die Schriften; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 109 — 112.

708. Xenophontis opera. Editio stereotypa ex nova tabularum impressione emendatissima, curavit *C. H. Weise.* Lipsiae, Tauchnitz. VI volumina. 12. (1 thlr.) — Es fehlt dieser unkritischen Ausgabe an Correctheit und Sorgfalt. Voigtländer in Jahn Jb. 1826, II, p. 285 — 92. (KA.)

709. Ξενοφῶντος Κύρου Ἀνάβασις. Xenophontis expeditio Cyri cum annotatione *L. Dindorfii.* Editio II emen-

datior. Lipsiae, Teubner. X u. 187 S. 8. (10 ggr.) — Erste Ausgabe 1824.

710. Ξενοφῶντος Κύρου Ἀνάβασις. Recognovit et illustravit *C. G. Krüger*. Halis Saxonum, Hemmerde et Schw. XXIV u. 560 S. 8. (2 thlr. 6 ggr.) — Zu Grund liegt der Text von Stephanus mit Berichtigungen und Erklärungen, welche von Sorgfalt zeugen. Beck Rep. 1826, III, S. 232. Eine musterhafte Schulausgabe, mit bedeutender Textberichtigung und genauer grammatischer und Realinterpretation in musterhafter Kürze und Präcision. Blm. in Päd. P. L. B. 1826, p. 305 — 318. (KA.) — Die schwache Seite ist die Kritik, indem für die Vulgata meist gestritten wird, ohne Grund oder mit schwachen Gründen. Befriedigender sind die erklärenden und grammatischen Anmerkungen. O. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 167, p. 369 — 88. (R.) Ein Schatz von feinen Erörterungen. Heid. J. 1826, p. 925 — 28. *. (KA.) und ib. p. 1116, 1120 — 25. *. (KA.) — Gött. G. A. 1829, p. 890 — 94. *. (KA.) — J. B. in Bibl. Cr. N. III, p. 888 — 93. *. (A.) — Bornemann in Leipz. L. Z. 1829, p. 561 — 78. †. (KA.) — Berichtigung in Hall. L. Z. 1827, Nr. 93.

711. Xenophontis Anabasis seu Expeditio Cyri minoris. Editio stereotypa ex nova tabularum impressione emendatissima curante *C. H. Weise*. Lipsiae, Tauchnitz. 12. — Keineswegs emendatissima. Der Text nach Schneider ohne Verbesserung und ohne Benutzung neuerer Ansichten. Voigtländer in Jahn 1826, II, p. 285 — 92. (KA.)

712. Xénophon: Apologie de Socrate (texte grec), avec des notes et analyses en français. Paris, Delalain. 12. (60 c.)

713. Xenophontis Memorabilia cum apologia Socratis. Ex rec. Schneideri, eiusdem notis instruxit, interpretationem Leunclavii a Wels castigatam subiecit, et doctorum aliorum annotationibus auxit *P. Young*. Glasguae. 8. (3 thlr.)

714. Xenophons tröstende Aussprüche; s. Nr. 119.

715. Xenophons Cyropädie. Eine Unterweisungsschrift für Prinzen. Aus dem Griechischen von *J. G. C. Neide*. Leipzig, Schwickert. 496 S. 8. (1 thlr. 10 ggr.)

716. Rede aus Xenophons Hellenicis, übersetzt von *J. G. Seume*; in dessen Sämmtlichen Werken Th. 4.

717. Xenophon; italienisch übersetzt in Bibl. univ. s. Nr. 117.

718. *B.:* On the Chalybes of Xenophon; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 398 — 400. — Bestreitet Rennells Vorschlag in Xenophons Anabasis IV, 7, 15, Χαλδαίων statt Χαλύβων zu lesen.

719. *J. B. Gail:* Atlas — à la géographie de Xénophon; s. Nr. 1668.

720. *C. Hoffmeister:* De Cyro Xenophonteo. Essen, Bädeker. 18 S. 4. — Im Programm des Progymnas. zu Meurs. Gut geordnet und ausgeführt, aber unlateinisch; Beck Rep. 1825, IV, S. 232.

721. *J. Klerk:* De vita Croesi, quam Xenophon in Cyropaedia tradidit, ad fidem historicam exacta. Lugduni Bat. Cyfoer. 8. (3 fr.)

722. *C. F. A. Nobbe:* Commentatio prima de lectionibus quibusdam Xenophonteae Cyri Anabaseos. Lipsiae, Staritz. 14 S. 8. — Im Schulprogramm. Zu I, 1, 6. 7. 9. 11; 2, 12. 16. 27; Beck Rep. 1826, I, S. 305, enthält weder etwas Neues, noch etwas recht Gründliches und Gediegenes. Voigtländer in Jahn 1826, II, p. 323 — 25. (KIA.)

723. *H. C. M. Rettig:* Quorundam anabaseos Xenophonteae locorum explicationes. Giesae, Schröder. 22 S. 4. — Schulprogramm. Behandelt sind I, 2, 3 sqq.; 2, 19; 4, 9; 7, 18; II, 2, 3. Bei allem Fleiss nicht lobenswerth. Pedantisch wird die Vulgata vertheidigt, so dass die Vertheidigung oft an das Spasshafte grenzt. Voigtländer in Jahn 1826, II, p. 325 — 31. (KA.)

724. *J. Seager:* Emendationes in Memorabilia; Class. Journ. Vol. 33, p. 95 u. 215 — 219.

725. *J. G. Seebicht:* Dissertatio de ratione, quae inter Platonis et Xenophontis Symposium intercedit. Halae. 4.

726. *A. Voigtlaender:* De locis nonnullis Xenophontis disputatio. Schneebergae, Schill. 26 S. 8. — Im Schulprogramm. Behandelt sind Sympos. II, 25; IV, 19; V, 7, 9, 10; VI, 7, 8; VIII, 8; Hist. Gr. IV, 8, 16, 19; V, 4, 21; VI, 1, 13; de Vectig. V, 2; Oecon. I, 17. Zeigt genaue Kenntniss von Xenophons Darstellung und Sprache. Bremi in Jahn 1826, II, p. 318 — 23. (KIA.)

727. Einzelnes.

Xenophon. Ueber sein Leben; Seeb. Kr. B. S. 922. — Sein schriftstellerischer Werth; Bremi in Jahn II, p. 318 sq. — Anab. von den Alten angeführt; r. in Seeb. Kr. B. S. 927 f. — Bemerk. von Blm. in Päd. P. L. B. p. 307 sqq.; von p. l. s. p. 412 sq.; in Hall. L. Z. Nr. 125, p. 165 sqq.; Heid. J. p. 927 sq., 1119, 1122 — 25; in Leipz. L. Z. p. 491 — 502; von r. in Seeb. Kr. B. S. 929. und von Voigtländer in Jahn II, p. 287 — 292, 324 — 30. — Anab. II, 1, 2; Hall. L. Z. Erg. 96, p. 762 — 68. — c. 3, 11; C. L. R. in A. S. Z. II, S. 438. — c. 4, 13; Hall. L. Z. Erg. 88, p. 704. — IV, 1, 5; J. B. in Bibl. Cr. N. II, p. 287. — c. 7, 18; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 400. — V, 1 — 3; B. in Päd. P. L. B. Nr. 2, 3. — Apologia. Aechtheit derselben; Leipz. L. Z. p. 2151 — 2159. — Cyrop. III, 2, 26; Blm. in Päd. P. L. B. p. 311. — Hellen. V, 1, 29; Becker in Seeb. N. A. III, S. 66. — VII, 1, 24; Fritzsche in Jahn I, p. 275. — π. ἱππικῆς; Hall. L. Z. Nr. 194, p. 726. — Hist. Graeca; Bremi in Jahn II, p. 319 sq. — Symposium. Zweck; Leipz. L. Z. p. 2147, so wie Bemerkungen p. 2149 sqq. und von Bremi in Jahn II, p. 319 — 23. — Zu 2, 20; Bremi ib. p. 312. — 2, 37; Class. Journ. Vol. 34, p. 182. — de Vectig.; Bremi in Jahn II, p. 319 sq.

728. Zonaras. — *U. Becker:* De nova Joannis Zonarae Annalium editione narratio; in Seeb. Kr. B. S. 316 — 320.

729. Einzelnes.

Zonaras. *Λέσχαι*; J. H. Barker in Class. Journ. Vol. 34, p. 252.

### b. *Bibliographie lateinischer Schriftsteller.*

### a. *Sammlungen mehrerer im Original.*

730. Auctorum latinorum collectio. Ed. *F. G. Pottier.* Vol. IX — XI. (Caesar, Ovidius, Tacitus.) Paris, Malepeyre. 8.

731. Ausgabe lateinischer Classiker. Mit Sach- und Spracherläuterungen zum Gebrauche der studierenden Jugend von *E. T. Hohler.* Wien, Volke. Neue Folge. 8. — Erster Band: Virgilius.

732. Auteurs classiques latins, avec des commentaires anciens et nouveaux, et des index complets; publiés par des professeurs de l'académie de Paris et de l'ancienne université. Paris, Gosselin, Mame et Delannay-Vallée. 18. (à 5 fr.) et 8. (à 12 fr.) — Seit 1824; s. Cornelius und Sallustius.

733. Biblioteca portatile italiana, latina e francese. Milano, Bettoni et Fontana. 50 Vol. 12. (à 1 lire 50 c.) — Seit 1821; enthält sehr wenig Lateinisches und bunt durcheinander. Bibl. Ital. Tom. 44, p. 130.

734. Bibliotheca classica latina sive collectio auctorum classicorum latinorum cum notis et indicibus. Parisiis colligebat *N. E. Lemaire.* Excudebat Dondey-Dupré. 8. (à 4 — 7 thlr.) — Soll 31 Schriftsteller umfassen. Es sind meist nur Abdrücke deutscher Ausgaben mit wenigen Zusätzen, was kaum zu entschuldigen. G. H. B. in Gött. G. A. 1829, p. 1265 sq. (A.) Poet. lat. min. Vol. 72, 76, 80; Valerius Flaccus 73; Livius 74; Catull 75; Phaedrus 77, 79; Tibullus 78.

735. Bibliotheca Romana classica in usum scholarum a *J. H. Jaeck.* Vol. II. Vimariae, Industrie-Comptoir. 8. — s. Virgilius, Nr. 1217. Vol. I, 1825 enthält Horatius. Die auf MSS. verwendete Sorgfalt lässt die Fortsetzung wünschen. Bullet. d. sc. h. Tom. 6, p 260. (A.)

736. Bibliothèque latine française. Collection des classiques latins, avec la traduction en régard, publiée par *C. L. F. Panckouke.* Paris, Panckouke. 8. (à 7 fr.) — Schön, correct, gut gewählt und angeordnet. Siehe Virgil, Plin. minor., Juvenal und Florus. E. C. D. A. Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 343.

737. Collectio Latinorum scriptorum, cum notis. Taurini, per *J. Pombani.* 8. (Der Druckb. 25 c.) — V. Livius (Vol. 54), Cicero (Vol. 55 — 58), Suetonius (Vol. 59), Ovidius (Vol. 60), Quintilianus. Verdient vor allen andern ital. Sammlungen der Art die meiste Empfehlung, wiewohl auch in ihr die philologische Rücksicht jede andere unterdrückt hat. Alle Bände sind schön, correct, mit eleganten Vorreden und reichhaltigen Anmerkungen versehen. K. X. Y. Antol. T. 29, N. 87, p. 107 — 112.

738. Collection de classiques latins à l'usage des classes élémentaires et de grammaire, avec les signes de quantité et l'indication des mots composés, précédés de quelques rémarques sur la prosodie et sur les prépositions, considérées sous le rapport de la composition des mots. Edition publiée par *Leroy* et *Prieur*. Paris, Lassime. 5 Vol. 12. — Enthält Corn. Nepos, Ciceronis Laelius und Cato. Victor de viris illustr. Romae.

739. Collection des auteurs classiques latins, avec la traduction française en régard; publiée par une Société de professeurs, dirigée par *A. Pommier*. Paris, Verdière. T. II et III. 12. (6 fr.) — Enthält den César, trad. par Toulongeon.

740. Corpus poetarum. P. I, Fasc. 2, comprising Propertius and Ovidius. London. 8. — Fasc. I, 1825. Catull., Lucret., Virgil und Tibullus.

741. Nova bibliotheca Romana classica probatissimos utriusque orationis scriptores latinos exhibens. Ad optimarum editionum fidem scholarum in usum adornavit *G. H. Lünemann*. Hannoverae, Hahn. 8. — Tom. 5, 6. Quintilian. Erscheint seit 1824. Gött. G. A. 1826, Nr. 35, p. 540 sqq. Jahn Jahrb. I, p. 429. Durch Papier, Druck und Format sich empfehlend. Hülsemann in Jahn 1826, I, p. 429. Die beste Textrecension liegt zu Grund, die besten Lesarten sind aufgenommen und in Noten gerechtfertigt, die Orthographie genau beachtet und die Interpunction berichtigt. Φωςφόρος in Seeb. Kr. B. 1828, p. 257 — 59. (A.) — Heid. J. 1827, p. 191 sq. *. (A.)

742. Poetae latini minores: notis veteribus et novis illustravit *N. E. Lemaire*. Paris, chez l'auteur. 8. — Vol. V: Rufi Festi Avieni descriptio etc. Vol. VI: de re astronomica Ciceronis et Germanici carmina ex Arato translata, item. M. Manilii astronomicon libri V ex rec. J. Scaligeri. Vol VII: de re hortensi et villatica carmina Columellae, Palladii, Vomani et aliorum: item amatoria et ludicra Maximiniani Etrusci, Ofilii, Juventini, Sperati, Symposii, Hosidii Getae et Ausonii. Vol. VII, P. 2: Indices rerum, latinitatis et nominum in VII vol. carminibus, nec non in notis, prooemiis, argumentis et excursibus occurrentium. Bildet von der Bibl. class. lat. Vol. 72, (bis) 76, 80. Die ersten 4 Bde. erschienen seit 1824; alle 8 kosten 47 thlr. 12 ggr.

743. Scriptores latini principes. Parisiis, Lefèvre. 12. (à 8 fr. 50 c.) — Tom. V et VI; s. Virgilius; ed. Amar. Nr. 1215. Die Sammlung seit 1822.

744. Delphin Classics cum notis et interpretatione in usum Delphini, variis lectionibus, notis variorum, notitia literaria, recensu editionum et codicum et indicibus locupletissimis. Londini, Valpy. 8. (à 6 thlr. 12 ggr.) — Wiederholung früherer Ausgaben seit 1818, Nr. 75 — 90. Plinius Nr. 89 — 92.

*β. Sammlungen mehrerer in Uebersetzungen.*

745. Römische Prosaiker in neuen Uebersetzungen, herausgegeben von *G. C. F. Tafel*, *C. N. Osiander* und *G. Schwab*. Stuttgart, Metzler. 12. (à 3 ggr.) — Livius 1, 2, und Cic. 3 — 5. Erwünscht und annehmlich für das Bedürfniss der gesammten Lesewelt, als Gemeingut. Leipz. L. Z. 1830, p. 1609, 1616. — β. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 318. *. (A.) Tüb L. Bl. 1827, p. 246 sq. *†; doch kann damit grosser Missbrauch getrieben werden. γ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 497 sq.

746. Sammlung der Römischen Klassiker in einer neuen teutschen Uebersetzung und mit kurzen Anmerkungen. Von einem teutschen Gelehrtenvereine. München, Fleischmann. 8. — Seit 1822; Tacitus Germ. v. Klein; Ovids Trist. v. Pfitz.

747. Komisches Theater der Römer. In neuen metrischen Uebersetzungen. Erste Lieferung. Plautus Lustspiele. Erstes und zweites Bändchen. Quedlinburg u. Leipzig, Basse. 12. (à 4 ggr.) — s. Plautus, Nr. 1083.

748. Bibliothèque latine française etc.; s. Nr. 736.

749. Collection des auteurs — avec la traduction française en régard — par *A. Pommier*; s. Nr. 739.

750. Poeti Classici Italiani antichi e moderni della collezione in piccola forma. 12. (à 1 thlr.) — Bd. 46, 47: Virgilius.

*γ. Auszüge aus mehreren nebst Sprüchwörtern.*

751. *B. H. Böhme:* Historische Chrestomathie aus lateinischen Schriftstellern für Gymnasien. Nach der Zeitfolge geordnet, mit grammatischen und historischen Anmerkungen. Leipzig, Hartmann. XVI u. 239 S. 8. (21 ggr.)

752. *E. Bonnell:* Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche für die ersten Anfänger zum allmähligen Fortschreiten nach den Lateinischen Conjugationen geordnet, mit Rücksicht auf den Auszug aus Zumpts Lateinisch. Grammatik. Berlin, Enslin. VI u. 110 S. Mit 34 S. Wörterregister. 8. (9 ggr.) — Zweckmässig, mit anziehenden, lehrreichen Beispielen. In den Anmerkungen sollte mehr Anschaulichkeit herrschen. Das Register ist unvollständig. K. in Päd P. L. B. 1827, p. 46 — 48. Kann vorzüglich gebraucht werden, wo Augusts Anleitung eingeführt ist. — (m—n) in Seeb. Kr. B. 1828, p. 673 sq. *†. (KA.)

753. Conciones et orationes ex Sallustii, Livii, Taciti et Q. Curtii historiis collectas, ad usum universitatis regiae divisit capitibus, argumentis explicavit notisque illustravit unus e professoribus acad. Paris. Toul, Carez. 12.

754. Crustula. Sive Excerpta e variis scriptoribus latinis. In usum scholae Portensis. Lipsiae, Vogel. VIII u.

212 S. 12. (9 ggr.) — Von Prof. Lange, Wolff und Jacob, mit Hinweisung auf Zumpts Grammatik und Jani ars poet. latina. Die Excerpte sind aus Cicero, Cäsar, Phädrus und Ovidius zweckmässig genommen, p. l. s. in Päd. P. L. B. 1826, p. 407, mit gehöriger Abstufung. Der grammatischen Citate sind zu viele. P. in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 324 sq. (A.) — P. D. J. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 32, p. 253 sq. *. (A.)

755. Narrationes excerptae e latinis scriptoribus servato temporum ordine dispositae, ou choix de Narrations tirées des meilleurs latins, Justin, Quinte Curce, César, Cicéron, Tite-Live, Salluste, Suétone et Tacite, avec des précis historiques en français, qui lient les evénemens entre eux; éclairci par des notes explicatives de la géographie ancienne et moderne, ouvrage adopté par le conseil de l'université R., pour l'usage des cours élementaires. Par *J. B. Dumouchel* et *F. J. Goffaux*. 8e éd. Paris, Maire-Nyon. 12. (2 fr. 75 c.)

756. *J. Gatti:* Delectus poetarum. P. I. Sales poetici proverbiales et jocosi, ad condimentum honestae conversationis, recreationem et eruditionem simul studiosae invent. collecti. Ed. 2. aucta et emend. per *St. Langey*. P. II. Varior. poet. carmina selecta: Descriptiones poeticae et morales, epigrammata et aenigmata continens. Ofen (Wien, Tendler und v. Manstein). 34 Bog. 8. (3 thlr.)

757. *F. Jacobs:* Blumenlese der Römischen Dichter. Erste Abtheilung. Erste Anleitung zum Lesen der Lateinischen Dichter. Jena, Frommann. XVI u. 216 S. 8. Zweite Abtheilung. Auswahl aus den besten lateinischen Dichtern mit Anmerkungen für die mittlern Klassen der gelehrten Schulen. Auch unter dem Titel: *F. Jacobs* und *F. W. Döring:* Lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen und Privat-Gebrauche. 5tes und 6tes Bändchen. Jena, Frommann. X u. 518 S. 8. (1 thlr. 6 ggr.) — Die erste Abtheilung enthält Stücke aus Ovid, Anthol. und Martial., die zweite aus Catull., Tibull., Propert., Lucret. Virg., Horaz., und Seneca, vom Leichtern zum Schwerern führend. Beck Rep. 1826, IV, S. 288. Die Sammlung zeichnet sich durch besonnene Auswahl, einsichtsvolle Folgereihe und zweckmässige Erklärung aus. Frenzel in A. S. Z. 1827, II, p. 686 — 88 (gegen P. Wagner, so wie dessen Antwort p. 824). Einleitungen zu jedem Dichter geben voraus. B—a in Päd. P. L. B. 1827, p. 393 — 408. *. (KA) Die Anmerkungen lassen kein bedeutendes Wort unerörtert und erleichtern fast zu sehr, auch sind die Parallelstellen mitunter zu gehäuft, und enthalten Manches, was wiederum einer Erklärung für die Schüler bedarf. Kästner in Seeb. Kr. B. 1830, p. 517 — 521. *. (KA.) Dennoch sind sie vortrefflich zum Privatgebrauch, um Geschmack und nützliche Kenntnisse zu fördern. In der Wahl der Stücke war wohl noch mehr auf Vollendung der Form zu sehen. Ph. Wagner in Hall. L. Z. 1827, Nr. 57 — 59, p. 449 — 72. (R.) (Erklärung des

Verfs. dagegen ib. Nr. 104, p. 853 — 56 und Antwort vom Recens. ibid.) — G. J. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 145 — 55. *. (KA.) — Eine Berichtigung von Cornel. Müller in Seeb. N. A. 1829, p. 80.

758. *Παραδείγματα Ῥωμαϊκῆς Ποιητικῆς*. Specimens of Romaic Lyric Poetry, with a translation in English. To which is prefixed a concise treatise on music. By *B. M. L. Joss.* 8.

759. *Matthias:* De poetis quibusdam christianis antiquissimis. Cassel. 16 S. 4. — Schulprogramm. Auszüge aus Prudentius und Sidon. Apollinaris.

760. *F. Philippi:* Vitae excellentium Romanorum. Biographien berühmter Römer. Ein Lehr- und Lesebuch zur Begründung des ersten Cursus in Erlernung der lateinischen Sprache und Geschichte des alten Roms nach Aurelius Victor und Lomond, bearbeitet und mit vollständigem Wortregister versehen. Nürnberg, Riegel und Wiessner. 276 S. 8. (20 ggr.) — Unnütz. Beck Rep. 1825, IV, p. 139 sq. (A.) Ein verdienstlicher, correcter Abdruck mit unbedeutenden, seichten Anmerkungen und einem überflüssigen Wörterbuch. Leipz. L. Z. 1827, p. 2062 sq. (A.)

761. *Pujol:* Morceaux extraits des classiques latins, pour servir aux examens de la faculté des lettres. Toulouse, Douladoure. 12.

762. *L. Ramshorn:* Lateinisches Elementarbuch, nach einer neuen Methode und mit Rücksicht auf seine kleine lateinische Schulgrammatik. Leipzig, Vogel. 8. (21 ggr.)

763. *C. Schwarz:* Lateinisch poetische Chrestomathie in zwei Cursen für die mittleren Classen der Gymnasien und Lyceen und die oberen Classen der lateinischen Landschulen aus den alten Dichtern ausgezogen und bearbeitet. Zweiter oder höherer Cursus, nebst einer Anleitung zu der Lehre von den Figuren und Tropen. Ulm, Stettin. XII u. 361 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Erster Cursus 1825. Heid. J. 1826, p. 821; Beck Rep. 1825, IV, p. 197; Leipz. L. Z. 1826, Nr. 308; Lit. Zeit. f. Deutschl. Volksschullehr. 1826, 2, p. 167; Seeb. Kr. B. 1827, p. 676 — 81. Die Anordnung ist klar und lichtvoll, doch ist Manches aus dem Streben nach Gründlichkeit zu ausführlich und weitläufig geworden. Die Auswahl beschränkt sich auf das goldne Zeitalter Tibull, Properz, Ovid, Virgil und Horaz. Zweckmässig ist die Stufenfolge. Die Bemerkungen leisten alles Mögliche. S—l—n in Seeb. Kr. B. 1827, p. 676, 681 - 86. (A.) Zum Privatgebrauch empfehlenswerth; doch sind die Beispiele zu sehr gemischt. Heid. J. 1826, p. 821, 825 — 29. *. (KA.)

764. Sylloge versuum memorialium cum ex veterum, tum ex recentiorum quorundam scriptis excerptorum et ordine alphabetico digestorum. Merseburgi, Sonntag. IV u. 220 S. 12. (16 ggr.)

765. *H. A. W. Winckler:* Vollständigere lateinische Chrestomathie zum Gebrauche für die mittleren Klassen. Aus 16 prosaischen und 4 poetischen, klassischen Schriftstellern ausgezogen. Giessen, Heyer. 312 u. 153 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Die ausgezogenen Schriftsteller passen nicht für den Zweck und die Art des Auszugs missfällt. Am Schluss stehen biographisch-literärische Notizen. De. in Päd. P. L. B. 1827, p. 517—19.

*Uebersetzungen.*

766. *B. M. L. Joss:* Specimens of Romaic Lyric Poetry; s. Nr. 758.

767. Traduction de la Chrestomathie de *F. Lecluse*, publiée par lui-même. Toulouse, Vieusseux. 12.

768. Einzelnes.

Sprüchwörter. Ubi bene, ibi patria; F. T. Friedemann in A S. Z. II, p. 524.

*δ. Ausgaben, Uebersetzungen und Erläuterungen Einzelner.*

769. Adamantius; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620.

770. Afranius; ob Aellonendichter? O. in Seeb. Kr. B. S. 724.

771. Agroetius orthographia; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624.

772. Ammianus Marc.; T. III, p. 400, ed. Wagner; Hermes 1826, Bd. 27, S. 151. ****). — XVI, 6; Bach in Jahn II, p. 166 sq.

773. Lucius Ampelius liber memorialis. Für Schulen bearbeitet und mit einem Commentar für Lehrer versehen von *F. A. Beck.* Leipzig, Hartmann. XXII u. 142 S. 8. (16 ggr.) — Zweckmässig eingerichtet. Beck Rep. 1826, I, S. 362.

774. *C. H. Tzschucke:* Dissertatio de Ampelio; in Ampelius von F. A. Beck.

775. Anonymus. Tractatus de conjugat. et declinat; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 621. — De differentiis verborum; MS. zu Neapel; ibid. S. 623. — Excerpta de differentiis verbor. latin. zu Neapel MS.; ibid. S. 619. — Liber differentiarum (Ciceronis vulgo); Heid. J. p. 1020 sq. — Libellus de etymologia; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 623. — Anonymi Divionensis fabulae; s. Phaedrus v. C. H. Weise, Nr. 1076. — Glossulae multifariae, MSS. in Neapel; A. S. Z. II, S. 619. — Latinae Grammaticae Institutiones; MS. zu Neapel; ibid. S. 623. — Libellus de grammatica latina; MS. zu Neapel; ibid. S. 624. — Animadversiones grammaticae: Omnis genitivus etc.; MS. zu Neapel; ibid. S. 621. — Excerpta grammatica et rhetorica ex Cicer., Quintilian., Diomed. etc.; MS. zu Neapel; ibid. — Rerum grammaticarum index; MS. zu Neapel; ibid. S. 622. — Expositio in Horatii A. P.; MS. zu Neapel; ibid. S. 619. — Idiomata nominativa ap. Latinos masculina, ap. Graecos feminina; MS. zu Neapel; ibid. S. 620. — Interpretatio verborum graecorum ap. Hieronym.; MS. zu Neapel; ibid. — Lexica latina; MSS. zu

Neapel; ib. p. 619. — Lexica latino-graeca; MSS. zu Neapel; ibid. — De metris; MS. zu Neapel; ib. S. 623. — Libellus de metris; MS. zu Neapel; ib. S. 620. — Metrica quaedam de versu Saturnio etc.; MS. zu Neapel; ib. — Adnotationes in postremas Persii Satiras, MS. zu Neapel; ib. S. 619. — De Phoenic.; Heid. J. p. 905. — Ueber Landwirthschaft; Palimpsest zu Neapel; A. S. Z. II, S. 824; Jahn II, p. 205; Seeb. Kr. B. p. 1300. — Libellus de syllabis earumque quantitate etc.; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 621. — Synonyma Ciceronis (nicht von Cic. Victurius); MS. zu Neapel; ib. S. 619. — Tractatus de metris Terentii; MS. zu Neapel; ib. S. 620.

776. Anthologia latina. Stellen daraus in Jacobs Blumenlese, s. Nr. 757. — T. I, p. 205; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 217.

777. L. Apuleii, philosophi, epitoma de mundo; in Operis Kluepfel. de vita et script. Conrad. Celtis, Lib. II, 10.

778. L. Caecilii Minutiani Apuleii de orthographia fragmenta et Apuleii minoris de nota aspirationis et de diphthongis libri duo. Edidit et animadversionibus auxit *F. Osann.* Darmstadii, Leske. XXXIV u. 158 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Eine gelehrte, mit Fleiss, Belesenheit, Umsicht und Kritik unternommene Ausgabe. Beigefügt sind die Bemerkungen von A. Mai; —ph— in Päd. P. L. B. 1827, p. 321 — 28. (KA.) — Grotefend in Hall. L. Z. 1827, Nr. 235, p. 521 — 29. *. (KA.) — Die Anmerkungen sind für die lateinische Literaturgeschichte von grossem Nutzen. Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. IV, p. 276 — 83. *. (KA) — Beck Rep. 1827, II, p. 291. (A.)

779. *A. Mai:* De L. Caecilio Minutiano Apuleio Grammatico; in Apulei. de orthogr. ed. F. Osann, p. XXII — XXXIV.

780. Arusianus Messus; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620. — Görenz in Jahn I, p. 321.

781. Asper. Ars, MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624.

782. Attius poeta; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 597. — Leipz. L. Z. p. 1189.

783. Coelii Aureliani methodici siccensis celerum vel acutarum passionum. Nova editio. Tom. primus. Paris, Compère jeune. 26½ feuill. 8. (8 fr. 50 c.)

784. Ausonii carmina ludicra; in Poet. lat. min. Vol. VII; s. Nr. 742.

785. Sententiae VII sapientum et ludus VII sapientum; in Operis Kluepfel. de vita Conr. Celtis; ed. Zell. Freiburger Lectionencatalog.

786. Einzelnes.

Ausonius. Id. XII; J. Huschke in Anal. literar. p. 365.

787. Aviani fabulae; s. Phaedrus von C. H. Weise, Nr. 1076.

788. Rufi Festi Avieni descriptio orbis terrae, ora maritima et carmina minora eiusdem Aratea, Phaenomena et prognostica, quae notis veteribus et novis illustravit *N.*

*E. Lemaire.* Parisiis, Lemaire. 8. (6 thlr. 12 ggr.) — Ist Vol. V von Poet. lat. min. Ed. N. E. Lemaire.

789. Caes. Bassus; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620.

790. Caecilius. Verse bei Cic. Cael. 16; s. Nobbe Lect. Ciceron. Nr. 887.

791. C. Julii Caesaris Commentarii de bello Gallico et civili. Accedunt libri de bello Alexandrino, Africano et Hispaniensi. Ex recensione Francisci Oudendorpii passim reficta. Praefatus est et adnotationem criticam adiecit *I. T. Kreyssig.* Editio stereotypa. Lipsiae, Tauchnitz. VIII u. 454 S. 8. (20 ggr.) — Der Text meist nach den neuern Herausgebern, aber gleichförmiger und genauer. In den kritischen Anmerkungen zeigt sich Sorgfalt. Jacob in A. S. Z. 1828, II, p. 25 — 32. (KA.)

792. C. Julii Caesaris Commentarii etc. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (14 ggr.)

793. C. Julii Caesaris Commentarii de bello Gallico et civili. Accedunt libri de bello Alexandrino, Africano et Hispaniensi. Mit geographischen, historischen, kritischen und grammatischen Anmerkungen für studirende Jünglinge und Freunde der römischen Literatur von *A. Möbius.* Erster Band. Mit zwei Kupfertafeln. (Auch unter d. Titel: C. Julii Caesaris Commentarii de bello Gallico etc. Hannover, Hahn. XVI u. 560 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Hält die Mittelstrasse in der Erklärung und folgt dem Oudendorp. Text nach eignem Urtheil; nur citirt der Herausg. zu viel entlegene Werke; Volger in Seeb. Kr. B. 1826, S. 712. (KA.) namentlich in grammatischer und exegetischer Hinsicht; auch ist oft zu Bekanntes besprochen und zu freigebig verfahren. Jacob in Päd. P. L. B. 1826, p. 829 — 40. (KA.) Leipz. L. Z. 1827, p. 1136. *. Genügt vollkommen den Bedürfnissen und Wünschen der Jugend, indem Sprache und Sache gleichmässig behandelt sind; Bach in Jahn 1826, II, p. 72 — 82. *. (KA.) ist jedoch mehr zum Privatstudium geeignet. Heid. J. 1826, p. 1225 — 32. *. (KA.)

794. C. Julii Caesaris de bello gallico et civili commentarii, ad usum studiosae juventutis. Paris, Lasneau. 12.

795. C. Julius Caesar rec. et emendavit *F. G. Pottier.* Vol. tertium. Paris, Malepeyre. 8. (5 fr. 50 c.) — Gehört zu Auctor. latin. collect. Vol. IX; s. Nr. 730.

796. C. Julii Caesaris Commentarii de bello gallico et civili. E nuperrima recensione Jer. Jac. Oberlini. C. Julius Caesar's Denkwürdigkeiten aus dem gallischen und bürgerlichen Kriege, bearbeitet von *F. Strack.* Wien und Triest, Geistinger. Vierter Band. 8. (3 thlr. 8 ggr.) — Erster bis dritter Band 1825. Zeugt von wenig wissenschaftlichem Eifer und Sorgfalt. Die Noten, aus Oberlin ausgezogen, sind meist sacherklärend. Die Uebersetzung, welche auch besonders erschienen ist, weicht viel zu sehr vom Text ab. Bonnell in Jahn 1827, I,

8, p. 48 — 49. (KA.) Prof. Strack hat keinen Antheil an dieser Ausgabe. Bonnell ibid. II, p. 359 sq. Nach Andern heisst der Herausg. Fr. Streit.

797. Les commentaires de César. Ed. *de Wailly*, entièrement revue et corrigée. Deux vol. Paris, Anselin et Pochard. 12. (5 fr.)

798. C. Julius Cäsars Denkwürdigkeiten etc., verdeutscht von *F. Strack* (*Streit?*). Wien und Triest, Geistinger. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — s. oben Nr. 796.

799. Les commentaires de César, traduits par le vicomte *de Toulongeon*. Nouvelle édition, revue et corrigée par *A. Pommier* et ornée d'un portrait de César et d'une carte de Gaule. Paris, Verdière. Tome I — IV. 12. (14 fr.)

800. *Söltl:* Caius Julius Cäsar; s. Nr. 1948.

801. Einzelnes.

Caesar. Einige Codd. des Cäsar; Volger in Seeb. Kr. B. S. 716. — Schullectüre, Stil; Bach in Jahn II, p. 72 sqq. — Tautologieen; Jacob in Päd. P. L. B. p. 333. — De bello Gall. Bemerkungen von Bach in Jahn II, p. 76 — 81; von einem andern in Heid. J. p. 1227 — 82; von I. in Päd. P. L. B. p. 227 und von Volger in Seeb. Kr. B. S. 717 f. — Gall. II, 3, 10 etc., III, 21; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334, 337 sqq. — IV, 15; Bach in Jahn II, p. 166. — V, 47; Ramshorn ibid. I, p. 373. — VI, 3; Déal Dissertat. sur les Parisii im Bullet. d. sc. h. T. XII, p. 97 — VII, 80; L. Ramshorn: Vindicatur etc. s. Nr. 1533.

802. Calpurnii Flacci Declamationes; im 6ten Band der Declamatt. Quintiliani; s. Nr. 1108.

803. Caper de verb. dubiis; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624.

804. Dionysius Cato; Bemerkungen zu den Distichen von —o— in Päd. P. L. B. p. 415.

805. Catoniana, sive M. Porcii Catonis Censorii, quae supersunt operum Fragmenta. Nunc primum seorsum auctius edidit *H. A. Lion*. Accedunt M. Catonis Praetoris et Catonis Nepotis Fragmenta. Göttingae, Vandenhoeck et Ruprecht. VIII u. 110 S. 8. (14 ggr.) — Relation vom Verf. in Gött. G. A. 1826, Nr. 154. Vollständig, aber in Hinsicht der Kritik und Erklärung ist noch Manches zu wünschen übrig. M. M. R. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 524 sq. (KA.) Es zeigt sich darin Sammlerfleiss neben Flüchtigkeit und Mangel an Genauigkeit. Das Schwierige ist nicht erläutert. Heid. J. 1827, p. 622 — 24. (KA.) — Golbéry in Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 18 sq. *. (A.) und T. VIII, p. 214. — P. H. P. in Bibl. Cr. N. IV, p. 412 — 15. †. (KA.)

806. *J. H. van Bolhuis:* Diatribe literaria in M. P. Catonis Censorii quae supersunt scripta et fragmenta. Traiecti ad Rhenum, Paddenburg. VIII u. 235 S. 8. — Eine fleissige, sorgfältige Arbeit, welche von Beharrlichkeit und Urtheil zeugt. P. H. P. in Bibl. Cr. N. III, p. 397 — 400. (KA.)

807. Einzelnes.

M. Porcius Cato; Stoiker; Leipz. L. Z. p. 659.

808. Valerii Catonis Dirae — cum brevi notatione critica edidit *H. C. A. Eichstaed.* Jenae, Bran. 23 S. 4. (6 ggr.) — Programm; der Text nach Wernsdorf mit zweckmässigen Noten; Beck Rep. 1826, IV, S. 99. — A. S. Z. 1827, II, p. 241. (A.) — Sillig in Jahn 1826, II, p. 333 — 43. (KA.)

809. Einzelnes.

Valerius Cato; Dirae; Bemerk. von Sillig in Jahn II, p. 334 — 43.

810. Catullus, Tibullus et Propertius. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (5 ggr.)

811. C. Valerius Catullus, ex editione Frid. Guil. Doering, cui suas et aliorum adnotationes adiecit *J. Naudet.* Parisiis, Lemaire. XIV u. 627 S. 8. (6 thlr. 12 ggr.) — Gehört als Bd. 75 zur Bibl. Class. Lat. und ist ein Abdruck der Döring schen Ausgabe mit mancher überflüssigen Zugabe. Die hinzugefügten Nötchen sind unbedeutend, und zeigen vom Eindringen in die Kritik und Erklärung des Dichters keine Spur. Sillig in Jahn 1830, II, p. 260 sq. (KA.) — G. — H. C. M. R. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 217 — 21. †. (KA.) H. R. in Jen. L. Z. 1830, Nr. 197, p. 129, 138 — 42. †. (KA.) — Journ. d. sav. 1826, p. 252. *.

812. Catulli carmina VI priora cum Commentariis J. Broekhusii, Is. Verburgii et I. Huschkii; s. Analecta literaria cur. I. Huschkio, Nr. 1464. Die Huschk. Anmerkungen sind voll gelehrter Erläuterungen; Beck Rep. 1827, III, S. 6, werthlos Brouckhus und Verburgs Noten; Huschke verleugnet die Holländische Schule nicht. Sillig in Jahn 1830, II, p. 262 — 67. (KA.) Seine Bemerkungen tragen zum Verständniss bei und sind reich an literärischen Notizen. Kästner in Seeb. Kr. B. 1830, p. 573 sq. (KA.)

813. Catulls Gedichte (25); in Jacobs Blumenlese lat. Dichter VI, p. 7 — 48; s. Nr. 757.

814. *K. Zell:* Catulls Liebe; in dessen Ferienschriften Th. I, p. 125 — 138. Nebst einer Characteristik des Dichters. Die Uebersetzung von 17 Gedichten genügt nicht in metrischer Hinsicht; S — s — r in Päd. P. L. B. p. 188, und ist nicht ohne Härten. Blätt. f. l. U. 1827, S. 698. *. — G. Al. Lange in Jahn 1830, I, p. 249. *. (N.) — T. J. c. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 158. (A.) — W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 168. *. (A.)

815. Catullus übers. ins Ital. s. Parnass. d. Poeti anacr. Nr. 118.

816. La chioma di Berenice di Callimacho secondo la versione di Catullo trad. e illustr. da *G. Adorni.* Parma, Carmignani. 8. — Mit einem reichhaltigen, gelehrten Commentar ausgestattet. Antol. T. 26, Nr. 77, p. 88.

817. *Conti:* Ueber Catull, nach d'Arnauds französ. Uebersetzung; in Catull. ed. Naudet, p. 410 — 38. — Nicht

gründlich und nicht fördernd. H. R. in Jen. L. Z. 1830, Nr. 198, p. 142. (A.)

818. *U. Foscolo:* Ueber die historische Grundlage von Carm. 66; in Catull. ed. Naudet, p. 603 — 19; im Auszug.

819. *L. Spengel:* Specimen lectionum in C. Val. Catulli carmina. Monachii. 8.

820. *Vulpii* diatribe de metris Catulli; in Catull.; ed. Naudet, p. 25 — 32.

821. Einzelnes.

Catullus. MSS. der Nonischen, Wolfenbütteler u. a. Bibliotheken nebst Varianten, Ed. 1481; in Huschkii Anal. liter. p. 341. — MSS. zu Paris; Sillig in Jahn I, p. 423. — Catullus LXVI, 80; Class. Journ. Vol. 33, p. 5. — LXI, 21, 77; Sillig in Jahn I, p. 424 sq.

822. A. Corn. Celsi medicinae libri VIII, ex recensione Leonardi Targae. Quibus accedunt tituli marginales perpetui capitum librorumque; adnotationes criticae, medicae, physicae; tabulae characterum, ponderum, mensurarum, aliae; indices materiae medicae Celsianae rerumque omnium locupletissimi; praefixa de Celsi vita dissertatione. Concinnavit *E. Milligan.* Edinburgi, Marlachtan et Stewart; Londini, Baldwin, Cradock et Joy. LXVIII u. 486 S. 8. nebst einer Kupfertafel. (6 thlr.) — Beck Rep. 1827, I, S. 201. *. Lässt sich noch am meisten auf Sacherklärungen ein; die Kritik ist nicht besonders; Leipz. L. Z. 1827, p. 366 — 68. (KA.) In den Noten ist nicht viel Neues und Erspriessliches, noch Gründliches. Bei den Tabellen liegt Greave on the denarius zu Grund. Choulant in Jahn 1827, III, p. 274 — 83. *†. (KIA.)

823. A. C. Celsi de medicina libri VIII. Nova editio. Parisiis, Compère jeune. XII u. 336 S. 8. (3 thlr.) — Ist die erste Lieferung der biblioth. class. médical. von C. Delattre. Der Text nach Targa (1810), aber incorrect, mit auserlesenen oder abgekürzten Noten von Targa. Beck Rep. 1827, I, S. 200. Leipz. L. Z. 1827, p. 364 sq. — Choulant in Jahn 1827, III, p. 267, 272 sq. †. (KA.)

824. *E. F. C. Oertel:* De aquae frigidae usu Celsiano. Dissertatio philologico - medica, in qua praecipuos A. Corn. Celsi locos de aqua frigida illustrare conatur. Monachii, Fleischmann. 48 S. 4. (9 ggr.) — Beck Rep. 1826, I, S. 244 — 46. (A.)

825. *E. Milligan:* Prolegomena de vita et scriptis Celsi; in dessen Ausg. s. Nr. 822. Choulant in Jahn 1827, III, p. 274. *.

826. Charisius. De editione Charisii et Dosithei. Lindemanno, viro clarissimo, *Niebuhrius* Salutem; in Jahn II, p. 391 — 94, vorzüglich über einen Codex zu Neapel.

827. Einzelnes.

Charisius. MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, p. 619 sq.

828. M. Tullii Ciceronis Opera quae supersunt omnia, apparatu, indicibus, varietate lectionum, notis tabulisque aeneis illustrata. Tomus II. Mit dem innern Titel: M. Tullii Ciceronis Epistolae ad familiares, ad Atticum, ad Q. Fratrem, item quae vulgo Ciceronis et M. Bruti invicem feruntur, temporum ordine dispositae, ad optimas edd. et mss. Codices praesertim Ambrosianos collatae, varietate lectionum et selectis interpretum notis novisque auctae *F. Bentivoglio*. Vol. I. Mediolani, Stella et fil. XXVIII, 313 u. CCXLVI S. 8. cum tab. aen. (Lipsiae, Weigel. 3 thlr. 12 ggr.) — Mit einer ausführlichen Einleitung über den Werth von Cicero's Briefen. Beck Rep. 1827, II, S. 100. Die Erklärungen sind meist aus frühern Commentarien geschöpft. Hinzugefügt ist eine Uebersetzung. Den Text kann man auch einzeln haben, Orelli in Jahn 1826, II, p. 231 — 41. (KA.); der mit gesunder Kritik vielfach verbessert ist. Bibl. It. T. 47, p. 181 — 90. Die Anmerkungen von Mongault und Le Clerc hätten berichtigt werden sollen. Antol. T. 24, Nr. 71, p. 176 — 183. Bibl. It. T. 44, p. 321.

829. Cicéron — avec le texte en regard par *J. V. Leclerc*. Bd. 24 — 32. s. Nr. 861.

830. M. Tullii Ciceronis Opera quae supersunt omnia ac deperditorum fragmenta recognovit et singulis libris ad optimam quamque recensionem castigatis cum varietate Lambiniana MDLXVI, Graevio - Garatoniana, Ernestiana, Beckiana, Schuetziana, ac praestantissimarum cuiusque libri editionum integra, reliquae vero accurato delectu brevique adnotatione critica. Edidit *J. C. Orellius*. Turici, Orelli, Füssli et soc. Volumen I: XX u. 704 S. 8. Vol. II, Pars I: 588 S. Pars II: 640 S. (zus. 10 thlr. Pränum.) — Der Text ist nach den bisher besten Ausgaben der einzelnen Schriften neu revidirt mit Angabe der Varianten und Conjecturen, so wie umsichtiger und genauer Benutzung der Lambinischen und der Oxforder Ausgabe; Beck Rep. 1826, I, S. 353; 1827, I, S. 210 und II, S. 97. *. Zeugt von Sprach- und Sachkenntnissen, richtigem Urtheil, Geschmack und ausharrendem Fleiss. Schweiz. L. B. 1826, S. 81. Diplomatisch genau vermied der Herausg. jegliche Willkür und wählte das Wichtigste aus den bisherigen Bemühungen der grössten Kritiker. C. B*r. in Päd. P. L. B. 1827, p. 57 — 70. (KA.) Alles ist nach der Griesbachschen Manier bezeichnet, und bildet eine zuverlässige Urkunde mit vielen glücklichen Verbesserungen. Leipz. L. Z. 1828, p. 2113 — 25. (KA.) — Bas. Z. 1826, I, p. 80 — 83. *. (A.) und VI, p. 71 sq. *. (A.) — I. B. in Bibl. Cr. N. IV, p. 430 — 33. *. (A.)

831. M. Tullii Ciceronis opera ex recensione Chr. G. Schützii additis commentariis. Augustae Taurinorum. Tom. IV — VII. 8. — Bildet Bd. 55 — 58 der Turiner Sammlung lat. Schriftsteller. Ein correcter Text mit zahlreichen Conjecturen und den Varianten eines Cod. rescriptus. Jahn 1828, I, p. 127 aus Tüb. L. Z. 1827, p. 884. (N.) Der Rede pro Cluentio ist die Abhandlung de re frumentaria Romanorum von N. Hortensius angefügt. Je-

dem Band sind die Varianten und Bemerkungen zu Pedian. und einem ungenannten Scholiasten beigegeben. Der Corrector macht ausserdem oft auf Irrthümer von Schütz aufmerksam und schlägt, begünstigt von May's und Peyrons Entdeckungen, sehr annehmliche Aenderungen vor. Bibl. It. T. 44, p. 341, T. 47, p. 125 sq.

832. Select Orations of Cicero, with English notes, and a vocabulary of the Roman magistrates and laws etc. etc. For the nse of students. By *R. Garde*. 12. (4 s.)

833. M. Tullii Ciceronis orationes VII pro S. Roscio, pro lege Manilia, in Catilinam IV et pro Murena. In usum scholarum edidit *A. Matthiae*. Editio altera aucta et emendata. Lipsiae, Vogel. VIII u. 250 S. 8. (22 ggr.) — Die erste Ausg. 1816 erscheint hier vermehrt und berichtigt mit Umsicht und Bedachtsamkeit. C. B*r. in Päd. P. L. B. 1827, p. 201 — 10. (KA.) — C. A. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 80, p. 153 sq. *. (KA.)

834. M. T. Ciceronis orationes selectae, cum analysi rhetorica, commentario et adnotationibus. Viennae, Geistinger. Vol. V. 8. (1 thlr.) — T. I — IV 1824, 1825 in Jen. L. Z. 1827, Nr. 109 und Hall. L. Z. 1825, Nr. 304.

835. M. T. Ciceronis oratio pro Archia poeta cum notis gallicis ad calcem rejectis, quibus omnes vocum et locutionum facultates enodantur ad usum scholarum. Parisiis, Maire-Nyon. 12.

836. M. T. Ciceronis ad M. Brutum orator in usum scholarum. Editio tertia. Lipsiae, Hinrichs. 8. (6 ggr.)

837. Ciceronis carmina ex Arato translata; in Poet. lat. min. T. VI; s. Nr. 742.

838. M. T. Ciceronis in L. Catilinam oratio prima in senatu habita. Poitiers, Catineau. 12.

839. M. Tullii Ciceronis Cato maior seu de senectute. Zum Gebrauch für Schulen neu durchgesehen und mit den nothwendigsten Wort- und Sacherklärungen ausgestattet von *L. J. Billerbeck*. Hannover, Hahn. 80 S. 8. (6 ggr.) — Gött. G. A. 1826, St. 207. — *Δ*. in Päd. P. L. B. 1826, p. 409 — 11. †. Die Anmerkungen zeugen von Gründlichkeit und Geschmack; doch zeigt sich hier und da flüchtige Behandlung und unvollständige Interpunction. Leipz. L. Z. 1827, p. 1615 sq. — Müller in Jahn 1828, I, p. 230 — 33. †*. (KA.) Mehr zum Privatfleiss geeignet. Hall. L. Z. 1827, Nr. 11, p. 112. (A.) — Heid. J. 1826, p. 973, 980, 984 — 987. *. (KA.)

840. M. T. Ciceronis Cato Major seu de senectute dialogus ad T. Pomponium Atticum, cum notis juxta accuratissimum *D. Lallemand*. Paris et Toul, Carez. 12.

841. Cato major seu de senectute. Paris, Lassime. 12. — Gehört zur Collect. de class. latins publ. par Leroy et Prieur.

842. Pro domo sua oratio vigesima nona. Paris et Toul, Carez. 12.

843. Selectae M. T. Ciceronis epistolae ad usum studiosae juventutis. Paris, Lasneau. 12.

844. M. Tullii Ciceronis Laelius sive de Amicitia dialogus ad T. Pomponium Atticum. Zum Gebrauch für Schulen neu besorgt und mit deutschen Wort- und Sacherklärungen versehen von *H. L. J. Billerbeck.* Hannover, Hahn. 118 S. 8. (6 ggr.) — Gött. G. A. 1826, St. 207. — *Δ.* in Päd. P. L. B. 1826, p. 409 — 11. †. Mit gründlichen Anmerkungen, nur hier und da etwas flüchtig und in der Orthographie nicht vollständig genug. Leipz. L. Z. 1827, p. 1615 sq. — Müller in Jahn 1828, I, p. 230, 233. †*. (A.) Mehr zum Privatfleiss geeignet. Hall. L. Z. 1827, Nr. 14, p. 112. (A) — Heid. J. 1826, p. 973, 980 — 84. *. (KA.)

845. Laelius, sive de Amicitia dialogus ad Titum Pomponium Atticum, juxta accuratissimum *D. Lallemand;* cum notis. Paris et Toul, Carez. 12.

846. Laelius sive de amicitia dialogus ad T. Pomponium Atticum. Paris, Lassime. 12. — Gehört zur Collection de class. lat. publ. par Leroy et Prieur.

847. M. T. Ciceronis oratio pro Ligario ad C. Caesarem. Nova editio, ditata argumento, summariis notisque gallicis. Paris, Delalain. 12. (35 c.)

848. M. T. Ciceronis oratio pro Q. Ligario ad Caesarem. Lyon et Paris, Périsse. 12.

849. Pro lege Manilia ad populum oratio decima tertia. Paris et Toul, Carez. 12.

850. M. T. Ciceronis Oratio pro T. Annio Milone redintegrata et ad optimorum codicum fidem emendata. Cum integro commentario Gasp. Garatonii selectisque Ferratii, Peyronii et aliorum adnotationibus, quibus suas addidit *J. C. Orellius.* Lipsiae, G. Fleischer. VI u. 340 S. 8. (2 thlr.) — Mit Bemerkungen von Bardili, Huldreich und Bremi. Beck Rep. 1826, I, S. 356. Ein sorgfältig nach MSS. mit musterhafter Treue geprüfter Text. In den Anmerkungen zeigt sich glücklicher Scharfsinn und Vertrautheit mit Cicero. C. B X r in Päd. P. L. B. 1826, p. 417 — 23. (KA.) — Leipz. L. Z. 1830, p. 1561 — 80. (KA.) Die Noten von Garatoni enthalten gute Sprachbemerkungen und glückliche Verbesserungen. Görenz in Jahn 1826, I, p. 317, 327 — 37. *. (KA.) — L. N. V. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 581 sq., 585 — 87. *. (KA.) — Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 309 sq. *. (A.) — Chr. St. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 119, p. 467 — 72. *. (KA.)

851. Ciceronis oratio pro T. Ann. Milone. Nova editio. Lyon et Paris, Périsse. 12.

852. M. Tullii Ciceronis Paradoxa ad M. Brutum. Recensuit et animadversionibus instruxit *H. J. Borgers.* Lugduni Bat., Luchtmans. VI u. 79 S. 8. (1 thlr.) — Der Text

meist nach Ernesti mit einigen Verbesserungen, Varianten zweier MSS. und ausführlichen, zum Theil sehr überflüssigen Anmerkungen. Beck Rep. 1827, I, S. 39. Die Ausgabe zeugt von Fleiss, Eifer und einiger Divinationsgabe. P. H. P. in Bibl. Cr. N. III, p. 409 — 11. (KA.)

853. In M. Antonium Philippica I. Oratio quadragesima tertia. Paris et Toul, Carez. 12.

854. In M. Antonium Philippica secunda; oratio quadragesima quarta. Paris et Toul, Carez. 12.

855. M. Tullii Ciceronis de republica libri ab Angelo Maio nuper reperti et editi cum eiusdem praefatione et commentariis. Textum denuo recognovit, fragmenta pridem cognita et Somnium Scipionis ad Codd. MSS. et Edd. vett. fidem correxit versionem somnii graecam emendatius edidit et indices auxit *G. H. Moser.* Accedit F. Creuzeri annotatio. Cum specimine codicis Vaticani palimpsesto lithographo. Francofurti ad Moenum, Broenner. LXXVIII u. 624 S. 8. (4 thlr. 18 ggr.) — Creuzer in Heid. Jb. 1826, p. 997. (N.) Ohnstreitig die vollständigste und vorzüglichste Ausgabe. Die Anordnung der Fragm. ist meist nach Mai, mit Berücksichtigung der Vorschläge anderer, Beck Rep. 1827, I, S. 34. Zur besondern Zierde gereichen die additamenta von Döderlein und Bake. Beier in Jahn 1827, 3, p. 1 — 37. *. (R.) — Olshausen in Seeb. Kr. B. 1829, p. 311 sq. — Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 310 sq. (A.) Eine vorzügliche Mitgift sind Creuzers Noten. J. B. in Bibl. Cr. N. III, p. 357 — 63. *. — de Golbéry in Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 103 sq. *. (A.) In der Masse der Anmerkungen sind viele unnöthige Conjecturen und gezwungene Erklärungen. Daunou in Journ. d. sav. 1826, p. 616 — 22. *. — Leipz. L. Z. 1831, p. 1113 — 25. †*. (KA.)

856. M. Tullii Ciceronis libri de Republica, editi a *G. Münnich.* Göttingae. XIV et 245 p. 8.

857. M. Tullii Ciceronis orationis pro M. Tullio quae exstant, cum commentariis et excursibus *P. E. Huschkii;* in J. G. Huschkii Analect. literar. p. 79 — 291 und 372 — 76. Mit grosser Sorgfalt, bis ins feinste Einzelne durchgeführt, reichhaltig und zuverlässig; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 302 — 8. (A.) — Beck Rep. 1827, III, p. 6. *.

858. Marcus Tullius Cicero's Werke. Tusculanische Untersuchungen, übersetzt von *F. H. Kern.* Erstes bis drittes Bändchen. Stuttgart, Metzler. 316 S. 12. (à 4 ggr.) — Gehört zu den Röm. Prosaikern als Bd. 3 — 5. Die Einleitung über Cicero ist gedrängt und gehaltreich, die Uebersetzung treu, verständlich und rein; doch fehlt es noch an wörtlichem Urgepräg. Leipz. L. Z. 1828, p. 2145 sq. — Φωςφόρος in Seeb. Kr. B. 1827, p. 186 — 88. *. (KA.)

859. Versuch einer neuen Uebersetzung des Dialogs des Cicero von der Freundschaft mit historisch-philologischen Erläuterungen von *P. C. G. Andreä.* Zweite ver-

besserte und vermehrte Auflage. Jena, Schreiber. 14 S. 8. — Erste Ausgabe 1819; enthält das 7te Capitel, fliessend, wenn auch nicht treu. *Δρ.* in A. S. Z. 1828, II, p. 574.

860. The Lettres of M. T. Cicero to T. P. Atticus; translated into english, with notes. By *W. Heberden.* 2 Voll. London. 8. (1 pf. 8 sch.)

861. Oeuvres complètes de Cicéron, publiées en français avec le texte en régard. Par *J. V. Leclerc.* 2e éd. T. XXIV — XXXII. Paris, Werdet et Lequien. 12. (à 3 f. 75 c.) — Die Uebersetzung dürfte sich enger an das Original anschliessen hinsichtlich der Wortstellung, Gedankenfolge und des ganzen Ausdrucks. Dugas-Montbel in Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 309.

862. Supplément aux oeuvres de M. T. Cicéron. Plaidoyer pour Servius Sulpicius, contre L. Murena, composé en latin par *Arnius Paléarius,* et traduit pour la première fois en français, par *A. Pericaud.* Paris, Lefèvre. 8. — Dugas-Montbel, Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 306 — 309. *.

863. Les Catilinaires et le dialogue sur les orateurs illustres de Cicéron. Traduction nouvelle, avec des notes par *J. L. Burnouf.* Paris, Brédif. 496 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Bullet. d. sc. h. T. V, p. 270. (N.)

864. Griechische Uebersetzung des Somn. Scip. von *Gaza* oder *Planudes;* in Cic. de Republ. Ed. Moser, p. 547 — 60.

865. Opere di M. T. Cicerone recate in volgare con note, prolegomeni ed indici e col testo Latino a riscontro. Tomo II. Milano, Stella e figli. 8. (à 25 c. der Bogen) — Päd. P. L. B. 1827, p. 60. Ist der Titel, wozu Bentivoglio's Ausgabe der Briefe und A. Cesari's Uebersetzung gehören.

866. Italienische Uebersetzung einiger Reden; s. Nr. 117.

867. Lettere di M. T. Cicero traducione di *A. Cesari* con note. Vol. I. Milano, Stella. 546 S. 8. (8 lire.) — In einer eleganten, zierlichen und scherzhaften Manier. Orelli in Jahn 1826, II, p. 231, 241 sq. nicht edel und zu modern. Bibl. It. T. 44, p. 321 und T. 47, p. 181 sq. — Antol. T. 24, Nr. 71, p. 176 sqq.

868. I frammenti de sei libri della Repubblica di M. Tullio Cicerone volgarizzati dal *P. Odescalchi.* Roma, Salviucci. 216 S. 8. — Treu und in würdigem Tone. Bibl. It. T. 44, p. 317. Grösstentheils in Cicero's Sinn, stets klar und in gut gewähltem, an das Original glücklich sich anschmiegendem Ausdrucke. D. Salvi in Antol. T. 27, N. 81, p. 42 — 59.

869. *C. Beier:* Jurisprudentia in Ciceronis oratione pro Tullio accuratius exponitur; in Jahn I, p. 214 — 220; wo mehrere Stellen behandelt werden.

870. *J. A. Campanus:* Ciceronis et Quinctiliani comparatio; in Quinctilian. lib. X, von Frotscher, p. 1 — 4.

871. *P. O. van der Chys:* Responsio ad quaestionem ab ord. philos. in academia Gandavensi propositam a 1814,

quae praemium reportavit die III. Octobr. 1825. Gandavi, Goesin-Verhaegha. 8. — Auf die Frage: Quaeritur, ut ex operibus Ciceronis non tantum omnia illa loca deinceps seligantur, quibus ipse, quascunque tantum ob causas aut aeque aut inique de Graecis iudicasse censendus sit, verum etiam ut illa iudicii sive aequitas sive iniquitas argumentorum rationibus probetur. Gelehrt und fleissig. Fr. Kruse in Gött. G. A. 1830, p. 1159 — 61. (A.)

872. *H. G. J. Cludius:* Commentatio quam de authentia secundae orationis Catilinariae scripsit. Gumbinnae, Melzer. 48 S. 4. — Im Lycker Schulprogramm. Die Rede wird für unächt erklärt. Jahn 1827, II, p. 352, s. Seeb. N. A. 1827, St. 4.

873. De Cicerone historico dissertatio. Specimen I. Abo. 1 — 8 S. 4. Specimen II. 9 — 16 S. 4.

874. *C. E. A. Gröbel:* Observat. in script. Romanos classicos Specimen VIII. Zu Cic. Ligar. 7; s. Nr. 1529.

875. *F. G. G. Hertel:* De duobus codicibus librorum Cic. de officiis; s. Nr. 82.

876. I due libri di L. G. Goslicio de optimo senatore confrontati con la Repubblica di Cicerone; in Bibl. Ital. T. 44, p. 24 — 37, T. 45, p. 23 — 31. — Die Schrift des Bischoffs G. ist keine genaue Nachbildung der Ciceronianischen Republik, wie Prof. Münnich in Krakau behauptete; aber beide haben in ihren Ansichten viele Aehnlichkeit, wiewohl der Pole das Werk des Römers schwerlich kannte.

877. *F. G. Jentzen:* Censura insigniorum locorum, qui in Ciceronis I. libro de nat. Deorum leguntur. Jenae. 8. — Dissertation.

878. *T. Kelch:* Commentationis de legibus nonnullis, quae M. T. Ciceronis lib. II. de legg. continentur, pars II. Elbingae. 23 S. 4. — Im Schulprogramm. In diesem Theil handelt der Verf. von dem Begriff des Wortes Gesetz, dann warum Cicero von den Göttern zuerst spreche, und erläutert einige Gesetze II, 8. Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1260 sq. *.

879. *N. B. Krarup:* Observationum criticarum in libros Ciceronis de re publica specimen I. Hafniae, Leidelin. 30 S. 8. (mit Spec. II 1827.) — Ein dankenswerther Beitrag zur Textberichtigung, wodurch mehrere Stellen scharfsinnig und mit gründlicher Gelehrsamkeit glücklich behandelt werden. Die Schrift ist unentbehrlich. Osann in Seeb. Kr. B. 1828, p. 580 sq. (KA.) Die Verbesserungen sind leicht und zeigen richtige Kenntniss des Cicero. Heid. Jb. 1828, p. 518 — 20. (KA.)

880. *F. Lindemann:* De clade Romanorum in silva Litana. Ad illustr. Cic. loc. in Tusc. Dispp. I, 36. Zittaviae. 8 S. 4. — Schulprogramm.

881. *V. Loers:* Varietas lectionis MS. de senectute, qui servatur in bibliotheca publica Trevirensi; in Seeb. N. A. VII, p. 82 — 88.

882. *J. N. Madvig:* Emendationes in Ciceronis libros philosophicos. Part. I, quae complectitur emendationes in libros de Legibus et Academica. Hafniae, Tengnagel. X u. 206 S. 8. (1 thlr.) — Besteht zum Theil (91 S.) aus einer Habilitationsschrift; gegründet auf vertraute Bekanntschaft mit Cicero's Geist und Sprache, und ausgezeichnet durch Umsicht, Leichtigkeit der Aenderung und genaue Beobachtung des Zusammenhangs. Auch aus andern Büchern Cicero's werden Stellen verbessert. Beck Rep. 1827, IV, S. 43. — Päd. P. L. B. 1826, p. 413. *. (KA.) Doch zeigen sich zu absprechende Urtheile. Der Herausg. begeht selbst Fehler, die er an andern tadelt. Moser in Heid. J. 1827, p. 936 — 42. *. (KA.) Grösstentheils glückliche, oft aber auch unnöthige oder allzugewagte Conjecturen. D. in Bullet d. sc. h. T. XII, p. 160.

883. *Maillet-Lacoste:* Parallèle de Tacite et de Cicéron. Paris, Brunot-Labbé. 16 S. 8.

884. *A. Mühlich:* Geschichtliche Einleitung nebst Plan zu Cicero's Rede für den Manilischen Gesetzesvorschlag aus verschiedenen Autoren zusammengestellt. Bamberg. 11 S. 4. — Neues lernt man aus der Schrift nicht. Z—r. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 579. (A.)

885. *G. Münnich:* Praefatio ad Cic. de republica; in Jahn I, p. 80 — 82.

886. *M. A. Muretus:* Eröffnungsrede zu Epist. ad Attic.; in Select. e Muret. Epist. Praef. etc. Ed. C. A. Kraft.

887. *C. F. A. Nobbe:* Lectiones Ciceronianae. Lipsiae. 10 S. 4. und 8 S. 4. — Das erste als Festprogramm behandelt ad Herenn. I, 2, 3; 9, 14; 13, 23; p. Sext. 48; Planc. 21; Cael. 16. Rep. II, 31. (Verse des Cäcilius); das zweite als Schulprogramm nochmals Cael. 16; ad Herenn. II, 3, 5; 4, 7. Beck Rep. 1826, IV, S. 338. Gereifte Bemerkungen. Leipz. L. Z. 1828, p. 2118. id. P. E. I. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 118, p. 459 sq.

888. *Granville Penn:* Sur un vers de Cicéron (O fortunatam natam etc.); in London Litt. Gazette 4 Fév. u. daraus Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 104 — 6.

889. *A. Peyron:* De lacunis orationis p. Milone; in Cic. Orat. pro Milon. ed. Orellius, p. 1 — 33.

890. *C. G. Siebelis:* Nonnulli — loci tractantur; s. Nr. 1535.

891. *K. X. Y.:* Cicero's Briefe gewürdigt nach Geist und Form. Antol. T. 21, N. 71, p. 172 — 176.

892. Einzelnes.

M. T. Cicero. Bildungsgeschichte und literär. Thätigkeit; Beier in Jahn I, p. 340. — Pfälzische Handschriften; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 591. — Vaticanischer Codex; vollständige Varianten in Graevius Ausgabe; W. B. ibid. S. 372. — Verderbtheit der kleinen Schriften; Görenz in Jahn I, p. 292. — Ernesti's Behandlungsweise; Ebert Ueberlieferg. I, 1, p. 28. — Victorius Verdienste um Cicero; Orelli in Jahn II, p. 233 sq. — Cicero's Dialektik;

Beier in Jahn I, p. 345. — Verdienste um Jurisprudenz; Beier ib. p. 346 sq. — Dessen neu entdeckte Schriften und Scholiasten in rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 131 — 140. — Was ihm die Philosophie war; Beier in Jahn I, p. 345. — Philosophie desselben; Beier ib p. 343, 345. — Verdienste um Philosophie; Beier ib. p. 346 sq. — Dessen Physik; Beier ib. p. 345. — Cicero in staatswissenschaftlicher Beziehung; Leipz. L. Z. p. 1885. — Denkt verwandte Begriffe als gesondert; Görenz in Jahn I, p. 328. — Lässt est im Nachsatz gern aus; Görenz in Jahn I, p. 303 und fuisse nach dem partic. fut. act.; Görenz ib. p. 302. — Liebt dux, comes im Gegensatz; Görenz ib. p. 314. — das colligirende ea; Görenz ib. p. 310. — nec vero — sed; Görenz ib. p. 310. — Stellt die Asseverative in den Nachsatz; Görenz ib. p. 331. — dominatu regio; Görenz ib. p. 43. — fuisse nach partic. futur. activi; Görenz ib. p. 302. — Zwei gleiche Futura nach einander; Görenz ib. p. 312. — hodie am Ende des Satzes; Görenz ib. p. 306. — homo zu adject. und pronom.; Görenz ib. p. 326. — maxime am Ende des Satzes; Görenz ib. p. 300. — nubiles homines; Görenz ib. p. 44. — nutum omnibus, nicht umgekehrt; Görenz ib. p. 41. — omnia summa; Görenz ib. p. 330. — Partikeln zwischen die Namen; Görenz ib. p. 305. — Das Pronomen in der Clausel nach, sonst voran; Görenz ib. p. 295. — mihi mirum videtur; Görenz ib. p. 42. — me ita; ib. — Stellung des tanquam; Görenz ib. p. 309. — ut aiunt eingeschoben; Görenz ib. p. 299. — venio ohne iam, mit nunc; Görenz ib. p. 324. — Verbindet durch et — et Gegensätze; Görenz ib. p. 313. — die pronomina te, tua u. a.; Görenz ib. p. 45. — studiosus und diligens; Görenz ib. p. 321. — Einzelne Worte, collegium nostrum, Ciceronisch von den Auguren; Görenz ib. p. 296. — nihil est enim; Görenz ib. p. 299. — nimis mit Adverb. etc.; Görenz ib. p. 308. — non in der Frage; Görenz ib. p. 296. — quid mit Comparat hat eine Partikel bei sich; Görenz ib. p. 300. — se, sese verschieden; Görenz ib. p. 304. — vincla nicht vincula; Görenz ib. p. 298. — Wiederholt die Pronomina gern; Görenz ib. p. 311. — ein und dasselbe Wort in einer Periode; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 597. — Zeugma; Heid. J. p. 990. — Acad. I, 4, 11; Päd. P. L. B. p. 414. — I, 10; C. Müller in Seeb. Kr. B. p. 1163. — p. Arch. 4; Jahn in Jahrb. I, p 191. — Brutus. Bemerk. in Heid. J. p. 278 — 82 und in Päd. P. L. B. p. 211. — c. 42; Görenz in Jahn I, p. 332. — c. 52, 53; L. Ramshorn: Vindicatur etc. s. Nr. 1533. — Divin. in Caecil. 6; Ramshorn in Jahn I, p. 373. — Catilin. Einige Bemerkungen; Leipz. L. Z. p. 1236 — 38. — Catil. II, 2; Nöldeke in Seeb. Kr. B. p. 227. — Cato Ed. Wulfg. Anemoecius Augsb. 1535; Colon. 1563. Ed. Camerarius Basil. 1540; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 595. — Hilfsmittel zur künftigen Ausgabe; W. B. ib. S. 598, 601. — Bemerkungen dazu von W. B. ib. S. 596 und von einem andern in Heid. J. p 984 — 87. — Konr. Heusingers Bemerkungen; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 603 und Friedemann in Seeb. N. A. I, S. 172. — Bemerk. von D. H. E. S. in Jen. L. Z. Nr. 31, p. 271 sq. — c. 6, 56; C. B✕r in Päd. P. L. B. S. 80. — Inhalt der Rede in Clodium; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 225. — Bemerk. zu fragm. in Clodium et Curionem gegen Nöldeke l. l. von C. Beier in Jahn I, p. 218 — 52. — Kein Freigeist in der Divination; Beier ib.

p. 346. — de Divin. 1, 41; Heid. Jb. p. 206. — ad II, 37; Schulz in Seeb. Kr. B. S. 1083. — Epistolae. Schicksal der Briefe in ihrer Ueberlieferung (Codices); Orelli in Jahn II, p. 231 sqq. — Kritische Grundsätze für den Text der Briefe; Orelli ib. p. 234 sqq. — Bemerkungen von Orelli ib. p. 236 — 41. — Ep. ad Attic.; Class. Journ. Vol. 33, p. 7. — I, 16; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 226. — XI, 14; Seeb. N. A. VII, p. 144. — XIV, 5; t—d in Seeb. N. A. V, p. 93. — ad Famil. II, 6; Heid. J. p. 1110. — II, 13; Görenz in Jahn I, p. 324. — II, 17; Gött. G. A. St. 3, S. 18. — VI, 1; Ramshorn in Jahn I, p. 373. — VI, 10; Heid. Jb. p. 1109. — VI, 21, 2; F. Lindemann in Seeb. N. A. V, p. 139. — VII, 11, 12, 16; Samarobriva; s. Geographie s. v. — IX, 9; Gernhard ib. I, S. 29. — XII, 6; —o— in Jen. L. Z. Nr. 132, p. 91. — de Fin. II, 31; M. Weber: Pia vota etc. s. Nr. 2068. — III, 18; IV, 6; Görenz in Jahn I, p. 297. — V, 2; F. Lindemann in Seeb. N. A. V, p. 138 sq. — V, 11; Görenz in Jahn I, p. 304. — Font. 4; Görenz ib. p. 331. — de glor.; Leipz. L. Z. p. 1883. — woher geschöpft; Beier in Jahn I, p. 344. — ad Herenn. IV, 12; Görenz ib. I, p. 298. — Laelius; benutzte dazu Theophrast *περὶ φιλίας*; Görenz ib. p. 293. — MSS. in Hall. L. Z. Nr. 196, p. 738. — Kritische Hilfsmittel; Görenz in Jahn I, p. 293. — Edidit Rogerius Paris. 1547; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 601. — Ed. Hanoviae 1615 und Bemerkungen zum Lälius; W. B. ib. S. 599 f. — Bemerkungen von B✕r in Päd. P. L. B. Nr. 9; von Görenz in Jahn I, p. 294 — 315; von andern in Hall. L. Z. Nr. 196, p. 739 sqq. und in Heid. Jb. p. 974 — 80, 982 — 84. — K. Heusingers Bemerkungen; W. B. in Seeb. Kr. B. p. 603 und Friedemann in Seeb. N. A. I, p. 172. — c. 6, 20; Gernhard ib. S. 30. — De legibus. Wann geschrieben; Beier in Jahn I, p. 341 sqq. — sind Fortsetzung von de republ. ib. p. 343. — Bemerkungen zu I, 3; Görenz in Jahn I, p. 326. — I, 14; Görenz ib. p. 312. — I, 19; Görenz ib. p. 309. — I, 21, 56; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 31. — III, 10; Görenz in Jahn I, p. 305 und Päd. P. L. B. p. 414. — III, 19; Göttling in Hermes 26, p. 107. — III, 20; Päd. P. L. B. p. 414. — p. Lig. 7; Gröbel Observatt. in script. Rom. class. Spec. VIII, s. Nr. 1529 und Jahn in Jahrb. I, p. 192. — p. Milon. Bemerkungen von C. B✕r in Päd. P. L. B. p. 418 sqq.; von Görenz in Jahn I, p. 327 — 37 und von Wf. in Jen. L. Z. Nr. 34, p. 267 — 70. — p. Muren. 18; Görenz in Jahn I, p. 325. — Nat. Deor.; Bemerk. in Hermes 25, p. 231. — I, 21, 59; F. Lindemann in Seeb. N. A. V, p. 139. — I, 22; Heid. Jb. p. 990. — II, 3; ib. p. 1024. — de Offic. 2 MSS.; s. Hertel de codicibus bibl. Zwiccav. Nr. 82. — Ed. Car. Langii Antverp. 1567; Ed. Suffridus Petrus Basil. 1568; Ed. Fr. Fabric. Colon. 1581; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 593 f. — Bemerk. in Heid. Jb. p. 286 sq. u. Leipz. L. Z. p. 1186 sqq. — I, 2; Beier in Jahn I, p. 346 und Görenz ib. p. 295. — I, 5; 5; Beier ib. p. 344. — I, 32; Görenz ib. p. 300. — I, 44; Beier ib. p. 84. — II, 23, 80; Görenz ib. p. 42. — III, 4, 5; Görenz ib. p. 312. — Orator. Bemerkungen von Beier in Jahn II, p. 100 — 106 und von Müller ib. p. 94 — 98. — c. 2, 7; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 31. — de Orat. Bemerkungen von Müller in Jahn II, p. 83 — 92. — zu Lib. I; in Hall. L. Z. Erg. 49, p. 389 sq. — I, 3, 12; Jacobi in Seeb. Kr. B. (1827), p. 1182. — II, 1; Görenz in Jahn I, p. 304. — II, 4,

18; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 30. — III, 39; Görenz in Jahn I, p. 304. — Paradoxa; Zweck; Beier ib. p. 343. — Hilfsmittel zur künftigen Ausgabe; W. B. in Seeb. Kr. B. p. 598, 604. — K. Heusingers Bemerkungen; W. B. ib. p. 603. — II, 1; Görenz in Jahn I, p. 45. — Philipp. I. Bemerk. von Görenz ib. p. 41 — 46. — II; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 106 sqq. — II, 29; Görenz in Jahn I, p. 310. — II, 33; Göttling in Hermes 26, p. 116 und 126. — II, 44; Görenz in Jahn I, p. 324. — IV, 3; Görenz ib. p. 312. — XII, 6; Görenz ib. p. 311. — p. Planc.; Bemerk. von Görenz ib. p. 320 — 27. — p. Quinct. 15; F. Lindemann in Seeb. N. A. V, p. 136, 139. — p. Rabir. p. 77 Nieb.; Class. Journ. Vol. 33, p. 7. — de rep.; an den Atticus geschrieben; Beier in Jahn I, p. 343. — Bemerkungen über einen alten Codex ehemals in der Moldau bei Goslicki, samt einer Vergleichung mit dessen Werk de bono Senatore; Beier ib. p. 82 — 96. — Varianten aus Henric. de Hassia; Creuzer in Heid. J. p. 1001 sq. — Ueber Zusammenstellung der Fragmente; Leipz. L. Z. p. 1882. — Vollständiges Verzeichniss der Ausgaben, Bearbeitungen etc. in G. H. Mosers Ausgabe p. XI — XXII. — Bemerkungen in Biblioth. Ital. Octbr. (Goslicki soll aus Cicero geschöpft haben; Jahn 1827, II, p. 340.); in Heid. Jb. p. 191 sq. und in Leipz. L. Z. p. 1738 sqq. — Lib. I; Bemerk. von C. B X r. in Päd. P. L. B. p. 186. — I, 1, 4; Beier in Jahn I, p. 220. — I, 8; Moebius in Seeb. Kr. B. S. 655 f. — I, 11; Beier in Jahn II, p. 100. — II, 12; Görenz ib. I, p. 298. — Rep. II, 22; Göttling in Hermes 26, p. 89 sqq. und Add. (bis) — VI, 14; Görenz in Jahn I, p. 298. — p. Rosc. Am. 38; Heid. Jb. p. 819. — c. 49; Görenz in Jahn I, p. 331. — c. Rull. II, 10; Görenz ib. p. 45. — III, 2; Leipz. L. Z. p. 1731, 1734. — Somn. Scipionis; K. Heusingers Bemerkungen; W. B. in Seeb. Kr. B. p. 603. — Quaest. Tusc. I, 1; Hall. L. Z. Nr. 110, p. 47. — I, 21; Class. Journ. Vol. 33, p. 113 sq. — I, 27; Görenz in Jahn I, p. 304. — III, 6, 11; Class. Journ. Vol. 33, p. 113 sq. — Verr. I, 15; Görenz in Jahn I, p. 335. — Lib. II; Class. Journ. Vol. 33, p. 30 f. — II, 13; Göttling in Hermes 25, p. 151. — II, 65; Görenz in Jahn I, p. 328. — III, 31; Görenz ib. p. 45. — III, 70; Görenz ib. p. 335. — Lib. IV. Einige Bemerkungen von Beier ib. p. 431 sq. — IV, 57; Dresdn. Notiz. Bl. p. 91. — IV, 57; s. Levezow Jupiter Nr. 2373. — Schol. Clod. 3, 3; C. B X r. in Päd. P. L. B. p. 190. — in Clod. p. 36, ed. Beier; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 227.

893. Claudianus; de Cons. Prob. et Olyb. 16; Class. Journ. Vol. 33, p. 112. — de raptu Pros. II, 198; ib. p. 114.

894. M. Claudius Sacerdos; Niebuhr in Jahn II, p. 394.

895. Codex Gregorianus et Hermogenianus. — *H. F. Jacobsen:* Dissertatio inauguralis critica de codicibus Gregoriano et Hermogeniano. Regimontii. 69 S. 8. (11 ggr.) — In Beziehung auf Anordnung ist nichts gewonnen, auch sonst nicht für die Wissenschaft. Es fehlt an Umsicht und gehöriger Benutzung der Hilfsmittel. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, p. 320—21. (KA.)

896. *G. Haenel:* Indication des manuscrits de droit romain; s. II C, 2.

897. Codex Theodosianus. — *C. A. den Tex en J. van Hall:* Oordelen uitleg-kundige opmerkingen over nieuw ontdekte fragmenten der viif eerste boeken van den Codex Theodosianus; in Biidragen tot Regtsgeleerdheit door Tex en Hall, T. I, p. 1 — 39, 313 — 57. — Enthalten viel Eigenes bei vorherrschendem Sinn und Talent für Kritik mit manchem Beachtenswerthen und Trefflichen, wenn auch nicht immer Ueberzeugendem. Weniger erheblich sind die Erläuterungen. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 324 — 27. (KA.) Scharfsinnige und gelehrte Beiträge. Wenck in Leipz. L. Z. 1826, p. 1088 — 94. (KlA.)

898. Einzelnes.

Codex Theodosianus. Verfasser desselben; Wenck in Leipz. L. Z. p. 1092. — Ueber Neuentdecktes; Schröter in Hermes 25, p. 314 — 362. — Ueber die Vaticanschen Fragmente; Wenck in Leipz. L Z. p. 1091. — Bemerkungen in Tüb. Kr. Z. p. 154 — 165. — über Inhalt und einzelne Theile; Wenck in Leipz. L. Z. p. 1082 sq.

899. Columellae carmina; in Poet. lat. min. Tom. VII; s. Nr. 742.

900. P. Consentius. Ars MS. zu Neapel; A.S.Z. II, S. 624.

901. Cornelia; 2 Briefe an ihre Söhne die Gracchen; χ. in Päd. P. L. B. p. 462.

902. Cornelius Nepos, ex optimarum editionum recensione et cum selectis variorum interpretum notis, curante *P. F. de Calonne.* Parisiis, Gosselin, Mame et Delaunay-Vallée. XX u. 376 S. 8. (1 thlr. 10 ggr.) — Gehört zu den auteurs class. latins; keineswegs nach den besten Recensionen. Mehr ist im Geschichtlichen und Antiquarischen geleistet. Die grösste Planlosigkeit herrscht im Kritischen. Die Sprachbemerk. erinnern an Juncker und Mineili. Dähne in Jahn 1827, III, p. 175 — 82. (KA.)

903. Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum; recensuit, prosodiae signis vocabula distinxit, notulis gallicis passim illustravit, indice geographico instruxit *P. A. G. Duplessis.* Paris, Maire-Nyon. 8.

904. Cornelii Nepotis Vitae excellentium imperatorum cum fragmentis. Ed. XVII; ad optimorum librorum fidem expressa. Halis, Orphanotr. 8.

905. Cornelii Nepotis vitae imperatorum. Ed. *Leroy* et *Prieur.* Paris, Massime. 12. (1 fr.) — Gehört zur Collect. d. aut. class. lat. par Pommier.

906. Le prime sei vite di Cornelio Nipote tradotte da *T. Azzocchi.* Roma, Puccinelli. 8. — Der Ton des Originals ist nicht getroffen. Bibl. it. T. 42, p. 417.

907. Le cinque vite che seguono allo prime sei di Cornelio Nipote, tradotte da *T. Azzocchi.* Roma, Salviucci. 8. — Den frühern Versuchen des Verfs. ziemlich gleich; die

gehäuften Italianismen erschweren das Verständniss. Bibl. It. T. 46, p. 129. Gezwungen, verdreht, in ungehöriger Gedrängtheit. Autol. T. 25, Nr. 77, p. 67.

903. *J. Held:* Prolegomena ad vitam Attici, quae vulgo Cornelio Nepoti adscribitur. Vratislaviae, Kupfer. 51 S. 8. — Der Atticus wird dem Nepos abgesprochen; Beck Rep. 1827, I, S. 127 und daraus L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 410. Die Abhandlung zeigt Gründlichkeit, Belesenheit und Scharfsinn. A. S. Z. 1827, II, p. 378. (KIA.) Die Gründe derselben werden bestritten in A. S. Z. 1828, II, p. 417 — 22.

909. Einzelnes.

Cornelius Nepos. Bemerkungen zu XX, 1, 1; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 29. — XXIII, 12, 3; F. Lindemann in Seeb. N. A. V., p. 139.

910. Curtius Rufus cum Freinsheimii supplementis rec. et accuravit *J. Carey.* Londini. 12. (2 thlr. 8 ggr.)

911. Curtii Rufi Historia Alexandri Magni. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (8 ggr.)

912. Q. Curtii Rufi de rebus gestis Alexandri Magni libro octo, qui supersunt, ad optimas editiones collati cum supplementis I. Freinshemii. Mit deutschen Inhaltsanzeigen, erläuternden Anmerkungen und den vorzüglichern Varianten zum Gebrauch der Schulen von *J. Scibt.* Prag, Enders. IV u. 497 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — In Noten schwimmend, nach einer ungründlichen, breiten, die Trägheit unterstützenden Manier. *Δφ.* in A. S. Z. 1828, II, p. 703 sq. Die ganze Ausgabe verleitet zur Trägheit und Gedankenlosigkeit. Bonnell in Jahn 1827, 3, p. 40 — 43.

913. Q. Curtii Rufi de rebus gestis Alexandri Magni, regis Macedonum, libri qui supersunt octo. Ad fidem codicum manuscriptorum recensuit *C. T. Zumpt.* Adjecta sunt nova librorum argumenta et diversitas lectionis Freinshemianae. Berolini, Dümmler. XXX u. 378 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Ein nach Codd. verbesserter Text, der in neue Capitel getheilt ist. Die Recension ist nach richtigen Grundsätzen, mit gründlicher Sprachkenntniss und gesundem Urtheil gemacht. — *εμ* — in Seeb. Kr. B. 1828, p. 69 — 71. (KA.) Bei dem steifen Glauben an die MSS. wird man bedenklich und mancherlei Ungrammatisches finden; ja Stellen ohne Sinn. Gering ist die Anzahl grammatischer Berichtigungen. W. in Hall. L. Z. 1829, Nr. 14, p. 105 — 44. †*. (R.) Doch zeigt sich der Herausg. vorsichtig und hat den richtigen Weg eingeschlagen. P. H. P. in Bibl. Cr. N. III, p. 347 — 51.

914. Conciones et orationes Q. Curtii; s. Nr. 753.

915. Histoire d'Alexandre - le - Grand par Quinte-Curce; traduite par *Beauzée.* 6e édition, retouchée et augmentée des supplémens de Freinshémius nouvellement traduits. Deux vol. Avignon, Fischer. 12.

916. Diomedes grammaticus. MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620 sq. und 624.

917. Ael. Donatus. — *L. Schopen:* Specimen emendationis in Ael. Donati commentarios Terentianos, ad novam totius operis editionem indicendam propositum. Bonnae. 10 S. 4. — Im Schulprogramm; schätzbare, Beck Rep. 1826, IV, S. 104, scharfsinnige und gelehrte Bemerkungen. Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 531. (KA.) Bach in Jahn 1827, II, p. 420 — 24. *. (KlA.)

918. Einzelnes.

Donatus. De barbarismo, de VIII partibus etc.; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 621, 623. sq.

919. Dossenus (Fabius); ob Atellanendichter? O. in Seeb. Kr. B. S. 724.

920. Edictum Praetorium et Aedilitium; s. Nr. 996.

921. Ennius. Ueber einige fragm. Annal.; Ch. Saxo in Päd. P. L. B. S. 51. — Beier in Jahn I, p. 89. — ap. Non. v. cette; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 23.

922. Eutropii Breviarium historiae Romanae. Ad fidem cod. Reg. Monac. textum constit. *F. Höger.* Monachii, Fleischmann. 80 S. 12. (3 ggr.)

923. Eutropii breviarium historiae Romanae, ex recensione H. Verheyk, notis illustratum. Lovanii, Vanlinthout et Vandenzande. 12. (1 fr. 50 c.)

924. Einzelnes.

Eutropius. Urtheil über ihn und kritische Bemerk. in Heid. J. p. 894 — 96.

925. Eutychius. De verbo; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624.

926. Papirius Fabianus Plautus, philos. Schriftsteller; Frotscher ad Quinctilian. Lib. X, Exc. III, p. 250.

927. Fabius Rusticus, historiarum scriptor. Frotscher ad Quinctilian. Lib. X, Exc. II, p. 233 — 249.

928. Festus. MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 619. — Pauli Diaconi Epitome; MS. zu Neapel; ib. — Bemerkungen zu v. industrium; Heid. J. p. 1027 sq. — v. Quintana classis; Göttling in Hermes 26, p. 99.

929. Lucii Annaei Flori rerum Romanarum epitome ad usum scholarum, ou Abrégé de l'histoire romaine de L. An. Florus, édition latine: à l'usage des classes, revue, corrigée avec soin, et augmentée de sommaires et des notes, et suivie d'un index des noms propres d'hommes, de pays, de villes, de fleuves etc., qui s'y trouvent contenus. Par *E. P. Allais.* Paris, Delalain. 12. (2 fr.)

930. Abrégé de l'histoire romaine de L. Annaeus Florus, traduit par *F. Ragon*, avec une notice par *V. Ville-*

*main.* Paris, Panckoucke. 8. (7 fr.) — Gehört zur Biblioth. lat. franc. als Vol 5.

931. Einzelnes.

Florus. Bruchstücke zu Verona; Seeb. Kr. B. S. 434 u. Jahn I, p. 222. — Bemerkungen zu III, 5; Wien. Zeitschr. für Kunst, Lit. etc. 48, S. 379; s. Beck Rep. I, S. 391.

932. Atilius Fortunatianus; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620.

933. M. Cornel. Fronto: De differentiis; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620. — Fronto in rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 140 — 42. — Urtheil über dessen Reden; Leipz. L. Z. p. 661.

934. Fulgentius Planciades; s. Nr. 1033.

935. Gaius. — Institutes de Gaius, récemment découvertes dans un palimpseste de la bibliothèque du chapitre de Verone, et traduites pour la prémière fois en français par *J. B. E. Boulet;* avec de notes. Paris, Mansut. VIII u. 432 S. 8. (2 thlr.) — Nebst Text nach Göschens zweiter Ausgabe; für Frankreich nützlich und zweckmässig. Die Noten enthalten nichts Eigenthümliches. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, p. 318 sq. (A.) Die Uebersetzung ist ziemlich wörtlich, genau, fast auf Kosten der Eleganz, und meist glücklich im Auffinden des Sinns. Pellat in Bullet. d. sc. h. T. 7, p. 19 — 25. (KA.)

936. *C. J. van Assen:* Adnotatio ad Institutionum Gaii commentarios. Lugduni Batavorum, Luchtmans. 128 S. 8. (1 thlr.) — Zeugen von gutem Verständniss und lobenswerther Vertrautheit mit der Sprache, enthalten eigenthümliche Bemerkungen, gehen aber nicht tief ein und geben kein bedeutendes Licht. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 314 — 17. (KA.) — van Hall in Tex en van Hall Bydragen tot Regtsgeleerdheit, T. 1, p. 468 — 81. (KA.) — Betreffen nur die einzelnen Worte und enthalten nichts Neues. Zimmern in Schunck Jb. IV, p. 300, 302 sq. (A.)

937. Einzelnes.

Gaius; nicht Caius; Leipz. L. Z. p. 661. — Neu Entdecktes; Schröter in Hermes 25, p. 289 — 314.

938. Des Gratius Faliscus Cynegeticon oder Jagdgesang, lateinisch und deutsch herausgegeben von *F. C. G. Perlet.* Leipzig, Hahn. VI u. 41 S. 4. (12 ggr.) — Der Text mit einigen Veränderungen und die Uebersetzung dem Text genau im Aeussern und Innern sich anschmiegend, aber oft dunkel; Beck Rep. 1827, IV, S. 302, treu, allein nicht gewandt und öfters undeutsch. S. in A. S. Z. 1828, II, p. 580 — 82. (KA.) — Leipz. L. Z. 1830, p. 1609 — 13. *. (KA.) Die Uebersetzung ist unfleissig, breit, schielend, unwürdig, in schlechten Versen und flüchtig. Fr. Jacob in Jahn II, p. 128 — 35. (KA.) — Cd. D. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 639 sq. †. (A.) — I. I. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 71, p. 557 sq. †. (A.)

940. Einzelnes.

Gratius. Cyneg. Urtheil über ihn; Fr. Jacob in Jahn II, p. 128 sq. — Verbesserungen von Fr. Jacob, s. Nr. 1530.

941. Gellius. Bemerkungen von Th. X Th. in Päd. P. L. B. p. 479 und von Sillig in Jahn I, p. 134 — 37. — Zu IV, 5; Hofmann Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 26.

942. Germanici carmina ex Arato translata; in Poet. lat. min. Vol. VI; s. Nr. 742.

943. Horatius, ex recensione et cum notis atque emendationibus *R. Bentleji.* Editio nova. II Tomi. Lipsiae, Weidmann. XX, 539 u. 496 S. 8. (3 thlr.)

944. Q. Horatii Flacci Opera, ad optimas editiones collata et scholarum in usum edita. Heilbronnae, Class. 20 Bog. 8. (8 ggr.)

945. Q. Horatii Flacci carmina expurgata accuratis notis ac appendice de diis et heroibus poeticis illustravit *J. Juvencius.* Editio prioribus auctior et emendatior. Paris, Thomine. 12.

946. Q. Horatii Flacci Opera. Nova editio iter. curis et castigata et expolita. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (5 ggr.)

947. Quinti Horatii Flacci carmina. Recentior editio, denuo recognita et expurgata cum notis gallicis, ad usum scholarum. Paris, Delalain. 12. (1 fr. 80 c.)

948. Quintus Horatius Flaccus sämmtliche Werke. Deutsch von *C. F. A. Scheller.* Braunschweig, Pluchart. VIII u. 400 S. 8. (2 thlr. 4 ggr.) — Die Oden und Epoden erschienen schon 1821; die Uebersetzung ist fliessend, ungezwungen und leicht; Kannegiesser in Seeb. Kr. B. S. 1019 hat zwar manche Mängel, ist aber treu und verständlich. Von den neuern Hilfsmitteln sollte ein besserer Gebrauch gemacht worden sein. i†r†a in Päd. P. L. Bl. 1827, II, p. 9 — 14. (KA.)

949. Auswahl von Horaz Oden; in C. Schwarz Lat. Chrestom. II, p. 311 — 61 und einige Bemerk. dazu in Heid. J. p. 827 — 29.

950. Horatius Sat. I, 9, übersetzt von *K. W. L. Heyse;* zu Ende von F**** Uebersetzung des Mädchens von Andros; s. Nr. 1183.

951. Ars Poetica. Probe einer gereimten Uebersetzung von *Nürnberger;* im Dresdn. Wegweis. p. 185 — 87.

952. The Odes of Horace, from the text of Mitscherlich, with the various readings of Bentley. By *W. J. Aistabie.* London, Treuttel u. W. 12. (6 sch.)

953. Les Poésies d'Horace traduites en français. Avignon, Chaillot ainé. 12. — Uebersetzt von Batteux, mit dem Originaltext gegenüber.

954. Les oeuvres d'Horace, avec la traduction de *René Binet.* 6e édition. Mons, Leroux. 2 vol. 12. (4 fr. 50 c.)

955. Les odes classiques d'Horace en vers français. Par *J. L. F. Devisme.* 2e édit., révue et corrigée. Paris, Dentu. 12.

956. Les Odes d'Horace, traduites en prose par *E. Worms de Romilly.* Paris, Bossange. 448 S. 8. (3 thlr.)

957. Opere di Q. Orazio Flacco recate in versi italiani da *T. Gargallo.* Quinta ed. ricorreta. Siena, Porri. tomi 4. 8. 1826 u. 27. — Wiewohl es der Uebers. an Feuer und Harmonie fehlt, gibt sie doch den Charakter des Originals noch am besten wieder und verdient im Ganzen vor den bis jetzt bekannten den Vorzug. Die Erläuterungen sind gelehrt, aber affectirt. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 136 sqq. Weit vollendeter sind die zwei letzten Bände; der Styl ist natürlicher, der Text kritischer. ib. T. 28, Nr. 83, p. 266.

958. Opere di Q. Orazio Flacco volgarizzate col testo latino a fronte. Venezia, S. Valle. vol due. 912 S. 12. — Die hier wieder abgedruckten Uebersetzungen von Venini und Soave sind veraltet und längst übertroffen. Bibl. Ital. T. 44, p. 323.

959. Horatius, übers. ins Ital. s. Parnass. d. Poeti anacreont. Nr. 118.

960. Il primo libro delle Odi di Q. Orazio Flacco. Saggio di traduzione poetica. Milano, dalla Soc. tip. de' class. Ital. 8. — Der Uebersetzer zeigt Fleiss und Kenntniss, aber keine poetische Auffassungsgabe. Bibl. It. T. 43, p. 122 sqq. Der Sprache fehlt Würde und Energie. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 136.

961. Tre Odi di Quinto Orazio Flacco, tradotte dal *G. G. M. Tibaldini.* Venezia, Molinari. 8. — Verunglückt, weil nicht nur der Rhythmus, sondern Sylbe für Sylbe wiedergegeben ist. Bibl. It. T. 47, p. 262.

962. *Almeloveens* und eines andern gleichzeitigen Gelehrten Anmerkungen zu den Oden und Epoden; von J. P. Krebs in Seeb. N. A. I, S. 139 — 146; nicht bedeutend. Beck Rep. 1827, II, S. 128.

963. Untersuchungen über das Landhaus des Horaz und über die verschiedenen Landsitze, die in seinen Gedichten erwähnt werden. Aus dem Französischen des Hrn. *Campenon.* Mit einer Karte. Leipzig, Dyk. 45 S. 8. (10 ggr.) — Vom Hofrath Gebhardt, lehrreich und dankenswerth. Böttiger in Abendzeit. 1826, Einheim. p. 82. — Beck Rep. 1826, II, S 211. *. Die Schrift selbst genügt nicht; die Uebersetzung ist steif; Th. X Th. in Päd. P. L. B. 1826, p. 496. Ist ein Auszug aus Capmartin de Chaupy: Découverte de la maison de campagne d'Horace. Leipz. L. Z. 1830, p. 1829 sq. *. (KIA.)

964. Expositio in Art. Poet.; s. Anonymus, Nr. 775.

965. *E. Forberg:* De Horatii Sat. I, 10, 27 quaedam disserit. Coburgi. 11 S. 4. — Im Schulprogramm zu vs. 25—29. Kann man auch dem Verf. nicht beistimmen, so muss man doch seine Erklärungsweise loben. Obbarius in Jahn 1828, I, p. 354 — 57. (R.)

966. *Fr. J. Göller:* De loco Horatiano Epist. II, 2, 92 sqq. commentatio; s. Anthol. Gr. Nr. 204. Gegen Bentlei gerichtet. Seeb. N. A. 1829, p. 1. (KA.) Cf. Seeb. N. A. 1829, Nr. 1.

967. *J. Herbst:* Commentariolum in selecta aliquot Horatii loca. Wetzlar. — Erschien erst wirklich im folgenden Jahr.

968. *G. L. Koenig:* De Horatii Epistola libri primi sexta — commentatus est. Eutin, König. 23 S. 4. — Schulprogramm, zu vs. 1 — 16, für Jünglinge bestimmt, aber auch für Lehrer brauchbar. Th. X Th. in Päd. P. L. B. 1826, p. 494. (KA.) Ein praktischer, wol zu weit abschweifender Commentar. Obbarius in Jahn 1828, I, p. 358 — 61. *. (KA.)

969. *A. Kolb:* Quem ad modum tractentur in gymnasiis carmina Horatiana argumenti minus honesti. Ehingen, Haefel. 15 S. 4. — Programm.

970. *G. Lange:* Commentatio de difficili Horatii loco in Sat. I, 4, 87, 88. Halae, Orphanotr. 14 S. 8. (4 ggr.) — Schulprogramm; Beck Rep. 1826, II, S. 305 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XI, p. 347. — Eggert in Seeb. N. A. 1826, 5, p. 101 — 4. (KIA.)

971. *C. G. Mitscherlich:* Illustratur versus Horatii: Solventur risu tabulae; tu missus abibis. Göttingae. 8 S. F. — Universitätsprogramm. Beck Rep. 1826, II, p. 300. Zu Sat. II, 1, 86, welche Stelle allseitig und treffend erläutert wird, so dass der darüber geführte Streit als beendigt angesehen werden kann. Obbarius in Seeb. N. A. 1829, p. 5 sq. (IA.)

972. *C. Reuter:* Observationes in carmina nonnulla Horatiana. Mindae. 14 S. 4. — Im Schulprogramm zu Od. I, 1, 5. 6. 16. 32; 2, 15. 41. 47; 3, 5. 9. 14. 17. 26. 28; 6, 17. 18; 7, 27; 10, 1; 11, 8; 12, 1 — 12; 16, 7. 8. Beck Rep. 1826, IV, S. 332. Man kann nur in wenigen Stellen beistimmen; auf neuere Forschungen ist fast keine Rücksicht genommen. G. Jacob in Jahn 1827, II, p. 313 — 15. (IA.) Die Bemerkungen tragen das Gepräge einseitiger Verstandesoperation, denen man mehr Geschmack wünschen möchte. Obbarius in Seeb. N. A. 1829, p. 2 sq. (KA.)

973. *J. A. Schäfer:* Observationes ad aliquot — Horatii locos; s. Nr. 1534. — Zu Horat. Sat. I, 1, 92. 93; II, 2, 123 — 25; mit Gelehrsamkeit behandelt in fliessender Sprache. Obbarius in Seeb. N. A. 1829, p. 3 sq. (IA.)

974. *F. E. T. Schmid:* Des Herrn Professor Morgenstern Ansicht über Horat. Epist. I, 11, 7 — 11, beleuchtet. Halberstadt. 32 — 36 S. 4. — Im Schulprogramm; der Wahrheit nah und interessant. Die hinzugefügte Uebersetzung ist treu und genügt dem Zweck. Müller in Jahn 1828, I, p. 215 — 17. (IA.) Die Gründe sind zum Theil sehr scharfsinnig widerlegt, nicht aber die Sache selbst. Grotefend in Seeb. Kr. B. 1830, p. 183. (KA.)

975. *A. Weichert:* Commentatio I. de Laevio; vorzüglich zu Epist. II, 1; s. Nr. 993.

976. *A. Weichert:* Prolusio prima de Q. Horatii Flacci epistolis. Grimmae, Göschen. 34 S. 4. — Im Schulprogramm über Zweck und Wesen der Briefe. Obschon sich Fleiss

und Scharfsinn im Einzelnen zeigen, so kann man doch dem Ergebniss der Untersuchung nicht beistimmen. Obbarius in Jahn 1827, 1, p. 87 — 94. (A.)

977. Einzelnes.

Horatius. In der Uebers. ist das Metrum nicht beizubehalten; Kannegiesser in Seeb. Kr. B. S. 1053. — Ins Englische übersetzt von der Königinn Elisabeth; Jahn I, p. 477. — Verlässt die Allegorie; Päd. P. L. B. p. 194. — Bildet Vordersätze ohne si; ib. p. 196. — Bemerkungen von B. in Seeb. Kr. B. p. 1220 — 39. — Ars Poet. Bemerkungen von B. ib. p. 1240 — 44. — Epod. 2, 5; Heid. Jb. p. 818. — Epist. 1, 1; Bemerk. in Heid. Jb. p. 613 — 16 und in Päd. P. L. B. p. 194. — I, 2, 27; D. in Seeb. N. A. I, S. 154. — 1, 6, 4. 7. 8; Th. X Th. in Päd. P. L. B. p. 494. — I, 6, 63; D. in Seeb. N. A. I, p. 154. — I, 7, 80 sqq.; Obbarius ib. VII, p. 139 — 41. — I, 10, 37; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 17. — I, 10, 47; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 42. — I, 11, 49; Cremut. Cordus in Seeb. N. A. IV, S. 75 — 77. — I, 15, 24; D. ib. I, p. 154. — I, 19, 28; Bach in Jahn I, p. 401. — II, 1; einige Bemerkungen von F. Z. X. in Päd. P. L. B. p. 367. — Odae. Bemerk. in Heid. Jb. p. 411 sq. — I, 1, 29; Wagner in Seeb. N. A. IV, S. 72, 73. — I, 2, 1; These in der Einladungsschrift von L. F. Hesse und dazu Jahn II, p. 359. — I, 12, 29; Döderlein in Seeb. N. A. IV, S. 77. — II, 20, 7; Hülsemann in Jahn I, p. 427. — IV, 1, 11; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 41. — IV, 4, 13 — 16; These in der Einladungsschrift von L. F. Hesse und dazu Jahn II, p. 359. — IV, 4, 18 — 22; Hülsemann ib. I, p. 427. — Satirae; einige Stellen aus Lib. I; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 42. — I, 1, 93. 93; J. A. Schaefer Observat.? — I, 3, 120; Ramshorn in Jahn I, p. 372 sq. — I, 4, 87. 88; Beek Rep. II, S. 305 und Eggert in Seeb. N. A. V, p. 103 sq. — I, 6, 116; Biester und G. T. Steger in Seeb. Kr. B. S. 761; T. K. ibid. S. 766. — I, 10, 1 — 8; Hülsemann in Jahn I, p. 427. — II, 2, 124; s. J. A. Schaefer Observat. Nr. 1531. — II, 3, 282. 317; II, 6, 50; Wagner in Seeb. N. A. IV; S. 74. — II, 7, 92; Schulz in Seeb. Kr. B. S. 1083. — Scholiastae Horatii; Almeloveen in Seeb. N. A. I, S. 139.

978. Hosidii Getae carmina ludicra; in Poet. lat. min. Vol. VII; s. Nr. 742.

979. Hyginus. Genealogia; Valckenaer in Seeb. N. A. IV, S. 82 aus Class. Journ. — de milit.; s. Kühn de medicin. militar. IV, Nr. 2158.

980. Idatius. J. C. F. Manso: Chronicorum, s. Prosper Aquit. Nr. 1107.

981. Fragmenta iuris civilis, quae *A. Maius* invenit; in Schweppe's Römischer Rechts-Geschichte. — Ueber dieselben Schröter in Hermes 25, p. 362 — 77 und in seinen Observat. iur. civ. Obs. 5. — Tüb. Kr. Z. 1, p. 169 — 183.

982. Justini historiarum ex Trogo Pompeio libri XLIV; accedunt excerptiones chronologicae ad usum scholarum. Paris et Toul, Carez. 12.

983. Histoire universelle de Justin, extraite de Trogue Pompée traduction de l'abbé Paul. Nouvelle édition, révue, corrigée avec soin, et augmentée de variantes, de notes critiques et historiques, et d'un dictionnaire geographique très-detaillé. Par *E. P. Allais*. Deux vol. Paris, Delalain. 12. (6 fr.)

984. *J. H. S. Rzesinski:* De Justino Trogi Pompeii epitomatore. — Accessit descriptio Codicis Cracoviensis cum integra et accurata lectionum varietate inde excerpta. Cracoviae. 76 S. 8. (9 ggr.) (Bei Weigel.) — Programm. A. S. Z. 1827, II, p. 425 — 27. (IA.) Eine fleissige Vergleichung, wenn auch der Cod. keinen grossen Werth hat. Die gehaltvolle Vorrede gibt interessante literärische Notizen über Justin. Friedrich in Seeb. N. A. 1829, p. 174 sq. (A.) Nach Heerens Ansichten deutlich und mit Urtheil abgefasst. P. H. P. in Bibl. Cr. N. IV, p. 407 — 9. (A.) — Jahn in Jahrb. 1831, 1, p. 351. *. (N.)

984 a. Justinus. Halis. 8.

985. Decimi Junii Juvenalis et A. Persii Flacci satyrae; notis novissimis ac perpetua interpretatione illustravit *J. Juvencius*. Cum Appendice de diis et heroibus poeticis etc. Nova editio, expurgata et prioribus longe emendatior. Parisiis, Delalain. 12. (4 fr.)

986. D. Junii Juvenalis Satirae edidit *Stirling*. Editio nova, correctior et auctior curante *P. A. Nutall*. Londini, Ward. 404 S. 8. — Die Worte sind nach der natürlichen Ordnung gestellt und mit einer englischen Interlinearübersetzung versehen, was nicht zu billigen. London liter. Gazette 1826, 22. Jul. und daraus Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 324. (A.)

987. Siebente Satire übersetzt von *O. v. Haugwitz* in Seeb. N. A. V, p. 140 — 45.

988. Les satires de Juvénal, traduites par *J. Dusaulx*. Nouvelle édition, révue et corrigée par *J. Pierrot*. Tome II. Paris, Panckouke. 8. (7 fr.) — Gehört zur Bibl. lat. franc. als Bd. 4.

989. Satires de Juvénal, traduites en vers français par *L. V. Raoul*. 4e édition. Bruges, Bogaert-Dumortier; Gand, Mestre. 8.

990. *A. Muretus:* Eröffnungsrede; in Selectae e Muret. Epist. Praef. etc. Ed. C. A. Kraft; s. Nr. 1581, a.

991. Einzelnes.

Juvenalis. Scipio Prattoli Herausgeber; Seeb. Kr. B. S. 171 f. — Bemerk. in Heid. Jb. p. 878 — 99. — V, 66; T. K. in Seeb. Kr. B. S. 766. — VI, 342; Zannoni in Antolog. T. 24, Nr. 70, p. 173. — Scholiast.; Bemerk. Heid. Jb. p. 435 — 39.

992. Juventini carmina ludicra; in Poet. lat. minor. Vol. VII; s. Nr. 742.

993. Laevius. — *A. Weichert:* Commentatio I. de Laevio poeta eiusque carminum reliquiis. Grimmae, Goeschen. 29 S. 4. — Im Herbstprogramm, vorzüglich zu Horat. Epist. II, 1, mit gelehrten Erläuterungen. Beck Rep. 1827, III, S. 125, in einer Fülle von Kenntnissen; eine gründliche, gelungene Widerlegung Bentleys. Obbarius in Jahn 1829, II, p. 414, 420 — 27. (KIA.)

994. Aelius Lampridius. Alex. Sev. c. 29, übersetzt und erklärt von Mongez in einem Mém. sur des médaillons Rom. d'un volume extraordinaire. Journ. d. sav. 1827, p. 58 sq. Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 237.

995. Leges XII. tabularum; in Liv., ed. Aug. Taurin. T. XIV; s. Nr. 1002.

996. *Ch. G. Haubold:* Institutionum iuris Romani historico-dogmaticarum lineamenta, observationibus maxime literariis distincta. In usum praelectionum denuo adumbravit etc. Post mortem auctoris ex eiusdem schedis edidit atque additamentis auxit *C. E. Otto.* Lipsiae, Hinrichs. Tom. II. 107 S. 8. — Enthält die XII Tafeln, edict. Praetor. und Aedilitium; Dirksen in Tüb. Kr. Z. 1826, 3, p. 136 — 143. (A.)

997. Livius Andronicus; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 33 — 38.

998. T. Livii Patavini historiarum libri qui supersunt omnes et deperditorum fragmenta. Editionem curavit, brevem annotationem criticam adiecit *D. C. G. Baumgarten-Crusius.* Lipsiae, Teubner. Tom. II, L. XXI — XXIII, continens. 588 S. Tom. III, L. XXXIV — XLV, continens. 570 S. 8. (à 16 ggr.) — Bd. I, 1825, s. P. H. P. in Bibl. Cr. N. III, p. 388. Beck Rep. 1826, II, S. 383 und Päd. P. L. B. 1826, p. 490. Heid. J. 1826, p. 241. Mit sorgfältiger Auswahl und fruchtbarer Kürze der Anmerkungen; Beck Rep. 1827, III, S. 133, sehr correct mit sorgfältig gewählten und begründeten Lesarten. Die kritischen Anmerkungen sind nicht nach besimmten Grundsätzen niedergeschrieben. —εμ— in Seeb. Kr. B. 1828, p. 758 sq. (KA.) — Heid. Jb. 1828, p. 219. *. (A.)

999. T. Livii Patavini historiarum ab urbe condita libri, qui supersunt, omnes, cum notis integris Laur. Vallae, M. Ant. Sabellici, Beati Rhenani, Sigism. Gelenii, Henr. Loriti Glareani, Cor. Sigonii, Fulvii Ursini, Franc. Sanctii, J. Fr. Gronovii, Tan. Fabri, Henr. Valesii, Jac. Perizonii, Jac. Gronovii; excerptis Petr. Nannii, Justi Lipsii, Fr. Modii, Jani Gruteri; nec non ineditis Jani Gebhardi, Car. And. Dukeri et aliorum: curante *A. Drakenborch,* qui et suas adnotationes adiecit. Accedunt supplementa deperditorum T. Livii librorum a Jo. Freinshemio concinnata. Editio nova auctior et emendatior. Stuttgardiae, typogr. soc. Würtemberg. Tom. XII, 743 S. Tom. XIII, 823 S. (à 3 thlr.) Die ersten Bände (1 — 11 u. 13) 1820 — 1825, zusammen 87 thlr. 8 ggr.)

1000. T. Livii Patavini Historiarum libri qui supersunt omnes. III tomi. Editio nova, emendatior. Halis, Orphanotr. 117½ Bog. 8. (1 thlr. 18 ggr.)

1001. T. Livius Patavinus ad codices Parisinos recensitus cum varietate lectionum et selectis commentariis; itemque supplementa Freinshemii, curante *N. E. Lemaire*. Parisiis, Lemaire. Vol. XII. 800 S. 8. — Die frühern Bände bis 1825. Gehört zur Bibl. class. lat. colleg. Lemaire als Bd. 71. Bullet. d. sc. h. T. V, p. 176. (N.)

1002. Titi Livii Patavini opera quae exstant omnia ex rec. G. A. Ruperti cum supplementis Freinshemii. Tom. V — XIV. Augustae Taurinorum, ex typ. J. Pomba. 8. — Bibl. It. T. 43, p. 131, T. 44, p. 318 — 21, T. 47, p. 127. *.

1003. T. Livii Historiarum ab urbe condita libri qui supersunt omnes, ex recensione Arn. Drakenborchii. Accedunt notae integrae ex editione J. B. L. Crevierii, cum indice rerum locupletissimo. Accessit praeter varietatem lectionum Gronovianam, Creverianam, Doeringianam et Rupertianam Glossarium Livianum ex schedis A. G. Ernesti emendatum plurimisque accessionibus locupletatum *G. H. Schaefer*. Londini. IV Voll. 8. (40 fr.)

1004. T. Livii Patavini res memorabiles et narrationes selectae, inter quas de bellis punicis relatum quidquid ex Livio superest, cum notis *Lallemand*, dictionarii gallico-latini auctorum, ad usum scholarum. Nova editio accurate emendata. Parisiis, Maire-Nyon. 12. (1 fr. 50 c.) — Dasselbe Toulouse, Vieusseux, 9 feuill. 12. und Paris, Brunot-Labbé, 5½ feuill. 12.

1005. Eclogae Livianae historiam Romanam ab urbe condita ad belli macedonici finem continentes. Ad optimas Livii editiones collatas in usum scholarum tam suis quam aliorum notis adiectis composuit *S. W. Schippers*. Groningae, Römelingh. 12. (3 fr.)

1006. Titus Livius Römische Geschichte, übersetzt von *C. F. Klaiber*. Erstes Bändchen. Zweite unveränderte Auflage. Stuttgart, Metzler. 116 S. 12. Zweites Bändchen. 117 — 260 S. (à 3 ggr.) — Gehört zur Sammlung Römisch. Prosaiker und enthält Liv. 1 — 3 für gebildete Nichtkenner alter Sprachen, indem sie den Sinn im Ganzen rein und richtig wieder gibt, obschon Manches falsch verstanden und undeutsch ist. *χ.* in Päd. P. L. B. 1827, p. 497 — 504. (KA.) — Leipz. L. Z. 1830, p. 1609, 1617. *. Die Einleitung ist dürftig und nicht genügend. Die Uebersetzung meist gewählt, edel und deutsch, doch nicht ganz treu und nicht überall genau. *β.* in Seeb. Kr. B. 1828, p. 318 — 20. (KA.) — W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1827, p. 247. *. (N.)

1007. Des Titus Livius Römische Geschichte. Uebersetzt und erläutert von *E. F. C. Oertel*. Fünfter Band.

XXII — XXIV. München, Fleischmann. 499 S. 8. (1 thlr.) — Die ersten vier Bände 1822 — 25; s. Leipz. L. Z. 1825, Nr. 294 und Seeb. Kr. B. 1824, p. 26.

1008. Procès fait à la congrégation dite des Bacchanales l'an de Rome 566, 186 a. *J. C.* traduit de Tite Live par *Dupin*. 2de édition. Paris, Sanson. 12. (30 c.)

1009. *Crever:* Ueber die bei Livius vorkommenden Münzen, Maasse und Gewichte, so wie über das aes grave; in Liv. T. XIV; ed. Aug. Taurinorum.

1010. *Lemaire:* Hannibals Marsch über die Apenninen bis zum Trasimenischen See; in Livius T. 8; ed. Aug. Taurin.

1011. *F. G. Solbrig:* Notae ad Livii libr. VI, 1 — 5, quibus pauca de privata discipulorum legendi ratione instituenda et adiuvanda praemissa sunt. Salzwedel. 24 S. 4. — In Danneils Einladungsschriften zu den Schulfeierlichkeiten. Das Lesen des Livius wird den Schülern darin zu leicht gemacht, obschon sich Gewandtheit ausspricht. I. A. G. Stbr. in A. S. Z. 1828, II, p. 1249 — 53. Die Noten zeugen von gehöriger Präcision. Wpr. in Seeb. N. A. 1828, III, p. 45 sq. (A.)

1012. *F. C. Wolff:* Observationes et emendationes Livianae. Flensburgi. 34 S. 4. — Schulprogramm; kritische Bemerkungen zu lib. X, XXI. Ein gediegenes Schriftchen, das nicht übersehen werden darf; doch sollte des Bekannten weniger aufgenommen sein. Salamoniades in Seeb. N. A. 1828, III, p. 31 — 35. (KA.) — Class. Journ. Vol. 39, p. 169.

1013. Einzelnes.

Livius. MS. von 15 verlornen Büchern in Pisa nicht vorhanden; Beck Rep. IV, S. 367; A. S. Z. II, S. 799; Päd. P. L. B. p. 491; Jahn II, p. 205 sq.; Seeb. Kr. B. p. 1296. — Bemerkungen zu I, 43; Göttling in Hermes 26, p. 89. — III, 71; V, 18; VI, 21; Göttling ib. p. 127. — VIII, 37; G. M. in Antol. T. 21, Genajo, p. 123 sq. — X, 37; H. L. in Päd. P. L. B. p. 492. — XXI, 37; A. S. Z. II, S. 29. — XXII, 52; Obbarius in Seeb. N. A. VII, p. 187 sq. — XXIII, 9, rhetorisch behandelt von F. Philippi im Katechism. d. Rhetorik; s. Quintilian Nr. 1112. — XXIII, 11; Rosenheyn in Jahn I, p. 355. — XXVI, 19; Hall. L. Z. Erg. 64, p. 507. — XXIX, 37; Günther in Jahn I, p. 185. — XXXIV, 2; Jahn II, p. 344. — XL, 6; ib. p. 345. — XLIII, 16; Göttling in Hermes 26, p. 114.

1014. Velius Longus. MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620.

1015. Lucanus. — La Farsaglia di M. Anneo Lucano, volgarizzato da *F. Cassi*. Pesaro. 86 S. 4. — Antol. T. 25, Nr. 74, p. 187 und Giorn. Arcad. 1827, Jan. p. 46.

1016. Lucan. I, 466 — 577; übers. von Falbe in Seeb. N. A. VII, p. 127 — 29.

1016 a). Einzelnes.

Lucanus. Codex Schol. in Wallerstein; Seeb. Kr. B. p. 427.

1017. Lucilii junioris Aetna. Recensuit notasque Jos. Scaligeri, Frid. Lindenbruchii et suas adiecit *F. Jacob.* Lipsiae, Vogel. XXIV u. 270 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Eine sorgfältige, gelehrte Arbeit. Der Text ist nach MSS. und eignem Urtheil festgestellt; trefflich sind die gleichmässig vertheilten Bemerkungen, besonders über den poetischen Sprachgebrauch. Mehr Sorgfalt könnte auf die Interpunction verwendet sein. Sillig in Jahn 1828, I, p. 141 — 60. (R.) Bemerkbar sind überall ausgezeichneter Fleiss und glückliche Combination, bei reichen Hilfsmitteln; dennoch wurden Conjecturen nöthig, die jedoch nicht überall treffend und genügend sind. Beigefügt ist eine metrische, meist treue und geschmackvolle Uebersetzung. Kästner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 621 — 28. (R.) — Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. 1827, p. 241 — 54. *. (KA.)

1018. Lucretius; Stellen in Jacobs Blumenlese der latein. Dichter, T. VI, p. 288 — 364; s. Nr. 757. Urtheil über ältere französische Uebersetzungen; Gött. G. A. 1826, St. 7, S. 58 f.

1019. Oeuvres de Macrobe, traduites et publiées pour la première fois en français par *T. Lopart.* Prospectus et specimen. Paris, Désauges. 8 S. 8.

1020. Oeuvres de Macrobe, traduites par *Ch. de Rosoy.* T. Ier. (Songe de Scipion, commentaire, les livres I et II des Saturnales.) Paris, Didot. XV et 494 S. 8. avec 2 planches. (7 fr.) — Verbindet die gewissenhafteste und treffendste Treue mit Würde und Geschmack. Nachlässigkeiten und Unrichtigkeiten in der Sprache sind sehr selten. Letronne, Journ. d. sav. 1827, p. 240 — 248. Die verdienstliche Arbeit lässt noch Manches zu wünschen übrig; die biographischen Notizen sind zu kurz, die wörtliche Treue wird oft vermisst. Dugas-Montbel in Bullet. d. sc. h. 1827, T. VII, p. 214 — 221.

1021. Einzelnes.

Macrobius. — Excerpta ex Macrob. de different. et societat. graeci latinique verbi; MS. zu Neapel. A. S. Z. II, S. 621.

1023. Manilii astronomicon; s. Poetae lat. min. Nr. 742.

1024. Martialis; Stellen daraus in Jacobs Blumenlese der lat. Dichter; s. Nr. 757.

1025. Choix d'épigrammes de Martial, traduites et imitées en vers français. Par *M. d. L.* Paris, Boucher. 8.

1026. Epigrammata Martialis patrio sermoni vindicata. P. I. Lundae. 24 S. 4. — Von M. Malmström; schwedisch.

1027. Einzelnes.

Martialis. Epigramme auf Celsus; in Celsus ed. Milligan. — IX, 60; Hase in Dresdn. Wegweis. p. 154. — XIV, 98; Zanoni in Antolog. T. 24, Nr. 70, p. 173.

1028. Maximiniani carmina ludicra; in Poet. lat. Min. Vol. VII; s. Nr. 742.

1029. Pomponius Mela. Huss Axiares. S. Nr. 1640 u. 1750.

1030. C. Memmius. Atellanendichter; O. in Seeb, Kr. B. S. 724.

1031. Messala; MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 619.

1032. Cn. Naevius. F. G. Welcker Nachtrag z. Aeschyl. Trilog. S. 310.

1033. Nonius Marcellus de proprietate sermonis. Additus est Fulgentius Planciades de prisco sermone. Ex recensione et cum notis Josiae Mercerii ad editionem Parisiensem anni 1614, quam fidelissime repraesentati. Accedit notitia literaria. Lipsiae, Hahn. XIX u. 782 S. 8. (2 thlr. 16 ggr.) — Vom OAR. Spangenberg; ein willkommener, vollständiger Abdruck mit dem Zusatz einer notitia literaria. Gött. G. A. 1826, St. 89. Für unsere Zeit unpassend, jedoch meist correct. Päd. P. L. Bl. 1826, Nr. 20 und dagegen A. S. Z. 1826, II, S. 455. — Φωςφόρος in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 568 sq. *. (A.) — Hall. L. Z. 1826, Nr. 127, p. 184. *. (A.) — MS. in Jen. L. Z. 1828, Erg. 97, p. 217. (N.) — Heid. J. 1827, p. 205 — 7. *. (A.) und darnach L. D. L. in Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 297.

1034. Einzelnes.

Nonius Marcellus; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 622 sq. — Edit. 1583; Heid. J. p. 1025.

1035. Novius. Ueber sein Alter. D. in Seeb. Kr. B. S. 724.

1036. Ofilii carmina ludicra; in Poet. lat. min. Vol. VII, s. Nr. 742.

1037. Orosius, MS.; Beck Rep. IV, S. 363; A. S. Z. II, S. 664; Jahn I, p. 474 und Seeb. Kr. B. p. 1295.

1038. Publius Ovidius Naso, collatis editionibus optimus, cum suis et aliorum notis tertio edidit *J. A. Amar.* Tom. II. Parisiis, Mame-Delaunay. 512 S. 12. — Bullet. d. sc. h. T. V, p. 258. (N.)

1039. Pub. Ovidii Nasonis Opera omnia ex rec. P. Burmanni. Tom. XII. Augustae Taurinorum. 8. — (60ster Bd. der Turiner Sammlung lat. Schriftst., enthält den Ibis, die Fragmente und den reichhaltigen Index von Lemaire, der aber nur bis zum G. geht. Bibl. It. T. 47, p. 127.

1040. Ovidius. Londini. 8. — Im Corpus Poetar. P. I, Fasc. 2; s. Nr. 740.

1041. Publius Ovidius Naso. Rec. et emendavit *F. G. Pottier.* Vol. primum. Paris, Malepeyre. 8. (7 fr. 50 c.) — Gehört zu Auctor. latin. collect. ed. F. G. Pottier als Vol. X; s. Nr. 730.

1042. P. Ovidii Nasonis Fastorum libri sex. Ad optimorum librorum fidem recensuit, lectionis diversitatem et alias observationes adiecit *J. P. Krebsius.* In usum scholarum. Wiesebadae, Schellenberg. XXXIV u. 314 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Besitzt manches wahrhaft Verdienstliche und zeugt von Mühe und Fleiss; doch ist des Kritischen zu viel. Leipz.

L. Z. 1830, p. 1620 sq. Der ganze Apparat von Burmann war unzweckmässig. Der Parallelstellen sind zu wenig, die historischen Anmerkungen befriedigen sehr. G. J. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 115, p. 433 — 42. (KA.) Auf das Bedürfniss der Schüler ist überall Rücksicht genommen. Heid. J. 1826, p. 1241 — 44. *. (KA.)

1043. P. Ovidii Nasonis Tristium libri quinque. Contextum verborum recognovit et annotationem tum criticam e thesauris Heinsiorum et Petri Burmanni depromptam, tum exegeticam apposuit *F. N. Klein.* Confluentibus, Hoelscher. VIII u. 268 S. 8. (20 ggr.) — Empfiehlt sich durch reichhaltige Noten aus Burmann, Pontonus u. a., so wie durch Varianten eines Frankf. MS.; Beck Rep. 1826, I, S. 360. Im Ganzen mehr für Lehrer. Zu wenig gesagt ist über das Verständniss des Dichters, poetische Darstellung und alterthümliche Gegenstände. Die Interpunction und Orthographie bleiben sich nicht gleich. B. in A. S. Z. 1828, II, p. 217 — 22. (KA.) — Leipz. L. Z. 1830, p. 1620 — 22. *. — Jahn 1829, I, p. 35 — 84. †. — Hall. L. Z. 1827, Nr. 157, p. 412 — 14. †. (KA.) Es hätten mehr Erklärungen und Anmerkungen gegeben werden sollen. C. St. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 116, p. 442 — 45. (KA.)

1044. Ausgewählte Stellen; in Jacobs Lat. Blumenlese; s. Nr. 757.

1045. Auswahl aus Trist., ex Pont. und Met.; in C. Schwarz Lat. Chrestom. II, p. 66 — 118 u. 187 sqq.; s. Nr. 763.

1046. Heroid. I. Ep., kritisch und exegetisch von *J. C. Jahn;* in C. De P. Ovidii — epistolis disput. p. 34 — 50.

1047. Fast. I, 543 ff., metrisch übersetzt von *K. Geib* in Seeb. Kr. B. S. 188 f.

1048. Fast. III, 1 — 58, metrisch übersetzt von *K. Geib;* in Seeb. Kr. B. S. 982.

1049. Eine metrische Uebersetzung der dritten Elegie des ersten Buchs der Klagen des Ovidius, nebst einem Vorwort von *C. W. Hindenberg.* Heiligenstadt. VI u. 4 S. 4. — Schulprogramm. Das Vorwort enthält manches Gute; die Uebersetzung ist im Ganzen wohlgerathen, der Sinn nirgends verfehlt und die Verse in metrischer Hinsicht fliessend und ohne Tadel, weniger in prosodischer. Kannegiesser in Seeb. N. A. 1829, p. 195 sq. (KA.); wiederholt in Seeb. Kr. B. 1830, p. 500.

1050. Die Klaglieder des Publius Ovidius Naso. Uebersetzt und erläutert von *H. C. Pfitz.* München, Fleischmann. 288 S. 8. (18 ggr.) — Gehört zur Sammlung der römischen Klassiker. Es fehlt an Treue, Verständlichkeit und Correctheit; die Erläuterungen sind unbedeutend und ohne Plan. Leipz. L. Z. 1830, p. 1609, 1613 sq. — Die Anmerkungen sind wegen ihrer Klarheit höchst brauchbar. Die Uebersetzung ist genau, deutlich und annehmlich, sollte aber nicht prosaisch sein. Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 93 — 95. (A.) — Becher in Jahn 1827, III, p. 205 — 10. †*.

1051. Heroid. II. Ep. übersetzt von *L. Paulsen;* in Seeb. N. A. VII, p. 141 — 43.

1052. Héroides de P. Ovide Naso, traduites en vers, suivies de sa Consolation de Livie, de son Halieuticon et de son élégie du Noyer. Par *Crestin.* Gray, Laeger. 8.

1053. Métamorphoses d'Ovide. Traduction nouvelle, avec le latin à côté. Par *Barret.* 2 vol. Avignon, Fischer. 12. (5 fr.)

1054. Amours mythologiques, tradnits des Métamorphoses d'Ovide; par *de Pougerville.* Paris, Delaforest. 12. (4 fr.)

1055. Pistole dal Ponto di P. Ovidio Nasone, tradotte in terza rima dal testo latino ripurgato ed illustrato con note da *G. Bianchi.* Terza ediz. Venezia, Foresti e Bettinelli. 8. — Die Uebersetzung fast unter der Kritik. Bibl. Ital. Tom. 44, p. 322.

1056. *Boessio:* Ueber Ovids Ibis; in Ovid. T. XII; ed. Aug. Taurinorum.

1057. *J. C. Jahn:* De P. Ovidii Nasonis et A. Sabini Epistolis Disputatio. Pars I. Lipsiae, Teubner. 50 S. 8. — Dissertation; handelt von der Zeit, in welcher die epist., tragoed., amor., art. am. und remed. amor. bekannt gemacht wurden, 2) vom Sabinus und dessen Briefe, und gibt 3) Ovid. Her. I. mit kritischen und erklärenden Anmerkungen. Die Schrift zeugt von Fleiss, Umsicht, Belesenheit und gründlicher Gelehrsamkeit. B. in A. S. Z. 1829, II, p. 89 — 93. (KA.)

1058. *G. Massoni:* Ovids Leben; in Ovid. T. XII; ed. Aug. Taurinorum.

1059. Einzelnes.

Ovidius. Plündert und ahmt andere Dichter nach; E. Tr. in Jen. L. Z. Erg. 65, p. 430 sq. — Epitaphium; Beier in Jahn I, p. 82. — Amor.; Jahn in Jahrb. I, p. 103. — Cons. ad Liv. 113; Class. Journ. Vol. 33, p. 115. — Fasti; einige Bemerk.; Heid. Jb. p. 1241 und von Jahn in dessen Jahrb. I, p. 103 — 120. — Heroid. Bemerk. von Bach in Jahn II, p. 162 — 61 und von Jahn in seinen Jahrb. I, p. 103 sqq. — XX, 221; K. O. M. in Gött. G. A. St. 178, S. 1774. — Metamorph.; Jahn in Jahrb. I, p. 103 sqq. — Lesarten einer alten Ausgabe (Lyon 1511, 4); Runkel in Seeb. N. A. I, S. 134 — 136. — Bemerk. zu VII, 399, 609; H. L. in Päd. P. L. B. S. 120. — IX, 191; B. ib. p. 290. — XII, 157 sqq.; Class. Journ. Vol. 33, p. 114. — Pont. I, 7; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 29. — Tristia; Urtheil; F. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 13, p. 98 sq. — Bemerkungen; F. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 13, p. 100 — 2.

1060. Pacuvius. — *H. Stieglitz:* De M. Pacuvii Duloreste. Lipsiae, Cnobloch. XIV u. 130 S. 8. (16 ggr.) — Eine Habilitationsschrift; (40) in Blätt. f. l. U. 1827, S. 376. *. mit vieler Sprach- und Sachkenntniss, so wie mit Sorgfalt abgefasst. Beck

Rep. 1826, II, S. 450, und durch guten Vortrag ausgezeichnet, doch wünschte man mehr Schärfe und Festigkeit des Urtheils. Der erste Theil handelt vom Leben des Pacuvius. Leipz. L. Z. 1824, p. 897 — 908. (KA.) Die Nachweisung des Zusammenhangs ist nicht gelungen. M. M. R. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 523. *†. (KA.) — F. O. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 306, p. 809 — 12. *. (KA.) — S—l. in Jen. L. Z. 1830, Nr. 239, p. 465 — 69. *. (KA.) — Heid. Jb. 1827, p. 525 — 28. *. (A.) — Heyse in Berl. Jb. 1828, 471, 486 — 505. *. (KlA.) — Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. IV, p. 114 — 84. *. (KA.)

1061. Einzelnes.

Pacuvius. Niptr.; H. Grotius in Bibl. Cr. N. II, p. 22.

1062. Palaemon. Ars MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624.

1063. Palladii carmina; in Poet. lat. min. Vol. VII; s. Nr. 742.

1064. Julius Paulus; Schröter in Hermes 25, p. 377 u. in Observ. Iur. civ. Obs. 3; s. Elvers in Tüb. Kr. Z. 1826, 2, p. 87 sq. und Schrader ib. 1827, 2, p. 320.

1065. Pelagonii Veterinaria ex Richardiano codice excripta et a mendis purgata ab J. Sarchianio, nunc primum edita cura *C. Cionii.* Accedit Sarchianii versio italica. Florentzae, Pezzati. 288 S. 8. (5 flor.) — Mit einer Einleitung von Niccolini. Der Text ist ein treues Abbild des MS., was dankenswerth. In den Noten zeigt sich das Streben, zum Verständniss des Autors beizutragen, wenn schon im Einzelnen noch mehr geleistet werden konnte. Wien. Jb. 44, p. 141 — 62. (KA.) Ist die Ausgabe auch unkritisch, so verdient sie doch Dank. F. G. in Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 362 — 64.

1066. Persius, ed. *J. Juvencius.* s. Juvenal, Nr. 985.

1067. A. Persii Flacci Satirae VI. Recensuit et annotationem criticam et exegeticam addidit *E. G. Weber.* Lipsiae, Teubner. XII u. 74 S. 8. (6 ggr.) — Hat vorzüglichen kritischen Werth. Beck Rep. 1826, II, S. 383, mit überzeugender Darstellung. Die erklärenden Anmerkungen jedoch reichen nicht aus, Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 89 — 93. (KA.); sind aber gelehrt, scharfsinnig und zeugen von Fleiss. G. P. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 70, p. 73, 75, 87 sq. (KA.) Der Text meist nach Casaubonus mit vollständiger varietas der benutzten MSS. und Ausgaben. Heid. Jb. 1828, p. 220 sq. *. (A.)

1068. Aulus Persius Flaccus, übersetzt mit hinzugefügtem Texte und erklärenden Anmerkungen von *T. G. Fibiger.* Colding. 82 S. 8. — Schulprogramm, dänisch.

1069. Persio Satire volgarizzate da *V. Monti.* — In dessen Opere varie Tom. 6; bis jetzt unübertroffen. Bibl. It. T. 47, p. 8 sqq.

1070. Adnotationes in postremas Persii Satiras; s. Anonymus Nr. 775.

1071. Petronius. — Satire di T. Petronio Arbitro, tradotte ed illustrate da *V. Lancetti* col testo a fronte. Italia. 2 Vol. 8. (5 soldi tosc. il foglio.) — Die Verderbtheit der alten Römer sollte man nicht mehr aus dem Grabe rufen. Bibl. Ital. Tom. 42, p. 113.

1072. Phaedri Fabularum Aesopiarum Libri V, quales omni parte illustravit Joann. Gottlob Sam. Schwabe. Accedunt Romuli Fabularum Aesopiarum libri quatuor, quibus novas Phaedri fabellas cum notulis variorum et suis subiunxit *J. B. Gail.* Parisiis, Lemaire. Vol. I, XVIII u. 573. Vol. II, 652 S. 8. (12 thlr.) — Ist der 77. und 79. Band der Biblioth. class. Latin. Ed. Lemaire. Barbier hat schätzbare Zusätze zur notit. literar. geliefert. Die Noten von Gail beurkunden Gelehrsamkeit, sind aber nicht immer an ihrem Platz. J. G. S. Schwabe in Seeb. N. A. 1828, I, p. 17 — 30. (KIA.)

1073. Fabulae Phaedri; von *J. B. Gail.* — Text, französ. Uebersetzung und Noten in dessen Philolog. T. XX, p. 1 — 26 und 1 — 281.

1074. Phaedri, Augusti liberti, fabularum libri V, cum notis gallicis, P. Syri sententiis, parallelisque fabulis J. de La Fontaine, juxta editionem *G. Brottier.* Nova editio, accedunt XX fabulae Phaedro attributae e cod. Perottino desumptae, et ad usum scholarum accommodatae curante *Gouriet.* Paris, Maire-Nyon. 12. (1 fr. 25 c.)

1075. Phaedri fabularum Aesopiarum libri V, cum selectis variorum auctorum fabulis et locis ad idem genus pertinentibus, ad usum nobilis juventutis regio sumpta institutae. Paris, Maire-Nyon. 12. (2 fr.)

1076. Phaedri, Augusti Liberti, fabularum Aesopiarum libri V, cum appendice duplice. Accedunt et Aviani et Faerni fabulae. Accurate edidit ictibusque metricis instruxit *C. H. Weise.* Editio stereotypa. Lipsiae, Tauchnitz. 176 S. 12. (3 ggr.; der Phädrus einzeln 2 ggr.) — Beigefügt sind die Fabeln des Dijoner Unbekannten und des Julius Phädrus, mit einigen wenigen Veränderungen; correct; Beck Rep. 1827, II, S. 431, berichtigter Text. J. S. G. Schwabe in Seeb. N. A. 1828, I, p. 31. (N.)

1077. Traduction et examen critique des fables de Phèdre, comparées avec celles de Lafontaine, par *Beuzelin* père; ouvrage révu et continué par l'abbé *Beuzelin.* Paris, Belin-Mandar. 8. (7 fr.)

1078. Fables de Phèdre, traduction nouvelle avec des notes. Par *A. Masson.* Paris, Brunot-Labbé. 12. (2 fr. 75 c.) — Der Originaltext steht gegenüber.

1079. Einzelnes.

Phaedrus. Bemerk. in Heid. Jb. p. 411 sq. — II, 5, 8 sqq.; Gail in Atlas, Pl. 106. — V, 10, 9; Class. Journ. V. 33, p. 7 f.

1080. Junius Philargyrius in Bucolica et Georgica Virgilii; s. Servius. Ed. II. A. Lion, Vol. II, S. 325 — 346.

1081. Phocas grammaticus. MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620, 624.

1082. M. Acci Plauti Rudens, ad editionum antiquarum fidem tum ad criticorum emendationes et ad metricae legis normam passim refìcta. Metro in singulis versibus notato appositione apicum in iambicis et trochaicis per dipodias, in anapaesticis et creticis et bacchiacis per monopodias. Acc. *R. Bentleji* de metris Terentianis σχεδίασμα, item *G. Faerni* de versibus comicis liber imperfectus. Edidit *F. V. Reizius.* Editio iterata. Lipsiae, Schwickert. 7 Bog. 8. (8 ggr.) — Edit. I, 1789.

1083. Plautus Lustspiele. In einer neuen metrischen Uebersetzung. Erstes Bändchen. Der Karthager. Das Hausgespenst. Quedlinburg und Leipzig, Basse. VI u. 216 S. 12. Zweites Bändchen. Der prahlerische Kriegsmann. Der Geizhals. 232 S. (16 ggr.) — Bildet das 1ste und 2te Bändchen vom Komischen Theater der Römer. Mehr eine Bearbeitung als Uebersetzung, indem es an Treue fehlt, obschon der Geist des Plautus im Ganzen richtig aufgefasst, und auf die Sprache viel Sorgfalt verwendet worden ist. Th. Schmidt in A. S. Z. 1829, II, p. 916 — 19. (A.) Der Ausdruck ist fliessend und gefällig, die Verse ansprechend. Wpr. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 187 sq. (KA.)

1084. Der Kaufmann, ein Lustspiel des Plautus, in alten Sylbenmaassen verdeutscht von *F. W. E. Rost.* Leipzig. 50 S. 8. — Im Schulprogramm; eine dichterische Uebersetzung, CB. in Seeb. Kr. B. S. 649, welche sich durch fliessende Sprache, Treue und richtige Auffassung des Plautinischen Geistes auszeichnet. Jahn 1826, I, p. 496 sq.

1085. *F. G. E. Rost:* Plautinorum Cupediorum Ferculum quintum decimum. Lipsiae. 20 S. 4. — Im Festprogramm. Behandelt sind Amphit. I, 1, 25; Merc. III, 1, 23; IV, 3, 24; Pers. II, 2, 38; Rud. II, 3, 33; Stich. I, 3, 103; III, 2, 41, gründlich, gelehrt, bündig, witzig, geschmackvoll und anziehend. C. B. in A. S. Z. 1827, II, p. 235. — C. B✕r. in Seeb. Kr. B 1827, I, p. 569 — 71. *. (KA.)

1086. Einzelnes.

Plautus. Nachrichten aus italienischen Bibliotheken, vorzüglich zu Plautus und ein MS. Guelf.; Ebert Ueberlief. I, 2, S. 27. — Bemerk. zu Asin. III, 3, 75; Görenz in Jahn I, p. 321.

1087. C. Plinius Secundus Maior; in den Delphin and Variorum Classics (Nr. 89 — 92), s. oben Nr. 744.

1088. *Quatremère de Quincy:* Restitution du tombeau de Porsenna, ou dissertation dont le but est d'expliquer et de justifier la déscription de ce monument faite par Varron et rapportée dans Pline; accompagnée d'une planche. Paris, de Rignoux. 72 S. 8.

1089. *C. G. Siebelis:* Nonnulli — loci tractantur; s. Nr. 1535.

1090. Einzelnes.

C. Plinius Secundus Maior. Plan zu einer Ausgabe; Jahn I, p. 473 aus der Abendzeit, Einheimisch. Nr. 19, p. 74. — Plinius in der Angabe der Lage griechischer Colonien am Pont. Euxin. kritisirt von Stempkofsky; s. Nr. 1610. — VII, 44; G. M. in Antol. T. 21, Heft 1, p. 123 sq. — VII, 58; in Gött. G. A. St. 98. — XVI, 33; Bernard in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 515 et Bentl. p. 550. — XXXII, 11; Wien. Jahrb. 34, S. 105. — XXXIV, 8; Sillig in Jahn II, p. 9, 12 u. I. s. g. in Jen. L. Z. Nr. 198, p. 141.

1091. C. Plinius Caecilius Secundus Minor. — Lettres de Pline le Jeune, traduites par *de Sacy.* Nouvelle édition, revue et corrigée par *J. Pierrot.* T. Ier. Paris, Panckouke. 8. (7 fr.) — 3te Lief. der Bibl. lat. franc.

1092. Italienische Uebersetzung; s. Nr. 117.

1093. *J. A. Schaefer:* Observationes ad aliquot Plinii locos; s. Nr. 1534. — Zu Epist. I, 5, 9.

1094. *P. Schedoni:* Assegnare quali sieno i pregi o i defetti del Panegirico di Plinio a Trajano, e svolgere le cagioni per le quali decadde la romana eloquenza. Ed. seconda riveduta e corretta dall' autore. Modena. 8. — Antol. T. 25, Nr. 73, p. 194.

1095. Pomponius. — *E. Munck:* De L. Pomponio Bononiensi Atellanorum poeta scripsit fragmentaque collegit. Glogaviae, Günter. 104 S. 8. (12 ggr.) — Eine fleissige Arbeit, nur musste der Vortrag gedrängter und gefeilter sein. Beck Rep. 1827, I, S. 129. Der Verf. erwarb sich ein wesentliches und bleibendes Verdienst. In der Einleitung dürfte Vieles in bestimmtere Umrisse zu bringen sein und sich tiefer begründen lassen. Die Fragmente sind mit Geschicklichkeit und beifallswerther, kritischer Sorgsamkeit behandelt. Dübner in Jahn 1830, II, p. 431, 435 — 42. (R.) — Lit. B. z. Schles. P. 1827, p. 30 — 33. *. (A.)

1096. Einzelnes.

Pomponius; Atellanendichter; O. in Seeb. Kr. B. S. 724.

1097. Priscianus. — *L. Spengel:* Index graecorum locorum apud Priscianum quae exstant ex codice Monacensi. Supplementum editionis Krehlianae; in Spengels Varro S. 599 — 658. — Bewährt ein höheres kritisches Talent auf vorzügliche Weise. K. O. M. in Gött. G. A. 1829, p. 36. (A), Belesenheit, Genauigkeit, glückliche Combination, Zumpt in Berl. Jb. 1827, p. 1526 sq. (A.), Scharfsinn und ungemeine Sprachkenntniss; weniger gelungen sind die metrischen Verbesserungen. Beck Rep. 1827, I, p. 44. — F. V. Fritzsche in Jahn 1829, III, p. 329 — 39. *. (R.) — Wiegand in Seeb. Kr. B. 1829, p. 526. *. — Krehls Erklärung gegen den Verf. in Leipz. L. Z. 1826, p. 2065 — 67 mit einer p. 2274 zurückgenommenen Berichtigung.

1098. Probi in Virgilium commentarius; s. Servius. Ed. H. A. Lion, V. II, S. 347 — 370.

1099. Einzelnes.

M. Valerius Probus. Cathol.; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, p. 620 sq.

1100. Propertius. Lipsiae, Tauchnitz. s. Catull Nr. 810.

1101. Propertius. Londini. 8. — Im Corpus Poetar. P. I, F. 2; s. Nr. 740.

1102. 21 Elegieen; in Jacobs Blumenlese der lat. Dichter Bd. VI, s. Nr. 757.

1103. Auswahl von Gedichten; in C. Schwarz Latein. Chrestom. II, p. 153 — 86, s. Nr. 763.

1104. Propertius, übers. ins Ital. S. Parnass. d. Poeti anacreont. Nr. 118.

1105. *I. Huschke:* Commentatio de Oromedonte ad III, 9, 47 und II, 28, 53; in dessen Anal. literar. p. 320; s. Nr. 1464.

1106. Einzelnes.

S. Aur. Propertius. Bemerk. zu II, 32, 14. 25 und III, 16, 1; Fr. Jacob in Variar. lection. Spec. I; s. Nr. 1530.

1107. Prosper Aquitanus. — *J. C. F. Manso:* Chronicorum Prosperi Aquitani, Idatii et aliorum Particula II. Vratislaviae. 54 S. 8. — Schulprogramm; Part. I, 1825. Beck Rep. 1825, III, S. 116. Enthält Röslersche Noten. Beck Rep. 1826, II, S. 304.

1108. M. Fabii Quintiliani Declamationes majores et minores, item Calpurnii Flacci ex rec. P. Burmanni. Tom. V — VII. Augustae Taurinorum, Pomba. 8. — Correcte Ausgabe, zur collect. script. lat. gehörig; den 5ten Band eröffnet eine lange Abhandlung über den Stand der Beredsamkeit nach Augustus, die Hindernisse, Erfordernisse derselben etc. — Der 7te enthält Urtheile und Zeugnisse der Alten über Quintil., Biographien, Dodwells Annal., literarische Notizen aus Fabricius und indices. Bibl. Ital. Tom. 43, p. 129 sqq.

1109. M. Fabii Quintiliani de institutione oratoria libri duodecim ad optimarum editionum fidem scholarum in usum curavit *G. H. Lünemann.* Hannoverae, Hahn. Pars I, IV u. 261 S. Pars II, 265 S. 8. (20 ggr.) — Ist der 5te und 6te Band der nova biblioth. Rom. class. Der Text nach Spalding mit einigen Abweichungen in ausgezeichneter Correctheit. Die Noten enthalten treffliche Erklärungen und eine sorgfältige Auswahl kritischer Vermuthungen. Gött. G. A. 1827, St. 86. — Beck Rep. 1827, III, S. 311. *. — *Δρ.* in A. S. Z. 1828, II, p. 407. *. Die Noten rühren zum Theil vom Dir. Grotefend her. Leipz. L. Z. 1828, p. 208. *. — *Φωςφόρος* in Seeb. Kr. B. 1828, p. 258 sq. *. (A.) — Heid. J. 1828, p. 191, 194 sq. *. (A.)

1110. M. Fabii Quinctiliani Institutionum oratoriarum liber decimus. Ex recensione et cum commentariis *C. H.*

*Frotscheri.* Accedit praeter indices necessarios Dionysii Halicarnassei quae vertur de veteribus scriptoribus censura cum adnotationibus interpretum. Lipsiae, Hartmann. VIII u. 327 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Nachtrag dazu von Frotscher in Leipz. L. Z. 1826, p. 1472. Mit Anmerkungen verschiedener Gelehrten so wie mit eignen, ausführlich lehrreich und mit Fleiss gearbeitet. Beck Rep. 1826, II, S. 126. Mit besonnener Kritik, so dass ein neuer Text entstand; die meist sprachlichen Bemerkungen zeugen von Scharfsinn und Umsicht. Päd. P. L. B. 1827, p. 238 — 39. (KA.) Die Auswahl der Lesarten ist zu gering. G. Busch in A. S. Z. 1828, II, p. 689 — 700. *. (KA.); daher in kritischer Hinsicht nicht vollständig und genügend. t. e. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 151, p. 265 — 75. *†. (KA.) — Geel in Bibl. Cr. N. 1827, p. 266 — 87. *. (KA.)

1111. Marci Fabi Quinctiliani Institutionum oratoriarum liber decimus. Ex recensione *C. H. Frotscheri*, secondis curis emendatiore. Accedunt diversitas lectionis Spaldingianae et indices duo. Lipsiae, Hartmann. 107 S. 8. (8 ggr.) — Ein nach den gebrauchten Hilfsmitteln möglichst berichtigter Text; Beck Rep. I, S. 279, mit bedeutenden, wenn auch nicht vielen Abweichungen vom Text der grössern Ausgabe. Päd. P. L. B. 1827, p. 239 sq. — G. Busch in A. S. Z. 1828, II, p. 700.

1112. *F. Philippi:* Katechismus der Rhetorik nach Quintilian. Leipzig, Baumgärtner. VIII u. 232 S. 8. (18 ggr.) — Zur Selbstbelehrung vortheilhaft und sich auszeichnend durch Beispiele aus alten Klassikern und feine Bemerkungen. Sz. in Päd. P. L. B. 1827, p. 133 sq. Quintilian ist sehr frei und planlos benutzt in einer geschmacklosen Einkleidung. J. D. Schulze in Jahn 1828, III, p. 190 — 93. (KA.)

1113. *J. A. Campanus:* Ciceronis et Quintiliani comparatio; in Quinctil.; ed. Frotscher, p. 1 — 4; s. Nr. 1111.

1114. *C. H. Frotscher:* Observationes criticae in quosdam locos M. Fab. Quinctiliani. Lipsiae. 40 S. 8. (4 ggr.) — Eine Habilitationsschrift über kritische Behandlung und der MSS. Werth. Beleuchtet sind X, 1, 5. 24. 30. 33. 49. 64 70. 78. 89. 107; 3, 10. 20. 25; 5, 17; 6, 5. 7; 7, 3. 27. 32 Beck Rep. 1826, I, p. 280, eine tüchtige, lobenswerthe Schrift. *A. ė. ȧ.* in Päd. P. L. B. 1826, p. 304.

1115. *J. Kabath:* Annotationes ad aliquot Quinctiliani locos. Vratislaviae. 4. — Schulprogramm.

1116. Einzelnes.

Quintilianus. VII, 2, 41; Gernhard in Seeb. N. A. I, p. 31. — VIII, 3, 28; Gött. G. A. 1826, St. 3, S. 19. — IX, 4, 1; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 30. — X, 6, 7; Beck Rep. I, S. 281. — X, 1, 57; Frotscher ib. II, S. 127 und Leipz. L. Z. p. 1472. — X, 3, 20. 25; *A. ė. ȧ.* in Päd. P. L. B. p. 303.

1117. Rufinus de hexametro. MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 621.

1118. Sabinus. — *J. C. Jahn:* De P. Ovidii Nasonis et A. Sabini Epistolis; s. Ovid. Nr. 1057.

1119. C. Sallustii Crispi conjuratio Catilinae et bellum Jugurthinum. Nova editio, ad meliorum codd. fidem emendata, notisque gallice redditis illustrata etc. Paris et Toul, Carez. 12.

1120. Caius Crispus Sallustius ex Burnouf, Pottier et aliorum editorum recensione, cum selectis variorum interpretum notis ac novis etiam additis: item Julius Exsuperantius. Curante *J. Planche.* Tom. II. Paris, Gosselin. 12. et 8. (5 u. 12 fr.) — Tom. I, 1825; gehört zu Auteurs classiq. latins.

1121. Conciones et orationes Sallustii; s. Nr. 753.

1122. Conjuration de Catilina et guerre de Jugurtha; traduites de Salluste. Par *L. de Bohm.* Paris et Strasbourg, Levrault. 8.

1123. C. Crispo Sallustio, tradotte da *V. Alfieri* ad uso dei corsi di lingua italiana aperti dalla società dei metodi in Parigi. Paris, Barrois l'aîné. 224 S. 12. (3 fr.) — Als Uebersetzung vollendet; überall Klarheit, Richtigkeit und strenge Wahl des Ausdrucks. Antol. T. 26, Nr. 77, p. 65 — 67.

1124. *N. G. Eichhoff:* Sallustianarum lectionum e codice manuscripto, nuper reperto, excerptarum Symbola. Eine nicht unbedeutende Collation, die Prof. Eichhoff 1825 als Schulprogramm publicirte und von L. Snell im Class. Journ. Vol. 34, p. 126 — 133 mitgetheilt wird; s. Leipz. L. Z. 1826, Nr. 199.

1125. Einzelnes.

Sallustius. Catil. mit Cic. Catil. in der Lectüre verbunden; A. S. Z. II, S. 144. — Ueber einige Ausgaben und Versionen; Müller in Jahn II, p. 388 sq. — Bemerkungen in Hall. L. Z. Erg. 64, p. 506 — 11 und in Päd. P. L. B. p. 299. — Cat. 33, 51; Obbarius in Seeb. N. A. VII, p. 137. — Cat. 54; Obbarius ib. p. 135 — 39. — Jug. I, 3; Obbarius ib. p. 137. — p. 303, 333, 348, 808 (Cort); Class. Journ. Vol. 33, p. 6.

1126. Scribonius Largus. — *C. G. Kühn:* In Scribonium Largum animadversionum Ottonis Sperlingii. Specimen II. Lipsiae. 15 S. 4. Specimen III. (12 S. 4. — Specim. I erschien 1825; Beck Rep. 1826, I, S. 146, II, S. 230.

1127. Senatus consultum de Bacchanalibus; in Liv. T. XIV; ed. Aug. Taurin.

1128. L. Annaei Senecae Libellus de tranquilitate animi, explicatus; auctore *A. Hirschig.* Lugduni Bat., Cyfoer. 8. (4 fr. 50 c.)

1129. Seneca's Aussprüche. S. Heylandt Nr. 119.

1130. La lettera CXIV di Seneca a Lucilio, tradotta da *P. Giordani.* Antol. T. 24, Nr. 70, p. 41 — 46.

1131. Volgarizzamento delle XIX, XX e XXI pistole di Seneca, testo di lingua inedito. Venezia, d'Alvisopoli. 8. — Die energische Beredsamkeit des Originals ist nicht erreicht. Bibl. It. T. 41, p. 432. Der Herausgeber E. Cicogna hat mit seiner zu Grund liegenden Handschrift von Udine auch andere verglichen. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 121.

1132. Volgarizzamento della XXII. e XXIII. pistola di Seneca, testo di lingua inedito. Venezia, Picotti. 8. — Die Sprache ist rein, der Styl weit entfernt von der Würde und Energie des Originals. Bibl. It. T. 46, p. 137. Die kritischen und sprachlichen Bemerkungen sind löblich. Antol. T. 26. Nr. 77, p. 67.

1133. *P. Giordani:* Ueber Seneca's Schreibart und wie er übersetzt und bearbeitet worden; Antol. T. 24, Nr. 70, p. 30 — 41.

1134. *F. Schmieder:* Senecae praecepta artis legendi juvenibus commendantur. Brigae. 12 S. 4. — Im Schulprogramm. Seeb. N. A. 1827, IV, p. 138. (N)

1135. Einzelnes.

L. Annaeus Seneca. Epist. 57; A. S. Z. II, S. 801. — Quaest. N. IV, 6, 1; Görenz in Jahn I, p. 827.

1136. Seneca tragicus. — Stellen daraus in Jacobs Lat. Blumenl. T. VI, p. 484 — 560; s. Nr. 757.

1137. *C. Barth:* In Senecam tragicum var. lectiones; Seeb. N. A. I, S. 171 aus Class. Journ. Nr. LIX.

1138. Einzelnes.

Seneca Tragicus. Shakespeare ahmte ihn nach; Torkel Baden in Blätt. f. l. U. p. 508.

1139. Sergius. De literis, MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624.

1140. Serranus, epicus Romanus? C. Frotscher ad Quinctilian. lib. X, Exc. I, p. 228 — 232.

1141. Servius. — Commentarii in Virgilium Serviani; sive Commentarii in Virgilium, qui Mauro Servio Honorato tribuuntur. Ad fidem codicum Guelferbytanorum aliorumque recensuit et potioribus variis lectionibus indicibusque copiosissimis instruxit *H. A. Lion.* Accedunt Virgilii Interpretes a Maio primum editi, Philargyrius et Probus. Göttingae, Vandenhoeck et Ruprecht. Vol. I, XIV u. 594 S. Vol. II, 491 S. 8. (4 thlr.) — Relation vom Verf. in Gött. G. A. 1826, Nr. 154. Es zeigt sich guter Wille und Fleiss, doch genügt die Ausgabe den Forderungen nicht. Der Text hat wenig gewonnen, und gibt nur durch Mangel an Genauigkeit Veranlassung zur Verwirrung. Ch. B. in Päd. P. L. B. 1827, p. 241 — 43. Eine flüchtige leichtfertige Arbeit. Leipz. L. Z. 1829, p. 709 — 12. Der Text nach Daniels Ausgabe (1636) ist noch sehr unkritisch; doch war ein wohlfeiler Abdruck nützlich. Φωςφόρος in Seeb. Kr. B. 1827, p. 815 sq. (A.) — Ph. Wagner in Hall. L. Z. 1826, Nr. 150, p. 861 — 67 und 1827, Erg. 37, p. 289 — 93. †. (KA.) — Golbéry in Bullet. d. sc. h. T. 7, p. 27. *. (A.)

1142. Einzelnes.

Servius. Centimetrum et de metris. MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620, 623. — Serv. ad Virg. Aen.; Bemerkungen von Ph. Wagner in Hall. L. Z. Nr. 150, p. 363 — 66.

1143. Jul. Severianus. Principia artis rhetoricae. MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 620.

1144. Sidonius Apollinaris. Auszüge von Matthias; s. Nr. 759.

1145. Sperati carmina ludicra; in Poet. lat. min. Vol. VII, s. Nr. 742.

1146. C. Suetonii Tranquilli opera ex rec. *G. Baumgarten-Crusii.* Tomus 3. Augustae Taurinorum, Pomba. 8. — Enthält die drei vollständigen indices des deutschen Herausgs. Bibl. It. Tom. 43, p. 131. Gehört zur collect. script. latin. als Vol. 59.

1147. Suetonius; in The Delphins Classics; s. Nr. 744.

1148. Einzelnes.

Suetonius. Caes. 86; Caligul. 38; Claud. 17; Octavian. 2, 79, 86. p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 391. — Tib. 72; Hülsemann in Jahn I, p. 429.

1149. Q. Aurel. Symmachus. In rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 145 sq.

1150. Symposii carmina ludicra; in Poet. lat. min. Vol. VII, s. Nr. 742.

1151. P. Syri sententiae; s. Phaedrus Nr. 1074.

1152. C. C. Taciti opera, auspice *Corbière* comite. Tom. I — III. Paris, Panckoucke. Fol. — Es sind nur 80 Exemplare abgezogen worden.

1153. C. Cornelius Tacitus: rec. et emendavit *F. G. Pottier.* Vol. primum. Paris, Malepeyre. 8. (7 fr.) — Gehört zu Auctor. latin. collect. als Vol. XI; s. Nr. 730.

1154. C. Cornelii Taciti opera. Cum indice rerum. Ad optimorum librorum fidem curavit *C. H. Weise.* Editio stereotypa. II Tomi. Lipsiae, Tauchnitz. 50½ Bog. 12. (14 ggr.)

1155. Excerpta e Cornelii Taciti operibus, cum notis gallicis: de situ, moribus et populis Germaniae: vita Julii Agricolae. St. Brieue, Prudhomme. 12. (50 c.)

1156. C. Cornelii Taciti de vita et moribus Cn. Julii Agricolae libellus. Textum recensuit et ad fidem Codicis Vat. emendavit, notasque adspersit *U. J. H. Becker.* Hamburgi, Perthes. XXII u. 102 S. 8. (18 ggr.) — Es zeigt sich meist kritischer Sinn und richtige Ueberlegung ohne abergläubisches Hängen am Diplomatischen. Gött. G. A. 1826, St. 131. (KA.) Mit einigen nicht glücklichen Aenderungen; die Anmerkungen ergänzen nur die der frühern Herausgeber. Beck Rep. 1827, I, S. 212. — Leipz. L. Z. 1828, p. 345 — 47. *. Die Annales Agricolani und der Index sind willkommen; Steuber in Jahn 1826, II, p. 135, 141

— 46. *. (KA.) — R. K. in Jen. L. Z. 1830, Erg. 83, p. 273 — 80. *. (KA.) — G. H. B. in Gött. G. A. 1829, p. 201 — 3. (A.) — Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. III, p. 126 — 38. *. (KA.) — Blätt. f. l. U. 1827, p. 960. *.

1157. Germania von *C. Celtes*; s. Klüpfel: Operis de vita et script. Conr. Celt. II, 11; ohne kritischen Werth. A. S. Z. II, S. 603.

1158. C. Cornelii Taciti de situ moribus et populis Germaniae libellus. Textu recognito cum selecta varietate lectionis et brevi tum aliorum tum sua annotatione edidit *G. F. C. Günther*. Helmstadii, Fleckeisen. VI u. 67 S. 8. (4 ggr.) — Meist nach Passow. Die kurzen Erläuterungen beziehen sich blos auf Sprache und sind für Schüler zweckmässig berechnet. Beck Rep. 1827, I, S. 211. Ausgewählt sind die Anmerkungen von Dithmar, Hess, Dilthey, Kopp, Borker, Passow; W. H. Blume in Päd. P. L. B. 1826, S. 249 — 253. *. (KA.) Es findet sich darunter halb Wahres und Verwirrendes mit vielen Druckfehlern. Leipz. L. Z. 1829, p. 866 sq. *†. — Steuber in Jahn 1826, II, p. 135, 137 — 41. *. (KA.) — F. W. A. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 289 sq. *. (KA.) Ist die Bredowsche Ausgabe in veränderter Gestalt. Hall. L. Z. 1827, Nr. 21, p. 164 — 66. *. (A.) — M. P. in Jen. L. Z. 1828, Erg. 93, p. 355 sq. *. (KA.)

1159. C. Cornelii Taciti Germania curante *C. F. Teubert*. Leipzig, Vogel. VIII u. 62 S. 12. (6 ggr.) — Empfehlenswerth zum Privatgebrauch wegen der richtigen Interpunction, genauer Abwägung der Lesarten und des fehlerfreien Drucks. I. in A. S. Z. 1828, II, p. 408. Eine selbstständige Recension. Steuber in Jahn 1827, 3, p. 79, 81 sq. *. (KA.) — P—chs in Seeb. Kr. B. 1828, p. 71 sq. *. (KA.) — M. P. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 91, p. 243 sq. *. (A.)

1160. Conciones et orationes Taciti; s. Nr. 753.

1161. Des C. Cornelius Tacitus sämmtliche Werke, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *F. R. Ricklefs*. Zweiter Band, der Jahrbücher eilftes bis sechzehntes Buch. Voran die Ergänzungen von Brotier. Oldenburg, Schulze. 502 S. 8. (1 thlr. 20 ggr.) Dritter Band. Geschichtbücher, erstes bis fünftes Buch. 402 S. (1 thlr. 12 ggr.) — Erster Band 1825; s. Hall. L. Z. 1826, N. 89, 90. Leipz. L. Z. 1826, Nr. 241 sq. Beck Rep. 1826, IV, S. 400. Die Uebersetzung gehört zu den vorzüglichern und gelungensten; sie verbindet Treue mit Deutlichkeit. Zweckmässig sind die Anmerkungen. Beck Rep. 1826, IV, S. 264. — Leipz. L. Z. 1829, p. 870 — 72. *†. Im Ausdruck zeigt sich Kürze und Gedrängtheit freilich nicht ohne Zweideutigkeit. Eine schätzbare Zugabe ist das antiquarisch-geographisch-historische Wortregister. Steuber in Jahn 1830, III, p. 241 — 269. (KA.) — G. F. R. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 217 — 20. *†. (KA.) — Cc. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 170, p. 393 — 97. *†.

1162. Annal. VI, 18 — 22, übersetzt von *G. Chr. H.* in A. S. Z. II, S. 173.

1163. Des Cajus Cornelius Tacitus Germania. Uebersetzt, mit Anmerkungen und einer dazu gehörigen Charte von *G. G. Bredow.* Neu herausgegeben von *J. Billerbeck.* Helmstädt, Fleckeisen. 104 S. 8. (10 ggr.) — Erste Ausgabe 1808. Mit einigen zeitgemässen Veränderungen. Leipz. L. Z. 1830, p. 1609, 1617 sq. und Zusätzen. Beck Rep. 1826, IV, p. 212. Die Uebersetzung ist zwar richtig und strebt dem Original in Form, Ausdruck und Wortstellung nach, ist aber zu wortreich und paraphrasirend. Steuber in Jahn 1827, 3, p. 79 — 82. (KA.) Ergänzt und wird ergänzt durch die Ausgabe von Günther. M. P. in Jen. L. Z. 1828, Erg. 93, p. 355 sq. *. (A.)

1164. C. Corn. Tacitus über Lage, Sitten und Völkerschaften Germaniens. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von *H. W. F. Klein.* München, Fleischmann. 202 S. 8. (12 ggr.) — Gehört zur Sammlung der Römischen Klassiker. Die Anmerkungen, sachlicher Natur, geben nichts Neues, sind aber zweckmässig, klar und wohlgeordnet. Weniger empfiehlt sich die Uebersetzung, welche im Einzelnen aus zu grossem Eifer der Treue undeutsch, doch im Ganzen wohlgerathen ist. Leipz. L. Z. 1829, p. 867 — 70. (KA.) Ist anzusehen als kritische Revision und berichtigte Auflage der Bredowschen Uebersetzung. Reuscher in Jahn 1828, III, p. 121 — 129. *†. (KA.) — Pl. in Seeb. N. A. 1830, p. 408—10. *. (KA.) In der Kritik folgt der Herausg. Passow und Dilthey. Hall. L. Z. 1827, Nr. 44, p. 337 u. 347 sq. *. (A.) — A. G. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 170, p. 397—400. *. (KA.)

1165. La Germanie, traduite de Tacite. Par *C. L. F. Panckoucke*, avec un extrait du nouveau commentaire des éditions in 8. et 4. Paris, Panckoucke. 12.

1166. Leven van Julius Agricola, uit het latijn vertaald en met aanmerkingen vermeerded door *J. Koenders.* Luik, Desoer. 12. (1 fr. 75 c.)

1167. La vita di Giulio Agricola, tradotta e illustr. da *G. Sanseverino.* Napoli, stamp. reale. 180 S. 8. — Nicht so kräftig als klar und lässt sich so sehr von alten Ausgaben imponiren; hat aber manche gelehrte und scharfsinnige Bemerkung. Antol. T. 27, Nr. 80, p. 115 — 118.

1168. *E. H. Barker:* Bemerkungen zur Germania, aus der Ausgabe 1824 mitgetheilt im Auszug von E. D.; in Jen. L. Z. Nr. 191, p. 83 — 85.

1169. *U. J. H. Becker:* Elegantiarum quarundam sive idiotismorum sermonis Tacitei in Agricola obviorum; in dessen Ausgabe des Agricola p. 101 sq.

1170. *L. C. A. Briegleb:* Parallele Zusammenstellung der Homerischen Griechen und der alten von Tacitus geschilderten Deutschen etc.; s. Homer, Nr. 438.

1171. *C. B. Conz:* Philologico-criticae annotationes super locis quibusdam Taciteis et quidem historiarum I, II. Tubingae. 4. — Programm.

1172. *Fuldner:* De laudibus, quibus Tacitus Cattos ornavit. Rinteln. 4. — Schulprogramm.

1173. *J. G. Graevius:* Ad C. Taciti Germaniam (1 — 17) dictata; e bibliotheca Reg. Havniensi (No. 2262, 4to.) ed. *O. Bloch;* in Seeb. N. A. VII, p. 88 — 104.)

1174. *van Hall:* Tacite considéré comme historien; in Magazin voor wetenschappen etc. T. VI.

1175. *Maillet-Lacoste:* Parallèle de Tacite et de Cicéron. Paris, Brunot-Labbé. 16 S. 8.

1176. *M. A. Muretus:* Eröffnungsrede; in Selectae e Muret. Epist. Praef. etc. Ed. C. A. Kraft, s. Nr. 1531, a.

1177. *C. L. Roth:* C. Cornelii Taciti synonyma et per figuram ἓν διὰ δυοῖν dicta. Collegit, digessit, aliorum scriptorum locos aliquot comparavit. Norimbergae, Campe. IV u. 60 S. 8. (8 ggr.) — Eine fleissige interessante Zusammenstellung, wodurch eine deutliche Uebersicht verschafft wird. De. in Päd. P. L. B. 1826, p. 382 — 84. (KA.) Es hätte aber auf das Wesen der Synonyme und ihre Einzelheit mehr Rücksicht genommen werden sollen. Grammatikern und Erklärern des Tacitus ist die Schrift zu empfehlen. Steuber in Jahn 1827, 3, p. 68 — 72. (KlA.) — Heid. J. 1826, p. 897 — 900. *. (KlA.)

1178. *J. A. Schaefer:* Observationes; s. Nr. 1534; zu Annal. II, 61.

1179. *C. F. G. C. Selling:* Observationes criticae in C. Cornelii Taciti Agricolam. Curiae, Minzel. 30 S. 4. (8 ggr.) — Schulprogramm zu c. 1, 3, 5, 6, 10, 15, 18, 19, 20, 24, 25, 28, 30, 33, 34, 38, 44, 46 und Germ. 5, mit einigen gewagten Conjecturen. Beck Rep. 1827, I, S. 213. Einzelne, gute und feine Bemerkungen, welche von vertrauter Bekanntschaft mit Tacitus zeugen; jedoch hascht der Verf. zu sehr nach Neuerungen. A. S. Z. 1828, II, p. 675 — 79. (KA.) — Steuber in Jahn 1827, 3, p. 68, 74 — 79. *. (KlA.) Ein wahrer Gewinn und lehrreich; jedoch hätte der. Verf. bescheidener sein sollen. B. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 329 — 82. (KA.)

1180. Einzelnes.

C. Cornel. Tacitus. Persönlicher Charakter; Dronke in Seeb. N. A. 5, p. 71. — liebt den rhetorischen Wechsel der Formen; A. S. Z. II, S. 278. — Seine Schreibart kein Muster für unsre Geschichtschreiber; Antol. T. 25, Nr. 73, p. 48 sq. — MSS. zu Tacitus und zum dial. de orat.; D. in Seeb. Kr. B. S. 988. — Vergleichung des MS. Florent. durch Petr. Victorius zu Hist. V, 1 — 26 von C. L. R. in A. S. Z. II, S. 809. — Bemerkungen über seine Herausgeber bis auf Passow; U. B. in Hall. L. Z. Nr. 89, p. 729. — Varianten der Bekker-, Becker- und Dronkeschen Ausgaben des Agricola von Steuber in Jahn II, p. 142 — 45. — Forderungen an eine Uebersetzung; U. B. in Hall. L. Z. Nr. 89, p. 731 sqq. — Urtheil über frühere Uebersetzungen des Tacitus; U. B. in Hall. L. Z. Nr. 89, p. 734 sq. — Bemerkungen von Er. Dr. in Jen. L. Z. Nr. 109, p. 390 sqq.; von P—chs. in Seeb. Kr. B. S. 1046

— 49; von Porson; D. in Seeb. Kr. B. S. 988; von Reiske; ib. S. 960; von Steuber in Jahn I, p. 123 — 27. — Agricola. Bemerkungen von Dronke in Seeb. N. A. 5, p. 72 — 77; von einem andern in Gött. G. A. St. 131, S. 1298 sq.; von P—chs. in Seeb. N. A. 5, p. 68 sq.; von Steuber in Jahn II, p. 145 sq. u. in Seeb. N. A. 5, p. 80 — 82. — Annales I, 3; Steuber in Seeb. Kr. B. S. 969. — I, 10; Döderlein in Seeb. N. A. IV, S. 77. — I, 20; G. Chr. H. in A. S. Z. II, S. 171. — I, 28; ib. II, p. 278 und G. Chr. H. ibid. p. 171. — I, 31; Döderlein in Seeb. N. A. IV, p. 77 sq. — I, 32; G. Chr. H. in A. S. Z. II, p. 171. — I, 35; Döderlein in Seeb. N. A. IV, p. 77 und Steuber in Seeb. Kr. B. p. 969. — I, 41; A. S. Z. II, S. 278 und G. Chr. H. ibid. p. 171. — I, 42; G. Chr. H. ib. — I, 55, 65; Döderlein in Seeb. N. A. IV, p. 78. — II, 8; Voigtlaender in Jahn II, p. 330. — II, 9. 17; Döderlein in Seeb. N. A. IV, p. 79. — III, 14; Held Prolegom. ad vit. Attici (p. 54). — III, 38. 42; L. Ramshorn: Vindicatur etc. s. Nr. 1533. — III, 55; Held l. l. — III, 56; L. Ramshorn l. l. — IV, 31; U. B. in Hall. L. Z. Nr. 90, p. 739 sq. — XV; Class. Journ. Vol. 33, p. 187 sq. — Zweck der Germania; Steuber in Jahn II, p. 136. — Bemerkungen von Blume in Päd. P. L. B. p. 251; von Steuber in Jahn II, p. 137 — 41 und in Seeb. N. A. 5, p. 78 — 80. — Germ. 1; Tafel in Seeb. N. A. I, S. 153. — c. 2; T. Sch. in Päd. P. L. B. p. 481. – c. 3, 4, 5, 6, 9, 10, 12; B. in Seeb. Kr. B. S. 237. — c. 26, 46; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 406. — Historiae. Einige Bemerkungen in Leipz. L. Z. p. 1933.

1181. Publii Terentii Afri Commoediae sex. Editio ad scholarum usum accommodata atque commentatione de metris Terentianis ornata. Curante *H. L. J. Billerbeck.* Hannoverae, Hahn. XII u 236 S. 8. (9 ggr.) — Die Abhandlung ist aus Grotefends latein. Grammatik zusammengestellt; die Bearbeitung des Terenz ist heilsam. Leipz. L. Z. 1827, p. 653 sq. Mit rhythmischer Bezeichnung. —m— in Seeb. Kr. B. 1829, p. 62. *. (A.) Nach Bentley's und der Bipontiner Text nebst Abweichungen, von welchen die Gründe hätten angegeben werden sollen. Hall. L. Z. 1827, Erg. 23, p. 183 sq. — Heid. J. 1827, p. 198, 201. *. (A.)

1182. P. Terentii Afri Comoediae, ex recensione Bentleji, ictibus versuum notatis diligentissime expressae. Nova editio stereotypa. Lipsiae, Tauchnitz. 19½ Bog. 12. (10 ggr)

1183. Das Mädchen von Andros, eine Komödie des Terentius, in den Versmaassen des Originals, übersetzt von *F****.* Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von *K. W. L. Heyse.* Angehängt ist die 9te Satyre des Horazius, übersetzt von dem Herausgeber. Berl. Dümmler. 102 S. 4. (18 ggr.) — In der Vorrede wird über die Versmaasse mit gründlicher Einsicht gehandelt; die Uebersetzung ist treu, gewandt und natürlich. Blätt. f. l. U. 1826, S. 495.

1184. *R. Bentlei:* De metris Terentianis σχεδίασμα; s. Plautus Nr. 1082.

1185. Einzelnes.

Terentius. Phorm. I, 2, 23; F. Lindemann in Seeb. N. A. V, p. 137. — II, 2, 10; Heid. Jb. p. 818.

1186. Terentianus Maurus. Wann er lebte; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 3. — Bemerkungen; Hofman Peerlkamp ib. II, p. 11 — 40.

1187. Albii Tibulli quae supersunt opera omnia. Varietate lectionum, novis commentariis, excursibus, imitationibus Gallicis, vita auctoris et indice absolutissimo instruxit *P. A. de Golbéry*. Parisiis, Lemaire. CXVI u. 580 S. 8. (7 thlr.) — Gehört zur Biblioth. class. latin. Ed. Lemaire als Bd. 78. Die Arbeit ist selbstständiger als andere. Es zeigt sich darin Bekanntschaft mit den neuen und neuesten Leistungen, unbefangenes Urtheil, gesunder Sinn und Scharfblick. Die Noten, kritisch und exegetisch, enthalten eine Auswahl des Besten kurz und bündig mit eignen Anmerkungen, in welchen das Wahre und Richtige nicht leicht verfehlt wird. Heid. J. 1827, p. 93 — 107. (KA.) Ohne in des Dichters Geist einzudringen und ohne consequent durchgreifende Kritik, zwischen Heyne und Huschke, schwankend. Das Ganze ist eine unkritische Compilation. G. H. B. in Gött. G. A. 1829, p. 1265 — 76. (A.) — Journ. gén. 1826, p. 87 sq. *.

1188. Tibullus. Lipsiae, Tauchnitz. s. Catullus Nr. 810.

1189. Acht Elegien; in Jacobs Blumenl. Lat. Dichter T. VI, s. Nr. 757.

1190. Auswahl von Gedichten; in C. Schwarz Lat. Chrestom. II, p. 118 — 53; s. Nr. 763.

1191. Französische und griechische Uebersetzungen; in Edit. P. A. de Golbéry p. 311 — 48.

1192. *P. A. de Golbéry:* De Tibulli vita et carminibus; in seiner Ausg. des Tibull, p. 419 — 22; besonders gedruckt 1825. Heid. J. 1827, p. 103. (IA.) und Hall. L. Z. 1825, Nr. 131 sq. (KA.)

1193. *P. A. de Golbéry:* Défense de Tibulle contre quelques savans qui veulent le vieillir de 15 ans. Paris. 24 S. 8.

1194. *P. A. de Golbéry:* Discussion philologique sur la vie de Tibulle; im Bullet. d. sc. h. T. V, p. 258 — 69 und 359 — 67. — Soll dieselbe Schrift wie die vorhergehende sein.

1195. *I. Huschke:* Commentatio de nymphis et puellis personatis ad Tib. elegiarum librum tertium (III, 1, 21); in dessen Analect. literar. p. 293; s. Nr. 1464.

1196. Einzelnes.

Tibullus. Tibullus; Lygdamus und Voss; E. Tr. in Jen. L. Z. Erg. 63, p. 114 sqq. 132. — Sein Lebensalter; E. Tr. ib. 65, p. 130. — Sein Character; E. Tr. ib. 66, p. 142 sq. — Ueber Delia; Päd. P. L. B. S. 96. — Bemerkungen von E. Tr. in Jen. L. Z. Erg. 63, p. 118 sqq.

1197. Trebellius Pollio. Gallien. 11; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 21.

1198. Ulpianus. — Ueber Wahrscheinlichkeit der Lebensdauer; in F. C. Gesterdings Ausbeute v. Nachforschungen über verschiedene Rechtsmaterien T. I.

1199. Einzelnes.

Ulpianus. Fr. 2, §. 18; Beier in Jahn I, p. 218.

1200. C. Valerii Flacci Setini Balbi Argonauticon libros octo, veteri novaque lectionum varietate, commentariis excursibus, testimoniis, Argonautarum catalogo, indice nominum, rerum et verborum universo instructos ac diligenter recensitos ed. *N. E. Lemaire.* Vol. posterius. Parisiis, Lemaire. 600 S. 8. — Der 78ste Bd. der Bibl. classica latina. Vol. I erschien 1824. Bullet. d. sc. h. T. V, p. 175. (N.)

1201. Valerio Massimo. Detti e fatti memorabili, nella versione del *Dati.* Milano, Bettoni. 8. — Löblich im Ganzen, jedoch nicht immer wohllautend. Bibl. It. Tom. 44, p. 317.

1202. Einzelnes.

Valerius Maximus. Einige Bemerkungen dazu in Gött. G. A. S. 1881 sq.

1203. M. Terentii Varronis de lingua latina libri qui supersunt. Ex codicum vetustissimarumque editionum auctoritate integra lectione adiecta recensuit *L. Spengel.* Accedit index graecorum locorum apud Priscianum quae exstant ex codice Monacensi supplementum editionis Krehlianae. Berolini, Duncker et Humblot. LXVIII u. 726 S. 8. (3 thlr. 16 ggr.) — Die erste wahrhaft kritische Ausgabe mit Benutzung von 6 MSS. und vieler alten Editionen, wenn auch nicht lange genug vorbereitet. Beck Rep. 1827, I, S. 39 und daraus Bullet. d. sc. h. T. X, p. 135 — 37. Der kritische Apparat ist nicht so benutzt, wie es sein könnte, obschon der Text mehr gesäubert ist. Päd. P. L. B. 1827, p. 1 — 7. (KA.) Zu Grund liegt der älteste Codex. Müller in Jahn 1828, II, p. 313 — 18. *†. (KA.) Die Lesarten sind mit grosser Sorgfalt zusammengetragen, unzählige Interpolationen entfernt, und der Text möglichst diplomatisch. F. V. Fritzsche in Jahn 1829, III, p. 328 sq. (A.) — Wiegand in Seeb. Kr. B. 1829, p. 525 sq. *. (A.) Das Ganze erscheint mehr als eine Editio princeps. Zumpt in Berl. J. 1827, p. 1513 — 26. *. (KA.) — K. O. M. in Gött. G. A. 1829, p. 33 — 36. *. (KA.)

1204. *Quatremère de Quincy:* Restitution du tombeau de Porsenna etc.; s. Nr. 1088.

1205. Einzelnes.

M. Terentius Varro. MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 619, 621 sq. — ad Anastas. et: Est et Non; Niebuhr in Jahn II, p. 394. — L. L. V, 2; Hall. L. Z. Nr. 74, p. 603. — V, 49 Speng.; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 226. — VI, p. 81; Heid. J. p. 1023. — R. R. II, 10, 4; C. B X r. in Päd. P. L. B. S. 187 u. in Jahn I, p. 220.

1206. Des Cajus Vallejus Paterculus zwei Bücher römischer Geschichten, so viel davon übrig geblieben, übersetzt durch *K. v. Strombeck.* Braunschweig, Vieweg. XIV u. 218 S. (1 thlr. 4 ggr.) — Eine im Ganzen gelungene Uebersetzung; Blätt. f. l. U. 1826, S. 612. (KA.) mit vielfach geübtem Tact gearbeitet, obschon dem Genius unserer Sprache Manches aufgeopfert ist. Böttiger im Wegw. z. Abendz. 1830, Nr. 33. Sie vereint Treue mit geschmeidigem Ausdruck, und bewahrt das Characteristische, indem das Antike und Feierliche auch in der Sprache wiedergegeben ist. Becher in Jahn 1827, II, p. 93 — 97. — κβ. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 55 sq. *. (KA.) — Hall. L. Z. 1826, Nr. 253, p. 361 — 64. *. (KA.)

1207. Vellejus I, 82 — 86, übersetzt von *C. v. Strombeck;* in Seeb. Kr. B. S. 174 f.

1208. Vellejo Patercolo Istoria Romana; nella versione del *Petrettini.* Milano, Bettoni. 8. — Löblich im Ganzen, dürfte jedoch zu abgemessen und rauh seyn; die langen Vorreden ermüden. Bibl. It. Tom. 44, p. 317.,

1209. Einzelnes.

C. Velleius Paterculus. Ueber seinen historischen Werth; Hall. L. Z. Nr. 253, p. 361, mit einigen Bemerkungen über den Text. — II, 12; Zeitschrift für Tyrol 1826, Bd. II, p. 185 und daraus Bullet. d. sc. g. T. XV, p. 200.

1210. Vibius Sequester. MS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 619.

1211. C. Julius Victor, rhetor; in rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 142 — 45.

1212. Sext. Aurel. Victor. — De viris illustribus Romae. Paris, Lassime. 12. — Gehört zur Collection de class. lat. publ. par Leroy et Prieur.

1213. Vitae excellentium Romanorum. Biographien berühmter Römer. Ein Lehr- und Lesebuch — nach Aurelius Victor etc. (s. Nr. 760) von *F. Philippi.* — Ein Abdruck des meist biographischen Theils aus Aurel. Victor.

1214. Max. Victorinus; de metris, MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 623 sq.

1215. Publii Virgilii Maronis opera quae exstant omnia ex Heynio-Brunchiana recensione edidit *J. A. Amar.* Deux vol. Paris, Lefèvre. 12. (7 fr.) — Bildet Tom. V et VI der Scriptorum lat. principum.

1216. P. Virgilii Maronis Aeneis. Mit Wort- und Sacherläuterungen herausgegeben von *E. T. Hohler.* Wien, Volke. Erste Abtheilung. Die drei ersten Bücher der Aeneide mit Virgils Bildnisse und einer Landkarte. XXVIII u. 208 S. 8. Zweite Abtheilung. Das vierte bis sechste Buch der Aeneide. 237 S. 8 (1 thlr. 20 ggr.) — Bildet den ersten Band von: Ausgabe Lat. Klassiker. Mit lobenswerthen Ansichten über die Lectüre Virgils auf Schulen. Zweckmässig sind

die Inhaltsanzeigen; die Noten, mehr erklärend als kritisch, geben nichts Neues und beschränken sich meist auf Uebersetzung. P. Wagner in Jahn 1828, III, p. 288 — 93. (KA.)

1217. Publii Virgilii Maronis opera ad fidem novem codicum MSS. nondum adhibitorum bibliothecae regiae Bambergensis, nec non Schoenborniano — Gaibacensis, aeque ac Viechtianae, collatas cum optimis editionibus, praecipue illa Cl. Heynii, aucta lectionum varietate perpetuaque annotatione, et scholarum in usum edita a *J. H. Jaeck*. Accedunt specimina scripturarum. Vinariae, Landesindustrie-Comptoir. XVI u. 596 S. 8. (1 thlr.) — Bildet den zweiten Band der Biblioth. Rom. class.; zeugt von geringen Kenntnissen der epischen Diction und von Mangel kritischen Gefühls. Auch sind die Varianten nicht genau bezeichnet. B. in Päd. P. L. B. p. 281 — 294. (KA.) Die erklärenden Nötchen sind zusammengestoppelt und trivial; die ganze Ausgabe schädlich und die Wissenschaft entehrend. Ph. Wagner in Jahn 1826, II, p. 109 — 28. (A.) Leidenschaftliche Antikritik von Jäck in Isis 1827, p. 1071 — 75 und in Jahn 1827, Lit. Anz. Nr. IV, p. 1 — 5, mit Ruhe, jedoch nicht ohne Sarcasmos beantwortet von Ph. Wagner in Jahn p. 5 — 9. Der Text ist im Ganzen correct, doch stehen darin noch Druckfehler; auch vermisst man bessere Lesarten. —εμ— in Seeb. Kr. B. 1828, p. 215 sq. (A.) — D—g in Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 15. *. (A.) — Die Varianten sind mit Fleiss gesammelt, die Noten aber denen von Minellius und Juncker ähnlich. P. H. P. in Bibl. Cr. N. III, p. 367 — 69. (A.) — G. J. C. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 90, p. 233 — 38. †. (A.)

1218. Publ. Virgilii Maronis Opera omnia. Nova editio iteratis curis castigata et expolita. Lipsiae, Tauchnitz. 12. (12 ggr.)

1219. Publius Virgilius Maro. Bucolica, Georgica et Aeneis. Toul, Carez. 12.

1220. Auswahl aus der Aeneis in C. Schwarz Latein. Chrestom. II, p. 311 sqq.; s. Nr. 763.

1221. Stellen aus den Georgicis in Jacobs Lat. Blumenl. T. VI, p. 372 — 462; s. Nr. 757.

1223. Virgils Aeneiden, et Heltedigt. Oversat i Originalens Versemal ved *S. Meisling*. Bde II. Kopenhagen, Brummer. 8. — Bd. I, 1825.

1224. Virgils Copa übersetzt von *K. Zells* in dessen Ferienschriften Th. I, p. 35 — 37. — Den metrischen Forderungen nicht entsprechend. S—s—r in Päd. P. L. B. 1827, p. 186.

1225. Virgils Ecloga I, übersetzt von *Nürnberger*, in Lotz Originalien Nr. 36.

1226. The Bucolics of Virgil; with a literal and a free translation by *T. W. C. Edwards*. London. 8.

1227. P. Virgilii Bucolica; containing an ordo and interlineal translation accompanning the text; a treatise

on latin versification; and references to a scanning table, exhibiting on mnsical principles every variety of hexameter Verse. With an explanatory index; intended asan introduction to the reading of the latin poets. By *P. A. Nutall.* London. 12.

1228. A translation of the first book of the Georgics of Virgil, in blank verse, with notes; by *R. Hoblyn.* London, Philipps. 8. (12 sh. 6 d.)

1229. Oeuvres de Virgil, traduction nouvelle par *J. B. Morin.* Paris, Panckoucke. Vol. I. 8. (7½ fr.) — Mit dem Text; gehört zu Biblioth. Latine Francaise.

1230. L'Enéide, traduite en vers français par *L. Duchemir.* Deux vol. Paris, F. Didot. 8. — Mit dem Text zur Seite.

1231. Enéide de Virgile; traduction nouvelle, avec le texte en regard. Ouvrage posthume de *J. de Guerle*; publié d'après le manuscrit autographie de l'auteur, précédé d'une notice biographique et littéraire, par *C. H. de Guerle.* 2 Vol. Paris. 8. (18 fr.)

1232. Traduction héroi-comique des deux premiers livres de l'Enéide, avec notes et remarques. Par *J. F. Lalogué.* Rennes. 8. (3 fr. 50 c.) — In Alexandrinern.

1233. Virgilius. — Italienische Uebersetzung; s. Bibl. univ. Nr. 117.

1234. Eneide di Virgilio, tradotta dal Commendatore *A. Caro.* 12. (2 thlr.) — Bildet den 46sten und 47sten Theil der Poeti Class. Ital. antichi e moderni. Hat nicht die Anmuth und harmonische Sprache des Originals, aber eine reizende Frische und Leichtigkeit. Antol. T. 25, Nr. 74, p. 124—129. Bibl. Ital. T. 45, p. 246.

1235. L'Eneide e le Eglogbe di Virgilio in versi sciolti italiani. Abozzo d'*A. Trolli.* Volumi II. Pavia, Capello. 12. — Vol. 1, 1824. Die Uebersetzung bleibt fast hinter allen andern weit zurück, und ist eine durchans misslungene Skizze. Bibl. It. Tom. 43, p. 119 sq.

1236. L'Enéide, suite de compositions dessinées au trait par *Girordet* et lithographiées par Aubry-Lecomte, Châtillon etc. ses élèves. 12 livraisons. Paris, Constans. (à 12 fr.)

1237. Grammatici incerti glossae ad Virgil. Aen. XII. ex Barth. Adversar. XXXIII, 13; s. Servius von H. A. Lion, Vol. II, S. 371.

1238. Osservazioni su la Flora Virgiliana. Napoli, Zambraja. 8. — Ein gründliches, vielumfassendes Werk, worin der Neapolitaner Tenore das französische Werk von Fée bestreitet. Bibl. It. Tom. 51, p. 111 — 114.

1239. Scriptoris incerti glossarium Virgilianum ex Barth. Adversar. XXXVII, 5; s. Servius von H. A. Lion, Vol. II, S. 373.

1240. Études sur Virgile, comparé avec tous les poètes épiques et dramatiques des anciens et des modernes par *P. F. Tissot;* précédées des considérations préliminaires destinées à servir d'introduction. Bruxelles. II Voll. 8. (12 fr.)

1241. *Tuet.* Le Guide des humanités, au premiers principes du goût, développés par des remarques sur les plus beaux vers de Virgile et autres bons poetes latins et français. Nouvelle édition, augmentée des élémens de poesie latine par le même. Lyon et Paris, Rusand. 12.

1242. Virgilii Maronis interpretes veteres — edente *A. Maio;* in Serv. ed. H. A. Lion, Vol. II, S. 305 — 324.

1243. Einzelnes.

P. Virgilius Maro. Opus grammaticum et grammatica latina; MSS. zu Neapel; A. S. Z. II, S. 624. — Virgilius liebt die Inversion; B. in Päd. P. L. B. p. 292. — Varianten aus Jaecks Codd. zu Georg. Aen. et Carm. minor. von Ph. Wagner ausgezogen in Jahn II, p. 118. — Einige Stellen behandelt von B. in Päd. P. L. B. p. 283 sqq. und von Th. X Th ib. p. 370. — Aeneis I, 5, 16, 117, 146, 166; T. K. in Seeb. Kr. B. S. 766 f. — I, 245; s. Berini über den Timaeus Nr. 1678 und Bibl. It. T. 48, p. 418. — I, 636; III, 70; T. K in Seeb. Kr. B. p. 766 sq. — IV, 522; Class. Journ. Vol. 34, p. 66. — IV, 683; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 21. — VI, 103; Class. Journ. Vol. 33, p. 114. — VI, 155; T. K. in Seeb. Kr. B. p. 766 sq. — VI, 842; Class. Journ. Vol. 34, p. 53. — VIII, 47; Jacob in Päd. P. L. B. p. 339. — VIII, 670; Class. Journ. Vol. 34, p. 53. — XI, 277; T. K. in Seeb. Kr. B. p. 766 sq. — Civis 12, 26, 102, 321; Index praelection. Bonnae per mens. hibern. habend. S. 4. — Eclogae I, II als Nachahmung Theocrits; Ph. Wagner in Hall. L. Z. Nr. 51, p. 421. — Ecl. I. Bemerkungen von Ph. Wagner in Jahn II, p. 113 — 17. — I, 54; Ph. Wagner ib. I, p. 188. — Epigramma in C. Ann. Cimbrum; I. Huschkii Analect. liter. p. 365. — Georgica. Uebersetzt und erläutert von J. H. Voss; Antisymbol. T. II, S. 218. — I, 281; B. Thiersch in Jahn I, p. 454. — II, 277; Platz in Seeb. Kr. B. p. 1192 sq. — III, 158 — 62, 367, 370; Platz ib. p. 1192 — 95. — IV, 546; B. in Seeb. Kr. B. p. 1243. — Interpretes Virgilii; Gött. G. A. S. 1800. — Scholien in rechtsgeschichtlicher Hinsicht; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 140. — Schol. G. I, 14; Creuzer in Heid. Jb. p. 677.

1244. Marci Vitruvii Pollionis Architectura. Textu ex recensione codicum emendato cum exercitationibus notisque novissimis *J. Poleni* et commentariis variorum, additis nunc primum studiis *S. Stratico.* Vol. I. P. II. Utini, Matiuzzi. 101, 221 S. 4. nebst 10 Kupfertaf. und 2 Holzschn. (10 thlr.) — Vol. I, P. I, 1825. Mit vollständigen Noten von Phi-

lander, und einzelnen des Barbarus, Salmasius, Lätius, Perraultius, Gallianus, Ortizius. Das Vorzüglichste sind die kritischen und erklärenden Bemerkungen der im Titel genannten Männer. Beck Rep. 1827, I, p. 45 — 49. Eine hinsichtlich des Textes verspätete Ausgabe, da dieser fehlerhafter als bei Schneider ist. Die Exercitationen enthalten keine Aufklärung für Vitruv. Hirt in Berl. Jb. 1830, II, p. 897 — 907. (KA.) — Hn. in Gött. G. A. 1828, p. 1409 — 12. (A.) Die vollständigste aller bis jetzt bekannten Ausgaben. Die Anmerkungen könnten conciser sein, indem darin manches Ueberflüssige ist. Die Tafeln sind grösstentheils compilirt und von geringem Werth. Bibl. It. T. 49, p. 23 — 31. *. — Antol. T. 24, Nr. 71, p. 252 — 56.

1245. Einzelnes.

M. Vitruvius Pollio. Geburtsort. Antol. T. 24, Nr. 71, p. 254. — Stelle vom Römischen Bad; in Celsus ed. Milligan. — VIII, 3; $\chi$. in Jen. L. Z. Nr. 151, p. 245.

1246. Vomani carmina; in Poet. lat. min. Vol. VII; s. Nr. 742.

---

# III.
# Sprachkunde.

---

## A. Allgemeine Sprachkunde.

### 1. Werth und Methode.

1247. *A. Balbi:* Introduction à l'Atlas ethnographique du Globe, contenant un discours sur l'utilité et l'importance de l'Étude des Langues appliquée à plusieurs branches des connaisances humaines; un aperçu sur les moyens graphiques employés par les différens peuples de la Terre; des observations sur la classification des idiomes d'écrits dans l'Atlas; un coup d'oeil sur l'histoire de la langue Slave et sur la marche progressive, de la civilisation et de la littérature en Russie. Tome premier. Paris, Rey et Gravier. CXLIII u. 415 S. 8. — Rühle v. Lilienstern in Berl. Jb. 1829, I, p. 410, 413 sq. (A.) Gehört zum Atlas von A. Balbi, und zeugt von seltner Belesenheit und kritischem Geist. Beck Rep. 1827, IV, S. 215. — Hammer in Wien. Jb. 37, p. 8. (A.) — G. v. E. in Geogr. Eph. 22, p. 306 sqq. (IA.) — Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 249 — 51. (A.)

1248. *C. D. Beck:* Observationes historicae et criticae IV. De etymologiae vocabulorum et nominum usu in explicandis linguarum, mythorum, historiarum rationibus

moderando. Leipzig. 16 S. 4. — (Programm.) Beck Rep. 1826, I, S. 308. Gehaltvoll und höchst beachtungswerth. Handelt von den Bedingungen, unter welchen das etymologische Studium Werth und Nutzen habe, über Ursprung der Sprachen und die im Etymologisiren vorkommenden Missbräuche. Eggert in Jahn 1826, I, p. 411 — 17.

1249. *Horstig:* Die Kunst Sprachen zu erlernen; in A. S. Z. II, Nr. 93.

1250. *Lasteyrie.* Méthode naturelle de l'enseignement des langues, instruction pour les maitres et les élèves. Paris, Colas. 12. (30 c.)

1251. *P. F. Picot:* Nouveau système pour l'étude des langues. Paris, Lance. 18 S. F. avec 2 tableaux. (5 fr.) — Klar und naturgemäss, schreibt den Gang vor, den Kinder bei Erlernung der Muttersprache machen, verlangt Interlinearübersetzung und stimmt oft mit Jacotot überein. Bullet. d. sc. h. T. XIV, p. 273.

1252. *P. O. Skène:* Notice sur un système d'enseignement. Paris. 8 S. 4. — Aus der Rev. encyclop. besonders abgedruckt; Recension des vorletzten Buches.

1253. *Strack:* Ueber den Werth, die Bedeutung und die Art des grammatischen Unterrichts, als Bildungsmittel überhaupt und als Hülfsmittel zur Erlernung der Sprachen insbesondere; in Seeb. N. A. V, S. 1 — 19; Nichts Neues. Beck Rep. 1827, III, S. 12.

2. Graphik.

1254. *A. Balbi:* Aperçu sur les moyens graphiques etc.; s. Nr. 1247.

1255. *W. v. Humboldt:* Ueber die Buchstabenschrift und ihren Zusammenhang mit dem Sprachbau; in Abhandl. d. Berl. Acad. Histor. Philol. Kl. p. 161 — 188.

1256. *de Paravey:* Essai sur l'origine unique et hiéroglyphique des chiffres et des lettres de tous les peuples; ouvrage accompagné de planches soignées et très-étendues; précédé d'un coup d'oeil rapide sur l'histoire du monde, entre l'époque de la création et l'ère de Nabonassar, et de quelques idées sur la formation de la première de toutes les écritures, qui exista avant le déluge, et qui fut hieroglyphique. Paris, Treuttel et Würtz. XXXVI et 143 p. 8. avec frontispice et 7 pl. (15 fr.) — Fast durchaus neue und kühne Behauptungen in so gedrängtem Styl, mit so grosser Gelehrsamkeit belegt, dass man dem Verfasser kaum folgen kann. D. Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 1 — 3. — Journ. gén. 1826, p. 235. — Gött. G. A. 1827, St. 156.

1257. Sur la question, si l'absence de toute écriture ou l'usage, soit de l'écriture hiéroglyphique ou idéographique, soit de l'écriture alphabétique ou phonographique,

ont eu quelque influence sur la formation du langage chez les nations, qui ont fait usage de l'un ou de l'autre genre d'écriture, ou qui ont existé long-temps sans avoir aucune connaissance de l'art d'écrire; et, dans le cas où cette question paraîtroit devoir être décidée affirmativement, de déterminer en quoi a consisté cette influence. Journ. d. sav. 1826, p. 247 — 249. Nähere Bestimmung der ungenügend beantworteten und aufs J. 1828 zurückgesetzten Preisfrage.

1258. Einzelnes.

Eintheilung der Schriftkunde; Blume in Hall. L. Z. Nr. 116, p. 90. — Chaldäer Erfinder der Buchstaben; Wien. Zeitschr. f. Kunst Nr. 22, S. 171.

3. Wörterbücher.

1259. Dictionaires polyglottes. Taf. I zu Balbi's Atlas.

1260. A Vocabulary on the plan of one highly celebrated of the English, Latin, Ancient and Modern Greek.

4. Grammatiken.

1261. *A. Balbi:* Les principaux traités sur la grammaire générale. Taf. IV zu Balbi's Atlas.

1262. *Blondin:* Grammaire polyglotte, française, latine, italienne, espag., portug. et angl. 2me édit. Paris. 8. (1 thlr. 6 ggr.)

1263. *Letellier:* Grammaire analytique, ou Elémens de grammaire générale, appliqués à la langue française, à l'usage des élèves. Paris, Delalain. 12. (1 fr.)

1264. *L. Pelegrin:* Elementos de la grammatica universal aplicados à la lengua espanola. Segunda ed. Marseille. 8.

1265. *F. Schmitthenner:* Ursprachlehre. Entwurf zu einem System der Grammatik mit besonderer Rücksicht auf die Sprachen des indisch-teutschen Stammes: das Sanskrit, das Persische, die pelasgischen, slavischen und teutschen Sprachen. Frankfurt a. M., Hermann. XII u. 348 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Systematisch besser als andre geordnet; doch war der Verf. über den Umfang sich selbst nicht recht klar; enthält viel Vortreffliches, offenbart grossen Scharfsinn, einen in den Organismus der Sprachen tief eindringenden Geist und kräftiges Streben nach systematischer Vollendung. Bei vielen originellen Ansichten fehlt es jedoch auch nicht an unerwiesenen, einseitigen Behauptungen. A. Grotefend in Seeb. Kr. B. 1828, p. 697 — 708. (IA. u. R.) — Hall. L. Z. 1828, Erg. 135, p. 1074 — 79, 1080 — 84. *†. (KA.) und darnach C. R. in Bullet. d. sc. h. T. XIII, p. 1. — D. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 110, p. 393 — 408. *. (KA.)

5. Schriften über einzelne Theile der Grammatik.

1266. *F. Adams:* Hermes Philologist, or an inquiry into the causes of difference between the Greek and Latin syntax. London, Treuttel u. W. 8. (3 sh. 6 d.)

1267. Affinité des langues; in London Liter. Gazette 17 Debr. und daraus Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 393 sq.

1268. *Arlaud:* De Gallici sermonis cum Graeco convenientia. Berolini, Starcke. 33 S. 4. — Beck Rep. 1826, I, S. 311. Zeigt dies an einzelnen Worten und deren Verbindungen. Im Ganzen ist wenig gewonnen. Bonnell in Jahn 1826, II, p. 369 — 74 und daraus D—g in Bullet. d. sc. h. T. XII, p. 27.

1269. *A. Balbi:* Atlas ethnographique du globe, ou classification des peuples anciens et modernes d'après leurs langues; précédé d'un discours sur l'utilité et l'importance de l'étude des langues appliquée à plusieurs branches des connoisances humaines; d'un apperçu sur les moyens graphiques employés par les différens peuples de la terre; d'un coup d'oeil sur l'histoire de la langue slave et sur la marche progressive de la civilisation en Russie, avec environ 700 vocabulaires des principaux idiomes connus; et suivi du tableau physique, moral et politique des cinq parties du monde; dédié à l'empereur Alexandre. Paris. 51 Bogen und Blätter F. (12 thlr. 12 ggr.) — Jahn II, p. 396. Eine ziemlich neue, noch nirgends so vollständig gegebene Aufstellung des Sprachensystems. 106 in Blätt. f. l. U. 1827, S. 187 sq. und 109 ib. 1828, S. 150 — 152. (1A.) mit ausgebreiteter Kenntniss, tiefem Forschungsgeiste, treffendem Ueberblick und unermüdetem Fleiss, wohlgeordnet und in fruchtbarer Kürze viel umfassend. Beck Rep. 1827, IV, S. 208. — Tüb. L. Bl. 1826, p. 415. *. (A.) — Foreign Quat. Rev. 1827, Nr. 2. — Gött. G. A. 1830, p. 1697 — 99. *. (A.) Trotz mancherlei Unvollkommenheiten gibt es kein andres Buch, welches denselben Zweck besser erreichte. Rühle v. Lilienstern in Berl. Jb. I, p. 410 — 30. (KIA.) — Hammer in Wien. Jb. 37, p. 1 — 19. *. (KA.) — G. v. E. in Geogr. Ephem. 22, p. 306 — 17, 338 — 48 und 369 — 76. *. (1A.) — Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 249 — 56. *. (1A.) und E. C. D. A. ibid. T. VII, p. 89 — 96. (A.)

1270. *A. Balbi:* Observations sur la classification des idioms etc.; s. Nr. 1247.

1271. *A. Balbi:* Les principaux traités sur l'origine, la formation et la classification des langues. Tafel V zu Balbi's Atlas.

1272. *Bernhard:* Abhandlung über philosophische Grammatik als Unterrichtsgegenstand in Gymnasien. Kreuznach. 15 S. 4. — Im Schulprogramm; lateinisch. Beck Rep. 1826, IV, S. 336.

1273. *F. Bopp:* Vergleichende Zergliederung des Sanskrits und der mit ihm verwandten Sprachen; in Abhandl. d. Berl. Acad. Hist. Phil. Kl. p. 117 — 148.

1274. *F. Bopp:* Verwandtschaft der Griechischen Sprache mit der Sanskrita; in dessen: Ausführliches Lehrgebäude der Sanskrita Sprache, Heft II; s. Gött. G. A. 1826, St. 128, S. 1269 — 1276.

1275. *W. H. Dölcke:* Ueber philosophische Grammatik; in A. S. Z. 11, S. 253.

1276. *F. X. Eisenhofer:* Ueber die grammatische Periode. Würzburg, Becker. 16 S. 4 — Im Schulprogramm.

1277. *C. F. Etzler:* Sprach-Erörterungen, herausgegeben von etc. Breslau, Grass, Barth und C. VIII u. 291 S. 8. (20 ggr.) — Ein Beitrag zu den Analogieen der latein. und deutschen Sprache, zum Theil schon früher bekannt, über einzelne grammatikalische Begriffe, Adject., Adverb., Pronom., Verb., Conjunct., Satzverbind. und Zeitbegriffe; 10 schätzbare, durchdachte, scharfsinnige und gediegene Abhandlungen, wenn auch nicht in Allem beigepflichtet werden kann. Steuber in Jahn 1827, II, p. 178 — 198. (KIA.) Der Verf. zeigt sich als einen feinen, gründlichen Kenner der Sprachen, als geübten Denker und umsichtigen Forscher. A. Grotefend in Seeb. Kr. B. 1830, p. 241, 243 — 45. (KA.) — *Ko.* in Jen. L. Z. 1829, Erg. 92, p. 347, 349 — 52. *. (A.)

1278. *J. Faber:* Synglosse oder Grundsätze der Sprachforschung. Carlsruhe, Braun. 213 S. 8. (1 thlr.) — (Vom Staatsrath Merian in Paris.) Schichtet den blossen Wörtervorrath mit Verachtung des Grammatischen reichlich, aber roh zusammen, und will durch lose Consonantverbindung, mit Beseitigung der Vocale, eine ursprüngliche Uebereinstimmung von 3 — 400 Menschensprachen beweisen. Der darauf verwendete Fleiss und die Mühe ist zu bedauern, da höchstens Sprachfamilien aus einem solchen Wortregister hervortreten. Gött. G. A. 1827, St. 134. (Dagegen erschien 1828: Der Synglosse Rechtfertigung etc. Karlsruhe. 55 S. 8.) — Lisch in Jahn 1830, III, p. 269 — 74. †. (IA.) — P. L. in A. S. Z. 1828, I, p. 532 — 34. †. (A.) — Ein Leitfaden für das in Wien 1820 — 23 erschienene Tripartitum. Heid. Jb. 1828, p. 391 — 98. (A.) — D—g. in Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 201 sq. — Leipz. L. Z. 1831, p. 1387 — 1391. †. (A.)

1279. *G. T. A. Krüger:* Erörterung der grammatischen Eintheilung und der grammatischen Verhältnisse der Sätze; nebst einer Beurtheilung der von Bernhardi, Thiersch und Schmitthenner in der Lehre von der Satzfügung befolgten Methode; ein Beitrag zur richtigern Behandlung dieser Lehre. Frankfurt a. M., Herrmann. XIV u. 111 S. 8. (12 ggr.) — Probe eines tiefeindringenden Scharfsinns, gehaltreich und fruchtbar für den Sprachunterricht; t.—d in Seeb. Kr. B. 1826, S. 391. — Leipz. L. Z. 1829, p. 1902 sq. *. (A.) — F * r. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 215, p. 273 — 80. *. (KA.) Druckfehler-Berichtigung in Seeb. Kr. B. 1827, p. 455.

1280. *J. W. Kuithan:* Die Germanen und Griechen Eine Sprache, Ein Volk, Eine auferweckte Geschichte. Hamm, Wundermann. 3tes Heft. 210 S. 8. (16 ggr.) Heft I, 1822. II, 1825; alle 3 Hefte 2 thlr. 5 ggr. — Ist zu sehr für seine Ansicht eingenommen, wobei er oft nur durch Worte, nicht durch Gründe geleitet wird, und Manches wieder verwirft, so dass auch sonst Haltbares in den Verdacht des Schwankenden fällt. Bei alle dem ist die grosse Mühe und die löbliche Absicht nicht zu verken-

nen. Döleke in Seeb. Kr. B. 1828, p. 397 — 99. (KA.) — K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 259 sq. †*. (A.) und darnach Bullet. d. sc. h. T. X, p. 261.

1281. *Kunhardt:* Ueber die Natur der Sprache, ihren Ursprung und Inhalt, und den Begriff der allgemeinen Sprachlehre, mit besonderer Rücksicht auf Reinbecks Handbuch der Sprachwissenschaft; in Seeb. N. A. I, S. 36 — 45. Treffende, jedoch nicht neue Bemerkungen; χ. in Päd. P.-L. B. 1827, p. 140.

1282. *G. C. F. Lisch:* Beiträge zur allgemeinen vergleichenden Sprachkunde. Erstes Heft: Die Präpositionen. Berlin, Nauck. IV u. 76 S. 8. (12 ggr.) — Ausgezeichnet durch scharfsinnige, glückliche Untersuchungen und neue Resultate. Leipz. L. Z. 1828, p. 517 — 20. (KA.)

1283. *Michel de Neuvillois:* Grammaire transcendante, ou du Verbe sous le rapport de l'idéologie et de la diction. Paris, Brunot-Labbé. 20 S. 8.

1284. *P. F. J. Müller:* Die Ursprache. Neue wohlfeile Ausgabe. Cöln, Bachem. 60 Bogen. 8. (2 thlr.)

1285. *H. C. F. Prahm:* De grammaticae universalis fundamento ac ratione. Kiloniae, Mohr. (Hamburgi, Nestler.) 44 S. 8. (4 ggr.) — Ueber die Copula als nicht wesentlichen Bestandtheil des Satzes. A. S. Z. 1827, II, p. 420 — 22. (IA.) Eine zweckmässige, kurze Geschichte der allgemeinen Grammatik geht voraus. Das Princip ist richtig aufgefasst und deutlich ausgesprochen. Manches könnte mehr ausgeführt sein. χ. π. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 595 — 97. (R.) Der Verf. zeigt sich als einen Denker; doch huldigt er zu sehr der abstracten Sprachlehre. K. H. in Hall. L. Z. 1827, Erg. 108, p. 860 — 64. (KA.) Die Arbeit überstieg die Kräfte des denkenden Verfs. ++ in Jen. L. Z. 1829, Erg. 42, p. 329 86. (KA.)

1286. Principes généraux de littérature, comprenant 1) des notions de grammaire générale et les commencemens de la rhétorique. Par *P. J...*; 2) le complément de la rhétorique et la poétique, par *W. Meiners.* Paris, Renouard. 12. (3 fr.)

1287. *A. Schischkow:* Untersuchungen über die Sprache, mitgetheilt in den Nachrichten der Russischen Academie. Aus dem Russischen ins Deutsche übersetzt. Erster Theil. Petersburg, Druckerei d. Academie. XIX u. 258 S. 8. — Bd. II, 1827. Zunächst über die russische Sprache; zeichnet sich durch Neuheit, Tiefe der Forschung, Scharfsinn und Gelehrsamkeit aus. Hieher gehört vorzüglich ein Aufsatz p. 56—258: Ueber den Ursprung, die Einheit und Verschiedenheit der Sprachen, der sehr reich an wichtigen Beobachtungen ist. St. in Hall. L. Z. 1829, Nr. 73, p. 577 — 88. (IA.)

1288. *M. Schmidt:* Ueber den Infinitiv. Ratibor. 66 S. 4. (12 ggr.) — Im Schulprogramm. In vorzüglicher Berücksichti-

gung der griech. und latein. Sprache. Seeb. N. A. 1827, IV, p. 135. (N.) mit grossem Fleiss, Scharfsinn und gründlicher Gelehrsamkeit durchgeführt; zugleich mit über Supinum und Gerundium. —rn in Jen. L. Z. 1826, Nr. 213, p. 257 — 63. (KlA.) Heid. J. 1827, p. 398 — 400. *. (KlA.) doch fehlt zuweilen Klarheit. C. W. in Seeb. N. A. 5, p. 112 — 15. *. (KA.)

1289. Einzelnes.

Sprache; characterisirend die Völker; Passow in Jahn I, p. 3. — Zweck derselbeu; R. P. A. in Jen. L. Z. Nr. 176, p. 412. — Sprachen eines Stamms nebst dem Gesetz der Buchstabenveränderung; F*r ib. Nr. 193, p. 97 sq. — Unterschied der lateinischen und deutschen; Eggert in Jahn II, p. 189. — Anordnung einer Grammatik; F*r in Jen. L. Z. Nr. 215, p. 275. — Anforderungen daran; Schmidt in Hall. L. Z. Nr. 258, p. 401. — Ueber Sprachbemerkungen; Görenz in Jahn I, p. 316. — Bemerkungen von Wendel in Seeb. N. A. 5, p. 98 — 100. — Etymologische Bemerkungen zu Grundlauten und Bemerkungen über das Etymologisiren; Schmid in Heid. Jb. p. 556 sq. — Was ist Interjection; Ramshorn in Jahn I, p. 368. — Präpositionen und Zahlwörter verwandter Sprachen; F*r in Jen. L. Z. Nr. 193, p. 101. — Sprachen mit und ohne Declination; v. Schlegel Ind. Bibl. T. II, H. 3. — Natur und Wesen der Comparation; Leipz. L. Z. p. 1144. — Verbum; 4. 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 134, p. 107. — Intransitiva und Neutra verschieden; 4. 5. 18. ib. p. 108. — Infinitiv und Participium Modi; 4. 5. 18. ib. p. 108 sq. — Eintheilung der Sätze; F*r ib. Nr. 215, p. 278 sq. — Alle Sätze der Conjunctionen sind ursprünglich correlativ; t.—d in Seeb. Kr. B. S. 394.

## B. *Besondere Sprachkunde.*

### 1. Griechische.

#### *a. Werth und Methode.*

1290. *J. L. Burnouf:* Méthode pour étudier la langue grecque, adoptée par l'université de France. 15e édition. Paris, Delalain. 8. (3 fr.)

1291. *C—n:* Zur Methodik des griechischen Sprachunterrichts; in A. S. Z. II, Nr. 48.

1292. *F. S. Feldbausch:* Ueber die Methode des griechischen Sprachunterrichts; A. S. Z. II, Nr. 80, 81.

1293. *A. Fririon:* Essai sur les moyens de faciliter l'étude du grec et du latin, d'après un procédé nouveau. Paris, Anselin et Pochard. 8. (8 ggr.) — Mit französ. Interlinearübersetzung, letztere nach der richtigen Ordnung gestellt. C. F. in Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 403 sq. (A.)

1294. *Verweii* Praefatio ad novam viam docendi graeca; Excerpte in Stephan. Thes. Graec. T. IX, p. 423 — 31.

1295. Einzelnes.
Einrichtung der Uebungsbücher zum Uebersetzen in das Griechische; l..n in Seeb. Kr. B. S. 359.

*b. Paläographie.*

1296. *Kopp:* Paläographisch-Literarisches in I. Huschkii Analect. literar.

1297. Einzelnes.

Paläographie. Die ältesten Schriftdenkmale der Griechen; Gött. G. A. S. 976. — Ueber die griechische Cursivschrift; Mus. Crit. Cantabr. T. II, und wann sie entstanden; Jahn in Jahrb. I, p. 173. — *αἰὼν*, *ἐάν* verwechselt; Leipz. L. Z. p. 12. — *Ἀρι-ο-σ7*, *Ἀριστο-τλ*; ib. p. 1188. — *αὐτοῦ*, *ἑαυτοῦ* verwechselt; B. in Päd. P. L. B. S. 19. — *εε* st. *η*; S. in Seeb. Kr. B. S. 671. — *ει* st. *ι* auf alten Inschriften; S. ib. S. 800. — *η*, *ει*, *υ*, *ι* verwechs.; G. N. H. S. in Jen. L. Z. Erg. 49, p. 6. — *θροεῖν*, *θρηνεῖν* verwechs.; Leipz. L. Z. p. 11. — *Κέως*, *Κεῖοι*, *Κῶς*, *Κῶοι*, *Χῖος* verwechs.; Creuzer in Heid. Jb. p. 670. — *χρὴ*, *χρῆν* verwechs.; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 3.

*c. Orthographie.*

1298. Die Orthographie in den ältesten Zeiten schwankend; K. O. M. in Gött. G. A. S. 972. — *ἀεὶ* bei Att. Dichtern; Leipz. L. Z. p. 20. — *Ἀθήνησι* ohne *ι* subscr.; S. in Seeb. Kr. B. S. 785. — *αἰεί*, *ἀεί*; †r in Päd. P. L. B. S. 144. — *ἀμαχεί*, *ἀμαχί*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 526. — *Ἀμβρακία?* Ppp. ib. Nr. 61, p. 501. — *ᾶν* oder *ᾶν* Infin. act.; Schneider Vorrede zu Sophocl. Tom. VII. — *ἀρχεθέωρος*, *αρχιθ.*; S. in Seeb. Kr. B. S. 805. — *Διοςκούρειον* und *Διοςκορ.*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 521. — *εἴργειν*, *εἵργειν*; Ppp. ib. Nr. 61, p. 502. — *ἐνενήκοντα*; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 426 sq. — *Ἐρινύς*; Leipz. L. Z. p. 20. — *Ἠετωνία*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 61, p. 522. — *καγχάζειν*, *καχ.*; Leipz. L. Z. p. 4. — *Κάνωπος*, *Κάνωβος*; Schirlitz in Seeb. N. A. V, p. 156. — *κέλευσμα*, *κέλευμα*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 522 sq. — *Κολοσσάς*; Blm. in Päd. P. L. B. p. 312. — *μέχρι*, *μέχρις*; B. ib. S. 13. — *Μυτιλήνη*; Bach in Jahn I, p. 395. — *πρῳαίτερον*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 522. — *Σακαία*, *Σακέα*; —r. ib. Erg. 34, p. 269. — *Χαλκηδών*, *Καλχηδών*; Leipz. L. Z. p. 500. — *ὠφελία*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 61, p. 522.

*d. Wörterbücher.*

1299. *A. G. van Cappelle:* Verzameling van Grieksche Woorden, ten gebruik der scholen. Amsterdam, Stumpe. 12. (1 fr. 75 c.)

1300. Contributions to Greek Lexicography, or observations on the peculiar meaning of some words in that language; Class. Journ. Vol. 33, p. 201 — 205. Unbedeutend. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

1301. *J. Donnevant:* A new greek and english Lexicon. London, Coviz. 8. (1 l. 1 sh. 6 d.) — Schneiders Lexicon liegt zu Grunde.

1302. *E. Götz:* Vocabularium Graeco-Latinum, cum duplici appendice brevis grammaticae graecae sectioni I accommodavit. Viennae, Wallishauser. 8. (6 ggr.)

1303. *K. M. Κοῦμα: Λεξικὸν διὰ τοὺς μελετῶντας τὰ τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων συγγράμματα, κατὰ τὸ ἑλληνικογερμανικὸν τοῦ Ῥειμέρου, συνταχθὲν μετὰ προσθήκης συντόμου πραγματείας περὶ προσῳδίας.* Wien, Haykal. Zwei Bände. 4. (16 thlr.) — Angehängt ist Spitzner de vers. heroic. griechisch; mit höchst lesenswerthen Prolegomenen über die alt-griechische Sprache und deren Lexicographie. Blätt. f. l. U. 1827, S. 103, 104. Ist blosse Uebersetzung; die Bedeutungen sind nicht genau geordnet und unbestimmt. Minoïde Mynas in Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 177 — 82. (KA.)

1303, a. *C. Labbaeus:* Glossaria Graeco-Latina et Latino-Graeca; s. Nr. 1312.

1304. *E. Lefranc:* Lexique élémentaire grec-français, de tous les mots contenus dans les ouvrages classiques suivans: Fables d'Ésope, Dialogues des Morts, Le Songe, Charon, Timon, Jugement des voyelles, Vie de Lucien, Isocrate à Démonique, Eloge d'Evagoras, Chrestomathie de Leclerc, Cyropédie (1 et 2 livre), Iliade (1 livr.), Batrachomyomachie; Selecta loca e vitis Plutarchi, Les 4 evangelistes, les actes des apôtres; sur un plan entièrement nouveau. Paris, Lasneau. 12. (8 fr.)

1305. Lexica latino-graeca; s. Anonymus, Nr. 775.

1306. *M.... et B.:* Lexique grec-français de tous les mots contenus dans la Chrestomathie. Paris, Delalain. 8. (1 fr. 25 c.)

1307. *F. Osann:* Specimen glossarii latino-graeci; s. Nr. 1379. (Im Lat. Lex.)

1308. *M. A. Portus:* Lexicon Doricum; s. Theocritus, Nr. 666.

1309. *V. C. F. Rost:* Deutsch-Griechisches Wörterbuch. Dritte rechtmässige, vermehrte und verbesserte Auflage. Göttingen, Vandenhöck u. Ruprecht. XX u. 378, 485 S. 8. (3 thlr. 6 ggr.) — Gehört zu den besten in seiner Art, indem der Verf. gründliche Einsicht der Feinheiten und Gewandtheit im Entwickeln der Begriffe besitzt. Φωςφόρος in Seeb. Kr. B. S. 273 f.

1310. Johann Gottlob Schneiders Handwörterbuch der griechischen Sprache. Nach der dritten Ausgabe des grössern griechisch-deutschen Wörterbuchs, mit besonderer Berücksichtigung des Homerischen und Hesiodischen Sprach-

gebrauchs und mit genauer Angabe der Sylbenlängen ausgearbeitet von *F. Passow*. Zweite, aufs neue durchgesehene und mit prosodischen Tabellen vermehrte Auflage. Leipzig, Vogel. Bd. I: *Α—Κ*. XXIV u. 929. Bd. II: *Α—Ω*. 1134 S. 4. nebst 6 Tabellen in F. (6 thlr. 16 ggr.) — Erste Aufl. 1819, 24. s. Jen. L. Z. 1820, Nr. 106 sq.; Hall. L. Z. 1822, Nr. 125, 26. Sorgfältige Beachtung der Grammatik, Ausmerzung ungebräuchlicher Formen, genaue Behandlung der Partikeln, prosodisch genaue Angaben, treffliche Entwickelung des homerischen und hesiodischen Sprachgebrauchs und fleissige Berücksichtigung neuer Kritiker zeichnen dies Werk aus. Die 2te Ausgabe enthält eine sorgfältige Revision ohne bedeutende Zusätze mit einzelnen Berichtigungen. Mängel sind zu geringe Beachtung anderer Schriftsteller, Ungenauigkeiten im Etymologischen, ungenügende oder falsche, oder verwechselte Verbalformen und Auslassung der Bestimmung, ob ein Wort poetisch oder prosaisch. *o*o in Hall. L. Z. 1827, Erg. 20, p. 153 — 57, 161 — 68. (KA.) — D. G. L. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 147, p. 209 — 22. *†. (R.)

1311. *Schrevelius:* Greek Lexicon, translated into English. In this edition the Latin significations have been rendered into English, the quantities carefully marked and more than 3000 new words added. I vol. London, 8. (16 s. 6 d.) — Class. Journ. Vol. 33, p. 200.

1312. *H. Stephanus:* Θησαυρὸς τῆς Ἑλληνικῆς γλώσσης. Thesaurus Graecae linguae. Editio nova auctior et emendatior. Vol. IX. Londini, in aedibus Valpianis, 1826 — 28. (Und mit dem Nebentitel): Caroli Labbaei Glossaria Graeco-Latina et Latino-Graeca cum aliis opusculis. (1816 — 26.) 1262 S. F. — In dem Jahr 1826 erschien der Schluss Nr. 38 u. 39.

1313. *F. Valpy:* The fundamental words of the greek language, adapted to the memory of the student by means of derivations and derivatives, passages from the classical writers, and other associations. London, Whittaker. 8. (10 sh. 6 d.) — Enthält die Grundlage des griech. Sprachschatzes, vereinfacht und erleichtert besonders durch Zusammenstellung mit lat. und engl. Wörtern das Studium der griech. Sprache und übertrifft die frühern Bücher der Art durch die Anlage und Ausarbeitung; ist jedoch nicht frei von spitzfündigen, ausschweifenden Etymologieen. Class. Journ. V. 33, p. 170 — 178. E. C. D. A. Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 116 — 120. Nachträge zu Valpy liefert J. R. M. Class. Journ. V. 34, p. 37 — 45.

1314. *B. Vulcanius:* Notae et castigationes in glossaria utriusque linguae; in Stephan. Thes. Graec. T. IX, p. 391 — 423.

1315. Einzelnes.

Lexica. Gesammtausgabe der alten Lexicographen; A. S. Z. II, S. 391, 407. — Namen der Augenkrankheiten; s. Kühn Additam. ad elench. medicor etc. VIII. — Neue Wörter aus gedruckten Glossarien; Heid. Jb. p. 66. — Wörter, welche bei Passow fehlen;

D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 147, p. 210. — Berichtigungen und Vervollständigungen; im Ind. zu Xenoph. Anab. ed. C. G. Krüger. — Nachträge zum deutsch-griech. Wörterbuch; Blume in Seeb. Kr. B. S. 623. — *ἄβρα*; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 402. — *ἀγαθὸς: τίς τῶν κρεισσόνων*; Fritzsche in Jahn I, p. 274. — *ἀγανακτήσασθαι*; Leipz. L. Z. p. 2349. — *ἀγανὰ βέλη*; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1109 sqq. — *ἀγοραί* Versammlungen der Stämme; S. ib. S. 782. — *ἀγέρωχος*; Leipz. L. Z. p. 2203. — *ἀδιάδοχος*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 217. — *ἀδιάδραστος*; D. G. L. ib. — *ἀδιόρατος*; D. G. L. ib. — *ἄδος*; Leipz. L. Z. p. 2205. — *ἀεί, αἰεί, αἰέν*; Schneider zu Sophocl. Bd. V. — *ἀθρόος*; Lehrs in Jahn II, p. 18 und 228. — *ἄθυμος*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 218. — *Αἰγίαλος, αἰγιαλός*; Lehrs in Jahn II, p. 30. — *αἱμάς*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 217. — *ἀκόντισμα*; D. G. L. ib. p. 218. — *ἀκούειν* gehört haben; p l. s. in Päd. P. L. B. p. 403. — *ἀκρόπολις*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 315 sq. — *ἀκταίων*; Creuzer in Heid. Jb. p. 668. — *ἀκτή* Vorgebirg, nicht in älterer Attischer Prosa; Leipz. L. Z. p. 501. — *ἅλας*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — *ἄληπτος* unbesiegbar; Blume in Seeb. Kr. B. S 626. — *ἀλιπαρῆ*; D. C. in Päd. P. L. B. p. 278. — *ἄλλοσε* f. *ἀλλαχοῦ*; H. D. P. ib. S. 3. — *ἄλλως* aus einem andern Grunde; Heid. Jb. p. 178. — *ἄλοξ*, femin.; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 147, p. 212. — *ἀμολγός*; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1131. — *ἀμολγὸς, ἀμολγαῖος*; Leipz. L. Z. p. 2199 sq. — *ἀναγραφαί*; —r. in Hall. L. Z. Erg. 34, p. 268. — *ἀναλαμβάνειν*; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 94 und H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 8. — *ἀναξία* nicht Subst.; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 147, p. 212. — *ἀναπτύσσειν* umbiegen; Hall. L. Z. Nr. 194, p. 726. — *ἀναῤῥωννύναι*; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 94. — *ἀνεισφορία*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 218. — *ἀνιᾶσθαί τινι* und *ἐπί τινι*; Fritzsche in Jahn II, p. 305. — *ἀνοικοδομεῖν*; Blume in Seeb. Kr. B. S. 624. — *ἀνοπαῖον*; E. R. L. ib. p. 1096. — *ἀντιᾶν λέχος*; εὖ in Päd. P. L. B. p. 477. — *ἄξιός ἐστί τινος*; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1095 sq. — *ἀξίωσις* Ansehen; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 62, p. 509. — *ἀπαίδευτος*; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 80. — *ἀπαλλάσσω* im aor. pass.; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 418. — *ἀπέλλαι*; Göttling in Hermes 25, p. 147 sq. — *ἄπλατος*; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 10. — *ἀπὸ* mathematisch; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 281. — *ἀποβλέψεσθαι*; Leipz. L. Z. p. 2349. — *ἀποδοῦναι παρά τινα*; S. in Seeb. Kr. B. S. 783. — *ἀποκληροῦν*; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 178. — *ἀποκυαμεύειν*; Meier ib. — *ἀπολαμβάνειν* intercipere; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 287. — *ἀπρέκεια*; D. G. L. ib. Nr. 148, p. 219. — *ἀργαλέος*; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1098. — *ἀργεστής*; Jahn in Jahrb. I, p. 187. — *ἀρίθμιος*; F. J. in Hall. L. Z. Erg. 121, p. 967. — *ἄρνυσθαι*; ge in Seeb. Kr. B. S. 46; S. ib. — *ἀρχομηνία*; S. ib. S. 785. —

ἄρχειν beginnen? Meier in Hall. L. Z. Nr. 153, p. 396 sq. — ἀσπάζεσθαί τι; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 3. — ἀστέριος, ίη, ον; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 353. — ἄστυ ἀστοί; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 315 sq. — ἀτέκμαρτος; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — ἀτελής; A. G. Becker in Seeb. Kr. B. S. 331. — αὐτίκα; Buttmann ad Arat. Phaen. Exc. p. 55. — ἀφαμία, ἀφαμιώτης? Göttling in Hermes 25, p. 137. — ἀφεστής; Göttling ib. p. 156. — ἀωτεῖν; Leipz. L. Z. p. 2199. — βαθός, βαθεῖα νύξ; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 533. — βάλιος, βαλίος: Lehrs in Jahn II, p. 28. — βασιλῆς regina; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 21. — βουλεύειν φόνον τινί; Siebelis in Jahn I, p. 33. — βρόξαι; Leipz. L. Z. p. 2205. — βωμοσκόπος; Heid. J. p. 205. — γέ; Buttmann ad Arat. Phaen. Exc. p. 53 u. Meier in Hall. L. Z. Nr. 153, p. 393. — γλαυκῶπις; Gräfenhan in Seeb. Kr. B. S. 682; und al. in Heid. Jb. p. 1237. — γλωττίς; J. F. Brandt Obss. anatom. de instrumento vocis mammalium p. 10 sq. und daraus Seeb. Kr. B. 1827, p. 1076 — 78. — γρόφω st. γράφω; S. ib. 1826, S. 664. — γυμνής, γυμνήτης; Hall. L. Z. Nr. 128, p. 187. — δαΐφρων; —η— in Päd. P. L. B. p. 236 und Heid. Jb. p. 1237. — δέαται; Leipz. L. Z. p. 2203. — δεινὸς εἰπεῖν, λέγειν; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 93. — Δέλφοι, δελφίς etym.; Baur in Heid. Jb. p. 524. — δερματικόν; S. in Seeb. Kr. B. S. 803. — δεῦτε; Leipz. L. Z. p. 2207. — δή; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 284. — δῆμος; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 315 sq. — δημὸς πολυκέφαλος; Heid. Jb. p. 615. — δημοτικὸς comparirt; Hall. L. Z. Nr. 278, p. 565. — διά mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 282. — διάγγελος; D. G. L. ib. Nr. 148, p. 218. — διάβροχος; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 128. — διαδρομή; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 218. — διδάσκεσθαι lehren; Leipz. L. Z. p. 2349. — διϊέναι; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 524. — διώρυξ, χος; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 220. — δραπετεύειν et sim. de alumnis scholam deserentibus; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 91. — δύσερις; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — ἕδνα, δῶρα; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1092 — 95. — ἔθνη; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 328 sq. — εἰ καί, etiamsi; Blume in Seeb. Kr. B. S. 340. — εἶδος, ἰδέα, Vorstellung? J. F. H. in Jen. L. Z. Nr. 225, p. 357. — εἰλίπους; Leipz. L. Z. p. 2205. — Εἴλωτες, Ἑλῶται; Göttling in Hermes 25, p. 138 sq. — εἶναι ἐπί τινος γνώμης; Fritzsche in Jahn I, p. 272. — εἴργειν, ἔργειν, ἐέργειν; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1108. — εἰς mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 282. — εἰσαγγελία; Blume in Seeb. Kr. B. S. 625. — εἰσδέχομαι; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — ἐκ mathem.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 282. — ἐκβάλλειν mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 284. — auspfeifen; Päd. P. L. B. p. 445. — ἐκδῦμεν optat.; Sommer in

Seeb. Kr. B. S. 846. — ἐκείνως sonst; Blume ib. S. 626. — ἐλευθέριος von Römischen Kaisern; Bach in Jahn I, p. 397. — Ἕλλην fem. gen.? P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 286. — ἐλυσθῆναι; Leipz. L. Z. p. 2206. — ἐμμέλεια; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 68. — ἔμπροσθεν; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 218. — ἐν mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 281 sq. — ἐναγίζειν; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 622. — ἐναντιοῦσθαί τινος st. περί τινος; Leipz. L. Z. p. 495. — ἐνδοτέρω; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 218. — ἕνεκα, de variis formis; Bremi Exc. VI ad Lysiae et Aeschin. orat. — ἔνθα i. ἐκεῖσε ὅπου und ὅποι; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 279. — ἔνθα δή; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 215. — ἔνθεν woher? Beier in Seeb. Kr. B. S. 869. — ἐνιαυτός; —η— in Päd. P. L. B. p. 237. — ἐντεῦθεν fortführend; Hall. L. Z. Nr. 128, p. 187. — ἐξ ἴσου räumlich? □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 285. — ἐξαιρεῖσθαι, löschen, ausladen; Blume in Seeb. Kr. B. S. 627. — ἐξαλαπάξαι; E. R. L. ib. p. 1122. — ἐξανθεῖν; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — ἐξηγεῖσθαι; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 257 und D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 220. — ἐξομιλεῖν; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 88. — ἐόλει; Leipz. L. Z. p. 2201 sq. — ἐπαγγελία; Hall. L. Z. Nr. 278, p. 563. — ἐπαγγέλλειν τὰς σπονδάς; S. in Seeb. Kr. B. S. 784. — ἐπαινός; Leipz. L. Z. p. 2205. — ἐπανθεῖν; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — ἐπάρχεσθαι δεπάεσσιν; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1115 — 17. — ἐπήρατος; E. R. L. ib. p. 1129 — 31. — ἐπὶ mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 282. — ἐπίδειξιν ποιεῖσθαι; D. G. L. ib. Nr. 148, p. 219. — ἐπιζευγνύναι mathemat.; □ ib. Nr. 36, p. 284. — ἐπιτάττειν; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 4. — ἐπιτιμητής, exactor operis; S. in Seeb. Kr. B. S. 793. — ὁ ἐπιτυχών; A. G. Becker ib. S. 355. — ἐρέφειν; εὐ in Päd. P. L. B. p. 477. — ἔρξις, εἶρξις; Heid. Jb. p. 1027. — ἐρωτᾶν, schliessen; F. J. in Hall. L. Z. Erg. 122, p. 972. — εὐεστώ; Hall. L. Z. Nr. 144, p. 318. — εὐθὺς ἐν ἀρχῇ; ib. Nr. 115, p. 86. — εὑρεσιεπής; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — εὐρύτερος vastus; Schirlitz in Seeb. N. A. V, p. 155. — εὖτε, quum, quandoquidem; *r in Päd. P. L. B. p. 232. — ἐφαρμόζειν; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 285. — ἐχεπευκής; εὐ in Päd. P. L. B. p. 477. — ζατρίκιον; Heid. Jb. p. 64. — ζάψ, ζάμψ; Bernard. et Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 552, 554. — ζωδιοφόρος; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 218. — ζῶος nicht Attisch; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 32. — ἦθος, ἤθη; Heid. Jb. p. 36. — ἠϊόνεις; Leipz. L. Z. p. 2199. — ἠϊών von Flüssen; ib. — ἠλίβατος; ib. p. 2206. — ἥμερος, α, ον; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 424. — ἠρέμα; Lehrs in Jahn II, p. 22. — ἡσυχίαν ἄγειν; Fritzsche ib. p. 297. — ἠώς Tag; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1099 sq. — θᾶσαι; Blomfield in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 345. — θεαθέν; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p.

219. — *θεμιστεύειν τινὸς, τινὶ*; ge. in Seeb. Kr. B. S. 53. — *θηρεύειν*; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 405. — in re amatoria; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 89. — *θῆτες*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 322 sq. — *θοάζειν*; Leipz. L. Z. p. 2203. — *θοός νὺξ, θόη*; ib. p. 2200. — *θυμέλαι*; Amati in Giorn. Arcad. Vol. 94, p. 94. Bullet. d. sc. h. T. XIV, p. 67. — *ἰάλλω*; Blomfield in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 342. — *ἱεράομαι*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 220. — *ἱερομήνια*; D. G. L. ib. — *ἱερός*; — η — in Päd. P. L. B. p. 237. — *ἵνα* woher? Beier in Seeb. Kr. B. S. 869. — *ἴσκε*; Leipz. L. Z. p. 2202. — *ἴσκω* sagen; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — *ἱστάναι εἰς μίαν βουλήν*; Döderlein in Seeb. N. A. I, S. 138. — *καθάπτεσθαι*; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 4. — *καί* st. *καὶ οὗτος*; Blume ib. p. 253. — *καὶ πάλαι*; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 128. — *καίριος, ία, ον*; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 424. — *Καλλέας* st. *Καλλίας*; S. in Seeb. Kr. B. S. 805. — *Καλλεῖον, Κάλλιον* Gerichtshof zu Athen; S. ib. *καλλιδίνης*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 147, p. 212. — *κάμμαρος*; Blomfield in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 343. — *κάπος*; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 550. — *κατὰ* mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 282. — *καταλύειν*; Heid. Jb. p. 928. — *κατάστασις* Equipirungsgeld; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 179. — *κεάδας*; Göttling in Hermes 25, p. 160. — *κεῖσθαι*; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 287. — *κῆτος*; Leipz. L. Z. p. 2203. — *κλῆσεις* Vorladung; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 178. — *κοινόν*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 315 sq. — *κόλασεις, κόλουσις*; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 261. — *κόλπος*; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 67. — *κρυμνός*; Leipz. L. Z. p. 2194. — *κτάομαι*; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 219. — *κυρέω*; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 4. — *κωμάζειν* mit und ohne Präposition; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 41 sq. — *λαβεῖν τὰ ἱερά* beim Schwur; Hall. L. Z. Nr. 278, p. 568. — *λαοί*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 315. sq. — *λαός* gemeines Volk; Blume in Seeb. Kr. B. S. 626. — *λέγειν*; Leipz. L. Z. p. 2202. — im aor. pass.; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 418. — *λεονδέρης*; D. G. L. ib. Nr. 147, p. 212. — *λύδιος*; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 548. — *λυκάβας*; — η — in Päd. P. L. B. p. 237. — *μάκαρες, μακαρία*; L. Heller in A. S. Z. II, S. 788. — *μαζός, μαστός, μασθός*; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 401. — *μεγακήτης*; Leipz. L. Z. p. 2203. — *μεθιστάναι* als Medium; A in Seeb. Kr. B. S. 137. — *μείλια*; E. R. L. ib. p. 1092. — *μέν*; Buttmann ad Arat. Phaen. Exc. p. 53. — *μετά* mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 282 sq. — *μεταλάττειν*; Hall. L. Z. Nr. 278, p. 566. — *μηδαμῶς* antwortend; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 130, p. 77. — *τὸ μηδὲν εἶναι*; Fritzsche in Jahn II, p. 298. — *μιγάζεσθαι*; ge. in Seeb. Kr. B. S. 50. — *μικρὸν ἦν*; Fritzsche in Jahn I, p. 276. — *μόλις* altattisch; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173,

p. 420. — *μύκης* Stammende; S. in Seeb. Kr. B. S. 791. — *ναίειν*; E. R. L. ib. p. 1121. — *νεογνής*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *νεοίνια*; ib. — *νεοργός*; ib. — *νῆσαι*; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 553. — *νεωτερέω*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *νίζω*; Bernard. et Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 552 sq. — *Νικέας* st. *Νικίας*; S. in Seeb. Kr. B. S. 805. — *νιττάριον*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *νυκταλός*; ib. — *νῦν δή*, *νῦν ἤδη*; Leipz. L. Z. p. 493. — *ξενελασία*, *ξενελασίαι*; Göttling in Hermes 25, p. 128. — *ξύν*, *σύν* s. *σύν*. — *ξυράω*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *τοῖσι* adverbialisch; —*η*— in Päd. P. L. B. p. 235. — *ὄγω*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *ὅθι* ubi; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 274. — *εἰδέναι* einsehen; Blume in Seeb. Kr. B. S. 624. — *οἰκέτης* Sclave bei den Rednern; Bremi in Jahn II, p. 314. — *οἰκία στέγουσα* aedes sartae; S. in Seeb. Kr. B. S. 793. — *οἶμαι ἔγωγε* bejahend; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 3. — *οἰμαίνω*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *Οἰνοαῖος*, *Οἰνοεύς*; S. ib. S. 794. — *Οἶνος*; Raoul. Rochette in Journ. d. sav. p. 94. — *οἶς*, *οἶες*; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 423. — *ὅλμος*; *χ*. ib. Nr. 153, p. 259. — *ὀλολύζειν*; Lehmann in Seeb. Kr. B. S. 916 und Leipz. L. Z. p. 2352. — *ὄμμα δεσπότου* u. a.; Ph. Wagner in Hall. L. Z. Erg. 22, p. 173. — *ὁμόκαπνοι*; Seeb. Kr. B. S. 270. — *ὁμοῦ τι*; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — *ὀπαῖον*; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1096. — das Lichtloch in Tempeln; Gött. G. A. St. 28, S. 278. — *ὅπου* i. *ἐνεῖσε ὅπου*; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 278. — *ὀπώρα* etymol.; Hall. L. Z. Nr. 74, p. 601. — *ὁρᾶν* von andern Sinnen; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 69. — *ὄρθος*; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 533. — *ὀφέλλω*, *ὀφείλω*; F. Schultze in Jahn I, p. 393 sq. — *ὀφθαλμός* metaph.; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 51 sq. — *ὀφθαλμὸς στρατιᾶς* u. a.; Ph. Wagner in Hall. L. Z. Erg. 22, p. 173. — *ὀφλεῖν*, *ὄφλειν*; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 63, p. 519. — *ὀφλεῖν*, nicht *ὄφλειν*; Heid. Jb. p. 228. — *ὄφρα* aus *ὄφι ῥα*; Beier in Seeb. Kr. B. S. 869. — *παῖς τινός*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 320 sq. — *παῖδας ἀποφαίνειν*, *ἀποδεικνύναι* etc. Formel; Fritzsche in Jahn I, p. 266. — *παλλάδιον*; Beck Rep. I, S. 440. — *παμφανάω* und *όω*; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 351. — *παρά* mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 283. — *παρακρούειν*; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 3. — *παράλιος*, commune; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 424. — *παρανομία*, luxuria; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 91. — *παριέναι* übertreffen; Meier in Hall. L. Z. Nr. 153, p. 395. — *πάτρα*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 312 sq. — *πάτριος* commune; Hall. L. Z. Nr. 278, p. 566. — *πατρόθεν*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 320 sq. — *πανσιχόλος*? F. Schultze in Jahn I, p. 394. — *πελάται*; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 320 sq. — *πέμπειν* i. q. *ἀναπέμπειν*; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 53. — *πενταετηρίδες*; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 555. —

περί mathemat.; ☐ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 283. — περιχύτρισμα; S. in Seeb. Kr. B. S. 791. — πῖαρ Subst.; Leipz. L. Z. p. 2200. — πιστός activisch bei Dichtern; p. l. s. In Päd. P. L. B. d. 413. — πιτνῶν; Schneider zu Sophocl. Bd. VI. — πλέος; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 425. — πλεύμων; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 419. — πλῶς, πλωτός; Lehrs in Jahn II, p. 17. — πόδαργος; Jahn in Jahrb. I, p 187. — πόλις, πολῖται; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 315 sq. — πολύαινος; Leipz. L. Z. p. 2204. — πολύτροπος, Gräfenhan in Seeb. Kr. B. S. 681 und —s— in Päd. P. L. B. p. 266. — πότος, ποτός; Lehrs in Jahn II, p. 28. — πρεσβεία st. πρέσβεις; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 183.— πρεσβεύεσθαι; Blume in Seeb. Kr. B. S. 624. — πρό vorwärts hin; εὖ in Päd. P. L. B. p. 476. — προαρπάζειν; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 125. — προβάλλεσθαι proiecta tenere; Blm. In Päd. P. L. B. p. 308. — προείδεσθαι, ὑπείδεσθαι u. a.; Heid. Jb. p. 35. — προερανιστρία; S. in Seeb. Kr. B. S. 795. — προθύμως ὑπακούειν u. a.; Fritzsche in Jahn I, p. 261. — πρός mathemat.; ☐ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 283 sq. — προσελεῖν; Leipz. L. Z. p. 2205. — προσέληνοι; Völcker in Hall. L. Z. Nr. 83, p. 280. — πρωΐ, πρῴ; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 131, p. 81. — ῥοιά, ῥοά; *o*o ib. Nr. 173, p. 420. — σάν; Lehrs in Jahn II, p. 23. — σιγᾶν, σιωπᾶν verbunden; Heid. Jb. p. 1027. — σκοπεῖν τι ἐπί τινος; Blume in Seeb. Kr. B. S. 624. — σκώπτειν τινά und εἴς τινα; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 83. — στοιχεῖα; August im Euclides, Appendix IV, S. 301 — 309. — συγγραφή; A. G. Becker in Seeb. Kr. B. S. 335. — συλᾶν; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 121. — συμβάλλειν; ☐ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 287. — συμβάλλειν, σύμβολα; Göttling in Hermes 25, p. 236. — σύμβολα; A. G. Becker in Seeb. Kr. B. S. 335. — σύν, ξύν; Bothe in Wien. Jahrb. 36, S. 53. — σφηκίσκος τῆς εἰσόδου; S. in Seeb. Kr. B. S. 806. — σωσίπολις; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — ταμίαις, ταμίασι; S. in Seeb. Kr. B. S. 802. — τάξαι φόρον, A. G. Becker in Seeb. Kr. B. S. 336. — τέλος, τελεῖν; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 324 sq. — τέλος· εἰς ἀνδρὸς τέλος ἰέναι; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 130, p. 76. — τέμενος; Seeb. N. A. V, p. 123. — τῆλε, τῆλυ; Leipz. L. Z. p. 2206. — τηλεθάω, -θόω; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 350. — τιάρα ὀρθή; Hall. L. Z. Erg. 88, p. 704. — θέσθαι τὰ ὅπλα; Hall. L. Z. Nr. 144, p. 318. — θέσθαι, θεῖναι προμηθίαν, σπουδὴν etc.; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 30. — τότε, antea, olim; S. G. In Jen. L. Z. Nr. 237, p. 453. — τραυλοτής; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 82. — τρέπεσθαι; Hoeger in Act. Monac. T. III, p. 502 — 519. — τριακάς; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 182. — so viel als γένος; S. in Seeb. Kr. B. S. 792. — τριττύες; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 328 sq. — τρόχος, τροχός; Lehrs in Jahn II, p.

29. — τυγχάνω; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 4. — ὑγρός; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 273. — ὑπακούειν; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 533. — ὑπέρ; J. B. Gail in dessen Philolog. XX, p. 1—12. — c. gen. auf (der hohen See); Blume in Seeb. Kr. B. S. 627. — ὑπέρχεσθαι i. q. κολακεύειν; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 5. — Ὑπερίων; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1087. — ὑπό mathemat.; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 284. — ὑπ' ἀοιδᾶς etc.; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 60. — φάλανθος; Creuzer in Heid. Jb. p. 86. — φανός, φάνος; Lehrs in Jahn II, p. 29. — φάρσος; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 124 sq. — φεύγειν in exsilio versari; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 20. — φιλίτια, nicht φιδίτια; Göttling in Hermes 25, p. 163. — φρατρία; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 312 sq. 328 sq. — φυλή; Wachsmuth in Hellen. Alterth. I, 1, S. 312 sq. — φωρά; Lehrs in Jahn II, p. 27. — Χάρος, Χάρων; Göthe K. u. A. V, 3, p. 18 sq. — χέειν; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — χρυσόεις; Lehrs in Jahn II, p. 22. — χωρίς st. δίχα; Meier in Hall. L. Z. Nr. 152, p. 390. — ἐψηφίσθαι st. δεδόχθαι; S. in Seeb. Kr. B. p. 792. — ψήφους ἀναφέρειν, ἀναδιδόναι; Leipz. L. Z. p. 2150. — ψυχή; Heid. Jb. p. 622. — ὠμογέρων; Blomfield in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 355. — ὥρα bestimmte Zeit; Hall. L. Z. Nr. 74, p. 602.

*e. Synonymik.*

1316. ἄγειν, ἐπιζευγνύναι; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 285. — ἀδικεῖν, ἀσεβεῖν; Bremi in Jahn II, p. 317. — ἀκμήν, ἄρτι; Blume in Seeb. Kr. B. S. 625. — ἀνακωχή, διακωχή; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 522. — ἀποστῆναι, ἐπαναστῆναι; Blume in Seeb. Kr. B. S. 626. — ἀριθμητική, λογιστική; Blume ib. — ἄρτι, ἀκμήν s. ἀκμήν. — ἀσεβεῖν, ἀδικεῖν s. ἀδικεῖν. — αὐτοῦ, ἑαυτοῦ; Blm. in Päd. P. L. B. p. 310. — γλάφω, γλύφω; p. l. s. ib. p. 392. — γραφή, δίκη, κρίσις s. κρίσις. — διάγειν, ἐκβάλλειν s. ἐκβάλλειν. — διάμετρος, διαγώνιος; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 286. — δίκη, γραφή, κρίσις s. κρίσις. — εἶδος, σχῆμα, χωρίον, s. σχῆμα. — ἐκβάλλειν, διάγειν; □ in Jen. L. Z. Nr 36, p. 285. — ἐπαναστῆναι, ἀποστῆναι, s. ἀποστῆναι. — ἐπιβάλλεσθαι, προβάλλεσθαι; Blume in Seeb. Kr. B. S. 626. — ἐπιζευγνύναι, ἄγειν; s. ἄγειν. — ἡλικία, ὥρα; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 81. — ἰέναι, πέμπειν; Blume in Seeb. Kr. B. S. 626. — κληρόψυχος falsch st. σκληρ.; Leipz. L. Z. p. 2195. — κρίνειν, κατηγορεῖν; Blume in Seeb. Kr. B. S. 625. — κρίσις, δίκη, γραφή; Blume ib. S. 625. — λογιστική, ἀριθμητική, s. ἀριθμητική. — μελιτουργία, μελιττουργία; Creuzer in Heid. Jb. p. 678. — μή, οὐ; Döleke in A. S. Z. II, S. 387. — οἰκεῖν, οἰκίζειν; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 271 sq. — οὐ, μή; s. μή. — πάτριος, πατρῷος; Hall. L. Z. Nr. 144, p. 317. sq. — πέμπειν, ἰέναι, s. ἰέναι. — περιέχειν, ἐμπεριέχειν; □ in Jen. L. Z. Nr.

36, p. 287. — πίπτειν, ἐμπίπτειν, προςπίπτειν, □ ib. — ποῖ, ποῦ, s. ποῦ. — ποιεῖν, ποιεῖσθαι; B. in Päd. P. L. B. S. 13. — ποῦ, ποῖ; "Αρτ. in Seeb. Kr. B. S. 696. — προβάλλεσθαι, ἐπιβάλλεσθαι, s. ἐπιβ. — σχῆμα, χωρίον, εἶδος; □ in Jen. L. Z. Nr. 36, p. 286. — χωρίον, σχῆμα, εἶδος, s. σχῆμα. — ὥρα, ἡλικία, s. ἡλικία.

*f. Grammatiken.*

1317. *Bosworth:* Rudiments of the Greek Grammar, as used in the College at Eton. London. 12. (5 sh.)

1318. *P. Buttmann:* Griechische Grammatik. Zwölfte, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, Mylius. X u. 484 S. 8. (1 thlr.) — Die sogenannte mittlere Grammatik, die an Umfang, Genauigkeit und Berichtigungen gewonnen hat. Beck Rep. 1827, I, S. 292.

1319. *P. Buttmann:* Griechische Schulgrammatik. Achte verbesserte Auflage. Berlin, Mylius. 392 S. 8. (16 ggr.)

1320. *F. S. Feldbausch:* Griechische Grammatik zum Schulgebrauch. Nebst einem Anhang von leichten Uebungsbeispielen zum Uebersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Heidelbg., Winter. XVI u. 348 u. 124 S. 8. (16 u. 8 ggr.) — Erste Ausg. 1823; s. Hall. L. Z. 1824, Nr. 30; Jen. L. Z. 1824, Nr. 72; Seeb. Kr. B. 1824, p. 1032 sqq. Gegen die Methode ist Manches zu erinnern; auch enthält das Buch im Einzelnen viel Halbwahres und Falsches. Leipz. L. Z. 1830, Nr. 131, 132. (KA.) Geht nicht vom reinwissenschaftlichen Standpunkt aus, was sich auch in der Anordnung und Darstellung zu erkennen gibt. Das Ganze ist ein erbärmliches Machwerk, welches den Zweck des Erlernens vereitelt. J. Werner in Jahn 1830, II, p. 1 — 35. (R. nicht ohne zu grosses Selbstgefühl.) Brauchbar und klar im Ganzen dargestellt, und ausgezeichnet durch vielfach erleichternde Einrichtungen. Die frühere Ansicht, welche alle philosophische Begründung ausschliesst, ist geblieben. W. in Jen. L. Z. 1827, Erg. 90, p. 331 — 51. (R.)

1321. *F. Lange:* Det graeske grammatik til skolernes brug. Kopenhagen, Gyldendal. 8. — Uebertrifft in mancher Beziehung die Buttmannsche Grammatik, indem sie klar und gedrängt ist (als ob B. das nicht wäre!) und die Regeln stets durch Beispiele belegt. Dansk Litteratur Tidende, 1827, Nr. 5, und daraus D. Bullet. d. sc. h. T. X, p. 15.

1322. *E. Lefranc:* Abrégé de grammaire grecque. Paris, Lasneau. 12.

1323. *V. C. F. Rost:* Griechische Grammatik. Dritte vielfach berichtigte und bereicherte Ausgabe. Göttingen, Vandenhöck und Ruprecht. XXIV u. 613 S. 8. (1 thlr.) — Nicht vom reinwissenschaftlichen Standpunkt aus, was sich auch in der Form und Anordnung zeigt. Bei dankenswerthen Beiträgen zur Erweiterung und Vervollkommnung der Grammatik, doch nicht für Schüler empfehlenswerth, da es an Vollständigkeit, Richtigkeit und

vollendeter Form fehlt. J. Werner in Jahn 1830, II, p. 1 — 35. (R. zu absprechend.) Bei vielem Guten und Trefflichen doch auch viel Schwankendes, Unpraktisches, ja Fehlerhaftes und Irriges. Weit mehr genügt die Syntax. Hall. L. Z. 1828, Erg. 128, p. 1009 — 1032. (R.)

1324. *F. Thiersch:* Griechische Grammatik, vorzüglich des Homerischen Dialekts. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, G. Fleischer. XXXII u. 730 S. 8. (2 thlr.) — Erste Ausgabe 1818. Ansehnlich vermehrt, berichtigt und geändert. Die Behandlung ist gleichmässiger. Beck Rep. 1826, II, S. 446. Der attische Dialekt ist mehr ausgeführt als früher, so dass die Grammatik dadurch heilsamer für den Unterricht geworden ist; doch ist der Homerische Dialekt noch immer überwiegend und der Attische Dialekt nicht gründlich und erschöpfend behandelt; der Homerische Dialekt ausgezeichnet und vorzüglich, so wie der Abschnitt von der Ellipse und den Pleonasmen. (Poppo) in Leipz. L. Z. 1830, p. 1073 — 1100. (KA.) Werthvoll ist der neue Abschnitt über Declination. F. Schultze in Jahn 1826, I, p. 381 — 94. (KA.) Hat viele Vorzüge; freilich ist noch Manches unbestimmt und unrichtig. Crusius in Seeb. Kr. B. 1828, p. 606 — 8 u. 615 — 22. (R.) — Heid. J. 1826, p. 906 — 10. *. (A.)

*g. Schriften über einzelne Theile der Grammatik.*

1325. *L. Bischoff:* De spiritus asperi in mediis verbis Graecis pronunciandi ratione. Essendiae. 11 S. 4. — Weseler Schulprogramm; Beck Rep. 1827, II, S. 65. — Jacob in A. S. Z. 1827, II, p. 547.

1326. *S. N. J. Bloch:* Revision der von den neuern deutschen Philologen aufgestellten oder vertheidigten Lehre von der Aussprache des Alt - Griechischen. Ein Beytrag zur sicheren Bestimmuug derselben. Altona und Leipzig, Hammerich. XX u. 390 S. 8. (1 thlr. 16 ggr.) — Eine Frucht vieljähriger Studien und gründlicher Forschung, gegen die Erasmische Aussprache gerichtet zur Vertheidigung der Reuchlinschen. Ch. B. in Päd. P. L. B. 1826, p. 393 — 400. — Leipz. L. Z. 1829, p. 1017 — 20. *†. (KA.) — K. in Jahn 1827, II, p. 459 sq. *. Die Untersuchung ist nicht mit gehöriger Unbefangenheit angestellt, noch mit der erforderlichen Kritik oder gesunden Logik durchgeführt. Auch hat der Verf. seine Ansichten zu wenig begründet. Matthiae in Jahn 1830, II, p. 371 — 92. (R.) Im Ganzen kann man nicht beistimmen trotz aller Gelehrsamkeit und scharfsinnigen Bemerkungen. G. N. H. S. in Jen L. Z. 1826, Erg. Nr. 49, p. 1 — 11. (KA.) — Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1826, p. 353 — 58. (KA.) (Bemerk. des Verfs. gegen Matthiä, G. N. H. S. und Gräfenhan in Jahn 1827, I, p. 411 sq. und in Seeb. N. A. 1829, p. 149 — 55 und 157 sq.) — Hall. L. Z. 1827, Nr. 21, p. 161 — 63. *. (A.) — Nachträge zur Revision und Druckfehlerberichtigung vom Verf. in Seeb. N. A. 1827, p. 49 — 70 und in Hall. L. Z. 1826, Nr. 46, p. 384.

1327. *G. F. Daumer:* Grundriss der Griechischen Formenlehre, in tabellarischen Uebersichten; zum Schulgebrauche. Nürnberg, Riegel u. W. 126 S. 4. (1 thlr.)

1328. *J. F. Ebert:* De Hermionensium dialecto; in de Cerere Chthonia I, p, 22 — 30.

1329. *C. F. Etzler:* Ueber die Form des bedinglichen Satzverhältnisses in der griechischen Sprache; in dessen Spracherörterungen p. 213 — 91; s. Nr. 1277. — Aus den Gymnasialblättern abgedruckt. Gegen Hermann und Buttmann. Die Untersuchung konnte einfacher und übersichtlicher eingerichtet sein. *Kϱ.* in Jen. L. Z. 1829, Erg. 92, p. 350 sq. (A.) — Steuber in Jahn 1827, II, p. 198. *.

1330. *C. Ewers:* Brevis dissertatio de articulo graeco. Paderbornae. 32 S. 4. — Im Schulprogramm; unlateinisch geschrieben. G. Jacob in Jahn 1827, II, p. 320 sq.

1331. *F. S. Feldbausch:* Die unregelmässigen Griechischen Verba nach übereinstimmenden Formen neu geordnet. Heidelberg, Winter. 47 S. 8. (6 ggr.) — Aus der Grammatik besonders abgedruckt; geordnet nach Stufenfolgen, über welche ein alphabetisches Verzeichniss Auskunft gibt. Sehr gelungen, nichts Wichtiges wird vermisst. W. in Jen. L. Z. 1827, Erg. 90, p. 331, 339 — 41. (KA.)

1332. *W. F. Heidler:* Einige Worte über den Artikel, besonders im Griechischen. Frankfurt a. d. O. 12 S. 4. — Schulprogramm.

1333. *G. Hermannus:* De particula ἄν liber primus. Zum erstenmal abgedruckt im Class. Journ. Vol. 34, p. 165 — 185, hervorgehoben in der A. S. Z. 1828, II, Nr. 41.

1334. *F. A. Landvoigt:* Commentatio de tertiae declinationis Graecae et Latinae generibus. Merseburgi. 33 S. 4. — Schulprogramm.

1335. *H. Netto:* Formenlehre des Griechischen Zeitworts. Nebst einem Anhange homerischer Formen. Leipzig, Hartmann. VI u. 105 S. 8. (8 ggr.) — Der Plan ist nicht zu billigen, wol aber die Ausführung, welche von Gründlichkeit, Fleiss und Sorgsamkeit zeugt. D. R. P. in Päd. P. L. B. 1826, p. 377 — 79. Zeigt Mangel an Methode, Verworrenheit der Begriffe, Unklarheit und Lückenhaftigkeit, so dass nirgends etwas zu loben und das Buch gänzlich unbrauchbar ist. C. L. Struve in Seeb. Kr. B. 1828, p. 689 — 94. (R.)

1336. On the ionic dialect; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 236 — 340. — Der alt-attische und der ionische Dialekt seien ein und derselbe, und Herodot und Homer hätten Vieles gemeinsam.

1337. On the language of the Pelasgi; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 234 — 236. — Die γλῶσσα βάρβαρος der Pelasger sei ein von der hellenischen Sprache wesentlich abweichender Dialect, und die Lakonische Mundart aus beiden gemischt.

1338. *S.:* Aussprache des Griechischen; in A. S. Z. II, S. 398.

1339. *L. Snell:* Remarks on Dr. Göttlings Essay on the Theory of Greek Accentuation; in Class. Journ. Vol. 33,

p. 9 — 19. — Darstellung des Göttlingschen Systems, mit einzelnen Einwendungen und Bemerkungen über teutsche, englische und französische Prosodie.

1340. *H. Stephanus:* Commentarius de Atticae linguae seu dialecti idiomatis; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 919 — 1262.

1341. Tableau des terminations des verbes en $\Omega$ (et en $\mu\iota$, des figuratives, des pénultièmes, des augmens etc.) Avignon, Seguin ainé. F. u. 8. (50 c.)

1342. *B. Thiersch:* Tabellarische Uebersicht der Homerischen Formen für Schüler; s. Nr. 451.

1344. Verborum quorundam themata, quae magna e parte vel sunt anomala, vel poetica, aut certe ejusmodi, ut non obviam cuilibet habeant originem; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 501 — 626.

1345. *R. W.:* Statement of some opinions respecting the greek accent; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 62 — 69; ohne Rücksicht auf Andere und ohne eigne, entscheidende Meinung.

1346. *A. Wannowsky:* Theoria casus, qui dicitur absolutus. Fasc. II. Rastenburgae. 26 S. 4. — Im Schulprogramm. Der erste Theil: initia theoriae casus etc. 1825, handelt vom absoluten Accusativ in 9 Capiteln, wozu Fasc. II Zusätze gibt, indem ebenfalls absolute Dative im Ganzen zurückgewiesen werden. Die Schrift ist für Grammatiker wichtig, und zeugt von viel Belesenheit. Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1267 — 71.

1347. Einzelnes.

Griechische Grammatik. Ansicht über Behandlung einzelner Theile der Grammatik; Wiedasch in Seeb. Kr. B. S. 125, 126.

*Etymologie.*

Dialecte. Aeolische Formen ($\epsilon\upsilon$ st. $o\upsilon$) bei Tragikern; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 17. — Böoter brauchen in Elegieen den gemeinen Dialect; C. J. Blomfield ib. S. 581. — Dorischer Dialect in Aegypten; Leipz. L. Z. p. 666. — $\alpha$ und $o$ im Dorischen und Aeolischen Dialect verwechselt; S. in Seeb. Kr. B. S. 664. — Epische Formen bei den Tragikern; Bothe in Wien. Jahrb. 35, S. 55. — Buchstaben als Zahlzeichen; Meier in Hall. L.Z. Nr. 21, p. 171. — H Ableitung; G. N. H. S. in Jen. L. Z. Erg. 50, p. 10. — Die media ging in den ältesten Zeiten über in die aspirata; Gött. G. A. S. 972. — $\delta$ in $\lambda$ verwandelt; ge in Seeb. Kr. B. S. 61. — Aussprache. Einige Bemerkungen darüber und Angabe derer, welche darüber gehandelt; Gött. G. A. S. 1170 f. — Aussprache nach Accent und Quantität; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 835. — Ursprung der Erasmischen Aussprache; Gräfenhan in Seeb. Kr. B. S. 354 f. — $o\iota$ wie $\upsilon$ gesprochen; G. N. H. S. in Jen. L. Z. Erg. 49, p. 7. — Digamma wie das englische w; Wien. Jahrb. 34, S. 54. — spät noch gebraucht; Creuzer in Heid. Jb. p. 676. — Accent. Grundsatz der Betonung; Lehrs in Jahn II, p. 24 sqq. und Sommer in Seeb. Kr. B. S. 838. — Bemerkungen zur Accentlehre;

Lehrs in Jahn II, p. 14 sqq. und F. Z. X. in Päd. P. L. B. p. 358. — Einfache Adject. auf ρος nicht oxytonirt; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 850. — Accent der communia auf τος; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 425. — εια (Festnamen u. a.) proparoxytonirt; Lehrs in Jahn II, p. 19 und Sommer in Seeb. Kr. B. S. 849. — Personalpronomina nach Präposit. enklitisch; Sommer ib. p. 851. — Accent in der Crasis; Sommer ib. S. 850. — mehrerer Enclitika; Sommer ib. S. 852. — ἀδελφιδεός; Lehrs in Jahn II, p. 21. — ἄθρους und ἀθροῦς; Lehrs ib. p. 17 sq. — ἀντιπέραια, nicht ἀντιπεραία; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 350. — Ἀσκληπιός; Lehrs in Jahn II, p. 15 sq. — αὖρα, αὔρα; Fritzsche ib. p. 298. — βάλιος, βαλίος; Lehrs ib. p. 28. — βασιλεῖα, βασίλεια; Lehrs ib. p. 19. — δῦναι, δύναι; Fritzsche ib. p. 298. — ζευγνῦμεν, ζευγνύμεν; Sommer in Seeb. Kr. B. p. 845 sq. — κάρκινος, καρκίνος; Lehrs in Jahn II, p. 30. — κίς, κῖς; Lehrs ib. p. 23. — κεκτήμην, κεκτῶμαι; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 847. — λίς, λῖς; Lehrs in Jahn II, p. 23. — μύριοι, μυρίοι; Lehrs ib. p. 18. — οἰκοδομία; Lehrs ib. p. 20. — οἰστός der Pfeil; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 522. — ὅρμιος, ὁρμιός; Lehrs in Jahn II, p. 30. — πότος, ποτός; Lehrs ib. p. 29. — σάν; Lehrs ib. p. 22. — τοι enklit. st. σοί; F. S. in Seeb. Kr. B. p. 350. — τρόχος, τροχός; Lehrs in Jahn II, p. 29. — ὕπο; F. S. in Seeb. Kr. B. p. 850. — φάνος, φανός; Lehrs in Jahn II, p. 29. — φαθί; Lehrs ib. p. 15. — χαλκεῖα, χάλκεια; Lehrs ib. p. 19. — χίλιοι, χιλίοι; Lehrs ib. p. 18. — χρύσεος, χρυσεός; Lehrs ib. p. 21. — ὤφελον, ὄφελον; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 845. — Substantiva. Patronymica und Primitiva verwechs.; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1087. — Städtenamen auf -ων nicht männlich; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 424. — auf -ος masculina; ib. — Μουνυχίασιν, Ταμίασιν u. a. Heteroclita; Meier in Hall. L. Z. Nr. 153, p. 395. — Ἀριστοκράτου st. -τους; S. in Seeb. Kr. B. p. 793. — -ωνδας Nom. propr. nicht ώνδης; Blomfield in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 563. — -αις Dat. Plur. im epischen Dialect; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 349. — -ῃς Dativ. Plural. im epischen Dialect; F. S. ib. S. 352. — ι subscr. im Dativ III declin. plural.; S. ib. S. 784. — Ionische Flexion ιος st. εως bei Attikern; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 423. — -η contrahirt im Dualis aus εε von Wörtern auf -ις; y in Päd. P. L. B. p. 240. — Zahlwort. δυεῖν gen. und dat.; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 426. — Pronomina. σφῶν, σφίσι etc. nicht bei Komikern; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 42. — Adiectiva. Die auf -ος communia; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 403. — Vocativ der Adject. auf ας und υς; F. Schultze in Jahn I, p. 392. — ὀλιγώτερος; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 426. — Verbum in seiner Derivation, Formation etc.; Bemerkungen von D. A. in Seeb. Kr. B. p. 1246 sqq. — Einiges über die analytische Erklärung des Gr. Zeitworts; A. S. Z. II, Nr. 95. — Eintheilung der Verba ihrer Form nach; Δ. in Päd. P. L. B. p. 386. —

Passiv - und Mediaformen verschieden in der Bedeutung; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 147, p. 212 sq. — Augment. βούλομαι; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 427. — εὐεργετεῖν; *o*o ib. p. 428. — παρημέληκα; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 522. — παρηνόμησαν; Ppp. ib. p. 521 sq. — Tempus. Aor. I und II pass. der Attiker; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 173, p. 418 sq. — vermischt gebraucht; *o*o ib. Nr. 174, p. 430 sq. — Flexionen; Lehrs in Jahn II, p. 25 sq. — -ει oder η im pass. 2. pers. sing.; εὖ in Päd. P. L. B. S. 147. — -ει st. η im Verb. Platonisch; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 180, p. 76. — -ῷμι, optat., im Singul.; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 431. — οἴησαν; ib. — -ωσαν st. όντων, imperat. unattisch; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 306 sq. — -ῆμεν st. ήμεναι infin. a. II. pass. undorisch; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 846. — -ύω st. υμι bei Tragikern und Komikern; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 23 sq. — -εῖσι, ᾶσι, οῦσι, 3 pl. praes. in μι und ihr Accent; Sommer in Seeb. Kr. B. S. 846. — Einzelne Verba. ἱστᾶμεν, τιθεῖμεν, διδοῖμεν nicht attisch; Leipz. L. Z. p. 492. — τίθημι, ἵημι, δίδωμι als pura bei den Attikern; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 63, p. 519 sqq. — ἀγγέλλω aor. II act. und pass; Heid. Jb. p. 31 — ἀφίημι im Imperf.; *o*o in Jen L. Z. Nr. 174, p. 428 sq. — ἔδδευσα st. ἔδευσα; F. J. in Hall. L. Z. Erg. 122, p. 971. — ἐπίσπῃ; Blm. in Päd. P. L. B. p. 311. — ἵεμαι von ἵημι? *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 432. — ἴσθι von ἴσημι; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 4. — ἔκηα nicht attisch; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 430. — κεκμηῶτας; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 62, p. 512. — ὀρύσσω, ὀρυχῆναι; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 430. — σαλπίσω, -γξω; *o*o ib. p. 429. — ἐσπάρθην in Prosa ungebräuchlich; Leipz. L. Z. p. 491. — φάσθαι, φάμενος, φάσκειν, ἔφησα, ἔφην; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 175, p. 433. — φροντίζω fut. φροντιοῦμαι; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 286.

*Syntaxis.*

Artikel. οἱ ἀμφί τινα; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 132. — οἱ πέλας; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 7. — τὰ τῶν ἀνδρῶν und οἱ ἄνδρες; Bremi in Jahn II, p. 319. — bei Titeln; Meier in Hall. L. Z. Nr. 153, p. 395. — bei Zahlangaben; Krüger in Seeb. N. A. III, S. 88. — doppelt; Leipz. L. Z. p. 494. — fehlt wirklich und scheinbar; ib. p. 2148. — fehlt vor Nomin. gentil.; Blume in Seeb. Kr. B. S. 344. — vor dem mit Substant. verbundenen pronom. demonstr.; Bremi Exc. II. ad Lysiae et Aeschin. orat. und Kästner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 587. — bei Relativum; Blm. in Päd. P. L. B. p. 316. — wenn er vorausgeht; S. in Seeb. Kr. B. S. 789. — bei γῆ, θάλασσα; Leipz. L. Z. p. 495. — bei γῆ, ἀνήρ etc., so wie bei folgendem ἅπας; Fritzsche in Jahn I, p. 272. — bei γνώμη, νόμος; Blm. in Päd. P. L. B. p. 316. — bei πύλαι; Blm. in Päd. P. L. B. S. 314. — Substan-

tiv. Dualis pro plurali; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 59. — Lehre vom Casus. Subiecti neutrius constructio apud Lysiam; Bremi Exc. X. ad Lys. et Aeschin. oratt. — Nominativ. λέγεται mit nominat. und infin.; Blume in Päd. P. L. B. p. 251. — Nominat. absoluti; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 292. — Genitiv. δεῖ ἐμοί τινος; P. E. ib. p. 20. — λογίζεσθαί τινος; F. J. in Hall. L. Z. Erg. 122, p. 972. — ὁρᾶν mit genitiv; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 69. — Dativ. Substant. mit Dativ.; Meier in Hall. L. Z. Nr. 152, p. 391. — Dativi absoluti; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 404. — Accusativi absoluti; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 299. — Accusativ auf die Frage wo, wohin? M. in Seeb. Kr. B. S. 809. ζημιοῦν τινά τινός τινι; Döderlein in Seeb. N. A. I, S. 139. — μετέχειν τι? Hall. L. Z. Nr. 278, p. 564. — Accus. mit adiect.; Steuber in Seeb. N. A. 5, p. 95. — Präposition nur einmal gesetzt; Hall. L. Z. Nr. 127, p. 181 sq. — ἐκ; D. C. in Päd. P. L. B. p. 278. — ἐκ τούτου, τούτων; Blm. ib. p. 315. — ἐν am, bei, von Flüssen und Städten; Hall. L. Z. Erg. 88, p. 701. — ἐπὶ mit accus. bis auf; ib. Nr. 277, p. 554. — ἐπὶ mit accus. st. εἰς; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 404. — ἐπὶ δέξια und ἐπιδέξια; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — κατὰ γαῖαν; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 67. — Zahlwort. Zusammenstellung der Zahlen; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 427. — εἷς τις; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — Pronomina. Scheinbar überflüssig, um den Gegensatz zu bezeichnen; Päd. P. L. B. p. 227. Reflexivum als Subject beim Infinitiv ohne Attraction, sonst ausgelassen; Blm. in Päd. P. L. B. p. 311. — Ueber 2 Arten desselben; Blm. ib. p. 310. — Relativ wiederholt; Hall. L. Z. Erg. 49, p. 391. — mit Partitivgenitiv; Blume in Seeb. Kr. B. S. 343. — αὐτός mit nom. pr. ohne Artikel; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 62, p. 509. — αὐτοῦ und αὑτοῦ; ib. Nr. 278, p. 563. — st. αὑτοῦ; *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 427. — in mittelbarer Reflexion; Blm. in Päd. P. L. B. p. 310. — αὐτὸς macht das Possessiv zum Reflexiv; Blume in Seeb. Kr. B. S. 343. — αὐτὸς μόνος; Blume in Päd. P. L. B. p. 251. — αὐτὸς οὗτος; Leipz. L. Z. p. 2352. — ἑαυτοῦ und αὑτοῦ unterschieden; Blume in Seeb. Kr. B. S. 346 und p. 961 dagegen. — vom entferntern Subject; Blm. in Päd. P. L. B. p. 309. — in unmittelbarer Reflexion; Blm. ib. p. 310. — οὗ, οἷ, ἕ, nur reflexiv in Attischer Prosa; Leipz. L. Z. p. 493. — οὗ, σφῶν in mittelbarer Reflexion; Blm. in Päd. P. L. B. p. 310. — ὧδε st. οὕτως; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 23. — τοῦτ' ἐκεῖνο; Fritzsche in Jahn I, p. 270 sq. — τίς in indirecter Frage; Leipz. L. Z. p. 495. — Adjectiva. Wörter bald als Adject., bald als Adverb. gesetzt: μόνος, μόνον etc.; Bremi Exc. XI. ad Lysiae et Aeschin. Oratt. — Adjectiv einmal zum Subst. gesetzt und zum zweiten supplirt; D. S. Th. in Jen. L. Z. Nr. 131, p. 82. — ἅπας und πᾶς ἐκεῖνος verbunden; Fritzsche in Jahn I, p. 273. — Comparativ st. des Positivs; Leipz. L. Z. p. 1146. — Kürze in den Vergleichungen; Bach in Jahn II, p. 80. — Superlativ im Prädicat ohne Artikel; Leipz. L. Z. p. 2353. — Verbum. Dualis et pluralis coniuncti in verbo; P.

E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 294. — Tempus. Aorist, (ἔμεινε) st. Imperf. mit Particip.; Blm. in Päd. P. L. B. p. 314. — (ἔτυχε) st. des Imperf. mit Partic.; Blm. ib. p. 314. — Imperfectum ohne ἄν bei Dichtern; Ch. B. ib. S. 66. — st. des Plusquamperf.; Hall. L. Z. Erg. 96, p. 763. — st. des Deutschen Präs.; B. in Seeb. Kr. B. p. 1221. — Modus bestimmt die Partikel; Blume ib. p. 342. — βούλει mit Indicat. (Futuri) in der Frage; Fritzsche in Jahn II, p. 298. — Conjunctiv st. Futurum; Leipz. L. Z. p. 2351. — statt des Imperativs; Blume in Seeb. Kr. B. S. 339. — in Relativsätzen; Leipz. L. Z. p. 2148. — Infinitivus praesentis vel aoristi pro futuro; Bremi Exc. VIII ad Lysiae et Aeschin. Oratt. — Verba des Glaubens, Hoffens etc. mit infin. futuri und aoristi; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 4 — ὄμοσον — φυλάξαι; p. l. s. ib. p. 404. — Infinitiv Präs. und Aoristi im Schwur; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 526. — Infinitiv st. Imperativ; J. in Jen. L. Z. Nr. 12, p. 90. — Subject des Infinitivs im regierenden Verbo; Blm. in Päd. P. L. B. p. 315. — Pronom. person. beim Infinit. im accus. bei gleichem Subject; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 64, p. 523 sq. — Particip. st. Verbi recti; Geel in Bibl. Cr. N. II, p. 56. — st. ὥστε mit Infinitiv; Döderlein in Seeb. N. A. I, S. 137. — διατελεῖν mit partic.; Blume in Päd. P. L. B. p. 252. — Participia mit τυγχάνω, κυρέω und verbis sentiendi und sciendi; C. Wurmius in Act. Monac. T. III, S. 531, c. 4. — παρίασχόν nominat. absolut.; Fritzsche in Jahn I, p. 271. — Partikeln. ἄν ad imperfect. et aorist. indicativ. omissum; Bremi Exc. IV ad Lysiae et Aeschin. oratt.; Kästner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 587. — mit Indic. fut. unattisch; Bremi in Jahn II, p. 315. — mit Indic. Praes.; Fritzsche ib. p. 299. — fehlt bei πρὶν mit conjunct.; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 66. — ἄρα in der Mitte und am Ende des Satzes; Leipz. L. Z. p. 2148. — γέ getrennt; †r. in Päd. P. L. B. S. 144. — γοῦν; p. l. s. ib. p. 404 und Fritzsche in Jahn II, p. 303. — τί δαί; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 4. — δή bei Anführung einer fremden Behauptung; Fritzsche in Jahn II, p. 305. — ἦ γὰρ am Schluss der Frage; r. in Seeb. Kr. B. S. 930. — οὐ μὴ mit Conjunctiv; Hall. L. Z. Erg. 96, p. 765 sq. — οὐ πάνυ τι; Fritzsche in Jahn II, p. 306. — οὖν nach εὖ λέγεις; Fritzsche ib. p. 303. — πώ nur in negativen Sätzen; Leipz. L. Z. p. 491 und Jacobi Theses, Rinteln; s. Seeb. Kr. B. 1827, p. 1182. — Conjunctionen. Coniunctio eadem in eadem enunciatione diversis modis iuncta; Bremi Exc. IX. ad Lysiae et Aeschin. Oratt. — ἀλλ' οὐ st. καὶ οὐ; Hall. L. Z. Erg. 96, p. 764. — δέ nach mehrera Wörtern; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 404. — im Nachsatz nach absoluter Participialconstruction; Blume in Seeb. Kr. B. S. 340. — εἰ und ὅτι nach den V. bewundern; Blume in Seeb. Kr. B. S. 625. — mit coniunct. attisch; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 402. — mit Indicat. im Vordersatz und ἄν mit optat. im Nachsatz; Ch. B. ib. p. 68. — cum futuri indicat., sequente ἄν cum opt. vel praes. vel aoristi; Bremi Exc. VII. ad Lysiae et Aeschin. Oratt. — ἐπειδὴ mit indic. praeter.; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 402. —

ἔπειτα mit und ohne δὲ nach πρῶτον μὲν; Bremi in Jahn I, p. 408. — ἕως mit und ohne ἄν beim Conjunct. s. μέχρις. — ἢ nach ὑστεραῖος; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 534. — ἵνα mit coniunct. und optat.; cf. ὅπως. — καὶ doppelt; S. G. in Jen. L. Z. Nr. 237, p. 452. — in Formeln; Fritzsche in Jahn II, p. 301. — vermehrt das Prädicat; εὖ in Päd. P. L. B. S. 149. — καί τε und καὶ — τέ; Meier in Hall. L. Z. Nr. 153, p. 394. — καί τι καὶ; ib. Nr. 170, p. 533. — ἄλλοτε μὲν — ἄλλοτε δ' αὖτε; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 351. — Participium und verb. rect. durch μέν — δὲ verbunden; Fritzsche in Jahn I, p. 273. — μέχρις, ἕως etc. mit und ohne ἄν beim Conjunctiv; Fritzsche ib. p. 265. — μὴ particulae prohibitivae structura; Bremi Exc. XII. ad Lysiae et Aeschin. Oratt. — mit coniunct. und optat.; cf. ὅπως. — mit imper. aor.; Heid. Jb. p. 1124 sq. — ὅμως; im Gegensatz eines Particips; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334. — De coniunctionum ὅπως, ἵνα, μὴ etc. constructione cum coniunct. et optat.; Bremi Excurs. I ad Lysiae et Aeschin. Oratt.; Kästner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 587. (A.) — ὅπως mit futur. und coniunct. aor.; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 404. — nach θαυμάζειν; Hall. L. Z. Nr. 170, p. 533. — οὐχ ὅπως und οὐχ ὅπως οὐ; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 403. — οὐ γὰρ ὅπως mit ausgel. μὴ; S. G. in Jen. L. Z. Nr. 237, p. 451. — ὅταν mit Indicativ; Fritzsche in Jahn II, p. 299 sq. — ὅτι nach V. des Bewunderns; s. εἰ. — πρίν Construction; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 11 — 13. — τέ post plures voces positum; P. E. ib. p. 282. — τέ — δέ entsprechen sich; Fritzsche in Jahn I, p. 275. — Stellung. οἴει, τί οἴει, πῶς δοκεῖς etc. eingeschoben; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 44. — Interpunction vor Relativsatz; Ppp. in Hall. L. Z. Nr. 62, p. 506 sq. — Anacoluthie nach grössern Zwischensätzen; Jacob in Päd. P. L. B. p. 338. — Anacolutha in Lysia; Bremi Exc. V ad Lysiae et Aesch. Oratt. — Asyndeton nach εἶπεν etc., wann? Hall. L. Z. Nr. 127, p. 181. — Ellipsis. μᾶλλον; A. G. Becker in Seeb. Kr. B. S. 333. — μόνος; Blume in Päd. P. L. B. p. 251. — Epanadiplosis; Leipz. L. Z. p. 1189. — Pleonasmen wie τητώμενος ἀδέρκτων ὀμμάτων etc.; R—l. in Seeb. Kr. B. S. 325. — ἡ εἴςοδος, ὡς εἰςῆλθεν; H. D. P. in Päd. P. L. B. p. 3. — Pleonastische Diction der Tragiker; εὖ ib. S. 151. — Synesis; H. D. P. ib. S. 4. — Wiederholung ähnlicher Worte; B. ib. p. 293. — Zeugmatis exempla; Bremi Exc. III. ad Lysiae et Aeschin. oratt.

*h. Uebungsbücher.*

1348. *A. Bedel:* Cours de versions Grecques, adaptées à la methode de M. Burnouf. Première et deuxième parties, à l'usage des professeurs. Paris, Delalain. 8. (5 fr.)

1349. *W. H. Blume:* Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in das Griechische für die obern Classen der Gymnasien. Stralsund, Löffler. XVI und 235 S. 8.

(18 ggr.) — Auswahl aus Cicero und Cäsar de b. G. Der Verf. bewährt gediegene Kenntnisse, und gibt feine, passende Bemerkungen. Hingewiesen wird auf Matthiae, Rost, Thiersch und Buttmann. Leipz. L. Z. 1828, p. 289 — 91. (KA.) — ℵ in Seeb. Kr. B. 1826, p. 1153 — 57. *. (KA.) — Rt. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 225, p. 358 — 60. *. (KA.)

1350. *G. F. C. Günther:* Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. Erster Cursus. Nebst Vorübungen zur Erlernung der hauptsächlichsten syntactischen Regeln. Vierte verbesserte Auflage. Halle, Hemmerde und Schwetschke. XVI u. 207 S. 8. (15 ggr.) — Erste Ausg. 1813; s. Hall. L. Z. 1824, Nr. 264. — ib. 1826, Erg. 129, p. 1032. (N.)

1351. *J. C. Keim:* Die Griechische Formenlehre, oder praktische Einübung der Griechischen Formen in teutschen Beispielen. Eine Beigabe zu Jacobs Griechischem Elementarbuch. In zwei Abtheilungen bearbeitet. Stuttgart, Metzler. Abtheil. 2: das Griechische Verbum. VIII u. 136 S. 8. (9 ggr.) — Abth. 1, 1824, handelt vom Griech. Nomen.

1352. *E. P. M. Longueville:* Cours de thèmes grecs, adaptés à la méthode de Burnouf. 2e partie, à l'usage des professeurs, contenant des thèmes sur la syntaxe générale, précédés d'exercises sur l'orthographie grecque. Paris, Delalain. 8. (5 fr.)

1353. *V. C. F. Rost* und *E. F. Wüstemann:* Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. Erster Theil, erster und zweiter Cursus. Dritte sorgfältig berichtigte Auflage. Göttingen, Vandenhöck und Ruprecht. XIV u. 433 S. 8. (20 ggr.) — Die 1ste Aufl. 1820; die 2te 1822. s. Seeb. Kr. B. 1822, p. 1057. Eine sehr schätzbare Beispielsammlung mit eignen Regeln und Verweisungen auf Buttmann, Thiersch, Matthiä und Rost. Darunter ist Manches zu loben; doch hätten die verschiedenen Theile in ein näheres Verhältniss gebracht werden sollen. Ueberhaupt mangelt ein festdurchgeführter Plan. J. D. Schulze in Jahn 1828, II, p. 146 — 61. (R.)

1354. *(Röther):* Uebungsblätter zum Behufe des Griechisch-Lesens nach Quantität und Accent in Verbindung. Nebst einer lateinischen Zugabe. Ein Anhang zu jeder griechischen Grammatik, zunächst zu der Schulgrammatik von Buttmann. Heidelberg, Mohr. 16 S. 8. nebst 1 Steintafel. (2 ggr.) — Nach Platz's Methode; doch ist die Aufgabe nicht hinlänglich gelöset. P—chs in Seeb. Kr. B. 1828, p. 704. (A.)

1355. *F. Valpy:* Greek exercises; or an introduction to Greek composition, so arranged as to lead the student from the elements of grammar to the higher parts of syntax. In this work the Greek of the words is not appended to the text, but refered to an index at the end. Lon-

don. 8. — Gründlich und sehr zweckmässig. Class. Journ. Vol. 34, p. 309 — 312.

1356. *C. A. Vendel-Heyl:* Cours de thêmes grecs, précédé d'une grammaire grecque. Première partie. Quatrième édition. Paris, Normant père. 12. (2 fr.)

1357. Vorschriften für Anfänger der Griechischen Sprache. Nördlingen, Beck. (15 S. F. (8 ggr.) — Ein willkommenes, verdienstliches Hilfsmittel; die Vorschriften sind gefällig und zweckmässig. Lit. Z. f. D. Volksschul. 1827, p. 223. (A.).

1358. *M. Wallenstein:* Praeparatio theoretico-practica ad celerem Graeci intellectum. Francofurti ad M., Andreä. 48 S. 8. (6 ggr.)

2. Etruscische.

1359. Bemerkungen in Heid. Jb. p. 586 — 89.

3. Lateinische.

*a. Werth und Methode.*

1360. *Chompré:* Manière tout-à-fait nouvelle d'enseigner et d'étudier la langue Latine. Paris. 8. (1 fr.)

1361. *A. Fririon:* Essai sur les moyens de faciliter l'étude — du latin etc.; s. Nr. 1293.

1362. *A. Matthiae:* Latinität und Bildung des Lateinischen Styls; in A. S. Z. II, Nr. 27.

1363. Methodik des lateinischen Styls; aus Matthiäs Entwurf einer Theorie des lat. Styls in A. S. Z. II, Nr. 61, 62.

1364. Einzelnes.

Charakter der römischen Sprache; Ramshorn in Jahn I, p. 362 sq. — geeignet zu philosophischer Darstellung; Eggert in Jahn II, p. 193.

*b. Paläographie.*

1365. Kalligraphie der ältesten Zeit des sechsten bis sechszehnten Jahrhunderts, ein Werk für Alterthumsforscher, Münzsammler, Wappenkunde, die Schriften der alten Denkmäler und Adelsbriefe zu lesen u. s. w. Wien, Bermann.

1366. Einzelnes.

Paläographie. Specimina scripturarum in Virgil. von J. H. Jaeck. — Specimen codicis Vaticani palimpsesti; in Cicero de republ. Ed. Moser. — Copula eingeschoben von Abschreibern; C. B✕r. in Päd. P. L. B. S. 79. — Zeichen der Gewichte; in Celsus ed. Milligan. Beil. VII. — aequitas, aequalitas verwechs.; Görenz in Jahn I, p. 299. b und v verwechs.; Beier in Jahn I, p. 220. connexa, connixa verwechs.; Päd. P. L. B. p. 292. cui, qui verwechs.; C. B✕r. ib. p. 187. de und di in compos. verwechs; P—chs in Seeb. Kr. B. S. 1016. fnit, fugit verwechs.; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 43. hi, ii verwechs.; Orelli

in Jahn II, p. 241. hic, hinc verwechs.; B. in Päd. P. L. B. p. 291. introduxi, induxi verwechs.; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 600. omina, omnia verwechs.; Päd. P. L. B. p. 291. subiectare, subvectare verwechs.; B. in Päd. P. L. B. p. 291. summum, suum verwechs.; Görenz in Jahn I, p. 320. tamen, tandem verwechs.; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334. ve, que verwechs.; Schpp. ib. S. 42.

### c. *Orthographie.*

1367. Grundsätze darüber; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 229. — Bemerkungen; Steuber in Jahn I, p. 128. — Superlative auf imus nicht umus; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 230. — Sylbenabtheilung; A. S. Z. II, S. 180. — apsenti, opsequens etc.; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 229. Ariopagitae; Päd. P. L. B. p. 211. ascisco; Steuber in Jahn II, p. 140. auctumnus, autumn.; Päd. P. L. B. S. 92. c st. d vor qu, wie quicquam etc.; Görenz in Jahn I, p. 337. caeruleus nicht coer.; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. Catti; Hülsemann in Jahn I, p. 430. causa, nicht caussa; Eggert in Seeb. Kr. B. p. 943. cottidie, quotidie; Beier in Jahn I, p. 220. -cumque; Päd. P. L. B. S. 183. d vor c, g, l, p, r, s, t assimilirt; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 230. effeminari; Päd. P. L. B. S. 182. epistula; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 230. fecundus; Päd. P. L. B. S. 182. Gaius, nicht Caius; Leipz. L. Z. p. 661. Gyas, Gyges; Heid. Jb. p. 412. Hadria; 4. 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 133, p. 101. Hadriaticum; Päd. P. L. B. S. 92. Hannibal; Görenz in Jahn I, p. 43. haruspex; Heid. Jb. p. 205. iccirco; Päd. P. L. B. S. 93. imo nicht immo; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. increbresco, increbesco; Päd. P. L. B. S. 183 und Gräfenhan in Seeb. Kr. B. p. 1274. indutiae; Päd. P. L. B. S. 182. inliberalis, illiberalis; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 229. Ituraei; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 108. Juppiter; Päd. P. L. B. S. 92. lacrima; ib. S. 183. legitume veraltet; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 230. letalis; Päd. P. L. B. S. 183. maereo; ib. S. 94. Mytilene; B. in Seeb. Kr. B. p. 1220 sq. paene; Päd. P. L. B. S. 182. poenitus; C. B×r. ib. p. 422. pulcher nicht pulcer; Eggert in Seeb. Kr. B. p. 945. res publica; Bach in Jahn II, p. 169. s und ſ; A. S. Z. II, S. 180. sacculum; Päd. P. L. B. S. 183. Sardanapalus; Heid Jb. p. 438. satiricus, nicht satyr.; Päd. P. L. B. S. 92. seorsim; ib. p. 445. sollennis; ib. S. 180. sollers, sollertia; ib. S. 181. sollicitudo; ib. S. 183. stilus; ib. S. 93. taeter, nicht teter; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 945. Ulixes, Ulysses; Päd. P. L. B. S. 92. utrimque; ib. S. 182.

### d. *Wörterbücher.*

1368. Forcellini totius latinitatis lexicon. Tertia editio aucta et emendata a *F. Furlanetto.* Tom. I. P. 1. F. Patavii. (3 thlr. 6 ggr.)

1369. *E. Kaercher:* Bemerkungen über einen Vorschlag von Hrn. Prof. Oertel (über Voranstellung der Bedeutungen) in Jahn I, p. 197 — 200. Verwirft denselben, so wie

den Lünemannschen wegen historischer Anordnung und zieht die logische vor.

1370. *E. Kärcher:* De optima latini lexici condendi ratione disputat. Carlsruhe, Müller. 47 S. 8. (15 ggr.) — Angesteckt von der Sucht allgemeiner Sprachvergleichung zeigt der Verf. noch nicht die nöthigen Vorkenntnisse. Gött. G. A. 1827, St. 134. Kann man auch nicht in Allem beistimmen, so ist doch der Eifer zu loben, nur sollte der Verf. im Etymologisiren nicht zu weit gehen. Prahm in Jahn 1829, I, p. 183 — 89. (KIA.) Eigentlich die Vorrede zur holländischen Uebersetzung. Dübner in Seeb. Kr. B. 1829, p. 461 — 64. †. (R.) Behandelt werden darin arguo und die verwandten Wörter. Heid. J. 1826, p. 1036 — 39. (A.) — Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. 1827, p. 139 — 45. *. (KA.)

1371. *E. Kärcher:* Lateinisch-deutsches Schul-Wörterbuch bearbeitet. (Auch unter dem Titel:) Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Schul-Wörterbuch. Erster oder lateinisch-deutscher Theil. Leipzig, Hahn. XI u. 544 S. 8. (1 thlr.) — Der 2te Theil schon 1822. Zweckmässig und brauchbar nach richtigen Grundsätzen, doch wegen der Kürze nicht überall richtig geordnet, vollständig und deutlich. K. A. S. in Päd. P. L. B. 1827, p. 169 — 176. (KA.) und idem ib. p. 291. *. — Leipz. L. Z. 1828, p. 357 — 63. *†. (KA.) Die Verwandtschaft mit der griech. Sprache ist vorzüglich darin berücksichtigt. W. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 469 — 72. *†. (KA.)

1372. *E. Kärcher:* Proben eines grössern lateinischen Lexicons; in Jahn I, p. 200 — 208.

1373. *E. Kärcher:* Schulwörterbuch der lateinischen Sprache in etymologischer Ordnung bearbeitet. Zweite, verbesserte Auflage. Karlsruhe, Braun. XII u. 378 S. 8. (12 ggr.) — Die erste Ausgabe 1824. Höchst brauchbar, gründliches Studium wahrhaft fördernd, genau und scharfsinnig. Leipz. L. Z. 1830, p. 1489 — 96. (KA.) — Heid. J. 1826, p. 1034 sq. *. (A.)

1374. *F. C. Kraft* und *A. Forbiger:* Neues deutsch-lateinisches Handwörterbuch nach F. C. Kraft's grössern Werke, besonders für Gymnasien bearbeitet. Leipzig, Klein. XII u. 1412 S. 8. (2 thlr. 18 ggr.) — Eine verdienstliche Arbeit, in Manchem brauchbarer als die grössere, nach einem mit Fleiss und Sorgfalt ausgeführten, verständigen Plan. Beck Rep. 1826, III, S. 359. — Leipz. L. Z. 1828, p. 363 — 67. *†. Zu rasch unternommen ohne bestimmt durchgeführten Zweck, so dass dem Bedürfniss wenig abgeholfen ist. Die Phraseologie musste mehr aus den Quellen geschöpft sein. Rosenheyn in Jahn 1826, I, p. 348 — 60. (KA.) δγ. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 165 — 68. †. (R.)

1374, a. *C. Labbaeus:* Glossaria Graeco-Latina et Latino-Graeca; s. Nr. 1812.

1375. Lexica latina und latino-graeca; s. Anonymus 775.

1376. Lexicon Manuale Latinum, etymologico ordine dispositum ab *E. Kaerchero.* Ad usum Belgicae juventu-

tis curavit et auxit *J. Bosscha.* Lugduni Batavorum et Amstelodami, Luchtmans et P. den Hengst. XVI u. 567 S. 8. — Eine Uebersetzung des Schulwörterbuchs der Lat. Sprache, mit einigen Erweiterungen und Zusätzen von Wörtern. Heid. Jb. 1826, p. 1039 sq. (A.)

1377. *G. H. Lünemann:* Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch, nach J. J. G. Schellers Anlage neu bearbeitet. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, Hahn. Erster oder Lateinisch-Deutscher Theil in zwei Bänden. XII u. 3470 S. 8. (3 thlr.) Zweiter oder Deutsch-Lateinischer Theil. 2378 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Erste Ausg. 1783. Ausgezeichnet gut; oft fehlt jedoch der Grundbegriff, selten die Modification. Im 2ten Theil sollte die Synonymik mehr berücksichtigt sein. E. G. C. N. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 45 — 47, 49 sq. (KA.) — Heid. Jb. 1837, p. 618 — 21. *. (A.)

1378. *J. W. Niblock:* Tironis Thesaurus; or a new and improved classical Latin and English Dictionary. London. 8. (6 sh.) — Class. Journ. Vol. 33, p. 200.

1379. *F. Osann:* Specimen glossarii latino-graeci. Giessae, Heyer. 22 S. 4. (4 ggr) — Programm; 28 lateinische Wörter durch griechische aus einem Pariser MS., mit gelehrten Anmerkungen ausgestattet, A. S. Z. 1826, II, Nr. 79. (KA.), welche viele Kenntniss der Rechtsquellen und der juristischen Literatur zeigen. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 312. (A.)

1380. *J. J. G. Scheller's* Lateinisches Wörterbuch in etymologischer Ordnung mit mehr als 6000 Zusätzen an Bedeutungen, Wörtern und Redensarten vermehrt, herausgegeben von *A. Heinrich.* Teschen. 48 Bogen. 8. (1 thlr. 6 ggr.)

1381. J. J. G. Schellers kleines Lateinisches Wörterbuch, worin die bekanntesten Wörter verzeichnet, die gewöhnlichsten Bedeutungen derselben möglichst genau, deutlich und bestimmt vorgetragen, auch die gebräuchlichsten Redensarten angeführt und erklärt sind. Herausgegeben von *G. H. Lünemann.* Von Neuem durchgesehen und verbessert durch *H. L. J. Billerbeck.* Sechste Aufl. Leipzig, Hahn. XVI u. 312 S. 8. (14 ggr.) — Erste Ausg. 1780. Den aufgedeckten Mängeln hätte noch mehr abgeholfen werden können. Falsches war auszumerzen, Fehlendes zu ergänzen. K. A. S. in Päd. P. L. B. 1827, p. 289 — 94. (KA.) — Leipz. L. Z. 1827, p. 1920. Die Wörter sind logisch geordnet, bestimmt und kurz angegeben. Heid. Jb. 1828, p. 1219 sq. *. (A.) Selbstanzeige von Billerbeck in Seeb. Kr. B. 1826, p. 1276 — 78.

1382. Vocabelbuch zu Bröders kleiner Lateinischen Grammatik, nach der Folge der Paragraphen geordnet. 3te umgearbeitete und nach der 20sten Originalausgabe ergänzte Aufl. Jena, Mauke. 6 Bogen. 8. (6 ggr.)

1383. (*L. Tafel*): Vollständiges Wörterbuch über die Chrestomathie aus Römischen Classikern für die mittleren Abtheilungen an Gelehrtenschulen. Stuttgart, Metzler. IV u. 196 S. 8. (9 Gr.) — Die Chrestomathie erschien 1825.

1384. *E. F. Wüstemann:* Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch. Erster Theil. Gotha, Hennings. XXVI u. 570 S. 8. (3 thlr.) — Beurkundet scharfes Eindringen in den Geist der Römersprache, ist zweckmässig, umfassend und gibt den ächtrömischen Ausdruck. (Hülsemann) Seeb. Kr. B. 1826, S. 271 — 73. Es fehlt an nöthiger Vollständigkeit, logisch-scharfer Anordnung und hinlänglicher Berücksichtigung der Synonymik, bei vielem Fleiss und zweckmässigen Citaten. (Eggert) in Päd. P. L. B. 1826, p. 441 — 448. (KA) Es mangelt Kenntniss beider Sprachen. Das einzelne Gute ist entstellt von Halbheiten und Irrthümern. Auch erscheint der Verf. als anmassend und eitel. E. Kaercher in Jahn 1826, I, p. 47 — 79. (KA. in zu starkem, leidenschaftlichen Ton, gegen welchen sich Wüstemann im 2ten Theil seines Lexicons erklärt, worauf ihm Kärcher antwortete in: Wüstemanns Nachwort. Carlsruhe, Müller. 11 S. 8. s. Jahn 1827, II, p. 230. Gleichfalls gegen Kärcher erhob sich Fr. in A. S. Z. 1827, II, p. 678 sqq., den Kärcher ibid. 1828, II, p. 33 — 36 zurückwies, worauf später ibid. II, p. 842 — 46 eine Antwort erfolgte. — Hall. L. Z. 1829, Erg. 11, p. 81 — 94. †. (R. welche φιλαλήθης in Seeb. Kr. B. 1829, p. 367 — 69 als lügenhaft und boshaft darstellt.) — In dem gehaltreichen und empfehlungswerthen Werk ist viel Lobenswerthes und wenig Mangelhaftes. Dt. und J. D. E. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 86, p. 201 — 11. (KA.) — G. Jacob in Seeb. Kr. B. 1828, p. 137 — 41. *. (R)

1385. Einzelnes.

Einrichtung eines Lexici; A. S. Z. II, S. 95. — Ueber lateinisch-deutsche Wörterbücher; Dt. und J. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 86, p. 201 sqq. — Etymologie darin; D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 147, p. 214 sq. — Bemerkungen zu Deutsch-Lat. Lexicis; Päd. P. L. B. p. 443 sqq.; Dt. und J. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 86, p. 203 sqq.; B. A. in Nr. 149, p. 225 sqq.; Kärcher in Jahn I, p. 56 — 77; C. A. S. in Päd. P. L. B. S. 171 und Rosenheyn in Jahn I, p. 351 sqq. und II, p. 46 sqq. — a von Seiten; Görenz in Jahn I, p. 826. abire munere; Kärcher ib. p. 70. abhorrere a; Päd. P. L. B. S. 182. abscedere munere; Kärcher in Jahn I, p. 70. absque; Päd. P. L. B. S. 183 und Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. absque eo esse; Päd. P. L. B. S. 92. aberat parum st. non multum; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. aboti st. uti; Päd. P. L. B. p. 447. ac nicht vor Vocalen; P—chs in Seeb. Kr. B. S. 1048. ac vor ne — quidem; Görenz in Jaho I, p. 302. accenseri st. annumerari; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 5. accipere in aestimationem; Kärcher in Jahn I, p. 75. mutuo, commodato; Rosenheyn ib. II, p. 47. ad st. apud; Steuber ib. II, p. 141. addicere vom Prätor; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334. adeo; Kärcher in Jahn I, p. 200. adhibere; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334. admodum; Kärcher in Jahn I, p. 201. adsectutor; Päd. P. L. B. S. 182. aequabiliter; Görenz in

Jahn I, p. 335. aequator; Päd. P. L. B. S. 94. aequor; ib. S. 180. aerarius; Nöldeke in Seeb. Kr. B. S. 225. aerarius und aerarii tribuni; Beier in Jahn I, p. 250. aestimator; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. Africa; ℧ in Päd. P. L. B. S. 162. ngere; Kärcher in Jahn I, p. 202 — 07. sich betragen; Päd. P. L. B. p. 446. ait in ironischer Gegenrede; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 43. al st. alis, alius; Gött. G. A. St. 3, S. 21 sqq. alicubi, alicunde, woher? Beier in Seeb. Kr. B. S. 869. alienatio mentis; Päd. P. L. B. S. 182. alienus a; ib. S. 180 sq. alius st. alter; Bach in Jahn II, p. 76 sq. alludere; Rusenbeyn ib. I, p. 356 sq. ad aliquid; Päd. P. L. B. p. 184. altare; Seeb. N. A. VII, p. 121. alta vox; Päd. P. L. B. S. 183. amandare; Kärcher in Jahn I, p. 75. ambactus; A. S. Z. II, S. 626. animalculum; Päd. P. L. B. S. 93. animum attendere, advertere; ib. p. 443. annulus; Kärcher in Jahn I, p. 207. ante; Schmidt in Hall. L. Z. Nr. 259, p. 412. appellatio; Kärcher in Jahn I, p. 207. appellare aliquem; Päd. P. L. B. p. 443. ara; Seeb. N. A. VII, p. 124. at bestärkend und anders Meinende rügend; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 743. atque; ib. Nr. 197, p. 747. attinet ad aliquid; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. auctor; Eggert ib. und S. 217. al. in Päd. P. L. B. S. 91. auctor, aucturitas i. q. venditor, venditio; Beier in Jahn I, p. 215. audire i. q. obtemperare, probare; Päd. P. L. B. p. 195. augere; ib. p. 443. augmentum; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. autumat i. q. dicit, appellat; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 14. Battara st. Battarica; Sillig in Jahn II, p. 338. beneficus, liberalis verbunden; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 743. bis i. q. dois; Heid. Jb. p. 1028. bonus i. q. pulcher; B. in Seeb. Kr. B. p. 1224. melior st. superior; Steuber in Jahn II, p. 141. cadavera i. q. roinae; C. A. S. in Päd. P. L. B. S. 174. calautica etymol.; Beier in Jahn I, p. 250 canticum; Päd. P. L. B. S. 181. catalogus; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. contamitus; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 112. cautio, provisio verbunden; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 747. celeber; Päd. P. L. B. p. 184. berühmt; ib. S. 94. censere, census, censio, censora, Grundbedeutung; Seeb. Kr. B. S. 558. censoria lex; Günther in Jahn I, p. 181. certus modus; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 39. certiorem facere, nicht reddere; Heid. Jb. p. 817. cetera absolut; B. in Seeb. Kr. B. p 1236. ceu; Päd. P. L. B. S. 184. clara vox; ib. S. 183. clavicula; C. A. S. ib. S. 172. circumferre socios; B. ib. p. 292. civilitas; ib. S. 181. cognominis adiect.; Th. ✕ Th. ib. p. 370. cumes i. q. socius sortis; Görenz in Jahn I, p. 314. complecti passivisch? C. A. in Jen. L. Z. Nr. 80, p. 154. concursus; Päd. P. L. B. p. 443. cungregare; Leipz. L. Z. p. 1187. consolidatio; Beier in Jahn I, p. 215. contentus male; Päd. P. L. B. S. 182. conterminus alicui; ib. S. 180. convertí; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 748. corium petere; Beier in Jahn I, p. 219 eredn nicht iruuisch; Heid. Jb. p. 990. crox Kreuz als Todesstrafe; Gött. G. A. St. 3, S. 20. criticurom; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. cultor; C. A. S. in Päd. P. L. B. S. 171. cupere begehren; Leipz. L. Z. p. 1177. curtare; Kärcher in Jahn I, p. 68. damnari voti; Päd. P. L. B. p. 184. de numero; de vita decedere, exire, aber nicht

excedere; Görenz in Jahn 1, p. 297. decessus; Päd. P. L. B. p. 443. deducere st. adducere; Görenz in Jahn 1, p. 325. — vom Gesang; B. in Seeb. Kr. B. p. 1230. deglubere; Kärcher in Jahn 1, p. 60. deiectio animi; Päd. P. L. B. S. 183. deiungere (!); Görenz in Jahn 1, p. 321. delictum nicht absolut; Kärcher ib. 1, p. 64. demovere; Görenz ib. p. 325. denique; Bach ib. 11, p. 79. deprecari; Bach ib. p. 78 sq. describere; C. B×r in Päd. P. L. B. S. 188. descriptio Grundriss; Kärcher in Jahn 1, p. 63. dexteritas; Päd. P. L. B. S. 183, und Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218, und Rosenheyn in Jahn 1, p. 356. devius; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 747 sq. dixi, Schluss; Eggert in Jahn 11, p. 377. differre; Päd. P. L. B. p. 445. (bis.) diffiudere; B. in Seeb. Kr. B. p. 1230. — diem; C. A. S. in Päd. P. L. B. S. 174. diffundere; A. B. in Jen. L. Z. Nr. 149, p. 226. digitabulum; Kärcher in Jahn 1, p. 65. dignari passivisch; C. Müller in Seeb. Kr. B. p. 1163. diligens; Päd. P. L. B. S. 94. diluvies; ib. S. 181. directarii; A. S. Z. 11, S. 627. dissitus; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. divellere somnos; B. ib. p. 1236. divitior st. ditior; Görenz in Jahn 1, p. 308. domo, domavi; W—n in Päd. P. L. B. p. 213. dubium (subst.); ib. p. 446. ducere vom Gesang; B. in Seeb. Kr. B. p. 1230. durare; Blume in Päd. P. L. B. p. 252. dux, comes verb. im Gegensatz; Görenz in Jahn 1, p. 315. e, ex verschieden; Görenz ib. p. 325. — e nicht ex, bei gigni, nasci; Görenz ib. p. 311. — ex aus etwas hervor; Jacob in Päd. P. L. B. p. 339. efficere in aliquo; Görenz in Jahn 1, p. 305. egregie falli; Päd. P. L. B. S. 182. elogium; Heid. Jb. p. 986 und Päd. P. L. B. p. 445. cluere; Görenz in Jahn 1, p. 311. emissio; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. eniti et efficere verb.; Görenz in Jahn 1, p. 309. ire aus iere; Beier in Seeb. Kr. B. S. 870. — it von ire; C. Wagner in A. S. Z. 11, S. 179. erigere; Beier in Jahn 11, p. 102. esuries; Päd. P. L. B. S. 92. et st. idque; Blume in Päd. P. L. B. p. 253. — Bedeutung; und st. et quidem; Platz in Seeb. Kr. B. p. 1191 sq. — st. sed nach negativen Sätzen; Heid. Jb. p. 398 und B. in Seeb. Kr. B. p. 1238. — doch, adversativ; Görenz in Jahn 1, p. 305. — st. et tamen; Heid. Jb. p. 280. excedere de vita; Görenz in Jahn 1, p. 297. experiri constituto de iniuriis, die Güte pflegen; Beier ib. p. 219. exprimere imaginem u. a.; Kärcher ib. p. 62. factus; F. Jacob ib. 11, p. 134. facultas st. ordo; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. falsum; Heid. Jb. p. 381. fastum; Päd. P. L. B. p. 184. fides Vertrauen; Leipz. L. Z. p. 1477. fingere comas; E. Tr. in Jen. L. Z. Erg. 64, p. 127. finiri i. q. definiri; C. B×r in Päd. P. L. B. p. 188. flavamentum; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. fomentum; Cordus in Seeb. N. A. IV, S. 76. formidolosus Schrecken erregend; Leipz. L. Z. p. 1928. fortuna, nie Unglück; χ. in Päd. P. L. B. p. 462. fraudulenter; ib. S. 181. fucus; F. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 13, p. 101. fundator st. conditor; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 913. fundare st. condere; Eggert ib. gentilis; Eggert ib. S. 217. gibbosus; Päd. P. L. B. p. 446. gladiorum licentia, impunitas; Görenz in Jahn 1, p. 46. glaucamentum; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. glubere; Kärcher in Jahn 1, p. 59. gradus plenus; C. A. S. in

[illegible] 178. hactenus st. hucusque; Eggert in Seeb. [illegible] rianus (adj.); Päd. P. L. B. S. 92. herbo- [illegible] editarius; ib. p. 447. hic st. tum (adv.); [illegible] -rus; Görenz in Jahn I, p. 301. homo [illegible] 0. honoris causa; C. A. in Jen. L. Z. [illegible] 4. 5. 18. ib. Nr. 133, p. 100. hostis [illegible] L. B. p. 447. ibi von is; Beier in [illegible] us; Päd. P. L. B. S. 93. imbecil- [illegible] Jahn I, p. 301. imperterritus; [illegible] e; Döderlein in Seeb. N. A. IV, [illegible] Päd. P. L. B. S. 183. in i. q. con- [illegible] b. Kr. B. S. 719. — st. ex; Bach in [illegible] esse; C. B×r in Päd. P. L. B. S. 79. [illegible] 182. inauguratio; ib. S. 93. inde wo- [illegible] Kr. B. S. 869. indigitare; Päd. P. L. B. p. [illegible] ri alicui; ib. p. 184. induere; Jacob ib. p. 338 [illegible] us, -mis; Görenz in Jahn I, p. 301. inexpertus mit dat. und genit.; P—chs in Seeb. Kr. B. S. 1047. infernalis; Päd. P. L. B. S. 94. infestare; ib. S. 181. inflatio; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. informare; Eggert ib. S. 219. infortunium; Päd. P. L. B. S. 183. inhaerere; Görenz in Jahn I, p. 335. inhiare mit dat. und accus.; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. innuere; Päd. P. L. B. p. 445. innuere st. significare; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. inquit in ironischer Gegenrede; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 43. insidere eindringen; Görenz in Jahn I, p. 335. insilire gegen anrennen; Volger in Seeb. Kr. B. S. 719. interdictum; Beier in Jahn I, p. 215. interim st. aliquando, interdum; C. B×r in Päd. P. L. B. p. 421. — doch; Rosenheyn in Jahn II, p. 48. interus, a, um; Päd. P. L. B. S. 95. invitare etymol.; Heid. Jb. p. 1030. ipse, woher? Beier in Seeb. Kr. B. S. 869. irreparabilis; Päd. P. L. B. S. 182 sq. id est; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 748. iste woher? Beier in Seeb. Kr. B. p. 869. ita von is; t.—d in Seeb. Kr. B. S. 394 und Beier ib. S. 869. item, quod item; Görenz in Jahn I, p. 297 sq. iuramentum; Päd. P. L. B. S. 92. ius praecipuum; C. A. S. ib. S. 174. kalendarium; ib. S. 93. labor, laborare etymol.; Heid. Jb. p. 1029. laboriosus; ib. p. 1027. latrones, servi verbunden; Müller in Jahn II, p. 92. laudare auctorem jurist.; Beier ib. II, p. 100. — de aliquo; Päd. P. L. B. S. 182. lectio st. schola und scriptura; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. legio st. exercitus; B. ib. p. 1228. legislatio; Päd. P. L. B. S. 182. letalis; ib. S. 183. liberari als verb. dic. genommen; Görenz in Jahn I, p. 334. litigatio; Päd. P. L. B. S. 93. loca st loci; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. luculentus; Päd. P. L. B. p. 443. ludicrum st. spectaculum; Th.×Th. ib. p. 494. lustrare, lustratio Grundbedeutung; Seeb. Kr. B. S. 558. lusus; Sillig in Jahn II, p. 336. lutosus; Päd. P. L. B. S. 94. lux st. spes salutis; Görenz in Jahn I, p. 42. Lympha, Nympha; Bach ib. II, p. 162. macte; J. J. Scaliger in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 47. magis st. potius; B. in Seeb. Kr. B. p. 1231. magister etymol.; A. S. Z. II, S. 96. manare; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. meridionalis; Päd. P. L. B. S. 93. mille nicht überall für multi; Heid. Jb. p. 988. minister etymol.; A. S.

Z. II, S. 98. miscritus; Päd. P. L. B. p. 184. mirari i. q. sectari; Heid. Jb. p. 614. moerere mit accus. und ablat.; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 601. mollia crura; B. ib. p. 1226. monere; Päd. P. L. B. S. 181. — st. dicere; Eggert in Seeb. Kr. [illegible] S. 219. moralis; A. B. in Jen. L. Z. Nr. 149, p. 229. murti[illegible]er, [illegible]; Päd. P. L. B. S. 183. mox st. post, deinde; Blume ib. p. [illegible]1. murus Erdwall; Volger in Seeb. Kr. B. S. 718. muta[illegible]e [illegible] etc.; B. ib. p. 1222 sq. namque vor Consonanten; — o — [illegible] J[illegible]n. L. Z. Nr. 133, p. 98. Nasica; v. Schlegel Ind. [illegible]. T. II, H. 3. nec non; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 2[illegible]6. neces[illegible] Hall. L. Z. Nr. 197, p. 749. necessarii, necessitu[illegible]n Verwandten; Volger in Seeb. Kr. B. S. 718. Neptunus etym[illegible]; Baur in Heid. Jb. p. 524. niti vom mühsamen Flug; Th[illegible] in Päd. P. L. B. p. 371. non st. nunne; B. in Seeb. Kr. B. p [illegible]. non secius; Platz ib. p. 1192. non temere; Päd. P. L. B. S. 95. nova fabula; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 743. nullus st. non; Rosenheyn in Jahn II, p. 49. nuper i. q. mox; Hufman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 4. — von längerer Zeit; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 403 und Steuber in Jahn II, p. 139. nuspiam; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. occidentalis; Päd. P. L. B. S. 94. officina chartaria; ib. S. 93. omnis st. totus; Steuber in Jahn II, p. 139. orientalis; Päd. P. L. B. S. 95, 184 und Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. os (ora) und genae verbunden; E. Tr. in Jen. L. Z. Erg. 61, p. 124. Palladium; Millingen Ancient monuments of art Nr. 7. parum abest st. paulum abest; P—chs in Seeb. Kr. B. S. 558. — valere; Päd. P. L. B. S. 182. peccare in republica; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 740. peculiaris; Päd. P. L. B. S. 181 sq. peculur; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. pendere, a und e; Eggert ib. S. 217. — ex aliqnu; Päd. P. L. B. S. 180. perfide; ib. S. 181. perpetuus; Heid. Jb. p. 1023. persuasum habere; Päd. P. L. B. S. 184. pessum etymol.; Heid. Jb. p. 1026. philologicus; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. plebiscitum Canuleium u. a. Adjective; Puchta in Schunck Jb. I, p. 304. plenus mit genitivo; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. pluries; Päd. P. L. B. p. 184 und Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. poetilla; Päd. P. L. B. p. 447. pollinctura; ib. S. 94. pullis, pollen; 4. 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 133, p. 101. post; Schmidt in Hall L. Z. Nr. 259, p. 412. potestas st. vis; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. prae in Zusammensetzungen zeigend, darstellend; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 742. — prae salute negligere; Görenz in Jahn I, p. 328. praeda st. lucrum; Päd. P. L. B. p. 448. praeterlapsus; ib. S. 183. praetextatus, impubes; G. F. P. in Schunck Jb. III, p. 282. praetextus nicht Ciceronisch; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. praevalere; Päd. P. L. B. S. 181 und Rosenheyn in Jahn II, p. 47. princeps i. q. primaria causa; Görenz ib. I, p. 302. procul i. q. parvo intervallo; B. in Päd. P. L. B. p. 285. producere subolem; B. in Seeb. Kr. B. p. 1225. prolixus; Päd. P. L. B. p. 184 und Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218 u. 219. pruprius dauerhaft; B. ib. p. 1232. prout, je; Päd. P. L. B. p. 448. pudor Scham; Leipz. L. Z. p. 1477. quasi; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 744. que auch; A. S. Z. II, S. 278. — st. idque; Blume in Päd. P. L. B. p. 253. — explicativ; L. ib. S. 8. — st. ve; B. in Seeb. Kr. B.

p. 1232. qui, quis etymol.; 4. 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 134, p. 106. quin ipse st. quin etiam; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 747. quippe antwortend; Wf. in Jen. L. Z. Nr. 34, p. 239. qoique st. quicunque; Görenz in Jahn I, p. 313. redigere ad incitas; Päd. P. L. B. S. 183. reformidare; ib. S. 181. refugium; ib. S. 182. religio; Seeb. N. A. VII, p. 119. reparare vires; Päd. P. L. B. S. 183. respicere; Heid. Jb. p. 615. restaurator, restaurare; Päd. P. L. B. S. 94. revocare e legatione; Kärcher in Jahn I, p. 60. — sinus pro colligere; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 86. robur st. carcer Tullianum; A. S. Z. II, S. 806. rubramentum; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. rude donatum u. a.; Heid. Jb. p. 613. ruricola; Päd. P. L. B. S. 181. saevus; Heid. Jb. p. 1024. sales; 4. 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 133, p. 102. salarium st. stipendiom; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 220. salubritas, nicht sanitas disciplinae; Eggert ib. S. 945. salvare; Heid. Jb. p. 1023. sapidus; Päd. P. L. B. S. 92. sat bei Cicero; Heid. Jb. p. 1027. scilicet; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218 und etymol.; Heid. Jb. p. 824. sciolus; Eggert ib. S. 219. scrutator; Päd. P. L. B. S. 181. sculptor, sculptorius; ib. S. 94. sed; B. in Seeb. Kr. B. p. 1237 sq. seducere; Päd. P. L. B. S. 184. semper bedingte Fortwährung; B. ib. p. 284. sensim sensimque; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. — i. q. clam, tacite; de in Jen. L. Z. Erg. 13, p. 104. sententia nicht Meinung; Leipz. L. Z. p. 1477. sepelire etymol.; Heid. Jb. p. 1029. septimana st. hebdomas; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. sequiori tempore; Eggert ib. S. 217. sequi; Obbarius in Seeb. N. A. p. 135 sq. serius i. q. severus; Heid. Jb. p. 1026. servus etymol.; ib. p. 1029. sexcenti, nicht überall für multi; ib. p. 988. sic zu Anfang der Parenthese; Görenz in Jahn I, p. 305. — kömmt von hic; t. — d in Seeb. Kr. B. S. 394 und Beier ib. S. 870. sic ubi, sic unde woher? Beier ib. S. 869. signator; Heid. Jb. p. 881. simul st. simulac; Th. X Th. in Päd. P. L. B. p. 494. simulacrum; Kärcher in Jahn I, p. 62. Sinenses; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. sodalis; Päd. P. L. B. p. 184. solidus; ib. S. 182. solium i. q. alveos; Heid. Jb. p. 435. sollennitas; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. somnolentus; Päd. P. L. B. S. 93. sonorus; ib. S. 92. spes oblata; Görenz in Jahn I, p. 42. statua; Päd. P. L. B. S. 182. statuarius; ib. p. 182. stare vom Käufer; B. in Seeb. Kr. B. p. 1226. sum etymol.; Heid. Jb. p. 1108. se, sese; Görenz in Jahn I, p. 304 sq. super; J. B. Gail im Philolog. XX, p. 12 sq. — i. q. praeter; Blume in Päd. P. L. B. p. 252. supra; J. B. Gail im Philolog. XX, p. 12 sq. — supra dicta st. quae supra commemoravi; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. sous ihm gehörig; Sillig in Jahn II, p. 335. tacere; Heid. Jb. p. 1029. tamen st. saltem; Görenz in Jahn I, p. 42. tandem; Bach ib. II, p. 80. tantum eben, kaum; B. in Päd. P. L. B. p. 285. taxatio; Beier in Jahn I, p. 218. temere leicht; Rosenheyn ib. II, p. 48. temperies coeli; Päd. P. L. B. S. 180. tempus; Seeb. N. A. VII, p. 123. terriculamentum; Päd. P. L. B. S. 94. textus; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. tingere aqua, in aqoa und aquam; Rosenheyn in Jahn I, p. 357. titulus; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. tractatus st. libellus; Eggert ib. S. 218. tranquillus

etymol; Heid. Jb. p. 1029. transmutari; Päd. P. L. B. S. 181. tricenalis; ib. S. 93. trulla; Heid. Jb. p. 386. tum vom Standpunct des Schriftstellers aus; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 745. — st. eo tempore quum; Th. X Th. in Päd. P. L. B. p. 371. tunc temporis; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 217. tutelaris dea; Päd. P. L. B. S. 93. ubi st. cubi; t.—d in Seeb. Kr. B. S. 394 und Beier ib. S. 869. ulterius progredi; Päd. P. L. B. S. 182. Ulysses woher? ge. in Seeb. Kr. B. S. 61. uncinus; Eggert ib. S. 219. unde st. cunde; t.—d ib. S. 394 und Beier ib. S. 869. usu evenire; Görenz in Jahn I, p. 316. — usu venire, evenire; F. Lindemann in Seeb. N. A. V, p. 135 — 40. ut urspr. quuti, cuti; t.—d in Seeb. Kr. B. S. 394 und Beier ib. S. 869. — ut, Möglichkeit, Maassgabe; B. ib. p. 1228. — ut res dant sese; Päd. P. L. B. p. 446. utilitas st. commodum, opportunitas; Görenz in Jahn I, p. 307. uti aliquo patre; Päd. P. L. B. S. 182. utrique st. uterque; Blume ib. p. 251. vacua possessio; Beier in Jahn I, p. 215. vale substantivisch; B. in Päd. P. L. B. p. 284. vanus etymol.; Heid. Jb. p. 1029. venustas st. formositas; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 218. versare; B. ib. p. 1234. versus orientem etc.; Eggert ib. S. 217. vetustas Nachkommen; Heid. Jb. p. 824. vicarius praefecti; Wien. Jahrb. 35, Anzeig. S. 32. vices agens, vice praefecti; ib. vice iterata; Päd. P. L. B. S. 182. videlicet; Rosenheyn in Jahn II, p. 46. vindicare; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334. Violens nom. pr.; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 17. viridamentum; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 219. vitam ponere, nicht deponere; Eggert ib. S. 944. vulnus pro instrumento; Döderlein in Seeb. N. A. IV, S. 79. vultus, genae verbunden; E. Tr. in Jen. L. Z. Erg. 64, p. 124.

*e. Synonymik.*

1386. *L. Döderlein:* Lateinische Synonyme und Etymologien. Erster Theil. Leipzig, Vogel. XXXIV u. 200 S. 8. (18 ggr.) — Schätzbare Beiträge, nach Art des Buttmannschen Lexilogus und meist definirend; wenn man auch nicht allen Angaben beistimmen kann. Beck Rep. 1827, I, S. 296, mit geistreicher, überraschender Entwickelung klar dargestellt. φ. in A. S. Z. 1829, II, p. 470 — 80. (KA.) Basirt auf Etymologie, aber zu einseitig und dadurch verfehlt, indem sich die Vergleichung bloss auf das Lateinische beschränkt. Schätzenswerth ist der synonymische Theil, wo selbstständig, kritisch mit Umsicht und Sorgfalt verfahren worden ist. Lisch in Jahn 1829, III, p. 1 — 41. (R.) — r†n. in Jen. L. Z. 1829, Nr. 232, p. 401 — 13. *. (KA.) — Heid. Jb. 1826, p. 1018 — 28. *. (KA.) und ib. p. 1028 — 31. *. (KA.) — G. H. B. in Gött. G. A. 1830, p. 1801 — 22. *. (KA.)

1387. *C. L. Roth:* Taciti synonyma; cf. Tacit. Nr. 1177.

1388. Einzelnes.

Synonymik. Allgemeine Bemerkungen; De in Päd P. L. B. p. 382 sq. — absolvere, perficere; Müller in Jahn II, p. 85. agere, facere; Kärcher ib. I, p. 207. comportare, conferre; Volger in Seeb. Kr. B. S. 718. defundere, diffundere; B. ib. p 1232. deligere, eligere; Päd. P. L. B. p. 443. diffundere, defundere, s. defund. eligere, deligere, s.

deligere. facere, agere, s. agere. felicitas, prosperitas; Rosenheyn in Jahn II, p. 50. haud scio, nescio; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 32, 35. hospes, hostis; P...r in Päd. P. L. B. p. 312. imber, pluvia; ib. S. 183. inscientia, inscitia; Steuber in Jahn II, p. 141. luctus, moeror; Rosenheyn ib. p. 50. ne, non mit Conjunct.; Ramshorn ib. I, p. 371. ne, ut ne; Görenz ib. p. 315. neque enim, neque vero; Görenz ib. p. 329. nescio, haud scio, s. haud scio. non, ne; s. ne. perculsus, percussus; B. in Seeb. Kr. B. p. 1225. perficere, absolvere; s. absolvere. pluvia, imber; Päd. P. L. B. S. 183. prosperitas, felicitas; s. felicitas. quamquam, quamvis; ib. p. 183. quia, quoniam, quod, quum, quatenus; Steuber in Jahn II, p. 139. quia, quod; s. quod. quispiam, quisquam; Rosenheyn ib. p. 49. quod, quia; B. in Päd. P. L. B. p. 292. saltem, tamen; Görenz in Jahn I, p. 337. scalptura, sculptura; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 392. sponte, ultro; ib. S. 181. tamen, saltem; s. saltem. tum, tunc; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 741 und Heid. Jb. p. 974. ultio, vindicta; Päd. P. L. B. S. 181. ultro, sponte; s. sponte. ut ne, ne; s. ne. utinam non, ne mit Conjunct.; Ramshorn in Jahn I, p. 371. vindicta, ultio; s. ultio.

### *f. Grammatik.*

1389. *J. F. Aufschlager:* Elémens de la grammaire latine. Strasbourg. 12.

1390. *F. A. P. Béranger:* Grammaire latine raisonnée, propre à soulager le travail des professeurs et la mémoire des étudians. Laon. 8.

1391. *C. de Blignières:* Grammaire Latine. Deuxième partie. Sec. édit. Paris, chez l'auteur. 12. (1 fr. 75 c.)

1392. *J. Bosworth:* Latin construing etc. 2e édit. London, Simpkin. 12. (2 sh. 6 d.)

1393. *W. H. Döleke:* Deutsch - lateinische Schul-Grammatik. Leipzig, Hahn. VIII u. 339 S. 8. nebst einer Tabelle F. (16 ggr.) — Mühereich und umständlich entwickelnd, auf eine verdienstliche Weise; doch im Ganzen zu breit und zu ausführlich, darum zuweilen minder klar und deutlich. Leipz. L. Z. 1830, p. 1471 sq. Genügt nicht, indem die Bedürfnisse und die Fassungskraft der Schüler zu wenig berücksichtigt werden. Vieles ist mehr für einen gelehrten Sprachforscher, welcher eine Menge feiner und treffender Bemerkungen finden wird, die von selbstständigem Forschen, kritischem Sinn, Besonnenheit und Gründlichkeit zeugen. Eggert in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 31 — 36. (A.) — X. Y. Z. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 89, 94 sq. †*. (KA.) — —o— in Jen. L. Z. 1826, Nr. 132, p. 89 — 91. *†. (KA.) — Heid. Jb. 1826, p. 1104 — 12. *†. (KA.)

1394. *Edwards:* The Eton Latin Grammar, with the addition of many useful notes and observations, and also of the accents et quantity. London. 12. (2 sh. 6 d.)

1395. *G. F. Grotefend:* Kleine lateinische Grammatik für Schulen. Zweite vermehrte und verbesserte Aufl. Frankfurt, Varrentrapp. 328 S. 8. (14 ggr.)

1396. Historica institutionis linguae latinae abumbratio. 2 part. Upsalae. 3 Bog.

1397. *E. Lefranc:* Grammaire latine, mise au nombre des livres classiques, par le conseil R. de l'instruction publique et adoptée pour l'éducation de S. A. R. Msr. le duc de Bordeaux. 2e édition. Paris, Gosselin. 12.

1398. *Lhomond:* Grammaire latine, avec une méthode de faire l'analyse latine. Par *C. C. Letellier.* Nouvelle édit., revue et corrigée. Lons-le-Saulnier, Escalle. 12.

1399. *Lhomond.* Elémens de la grammaire latine, à l'usage des colléges. Nouvelle édition. Paris, Maire-Nyon. 12. (1 fr. 25 c.) und Paris, Moronval. (1 fr. 20 c.)

1400. *Lhomond.* Elémens de la grammaire latine, avec les notes de *F. P. Sainsère.* 6e édit., corrigée et augmentée. Metz, Devilly. 12.

1401. Les principes de langue latine, mis dans un ordre plus clair et plus méthodique. St. Brieuc, Prudhomme. 12.

1402. *L. Ramshorn:* Lateinische Schulgrammatik. Leipzig, Vogel. VI u. 431 S. 8. (1 thlr.) — Ist klarer und bestimmter dargestellt, als die grössere, indem den sonderbaren Ansichten grösstentheils entsagt, und die bekannte Gründlichkeit und der systematische Geist bewahrt worden ist. E. B. in A. S. Z. 1829, II, p. 1051 — 54. (KA.)

1403. *O. Schulz:* Schulgrammatik der Lateinischen Sprache. 5. Aufl. Halle, Waisenhaus-Buchh. 408 S. 8. (10 ggr.)

1404. *Tarneaud:* Grammaire latine. 2e édition. Limoges, Léon Albin. 12.

1405. *C. Villemeureux:* Elémens de la grammaire latine. (Auch unter dem Titel:) Grammaire latine de Lhomond, revue, corrigée et augmentée par *C. V.* Paris, chez l'auteur. 12. (2 fr. 25 c.)

1406. *H. A. W. Winckler:* Lateinische Schulgrammatik für die untersten und mittleren Klassen, herausgegeben. Giessen. G. F. Heyer. X, 166 u. 16 S. 8. (10 ggr.) — Klar, einfach, bestimmt, kurz; Beck Rep. 1826, IV, S. 287, und vorbereitend für die Grammatik von Krebs, deren Gang befolgt wird. DED in Päd. P. L. B. 1826, p. 252 — 56. (KA.) — Leipz. L. Z. 1830, p. 1480. *. — Schaumann in Seeb. Kr. B. 1827, p. 833 sq. *. Zu viele Fehler verrathen, dass der Verf. der Sache nicht gewachsen war. — o — in Jen. L. Z. 1826, Nr. 134, p. 89, 110 sq. (A)

1407. *C. G. Zumpt:* Lateinische Grammatik. Fünfte Ausgabe. Berlin, Dümmler. IV u. 652 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Die ersten Auflagen 1818 — 24; Jen. L. Z. 1819, Nr. 50; Beck Rep. 1820, III, p. 267; Heidelb. Jb. 1824, p. 616 — 22; Ellendt in Seeb. Kr. B. 1826, p. 260 — 66 und 870 — 73. — Empfiehlt sich durch leichten, gefälligen Vortrag, eilt aber über schwierige Aufgaben hinweg, ohne systematische Gründlichkeit. Die Definitionen genügen nicht, und die Regeln sind mitunter zu weitläufig. Der Ton ist nicht selten absprechend. Das Buch zeigt sonst Belesenheit und Sammlerfleiss. Ramshorn in Jahn 1827, II, p. 34 — 47. (KA.) (Eine Antikritik von Zumpt in Jahn 1827, Litter. Anz. Nr. 5, p. 2 — 7, mit der Replik von Ramshorn ibid. Nr. 7, p. 1 — 5.) Mit wissenschaftlichem Geist behandelt und mit besondern Vorzügen im Etymologischen ausgestattet; doch sind die Regeln schlecht gefasst. Päd. P. L. B. 1827, p. 465 — 72. (KA.) — Held, Jb. 1826, p. 813 — 21. *. (KA.) — Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 324. *. (A.) — Einige Bemerkungen zu seiner Grammatik lieferte der Verf. in Jahn 1827, II, p. 110 sq.

*g. Schriften über einzelne Theile der Grammatik.*

1408. *C. C. W. Baur:* Bacon von Verulam und unsre lateinischen Schulgrammatiken. Darmstadt. 26 S. 4. (6 ggr.) — Programm, grösstentheils abgedruckt in A. S. Z. 1826, II, Nr. 52 u. 53. — Kämpft mit selbstgeschaffenen Phantomen in schönen Phrasen. Bonnell in Jahn 1829, II, p. 199 — 201. Will das Erlernen der Sprache nach Regeln verwerfen, und tadelt unsere Schulgrammatiken, wobei der Zweck einer Grammatik nicht klar gedacht und diese mit Lehrmethode verwechselt wurde. R. P. A. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 176, p. 441 — 43. †. (A.)

1409. *G. L. Beuster:* Die lateinischen Declinationen und Conjugationen in Verbindung einiger Wörter zum Auswendiglernen, nebst einigen Hauptregeln für die ersten Anfänger der lateinischen Sprache. Vierte, verbesserte Auflage. Berlin, Gädike. IV u. 100 S. 8. (5 ggr.) — Der Verf. kennt nicht sonderlich die Sprache, noch die Methode. Auch wird Ordnung und Conseqnenz vermisst. I. D. Schulze in Jahn 1826, II, p. 33 — 36.

1410. *J. H. Doeleke:* Proponuntur observationes grammaticae. Schleusingae. 26 S. 4. — Schulprogramm über Sprachbildung und Sprachverwandtschaft.

1411. *C. F. Etzler:* Ueber die beim lateinischen Genitiv und Ablativ gebräuchlichen Ergänzungen; in dessen Spracherörterungen p. 37 — 52. Eine wackere Abhandlung. Steuber in Jahn 1827, II, p. 181 — 83. (KIA.)

1412. *C. F. Etzler:* Vom lateinischen Conjunctiv; in dessen Spracherörterungen p. 109 — 211. Wichtige, schätzbare Beiträge. Steuber in Jahn 1827, II, p. 192 — 198. (KIA.)

1413. *C. C. C. Fikenscher:* Commentatio de coniunctione quod. Noribergae, Bieling. 18 S. 4. — Im Schulpro-

gramm. Ein schätzbarer Beitrag zum gründlichen Studium; lichtvoll und gut geschrieben. Ch. B. in Päd. P. L. B. p. 199 sq.

1414. *Gahbler:* Ueber einige Punkte der lateinischen Grammatik von Zumpt. Conitz. 8 S. 4. — Im Schulprogramm. Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1258 sq.

1415. *A. G. Gernhard:* Commentationum grammaticarum particula VI. De usu participii in sermone latino. Jenae 15 S. 4. — Osterprogramm des Weimar. Gymnasiums, wieder abgedruckt in Seeb. N. A. IV, p. 47 — 60; belehrend mit feinen Bemerkungen. Leipz. L. Z. 1830, p. 1968. — Beck Rep. 1827, II, p. 130. *.

1415, a. *H. O. Hamann:* Grundzüge der lateinischen Formenlehre für die unteren Klassen der Gymnasien. Leipzig, Leich. VIII u. 103 S. 8. (6 ggr.) — Die innere wesentliche Analogie ist zur Grundlage leicht fasslicher Regeln gemacht worden; das Ganze ist empfehlenswerth. Beck Rep. 1827, II, S. 415. Doch ist die Schrift mehr für Lehrer, als für Schüler. Th. X Th. in Päd. P. L. B. 1826, p. 449 — 53. *. (KA.) — Leipz. L. Z. 1830, p. 1487 sq. *. — J. D. Schulze in Jahn 1826, II, p. 36 — 40. *. Mangelhaft und ungleichartig ist die Behandlung und zwecklos das ganze Verfahren. Sln. in Seeb. Kr. B. 1827, p. 483 — 89. †*. (KA.)

1416. *J. Hentsch:* Versuch einer allgemeinen Conjugation der Lateinischen regelmässigen Zeitwörter, oder Darstellung allgemeiner Regeln etc., richtig zu conjugiren. Mit 1 Tabelle für die thätige und 1 für die leidende Form. Eger (Leipzig, Gleditsch). 32 S. 8. (4 ggr.)

1417. *F. A. Landvoigt:* De tertiae declinationis etc. generibus; s. Nr. 1334.

1418. *F. Lindemann;* De formulis usu venire et usu evenire. Zittaviae. 8 S. 4. — Schulprogramm, abgedruckt in Seeb. N. A. 1826, V, p. 135 — 40.

1419. *F. Lindemann:* De adverbio Latino Specimen III. Zittaviae. 13 S. 4. — Im Osterprogramm. Spec. I, 1824; II, 1825; s. Seeb. Kr. B. 1825, p. 1196.

1420. *A. Matthiae:* De usu futuri exacti Latinorum; in Cicer. orat. VII, p. 237—44. Abdruck eines frühern Programms mit Zusätzen. C. B X r. in Päd. P. L. B. 1827, p. 201, enthält das Sicherste und durch den Sprachgebrauch Bewährteste. C. A. in Jen. L. Z. Nr. 80, p. 154.

1421. *A. Matthiae:* Ueber haud scio etc.; in Seeb. N. A. II; Heid. Jb. 1827, p. 196 sq. (A.)

1422. *J. Müller:* Verbi Latini declinatio ad originem suam redacta. Coniz (Berlin, Hirschwald). 8 S. F. (4 ggr.)

1423. *F. G. T. Petrenz:* Commentatio de participiorum Latinorum ratione atque usu. Gumbinnae. 28 S. 4. — Im Schulprogramm; handelt vom Particip in der Bedeutung eines Adjectivs und in der Verbindung mit dem Prädicat; frühere Ansich-

ten, nur anders geordnet. Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1261 — 63.

1424. *L. Ramshorn:* Ueber Lateinische Grammatik; in Jahn I, p. 360 — 66. Bemerkungen über ihren Inhalt, Form und Umfang.

1425. *C. L. Roth:* Per ἓν διὰ δυοῖν dicta; apud Tacitum; cf. Nr. 1177.

1426. *G. P. Schuppius:* Beschluss der Untersuchung über die lateinische Bindeformel non modo (non) — sed ne quidem und über deren Synonyma. Hanau. 18 S. 8. (6 ggr.) — Herbstprogramm; der erste Theil erschien 1825. Beck Rep. 1825, III, p. 232 sq. Behandelt ist im 2ten Theil adeo non — ut und ne — dum seinem Gebrauch und seiner Stellung nach. Offenbarer Missgriff. Päd. P. L. B. 1827, p. 319 sq.

1427. Ueber den Nutzen und Nachtheil der Schulgrammatiken; t.—d in Seeb. Kr. B. S. 392.

1428. Ueber Schulgrammatik; in A. S. Z. II, Nr. 68, 69.

1429. *M. Weber:* Symbola II ad grammaticam Latinam. De formularum: nescio an, haud scio an, dubito an, vero usu. Specimen I — IV. Halis. 40 S. 4. (8 ggr.) — Programme. R. P. A. in Jen. L. Z. 1826, Nr. 176, p. 443 — 47. (KIA.) Weitläufig werden die bisherigen Meinungen durchgegangen und dennoch entging dem Verf. Manches. Seeb. Kr. B. 1826, S. 749. — C. B✕r. in Päd. P. L. B. 1826, S. 320.

1430. Einzelnes.

Lateinische Grammatik. Alte lateinische Grammatiken von Bachmann; Jahn I, p. 484. — Was ist lat. Grammatik? Ramshorn ibid. p. 361.

*Etymologie.*

Aussprache. Einige Bemerkungen darüber; Gött. G. A. S. 1803. — h Consonant und Vocal; Platz in Seeb. Kr. B. p. 1195 sq. — Substantiv. Fremde Namen durch Endung latinisirt; Päd. P. L. B. S. 23. — ii und i im genit. declin. II; W. B. in Seeb. Kr. B. S. 596. — civitatium, civitatum; Päd. P. L. B. p. 224 und C. Wagner in A. S. Z. II, S. 529 und 532. — Fünfte Declination Genitiv und Dativ auf es, ii, e; ꝟ in Päd. P. L. B. p. 327. — canis, das Genus; Ramshorn in Jahn I, p. 366 sq. — dies verschied. Genus; ꝟ in Päd. P. L. B. p. 329. — Adjectiva auf x, im Abl. e; —o— in Jen. L. Z. Nr. 132, p. 95. — Adverbia auf enter; Bach in Jahn II, p. 164. — Verba II et III coniugationis confusa; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 109. — Character des Perfect. in der Formation; Ramshorn in Jahn I, p. 367. — it, von ire; C. Wagner in A. S. Z. II, S. 535. — fuat; B. in Päd. P. L. B. p. 293.

*Syntaxis.*

Anordnung der Satzlehre; E—t. In Seeb. Kr. B. S. 261. — Substantiv. Plural und Singular abwechselnd; Heid. Jb. p. 988. — Subject aus obliquem Casus zu suppliren; Obbarius in Seeb. N. A. VII, p. 137. — o mit Nominativ; Heid. Jb. p. 818. — Geni-

tiv. diligens mit genit.; Görenz in Jahn I, p. 321. — exsul mit Objectsgenitiv; B. in Seeb. Kr. B. p. 1223. — meus mit Genit.; B. ib. p. 1225. — regnare mit Genit.; Heid. Jb. p. 818. — satis superque mit Genit.; Görenz in Jahn I, p. 306. — Dativus. Substant. mit Dativ und Accus.; Meier in Hall. L. Z. Nr. 152, p. 391. — Dativus st. a mit Ablat.; Päd. P. L. B. p. 194. — accedere mit Dativ; C. Wagner in A. S. Z. II, S. 178. accedere alicui, aliquem, ad aliquem; ib. S. 531 und C. Wagner ib. S. 534. — adulari alicui; Päd. P. L. B. S. 91. — audientem esse alicui dicto; ib. S. 182. — sequi mit Dativ; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 944. — Accusativ der Bestimmung beim Comparativ; Schmidt in Hall. L. Z. Nr. 259, p. 414. — Intransitiva mit Accus.; B. in Seeb. Kr. B. p. 1235. — Accus. bei Verb. leuchten etc.; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 743. — bei Passivis als Gräcismus; Hall. L. Z. Erg. 49, p. 392 und dagegen 1827, Nr. 124, p. 151 sq. — abdere in mit Accus. und Ablat.; Görenz in Jahn I, p. 331. — loqui aliquid und ut; B. in Päd. P. L. B. p. 285. — Ablativ. Adject. der Fülle und des Mangels mit Abl. und Accus.; Heid. Jb. p. 818. — facere mit Ablat.; ib. — laborare re und in re; B. in Seeb. Kr. B. p. 1221. — Präposition der Bewegung mit Verb. der Ruhe; Meier in Hall. L. Z. Nr. 152, p. 389. — der Ruhe mit Verb. der Bewegung; Meier ib. — von Substant. abhängig; Rosenheyn in Jahn I, p. 354 sq. und II, p. 50 sq. — nicht wiederholt nach neque; Beier ib. I, p. 431. — ante IV Calendas und à.; Schmidt in Hall. L. Z. Nr. 259, p. 413 sq. — ante (post) aliquot dies und aliquot diebus ante (post); Schmidt ib. p. 411 sq. — ante und post zur Angabe der Zeit in verschiedener Construction; Schmidt ib. p. 412 sqq. — In mit Abl. statt des Accus. bei Verbis; Heid. Jb. p. 1109. — in mit Abl., was an einem Gegenstand ist und von Handlungen, die sich auf Personen beziehen; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 740. — praeter ceteros, prae ceteris; ib. p. 741. — sub mit Acc. und Abl.; B. in Päd. P. L. B. p. 289. — Pronomina. Wesen derselben; 4 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 134, p. 106. — Demonstrativ im objectiv. Casus ausgelassen vor dem Relativ; B. in Päd. P. L. B. p. 284. — ipse mit Pron. personale; Steuber in Jahn I, p. 125. — is sum, ut; Görenz ib. p. 334. — qui — quique (et qui); Görenz ib. p. 313. — qui uterque; Ramshorn ib. p. 369. — quod, transitioni servit; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 25. — quodcunque, quidquid mit Indic.; Päd. P. L. B. S. 181, 182. — quid fragend, ohne Interpunction; B. in Seeb. Kr. B. p. 1235. — quid quod; Heid. Jb. p. 990. — suus im Gegensatz; Philomathes in A. S. Z. II, S. 433. — tuus und vobis verbunden; Sillig in Jahn II, p. 335. — Adjectiv dem Sinn nach zu 2 Substant.; B. in Seeb. Kr. B. p. 1227. — Prädicat richtet sich nach dem Hauptsubject, selten nach der Apposition; B. in Päd. P. L. B. p. 293. — Positiv mit pro und ad st. Comparativ; Bach in Jahn II, p. 77. — maxime, dulcissime, rerum u. a.; B. in Seeb. Kr. B. p. 1228 sq. — Adverbia st. Adjectiva; B. ib. p. 1229. — mit Substant.; Heid. Jb. p. 389 und D. H. E. S. in Jen. L. Z. Nr. 80, p. 156. — nimis mit Subst., Adject., Verb., Adverb. verbunden; Görenz in Jahn I, p. 308. — quam b. Positiv; F. Jacob ib. II, p. 134. — Verba, quae eventum effectumque notant, ita usurpantur ut iis intentionem et finem actionis susceptae significent; Obbarius in Seeb. N. A. VII, p. 110. — Das impersonelle

Man verschieden ausgedrückt; Heid. Jb. p. 817. — Verbum im Singular nach 2 Substantiven; Müller in Jahn II, p. 90. — Tempora. Verwechselung derselben; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 742. — Imperfectum der Dauer st. des Präsens im Deutschen; B. in Seeb. Kr. B. p. 1221. — Perfectum im Infinitiv aoristisch; —rn in Jen. L. Z. Nr. 213, p. 261. — st. des Präsens; E. Tr. ib. Erg. 64, p. 122. — Futur. exactum; si potuero st. potero; Heid. Jb. p. 278. — Modus; Begriff; —rn in Jen. L. Z. Nr. 213, p. 260. — Indicativ ironisch bei leicht zu widerlegenden Einwendungen; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 740. — st. Conjunct. in abhängigen Sätzen; ib. p. 748. — Conjunctiv Imperfecti allgemein; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 107. — als Optativ; Möbius in Seeb. Kr. B. S. 656. — in der orat. obliq. unterschieden vom Deutschen; Nöldeke ib. S. 231. — Ueber den Infinitiv als Modus; —rn in Jen. L. Z. Nr. 213, p. 260. — Historischer Infinitiv; Schmidt in Hall. L. Z. Nr. 259, p. 409 sq. — Infinitiv st. Subst.; B. in Seeb. Kr. B. p. 1233. — est mit Infin.; Ch. B. in Päd. P. L. B. p. 382. ist dichterisch und in später Prosa; Heid. Jb. p. 1111. — tempus, mos, ius mit Infinit. und Gerund. und ut; Rosenheyn in Jahn II, p. 48. — Gerundium mit seinem Casus; B. in Päd. P. L. B. p. 294. — Genitiv des Plural und Singular beim Genitiv des Gerundii; Heid. Jb. Intell. Bl. p. 73 sq. und Hall. L. Z. Nr. 112, p. 63 sq. — Gerundium mit Accus. und Genitiv.; in Jen. L. Z. Nr. 132, p. 96. — Supinum. Schmidt in Hall. L. Z. Nr. 259, p. 410 sq. — Participium. Dativi absoluti; p. l. s. in Päd. P. L. B. p. 401. — Ablativ der Partic. Präs.; 4. 5. 18. in Jen. L. Z. Nr. 133, p. 104. — Einzelnes. haud scio an; Heid. Jb. p. 989. — nescio an und an non; Gött. G. A. S. 2054 und A. S. Z. II, S. 435. — nescio, haud scio an; R. P. A. in Jen. L. Z. Nr. 176, p. 445 sq.; C. B×r in Päd. P. L. B. S. 89; Eggert in Seeb. Kr. B. p. 218; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 18 — 36; Auszug in Päd. P. L. B. 1827, p. 139, belehrend mit feinen Bemerk.; Leipz. L. Z. p. 1963. — nescio an ullus; Matthiä und C. B×r in Päd. P. L. B. p. 319. — Partikeln. equidem ego; A. S. Z. II, S. 532. — non mit Conjunct.; Ramshorn in Jahn I, p. 371. — quasi quidam; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 744. — vero als bejahende Antwort; Heid. Jb. p. 989. — vero etiam; Görenz in Jahn I, p. 300. — Conjunction. Verbindende werden den trennenden vorgezogen; B. in Päd. P. L. B. p. 293. — ac vor Vocalen; Steuber in Jahn I, p. 125. — ac, atque; Frotscher ad Quinctilian. Lib. X, Exc. V, p. 257 — 262. — aeque — ac; t—d in Seeb. N. A. V, p. 90. — aeque — cum — quam — mit Ablat. — ut; Dronke ib. p. 76 sq. — an aus aut ne, nur im zweiten Fragglied; Gernhard ib. I, S. 20. — cur, quamobrem nach causa nicht quia; Eggert in Seeb. Kr. B. S. 913. — multi et mit Adject.; Heid. Jb. p. 990. — et — et Gegensätze verbindend; Görenz in Jahn I, p. 312 sq. — et etiam; Orelli ib. II, p. 239. — etiam in atque etiam; Görenz ib. I, p. 307. — licet mit Conjunct.; Heid. Jb. p. 819. — non magis — quam; t—d in Seeb. N. A. V, p. 90. — non minus quam; t—d ib. p. 90. — non modo — sed; t—d ib. p. 90, 92. — non modo — sed ne — quidem; t—d ib. p. 93 sq. — non modo — sed etiam; t—d ib. p. 91 sq. — non modo und non modo non; Auszug aus Rosenheyns Programm von —σ— in Päd. P. L. B. p. 352. — ne mit Conjun-

ctiv; Ramshorn in Jahn 1, p. 371. — nec prohibitiv; Heid. Jb. p. 1244. — neque st. neve; Bach in Jahn II, p. 163. — neque enim; Görenz ib. 1, p. 306. — nec — quidem und nicht einmal; B. in Päd. P. L. B. p. 289. — nec vero — aut; Görenz in Jahn I, p. 340. — nec vero — sed; Görenz ib. — nihil aliud nisi; Päd. P. L. B. S. 183. — nisi si; Jahn in Jahrb. 1, p. 114. — nisi quod Verbindung; Bach ib. II, p. 167. — num in interrogatione disiunctiva; C. Wagner in A. S. Z. II, S. 178, 529 und 532. — num mit Infin.; Bach in Jahn II, p. 79. — quamquam mit Conjunctiv; Görenz ib. 1, p. 321 sq. — que führt die Erzählung fort; Jacob in Päd. P. L. B. p. 338. — que — que in Prosa; Heid. Jb. p. 816, 1110. — dubito quin, erklärt; Kärcher in Jahn 1, p. 77. — paulum abest quin; Päd. P. L. B. S. 92. — quodsi mit adversat. Partikeln; Görenz in Jahn 1, p. 307. — quum; Görenz ib. p. 47. — causale mit Indicat.; Päd. P. L. B. p. 211. — st. quando, quoniam mit Indic.; Heid. Jb. p. 58 sq. — Zeitpartikel mit Conjunct.; ib. p. 59 — si. Ueber Bedingungssätze; E—t in Seeb. Kr. B. S. 264. — si in obtestastionibus; Heid. Jb. p. 1244. — sin nie ohne vorhergehendes si; Görenz in Jahn 1, p. 323. — sin vero unlateinisch; Görenz ib. p. 310. — sive — sive mit Indicat.; Päd. P. L. B. S. 184. — sive, sive; et — que; que — et wechseln; B. in Seeb. Kr. B. p. 1232. — tamen im Gegensatz zu Particip.; Jacob in Päd. P. L. B. p. 334. — nach quum an der ersten Stelle und ausgelassen; Görenz in Jahn 1, p. 314. — tum, quum; Görenz ib. p. 307. — ut anacoluthisch nach einem Zwischensatz; H. D. P. in Päd. P. L. B. S. 2. — non secus ut st. ac; B. in Seeb. Kr. B. p. 1224. — ut mit Conj. st. Acc. mit Infin.; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 742. — ut, ne non, nicht ut non, nach Verb. der Verhütung; Ramshorn in Jahn 1, p. 372 sq. — timeo ut, ne, quomodo; Ramshorn ib. p. 371 sq. — quod ut verbunden; Görenz ib. p. 335. — utrum — an; Heid. Jb. p. 819. — utrumne; C. B×r in Päd. P. L. B. p. 421. — ve Gebrauch; Schpp. ib. S. 42. — vel quod ja was; Görenz in Jahn I, p. 323. — Wort-Stellung. ac; Ch. B. in Päd. P. L. B. p. 381. — das gemeinschaftliche Adjectiv ans Ende gestellt; Görenz in Jahn 1, p. 336. — appello in Parenthese; Görenz ib. p. 44. — Stellung der Casus in multa multis u. a.; Görenz ib. p. 43. — enim an der 3ten Stelle; Rosenheyn ib. II, p. 49. — neque enim est gestellt; Görenz ib. 1, p. 306. — enim nach est gestellt; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 746. — est inclinirt nicht bei autem, und wird durch Subst. vom Partic. fut. pass. gern getrennt; Leipz. L. Z. p. 1189. — etenim an zweiter Stelle; Heid. Jb. p. 191. — etiam nachgestellt; Görenz in Jahn 1, p. 307. — male von seinem Wort getrennt; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 43. — homo noster, Romanus und noster homo; Görenz in Jahn 1, p. 326. — Partikeln an der dritten Stelle, nach est; Görenz ib. p. 46. — tamen vor das Verb. gestellt; Görenz ib. p. 330. — ut nachgestellt; Görenz ib. p. 323. — Zeitwort, zu 2 Sätzen gehörig, im 2ten Satz; I. in Päd. P. L. B. p. 227. — Ueber Interpunction; Jahn Jahrb. 1, p. 118 sq. — Interpunction im 7ten Jahrh. p. Ch.; Blume in Hall. L. Z. Nr. 116, p. 93. — quid und quid, quod interpungirt; Päd. P. L. B. p. 196. — Anacoluth; C. B×r. ib. p. 188. — nach grössern Zwischensätzen; Jacob ib. p. 337. — Anadiplosis; Leipz. L. Z. p. 1189. — Anadiplosis von est u. a.;

Görenz in Jahn I, p. 329, 331. — Attraction des Hauptsatzes; Leipz. L. Z. p. 1188. — Ellipsis. aliquis; Heid. Jb. p. 393. — dico; Päd. P. L. B. p. 194. — in orat. obliqua; Bach in Jahn II, p. 77. — est bei absurdum; Görenz ib. I, p. 314. — est bei enim; C. B×r. in Päd. P. L. B. S. 78. — est bei Epiphonemen; Görenz in Jahn I, p. 309. — esse im Relativ- und Conditionalsatz; Ph. Wagner ib. p. 188. — esse oder habere in volo te talem; Görenz ib. p. 312. — flammis bei uri; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 43. — inquit; C. B×r. ib. p. 191. — magis; P—chs in Seeb. N. A. V, p. 69 und Steuber in Jahn II, p. 139 sq. — Aus dem Negativen das Positive zu ergänzen; Görenz ib. I, p. 311. — quam nach plus, amplius, minus; Heid. Jb. p. 818. — qui aus quorum ergänzt; Bach in Jahn II, p. 80. — quo mihi ohne Verbum; R. Schppe in Päd. P. L. B. p. 318 und B. in Seeb. Kr. B. p. 1236. — scito, dicam; Päd. P. L. B. p. 194. — sed; B. in Seeb. Kr. B. p. 1232. — si; Heid. Jb. p. 614. — Verbum aus dem vorhergehenden supplirt, das entfernt verwandt ist, bei Dichtern; B. in Päd. P. L. B. p. 290. — Frage. Behauptungsfrage; Gernhard in Seeb. N. A. I, S. 20, 34. — Wiederlegungsfrage; Gernhard ib. S. 23, 34. — quid? unübersetzbar; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 44. — quid? τί δέ; Görenz in Jahn I, p. 337. — Hyperbaton; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 742. — Pleonasmus der Präpositionen; ib. Nr. 197, p. 748. — des Pronomens zur Bezeichnung des Gegensatzes; I. in Päd. P. L. B. p. 227. — nullus ullus pleonast.; Sillig in Jahn I, p. 136. — Verglichenes und Vergleichendes verbunden; Päd. P. L. B. p. 194. — Verstärkende Nebenbegriffe victus discessit etc.; Schpp. ib. S. 43. — Wiederholung ähnlicher Worte; B. ib. p. 293. — derselben Worte; Jacob ib. p. 330.

### *h. Uebungsbücher.*

1431. *E. F. August:* Practische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, mit besonderer Rücksicht auf die Zumptsche Grammatik, für die mittleren Classen gelehrter Schulen bearbeitet. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin, Trautwein. XIV u. 289 S. 8. (16 ggr) — Erste Ausg. 1824. Seeb. Kr. B. 1824, p. 1147. Beck Rep. 1825, IV, p. 188. Jen. L. Z. 1825, Nr. 137. Leipz. L. Z. 1826, Nr. 17. Uebungen, durch Brauchbarkeit bewährt. Mehreres ist hinzugekommen. ψ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 456.

1432. *E. F. August:* Practische Vorübungen zur Kenntniss des Lateinischen mit Berücksichtigung des etymologischen Theiles des Auszugs aus C. G. Zumpts lateinischer Grammatik für Schüler der untern Klassen gelehrter Schulen. Berlin, Trautwein. VI u. 148 S. 8. (10 ggr.) — Ueberflüssig und unpractisch. χ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 430 — 32. Die Uebungsbeispiele sind interessant, allein nicht alle für die Fassung der ersten Anfänger berechnet. Bonnell in Jahn 1827, II, p. 47 — 53. *†. (KA.)

1433. *J. B. B.:* Le disciple de Lhomond, ou Recueil de phrases, qui ont rapport aux différentes règles contenues dans les elémens de la grammaire latine par Lho-

mond. Nouvelle édition, revue et corrigée avec soin. Deux vol. Lyon et Paris, Rusand, 12. (5 fr.)

1434. *E. J. E. Bagge:* Vorschule zu dem lateinischen Sprachunterricht für die ersten Anfänger. Zweite verbesserte Auflage. Coburg, Meusel und Sohn. XIV u. 130 S. 8. (6 ggr.) — Erste Ausg. 1820; s. Leipz. L. Z. 1823, Nr. 73; Seeb. Kr. B. 1821, p. 709; Heidelb. Jahrb. 1821, p. 1191. Zweckmässig für 6 — 8jährige Knaben. Beck Rep. 1825, IV, S. 329. Manches ist zu unbestimmt und mangelhaft namentlich in der Formenlehre. ⊿. in Päd. P. L. B. 1826, p. 439. — —st— in Jen. L. Z. 1827, Erg. 47, p. 204 — 8. *. (KA.)

1435. *J. Billerbeck:* Neuer Speccius, oder Uebersetzungsbuch aus dem Deutschen ins Lateinische, zur Einübung der von der Schuljugend in der Formenlehre der Lateinischen Sprache erworbenen Kenntnisse; mit Benutzung der vorhandenen Hülfsmittel. Hannover, Hahn. IV u. 180 S. 8. (6 ggr.) — Nur zum Privatunterricht brauchbar, ermüdend und nicht folgerecht. ⊿. in Päd. P. L. B. 1827, p. 40. Der Inhalt ist für den jugendlichen Geist gehörig berechnet. Leipz. L. Z. 1827, p. 408. Im Ganzen nach Esmarchs Speccius. Die Regeln sind ausführlicher, jedoch öfters zu unbestimmt. Bonnell in Jahn 1827, II, p. 48, 56 — 59. (KA.) — Cammann in Seeb. Kr. B. 1828, p. 367. *. (A.) — Hall. L. Z. 1827, Erg. 4, p. 42. †. — —st— in Jen. L. Z. 1828, Erg. 47, p. 372 — 75. *†.

1436. *F. W. Döring:* Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Zweiter Theil. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. Jena, Frommann. 440 S. 8. (20 ggr.) — Erster Theil 9te Aufl. 1823.

1437. *Edwards:* Latin Delectus, or first lessons in construing, adapted throughout to the rules of Syntax of the Eton Latin Grammar. London. 8. (2 sh. 6 d.)

1438. *E. A. G. Gräfenhan* und *P. Engelbrecht:* Erste Uebungen für zwei lateinische Classen zu halbjährigem Cursus mit einem Deutsch-Lateinischen Wörterbuche. Mühlhausen, Heinrichshofen (Halle, Kümmel). VI u. 110 S. 8. (5 ggr.) — Zur Einübung des Etymologischen. Die Einrichtung ist zweckmässig; die Beispiele sind leicht und fasslich, aber nicht immer gehaltreich. Bonnell in Jahn 1827, II, 48, 53 — 56. Der kleinen Mängel sind wenige, doch sollte zwischen den beiden Cursen eine strengere Grenze gezogen sein. — (m—n) in Seeb. Kr. B. 1828, p. 668. (A.)

1439. *J. Kronberger:* Uebungen der Lateinischen Declinationen und Conjugationen in deutschen Aufsätzen für die allerersten Anfänger. Deggendorf (Passau, Pustet). 160 S. 8. (10 ggr.)

1440. *L. Oettinger:* Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Nach der Ordnung der syntactischen Regeln der kleinen Bröderschen Gram-

matik mit Berücksichtigung der Grammatiken von Zumpt und Ramshorn für die untern Classen gelehrter Schulen. Heidelberg, Osswald. IV u. 148 S. 8. (9 ggr.) — Für mündliche Uebungen zweckgemäss und empfehlungswerth. A. S. Z. 1828, II, p. 61 — 64. (KA.) — H. Z. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 224. *. —o— in Jen. L. Z. 1826, Nr. 134, p. 111 sq. *. (A.)

1441. *F. Philippi:* Der erzählende Lateiner, ein praktisches Hülfsbuch zur Einübung der Lateinischen Conversationssprache, beim Schulgebrauch und bei Privatübungen. Erster Cursus. (Auch unter dem Titel:) Kleiner lateinischer Kinderfreund, ein Lehr- und Lesebuch für zweckmässige Verbindung der grammatischen und Sprechmethode beim Unterricht in der lateinischen Sprache. Dresden, Hilscher. XII u. 278 S. 8. (20 ggr.)

1442. *F. Philippi:* Practische, lateinische Constructionslehre, ein Lehr- und Lernbuch für Alle, welche in der classischen Sprache des alten Roms einen guten Grund legen wollen, zum Schulgebrauch und zum Selbstunterricht nach Gaultier's Methode bearbeitet. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. VIII u. 183 S. 8. (16 ggr.) — Der Verf. besitzt nicht die erforderlichen Sprachkenntnisse. Die Anmerkungen sind gewissenlos niedergeschrieben, ohne Geist. A. S. Z. 1829, II, p. 582 — 84. Der Verf. will durch Mustersätze das Gefühl für Latinität erwecken; unter denselben sind aber viele nicht gut gewählte. I. D. Schulze in Jahn 1827, 3, p. 58 — 62. (IA.)

1443. *J. Seibt:* Praktische Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, nebst einem Anhang über Wort- und Satzstellung. 2te vermehrte, nach dem neuesten Lehrbuch durchaus umgearbeitete, mit vielen Zusätzen und Erläuterungen versehene Ausgabe. 3ter Theil, enthaltend die 3te Grammatikalclasse. Prag (Leipzig, Centralcompt.) 13 Bog. 8. (14 ggr.)

1444. (*C. F. Etzler:*) Syntactische Analogieen der lateinischen und deutschen Sprache, ein Leitfaden fürs Uebersetzen aus der einen Sprache in die andere. Breslau, Grass, Barth und Comp. X u. 334 S. 8. (20 ggr.) — Die philosophische Behandlung in 2 Theilen (lat.-deutsch und deutsch-lat.) ist erfreulich und zeugt von Kenntniss und Methode. Leipz. L. Z. 1829, p. 323, 326 sq. hat keinen bestimmten Zweck, wohl aber triviale Bemerkungen, welche von Geringschätzung des Publikums zeugen. Gerlach in Jahn 1827, III, p. 94, 98. — A. Grotefend in Seeb. Kr. B. 1830, p. 241 — 43. *. (KA.) — *KQ.* in Jen. L. Z. 1829, Erg. 92, p. 347 — 50. *†. (KA.)

1445. *A. Unschuld:* Materialien zu Lateinischen Aufgaben nach den vorgeschriebenen Erweiterungsregeln, zur Weckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens. Prag, Enders. Heft 1. 80 S. 8. (6 ggr.)

1446. *C. C. G. Wiss:* Praxis der lateinischen Syntax in zusammenhängenden teutschen Beispielen aus der alten Geschichte nebst den nöthigen lateinischen Redensarten nach Ramshorns grösserer Grammatik mit angehängter Hinweisung auf Bröder, Grotefend und Zumpt in einem grammatischen und rhetorischen Cursus für die höheren Classen der Gymnasien. Erster oder grammatischer Cursus. Leipzig, Hahn. X u. 177 S. 8. (10 ggr.) Zweiter oder rhetorischer Cursus. X u. 189 S. (12 ggr.) — Mit Sachkenntniss, Sorgfalt und geschickter Auswahl gearbeitet. Belehrend und unterhaltend ist der Stoff. Cammann in Seeb. Kr. B. 1826, S. 636 — 39. — Leipz. L. Z. 1828, p. 769, 773 — 75. *. — A—Z. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 666 — 68. *. (KA.) — —o— in Jen. L. Z. 1826, Nr. 131, p. 111 sq. *. (A.) Der erste Theil ist nicht für Schüler der höhern Klassen geeignet. Heid. Jb. 1827, p. 201 — 205. *. (KA.) und p. 615 — 18. *. (KA.) — G. H. B. in Gött. G. A. 1830, p. 741 — 44. *. (A.) — Päd. P. L. B. 1827, p. 145—51. *.

1447. Einzelnes.

Lateinschreiben und Lateinsprechen in Schulen; Eggert in Jahn II, p. 191.

---

# IV.

# *Kritik, Hermeneutik und Uebersetzungskunst.*

## A. *Allgemeine Grundsätze*

### 1. der Kritik.

1448. *G. Canterus:* Syntagma de ratione emendandi graecos auctores; s. Hellanicus, Ed. Sturz, S. 175. — Gött. G. A. 1828, p. 603. (A.) scharfsinnig und musterhaft mit gelungenen Versuchen. Päd. P. L. B. 1826, p. 467.

1449. *C. Morgenstern:* Ueber Conjectural-Kritik; in Seeb. Kr. B. S. 174.

1450. *F. A. Wolf:* Ueber Conjectural-Kritik; in Seeb. Kr. B. S. 173.

1451. Einzelnes.

De critica; J. J. Scaliger in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 45 sq. 48 sq. — Grundsätze und Hilfsmittel; Bake in Bibl. Cr. N. II, p. 241. — Critik der Autoren in Schulen; Eggert in Jahn II, p. 192. — Die Pronomina fallen oft aus; Görenz ib. I, p. 325. —

Verse versetzt; Sillig ib. II, p. 341. — Umstellung der Worte; Leipz. L. Z. p. 2197. — Bei den Tragikern sind kühne Conjecturen zulässig; Ἄρτ. in Seeb. Kr. B. S. 697. — Der Artikel wird von Abschreibern ausgelassen; Hall. L. Z. Nr. 127, p. 180 sq. — αὐτὸς wird oft von Abschreibern hinzugefügt; Leipz. L. Z. p. 494. — δέ wird oft von Abschreibern eingeschoben; Hall. L. Z. Nr. 127, p. 177. — τίς, τί oft ausgefallen; ibid. Nr. 128, p. 189. — enim eingeschoben von Abschreibern; Görenz in Jahn I, p. 44. — non fiel in der Frage aus; Görenz ib. p. 296. — scripsi Glosse; Görenz ib. p. 295.

2. der Hermeneutik.

1452. *J. P. Krebs:* Observationes de vera scriptores veteres in scholis interpretandi ratione; s. Herodot. Nr. 413.

3. der Uebersetzungskunst.

1452, a. *Bitaubé:* Reflexions sur la traduction des poëtes; s. Nr. 430.

1453. *W. H. Blume:* Das Uebersetzen aus dem Lateinischen in das Griechische; in A. S. Z. II, Nr 49. Aus dessen Anleitung zum Uebersetzen etc. Vorrede.

1454. *C. F. Etzler:* Syntactische Analogieen; s. Nr. 1444.

1455. *K. W. L. Heyse;* Von der Uebersetzungskunst und deren verschiedenen Arten; in seiner Vorrede zu F**** Uebersetzung des Mädchens von Andros; s. Nr. 1183.

1456. *Iken:* Ueber gereimte Uebersetzungen antiker Poesie; in Hülle's Irrfahrten des Odysseus; s. Nr. 427.

1457. *Steuber:* Ueber den Gebrauch gedruckter teutscher Uebersetzungen der auf Schulen in fremder Sprache gelesenen Schriftsteller; in A. S. Z. II, S. 373.

1458. *Steuber:* Ueber die Abfassung einer zeitgemässen Beispielsammlung zum Uebersetzen aus dem Teutschen ins Lateinische; in A. S. Z. II, Nr. 57 und dazu Nr. 81, S. 646 von ω—ρ in A.

1459. Einzelnes.

Uebersetzung. Doppelter Zweck derselben; Leipz. L. Z. p. 1921. — Grundsätze; εὐ in Päd. P. L. B. p. 501. — Forderungen; Eggert in Jahn II, p. 331 sq. und U. B. in Hall. L. Z. Nr. 89, p. 730 sq. — Treue und Eindringen in den Geist des Originals; Leipz. L. Z. p. 1039. — Uebersetzungen der Prosaiker im Ganzen weniger gelungen; Beier in Jahn I, p. 99. — Ob das Metrum der lat. und griechischen Dichter überall beizubehalten sei? Kannegiesser in Seeb. Kr. B. S. 1052. — Forderungen an eine metrische Uebersetzung vorzüglich des Homer; Jahn I, p. 221. — Bemerkungen über gereimte Uebersetzung; Hall. L. Z. Erg. 49, p. 385 sq. — Prosaische Uebersetzung der Dichter; εὐ in Päd. P. L. B. p. 473 sq.

## *B. Zeitschriften und Gesammtwerke.*

1460. Abhandlungen der historisch - philologischen Klasse der königlichen Academie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahr 1824. Berlin, bei Dümmler. 287 S. 4. (2 thlr. 18 ggr.) — Seit 1804.

1461. Acta philologorum Monacensium auctoritate regia edidit *F. Thiersch.* Tom. III. Fasc. IV. Monachii, libr. scholarum. Norimbergae, Campe. VIII u. S. 479 — 662. 8. (16 ggr.) — Tom. I — III, 1811 — 22. Beck Rep. 1827, I, S. 112. *.

1462. L'Album, journal de littérature, des arts et des moeurs. Bordeaux, Teycheney. (12 fr.)

1463. Allgemeine Literatur-Zeitung vom Jahre 1826. Vier Bände. Nr. 1 — 314 und Ergänzungen Nr. 1 — 144. Halle, Schwetschke und S. 856, 840, 856, 1152 u. 34 S. 4. (12 thlr.) — (Gibt zwar wenige, aber in der Regel sehr gehaltvolle, ausführliche Recensionen philologischer Bücher.) Sie erscheint seit dem J. 1784 und hat ihren kritischen Charakter, ein rationales, gediegenes Wesen, bewahrt. 158 in Blätt. f. l. U. 1831, p. 373 — 75. (A.)

1464. Analecta litteraria. I. C. Valerii Catulli Carmina sex priora cum commentariis Jani Broukhusii, Isaaci Verburgii et editoris. II. M. Tullii Ciceronis orationis pro M. Tullio quae exstant cum commentariis et excursibus Ph. Eduardi Huschkii. III. Commentationes de Tibullo et Propertio. IV. Epistolae virorum doctorum ineditae. Curante *I. G. Huschkio.* Lipsiae, Hartmann. VIII u. 387 S. 8. (2 thlr., jetzt 1 thlr. 8 ggr.) — Ein gehaltvolles Werk, reich an verschiedenartigen und ausgesuchten Bemerkungen. Beck Rep. 1827, III, S. 4 — 8 und daraus Bullet. d. sc. h. T. XIV, p. 31. — Kästner in Seeb. Kr. B. 1830, p. 573 — 76. (IA.)

1465. Annales de société royale des sciences, belles-lettres et arts d'Orleans. T. VII. Orleans, Pelletier. 8. (5 fr.)

1466. Année française, ou Mémorial politique, scientifique et littéraire, comprenant tous les événemens, nouvelles publications etc., les plus remarquables en 1825, par *A. Montemont*, *Lenoir*, *Bailly de Merlieux*, etc. 2e année. 2 vol. Paris, au Bureau de l'Afr. et Jannet et Cotelle. 344 et 516 S. 8. (12 fr.) — Ein zum Theil noch trübes Panorama, das jedoch bei besserer Anordnung und Gründlichkeit, auch für den Philologen in den bibliographischen Uebersichten, den Berichten über die Leistungen der Akademie u. s. w. von grossem Interesse werden kann. Bullet. d. s. g. T. VIII, p. 105 — 7.

1466, a. Antologia. Tom. XXI — XXIV. Firenze al gabinetto scientifico e letterario di *G. P. Vieusseux* direttore ed editore. Tipografia di L. Pezzati. 8.

1467. L'Aristarque Français, journal politique et littéraire. Paris. 4. (72 fr.)

1468. *Barthélemy* et *G. Silbermann:* Bibliothèque allemande, journal de littérature. Strasbourg, au bureau. 8. (15 fr.) — Journ. gén. p. 90. *.

1469. *C. D. Beck:* Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur für 1826. Herausgegeben von einer Gesellschaft Gelehrter und besorgt etc. Vier Bände. Leipzig, Cnobloch. 480, 480, 416, 400 u. 61 S. 8. (6 thlr. 16 ggr.)

1469, a. Biblioteca Italiana o sia Giornale di Letteratura, Sicenze ed Arti compilata da varj letterati. Milano, preso la direzione del giornale. Tom. XLI — XLIV. 8. — Als Directoren und Herausgeber nennen sich R. Gironi, F. Carlini und J. Fumagalli.

1470. Bibliotheca critica nova. Edentibus *J. Bake, J. Geel, H. A. Hamaker, P. Hofman Peerlkamp.* Lugduni Batavorum, Luchtmans. Vol. II, 322 S. 8. (2 thlr. 16 ggr.) — Vol. I, 1825. Hall. L. Z. 1826, Erg. Nr. 78. Für Philologen vorzüglich wichtig. Belehrend, sorgfältig und umsichtig sind die meisten Beurtheilungen, human, gelehrt und mit Belesenheit abgefasst. Mehr Berücksichtigung des Fremden wäre zu wünschen. Jahn 1827, III, p. 356 — 58. (A.) — Hall. L. Z. 1827, Erg. 36, p. 281 — 86. *†. (A.) Das Selbstgefühl tritt ein wenig zu stark hervor, namentlich in der Opposition gegen deutsche Philologen. Gehaltiger sind die Relationen. Moser in Heid. Jb. 1827, p. 1111 — 16. *†. (A.)

1471. Bibliothèque universelle. Genève. 3 Vol. (56 fr.) — Erscheint monatlich in drei Abtheilungen: Littérature, sciences et arts und agriculture.

1472. Blackwood's Magazine. Buchhändlerspekulation; verschmäht Wahrheit und Anstand; das Bild eines beständigen Carnevals. Rev. Trimestr. T. I, p. 583.

1473. Blätter für literarische Unterhaltung. Leipzig, Brockhaus. 4. (5 thlr.) — Seit Juli 1826; die Fortsetzung des Lit. Convers.-Blattes, gibt mehr allgemeine Anzeigen für Laien als für Philologen.

1474. Bulletin des sciences historiques, antiquités, philologie. Rédigé par MM. *Champollion.* Septième section du Bulletin universel des sciences et de l'ndustrie, publié sous la direction de M. Le Baron de Férussac. Tome V et VI. Paris, Bureau de Bulletin etc. 480, 456 u. 26 S. 8. (6 thlr. 18 ggr.) — Seit 1823; enthält ausser kurzen Anzeigen zum Theil eigenen, zum Theil aus Journalen geschöpften auch Uebersichten von Abhandlungen, neuentdeckten Alterthümern und angekündigten Schriften. Isis 1827, p. 900. (A.)

1475. The Classical Journal. London, Longman etc. Vol. XXXIII and XXXIV. 360 and 332 S. 8. — Enthält bei vie-

lem überflüssigen Ballast dennoch manches Gelungene. A. S. Z. 1828, II, p. 353 — 60. (IA.) gibt mancherlei Blössen, und ist nicht frei von verkleinernder Animosität gegen das Cambridger Mus. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 510 — 513.

1476. *C. Dilthey* und *E. Zimmermann:* Allgemeine Schulzeitung. Ein Archiv für die Wissenschaft des gesammten Schul-, Erziehungs- und Unterrichtswesens und die Geschichte der Universitäten, Gymnasien, Volksschulen und aller höhern und niedern Lehranstalten. Dritter Jahrgang. Zweite Abtheilung. Für Berufs- und Gelehrtenbildung. Herausgegeben von etc. Darmstadt, Leske. 832 S. 4. (8 thlr. 8 ggr.) — Realistische Uebersichten würden nützlicher sein, als die theoretischen Abhandlungen, von denen jedoch einzelne sehr lehrreich sind. Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 215 sqq.

1477. The Edinbourgh Review. Edinbourgh, Constable. — Organ der talent- und einsichtsvollsten Gelehrten Englands; besitzt treffliche Mitarbeiter, doch haben die Kritiken eine zu politische Richtung. Rev. Trimestr. T. 1, p. 568 ff.

1478. Bulletin universel des sciences et de l'industrie, publié sous la direction de M. le baron de *Férussac.* VIe section. Sciences géographiques, 3 vol. 8 (22 fr.) — Gibt wenige gründliche Originalrecensionen, sondern Auszüge aus den vielen kritischen Blättern mit Angabe der Quellen.

1479. *J. B. Gail:* Le philologue. Avec ou sans atlas de 107 planches. Paris, Gail neveu, Delalain, Treuttel et Würtz. Tome XIX, 371 S. 8. Tome XX, 381 S. — Enthält Aesop und Phädrus, beide mit französischer Uebersetzung.

1479, a. Giornale Arcadico di scienze, lettere, ed arti. Tom. XXIX — XXXII. Roma nella stamperia del giornale presso A. Boulzaler. 8.

1480. Göttingische Gelehrte Anzeigen unter der Aufsicht der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. Jahrgang 1826. Göttingen, Vandenhöck und Ruprecht. 2080 u. 72 S. 8. (7 thlr. 16 ggr.)

1481. Heidelberger Jahrbücher der Literatur. Neunzehnter Jahrgang. Nebst Intelligenzblatt. Heidelberg, Winter. 1248 u. CXXXX S. 8. (7 thlr. 12 ggr.)

1482. Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur. Fünf- und sechs und zwanzigster Band. Redigirt, unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von *C. E. Schmid.* Leipzig, Brockhaus. 362 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — Seit 1819. Besitzt einen vorzüglichen Werth; Beck Rep. 1826, II, S. 142; das erste Journal ohnstreitig, welches fast überall nur die Fortschritte der Wissenschaft und Kunst vollkommen angibt. Die verschiedenen Aufsätze sind von allgemeinem Interesse und künstlerisch zu einem Ganzen gestaltet. 158 in Blätt. f. l. U. 1831, p. 379 sq. (A.)

1483. *J. C. Jahn:* Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Eine kritische Zeitschrift in Verbindung mit einem Verein von Gelehrten herausgegeben. Erster Jahrgang. Leipzig, Teubner. Erster Band, 508 S. 8. Zweiter Band, 404 u. 48 S. (6 thlr.) — Gründlichkeit, Gedrängtheit, Unparteilichkeit und Liberalität sind erfreuende Merkmale derselben. Blätt. f. l. U. 1827, S. 24. — Beck Rep. 1826, II, S. 140. 1827, I, S. 118 und III, S. 218. *. Die Kritik darin ist gewissenhaft, zuweilen herb, stets gelehrt und grösstentheils lichtvoll. Golbéry in Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 118 und VIII, p. 212.

1484. . Jahrbücher der Literatur. Drei und dreissigster — sechs und dreissigster Band. Januar — December. Wien, Gerold. 290, 262, 284, 292 S. nebst dem Anzeigeblatt 80, 50, 43, 10 und einem Register 28 S. 8. (8 thlr.)

1485. Jenaische Allgemeine Literaturzeitung. Vierzehnter Jahrgang. 7 Bände. Jena u. Leipzig. 480, 480, 480, 471, 384, 384, 552 S. 4. und 40 S. Register. (12 thlr.) — Seit 1804; enthält regelmässig jeden Monat 2 — 4 Recensionen aus der alten Literatur, unter denen die Mehrzahl gediegen ist; (häufig sind 2 verschiedene Recensionen eines Buches zusammengestellt.) Bei manchen Schwächen liefert sie nicht selten recht schätzbare Sachen. 158 in Blätt. f. l. U. 1831, p. 375. (N.)

1486. Journal des savans. Paris, Treuttel et Würtz. 768 S. 4. (36 fr.)

1487. Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft. Herausgegeben unter der Redaction der Professoren *R. Mohl, A. Rogge, C. Scheurlen, E. Schrader, K. G. Wächter* und *K. Wächter* in Tübingen. Tübingen, Laupp. Erster Band. VI, 186, 149 u. 174 S. 8.

1488. Leipziger Literaturzeitung für das Jahr 1826. Erstes Halbjahr Nr. 1 bis Nr. 157. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1256 S. 4. Zweites Halbjahr Nr. 158 bis Nr. 328. 1257 — 2624 u. XLVIII S. (8 thlr.) — Es zeigt sich darin eine gewisse charakterlose Liberalität, Mangel an Schärfe und Strenge. Blätt. f. l. U. 1831, p. 375. (N.) Gediegene Beiträge von Hermann geben ihr einen vorzüglichen Werth.

1489. Literarische Beilage zu Streits Schlesischen Provinzialblättern. Auf das Jahr 1826. Breslau, Korn. 8. (1 thlr. 16 ggr.)

1490. Literarisches Conversationsblatt. Leipzig, Brockhaus. 4. (5 thlr.) — Hörte mit Juni 1826 auf.

1491. Literatur-Blatt auf das Jahr 1826. Stuttgart und Tübingen, Cotta. 416 S. 4. (3 thlr. 12 ggr.) — Beilage zum Tübinger Morgenblatt; ohne grossen Gehalt.

1492. Literaturzeitung für Deutschlands Volksschullehrer, oder kritischer Quartalbericht von den neuesten literärischen Erscheinungen aus dem Gebiete des Schul- und Erziehungswesens; nebst Abhandlungen und Aufsä-

tzen. Herausgegeben von einer Gesellschaft thüringischer Schulmänner. Achter Jahrgang 1826. Ilmenau, Voigt. 4. 4 Hefte. (2 thlr.) — Enthält im Philologischen meist flüchtige und unbedeutende Anzeigen in geringer Zahl.

1493. *H. Magnien:* La nouvelle année littéraire, ou Correspondence théatrale, critique et littéraire. Réflexions sur les progrès des sciences et des arts; considérations sur les moeurs, bruits des journaux, nouvelles de salons, mélanges etc. Paris. 3 vol. 8. (20 fr.)

1495. Mémoires anciens et nouveaux de l'académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. Tom. V. Bruxelles, de Mat. 4.

1496. Mémoires de l'Académie Impériale des sciences de St. Petersbourg. Tome X. Avec l'histoire de l'Académie pour les années 1821 et 1822. St. Petersbourg, Académie. 48 u. 820 S. 4. Nebst 2 Charten und 25 Kupfert. (5 thlr. 20 ggr.) — Beck Rep. 1828, II, p. 3 — 15 und daraus Jahn 1828, III, p. 204. (N.) Gött. G. A. 1829, p. 1089, 1102 sq. (A.)

1497. Mémoires de l'académie royale des sciences de l'institut de France, années 1821 et 1822. Tome V. Paris. 4.

1498. Mémoires de la société royale d'Arras pour l'encouragement des sciences, des lettres et des arts, séance publique du 29 août 1825. Arras, Topins. 198 S. 8.

1499. Memorie della Reale Accademia delle Scienze di Torino. Tomo XXX. Torino. 4. — Gött. G. A. 1829, p. 1358. (A.)

1500. Le Mercure du Nord, journal des sciences, des arts, de l'agriculture, d'économie domestique, hygiène publique, moeurs, littérature, theatres, modes etc., publié par une société d'hommes de lettres, de savans, de cultivateurs et de manufacturiers. Paris, Delarue. 96 S. avec une planche. (36 fr.)

1501. Messager des sciences et des arts, recueil publié par la société royale des beaux-arts et des lettres, et par celle d'agriculture et de botanique de Gand. A Gand, Goesin-Verhaeghe. V u. 454 S. 8.

1502. Meyer's British Chronicle, a universal Review of british Literature. Vol. I à 26 Nr. Gotha, Bibl. Inst. 8. (4 thlr.)

1503. The Miscellanies of literature. London. 8. (10 sh.) — Gibt das Wichtigste aus den neuen Erscheinungen der Geschichte, Biographieen, Poesie und Reisen.

1504. Museum Criticum; or Cambridge Classical Researches. Vol. II. Cambridge, Murray etc. Nr. VIII. S. 533 — 700. 8. (1 thlr. 16 ggr.) — Vol. I, 1814. Es sind nicht immer gediegene Aufsätze darin. Das Museum ist mit diesem Heft been-

digt. Beck Rep. 1827, III, S. 20. Kein Oppositionsblatt gegen das Class. Journal, sondern nur in der Absicht herausgegeben, die Wissenschaft und ihr Studium zu fördern, und die Universität vor literär. Verfolgung zu schützen. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 510 — 513.

1505. The New London Magazine. Buchhändlerspeculation; enthält magere Analysen der neuen Werke. Rev. Trimestr. T. I, p. 582.

1506. The New Monthly Magazine. London, Colburn. — Spekulation des Buchhändlers; von keiner grossen Bedeutung. Rev. Trimestr. T. I, p. 580.

1507. Nouveau bulletin des sciences par la société philomathique de Paris. Paris, Méquignon-Marvis. 4. (18 fr.) — Für Naturwissenschaften.

1508. La Nouveauté, journal du commerce, de la littérature, des théatres, des sciences, des arts et des modes. Paris. 4. (60 fr.)

1509. L'Observateur littéraire et dramatique, journal hebdomadaire. Paris, Hautecoeur-Martinet. 8. (10 fr.)

1510. L'Opinion, journal des moeurs, de la littérature, des arts, des théatres et d'industrie. Paris. 4. (60 fr.)

1511. Précis analytiques des travaux de l'académie royale des sciences, belles-lettres et arts de Rouen, pendant l'année 1826. Rouen. 8.

1512. The quaterly Review. London, Murray. — Oppositionsblatt gegen das Edinbourgh Rev., ängstlich aristokratisch; die literarischen und scientifischen Artikel sind jedoch neutraler gehalten. Rev. Trimestr. T. I, p. 575 ff.

1513. Le Rapporteur universel, Bulletin historique, scientifique, analytique, critique, anecdotique, dramatique et bibliographique. Annonces économiques du commerce et de l'industrie. Paris. 4. (72 fr.)

1514. *F. de Reiffenberg*: Archives philologiques. Tome II. Cuelens et Louvain, Tarlier. 8. (4 thlr.) — Tom. I, 1825. D. in Bullet. d. sc. h. T. V, p. 227. (N)

1515. Revue britannique, ou Recueil d'observations tirées des meilleurs écrits périodiques de la Grande-Brétagne sur la littérature, les beaux-arts, les arts indusriels, l'agriculture, le commerce, l'économie politique, les finances, la législation, etc. Par *C. Coquerel*, *Dondey-Dupré* fils, *Geruzez*, *E. Lafon de Ladebat*, *Raulin*, *Taulnier* fils, *West*. Paris, Dondey-Dupré fils. (30 fr.) — Journ. gén. p. 248. *.

1516. Revue encyclopédique, ou Analyse raisonnée des productions les plus remarquables dans la littérature et les arts. Paris, au bureau. 8. (46 fr.)

1517. Revue européenne, ou l'Esprit et ses productions en France, en Angleterre, en Italie, en Allemagne

etc. Par une société de littérateurs et de savans de ces pays. Paris, au bureau. 287 S. 8. (30 fr.) — Enthält nichts Antikes. Journ. gén. p. 89. *.

1518. *F. C. C. Schunck:* Jahrbücher der gesammten deutschen juristischen Literatur im Vereine mit [mehreren] Herren etc. herausgegeben. Erlangen, Palm und Enke. Bd. I, 402 S. Bd. II, VI u. 348 S. Bd. III, 416 S. 8. (à 1 thlr. 20 ggr.) — Enthält nur Einzelnes hieher Gehöriges.

1519. Schweizerische Literaturblätter für das Jahr 1826. Zürich, Orell, Füssli und C. 8. — Beilage zur Neuen Zürcher Zeitung.

1520. Séance publique et mémoires inédits de la société académique du departement de la Loire. Nantes. 8.

1521. *G. Seebode:* Neue kritische Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen. Achter Jahrgang. Hildesheim, Gerstenberg. Zwei Bände, zwölf Hefte. 1319 S. 8. (4 thlr. 16 ggr.)

1522. *G. Seebode:* Neues Archiv für Philologie und Pädagogik. Im Verein mit Fr. Tr. Friedemann, Ph. K. Hess, Fr. Chr. Ge. Kapp, C. A. Rüdiger, J. D. Schulze herausgegeben. Erster Jahrgang. Hannover, Hahn. 172, 112, 94, 160 u. 144 S. 8. (3 thlr.) — Beck Rep. 1827, II, S. 127. III, 12. — A. S. Z. 1827, II, S. 72 und p. 137 — 41. — Gehört zu den bessern und zweckmässigern Journalen, indem es viel Belehrendes und Nützliches enthält. Leipz. L. Z. 1830, p. 1967 sq. — Hall. L. Z. 1827, Erg. 95, p. 758, 60. *. (IA.) — Heid. Jb. 1827, p. 195 — 98. *. (IA.) und ib. p. 750 — 52. *. (A.) — D—g. in Bullet. d. sc. h. T. IX, p. 320 sq.

1523. *H. W. en B. F. Tydeman:* Mnemosyne. Mengelingen voor witenschappen en fraye letteren. Vol. VI. Dortrecht. — Enthält eine Abhandlung von C. Groen über die Münzen, als Beweise der fortschreitenden oder sinkenden Kunst (Auszug aus Klotz), und eine andere von Terpstra über den Ursprung der Chöre in der Tragödie. Nichts Neues. D—g. Bullet. d. sc. h. T. VIII, p. 184.

1524. Wegweiser im Gebiete der Künste und Wissenschaften. Dresden und Leipzig, Arnold. 4. — Beilage zur Dresdner Abendzeitung; enthält kurze, meist unbedeutende Anzeigen, redigirt von C. G. Th. Winckler (Th. Hell).

1525. Wissenschaftliche Zeitschrift, herausgegeben von Lehrern der Baseler Hochschule. Vierter Jahrgang. Basel, Schweighauser. 83, 96, 88, 95, 96 u. 77 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — Enthält kurze, eben nicht bedeutende Anzeigen.

1526. *E. Zimmermann:* Pädagogisch-Philologisches Literaturblatt. Zweite Abtheilung. Darmstadt, Leske. 504 S. 4. (1 thlr. 20 ggr.) — Bildet eine besondere Abtheilung der allgemeinen Schulzeitung.

---

## C. Schriften Einzelner.

1527. *R. Bentleii* epistolae. 1. an J. Barnes über die Unächtheit der dem Euripides zugeschriebenen Briefe; 2 — 4. Küster an Bentley und 5., 6. Bentley an Küster über Aristophanes; alle zum erstenmal gedruckt in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 403 — 456.

1528. Lettres of Mr. *Richard Bentley* and Dr. *Edward Bernard*; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 535 — 558. Philologisch - kritischen Inhalts, die Bibliothek von I. Voss, den Jo. Malelas, Philostratus, Manilius und Hesychius betreffend.

1529. *C. E. A. Gröbel:* Observationum in scriptores Romanos classicos specimen VIII. Dresdae, Gärtner. 16 S. 4. — Im Schulprogramm. (Die frühern 7 Programme 1819 — 1825.) Zu Cic. Lig. 7. Beck Rep. 1826, 1, S. 307; zeichnet sich aus durch sorgfältige Schreibart und ausführliche Behandlung. Jahn in Jb. 1826, I, p. 192 sq. (KA.) — Hall. L. Z. 1826, Nr. 99, p. 816. (A.)

1530. *F. Jacob:* Variarum lectionum specimen primum. Posen. 20 S. 4. — Schulprogramm; enthält emendationes zu Propert. II, 32, 14. 25 und III, 16, 1, so wie zu Gratii Cyneget.

1531. *L. Kusteri* epistolae; s. Nr. 1527.

1531, a. *B. H. Malkin:* Classical disquisitions and curiosities critical and historical. London. 8.

1531, b. Marci Antonii Mureti, presbyteri ICti et civis Romani orationes et epistolae cura Joannis Erhardi Kappii. Emendatae brevique annotatione Davidis Ruhnkenii aliorumque auctae a *F. C. Kirchhof.* Pars II. Epistolae. Hannoverae, Helwing. 388 S. 8. (20 ggr.) — P. I, 1825. Leipz. L. Z. 1829, p. 824. *. (A.)

1531, c. Selectae M. Antonii Mureti Epistolae, Praefationes et Orationes, quibus additum est Tiberii Hemsterhusii Elogium, auctore Davide Ruhnkenio, ad emendatissima exempla exactae et annotatione instructae a *F. C. Kraft.* Nordhusae, Landgraf. XVIII u. 314 S. 8. (18 ggr.) — Leipz. L. Z. 1829, p. 824. *. (A.)

1532. *R. Porson:* Tracts and miscellaneous criticisms. Collected and arranged by the *T. Kidd.* 2. edit. London. (Leipzig, Fr. Fleischer.) 512 S. 8. (4 thlr. 12 ggr.)

1533. *L. Ramshorn:* Vindicatur locorum quorundam Ciceronis, Caesaris, Taciti integritas, nonnulla Ciceronis atque Herodoti illustrantur. Altenburgi. 12 S. 4. (3 ggr.) — In diesem Programm werden behandelt Cic. Brut. 55, 58; Tacit. Hist. III, 38, 42, 56; Caes. B. G. VII, 80; Herodot. II, 77; III, 7. mit Scharfsinn und gründlicher Gelehrsamkeit. Beck Rep. 1826, IV, S. 346. — Steuber in Jahn 1827, 3, p. 68, 72 — 74. *. (KIA.) — X. Y. Z. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 89. (N.)

1534. *J. A. Schaefer:* Observationes ad aliquot Plinii, Taciti et Horatii locos. Onolsbaci, Brügel. 11 S. 4. —

Schulprogramm in gefälligem Latein. Behandelt sind Plin. Ep. I, 5 9; Tacit. A. 2, 61; Horat. Sat. I, 1, 92. 93; II, 2, 124. Obbarius in Jahn 1827, II, p. 73 — 76. *. (KlA.)

1535. *C. G. Siebelis:* Nonnulli veterum scriptorum loci tractantur. Budissae. 13 S. 4. — Im Schulprogramm, vorzüglich für Pausanias (IX, 5, 5. 6, 2. 12, 1. 13, 2. 27, 3.), Cicero, Plinius und Plutarch. Jen. L. Z. 1826, Intell. Bl. 15, p. 114. (A.)

1536. Solgers nachgelassene Schriften und Briefwechsel. Herausgegeben von *L. Tieck* und *F. von Raumer.* Leipzig, Brockhaus. Bd. I, XVI u. 780 S. Bd. II, 784 S. 8. (6 thlr.) — Eine reichhaltige, dankenswerthe Sammlung. Beck Rep. 1827, I, S. 99, welche von regsamem, strebendem Geist, mannigfaltigem Wissen und Gemüth zeugt. PP. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 103, p. 841 — 48. — Hegel in Berl. Jb. 1828, p. 403 — 28 und p. 838 — 870. *., wenn auch zuweilen durch starke Aeusserungen des Selbstgefühls verletzend. J. E. F. D. in Schultess Ann. 1828, p. 161 — 80. *. (A.) — W. M. in Tüb. L. Bl 1827, p. 33 sq. *. (A.) — C. F. Bachmann in Hermes 32, p. 165 — 198. *. (KA.) — Berl. Convers. Bl. 1827, Febr. — Göthe K. u. A. VI, 1, p. 137 — 40. *. (A.)

1537. *I. C. Weickert:* Explicationes locorum aliquot Demosthenis aliorumque scriptorum. Lubenae, Driemel. 16 S. 4. — Im Luckauer Schulprogramm, zu Demosth. Mid., Olynth. und de pace, Lysias, Isocrates und Thucyd. mit kritischem Geist und Sprachkenntniss, jedoch in einer derben Sprache abgefasst. Beck Rep. 1826, IV, S. 346. — Bremi in Jahn 1826, I, p. 409 — 11. *. (KA.)

1538. *C. Wurm:* Observationes philologicae; in Act. Monac. T. III, p. 531 — 66; zu Sophocl. El. 19, 138, 765, 1058; Oed. Tyr. 923; Antig. 324; Eurip. Phoen. 577; Hippol. 1090; Heracl. 886; Pindar. Nem. 7, 25; Ol. 6, 8 und den Verbis τυγχάνω, χυρέω, den Verbis sentiendi und dem Imperativ ἴσϑι. Im absprechenden Ton. Beck Rep. 1827, I, p. 113.

1539. *K. Zell:* Ferienschriften. Erste Sammlung. Freiburg, Wagner. 206 S. 8. (18 ggr.) — Eigne Anzeige vom Verf. in Heid. Jb. 1826, p. 463 sq. Glückliche Wahl und geistreiche, gefällige Darstellung bei umfassender Belesenheit und kritischem Fleisse zeichnen dies Buch aus. Blätt. f. l. U. 1827, S. 697 — 700, wenn es auch nicht erschöpfend ist, noch Neues aufstellt. S—s—r in Päd. P. L. B. 1827, p. 185 — 189. *. (KA.) — A. G. Lange in Jahn 1830, I, p. 243 — 52. (KlA.) — Hall. L. Z. 1828, Nr. 16, p. 123 — 27. *. (lA.) — T. J. C. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 156. *. (lA.) Auf den Styl könnte mehr Fleiss verwendet sein. W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 167 sq. *. (A.) — Göthe K. u. A. V, 3, p. 187 — 89. *. (A.) — Revue encyclop. T. 32, p. 418. — P. de Golbéry, Bullet. d. sc. h. T. VII, p. 134 sq. s. Nr. 1565.

---

# V.

# Sachkunde.

## A. *Literatur, Geschichte der Künste und Wissenschaften, Encyclopädien, Reallexica.*

### 1. Im Allgemeinen.

1540. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von *J. S. Ersch* und *J. G. Gruber*. Fünfzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Camaldulenser — Cazouls les Beziers. Leipzig, Gleditsch. 421 S. 4.

1541. *Babinet*: Discours sur la classification des sciences en général, considérées d'après la nature des objets qu'elles embrassent, prononcé à la distribution solennelle des prix du collége royal de St. Louis, le 17. août 1826. Paris. 1 feuille. 8. Impr. de Tastu.

1542. Encyclopédie portative, ou Resumé universel des sciences, des lettres et des arts, par une société des technologues et des savans avec l'assistance de MM. d'Arcet, Chaptal, Chevreul, Deby etc. et sous la direction de M. J. G. V. de Moléon et M. C. Bailly de Merlieux. Paris, au bureau de l'Encypl. port. — Soll in 2 Serien erscheinen, jede zu 100 Bändchen. Brotonne's Histoire univ. bildet die 14te Lieferung.

1543. Encyclopédie progressive, ou collection de traités sur l'histoire, l'état actuel et les progrès des connaissances humaines, avec un manuel encyclopédique, ou dictionnaire abrégé des sciences et des arts, contenent l'explication grammaticale de tous les mots de la langue française, un vocabulaire universel de geographie ancienne et moderne, une biographie complète et succincte des personnages célèbres de tous les pays, et le resumé général de tous les dictionnaires spéciaux des sciences exactes, naturelles, technologiques, industrielles, morales, politiques, historiques, etc. Paris. I. et II. livr. au bureau de l'Encycl. VIII et 312 p. et 14⅛ feuilles. 8. (4 fr. chaque livr.) — Den Plan geben an Bibl. U. T. 43, p. 107 und Bullet. d. sc. g. T. VII, p. 381 sqq. Der manuel encycl. oder Auszug aller bisher erschienenen Encyclopädien und Speciallexica, ist auf 12 Bände berechnet; die Encycl. progressive liefert in einzelnen Bändchen selbstständige Uebersichten einzelner Disciplinen. Die einzelnen Artikel, besonders paginirt und verkauft, sind von Guizot, Vincens, Bertrand,

Renouard, Ternaux, Thiers, Broussais, B. Constant. Say. — Nicht philolog. Artikel werden gewürdigt, Bibl. It. T. 44, p. 200 sqq. Die einzelnen Artikel sind von Meistern abgefasst; der Titel will nicht recht passen. Journ. d. sav. 1826, p. 506.

1544. *J. M. Fleischner:* Onomatologie oder Versuch eines lateinischen Wörterbuchs unserer Taufnamen, grossentheils mit Rücksicht auf ihre Bedeutung und auf andere sowohl ältere als neuere Sprachen. Nebst einem Anhange, welcher einige Regeln bei der lateinischen Bildung unserer Familiennamen und eine Angabe der besonders vom 15ten bis zum 18ten Jahrhunderte gewöhnlichen Onomatomorphose oder Familiennamen-Uebersetzung enthält. Für Schulen bearbeitet. Erlangen, Enke. VIII u. 325 S. 8. (1 thlr. 6 ggr.) — Sehr brauchbar, Beck Rep. 1827, II, S. 479 beurkundet treffliche philologische Kenntnisse. A. S. Z. 1827, II, p. 320 zeugt von Fleiss und Einsicht, doch fehlt noch mancher Name. Leipz. L. Z. 1828, p. 1193 — 95. (KA.)

1545. *Guizot:* Encyclopédie; im ersten Heft der Encycloépd. progressive.

1546. *J. v. Hormayr:* Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst. Siebenzehnter Jahrgang. Zwölf Hefte. Mit Abbildungen. Wien, Ludwig. 4. (8 thlr.)

1547. *J. de Mancy:* Atlas historique et chronologique des littératures anciennes et modernes, des sciences et des beaux-arts, d'après la méthode et sur le plan de l'atlas de A. Lesage (Cte. de Las-Casas), et propre à former le complément de cet ouvrage. Paris, Renouard. Ie et IIe livraison. F. (3 thlr.) — Es sollen 12 Lieferungen werden. Die 2te enthält eine Uebersicht aller alten und neuen Sprachen in ihrer Verwandtschaft. Jahn 1827, I, p. 110 sq. Der erste Versuch in dieser Ausdehnung; lobenswerth. V. A. H. in Tüb. L. Bl. 1827, p. 77 — 79. (A.) genau, gut geordnet und typographisch schön. C. F. in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 358 — 60. (A.)

1548. Manuel encyclopédique, ou Dictionnaire abrégé des sciences et des arts etc. Specimen. ½ feuill. 8. A-Abaisser. s. Nr. 1543.

1549. Neuestes Conversations-Lexicon oder allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für gebildete Stände. Von einer Gesellschaft von Gelehrten ganz neu bearbeitet. Zweiter — vierter Band. B — Cz. Wien, Ludwig. 8. (à 2 thlr.) — Bd. 1, 1825; mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Staaten.

1550. *H. A. Pierer:* Encyclopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, bearbeitet von mehrern Gelehrten. 6ter Band. Altenburg, Literaturcomptoir. 1826. 8. 734 S. (2 thlr.) — Bd. I — V; 1822 — 25. Es fehlen hier und da Artikel; Leipz. L. Z. 1830, Nr. 18. Uebertrifft an Umfang, Zahl, Anordnung, Ausführlichkeit und Genauigkeit der

Artikel andere ähnliche Werke. Beck Rep. 1826, IV, S. 308. mit Umsicht angelegt und mit Sorgfalt fortgeführt. Das Wesentliche enthaltend, aber beschränkt und dennoch vollständig belehrend. R. G. in Jen. L. Z. 1829, Nr. 60, p. 473 — 77. (A.) Die Ausführung ist ziemlich gleichförmig und mit grosser Sorgfalt unternommen. In einer so unermesslichen Arbeit kann nicht allen Forderungen genügt werden. Heid. Jb. 1830, p. 604 — 6. (A.) mehr für das gebildetere Publikum; der Plan ist gehalten, die Artikel abgewogen, gediegen und gehaltvoll. Die Literatur könnte vollständiger sein; die Biographien gefallen minder, mehr das Sprachliche. S. in A. S. Z. 1827, I, p. 238 — 45. (A.) Eine wahre Fundgrube. Dresdn. Wegweis. 1827, p. 149 sq. (A.)

1551. Rheinisches Conversationslexicon oder encyclopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. Herausgegeben von einer Gesellschaft rheinländischer Gelehrten. 8ter Band. Köln, Comptoir für Kunst. 8. (à 1 thlr. 6 ggr.)

1552. *A. Schiffner:* Allgemeines deutsches Sach-Wörterbuch aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, verbunden mit den Erklärungen der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und der weniger bekannten Kunstwörter. Meissen, Goedsche. Vierter Band von H — Khyrpur. XLVIII u. 775 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — (Dritter Band 1825, 812 S. 1 thlr. 8 ggr.) Zeichnet sich durch Vollständigkeit aus. Die Erklärungen sind im Ganzen bei aller Kürze genau. Leipz. L. Z. 1829, p. 1373 — 75. für ein gemischtes Publikum; mitunter wortbreit. S. in A. S. Z. 1827, I, p. 233 — 45. (A.)

1553. *H. R. Stoeckhardt:* De coeli in generis humani cultum vi ac potestate. Pars prior reliquas praeter jurisprudentiam litteras et artes complectens. Leipzig, Reclam. 67 S. 4. und: De coeli vi in iure conspicua dissertationis de coeli in generis humani cultum vi ac potestate Pars altera. 59 S. 4. (1 thlr. 8 ggr.) — Programme; zeugen von Scharfsinn, umfassender Belesenheit und ausgebreiteter Kenntniss. Beck Rep. 1826, II, S. 313. IV, S. 244. Es ist dem Clima mitunter zu viel beigelegt; neben einzelnen Unrichtigkeiten viel Gutes und Schönes; K. Wächter in Tüb. Kr. Z. 1827, I, p. 349 — 54.

1554. *E. G. Woltersdorf:* Jahrbuch der gesammten Literatur und Ereignisse, betreffend die Erdbeschreibung, Geschlechter-, Wappen-, Münz- und Staatenkunde, die Staatswissenschaft, Zeitrechnung, politische Geschichte und Archäologie von 1824 und 1825. Berlin, Oehmigke. XXII u. 556 S. 8. (2 thlr. 20 ggr.) — Empfehlenswerthe Angabe der Schriften des In- und Auslandes so wie der Aufsätze, mit kurzem Urtheil. Jahn 1826, II, p. 396. Die Uebersicht ist nicht ganz zweckmässig. Unermüdlicher Fleiss ist auf eine höchst verdienstliche Weise an den Tag gelegt. Hall. L. Z. 1827, Nr. 180, p. 593 — 96. (A.) Zu loben ist der fleissige, gleichmässige Ausbau. Die Anordnung ist sinnig, nur zu sehr zersplittert, Massmann in Heid. Jb. 1827, p. 968 — 78. (A.) Tüb. L. Bl. 1827, p. 64. (A.) *. ein

bedeutendes Hülfsmittel trotz der Mängel; sehr zu loben ist die Idee, der Fleiss, die Anordnung; doch ist das System nicht logisch und natürlich; die Angabe der Aufsätze ist unpassend. R. Mohl in Tüb. Kr. Z. 1827, p. 293 — 302. (A.)

2. Besondere fürs klassische Alterthum.

1555. *M. N. Bouillet:* Dictionnaire classique de l'antiquité sacrée et profane; contenant l'explication de tous les noms mythologiques, historiques, géographiques, ainsi que des noms d'usages, dignités etc., que l'on rencontre dans la lecture des écrivains grecs, romains et hébreux; avec la citation des passages originaux où ces noms se trouvent mentionnés; précédé de tables chronologiques, des fastes consulaires, de la série des archontes et des empereurs, et suivi de tableaux synoptiques des poids, monnaies et mesures de toute espèce, de la série des chiffres et des calendriers des anciens. Paris, libr. classique-élémentaire. Tome I, A — L. XX, 82 u. 682 S. 8. T. II. 660 u. 54 S. (7 thlr. 12 ggr.)

1556. *N. Bouillet:* Abrégé du dictionnaire classique de l'antiquité sacrée et profane. Paris, Lasneau. 12. (5 fr.)

1557. Geschichte der griechischen Kunst; s. H. Meyer Nr. 2282.

1558. Geschichte der alten Medicin; s. Choulant Nr. 2154.

1559. Geographisch-historisch-mythologisches Handwörterbuch, zum Behufe des Studiums alter Klassiker für die mittlern Klassen der Gelehrtenschulen bearbeitet. In zwei Abtheilungen. Kempten, Dannheimer. VI u. 343 S. 8. (16 ggr.) — Unvollständig, oberflächlich, mit offenbaren Verstössen gegen Sachen und Styl, angefüllt mit Druckfehlern; Heffter in Jahn 1829, I, p. 206 — 9. (mit Belegen.)

1560. *F. v. Kaussler:* Wörterbuch der Schlachten, Belagerungen und Treffen aller Völker. Nach den Quellen bearbeitet. Zweyter Band. Von der Verschwörung des Catilina bis zum Untergange des Weströmischen Reiches. Ulm, Stettin. XVIII u. 586 S. 8. (5 thlr. zus.) — Erster Theil 1825; Hall. L. Z. 1826, Nr. 178. Beschreibung von 268 Schlachten, Treffen und Belagerungen; nicht gleichförmig genug. Hall. L. Z. 1827. Erg. 105, p. 827, 833 — 37. (KIA.) chronologisch geordnet; das Ganze verdient Lob. Einfache, klare und anschauliche Schilderung. A. H.**e in Jen. L. Z. 1827, Nr. 191, p. 81, 87 — 93. (A.) A. Mil. Z. 1827, p. 327 sq. 335 sq. (N.)

1561. *J. Lempriere:* Classical dictionary, containing a copious account of the proper names mentioned in ancient authors with the value of coins, weight and measures, used among the Greeks and Romans, and a chro-

nological table. 14 th. ed. gr. 8. London. (elegantly bound 6 thlr. 18 ggr.)

1562. *Lesage:* Kurze Geschichte der Wissenschaften und Künste in den ersten 10 Jahrhunderten der neueren Zeitrechnung. Auf Nr. III des Atlas von Les. und Dusch.

1563. *P. P. (Pierrugues):* Glossarium Eroticum linguae Latinae sive Theogoniae, legum et morum nuptialium apud Romanos explanatio nova ex interpretatione propria et impropria et differentiis in significatu fere duorum millium sermonum ad intelligentiam Poetarum et Ethologorum tam antiquae quam integrae infimaeque latinitatis. Parisiis, Dondey-Dupré, fils. 8. (6 thlr. 12 ggr.) — Ohne feines Gefühl und Gelehrsamkeit als die der res venerea in barbarischem Latein. Gött. G. A. 1826, St. 101, von K. O. M. Der Titel verspricht mehr, als geliefert wird; Manches ist überflüssig; Beck Rep. 1826, I, S. 441. Bullet. d. s. h. T. V, p. 173. (N.)

1564. *L. Schaaff:* Encyclopädie der classischen Alterthumskunde, ein Lehrbuch für die oberen Classen gelehrter Schulen. Dritte verbesserte Auflage. Erster Theil. Mit dem Nebentitel: Literaturgeschichte und Mythologie der Griechen und Römer u. s. w. Magdeburg, Heinrichshofen. XVIII u. 348 S. 8. 2ter Theil. Mit dem Nebentitel: Antiquitäten und Archäologie der Griechen und Römer u. s. w. XVI u. 363 S. (2 thlr. 8 ggr.) — Erste Ausg. 1806, 8; zweite 1820. Vorzüglich zum Privatgebrauch der Schüler; verbessert und vermehrt. Stbr. in Päd. P. L. B. 1827, p. 473 — 79, mit Zusatz. Mangelhaft ist Anordnung und Vertheilung. Leipz. L. Z. 1829, p. 248. *. Die chronologische Uebersicht der Kunstgeschichte ist flüchtig. Sillig in Jahn 1829, II, p. 430 — 33. (mit Bemerk. über die Kunstgesch.) Das Gute und Lobenswerthe ist bekannt genug. Es fehlt jedoch an Quellennachweisung und historischer Untersuchung. Manche Theile sind zu ausführlich. Nöldeke in Seeb. Kr. B. 1828, p. 145 — 48. (KA.)

1565. *Zell:* Ferienschriften. Erste Sammlung. Freiburg. 8. — Die Abhandlungen sind interessant durch ihren Gegenstand und die anmuthige, geistreiche Behandlung. Sie betreffen Catulls Liebschaften; griechische Volksgesänge, Herbergen im Alterthum, griechische Sprichwörter, Baiäs-Bäder, Aristoteles als Lehrer Alexanders, Moral in der griechischen Religion. s. Nr. 1539.

---

## *B. Geographie und Ethnographie.*

### 1. Im Allgemeinen.

#### *a. Lehrbücher, Abhandlungen, Sammelwerke.*

1566. *F. Ansart:* Précis de géographie ancienne et moderne comparées, etc. 5e éd. Paris, Maire-Nyon. 12.

1567. *F. Ansart:* Petit abrégé de géographie, renfermant la première partie de l'ouvrage intitulé: Précis de géographie ancienne. 3e éd. Paris, Maire-Nyon. 12.

1568. *A. Balbi:* Atlas ethnographique du Globe, ou Classification des peuples anciens et modernes d'après leurs langues, précédé d'un discours sur l'utilité et l'importance des langues appliquée à plusieurs branches des connaissances humaines; d'un aperçu sur les moyens graphiques employés par les differens peuples de la terre; d'un coup-d'oeil sur l'histoire de la langue slave, avec environ 700 vocabulaires des principaux idiomes connus, et suivi d'un Tableau physique, moral et politique des 5 parties du Monde. Paris, Rey et Gravier. Tom. Ier. avec 41 tableaux, index alphabetiques Fol. cartonné XLIX p., 8 (Introduction) CXLIII et 415 p. — Der Verf. hat in diesem vielumfassenden, für Geschichte und Sprachenkunde sehr bedeutenden, noch nicht vollendeten Werke noch weit mehr geleistet, als sein Name erwarten liess Das Zusammenarbeiten mehrerer Gelehrten hatte eine verschiedene Behandlung der einzelnen Theile zur natürlichen Folge. Der Styl dürfte einfacher sein. F. Rossi, Bibl. It. T. 49, p. 214 — 236. Balbi ist ein Linné der Ethnographie und Idiomatographie, d. h. der Sprachenstatistik, sein Werk ist umfassender und kritischer als Adelungs Mithridat. Antol. T. 23, Nr. 68, p. 182, aus den Pariser Annalen der Reisen. T. 27, Nr. 80, p. 34 — 47, aus dem Journ. d. sav. 1827, p. 282 — 291, wo J. P. Abel-Rémusat eine ausführliche Analyse dieses fast unermesslichen, stupend gelehrten, über 860 Sprachen und mehr als 5000 Dialekte sich verbreitenden Werkes gibt. — Ausgezeichnet durch Kenntniss, Fleiss und scharfes Urtheil, und in einzelnen Theilen von den bedeutendsten Sprachforschern unterstützt, hat B. ein grossartiges Werk geliefert und alle frühern Arbeiten der Art weit hinter sich gelassen. E. C. D. A. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 89 — 96, 281 — 288, 441 — 448. Bullet. d. s. g. T. VIII, p. 217.

1569. Bibliomappe, ou Livre-Cartes; textes analytiques, tableaux et cartes, indiquant graduellement la géographie naturelle, les divisions géographiques, politiques, civiles, etc. les noms géographiques, historiques de tous les âges et de toutes les parties de l'univers, avec l'indication chronologique des découvertes des navigateurs, des changemens survenus dans la circonscription des états, leurs denominations, etc., etc.; rédigés d'après les plans de M. B. (J. Ch.) Par une société d'hommes de lettres et de savans géographes, sous la direction et la vérification: 1o, pour le texte de la géographie (tems anciens) de *Daunau*, (tems mod.) d'*Eyriès*; 2o, pour l'ordre des matières et l'ensemble, de M. B. (Bailleul) (J. Ar.); 3o, pour le dessin des cartes et la gravure de *Perrot*. 3e partie. 3e degré 1e section: *Europe*. Nr. 6 et 7. 10 feuilles, 7 cartes.

(Von Nr. 8 an unter dem Titel:) Bibliomappe, ou Livre-Cartes, leçons méthodiques de géographie et de chronologie, redigées d'après le plan de M. B. Par une société d. d. l. e. d. s. g., MM. *Daunou*, *Eyriès*, *Année*, *Montemont*, *Vivien*, etc., pour le dess. d. c. par *A. Perrot*. Nr. 8: $8\frac{1}{2}$ feuill. 3 cart. Nr. 9: 3 cart. Nr. 10: 16 feuill. 4 cart. Nr. 11, 3e degré, 2e sect. *Asie:* $9\frac{1}{2}$ feuill. 3 cart. Nr. 12: 10 feuill. 3 cart. Nr. 13: 11 feuill. 3 cart. Paris, Renard. 4 oblong. (3 — 4 fr. chaq. cahier.) — Lobenswerthe Sorgfalt und Präcision in den Karten und Beschreibungen. Der Plan ist nicht neu, aber die von Lacroix, Férussac, Denaix u. A. ausgesprochenen Ideen sind zweckmässig ausgeführt. Für uns ist in dieser 3ten Abtheilung die sogenannte geographische Chronologie von Interesse, die über die Revolutionen des Erdbodens, die verschiedene Gestaltung, Benennung und Bevölkerung genügende Auskunft gibt. Bullet. d. s. g. T. VIII, p. 60, 218. T. X, p. 369 — 71.

1570 *J. Billerbeck:* Handbuch der alten Geographie. Zum Gebrauch für Schulen, und zum Nachschlagen bei der Vorbereitung auf die classischen Schriftsteller. Leipzig, Hahn. VIII u. 439 S. 8. (20 ggr.) — Hauptzweck ist politische Geographie, mit welcher Ethnographie die Zeit der römisch. Kaiserherrschaft, verbunden wird. Der Verf. ordnet nach den Erdtheilen, mit Berücksichtigung der neuern Namen, auf eine so lichtvolle Weise und mit einer gewissen Vollständigkeit, dass das Buch zum Schulgebrauch empfohlen werden kann. Gött. G. A. 1827, St. 189. Wenn auch nicht frei von kleinen Mängeln, doch befriedigend und zweckmässig; Reinganum in Seeb. Kr. B. 1826, S. 725 f. Ausser einigen Ungenauigkeiten in Etymologie, im Orthographischen, in der vergleichenden Geographie, in der Darstellung, zu loben wegen der Vollständigkeit und der geschickten Behandlung schwieriger Partieen. Zu viel Historisches wird eingestreut. χ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 265 — 72. (KA.) Empfehlenswerth, indem nach Abzug dessen, was nicht Probe hält, genug Gediegenes bleibt. Leipz. L. B. 1826, p. 1444 sq. Brauchbares Handbuch, woran der Schüler ein tieferes Studium künftig knüpfen kann. Heid. Jb. 1827, p. 735 sq. (A.)

1571. *W. Bond:* A concise view of ancient geography. London, Simpkin. 18. (9 sh.)

1572. *Bory de St. Vincent:* Sammlung geographischer Gemälde; oder compend. Bibliothek der alten und neuen physischen, historischen und politischen Geographie. Mit Karten. Aus dem Franz. von R. Band 1: Gemälde der Iberischen Halbinsel etc. Nebst 1 Karte. Mit 1 Vorrede und Bemerkk. von *Fr. J. Mone*. Heidelberg, Engelmann. $28\frac{3}{4}$ Bog. 8. br. (2 thlr.) — Jen. L. Z. 1827, Nr. 37 — 40; Tüb. Lit. Bl. 1827, Nr. 19, S. 75 f.

1573. *A. F. A. Bosse:* Geographiae antiquae compendium, in usum scholarum scriptum. Ed. 2. auctior et emendatior. Lugd. Batav., Honkoop. XVI et 154 p. 8.

1574. Bulletin de la société de géographie. Paris, Arthus-Bertrand. 8. Nr. 32 — 42. (6 fr. chaq. vol. de 24 feuilles.)

1575. Collection de résumés géographiques, ou Bibliothèque portative de géographie physique, historique et politique ancienne et moderne, sous la direction de *Bory de St. Vincent*, avec des cartes dressées par *Et. A. M. Perrot*. T. III. (la péninsule ibérique.) T. V. (la Grèce et la Turquie d'Europe.) Paris, Dupont. 18. (5 fr. chaq. vol.)

1576. Descrizioni geografiche e storice tratte dalle opere di *D. Bartoli*. Milano, per G. Silvestri. 12. p. 650. (4 lir. 60 it.)

1577. Dictionnaire géographique universel, contenant la description de tous les lieux du globe interéssans sous le rapport de la géographie physique et politique, de l'histoire, de la statistique, du commerce, de l'industrie, etc. Par une société de géographes. Paris, A. J. Kilian. Vol. III. Premiere partie (Chio-Dinan). 24 feuill. 8. (8 fr.) — Vollständig und gründlich. Jahn 1826, II, p. 202 sq.; ist auf 8 Bände berechnet.

1578. *G. Engelmann* et *G. Berger:* Portefeuille géographique et ethnographique. 10e éd. 1 — 5 livr. 4; 10 feuill. 20 pl. Paris, Engelmann. (10 fr.) — Das Ganze wird aus 15 Lieferungen bestehen.

1579. Essais de géographie methodique et comparative. 8½ feuill. 8. 1 tabl. Paris, imp. de Guiraudet.

1580. Europa Latina, oder alphabetisches Verzeichniss der vornehmsten Landschaften, Städte, Meere, Seen, Berge und Flüsse in Europa, nebst ihren Lateinischen Benennungen und einem Register derselben. Neue Aufl. Quedlinburg, Ernst (785.) 364 S. 8. br. (12 ggr.)

1581. *J. S. C. Casado Giraldes:* Tratado completo de cosmographia e geographia-historica, physica, e commercial; antica e moderna. Vol. segundo. Paris, Fantin. VII e 474 p. 4. — *†. Bei vielen interessanten und lehrreichen neuen Gedanken enthält das Werk für die mathematische und physische Geographie viel Veraltetes. Der Geographie des Mittelalters sind viele schöne, nur nicht hierher gehörige, Bemerkungen aus der römischen Geschichte beigemischt. de Férussac, Bullet. d. s. g. T. X, p. 1 — 3.

1582. *J. P. C. Casado Giraldes:* Compendio de geografia historica, antiga e moderna, e chronologia, para uso da mocidade portuguesa. Paris, Fantin. 4. (12 fr.)

1583. *A. Lesage:* Tafel zur Uebersicht der alten und neuen Völker Europa's, nach ihren Stämmen und Sprachen eingetheilt, in dessen Atlas von Dusch Nr. XXXVI.

1584. *Letronne:* Cours élémentaire de géographie ancienne et moderne, redigé sur un nouveau plan. 10e éd.

Paris, Maire-Nyon. 12. (2. 50.) — Man hat nichts Vollendeteres der Art in so kleinem Raume zusammen; besonders trefflich ist der mathematische Theil. Antol. T. 27, Nr. 80, p. 112 — 114.

1585. *Letronne:* Corso elementare di Geografia antica e moderna, esposto con nuovo metodo. Trad. sull' ottava ed. Firenze, G. Chiari. 8 p. 266 con tav. in rame. — Antol. T. 25, Nr. 75, p. 187.

1586. *Letronne:* Curso elemental de geographia antigua y moderna, compuesto por un nuevo plan; traducido al castellano de la 8e edicion francesa con 8 mapas. Paris, Smith. 8.

1587. *Malte-Brun:* Précis de la géographie universelle, ou Déscription de toutes les parties du monde, sur un plan nouveau, d'après les grandes divisions naturelles du globe; précédée de l'histoire de la géographie chez les peuples anciens et modernes, et d'une théorie générale de la géographie mathématique, physique et politique, et accompagnée de cartes, de tableaux analytiques, synoptiques et élémentaires, et d'une table alphabétique des noms de lieux. T. VIe. Description de l'Europe orientale. Paris, Aimé-André. 800 p. 8. (10 fr.) — ** Reich an Winken und Aufschlüssen in ethnographisch - linguistischer Hinsicht; so soll z. B. die Sprache der Albanesen von der pelasgischen stammen, und die der Wallachen Grundzüge mit der ursprünglich italischen gemein haben. L. M. Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 20 sqq. Bei der Beschreibung der Türkei findet man eine physische Chorographie Griechenlands, wobei die Alten von Homer und Hippokrates an mit den neueren Reisenden verglichen werden. Bullet. d. s. g. T. VIII, p. 113 — 15.

1588. *J. Martin:* Cours abrégé de géographie ancienne et moderne, adopté par le conseil R. de l'instruction publique. 5e éd., augmentée de notes historiques sur la géographie ancienne et sur celle du moyen âge, pour faciliter l'intelligence des auteurs classiques. Paris, Pillet ainé. 12. (2 fr. 50 c.)

1589. *E. Mentelle:* Geografia e cronologia antica e moderna in continuazione al compendio della Storia Universale del sig. conte di Ségur coi nessi o legami storici che congiungono le storie separate coll' intero corpo di essa storia universale. Tomi I — V. Milano, A. F. Stella. 18. — Statt des schon etwas veralteten, oft ungenauen Werks des Franzosen hätte man besser ein neueres teutsches oder englisches überarbeitet, oder ein neues verfasst. Die classische Welt wird im 2 — 4ten Band behandelt, aber namentlich über Etrurien viel Irriges gesagt. Bibl. It. T. 46, p. 227 — 232.

1590. Nuovo Dizionario Geografico universale statistico-storico-commerciale compilato sulle grandi opere di Arrowsmith, Büsching, Balbi, Cannabich, etc., conforme

alle ultime politiche transazioni e alle più recente scoperte ridotto a maggior estensione di qualunque altro Dizionario italiano, opera originale italiana d'una società di dotti. Venezia, Antonelli. 4. — Das erste Heft enthält als Einleitung die Geschichte der Geographie von den älteren Zeiten an, und ist in Rücksicht auf die Römer nicht ohne Interesse. Bibl. It. T. 44, p. 398. Jene Geschichte ist sehr seicht und lückenhaft, die ganze Arbeit höchst oberflächlich und fehlerhaft. Bullet. d. s. g. T. VIII, p. 116. XV, p. 1 — 4.

1591. *C. Pfaff:* Handbuch der Weltkunde, zum Gebrauche der Jugendlehrer und zur Belehrung für Gebildete jeden Standes. Vierter Theil. Tübingen, Osiander. 432 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — (Bd. 1 — 3; s. Jahn 1827, I, p. 63 sqq.) Löblich, obschon in der Anordnung nicht ganz zu billigen. Enthält die politische Geographie; im Allgemeinen fleissig zusammengetragen und verarbeitet. Reuscher in Jahn 1828, III, p. 233 — 39. (l.)

1592. *S. E. Schirlitz:* Leitfaden für den Unterricht in der alten Geographie. Halle, Grunert. XII u. 142 S. 8. (12 ggr.) — Kein blosser Auszug des Handbuchs, berücksichtigt neuere Forschungen; verdient allgemeine Empfehlung. Beck Rep. 1826, II, S. 434. mit grossen Vorzügen; doch genügt weder Anordnung noch Behandlung; T. Sch. in Päd. P. L. B. p. 89 — 93. (KA.) practisch eingerichtet, obschon die Lage und Richtung im Einzelnen nicht immer angegeben ist, ff. in A. S. Z. 1829, II, p. 103. leicht der beste unter den vorhandenen Leitfäden, indem die Namen genau angegeben sind, Leipz. L. Z. 1826, p. 1445. lobenswerth ist die Eintheilung und Rücksicht des Prosodischen; Einzelnes ist flüchtig. W. O. M. in Jen. L. Z. 1827, Erg. 66, p. 137, 143 — 48. (KA.)

1593. *F. C. L. Sickler:* Leitfaden zum Unterricht in der alten Geographie für Schüler in den obern Classen der Gymnasien, durchgängig mit der Bezeichnung der richtigen prosodischen Aussprache der geographischen Namen versehen und zur Erklärung des schon bekannt gemachten Schulatlas in 18 Blättern eingerichtet. Cassel, Bohné. XXIV u. 279 S. 8. (14 ggr.) — Beck Rep. 1826, IV, S. 216; enthält die Vorzüge des Leitfadens. Manches ist verbessert und zugesetzt, doch hätten manche Namen und die Citate wegfallen, und mehr die neuere Geographie berücksichtigt werden können; χ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 176. Auf das Prosodische und die vergleichende Geographie ist vorzüglich Rücksicht genommen; sichtbarer Fleiss; reichhaltig bei einzelnen Mängeln; der Styl kurz und bestimmt; die Topographie könnte vollständiger sein. Ausführliche Schilderung der Landschaften. W. O. M. in Jen. L. Z. 1827, Erg. 68, p. 137, 148 — 55. (KA.)

1594. *F. Stiller:* Pallas, ein historisches, politisches und geographisches Journal; s. Nr. 1782.

1595. *J. H. Voss:* Ueber den Ocean der Alten; in dessen Antisymbolik Th. II, S. 115 — 155.

1596. Einzelnes.

Ueber die Erfordernisse an einen Atlas, namentlich an einen Schulatlas; C. Kärcher in Heid. J. p. 500 — 503. — Wie alte und neue Geographie zu behandeln; Reinganum in Seeb. Kr. B. S. 727. — Europa; Baur in Heid. J. p. 518 sq. — Peutingeri tabula; Bemerkungen darüber; Wien. Jahrb. 1826, 33, S. 221.

*b. Reisen.*

1597. *A. Caillot:* Abrégé de l'histoire générale des voyages par *Laharpe*, réduit aux traits les plus interéssans et les plus curieux. 3e éd. 2 vols. 12. 39⅔ feuilles. Paris, Ledentu. 8 pl. (6 fr.)

1598. *J. B. Eyriès* et *Malte-Brun:* Nouvelles annales des voyages, de la géographie et de l'histoire, ou Recueil des relations originales inédites, communiquées par des voyageurs français et étrangers; des voyages nouveaux, traduits de toutes les langues européennes, et des mémoires historiques sur l'origine, la langue les moeurs et les arts des peuples, ainsi que sur les productions et le commerce des pays jusqu' ici peu ou mal connus; accompagnées d'un bulletin où l'on annonce toutes les découvertes, recherches et entreprises, qui tendent à accélérer les progrès des sciences historiques, et spécialement de la géographie; avec des cartes et planches. VIIIe année. 4 vol. 8. Paris, Gide fils. (30 fr. pour Paris, 42 pour l'étranger.)

1599. *Gamba:* Voyage dans la Russie etc. Paris, Trouvé. Tom. 2. 8. — Enthält auch für die alte Geographie manches Wichtige. Bibl. It. T. 44, p. 227 sqq.

1600. *J. L. La Harpe:* Abrégé de l'histoire générale des voyages, contenant ce qu'il y a de plus remarquable, de plus utile et de mieux avéré dans les pays où les voyageurs ont pénétré; les moeurs des habitans, la religion, les usages, arts et sciences, commerce et manufactures. Nouvelle éd., revue et corrigée etc. Figures. 4 p. 8 8 pl. Paris, Ledentu. — Gehört zu dem aus 15 Karten und 24 Bänden Text bestehenden im J. 1825 vollendeten Werke.

1601. *A. Lesage:* Historisch - chronologische Notiz von den vorzüglichsten Seefahrern; in des Verfs. Atlas von Dusch, Nr. XXIX. Ueber Hanno, Skylax, Necho's Schiffer darf man Nichts suchen.

1602. *C. A. Walckenaer:* Histoire générale des voyages, ou Nouvelle collection des relations de voyages par mer et par terre mise en ordre et complétée jusqu' à nos jours. T. I — VI. Paris, Lefèvre. 8. (7 fr. chaq. vol.)

*c. Karten.*

1603. Atlas géographique général, dressé pour l'usage des collèges. Paris, Johannesa. fol. 12 cartes de la géogr.

ancienne. (14 fr.) — Les mêmes cartes réduites au quart pour la surface. 8. (11 fr.)

1604. Atlas der alten Welt. Bestehend aus 14 Karten mit erklärenden Bemerkungen und Geschichtstabellen. 5te Auflage mit ganz neu gezeichneten und gestochenen Karten und berichtigten Tabellen. Weimar, geogr. Institut. 4 Bog. 4. (1 thlr. 12 ggr.)

1605. *F. G. Benicken:* Orbis terrarum antiquus, secundum optimos auctores tam veteres quam recentiores in usum scholarum exaratus. Fasc. I, 6 tabb. Weimar, geograph. Inst. Fol. (2 thlr.) — Geogr. Eph. 21, p. 57 sq. (A.) Journ. gén. de la litt. étrang. p. 268. Das Ganze soll aus 3 gleich starken Lieferungen bestehen.

1606. L'Europe. Sieben Blätter in Bibliomappe Nr. 1569.

1607. *Gosselin:* Die den Alten bekannte Welt; nach Marinus von Tyrus, hergestellt von G.; in Lesage Atlas v. Dusch, Nr. V. — Die Umrisse der 4 grossen Monarchien, Alexanders und Xenophons Feldzüge und Andres dergl. sind angedeutet.

1608. *A. H. L. Heeren:* 4 Karten der alten Welt; in des Verfs. Ideen, s. Nr. 1844.

1609. *F. v. Kaussler:* 10 Karten zur Uebersicht der Kriege der Alten; in dessen Versuch einer Kriegsgeschichte, s. Nr. 1846.

1610. *A. Lesage:* Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique. Verschiedene Ausgaben s. Nr. 1820 — 23.

1611. *A. Lesage:* Geographisch-historisch-physische Weltkarte; in dessen Atlas von Dusch, Nr. XXIX. Gibt bei den wichtigsten Punkten unserer Erdkugel, was ihn besonders merkwürdig macht, wann und von wem er entdeckt sei u. s. w.

1612. *A. W. Möller:* Kleiner historischer Schulatlas zur allgemeinen Weltgeschichte für den Schulgebrauch, zunächst zu dem chronologischen Abriss der Weltgeschichte von Fr. Kohlrausch, nach dessen Angabe entworfen. Zweiter Abdruck. Elberfeld, Büschler. 10 Blätter. Fol. (1 thlr.) — Zu rühmen; dem Zweck vollkommen entsprechend; frei von groben Irrthümern. Weise in Jahn 1828, III, p. 88, 91 — 94. (I.)

1613. Politisch-historischer Schulatlas der alten Geographie. Nach einer erleichternden Methode. In 16 lithographirten Blättern, illuminirt. Cassel. 3 Lief. Querfol. — ** Lit. Bl. z. Sch. Z. II, 1827, Nr. 41. Die 4te Lieferung wird das Ganze vollenden.

1614. *C. G. Reichardi:* Orbis terrarum antiquus. Tab. XIII. Dacia orient., Sarmatia, Caucasus, Scythia intra Imaum. Norimbergae, Campe. (1 thlr.) — (Die früher erschienenen 12 Blätter 1819 — 24 zusammen 9 thlr. 8 ggr.' der dazu ge-

hörige Thesaur. antiq. 1824.) Trefflich; das Neuste ist bei eignem Studium sorgfältig benutzt. Gött. G. A. 1830, p. 1696 sq. (A.) Ueber eine Bemerkung des Recens. in Hall. L. Z. 1830, Erg. Nr. 115, s. Reichard ibid. 1831, Intell. Bl. p. 8—11 und dagegen der Rec. p. 11 — 13.

1615. *A. Tardieu:* Atlas pour servir à l'intelligence de l'Histoire générale des voyages, de *Laharpe.* Paris, Ledentu. fol. 15 cart. (24 fr.) — 7te und letzte Lieferung zu Laharpe's Abrégé de l'hist. génér. des voyages.

1616. *F. C. L. Sickler:* Politisch-historischer Schulaltas der alten Geographie. Nach einer erleichternden Methode in 18 lithographirten Blättern, illuminirt. Cassel, Bohné. 18 Bl. Quer Fol. (2 thlr.) — Liefer. 1, 1825. Heid. J. 1826, p. 499.) Die Geographie objectiv betrachtet; die Karten im Ganzen sauber lithographirt und gut illuminirt; 154 in Päd. P. L. B. 1827, p. 355 sq.

1617. *L. Vivien:* Atlas universel pour servir à l'étude de l'histoire et de la géographie ancienne et moderne. 9. — 11e livr. Paris, Menard et Desenne. F. (10 fr.)

1618. 41 ethnographische Karten in *Balbi*'s Atlas; s. Nr. 1568.

2. Der Griechen.

1619. *Avenel:* Sur la Géographie d'*Herodote*, par J. B. Gail. Paris. 12 p. 8. — Auszug aus der Rev. encyclop. Juni.

1620. *E. H. Barker:* Dissertatio de Pallene et Pellene: in qua et illustrantur et emendantur multi scriptorum veterum loci. — Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 258 — 263. Plaulos. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

1621. *F. Cordes:* De oraculo Dodonaeo; s. Nr. 1995.

1622. *F. Goeller:* Topographia Syracusarum aeri incisa; in seinem Thucyd. Vol. I und dazu Vol. II, 485 — 87.

1623. *v. Hammer:* Griechenland in seinem heutigen Zustand verglichen mit dem früheren. — Wiener Jahrb. 1826, II, S. 40 — 69, 80 — 111.

1624. *v. Hammer:* Ueber den Türkischen Seeatlas von *Piri-Reis.* — Hertha, 1826, Vol. V, Heft 2, p. 99. Dieses für die Türkei sehr bedeutende Werk belehrt uns genau über den Umfang und die türkische Benennung der griechischen Inseln. Auszüge im Bullet. d. s. g. T. XVIII, p. 459 — 465.

1625. *R. Hyde-Greg:* Bemerkungen über die Lage von Troia und über die Troianische Ebene, gestützt auf eigne Beobachtungen; mit einer topographischen Karte. — Das Dorf Bournabaschi liegt an der Stelle des alten Troia, die Ebene, die sich von hier bis an den Hellespont erstreckt und von den Vorgebirgen Sigeum und Rhöteum begränzt wird, ist der Schauplatz der in der Ilias besungenen Thaten. Die Karte ist nicht so detaillirt wie die von Choiseul-Gouffier, die dem Engländer

unbekannt ist. D — g. Bullet. d. s. g. T. VII, p. 1 sq. nach Memoirs of the literary and philosoph soc. in Manchester, 2 ser. Vol. IV, p. 151.

1626. *H. Köhler:* Topographie von Troia; in Mémoir. de l'Acad. de St. Petersb. T. X, p. 817.

1627. *H. Koehler:* Mémoire sur les îles Leuce et Borysthenes et la course consacrées à Achille dans le Pont-Euxin; sur la ville d'Olbie et le litoral de Sarmatie; in Mém. de l'Academ. de St. Petersb. T. X, S. 531 — 46. — Eine gelehrte, wichtige Abhandlung besonders für Strabo und Ptolemäus. Beck Rep. 1828, II, S. 10.

1628. *F. C. H. Kruse:* Hellas oder geographisch-antiquarische Darstellung des alten Griechenlandes und seiner Colonieen, mit steter Rücksicht auf die neuern Entdeckungen. 2r. Theil. 1e Abtheilung. Leipzig, Voss. VIII und 655 S. 8. (3 thlr. 12 ggr.) — Bd. I, 1825; s. Beck Rep. 1825, II, S. 435. Geogr. Eph. 19, p. 19. Hall. L. Z. 1826, Nr. 91, 92.) Reiches Material mit Auswahl, Prüfung, Angabe der Quellen und Berücksichtigung der neuern Forschung. Umfasst Attika, Megaris und Böotien. Beck Rep. 1826, I, p. 362. II, p. 430. [Geograph. Ephemerid. XIX, p. 19 — 25. Leipz. L Z. 1826, Nr. 167.) Wien. Jahrb. XXXIII, p. 48 — 136 und XXXIV, p. 41 — 111. zeigt grossen Sammlerfleiss, der neue und wichtige Notizen mittheilt. Doch ist Alles zu sehr zerstückelt. Eine wissenschaftliche Bearbeitung fehlt ganz; die Kritik im Einzelnen ist nicht immer glücklich. Reinganum in Jahn 1827, II, p. 59 — 73 mit Bemerkungen und Zusätzen über Megaris. Lehrreich, doch etwas übereilt; hin und wieder schwache Hypothesen. Siebelis in Jahn 1828, II, p. 84 — 91. (KA.) mit grosser Sammlergeduld und gewissenhafter Benutzung der Quellen; lichtvoll geordnet mit eignen Urtheilen. Böttiger in Tüb. L. Bl. 1827, p. 42. (A.) die Hilfsmittel mit Fleiss und Umsicht benutzt, und zu Forschungen anregend, wenn man auch nicht überall beistimmen kann. Die Charten sind willkommen. U. in Geogr. Eph. 24, p. 367 — 71. (A.) Bullet. d. s. g. T. IX, p. 91.

1629. *La Grèce* et la Turquie d'Europe in: Collection de résumés géographiques T. V. s. Nr. 1575.

1630. *H. Lauvergne:* Description de l'île de Cos. — Eine trefflich verfasste Beschreibung in archäologischer, historischer und physischer Hinsicht, so genau als sie sich mit mancher Gefahr und grosser Mühe unter den Augen eines ungläubigen Despoten entwerfen liess. L. S. M. Bullet. d. s. g. T. XI, p. 133 — 136 nach Journ. d. Voyag. nr. 93, janv. 1826.

1631. *Letronne:* Kritik der Nachrichten, welche die Alten von den Messungen der Erde durch alexandrinische Mathematiker geben; Mémoir. de l'Acad. des Inscript. T. VI.

1632. *Letronne:* Ueber die Bevölkerung Athens; Mémoires de l'Acad. des Inscript. T. VI. Auszug daraus in Gött. G. A. 1826, St. 108.

1633. *Letronne:* Observations historiques et géographiques sur le Périple, attribué à *Scylax*. Paris. 4. — Des

Verfs. Recension der Gailschen Abhandlung sur le Périple de Scylax et sur l'époque de sa redaction, aus Journ. d. sav. 1826, p. 75 — 89, 195 — 203, 259 — 269. Siehe: Geographi graeci minores, ed. Gail.

1634. *Malte-Brun:* Description de l'Europe orientale; s. Nr. 1587.

1635. *Marcille:* Géographie topographique et historique de la Grèce ancienne et de la Grèce moderne. Melun, chez l'auteur. 12.

1636. On the position of the ancient town Tanais. Extract of a letter by M. Stempkofsky. — Class. Journ. V. 33, p. 195 — 97. Nicht unbedeutende Trümmer und aufgefundene Vasen zeugen dafür, dass T. auf der rechten Seite des Don, auf einer steilen Höhe, unfern des Kosakendorfs Nedvigofky, lag.

1637. *S. L. Plehn:* Lesbiacorum liber; s. Geschichte.

1638. Résumé géographique de la Grèce et de la Turquie. Paris. — Von einem ungenannten Griechen; der physischen Geographie wegen zu beachten. Jahn 1829, I, p. 372.

1639. *Solger:* Ueber die älteste Ansicht der Griechen von der Gestalt der Erde; in seinen nachgelassenen Schriften T. II.

1640. *Stempkofsky:* Izslédovanié o mestopologénii drevnikh gretcheskikh posselénii mejdou tirassome i borysthènome. (Untersuchungen über die Lage der alten griechischen Colonien am Pont Euxinus, zwischen dem Tanais und Borysthenes, veranlasst durch die 1823 zu Odessa aufgefundenen Bautrümmer, mit einer Karte zur Vergleichung des alten und neuen Zustandes.) Petersburg. 80 p. 12. — Ganz abweichend von Mannert; sucht zu erweisen, dass der Hafen von Odessa der Istrianorum portus der Alten ist J — t. Bullet. d. s. g. T. XI, p. 116 — 122.

1641. *W. Wachsmuth:* Die Pässe des Kithäron; in seiner Hellen. Alterthumsk. I, 1, S. 297 — 99; Geroneia und Oneion; ib. S. 299 — 300.

1642. *H. W. Williams:* Select views in Greece. No. V. Edimbourgh and London, Hurst and Robinson. — Die beste Lieferung der schönen Sammlung. Die Gärten der Akademie zu Athen, mit passenden Figuren ausgeschmückt, den Olenos, die Ruinen des Minerventempels, Misitra, trefflich aufgenommen und ausgeführt. London. liter. Gazette, 1. april 1826, daraus Bullet. d. s. g. T. VII, p. 294.

1643. *X.:* On the population of Athens. — Mus. Crit. Cantabr. II, p. 215 — 217. Die Seelenzahl Athens im 4ten Jahrhundert v. Chr. wird nach der von Demosthenes in der Leptinea bestimmten Getreideeinfuhr auf 100,000 berechnet.

1644. Ueber die ersten Karten bei den Griechen; F. Passow in Jahn I, p. 155.

*Reisen.*

1645. *J. J. Barthélemy:* Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, vers le milieu du 4e siècle, avant l'ère vulgaire. Atlas rédigé d'après les explorations des voyageurs modernes comparées avec les descriptions des auteurs anciens, par *A. Tardieu.* In 4 oblong. Paris, Janet et Cotelle. 10 livr. (8. 50. chaq. livr.)

1646. *J. J. Barthélemy:* Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. VIII vol. 32. 1 carte, planches. Paris, Berquet. (16 fr.)

1647. *J. J. Barthélemy:* Voyage d'Anacharsis en Grèce, vers le milieu du quatrième siècle avant l'ère vulgaire. 1 — 20 livr. En un seul volume. 8. Paris, Sanson. — Ist auf 21 Lieferungen berechnet und soll ohne Atlas 21 fr. kosten.

1648. Viaggio di Anacarsi il giovine nella Grecia, del sig. *Barthélemy.* Nuova ed. riscontrata sulle ultime ed. parigine. Venezia, Antonelli. vol. 12. 16. con atlante in 4. obl. 1825 — 26. — Gut übersetzt und elegant. Bibl. It. T. 46, p. 118.

1649. *P. O. Bröndsted:* Reisen und Untersuchungen in Griechenland, nebst Darstellung und Erklärung vieler neuentdeckten Denkmäler griechischen Styls und einer kritischen Uebersicht aller Unternehmungen dieser Art von Pausanias bis auf unsere Zeiten. In acht Büchern. Sr. Maj. dem Könige von Dänemark gewidmet. Stuttg., Cotta. Erstes Buch. XX u. 129 S. F. mit 34 Kupfert. (10 thlr. 16 ggr.) — s. Archäol. Ueber Ceos, dessen Bewohner und Denkmäler; Beck Rep. 1826, II, S. 183, aus wahrhafter Begeisterung entsprungen und mit dem redlichsten Fleisse begonnen; archäologischen, historischen, geographischen Inhalts, hebt das Neueste und Merkwürdigste heraus mit strenger historischer Wahrheit. N. Bach in A. S. Z. 1828, II, p. 785 — 807. (KA.) In kritischer und typographischer Hinsicht sind keine Kosten und Mühen gescheut worden; der Verf. ist kritisch unbefangen. Horner in Jahn 1827, II, p. 215 sq. Eine gediegene Arbeit, die wissenschaftliche Belehrungen auf eine elegante, unterhaltende Weise und in zuweilen blühendem Styl gibt. Eine gewisse Weitschweifigkeit wird entschuldigt durch die Berücksichtigung der Dilettanten. Die artistische Ausstattung lässt Nichts zu wünschen übrig; die Kupfer sind künstlerisch vollendet. — Ueberraschende Resultate. F. O. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 18, 19, p. 137 — 52. (KA.) ein grosser Gewinn der archäologischen Literatur; ein Pracht- und Kunstwerk mit trefflichen Zeichnungen, correctem Druck. Scharfsinn, Reichthum der Ideen und unbefangener Forscherblick, mit voller, edler Seele. Die Erläuterungen genau. Doch sind fremdartige Betrachtungen eingemischt und die Darstellung übertrieben umständlich und weitschweifig. $\chi$. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 151, p. 241 — 61. (KIA) Ein Werk von bleibendem Werth, befriedigt die strengsten Forderungen, erfreut durch Inhalt und Darstellung; enthält eine Menge feiner, gelehrter, scharfsinni-

ger Bemerkungen in sachlicher und sprachlicher Hinsicht. Creuzer in Heid. J. 1826, p. 663 — 81. (KlA.) Nicht vollständig aus eigner Anschauung entstanden, in einem lebendigen, anziehenden Styl mit philosophischen Betrachtungen, besonnenem Urtheil. Weniger Beilagen wären zu wünschen. Böckh in Berl. J. 1827, p. 1 — 36. (R.) Tief eindringende, scharfsinnige, archäologische, historische, geographische und didactische Forschung. Böttiger in Dresdn. Wegweis. 1826, p. 129 sq. (A.) sorgfältige, gelungene Kupfer. S. in Tüb. K. Bl. 1826, p. 172. (A.) gehört zu den ausgezeichnetsten Werken seiner Darstellung und Anordnung nach; ein Gewinn für Mythologie und Kunstgeschichte. W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 261 — 63. (A.) Relation davon grösstentheils mit lobender Beistimmung, obschon hier und da genauere Untersuchung gewünscht und einzelne Berichtigungen gemacht werden in Gött. G. A. 1826, St. 178, 79. Ein Plagiat aus dem handschriftlichen Nachlass Villuisons, die der Verf. monatlang excerpirte; die Karte XII ist falsch. Das Plagiat soll nachgewiesen werden in geographischer, archäologischer, philologischer, historischer und naturhistorischer Hinsicht (Dass Villuis. Papiere benutzt wurden sind, namentlich Stellen daraus, zeigt sich; aber darum ist dies noch kein Plagiat.) —†— in Hermes 32, p. 264 — 94. (KA.) Siehe dagegen Bröndsted: Ueber den Aufsatz in dem Hermes etc. Stuttgart 1830. 8. höchst willkommen von einem vielseitig gebildeten, methodisch verfahrenden Mann. Göthe K. u. A. V, 3, p. 179 sq. (A.) reichhaltige Mittheilungen. Tüb. K. Bl. 1831, p. 85 sq. (A.) Ein treffliches gelehrtes und erschöpfendes Werk. Depping in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 201 — 3. (A.) D. Bullet. d. s. g. T. VIII, p. 310. Grosse Sachkunde. Bibl. It. T. 43, p. 112; erscheint auch englisch und französisch. S. Nr. 1651.

1650. *P. O. Bröndsted:* Reisen und Untersuchungen in Griechenland, etc. Erstes Buch. 18½ Bogen 4., nebst Platten. Paris, Renouard. (40 fr.) — Es sollen 8 Lieferungen werden, deren Preis nach Erscheinung der 4ten erhöht wird.

1651. *P. O. Bröndsted:* Voyages dans la Grèce accompagnés de recherches archéologiques et suivis d'un aperçu sur toutes les entreprises scientifiques, qui ont eu lieu en Grèce depuis Pausanias jusqu'à nos jours. 1e livr. 18½ feuill. plus des planches. Paris, Renouard. (40 fr.) — Im ersten Heft werden vorzüglich griechische Münzen mit grosser Sachkunde erklärt. Bibl. It. T. 43, p. 112.

1652. *L. Dupré:* Voyage à Athènes et à Constantinople, ou Collection de portraits, vues et costumes grecs et ottomans peints d'après nature en 1819, lithographiés à Paris et coloriés. Paris, Goujon et Tormentin, Dondey-Dupré etc. 2e livr. F. 4 feuill. 4 pl. 3e livr. 3 feuill. 4 pl. (20 fr. chaq. livr. aux souscript.) — Das Ganze soll aus 10 Lieferungen bestehen; mit besonderer Rücksicht auf Kunst, lebendig und mit Gefühl geschrieben. Blätt. f. l. U. 1828, S. 47 sq. *. (6.)

1653. *F. C. H. L. Pouqueville:* Voyage de la Grèce, avec cartes, vues et figures. Deuxième éd., revue, corri-

gée et augmentée. T. I — IV. Paris, Didot, 8. (18 fr. chaq. vol.) — †* Das vollständigste, aber auch ungenaueste und fehlervollste Werk in seiner Art; enthält über Epirus, Akarnanien, Thessalien, Macedonien sehr viel Neues, über das übrige Griechenland für die, welche mit Chandler, Dodwell, Gell, Stuart und Leake bekannt sind, gar Nichts. Pouq. besitzt mancherlei Kenntnisse, besonders grosse Kenntniss des jetzigen Zustandes des Landes, ungemeine Beobachtungsgabe, ist aber ein Fremdling in der Archäologie und Philologie, und schweift doch bei jedem Schritt ins Alterthum über. Die neue Ausgabe hat eine treffliche Karte von Lapie statt der früheren unbrauchbaren von Barbié du Bocage; doch sollten die im Text enthaltenen antiken Namen mit angegeben sein. Letronne, Journ. d. sav. 1828, p. 218 — 227, 421 — 431, 513 — 553, und daraus Bullet. d. s. h. T. IX, p. 388 — 396. T. X, p. 248 — 260, 385 — 96. Foreign quaterl. Rev. p. 201 — 17. Das ungemein interessante und wichtige Werk des vielseitigen und gründlich gelehrten Verfs. Ist durch die neue verbesserte Aufl. noch mehr vollendet worden. D. Bullet. d. s. g. T. XI, p. 206 — 208.

1654. Notes d'un voyage fait dans le Levant en 1816 et 17. 35 3/4 flles. 8. Paris, impr. de F. Didot. — Nicht im Buchhandel.

1655. *Ramsay:* Voyages de Cyrus, suivis d'un discours sur la mythologie. Nouvelle éd., revue, augmentée de notes géographiques, historiques, mythologiques. Par L. Philippon de la Madeleine. Paris, Ferra jeune. 12. (2 fr. 50 c.)

1656. Viaggi d'Antenore nella Grecia e nell' Asia, traduz. riveduta sull' ultima ediz. francese e corred. di note da *F. L(enghano).* Milano, Sonzogno. 12. finora tomi 2. 1825 — 26. — Schöner Abdruck. Bibl. It. T. 51, p. 237. Dies Werk Lantier's ist gründlicher, tiefer und freisinniger, als Barthélemy's Anacharsis, an das es sich anschliesst. Der Styl ist anmuthig. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 126.

*b. Karten.*

1657. *Müller:* Makedonien; in dessen Werk über die Wohnsitze des makedonischen Volks.

1658. L'Asie. Mehre Blätter in Bibliomappe. Nr. 1569.

1659. Babylons hängende Gärten. Gail: Atlas, Pl. 100.

1660. *P. O. Bröndsted:* Topographische Karte von Kartäa; in dessen Reisen B. 1, Beil. 6.

1661. Karte von Ceos; ib. Beil. 12, 30.

1662. Copie einer von Agathodämon nach Ptolemäus entworfenen Karte; ib. Beil. 29.

1663. *Brué:* Carte générale de la Grèce moderne, de l'Archipel, de l'Albanie, de la Macédoine. Paris, Brué.

1664. Carte de l'Asie au temps d'Alexandre le Grand. Nr. 3 in Klaproths Tableaux historiques de l'Asie. Paris, Schubart. — * L. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 152.

1665. Carte de la Grèce, ou Theatre de la guerre entre les Grecs et les Turcs en 1826. (6 fr.)

1666. Carte générale de la Grèce moderne, de l'Archipel, de l'Albanie, de la Macédoine et de la Romélie. 1 feuil. Paris. — Gauttier, Smith, Gell, Pouqueville, Dodwell u. A. sind benutzt. Bullet. d. s. g. T. XIII, p. 349.

1667. Chersonesus Taurica. Gail, Atlas, Pl. 102. — * Eine ganz neue Arbeit, bei der Strabo Führer war. E. C. D. A. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 248.

1668. *Gail:* Atlas contenant, par ordre chronologique, les cartes relatives à la géographie d'Hérodote, de Thucydide et de Xénophon; les plans des batailles décrites par ces trois historiens etc. Paris, Gail. 107 cartes 4. (60 fr.) — ** Gails Angaben und Erläuterungen stützen sich auf gründliche philologisch-kritische Untersuchungen, und weichen darum vielfach von denen d'Anville's ab. E. C. D. A. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 111 — 115, 245 — 250. E. Chopin d'Arnouville, Bullet. d. s. g. T. X, p. 189 — 197.

1669. *Hannonis* et *Sculacis* iter; in Geogr. minor. ed. J. F. Gail, T. I.

1670. *Herisson:* Carte de la Grèce et des pays adjacens. Paris, Jean.

1671. *H. Köhler:* Leuce und Borysthenis samt einem Theil des schwarzen Meeres; in Mémoir. de l'Academ. de St. Petersb. T. X.

1672. La Grèce in den Werken von *Barthélemy, Malte-Brun, Perrot, Pouqueville, Brès.*

1673. *Lapie:* Carte physique, historique et routière de la Grèce, dressée au 400,000, d'après les matériaux recueillis par MM. les comtes Guilleminot, Troncelin etc. Paris, Ch. Picquet. (40 fr. sur feuille colombier.)

1674. *A. Lesage:* Das alte Griechenland mit seinen Abtheilungen, zum Verständniss seiner fabelhaften sowohl als seiner historischen Zeit eingerichtet; in dessen Atlas von Dusch, Nr. VI. — Der Zug der persischen Heere und Flotte ist so angegeben, wie fast jeder Schüler ihn zeichnen könnte; das Ganze dürftig und in kleinem Maassstabe; so wie denn das ganze Werk nicht für tiefer Eindringende, sondern für den ersten Anlauf bestimmt ist.

1675. *Olympia*, das Gebiet, keine Stadt, topographisch dargestellt von Gail, Atlas, Pl. LXXXI u. 3 f. — * E. C. D. A. Bullet d. s. h. T. VII, p. 247.

1676. Orbis s. tabula Scylacis; in Geogr. minor. ed. J. F. Gail, T. I.

1677. *Plehn:* Lesbus insula; in dessen Lesbiacorum libr.

1678. *Sotzmann:* Griechenland nach den besten Hülfsmitteln. Neue, von Diewald verb. und verm. Ausg. Nürnberg, Schneider. F. (8 ggr.)

1679. *Theocrit's* Geographie. Gail, Atlas, Pl. 72, 75, 89, 90.

1680. Topographische Karte von Amphipolis nach Thukydides. — * E. C. D. A. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 114.

1681. Topographische Karte von Kolonos, nach Sophokles. Gail: Atlas, Pl. 88.

1682. Topographische Karte von Plataeae, nach *Stanhope* und *Gell;* in Gails Atlas Pl. XXVI. — Kein Phantasiestück wie die bisherigen. E. C. D. A. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 114.

1683. *L. Vivien:* Graeciae antiquae et Macedoniae mappa specialis. Paris, Menard et Desenne. F. (3 fr. 50 c.) — Gehört zur 11ten Lief. des Atl. univ. von Viv.

1684. *Weiland:* Das osmanische Europa, oder die europäische Türkei. Weimar, geogr. Inst. F. (8 ggr.)

1685. *E. Wiedasch:* Plan von Athen nach Pausanias; in dessen Uebersetzung des Pausanias, T. I.

3. Der Römer.

1686. *A. E. Arnaud:* Antiquités de la ville de Troyes et vues pittoresques de ses environs, avec des descriptions historiques. Par N.... Deuxième livr. Troyes, chez l'auteur. (pet. fol. 2 planch. 8 fr.)

1687. *G. Berini:* Indagine sullo stato del Timavo e delle sue adjacenze al principio dell' era cristiana. Udine, Mattiuzzi. 4 con due tav. in litografia. — Unkritisch und mit prunkender Gelehrsamkeit überladen. Auf der topographischen Karte vermisst man die Angabe der im Text erwähnten Trümmer alter Strassen, und die Zusammenstellung der alten und neuen Ortsnamen. Bibl. It. T. 48, p. 417 — 19. Wichtig für die Geographie und Geschichte von Aquileia, mit überraschenden Aufschlüssen. Jahn 1830, II, p. 97. (N.)

1688. *Bruneau:* II Rapport sur Samarobriva, ancienne ville de Gaule. Mém. d. l. soc. cent. d'agricult., scienc. et arts du dép. du Nord. 1826, p. 156. — Diese von Cäsar und Cicero erwähnte Stadt, auch Ambianum genannt, soll zwischen St. Quentin und Ham gelegen haben, wo jetzt das Dorf Bray-sur-Somme steht. Bullet. d. s. g. T. X, p. 42. XVII, p. 18.

1689. *W. Dorow:* Opferstätte und Grabhügel der Germanen und Römer am Rhein untersucht und dargestellt. Zwei Abtheilungen. Zweite Auflage mit 41 Steindr. und 1 Karte. Wiesbaden, Schellenberg. 188 S. 4. (6 thlr.)

1690. *Giovanelli:* Considerazioni di alcune cose contenute nel saggio del s. pr. Stofella sopra i confini del

Veronese et del Trentino. Trento. — Eine gelehrte Streitschrift voll persönlicher Angriffe. K. X. Y. Antol. T. 26, Nr. 78, p. 97.

1691. *Golbéry:* Dissertation sur la position d'Argentuaria. — Diese noch ungedruckte, gelehrte Akademieschrift setzt jene Stadt der Sequaner in den Bezirk von Harburg, bei Colmar. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 355.

1692. *F. Kruse:* Deutsche Alterthümer oder Archiv für alte und mittlere Geschichte, Geographie und Alterthümer insonderheit der germanischen Völkerstämme etc. Halle, Ruff. Zweiter Band. 8. (4 thlr.) — Bl. in Gött. G. A. 1828, p. 705, 712 — 14. (IA.) Enthält Römisches.

1693. *Lebeau:* Antiquités de l'arrondissement d'Avesne. S. Nr. 2327.

1694. *v. Malzen:* Das alte Sardinien; in seinen Monum. d'antiquités.

1695. *Mangon de la Lande:* Dissertation sur Samarobriva, ancienne ville de la Gaule. St. Quentin. 8. — Die von Cäsar und Cicero erwähnte Stadt soll weder in dem heutigen Cambrai, noch Amiens, sondern in St. Quentin oder Augusta Veromanduorum zu suchen sein. A. B. du B., Bullet. d. s. g. T. XI, p. 42.

1696. *Mangon de la Lande:* Essais historiques sur les antiquités du département de la Haute-Loire. St. Quentin. 8.

1697. *G. M. (Manzi?):* Ueber Tusculum's Lage, Ruinen und Ausgrabungen. Antol. T. 21, Nr. 61, p. 118 — 129.

1698. *Menard:* Histoire des antiquités de la ville de Nimes et de ses environs. Nouvelle édition par *J. F. A. P.* Nimes, Aury. 8. — R. P. Lesson, Bullet. d. s. h. T. VI, p. 351 sq. (A.)

1699. *Th. Monticelli:* In agrum Puteolanum camposque Phlegraeos commentarium. S. Nr. 2147.

1700. *Ozanam:* Notice sur le champ de bataille, où Septime Sévère et Albin se disputèrent l'empire Romain; in Archiv. hist. et statist. du départ. du Rhone Nr. 20, p. 107 und daraus C. F. in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 292.

1701. *A. Perrot* et *J. Aupik:* Precis statistique et historique de la Gaule, de la France ancienne et de la France actuelle, pour accompagner les 3 cartes réunies sur la même feuille; suivi du tableau des divisions militaires et d'une table des matières; extrait du nouvel atlas du royaume de France. 4. p. 72 plus un tableau gravé. Paris, Duprat-Duverger.

1702. *Petit-Radel:* Ueber den Ursprung der ältesten Städte Spaniens; Mémoir. de l'Acad. des Inscript. T. VI.

1703. Pfeile und Liederkranz, nebst einer Abhandlung über Castra vetera, Castra Ulpia Trajana, vom Verf. der Tempelworte. Wesel (Leipzig, Rein). 14½ Bog. 8. br. (16 ggr.)

1704. Population de l'ancienne Rome, depuis les temps les plus reculés jusqu'aux prémiers empereurs. Bullet. d. s. g. T. XIII, p. 481 aus Annali univ. di Statistica, Luglio 1826, p. 56. Als stärkste Bevölkerung erscheint in den Censuslisten die Zahl von 450,000 waffenfähigen Bürgern im Jahr 683 d. St. Dass aber der Consul, der die meisten Kinder hatte, desswegen die Wahl unter den Provinzen gehabt habe, oder der Senator, der die zahlreichste Familie hatte, princeps senatus geworden sei, ist eine bis jetzt unerhörte Behauptung.

1705. Prüfung der Abhandlung von *Reichard* über die Campi Raudii des *Velleius*. — Zeitschrift für Tyrol 1826, Bd. II, p. 185. Ohne Rücksicht auf Walckenaers Untersuchung dieses Gegenstandes (Mémoires de l'Institut) zu nehmen, lassen sich die Tyroler das Schlachtfeld des Marius und der Cimbern nicht abreden; die iuga Tridentina des Livius sind die rhätischen Alpen. D. Bullet. d. s. g. T. XV, p. 200.

1706. *J. A. Ramboux:* Alterthümer und Naturansichten im Moselthale bei Trier, gezeichnet und lithographirt. Mit erläuterndem Texte von *J. H. Wyttenbach.* Trier und München. Heft 2. 4 Tafeln u. 2 Bl. Text. F. (6 thlr.) — Heft I, 1825. Tüb. K. Bl. 1825, Nr. 21. Der Text ausführlich; die Blätter sind sorgfältig ausgeführt. S. in Tüb. K. Bl. 1827, p. 88. (IA.)

1707. *G. B. Rasi:* Sul Porto Romano di Ostia e di Fiumicino, osservazioni istoriche, con una pianta del corso del Tevere da Roma a Fiumicino. Roma, L. Contedini. p. 88. 8.

1708. *Reichardt:* Versuch zu Auflösung der von Marsigli noch unerörtert gelassenen alten Römischen Strassen und einiger andern topographischen Gegenstände des alten Daciens; in Geogr. Eph. 18, p. 97 — 116, 129 — 150.

1719. *C. Redaelli:* Brief über den Ort der Schlacht zwischen Hannibal und Scipio am Ticin. — Bestreitet Giani's Meinung, ohne eine eigne dagegen aufzustellen. Annali di statistica, sett. 1826, p. 24 und daraus Bullet. d. s. h. T. IX, p. 329.

1720. *Rever:* Recherches sur le véritable emplacement de la station romaine Uggade, entre Evreux et Rouen; et sur l'antiquité du pont de l'Arche. Evreux, Ancelle fils. 16 p. 8. — Die Station soll der kleinen Gemeine von Les-dans entsprechen, am Zusammenfluss der Eure und Seine. Journ. d. sav. 1826, p. 756.

1721. *H. Schulz:* Zur Geschichte der Römerkriege in Deutschland und zur Ortsbestimmung der Hermannsschlacht; in seiner Urgesch. d. deutsch. Volksstammes p. 1 — 49.

1722. *B. G. Stoffella:* Saggio sopra i confini del territorio veronese e trentino a' tempi romani. Milano, Bon-

fatti. 8. p. 87. — Wird als zu uninteressanter gelehrter Plunder von dem Forum der Kritik abgewiesen in der Bibl. It. T. 44, p. 120 sq. * Giorn. Arc. T. 39, p. 277. Der gelehrte, scharfsinnige und beredte Verf. könnte ergiebigere Felder bebauen. K. X. Y. Antol. T. 21, Nr. 71, p. 217.

1723. Sur le lieu et l'époque du debarquement de César en Angleterre. Panoramic Miscellany 28 fev. p. 153 und daraus Bullet. d. s. h. T. V, p. 463 sq.

1724. *Wlgrin de Taillefer:* Antiquités de Vésone, cité gauloise, remplacée par la ville actuelle de Périgueux, ou Déscription des monumens religieux, civils et militaires de cette antique cité et de son territoire, précédées d'un essai sur les Gaulois. Tome II. Paris, Delaunay. 4

1725. *P. Visconti:* Aperçu sur l'origine et les antiquités de Rome pour servir d'explication au Panorama de la tour du Capitole. Rome. 21 p. 8. 1 Carte.

1726. *C. F. C. Wagner:* De Carcere Tulliano. Progr. Marburg. 8 S. 4. — Abgedr. in Schulzeit. II, Nr. 101.

1727. *C. F. C. Wagner:* De Crypta Neapolitana. Progr. Marburg. 8 S. 4. — Abgedr. in Schulzeit. II, Nr. 101.

1728. *Walkenaer:* Ueber die Lage der Raudii Campi, wo Marius die Cimbern schlug, und über den Weg, den diese Völker nahmen, um nach Italien zu kommen; in Mémoires de l'Acad. des Inscr. T. VI. — Befriedigend. Gött. G. A. 1826, St. 109, mit Angabe des Resultats.

1729. *K. Zell:* Bajä, ein römischer Badeort; in dessen Ferienschriften Th. 1.

*b. Reisen.*

1730. *A. Dupré:* Relation d'un voyage en Italie, suivie d'observations sur les anciens et modernes; avec des tableaux historiques à l'appui. 2 vol. 8. avec pl. Paris, Boucher. (14 fr.)

1731. *A. de la Marmora:* Voyage en Sardaigne de 1819 à 1825, ou description statistique, physique et politique de cette île, avec des recherches sur ses productions naturelles et ses antiquités. Paris, Delaforest et Bertrand. IX u. 511 S. 8. nebst mehreren Tabellen, 7 lithogr. in Querfolio. (10 fr.) — Ein Abriss, dessen drei erste Capitel die alte Geschichte Sardiniens umfassen. Gött. G. A. 1827, St. 124. nebst einem Verzeichniss der vornehmsten Schriftsteller über Sardinien. Leipz. L. Z. 1828, p. 307 — 9. Schilderung der Sitten und Gebräuche aus alter Zeit, die zur Erklärung der bukolischen Dichter beitragen. Jahn 1827, II, p. 331. von einem kenntnissreichen vorurtheilsfreien Mann. G. H. in Geogr. Eph. 23, p. 55 — 59. (A.)

1732. Reisen in Italien von *Thiersch*, *Schoen*, *Gerhardt* und *Klenze*; s. Nr. 2291.

1733. *J. Thiele:* Reise durch Sicilien (dänisch). D—g. Bullet. d. s. g. T. XVII, p. 182, nach Rüse Archiv for historie og geographie; oct. 1826, p. 1.

1734. *Valentin:* Voyage en Italie, fait en l'année 1820; 2e éd. corrigée et augmentée de nouvelles observations faites dans un second voyage, en 1824. Paris, Galon. 399 p. 8. (5 fr.) — Der Verf. reiste als Mediciner, aber er ging nicht blind an den Kunstwerken vorüber, und Pompeii und Herculanum werden ausführlich beschrieben. Albert-Montemont, Bullet d. s. g. T. VIII, p. 307 — 310.

1735. Voyage-pittoresque dans les Pyrénées françaises et les départemens adjacens; ou collection de soixante-douze gravures représentant les sites, les monumens et les établissemens les plus remarquables, avec un texte explicatif; par *Melling*. Paris. — Der Anfang 1825; soll in 12 Lieferungen erscheinen, jede zu 30 fr.; Tüb. K. Bl. 1827, p. 352. (N.)

*c. Karten.*

1736. *Bibent*: Neuer Plan von Pompeji Notiz darüber in Blätt. f. l. U. 1826, Nr. 100, S. 400.

1737. *Brué:* Carte de la Dacie ancienne, de la Pannonie, de l'Illyrie et de la Moesie. 1 feuil. Paris, Brué. — D'Anville, Mannert und Reichard sind benutzt. Bullet. d. s. g. T. XIII, p. 348.

1738. Karte vom Cap Misenum u. von Pausilypum nach *Phaedrus*. Gail, Atlas, Pl. 106.

1739. *Krümmer:* Handkarte von Italien. Breslau, Grüson. F. (4 ggr.) — Lithographirt, ohne Schrift, mit einer Erklärung.

1740. *A. Lesage:* Die römische Welt. Atlas v. Dusch Nr. VII. — Eintheilung des Reichs, Schlachtangaben, Hannibals Feldzüge.

1741. *A. Lesage:* Gemälde der grossen Wanderungen der Barbaren, die das römische Reich überzogen; in des Verfs. Atlas von Dusch, Nr. VIII. — Zeigt die Züge, Ausgangs-, Niederlassungs- und Untergangsorte.

1742. *A. de la Marmora:* Atlas géographique de la Sardaigne; s. Nr. 1731.

1743. *Möller:* Wandkarte des römischen Reichs in seinem grössten Umfange. Essen, Bädeker. (16 ggr.) — 50' breit, 34' hoch, reicht für den Unterricht in der alten Geographie auf Gymnasien aus. Lit. Bl. z. Schulzeit. I, Nr. 6. *†.

1744. Nouvel atlas de la France, cartes des 86 départemens, précédées des cartes de l'ancienne France et de la France actuelle, dressées par *Aupick* et *Perrot*, gravées par Malo, avec descriptions historiques. Publié par Duprat-Duverger. Paris, Dupr.-Duv. 30 — 32 livr. fol.

1745. *Perrot:* La peninsule ibérique; s. Nr. 1575.

1746. *Polybius* Beschreibung der Schlacht bei *Cannae*, als Karte ausgeführt von Gail, Atlas, Pl. 91.

1747. *A. Pommier:* Carte de Gaule; in Commentaires de César trad. par Toulongeon; s. Nr. 799.

1748. *Τοποθεσία Miseni* et *Puteolorum*, adiecto Vesuvii tractu ex tabula Andreae de Jorio 1819, nebst Grundriss von *Herculanum* und *Pompeji;* in Cicer. Ed. F. Bentivoglio, T. II.

1749. *L. Vivien:* Empire romain en 2 feuilles. Paris, Menard et Désenne. — Gehört zur 9ten Lieferung des Atlas univers. von Viv.

*Anhang.*

1750. Einzelnes aus der Geographie der Griechen und Römer.

Achaia; Wien. Jahrb. 34, S. 79. — Aedessa (Felsengräber); a. a. O. S. 45. — Aegaleos, Berg in Attika; Gött. G. A. 1826, St. 28, S. 273. — Aegilips; Wien. Jahrb. 34, S. 102. — Ambianum (Amiens) = Samarobriva. Bruneau, II Rapport. Bullet. d. s. g. T. XI, p. 42. — Amphipolis, Atheniensische Colonie; Pl—. in Seeb. N. A. 5, p. 107 sq. — Apsis; Wien. Jahrb. 34, S. 104. — Aquileia, s. Berini: Nr. 1687. — Argos; Wien. Jahrb. 34, S. 71. — Arkadien; a. a. O. S. 72. — Asteris; a. a. O. S. 102. — Atlantis; Ed. Stern im Allg. Anz. d. Deutsch. Nr. 46, 47. — Attika; Wien. Jahrb. 34, S. 58 — 69. — Axiakes bei Plinius, Mela und Ptolemaeus ist heutzutag der Fluss Tiligoul; Stempkofsky, s. Nr. 1640. — Böotien; Wien. Jahrb. 34, S. 53 — 58. — Bordeaux hatte römische Wasserleitungen; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 355. — Borysthenes, die Entfernung zwischen seiner Mündung und der des Tyra (Dniester) wird von Arrian, Plinius und Ptolemaeus um ⅓ zu gross angegeben; Stempkofsky Nr. 1640. — Burrina, Quelle; F. M. Avellino in Opusc. diversi T. I, S. 212. — Caediae; Wien. Jahrb. 34, S. 104. — Calagurris, Stadt der Convenae, reich an Kunstschätzen; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 355. — Cannä's Schlachtfeld, nach Polybius; Gail, Atlas, Pl. 91. — Carcer Tullianum; A. S. Z. II, S. 805. — Chaeronea (Grabhügel); Wien. Jahrb. 34, S. 55. — Cranae; a. a. O. S. 103. — Craugiae; a. a. O. S. 104. — Crociatonum = Valogne; Class. Journ. Vol. 33, p. 194. — Crocylia; Wien. Jahrb. 34, S. 102. — Crypta Neapolitana (di Posilippo); A. S. Z. II, S. 801. — Daeenchris; Wien. Jahrb. 34, S. 104. — Dendros; a. a. O. — Doris u. Lokris; a. a. O. S. 53. — Drenthe Provinz und Römische Lagerplätze; Reuvens in N. Westendorp Antiquiteiten III, 1, S. 130. — Dulichium; Wien. Jahrb. 34, S 102. — Duronum scheint der Lage nach dem heutigen St. Hilaire zu entsprechen; Lebeau, Antiquités de l'arrond. d'Avesne. — Echinaden; Wien. Jahrb. 34, S. 102. — Elaeusa; a. a. O. S. 104. — Elis; a. a. O. S. 78. — Ἐννέα ὁδοί oder Amphipolis; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1025. — Epakria, Hochland von Attika; S. in Seeb. Kr. B. S. 787. — Ephyra bei Homer; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1091 sq. — Epirus; Wien. Jahrb. 34, S. 80. — Euboea;

a. a. O. S. 104. — Gabii deserti; Heid. J. p. 387. — Genabum an der Stelle des heutigen Gien, nach Mangon de la Lande; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 356. — Gortyn, Gortys, Gortynios, Gordium; Baur in Heid. J. p. 518. — Hain der Kamönen und Grotte der Egeria; Hall. L. Z. Erg. 89, p. 711. — Haliacmon; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1025. — Helena, Insel, νῆσος μακρά; Bröndsted Reisen B. I, S. 77. — Helene; Wien. Jahrb. 34, S. 104. — Herculanum (besonders das Theater) und Pompeii (Strassen, Häuser, Brunnen), beschrieben von Valentin; s. dessen Voyage en Italie. — Hermione; Ebert in de Cerere Chthonia I, S. 30 — 34. — Hydrussa; Creuzer in Heid. J. p. 676. — Iberer und Kelten im Westen, namentlich in Spanien; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1032. — Inseln des Archipels mit türkischen Namen; Wien. Jahrb. 34, S. 109. — Issiake, Hafen und Colonie, bei Arrian und A., ist nicht fern von der teutschen Niederlassung Lustdorf und dem griechischen Dorf Alexandrof an dem Rand des Soukhoi-Liman (See Seo) zu suchen; Stempkofsky, Nr. 1640. — Ithaca; Wien. Jahrb. 34, S. 100. — Gells und Dodwells Bemerkungen in G. W. Nitzsch Erklär. Anmerk. zu Homers Odyss. p. XVIII. — Ithome Berg; Stackelberg Apollotempel, Beil. 2. — Kalauria; Wien. Jahrb. 34, S. 103. — Kalpe, eine Halbinsel an der Bithynischen Küste; Gail, Atlas zu Pl. 107. Kalypso Insel; Wien. Jahrb. 34, S. 101. — Katabothra, Abflüsse des Kopaischen See's; Wien. Jahrb. 34, S. 55. — Kleinasiens Küste von Syrien bis Constantinopel in ihrer jetzigen Beschaffenheit verglichen mit der alten; Wien. Jahrb. 1826, I, S. 120 — 136, von Hammer. — Korinth; Wien. Jahrb. 34, S. 70. — über die Lage der zwei Häfen, eine Bemerkung; Gött. G. A. 1826, St. 13, S. 126, K. O. M. — Korkyra; Wien. Jahrb. 34, S. 100. — Kos; Wien. Jahrb. 34, S. 107. — Kreta geographisch und geschichtlich geschildert; Stiller, Pallas. — Wien. Jahrb. 34, S. 105. — Kynosura; a. a. O. S. 104. — Kypros; a. a. O. S. 105. — Lakonien; a. a. O. S. 76. — Lemnos Stadt und Insel; ge in Seeb. Kr. B. S. 50. — Leros; Wien. Jahrb. 34, S. 108. — Lesbus cum ora vicina; in Plehnii Lesbiacorum libro. — Leucadia; Wien. Jahrb. 34, S. 100. — Luna in Italien; Gött. G. A. 1826, St. 134, S 1332. — Die Lycäischen Berge; Stackelberg, der Apollotempel, Beil. 1. — Macedonien; Hammer in Wien. Jahrb. 34, S. 42 — 46. — Megaris; Wien. Jahrb. 34, S. 69. — Messene; Stackelberg Apollotempel, Beil. 2. — Wien. Jahrb. 34, S. 78. — Morea; a. a. O. S. 70. — in seinem heutigen Zustand verglichen mit dem frühern; Wien. Jahrb. 1826, II, S. 70 — 80, von Hammer. — Mygdonia; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1026. — Nauplia, Befestigung und Umgegend; Lauvergne Souvenirs de la Grèce pendant la campagne de 1825. Paris 1826. 8. und daraus Antol. T. 23, Nr. 69, p. 90. — Neda Quell; Stackelberg Apollotempel, Beil. 1. — Nemea, weder Stadt noch Flecken, sondern nur Schlacht- und Spielort; Gail, Atlas, zu Pl. LXXV. — Nisyros; Wien. Jahrb. 34, S. 107. — Odessa; durch aufgegrabene Menschengebeine und thönerne Gefässe bei Odessa ist gegen Arrian bewiesen, dass dieser Ort in alter Zeit bewohnt und nicht Theil des Meers oder Rhede gewesen; J-t. Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 307 sq. aus Otietschestvennia Zapisski (vaterl. Annalen) Mai 1826,

Nr. 73, p. 263; Nouv. Annal. d. voyag. nov. 1826, p. 271; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 315. — Odyssos lag wahrscheinlich am Fluss (Limar) Tiligoul; Stempkofsky N. 1640. — Olbia's Lage, von Ptolemäus falsch, von einem Anonymus richtig angegeben, ist 33 oder 34 Wersten von Otchakof und von der Mündung des Dniester; Stempkofsky a. a. O, und Bullet. d. s. g. T. XI, p. 118, vergl. Koehler Nr. 1627. — Onesion therma (Strabo IV) sind die Bäder von Luchon nach Barrau; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 356. — Ophios und Tyra, bei Ptolemäus 2 verschiedene Städte, sind Namen Einer Stadt; Stempkofsky. — Ortygia; B. Thiersch in Jahn I, p. 457 sq. — Palamedes, ein Festungsbau bei Nauplia; Lauvergne, Souvenirs de la Grèce, pendant la campagne de 1825. Paris 1826. 8. und daraus Antol. T. 23, Nr. 69, p. 90. — Panhellenion in Aegina; Stackelberg der Apollotempel, Beil. III. — Päonier; Pl. in Seeb. Kr. B. S. 1028. — Patrokleia; Wien. Jahrb. 34, S. 104. — Paxus, a. a. O. S. 100. — Phokis; a. a. O. S. 51, 52. — Prote; a. a. O. S. 103. — Pylos (Navarin); a. a. O. S. 103. — Pylos (in Triphylien); —η— in Päd. P. L. B. p. 238. — Rhodos; Wien. Jahrb. 34, S. 106. — Rom stand ehemals 10 — 12 Par. Fuss tiefer; Seeb. Kr. B. S. 154. — Sabinum zum Theil; s. Horaz: Untersuchungen etc. — Salamis; Wien. Jahrb. 34, S. 104. — Salonik (Grabhügel); a. a. O. S. 45. — Samarobriva = Ambianum nach Bruneau, = Augusta Veromanduorum (St. Quentin) nach Margon de la Lande; Bullet. d. s. g. T. XI, p. 42. XVII, p. 18. — Samos mit der Grotte des Pythagoras; Wien. Jahrb. 34, S. 108. — Scalae Gemonianae beim carcer Tullianum; A. S. Z. II, S. 808. — Skamander sei Mendere; a. a. O. S. 131; Hammer. — Selachusa; a. a. O. 34, S. 104. — Sikyon; a. a. O. S. 71. — Simois sei Mendere; a. a. O. S. 131; Hammer. — Skyros geographisch und politisch geschildert von Lauvergne, Souvenirs de la Grèce pendant la campagne de 1825. Paris 1826. 8. und daraus Antol. T. 23, Nr. 69, p. 91 — 93. — Sphakteriae; Wien. Jahrb. 34, S. 103. — Strophaden; a. a. O. S. 102. — Syrie; B. Thiersch in Jahn I, p. 457 sq. — Taphische Inseln; Wien. Jahrb. 34, S. 102. — Teleboische Inseln; a. a. O. — Temesa bei Homer; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1090 sq. — Tempe; Wien. Jahrb. 34, S. 47. — Thermopylä (Grabhügel); Hammer, Wien. Jahrb. 34, S. 50. — Thessalien; a. a. O. S. 46 — 51. — Therina, wirkliche Lage der Stadt; F. M. Avellino in Opusculi diversi T. I, S. 182. — Tiparenus; Wien. Jahrb. 34, S. 103. — Troas; Bemerkungen von K. O. M. in Gött. G. A. Nr. 66 u. 67. — Des Ulysses Höhle am Parnassus; in Minerva IV, p. 305 — 24; aus New Monthly Magazine. — Uranopolis keine Stadt, sondern Name der Halbinsel des Athos; Gail zur 17ten Karte seines Atlas. — Zakynthos; Wien. Jahrb. 34, S. 101; — noch immer nemorosa; Tableau de la Grèce en 1825, ou recit des voyages de M. J. Emerson et du C. Pecchio, traduit de l'anglais etc. Paris 1826, 8.; Antol. T. 23, Nr. 68, p. 5.

---

## C. Chronologie.

### 1. Im Allgemeinen.

1751. *H. Boyle:* The universal Chronologist. London, Sherwood. 8. (1 l. 16 sh.) — Uebersetzung des französ. Werkes von St. Martin.

1752. *Buret de Longchamps:* Les Fastes universels ou Tableaux historiques, chronologiques et géographiques, contenant siècle par siècle, depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours etc. Tome X, XI. 3e édit. par Lejeune. Bruxelles, Dupon. 8. (à 6 fr.)

1753. *A. G. Cramer:* De fragmentis nonnullis vetustarum membranarum, narratio. Kiel. 59 S. 4. — Festprogramm. Nebst Anderem, Bruchstücke eines alten Kalenders auf die Jahre 41 — 52, 153 — 198, 365 — 376 p. Chr. (aus der Zeitzer Bibliothek). Eine Ergänzung dazu Gött. G. A. 1826, St. 105, von G. H. P.

1754. Elémens de chronologie à l'usage des jeunes gens qui étudient l'histoire. Toulouse, Vieusseux. 12.

1755. *T. Friedleben:* Lehrbuch der Chronologie oder Zeitrechnung und Kalenderwesen ehemaliger und jetziger Völker in Zusammenstellung mit der christlichen Zeitrechnung. Populär durchgeführt für Liebhaber der Geschichte, der Rechenkunst und des Kalenderwesens. Frankfurt a. M., Sauerländer. XVI u. 288 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Gewährt hinlängliche, wissenschaftliche Belehrung. Beck Rep. 1826, IV, S. 160.

1756. *L. Gaultier:* Leçons de chronologie et d'histoire. T. I et IV. Paris, Rénouard. 10½ flles. 18. 2 tableaux. (1. 50. chaq. vol.)

1757. *L. Gaultier:* Leçons de chronologie et d'histoire. Bruxelles, de Mat. 4 vol. 12. (6 fr.)

1758. *J. P. C. Casado Giraldes:* Compendio de geografia historica, antiga e moderna, e chronologia para uso da mocidade portuguesa. Paris, Fantin. 4. (12 fr.)

1759. *Ch. Hamilton:* An Epitome of universal chronology. London, Whittaker. 12. (3 sh. 6 d.) — Uebersetzung des deutschen Werkes von F. Strass.

1760. *L. Ideler:* Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie. Aus den Quellen bearbeitet. Berlin, Rücker. Zweiter Band, IV u. 676 S. 8. (3 thlr. 16 ggr.) — (Erster Band 1825, 2 thlr. 4 ggr. Beck Rep. 1825, III, p. 167 — 75. Hall. L. Z. 1826, Nr. 73.) Eine helle, genügende Uebersicht, aus den Quellen mit Einsicht und selbstständigem Urtheil gearbeitet. Frühere Ansichten werden mitgetheilt, geprüft und berichtigt, die Literatur genau nachgewiesen. Leipz. L. Z. 1830, Nr. 80. mit Fleiss, eigner Prüfung und selbstständiger Forschung. Beck Rep. 1828, III, S. 203. Der 6te Abschnitt handelt von der Zeitrech-

nung der Römer; — sehr belehrend und lobenswerth, gediegen mit eben so viel Einsicht als Umsicht, mit eben so viel Klarheit als Gründlichkeit, bei Vermeidung alles Ueberflüssigen vollständig. Hall. L. Z. 1827, Erg. 79, p. 625 — 31. (IA.)

1761. *A. Lesage:* Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique. Verschiedene Ausgaben s. Nr. 1820 — 23.

1762. *E. Mentelle:* Geografia e Cronologia antica e moderna etc. Milano. S. Nr. 1589.

1763. *W. Toone:* The chronological Historian etc. London, Longman. II vol. 8. (1 l. 12 sh. 6 d.)

1764. *H. A. E. Wagner:* Versuch eines ausführlichen Lehrbuchs der Chronologie. Erster Theil. Mathematische Chronologie. Leipzig, Hartmann. XX und 759 S. 8. mit 6 Kupfertafeln. (4 thlr.) — Beweis rühmlicher Thätigkeit, grossen Fleisses, vieler Einsicht und ernster Selbstforschung. Das ausführlichste und fasslichste Lehrbuch nach dem jetzigen Standpunct der Chronologie. Beck Rep. 1826, II, S. 36 und daraus Bullet. d. s. h. T. XI, p. 237 und T. VII, p. 243. es ist zu ausführlich. Mitternachtsbl. 1828, Nr. 18 und daraus Jahn 1830, II, p. 253.

### 2. Der Griechen.

1765. *F. Goeller:* Index chronologicus temporum quorum fit mentio apud Thucydidem; in seinem Thucydides Vol. II, S. 487 — 502.

1766. Einzelnes.

Enneateris; Baur in Heid. J. p. 527, 530. — Hundstags Anfang; Creuzer in Heid. J. p. 679. — Jahr des Homer berechnet; Hall. L. Z. Nr. 74, p. 602 sq. — Jahr, Winter und Tag in 3 Theile getheilt; a. a. O. p. 601. — Schaltjahr; Meier a. a. O. Nr. 21, p. 183. — Solons Verdienste um die Chronologie; a. a. O. Nr. 74, p. 603.

---

## D. *Politische Geschichte.*

### 1. Im Allgemeinen.

*a. Einleitungen, Jahrbücher, Literatur, Kritik, Betrachtungen.*

1767. *J. Bard:* Considérations pour servir à l'histoire du développement moral et litteraire des nations. 8. Paris, Pichard. (6 fr.)

1768. *C. D. Beck:* De etymologiae vocabulorum et nominum usu in explicandis — historiarum rationibus moderando; s. Nr. 1248.

1768, a. *T. Campbell:* Biographie des Sophocles; s. Nr. 2184.

1769. *Fr. Ad. Ebert:* Ueberlieferungen zur Geschichte, Litteratur und Kunst. Dresden. Erstes Heft. 8. s. I. A.

1770. *J. S. Ersch:* Literatur der Geschichte und deren Hilfswissenschaften. Neue, fortgesetzte Ausgabe. Leipzig, Brockhaus. 44 Bog. 8. (3 thlr. 8 ggr.) — Ist der vierte Band vom Handbuch der deutschen Literatur.

1771. *J. B. Eyriès* et *Malte-Brun:* Nouvelles annales des voyages, de la géographie et de l'histoire, etc. s. Nr. 1598.

1772. *A. Ferrand:* L'esprit de l'histoire, ou Lettres politiques et morales d'un père à son fils sur la manière d'étudier l'histoire en général et particulièrement l'histoire de France. Sixième éd., revue, corrigée, précédée d'une notice biographique et augmentée d'une table alphabétique et raisonnée des matières. V volumes. 12. Paris, Tenon. (15 fr.)

1773. *Ch. F. F. Haacke:* Andeutungen für den vorbereitenden Unterricht in der allgemeinen Geschichte für die unteren und mittleren Gymnasialklassen. Stendal, Franzen und Gr. 118 S. 8. (6 ggr.)

1774. *J. Kaïdanof:* Roukovodstvo k'poznanïou vsiéobstscheï polititcheskoï istoru. (Einleitung in die allgemeine politische Geschichte.) 2te verbesserte Ausgabe. Petersburg.

1775. *J. G. W. Krüger:* Die Geschichte als Gegenstand des öffentlichen Schulunterrichts dargestellt. Neu-Ruppin. 13 S. 4. — Schulprogramm.

1776. *Laestadius:* De periodis historiae inprimis antiquae. Lundae. 1¾ Bog. — Disputationsschrift von Upsala. Svea, Heft 11. Bullet. d. s. h. T. XI, p. 285.

1777. *P. F. J. Müller:* Meine Ansicht der Geschichte. Neue wohlfeile Ausgabe. Cöln, Bachem. 384 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.)

1778. *G. F. Pohl:* Andeutungen über die Einheit der Natur und Geschichte, in: *A. Spilleke:* Zu der öffentlichen Prüfung der Zöglinge des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums etc. Berlin. 27 S. 4. (8 ggr.) — Beck Rep. 1826, I, S. 312. eine schöne Abhandlung. Bonnell in Jahn 1826, II, p. 362 — 68 im Auszug.

1779. *F. C. Schlosser:* Ueber den Begriff der Universalhistorie und Weltgeschichte; in seiner universalhistor. Uebersicht T. I, P. 1.

1780. *Schlosser:* Bemerkungen über das kritische Studium der Geschichte; s. Griech. Historiographie.

1781. *Stephani:* Ueber die Geschichte als nothwendigen Stoff zur Elementarbildung des Menschen; in dessen Schulfreund 1826, 9. Bändchen.

1782. *F. Stiller:* Pallas, ein historisches, politisches und geographisches Journal. 1. Heft. Januar und Februar. Altona und Leipzig. p. 312. 12. — Enthält unter Andern eine Beschreibung Candia's mit einem Versuch über seine Geschichte und einen andern über Griechenland seit der Besetzung durch die Römer bis 1820. Bullet. d. s. g. T. VII, p. 248.

1783. Ueber den hohen Werth der Geschichte. A. S. Z. I, Nr. 33.

1784. *G. Veesenmeyer:* Bibliographische und biographische Analecten; s. Nr. 115.

1785. *L. Wachler:* Von der sittlichen Wirksamkeit des Studiums der Geschichte und über den Geschichtunterricht in gelehrten Schulen; in dessen Lehrbuch der Gesch. S. XV — XXXII.

1786. *C. H. Weisse:* Ueber das Verhältniss des Studiums der Geschichte zur allgemeinen Nationalbildung; in seiner Schrift: Ueber das Studium des Homer S. 353 — 380.

*b. Allgemeine Weltgeschichte.*

1787. *V. Barbaro:* Florilegio storico, ossia massime comprovate colla Storia di tutti i tempi. Vol. I. Venezia, G. Gattei. p. 279 e 280. 16. — Eine sehr fleissige Beispielsammlung nach Art des Valer. Maximus, in nicht ganz musterhaftem Styl. Bibl. It. T. 47, p. 129 sqq.

1788. Beautés de l'histoire, ou Tableau des vertus et des vices. Cinquième éd. revue, corrigée et augmentée. Paris, Denn. 12. (3 fr.)

1789. *Beauvais:* Dictionnaire historique, ou Biographie universelle classique, ouvrage entièrement neuf, revue et augmentée pour la partie bibliographique par *Barbier* (A. A.) et *L. Barbier* fils ainé. 3 — 5e livr. (Char—Holl.) Paris, Gosselin. 8. (5 fr. 50 chaq. livr.) — Wenn auch nicht vollständig, doch verständig angelegt und mit sorgfältiger Auswahl; etwas parteilich scheint der Verf. zu seyn. G. Hassel in Hall. L. Z. 1828, Nr. 127, p. 166 — 68. (A.)

1790. *F. Bianchini:* La storia universale provata con monumenti e figurata coi simboli degli antichi, con 70 stampe in rame. Venezia, G. Battaggia. fasc. I al XVII. 8. 1825 — 26. — Ein sehr löbliches Unternehmen, das 1697 erschienene classische Werk B—s neu erscheinen zu lassen. Die Ausführung ist sehr gelungen, dem Text eine schöne Biographie des Verfs. von Paravia vorgesetzt, dagegen mehre Einleitungen mit Unrecht weggelassen. Bibl. It. T. 45, p. 112 — 116.

1791. Biographie universelle ancienne et moderne; s. I, A.

1792. Biografia universale, antica e moderna. Venedig. s. I, A.

1793. Biographie des usurpateurs. Paris. 2½ flles. 32. (75 c.)

1794. *Boquillon:* Biographie ancienne et moderne, ou Nouveau dictionnaire historique des personnages qui se sont illustrés par leurs vertus, leurs forfaits, leurs actions, leurs écrits, leurs opinions, leurs aventures, etc. depuis le commencement du monde jusqu' à nos jours. Paris, Delaforest. 3 vol. 12. (7 fr. 50 c.) — Unter anderm Titel schon 1825 herausgegeben.

1795. *C. W. Böttiger:* Die allgemeine Geschichte für Schule und Haus. 2te verb. Aufl. Erlangen, Heyder. IV u. 259 S. 8. (8 ggr.)

1796. Dieselbe. Für katholische Lehranstalten eingerichtet und bearbeitet von *Fr. W. Goldwitzer.* Erlangen, Heyder. 264 S. 8. (8 ggr)

1797. *J. B. Bossuet:* Discours sur l'histoire universelle, à Mgr. le Dauphin; pour expliquer la suite de la religion, et les changemens des empires. Deuxième partie. Paris, au bureau de la Bibl. catholique.

1798. Dasselbe in den Oeuvres complètes de Boss. Paris, Beaucé-Rusand. 12. Tom. XV.

1799. *Bossuet:* Discours sur l'histoire universelle à Mgr. le Dauphin, avec la continuation jusqu' à l'an 1700. Éd. augmentée des variantes. Deux vol. Paris, Méquignon Junior. (4 fr)

1800. *Bossuet:* Discours sur l'histoire universelle. Deux vol. 32. Paris, Anselin et Pochard. (5 fr.) — Bildet eine Abtheilung in den Classiques de l'histoire. s. Nr. 1808.

1801. *J. B. Bossuet:* Universalgeschichte vom Anfange der Welt bis auf das Kaiserreich Karls des Grossen. In Vorträgen gehalten vor dem Dauphin von Frankreich, um die stäte Fortdauer der Religion unter den stäten Veränderungen der Weltreiche ins Licht zu setzen. Aus dem Französischen neu übersetzt von *L. A. Mayer.* Würzburg, Etlinger. 507 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.)

1802. *M. N. Bouillet:* Tables chronologiques de l'histoire universelle; in dessen Dictionnaire Tom. 1, p. 1 — 58.

1803. *G. G. Bredow:* Umständliche Erzählung der merkwürdigen Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. 9te (von Dr. *Stenzel*) vermehrte und verbesserte Auflage. Altona, Hammerich. 656 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.)

1804. *G. G. Bredow:* Merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. 15te verbesserte Auflage. Altona, Hammerich. 128 S. 8. (4 ggr.)

1805. *F. de Brotonne* et *Ad. Caugier:* Resumé de l'histoire universelle. Deuxième partie. 8. Paris, aux bureaux de l'Encyclopédie portative.

1806. Cabinets-Bibliothek der Geschichte oder Geschichte der merkwürdigsten Staaten und Völker der Erde. Herausgegeben von einem Vereine von Historikern, unter Mitwirkung und Leitung von *Galetti*, redigirt von *J. C. Hahn.* Gotha, Hennings. 8. s. Nr. 1871.

1807. *Carrion Nisas:* Allgemeine Geschichte der Kriegskunst, ihrer Entstehung, Fortschritte und Veränderungen in Europa, von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. Aus dem Französischen, und mit Anmerkungen von *H. F. Rumpf.* Mit XIV Steint. Erster Band. Leipzig, Kollmann. XVI u. 430 S. 8. (5 thlr. 8 ggr. mit Bd. 2.) — (2ter Band 1827.) Betrachtungen und Ansichten über den Zustand der Tactik, keineswegs eine Geschichte. Die Uebersetzung liest sich gut. Die Anmerkungen sind zweckmässig. Hall. L. Z. 1830, Erg. 56, p. 441 — 59. (1A.) Der Verf. hat seine Quellen nicht nachgewiesen. Die Uebersetzung ist wacker. Beck Rep. 1826, II, S. 426. sie ist besser als gewöhnlich; die Anmerkungen unbedeutend. Blätt. f. l. U. 1827, S. 880.

1808. Classiques de l'histoire. Paris, Anselin et Pochard. 8. 9 livr. (18 fr.) — Enthält unter Anderm für die alte Zeit: Bossuet: Discours sur l'histoire universelle; Vertot: Histoire des révolutions romaines etc.; Montesquieu: Considérations sur les causes de la grandeur et la décadence des Romains. D. Bullet. d. s. h. T. VI, p. 357. *. (A.) Das Ganze aus 22 Lieferungen soll Einen Band bilden.

1809. Descrizioni geografiche e storice tratte dalle opere di *D. Bartoli.* Milano, G. Silvestri. 12. p. 650. (4. 60. lir. it.)

1810. *Dion:* Tableau de l'histoire universelle en vers français. 4e éd. Ouvrage adopté par le conseil R. de l'instruction publique. Paris, Letellier. 12.

1811. Dizionario degli Uomini illustri nella storia. Milano, G. Agnelli. p. 350. — Ein armseliges Machwerk. Bibl. It. T. 45, p. 105.

1812. *H. F. J. Estrup:* Resumé de l'histoire universelle. Traduit sur le manuscrit de l'auteur par L. A. Soroe. Holm. XIV u. 510 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — Aus dem Dänischen übersetzt; beachtungswerth; kurze und deutliche Zusammenstellung, indem das Synchronistische und Ethnographische glücklich mit einander verbunden ist; erzählt angenehm ohne die Schranken zu überschreiten. Zum Privatgebrauch hauptsächlich zu benutzen. Einzelne unbedeutende Unrichtigkeiten sind leicht zu verbessern. Stäger in Seeb. Kr. B. 1829, p. 526 sq. (A.) ist für obere Gymnasialklassen empfehlungswerth, reiches Maass von Begebenheiten, geschickt vorgetragen. Es zeigt sich gründliche Kenntniss der Geschichte. Mit der Auswahl kann man zufrieden sein, nur findet man über Volksgeist und Staatsverfassung Nichts, über Literatur sehr wenig. Reine Erzählung ohne Raisonnement T. T. in Jen. L. Z. 1828, Erg. 10, p. 77 — 80. (A.) und daraus Bullet. d. s. h. T. XI, p. 65.

1813. Geschichtskarten zum Schulgebrauch von *R. von L.* Berlin, Lüderitz. 6 Bl. F. (1 thlr.)

1814. *G. Hassel:* Allgemeines Handwörterbuch der Geschichte und Mythologie, in einer alphabetischen Reihenfolge der denkwürdigsten mythischen, historischen und literarischen Personen, vom Anbeginn der Geschichte bis zum Jahre 1825 Mit Adelungs Bildnisse und fünf genealogischen Tafeln. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. A — Bad. VI u. 746 S. 8. (4 thlr.) — Dürftig, ohne kritische Prüfung und Präcision. Blätt. f. l. U. 1827, Nr. 166, S. 655, 656. †. keine vollständige Aufzählung, zu kurz, ohne Umsicht, mit vielen Unrichtigkeiten und einer Masse von Druckfehlern. Einzelnes ist brav. Steuber in A. S. Z. II, p. 910 — 12. enthält nur Fingerzeige und Andeutungen; ein reichhaltiges, schätzbares Werk, selten ist etwas ausgelassen. Leipz. L. Z. 1828, p. 2013 — 15. Ergebniss langjähriger Vorarbeiten, ohne dass es vollständig sein kann. Zweckmässig ist der Umfang der Artikel. Schätzbar sind die genealogischen Tabellen und die Angabe der Quellen. Das Werk ist unentbehrlich. Hall. L. Z. 1828, Nr. 258, p. 371 — 77. (KA.)

1815. Histoires choisies des auteurs profanes où l'on a mêlé divers préceptes de morale tirés des mêmes auteurs; traduction nouvelle par *J. J. Raet-Madoux*. Deux vol. Paris, Seguin ainé. 12. (6 fr.)

1816. *J. Jertof:* Prodolgénié vcéobtcheï istorie, etc. (Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der civilisirten Völker des Alterthums, seit dem Beginn unsrer Zeitrechnung bis zur Auflösung des weströmischen Reichs) Vol. I. Petersburg, Smirdin. p. 404. 8. — Die Geschichte Roms von Augustus bis zum Tod des Nero angenehm erzählt. St. Petersb. Zeitschrift 1826, suppl. Nr. 8, daraus L. D. L. Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 84. — Siévernaïa ptchela (Nord. Biene) Nr. 22, 20. Febr. 1826, daraus Bullet. d. s. h. T. X, p. 311.

1817. *C. Kapp:* Das concrete Allgemeine der Weltgeschichte. Erlangen, Palm. XXVI u. 314 S. 8. (1 thlr. 4 ggr.) — Man wird daraus weder Concretes, noch Abstractes lernen; die Geschichtserzählung ist unvollständig und durch schroffe Gegensätze zuweilen undeutlich. Beck Rep. 1826, IV, S. 161. Anwendung der Hegelschen Philosophie auf Geschichte in einem Gallimathias von Worten bei allerlei tiefen und genialen Gedanken. W. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 315. (A.)

1818. *Fr. Kohlrausch:* Chronologischer Abriss der Weltgeschichte für den Jugendunterricht. 6te verbesserte und mit einer synchronistischen Tabelle der Europäischen Staatengeschichte vermehrte Auflage. Elberfeld, Büschler. 50 S. gr. 4. (8 ggr.) — * P. Ph. L. Bl. zur A. S. Z. 1828, I, Nr. 15. (KA.)

1819. *Ch. Laumier:* Evénemens les plus curieux de l'histoire, ou Choix d'épisodes historiques les plus remar-

quables et les plus instructifs chez tous les peuples du monde. Deux vol. Paris, Blanchard. 12.

1820. *K. F. Leidenfrost:* Historisch - biographisches Handwörterbuch der denkwürdigsten, berühmtesten und berüchtigsten Menschen aller Stände, Zeiten und Nationen. Vierter Band. Von Marli — Ricc. Ilmenau, Voigt. 634 S. 8 (2 thlr.) — (Bd. I, II, 1824. III, 1825. V, 1827. Hall. L. Z. 1824, Nr. 283. 1826, Erg. Nr. 57.) Nicht überflüssig und unverdienstlich, empfiehlt sich durch treue Darstellung, Unparteilichkeit und Kürze. Blätt. f. l. U. 1827, S. 683. Zweckmässig und für den Handgebrauch empfehlenswerth, in sehr gedrängtem Vortrag. Beck Rep. 1827, II, S. 431. Eine gute, ziemlich vollständige Arbeit. Leipz. L. Z. 1826, p. 1649 sq.

1821. *A. Lesage* (Las Cases): Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique. Paris, Leclerc. Fol. 36 feuilles et 3 demi - feuilles. (140 fr.) — „Die Masse der geschichtlichen Ereignisse nicht bloss für den Verstand, sondern auch für das Auge zu ordnen, die Hauptmomente durch sinnliche Auszeichnung hervorzuheben, durch stete Verbindung mit der Geographie den Begebenheiten Grund und Boden zu geben, durch räumliche Darstellung und den Gebrauch der Farben das Erscheinen der Völker und Staaten, ihr Nebeneinandersein, ihr Aufeinanderfolgen, ihre Ausdehnung, ihren Untergang zu festen Bildern zu gestalten, ja die Genealogie selbst auf eine anziehende Weise zu beleben, das sind die grossen eigenthümlichen Vorzüge dieses Werkes.“ v. Dusch in der Vorrede zur deutschen Ausg.

1822. *Lesage:* Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique. Bruxelles. F. Livr. II. (9 thlr.) — Livr. I, 1825.

1823. *Lesage:* Atlante storico, geografico, genealogico, cronologico e letterario, in ogni sua parte corretto, ampliato e proseguito sino all' anno corrente. Prima veneta ed. Venezia, *G. Tasso* editore, fogl. piccolo. 1826 und 27. — Der Titel verspricht nicht zu viel, das Werk wird richtiger Ueberarbeitung als Uebersetzung genannt. Bibl. It. T. 48, p. 398 — 402.

1824. *Le Sage* (Las Cases): Historisch - genealogisch-geographischer Atlas in fünf und dreissig Uebersichten. Aus dem Französischen übersetzt und zum Theil verbessert, zum Theil ganz umgearbeitet durch *A. v. Dusch* und *J. Eiselein.* Herausgegeben von J. Velten. Karlsruhe. gr. F. (20 thlr. 20 ggr.) — Erste Lieferung (1825); s. A. S. Z. 1828, I, p. 1070. Seeb. Kr. B. 1825, II, p. 884 — 91. Inhaltsangabe von Lief. II. Schaumann in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 585 — 87. Eine mühevolle Arbeit; doch ist etwas Persönlich - Widriges darin und in der Ausführung ein arger Missgriff hinsichtlich der geographischen Methode; in sentimentalen Raisonnements nach verfehlter Nützlichkeitstheorie. Auf neue Untersuchungen ist keine Rücksicht genommen; eben so zeigt sich Mangel an Kritik. H. Leo in Hall. L. Z. 1830,

Nr. 148, p. 538 — 44. (A.) Auf den Ruhm eines Bearbeiters macht der Uebersetzer in der Vorrede keinen Anspruch und die deutsche Ausgabe erscheint ohne irgend eine wesentliche Aenderung, treu dem Original; doch ist sie um einige Tafeln reicher. Die einzelnen Blätter werden auch einzeln zu 1 fl. 48 kr. oder in Abtheilungen zu 1 fl. 30 kr. abgegeben.

1825. *Ch. C. Letellier:* Tableau chronologique de l'histoire générale, depuis la création du monde jusqu'au regne de Charles X. Paris, Letellier. 12. (3 fr.)

1826. *S. Loly:* Breve prospetto della storia universale per servire all' intelligenza del torrente dei tempi. Opera originale tedesca, del sig. *T. E. Hohler*, tradotta, ampliata, e ridotta a completo compendio di storia ad uso degli studiosi giovanetti. Udine, Mattiuzi. Vol. 2. 12. (l. 7 aust.) — Eins der vielen schädlichen Compendien, voller Fehler. Antol. T. 28, Nr. 83, p. 234 — 239.

1827. *J. Martin:* Élémens d'histoire générale chronologique et géographique, depuis la création du monde jusqu'à l'an de grace 1789, avec des tables synoptiques. 2e éd. Paris, Corbet jeune. (6 fr.)

1828. *J. de Müller:* Histoire universelle divisée en 24 livres, traduite de l'allemand, par *J. G. Hess.* Seconde éd.; revue et augmentée. Quatre vol. 12. Genève et Paris, Paschoud. (25 fr.) — D. Bullet. d. s. h. T. VI, p. 357. (A.)

1829. Petite gallerie des femmes célèbres de l'antiquité et des tems modernes, avec 18 portraits. Paris, Delarue. 12. (2 fr. 50 c.)

1830. Petite gallerie des hommes célèbres, avec 58 portraits. Paris, Delarue. 12. (2 fr. 50 c.)

1831. *C. H. L. Pölitz:* Die Weltgeschichte für Real- und Bürgerschulen und zum Selbstunterricht dargestellt. Vierte, verbesserte und bis zum Herbst 1825 fortgeführte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. XII u. 202 S. 8. (12 ggr.) — Verbessert und vermehrt zu grösserm Nutzen. Beck Rep. 1826, III, S. 370. Leipz. L. Z. 1825, p. 2048. Ethnographisch bearbeitet; enthält das Wissenswürdigste mit eingestreuten Betrachtungen. In der ältern Geschichte fehlen mehr die Jahrzahlen. Die Sprache ist rein. 154 in A. S. Z. 1827, I, p. 9 — 11. (KA.)

1832. Répertoire universel, historique, biographique des femmes célèbres, mortes ou vivantes, qui se sont fait remarquer dans toutes les nations par des vertus, du génie, des écrits, des talens pour les sciences et pour les arts, par des actes de sensibilité, de courage, d'heroïsme, des malheurs, des erreurs, des galanteries, des vices etc., depuis les tems les plus réculés jusqu'à nos jours. Par une société des gens de lettres, auteurs du Dictionnaire

universel, publié par *L. P.* T. I — IV. Paris, Désauges. 8. (4 fr. 75 c.)

1833. *A. G. Roustan* ed altri: Compendio della storia universale dai primi tempi fino ai giorni nostri. Milano, Soc. typ. 1825 — 26. — Die bis jetzt erschienenen und zu einer Jugendbibliothek gehörenden 5 Bände liefern leichtfertige Fabrikarbeit. Bibl. It. T. 44, p. 378 sq.

1833, a. *C. Thiemann:* Zeittafeln der Weltgeschichte für Bürgerschulen. Breslau, Gross. 46 S. 4. — Lit. Z. f. D. Volksschul. 1831, 1, p. 225. *. (A.)

1834. *C. F. Volney:* Leçons d'histoire, prononcées à l'école normale, augmentées d'une leçon inédite, et suivies du discours de *Lucien* sur la manière d'écrire l'histoire. Paris, Baudouin. 32. (1 fr. 25 c.)

1835. *L. Wachler:* Lehrbuch der Geschichte zum Gebrauche in höheren Unterrichtsanstalten. 4te verbesserte und vermehrte Auflage. Breslau, Holäufer. XXXII u. 452 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Erste bis 3te Auflage 1821 — 24; Leipz. L. Z. 1823, Nr. 289. Ein zweckmässig eingerichtetes, reichhaltiges, wichtiges Lehrbuch, das vielfach berichtigt und ergänzt ist; Beck Rep. 1826, 1, S. 449. die neue Ausgabe hat keine durchgreifende Bearbeitung erfahren; es wird mehr Gleichmässigkeit der Theile gewünscht. Leipz. L. Z. 1826, p. 1789 sq.

1836. *W. Wachsmuth:* Grundriss der allgemeinen Geschichte der Völker und Staaten. Leipzig, Tauchnitz. XVI u. 311 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Für Vorlesungen mit Nachweisung der Quellen u. des Synchronistischen, zusammengedrängt in bequemer Uebersicht, reicht bis 1826. Wachsmuth in Leipz. L. Z. 1826, p. 1949 — 52. zeugt von hellem Blick, gründlicher Gelehrsamkeit und Beherrschung des Stoffes. Die Aufgabe ist völlig gelöst, wenn man auch nicht allen Ansichten beitreten kann. Hall. L. Z. 1826, Nr. 284, p. 612 — 15. (A.) in einem Lapidarstyl, der an inhaltreicher Kürze kaum übertroffen werden kann; zuweilen entsteht dadurch etwas Gesuchtes und Gezwungenes; der Stoff einsichtig und geschickt zusammengestellt und geistreich behandelt. Wissenschaft und Kunst sind gehörig berücksichtigt; doch fehlt hier Manches. Lb. in Hermes 30, p. 64 — 73. (KA.)

1837. *T. B. Welter:* Lehrbuch der Weltgeschichte für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. Erster Theil: die alte Geschichte. Münster, Coppenrath. VI u. 326 S. 8. (12 ggr.) — Aus subjectiven Ansichten entstanden, nach Bredows Lehrbuch angelegt und für die unteren Klassen bestimmt. Mit den Grundsätzen kann man einverstanden sein. Die Aufgabe ist im Ganzen gut gelöst. Das Material zweckmässig ausgewählt, die Darstellung gut gehalten. Steuber in Seeb. Kr. B. 1828, p. 500 sq. (KA.) ethnographisch - synchronistisch, in einer fasslichen Sprache, auch für Gebildete empfehlungswerth. Die Zeiträume sollten deutlicher ausgeprägt und durchgeführt sein. Hall. L. Z. 1828, Nr. 309, p. 797 sq. (A.) anziehend und lebendig. Leipz. L. Z. 1831, p. 797 — 99. (A.)

1838. **Einzelnes.**
Ueber den Ursprung, das Stammland, die Sprache, Religion, Astronomie und die Wanderungen vieler Völker giebt Balbi's Atlas die genügendste Auskunft.

*c. Alte Geschichte.*

1839. *Coray:* Supplément aux hommes illustres de *Plutarque.* Nouvelle éd., avec un choix de notes des divers commentateurs et une Notice sur Plutarque. Tome XI et XIIe. (I et II.) 8. Paris, Dupont. (11 fr.) — (I enthält die Lebensbeschreibungen des Cyrus, Jason, Trajan, Hadrian, Antonin d. Fr., Commodus, Pertinax, Didius Julian, Severus. II, Caracalla, Heliogabalus, Alex. Severus, Seneca.)

1840. *W. Drummond:* Origines or Remarks on the origin of several states, empires, and cities. London. 8. 3 vols. (1 l. 16 s.) — * mit Gegenbemerkungen über die Zeit der Gründung und Dauer des assyrischen Reichs, und die Behauptung, dass die hebräische Sprache vor der Sündfluth gesprochen worden und somit die älteste sei. J. M. B. Class. Journ. V. 33, p. 103 — 111 und 293 — 307, daraus Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 79 — 81. T. X, p. 310.

1841. *L. Gaultier:* Leçons de chronologie et d'histoire. T. I et IV. Paris, Renouard. 10½ flles. 18. 2 tableaux. (1 fr. 50 c. chaq. vol.)

1842. *L. Gaultier:* Leçons de chronologie et d'histoire. Bruxelles, de Mat. 4 vol. 12. (6 fr.) — Der dritte Band enthält die alte Geschichte bis Christus.

1843. *A. H. L. Heeren:* Manuel de l'histoire ancienne, considerée sous le rapport des constitutions, du commerce et des colonies des divers états de l'antiquité, traduit de l'Allemand par Thurot. Paris. Edit. II. 8. — (Erste Ausg. 1823) mit Zusätzen und Verbesserungen von Heeren.

1844. *A. H. L. Heeren:* Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt. Vierte sehr verbesserte Auflage. Göttingen, Vandenhöck u. Ruprecht. Theil II, Abth. 1: XVI u. 544 S.; Abth. 2: XX u. 442 S. (4 thlr. 12 ggr.) Th. III, Abth. 1: XII u. 435 S. (2 thlr.) Mit 4 Karten und 5 Grundrissen. Auch unter dem Titel: Heerens historische Werke. Th. 10 — 15. — (Theil I, 1824.) Eine Frucht vieljährigen Fleisses, welche in der neuen Auflage bereichert und verbessert erscheint. Vieles ist darin nach strenger Prüfung überarbeitet, Vieles ist ergänzt. Am wenigsten scheint der Abschnitt über Griechenland den Forderungen zu entsprechen. Leipz. L. Z. 1830, Nr. 30.

1845. Histoire ancienne. Paris, Dauthereau. 32.

1846. *F. von Kaussler:* Versuch einer Kriegsgeschichte aller Völker, nach den Quellen bearbeitet, und mit 10 Karten zur Uebersicht der Kriege der Alten ver-

schen. Ulm, Stettin. Bd. II: Von der Verschwörung des Catilina bis zum Untergang des weströmischen Reichs. X u. 827 S. 8. (4 thlr. 16 ggr. zus.) — (Bd. I, 1825. Hall. L. Z. 1826, Nr. 178, Erg. Nr. 104. Jen. L. Z. 1827, Nr. 191.) Mit vielem Fleiss zusammengetragen, doch vermisst man den Zusammenhang, indem die übrigen Kriegsereignisse fehlen. Hall. L. Z. 1827, Erg. 101, p. 827 — 32. (KlA.) Zweckmässig und nützlich, vorzüglich für das Militär; reicher Inhalt. In ruhigem, bündigen Ton mit einiger Nachlässigkeit im Styl. A. H**e. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 191, p. 81 — 87, 91 — 93. (A.) Oesterr. Mil. Zeitschr. 1826, p. 326 — 36. Berl. Milit. Zeit. 1826, p. 606 — 11. interessant und belehrend, Probe deutscher Gründlichkeit. A. Mil. Z. 1827, p. 327 sq. 335 sq (A.) Bullet. d. s. milit. 1826, Aout. 1827, Janvr.

1847. *F. von Kaussler:* Synchronistische Uebersicht der Kriegsgeschichte, der Fortschritte der Kriegskunst und der gleichzeitigen Quellen. Zweiter Zeitraum. Von der Schlacht bei Actium bis zum Untergange des weströmischen Reichs. Ulm, Stettin. 33 Bl. F. — Erster Theil 1825; Hall. L. Z. 1826, Nr. 178. Brauchbar für die Kriegsgeschichte. Die Begebenheiten sind nicht überall genug gesondert. Hall. L. Z. 1827, Erg. 105, p. 827, 837. (A.) zweckmässiger, leichter Ueberblick. A. H**e. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 191, p. 87 — 91. (A.) lässt nichts zu wünschen übrig. A. Mil. Z. 1827, p. 327 sq. 335 sq. (A.)

1848. *C. Kuffner:* Spaziergang im Labyrinth der Geschichte. In Briefen an Demoustiers Familie. Dritter und vierter Band. Wien, Tendler und Manstein. 186 S. 12. (20 ggr.) — Der 3te Band, 244 S. (20 ggr.), enthält die Geschichte von Judäa und Altasien; der vierte die Geschichte der Griechen und Perser. Die Erzählung ist nicht chronologisch, aber unterhaltend und richtig. Leipz. L. Z. 1828, p. 407 sq.

1849. *A. Lesage:* Tabellarisch-geschichtliche Uebersicht der vier grossen Monarchien des Alterthums, ihre Stifter, ihre Dauer, ihr Fall, ihre Geschichtschreiber etc. in dessen Atlas v. Dusch, Nr. V.

1850. *A. Lesage:* Gemälde der allgemeinen älteren Weltgeschichte bis auf die christliche Zeitrechnung herab. Nr. I in des Verfs. Atlas.

1851. *A. Lesage:* Gemälde der neuern allgemeinen Weltgeschichte von Christi Geburt an. Nr. II in des Verfs. Atlas.

1852. *A. Lesage:* Geographie der Geschichte, oder Darstellung der verschiedenen Staaten und Herrscher von Europa, in ihrer gleichzeitigen Beziehung, während der ersten 10 Jahrhunderte der christlichen Zeitrechnung. Nr. III in des Verfs. Atlas.

1853. *A. Mongez:* Iconographie ancienne ou Recueil des portraits authentiques des empereurs, rois et hommes illustres de l'antiquité. Iconographie Romaine. Tome troi-

sième. Paris, Didot. 272 S. 4. nebst 86 — 57 Kupfertaf. F. (27 thlr.) — (Zweiter Band 1823.) Eine interessante Sammlung, von Visconti begonnen. Der Text enthält das Geschichtliche ausführlich. Beck Rep. 1829, II, S. 32.

1854. *F. L. Monney:* Abrégé de l'histoire ancienne en dialogues à l'usage de la jeunesse. Lausanne, Vincent. X, XXIV u. 304 S. 12.

1855. *Rauschnick:* Kurzer Abriss der alten Geschichte, zum Gebrauche für Gymnasien und Realschulen. Aus dessen Lehrbuch der Weltgeschichte besonders abgedruckt. Koblenz, Hölscher. X u. 150 S. 8. (10 ggr.) — Nichts Vorzügliches. Beck Rep. 1826, IV, S. 184. Zwar nichts Neues, auch kein Meisterwerk in Hinsicht der Darstellung und Behandlung, wird aber seinen Zweck erreichen. Hall. L. Z. 1827, Nr. 145, p. 313 — 15. (KA.) trägt bei aller historischen Kenntniss und Darstellungsgabe doch die Spuren ziemlicher Eilfertigkeit; befolgt den welthistorischen Gang, statt des ethnographischen. Ph. D. in A. S. Z. 1828, I, p. 153 — 55. (A.)

1856. *J. C. Royou:* Histoire ancienne. Troisième éd.; revue et corrigée par l'auteur. IV. vol. 8. Paris, Lenormant. (24 fr.)

1857. *Ch. du Rozoir:* Histoire ancienne. T. Ier, contenant l'histoire des Juifs, des Égyptiens, des Assyriens, des Babyloniens, des Mèdes, des Lydiens, des Perses et des Grecs, jusqu'au regne de Darius, fils d'Hystapes. Paris, Colas. 8. (7 fr. 50 c.)

1858. *P. Scheitlin* und *J. J. Bernet:* Geschichtliche Unterhaltungen aus der alten Welt. Erster Band in vier Heften. Mit vielen Abbildungen und Karten. St. Gallen, Huber und Comp. 8. (3 thlr. 8 ggr.) — Enthält die Urgeschichte des Menschengeschlechts in einem fasslichen, anziehenden Tone für einen ländlichen, still bürgerlichen Kreis. Blätt. f. l. U. 1828, S. 664.

1859. *F. E. Schlosser:* Universalhistorische Uebersicht der Geschichte der alten Welt und ihrer Cultur. Ersten Theils erste Abtheilung. Frankfurt a. M., Varrentrapp. VIII u. 428 S. 8. (2 thlr. 16 ggr.) — Erste Abtheilung: Musterhafte Geschichtsforschung; ausgezeichnete Gelehrsamkeit. * Schulthess Neue Theol. Annal. 1826, p. 757 — 764; bei aller Reichhaltigkeit, doch wegen der widersprechenden, gewagten, ja gefährlichen Ansichten über die Welt- und Menschenschöpfung sehr getadelt. †* Weis Katholik 1828, Bd. 29, S. 90 — 116. Eine Ueberarbeitung der Weltgeschichte, kritisch, reich ausgestattet, mit Benutzung der Quellen nach eignem Urtheil. Beck Rep. 1827, IV, S. 26. Heine und Lindner Polit. Annal. Bd. 27, p. 83 — 88. (Erste und zweite (1827 erschienene) Abtheilung:) Selbstständig, umfassend, kritisch, mit Tiefe und Gründlichkeit, so wie mit geübtem, scharfem Blick, wenn auch nicht frei von aller Einseitigkeit und hier und da nicht genügender Darstellung. Blätt. f. l. U. 1827, S. 793 — 799. *†. (KA.) Den Zweck, Schilderung und Entwicke-

lung des äussern und innern Lebens der Völker, sucht der Verf. auf dreifachem Wege zu erreichen; das Politische zieht dabei den Kürzern, was nicht zu billigen ist. Da der Verf. ausgezeichnet Gutes nicht wieder behandeln will, so entsteht manches Lückenhafte; am empfindlichsten ist dies bei der Schilderung des bürgerlichen Lebens. Die Ausführung scheint nicht überall gleich zu sein. Auch hätte die Form mehr berücksichtigt sein sollen. Sonst ist das Werk reichhaltig; lichtvoll dargestellt und geordnet; auch empfiehlt es sich durch seine Vergleichung mit der neuern Geschichte und mühvolle Sorgsamkeit in der Zusammensetzung. Meier in Jahn 1830, III, p. 22 — 36. (I. u. KA.) Gehört zu den philosophisch-historischen Bestrebungen, doch vom rein-subjectiven Standpunct aus genommen; die Bildung erscheint als ein von den Völkern Verschiedenes; mit grosser Gelehrsamkeit, höchst schätzenswerthen Bemerkungen und Darstellungen. Die Aufgabe aber, die Geschichte als einen Gedanken behandeln zu wollen, ist nicht gelöst. Es wird das innere, nothwendig Verbundene zu wenig als solches dargestellt; aber zu viele einzelne Notizen gegeben. Die Literatur ist am besten behandelt; die schwächsten Partieen sind die vom Staat. Berl. J. 1827, p. 345 — 383. (KA.)

1860. *Tailhé:* Abrégé de l'histoire ancienne de *Rollin.* Nouvelle éd., revue, corrigée, augmentée d'une table géographique et ornée de cartes et de figures nouvellement gravées. cinq vol. Paris. 12. (12 fr. 50 c.)

**2. Im Besonderen.**

*a. Der Griechen.*

1861. Abrégé de l'histoire grècque, traduit du latin de M. *Siret* par un ancien professeur. Nouvelle édition. Bruxelles, de Mat. 12. (1 fr. 50 c.)

1862. *G. Alessi:* Discorso su *Caronda* da Catana e le di lui leggi, recitato nella gran sala della R. università degli studi della medesima città. Catania nella tipografia della reg. univ. degli studi. p. 63. 8. — Die Lebensverhältnisse und Aussprüche des Char. sind mit Gelehrsamkeit und Scharfsinn beleuchtet. Seine Vaterstadt war Catana, nicht Thurii. Giorn. Arcad. Tom. 39, p. 364 — 366.

1863. *Angell:* Geschichte von *Selinus;* in dessen Metopes sculptées (Nr. 2357) Bündig und lichtvoll. Lond. lit. gaz. 2 dec. 1826. Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 364.

1864. *A. Boeckh:* De Ionicae gentis republica; in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 608 — 16. Wiederabgedrucktes Programm vom Jahr 1812.

1865. *M. N. Bouillet:* Tables des archontes d'Athènes, — suivant Lydiat; in Tom. I, p. 59 sq. des Diction. classiq.

1866. *Brès:* Tableau historique de la Grèce ancienne et moderne. Deux vol. 18, 3 cartes, 2 frontispices gravés. Paris, Janet. (8 fr. chaq. vol.)

1867. *A. Brückner:* Historia reipublicae Massiliensium; s. Nr. 1910.

1869. *Chardon:* Tableau historique de Marseille; s. Nr. 1911.

1870. *F. Creuzer:* Oratio de civitate Athenarum omnis humanitatis parente. Editio altera emendatior. Francofurti ad Moenum, Broenner. VIII u. 68 S. 8. (16 ggr) — Mit Verbesserungen und Zusätzen; empfehlenswerth. Beck Rep. 1826, IV, S. 350.

1871. Geschichte von Griechenland. Erster und zweiter Band. Gotha, Hennings. 152 u. 104 S. 8. — Gehört zur Cabinets-Bibliothek der Geschichte von J. C. Hahn. Leichte Behandlung, im Ganzen zu kurz und zu flüchtig. Manches ist ungenügend und unrichtig. *Πς.* in Jen. L. Z. 1827, Nr. 73, p. 97 — 100. (KA.)

1872. *J. V. Hecke:* Griechenlands Entstehen, Verfall und Wiedergeburt, oder: Sind die Griechen Rebellen? Sind die Türken ihre legitime Regierung? Staats- und völkerrechtlich beleuchtet. Aus den besten Quellen. Berlin und Hamburg, Christiani. VI u. 194 S. 8. (16 ggr.) — Eine gehalt- und planlose oberflächliche Compilation. Hall. L. Z. 1826, Nr. 197, p. 749 — 52. (A.)

1873. *C. G. L. Heyse:* De colonia Thurios deducta; in seiner Schrift: de Herodoti vita. S. 63.

1874. Histoire de la Grèce ancienne. Paris, Dauthereau. 32. (60 c.)

1875. *C. Kuffner:* Geschichte der Griechen; s. Nr. 1848.

1876. *J. G. Kuithan:* Die Germanen und Griechen. Eine Sprache, ein Volk, eine auferweckte Geschichte. Hamm, Wundermann. 3tes Heft. s. Nr. 1280.

1877. *A. Lesage:* Das historische Griechenland, seine Republiken, Kriege und philosophischen Secten etc.; in dessen Atlas v. Dusch, Nr. VI.

1878. *U. E. Mule:* Kort fremstilling of det byzantinske eller graeske Keiserdoemmes Tilstand. Odensé, Hempel. V, I, 114 p. 8. — Eine uninteressante Aufzählung von Kriegen, Blutscenen und Verräthereien seit Justin bis zur Einnahme von Konstantinopel durch Mahomed II. D. Bullet. d. s. h. T. X, p. 95 nach Dansk litteratur-Tidende 1827, Nr. 25.

1879. *Niebuhr:* Ueber den chremonideischen Krieg. Bonn. 8. — Aus dem Rhein. Museum 1827 besonders abgedruckt. Golbéry in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 362 — 64. (IA.)

1880. *B. G. Niebuhr:* Mémoire sur la guerre chrémonidienne, ou Examen d'un passage d'*Athénée;* traduit de l'allemand par *P. de Golbéry.* Paris et Strasbourg, Levrault. p. 12. 8.

1881. *F. C. Petersen:* De statu culturae, qualis aetatibus heroicis apud Graecos fuerit. Havniae, Schulz. 21 S. 4. s. Nr. 2001.

1882. *S. L. Plehn:* Lesbiacorum liber. Accessit tabula geographica aeri incisa, quae Lesbi insulae exhibet figuram. Berolini, Nicolai. 218 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Behandelt Lesbos vorzüglich unter den römischen Kaisern mit rühmlichem Fleiss. Beck Rep. 1826, IV, S. 67. Besonnene, gründliche Behandlung, Schärfe des Urtheils, Klarheit und Einfachheit in der Darstellung zeichnen diese Schrift aus. N. Bach in Jahn 1826, I, p. 395 — 402. Fleiss im Sammeln, Sorgfalt im Ordnen, gründliche Gelehrsamkeit und klare, anspruchslose Darstellung, wenn auch selten überraschende, scharfsinnige Combinationen. M. H. E. Meier in Hall. L. Z. 1827, Nr. 88, 90, p. 705 — 24. (R. u. IA.) Dankenswerth, wenn auch einzelner Zusätze bedürftig; zeigt tieferes Studium und genügende Bekanntschaft mit der Geschichte und den neueren Untersuchungen. Jen. L. Z. 1828, Nr. 139, p. 145 — 55. (KA.) sehr interessant. Golbéry in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 444 — 46. (A.) mit geordnetem Fleiss, Genauigkeit und wissenschaftlichem Sinn unternommen. Manches könnte umfassender sein. K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 29 — 37. (KA.)

1883. *Schlosser:* Bemerkungen über das kritische Studium der Geschichte und die Erleichterung desselben durch Uebersetzungen der alten Griechischen Schriftsteller, erläutert durch einen Ueberblick über die historische Litteratur der Griechen nach Isocrates Zeit; in: Sammlung von Uebersetzungen sämmtlicher Griech. Geschichtschr. etc. T. I, p. IX — LI. — Geistreich, durchgreifend, ausgezeichnet; die Griechischen Historiker werden meist treffend beurtheilt. *Φωςφόρος* in Seeb. N. A. 1830, p. 417 — 19. (A.) höchst schätzbar, wenn man auch nicht in Allem beistimmen kann. Hall. L. Z. 1827, Nr. 100, p. 820 — 26. (IA.) belehrend und genussreich, vorzüglich der 4te Abschnitt; lobenswerthes Streben des Verfs. Göthe K. u. A. V, 3, p. 180 — 82. (A.)

1884. *J. M. Schultz:* Apparatus ad annales criticos rerum graecarum inde ab initio Olympiadum Iphiti usque ad Olymp. Coroeb. CCXX. sive inde ab anno DCCCLXXXIIII. ante Chr. Nat. usque ad a. CXXXXIIII p. Chr. N. collecti specimen contin. ann. a. Chr. 580 Ol. $\frac{49, 4}{50, 1}$ usque ad ann. a. Chr. 560 Ol. $\frac{54, 4}{55, 1}$ Kiliae, Maack. VIII u. 40 S. 4. (11 ggr.) — Eine mühsame, gründliche Arbeit, welche Clinton's Fasti an Vollständigkeit und Genauigkeit übertrifft. Beck Rep. 1826, II, S. 452. mit reichhaltigen Anmerkungen und vollständiger Literatur; erschöpfend mit Genauigkeit und kritischem Scharfsinn, wird umfassender als Clinton, hat eigenthümliche Vorzüge wegen der Anmerk. l. s. g. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 40, p. 313 — 15. (A.) vielumfassende Belesenheit, rühmlicher Sammlerfleiss und Talent; lässt das Ganze wünschen. Pl. in Seeb. Kr. B. 1827, p. 151 — 54. (KA.)

1885. *A. Senty:* Résumé de l'histoire ancienne de la Grèce, depuis la fondation de Sicyone, ou l'an 2089 avant l'ère vulgaire, jusqu'à la prise d'Athènes par Sylla, en 84. Paris, Lecointe et Durey. XII et 384 p. 18.

1886. *Süvern:* Ueber einige historische und politische Anspielungen in der alten Tragödie; in Abhandl. d. Berliner Acad. Histor. Philol. Kl. p. 1 — 40.

1887. Tableaux de l'histoire de la Grèce. In 24 de 2 feuilles, plus des planches. Paris, Eymery. (1 fr. 80 c) — Zur Jugendbibliothek gehörig.

1888. *H. Ternaux:* Historia reipublicae Massiliensium a primordiis ad Neronis tempora; s. Nr. 1951.

1889. *J. T. Voemel:* Lineamenta belli Amphipolitani a Philippo II. cum Atheniensibus gesti. Francofurti. 34 S. 4. — Dies Schulprogramm gibt eine treffliche chronologische Uebersicht eines Zeitraums von 8 Jahren; Beck Rep. 1827, III, S. 421. eine gelehrte, klare und vollständige Abhandlung einer noch nirgends so zusammengestellsen Geschichtsperiode. *A. ε. ά.* in Päd. P. L. B. 1826, p. 232. mit Recht wieder abgedruckt in Demosth. Philipp. Orat. 1829. Prolegom. aus den Quellen selbstständig geschöpft, mit fleissiger Benutzung der Hülfsmittel. Mancher dunkle Punkt ist beleuchtet. Rauchenstein in Jahn 1829, III, p. 131, 134 — 39. (R.) gründlich ausgeführt; doch hat die historische Darstellung eine gewisse Einseitigkeit. Pl—. in Seeb. N. A. 1826, 5, p. 106 — 12. (KA.)

1890. *W. Wachsmuth:* Von den Namen Hellas, Hellenen, Helloi, Selloi, Graikoi, Graeci; in seiner Hellen. Alterthumsk. 1, 1, S. 310, 11.

1891. *W. Wachsmuth:* Quellen zur Kunde vor der heroischen Zeit; a. a. O. 1, 1, S. 300 – 308.

1892. *W. Wachsmuth:* Die Attischen Kleruchien im Gebiete von Chalkis auf Euböa; in seiner Hellen. Alterthumskunde I, 1, S. 323.

1893. *W. Wachsmuth:* Die tyrrhenischen Pelasger; in seiner Hellen. Alterthumsk. I, 1, S. 308 sq.

1894. *W. Wachsmuth:* Autochthonen in Attika; a. a. O. S. 321 sq.

1895. *W. Wachsmuth:* Der Stammbund der Dorer im Peloponnes; in seiner Hellen. Alterthumsk. I, 1, S. 319 sq.

1896. *L. H. Weinhold:* Ueber den Tod Alexanders; Minerva Bd. 137, S. 476 — 487. — Lehrreich.

1897. *Westrick:* Die Geschichte der Pelopiden, umständlich erzählt; in Comment. inaug. de Aeschyli Choephoris etc. Lugdun. Bat. — Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 158.

1898. Einzelnes.

Achäer sind Aeolischen Ursprungs; Meier in Hall. L. Z. Nr. 20, p. 158 sq. — Amadocus; Heid. J. p. 176. — Anklage der

Feldherrn nach der Schlacht bei Arginussä; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 557. — Aristagoras von Milet; F. Passow in Jahn I, p. 155. — Die gefangenen Athener nach der Schlacht bei Chäronea von Philipp entlassen; S. in Seeb. Kr. B. S. 791. — Delos nicht im Besitz der Athener nach der Schlacht von Aegos Potamos; Meier in Hall. L. Z. Nr. 23, p. 196. — Harpalos Becher; Heid. J. p. 170. — Hellenenname wann entstanden? B. Thiersch in Jahn I, p. 439. — Ionier zur Zeit des Troischen Krieges und später; B. Thiersch in Jahn I, p. 437 sqq. — Ionische Kolonieen in Asien; a. a. O. p. 448. — Kadmos Colonie; Baur in Heid. J. p. 539. — Kallistratos aus Marathon; Meier in Hall. L. Z. Nr. 23, p. 193. — Karneades, Diogenes und Kritolaos Gesandtschaft in Rom; Beier in Jahn I, p. 340. — Kaukonen im Peloponnes; B. Thiersch in Jahn I, p. 441. — Keier tödten sich durch Gift; Heid. J. p. 671. gute Sitten derselben; p. 672. — Kimons Friede; Blume in Seeb. Kr. B. S. 315. — Kreta geschichtlich geschildert; Stiller Pallas. — Unzucht der Lesbierinnen; Bach in Jahn I, p. 398. — Makares in Lesbos; Bach in Jahn I, p. 396. — Megaris befreit sich von Korinth; Meier in Hall. L. Z. Nr. 20, p. 167. — Hort der Messenier; Leipz. L. Z. p. 935. — Nestors Reich; B. Thiersch in Jahn I, p. 440. — Lage des Peloponnes nach dem Trojanischen Zug vor den Zelten der Herakliden; B. Thiersch a. a. O. — Salamis im Besitz der Athener; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 184. — Solons Alter; Päd. P. L. B. p. 213. — Griechenland zur Zeit des troischen Kriegs; B. Thiersch in Jahn I, p. 436 sqq.

*b. Der Römer.*

1899. Abrégé de l'histoire romaine, à l'usage des élèves d'ancienne école royale militaire. 12e éd., revue, corrigée et augmentée de diverses notes historiques et critiques. Paris, Maire-Nyon. 12. (2 fr.)

1900. *J. André de Luc:* Histoire du passage des Alpes par Annibal, dans laquelle on détermine d'une manière précise la route de ce général, depuis Carthagène jusqu'au Tésin, etc. suivie d'un examen critique de l'opinion de Tite-Live et de celle de quelques auteurs modernes; avec une carte et une planche. 2e éd., corrigée et augmentée. Genève, Paschoud. 8. p. 416, plus les planches. (5 fr. 50 c.)

1901. Archives historiques et statistiques du département du Rhone. Lyon, Barret. 8. Par mois un cahier. 2 vols. par an. (12 fr.) — Enthält Antikes und Modernes, namentlich alte Inschriften. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 344 — 47. XIV, p. 370 sq.

1902. *J. F. Aufschlager:* L'Alsace, etc. s. Nr. 2085.

1903. *N. Bach:* De M. Aurelio Antonio imperatore philosophante, ex ipsius Commentariis scriptio philologica. Lipsiae. 8. s. Nr. 2176.

1904. *U. J. H. Becker:* Die Kriege der Römer in Hispanien. Erstes Heft: Viriath und die Lusitanier. Nach

den Quellen bearbeitet. Altona, Hammerich. XI u. 131 S. 8. (14 ggr.) — Erfreuliche Erscheinung; doch ist Ausdruck und Vortrag nicht bestimmt und gedrängt genug. Ein Irrthum über den keltischen Urstamm wird berichtigt. Blätt. f. l. U. 1828, S. 50, 51. *†. (24.) Empfehlenswerthe Darstellung, gewissenhafte, aus gründlichem Quellenstudium hervorgegangene, unbefangene Forschung. Leipz. L. Z. 1830, Nr. 31. Dem Inhalt nach nicht neu, aber mit Fleiss und gutem Urtheil gesammelt, und lichtvoll dargestellt; Pl. in Seeb. Kr. B. 1826, S. 1032 — 36. (KA.) Man vermisst Würdigung des Zusammenhangs mit dem römischen Kriegswesen; die Kriege werden für sich betrachtet; die einzelnen Begebenheiten sorgfältig aufgezählt. Hinzugefügt sind Anmerkungen für ein wissenschaftliches Interesse bestimmt. χ. in A. S. Z. 1828, II, p. 36 — 39. (KA.) die Darstellung ernst männlich, die Anmerkungen zeugen von Fleiss und Scharfsinn. Leipz. L. Z. 1828, p. 687. klar und lichtvoll ist die Erzählung, fliessend die Sprache, selten gesucht; die chronologische Anordnung ermüdet. Gerlach in Jahn 1827, III, p. 32 sq. *. (A.) Die Schreibart ist grammatisch richtig und blühend, könnte hier und da gedrängter sein. Hall. L. Z. 1826, Nr. 275, p. 540 — 43. (KA.) Der wörtliche Abdruck der Beweisstellen könnte unterlassen sein. Schlosser in Heid. J. 1826, p. 810 — 12. *. (A.)

1905. *J. F. van Bemmelen:* Dissertatio historica et literaria inauguralis de M. Liviis Drusis patre et filio, tribunis plebis. Lugduni Bat., Hazenberg. 95 S. 8. — L. in Harlemer Alg. Konst en Letterbode 1826, T. II, p. 187 — 90. (A.) D. in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 364 sq. (A.)

1906. *Fr. Bird:* Ueber die Bedeutsamkeit der Gegend des Niederrheins zur Zeit der Römischen Herrschaft. Mit besonderer Beziehung auf Wesel und die Umgegend. Mit 1 Steindr. Wesel. 6 Bog. 8. br. (16 ggr)

1907. *A. de la Borde:* Les monumens de la France, classés chronologiquement et considérés sous le rapport des faits historiques et de l'étude des arts. Livr. XXIII et XXIV. Paris, Joubert. fol. 12 planches. (36 fr.) — Enthält unter Anderm: fragmens des portes d'Autun; fragmens et monumens antiques à Manulle et Arles.

1908. *Ch. Botta:* Histoire des peuples d'Italie. Paris, Delaforest. 12.

1909. *M. N. Bouillet:* Fastes consulaires ou liste des consuls depuis l'an 245 de Rome — jusqu'à l'an 1294, où cette dignité fut abolie; in Tom. I, p. 61 — 81 des Diction. classiq.

1910. *A. Brückner:* Historia reipublicae Massiliensium. Commentatio praemio ornata. Göttingae, Vandenhoeck et Ruprecht. 88 S. 4. (16 ggr.) — Mit Fleiss und Auswahl in den gehörigen Schranken, vollständig; reicht bis zu Nero's Zeit. Geschichte und Antiquitäten werden behandelt. Leipz. L. Z. 1828, p. 126 sq.

1911. *Chardon:* Tableau historique et politique de Marseille ancienne et moderne. Marseille, chez l'auteur. 8.

1912. *Chateaubriand:* Discours servant d'introduction à l'histoire de France, lu dans la séance tenue par l'académie française le 9 fevr. 1826. Paris, F. Didot. 4. p. 28. — Enthält einen Abschnitt: „Moeurs des empereurs romains." Journ. d. sav. 1826, p. 116.

1913. *R. Danneil:* Haben die Römer auf ihren Kriegszügen die Altmark berührt? — Existirt nur dem Titel nach, da es wegen Mangel an Raum nicht konnte gedruckt werden; Sthr. in A. S. Z. 1828, II, p. 1249.

1914. *H. Dohrn:* Quidnam vel damni vel utilitatis ex notitia cum peregrinis contracta commerciisque cum iisdem habitis ad Romanos redundaverit. Prolusio historica. Itzehoe. 24 S. 4. — Schulprogramm, für die Wissenschaft ohne Nutzen, in schlechtem Styl. F—r in H—m; in A. S. Z. 1827, II, p. 351. unbedeutende Gegenbemerkung des Verfs. in Seeb. Kr. B. 1829, p. 32. Allgemein Bekanntes in einer leichten, fliessenden Sprache kurz zusammengestellt. Salamoniades in Seeb. N. A. 1828, III, p. 35 sq. (A.)

1915. *Dubois:* Abrégé de l'histoire romaine, extraite principalement de Tite-Live, à l'usage des colléges et des institutions pour les classes de 4e et 3e. Par *C. G.*; latin français en regard. Deux vol. 12. Paris, Delalain. (9 fr.)

1916. *C. F. Freiesleben:* Ueber die Gewohnheit der alten Römischen Juristen Beispiele aus der Geschichte Roms, als Belege der Rechtsgrundsätze anzuführen; in seinen Beiträgen etc. H. 1, S. 1. — Zimmern in Schunck Jb. IV, p. 175 sq. (A.)

1917. *C. Gobert:* Compendium historiae romanae, ou Cours d'histoire romaine en latin, extrait principalement de Tite-Live, à l'usage des colléges et des institutions. Paris, Delalain. 12. (3 fr. 50 c.)

1918. Histoire romaine. Paris, Dauthereau. 32.

1919. *J. Jertof:* Die Geschichte Roms; s. Nr. 1816.

1920. *J. A. Klein:* De Confluentibus quaestio altera. Confluentibus, Heriot. p. 19 — 28. 4. — Im Schulprogramm mit dem zweiten Titel: Ueber die altrömischen Confluentes und ihre nächsten Umgebungen mit Hinsicht auf Kaiser Valentinians Vertheidigungslinie am Rhein. (Quaest. I, 1825; s. Bach in Jahn 1826, II, p. 165.) Gründliche und redliche Forschung, wenn auch nicht in Allem überzeugend. Der Styl ist mitunter schwerfällig. Bach in Jahn 1827, II, p. 424, 427 — 32. Relat. mit Einwendungen. s. Beck Rep. 1827, II, p. 60 — 62. Rev. fr. 1828, Nr. 1, p. 242. (A.)

1921. *Labus:* Prefetti di Egitto, da Ottaviano Augusto a Caracalla; s. Inschriften. — Zweckmässig eingeleitet und zeugt von grosser Belesenheit und richtiger Combinationsgabe. F. O. in Hall. L. Z. 1828, Nr. 120, p. 109 sqq. (IA.)

1922. *J. L. Larauza:* Histoire critique du passage des Alpes par Annibal. Paris, Dondey-Dupré. XII u. 219 S. 8. (1 thlr. 16 ggr.) Leipzig, Voss. br. (2 thlr.) — Die frühern Untersuchungen werden berücksichtigt. Hannibal soll über den Mont-Cenis gegangen sein. Der Verf. geräth in Widersprüche und sonderbare Behauptungen. L. Z. in Jen. L. Z. 1830, Erg. 73, p. 193 — 206. (KlA.) „Gelehrt," sagt des Verstorbenen Freund, V. Cousin, bei Gelegenheit im Journ. d. sav. 1826, p. 164.

1923. *Lemaire:* Hannibals Marsch über die Apenninen bis zum Trasimen. See; in Livius T. VIII; ed. Aug. Taurin.

1924. *A. Lesage:* Wichtigkeit der römischen Geschichte, ihre Materialien, Würdigung der Geschichtschreiber, Lehren und Klippen, die sie für uns enthält; in des Verfs. Atlas v. Dusch Nr. VII.

1925. *A. Lesage:* Ueberblick der römischen Geschichte, besonders der grossen Männer und Kriege Roms; in dessen Atlas v. Dusch Nr. VII.

1926. *C. F. Lhomond:* De viris illustribus urbis Romae, a Romulo ad Augustum, ad usum scholae sextae. Nova ed., cui accessit dictionarium latino-gallicum. Paris, Moronval. 18.

1927. Dasselbe. Paris et Toul, Carez.

1928. *F. Lindemann:* De clade Romanorum in silva Litana. Zittaviae. 8 S. 4. — Schulprogramm.

1929. *G. Micali:* L'Italia avanti il dominio dei Romani. Terza ed. Milano, G. Silvestri. Vol. 4. 8. — Diesem Abdrucke des classischen Werks ist eine früher in der Antol. mitgetheilte Analyse vorgesetzt. Antol. T. 27, Nr. 80, p. 131. Il nuovo Ricoglit. Aug. 1826, p. 620 und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 291. (A.)

1930. *A. de la Marmora:* Voyage en Sardaigne de 1819 à 1825, ou déscription statistique, physique et politique de cette île, avec des recherches sur ses productions naturelles et ses antiquités. 33 feuilles. 8. plus deux atlas 4 oblong. Paris, Delaforest. (44 fr.) s. Nr. 1731 und 1742.

1931. *Montesquieu:* Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Paris, Anselin et Pochard. 4⁵⁄₁₆ flles. 32. (2 fr.) — Bildet den VII. Bd. der Classiques de l'histoire.

1932. *A. L. J. Ohlert:* Leitfaden zum Unterricht in der Geschichte. Königsberg, Unzer. II. Cursus 48 S. III. Cursus 64 S. 8. — I. Cursus 1825, für Quarta bestimmt; II. umfasst vorzüglich die Römische Geschichte bis 476 für Tertia; III. beschäftigt sich mit der Deutschen Geschichte. Vorausgeht das Geographische. Enthält nur Namen und Jahrzahlen; für Schulen ganz geeignet. Ph. D. in A. S. Z. 1827, I, p. 256. (A.)

1933. *Ozanani:* Notice sur le champ de bataille, où Septime Sévère et Albin se disputèrent l'empire Romain; s. Nr. 1700.

1934. *A. Peruzzi:* De' Siculi Italici fondati d'Ancona Lettere. Ferrara tip. Bresciani 1826—27. — ** Die vollständigsten Beweise, dass das ital. Volk nicht durchaus von griech. Colonisten stammt. K. X. Y. Antol. T. 30, Nr. 89, p. 113 sq.

1935. *A. Perrot* et *J. Aupik:* Précis statistique et historique de la Gaule de la France ancienne et actuelle etc. s. Nr. 1701 und 1744.

1936. *Ph.:* Beautés de l'histoire romaine, avec une esquisse des moeurs et un aperçu des arts et des sciences à differentes époques, depuis Romulus jusqu'à la division de l'empire après Constantin; précédées de notions sur les institutions des Romains. 8e éd., revue, corrigée et ornée de gravures. Paris, Balland. 12. (6 fr.) — (Tom. 86 de la Bibl. du XIX siècle.)

1937. *A. Poirson:* Histoire romaine, depuis la fondation de Rome jusqu'à l'établissement de l'empire. T. second, contenant l'histoire depuis la fin de la seconde guerre punique jusqu'à la défaite des Cimbres et des Teutons (ann. 201 — 101 avant J. C.). Paris, Colas. 658 p. 8. (7 fr.) — Der Verf. schöpft aus Quellen, behandelt seinen Gegenstand eigenthümlich, hat eigne Ansichten und lässt darum auch Widerstreit zu. Der ganze Band umfasst seine 5te Epoche: Rome puissance dominante dans le monde des anciens; ein 3ter Band wird bis ans Ende der freien Zeit führen. Die systematische Classificirung und abgesonderte Schilderung der Kriege und des innern Lebens, der nützlichen oder gerechten und der ehrgeizigen Eroberungskriege ist schwierig, zerreisst den Faden der Geschichte, zwingt zu Wiederholung und kann nur dem Gedächtniss dienen. Der Styl ist fast durchaus edel und rein, wie seine antiken Muster, in die er sich vertieft hat. Daunou, Journ. d. sav. 1826, p. 461 — 468.

1938. *A. Quadri:* Le dieci epoche della storia d'Italia antica e moderna. Fasc. I. Epoc. 1. Milano. p. 200 in 16. colla carta d'Italia antica incisa in rame. (Lir. 3. austr.) — Die erste Epoche schildert in sehr annehmlicher Weise Italiens Völker und Verfassungen vor Roms Gründung. Bibl. Ital. T. 45, p. 349.

1939. *R. Rauchenstein:* Ueber Aulus Gabinius. Progr. Aarau. 1826. 46 (44) S. gr. 8.

1940. *A. Roche:* Résumé de l'histoire romaine, depuis Romulus jusqu'à Constantin, suivi d'un tableau de la décadence et de la chute de l'empire romain. Paris, Lecointe et Durey. 300 p. 18. (3 fr. 30 c.) — D. Bullet. d. s. h. T. VI, p. 364.

1941. *J. F. Rolland:* Histoire des empereurs romains depuis Auguste jusqu'à Constance Chlore, père de Constantin, extraite de *Crevier*. Cinq. vol. Lyon, Rolland. 12.

1942. *Rollin:* Histoire romaine. T. VI — VIII, XI. Nouvelle éd., accompagnée de notes sur les principales époques de l'histoire ancienne et de l'histoire romaine. Par *Guizot*. Paris, Lequien. 8. (Des oeuvres complètes de R. T. XXII — XXIV, XXVII. 5 fr. chaq. tom.)

1943. *Frid. Roth:* De Germania L. Domitio penetrata; A. S. Z. II, S. 493.

1944. *J. C. Royou:* Histoire des empereurs romains, suivie d'une notice sur la vie des impératrices romaines. 10e éd. 4 vol. 8. Paris, Normant père. (20 fr.)

1945. *J. B. Schels:* Geschichte des süd-östlichen Europa unter der Herrschaft der Römer und Türken von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Wien, Heubner. Bd. I. 371 S. 8. Bd. 2, 1827. (4 thlr. 16 ggr) — Compilation, ohne Quellenstudium, ohne historiographischen Blick, ohne Anmuth, und weitschweifig. Jedoch ist Fleiss unverkennbar und auffallend Unrichtiges vermieden. Hall. L. Z. 1830, Nr. 110, p. 238 — 40. (A.)

1946. *H. Schulz:* Zur Geschichte der Römerkriege in Deutschland und zur Bestimmung der Hermannsschlacht; in dessen: Zur Urgeschichte des deutschen Volksstammes p. 1 — 48.

1947. *Ségur:* Histoire Romaine. T. III et IV. Paris, Emery. 8. — T. XV et XV bis. d'oeuvres complètes de M. le comte de S.

1948. *Söltl:* Caius Julius Cäsar. Aus den Quellen. Berlin, Rücker. VI u. 193 S. 8. (1 thlr.) — Eine wohlgerathene, zwar kurze, aber mit vollständiger Benutzung der Quellen, in einem würdigen Ton abgefasste, kritische Biographie, eine einzige Unrichtigkeit ausgenommen. Hn. in Gött. G. A. 1827, St. 134. L. D. L. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 411; ungekünstelt mit politisch-moralischen Bemerkungen; Beck Rep. 1826, II, S. 128. ruhige, zum Theil ansprechende Erzählung, ohne eigne Untersuchung. Der Verf. will keine Bahn brechen. Leipz. L. Z. 1826, p. 1405 sq. in mancher Hinsicht zu empfehlen; aus den Quellen geschöpft, ohne mit Citaten überladen zu sein. Neuere sind nicht gehörig beachtet. Die Erzählung ist angenehm; Manches könnte mehr ausgeführt sein. Weniger genügt die Einleitung und der erste Theil. Die Schrift ist keineswegs eine wahre, umfassende Biographie. Pl. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 235 — 37. (A.)

1949. Tableau des principaux événemens généraux qui se sont passés à Rheims, depuis Jules César jusqu'à Louis XVI. Paris, Roret. 8.

1950. Tableaux de l'histoire romaine. In 24 de 2 feuilles, plus 12 planches. Paris, Eymery. (1 fr. 80 c.) — Zur Jugendbibliothek gehörig.

1951. *H. Ternaux:* Historia rei publicae Massiliensium a primordiis ad Neronis tempora. Gottingae, Huth. 4.

1952. *Fr. Thiersch:* Ueber den Einbruch der Cimbern in Italien, mit Beseitigung einiger Widersprüche

Plutarchs und der Epitome aus Livius; in dessen Reisen in Italien, Bd. I, S. 30 — 40.

1953. *Vertot:* Histoire des revolutions de la republique Romaine. Paris. 4 Voll. 12. (3 thlr.) s. Nr. 1808.

1954. *P. Visconti:* Aperçu sur l'origine et les antiquités de Rome. Rome. 21 p. 8. 1 carte. (wohl italienisch geschrieben)

1955. *A. v. Wersebe:* Geschichtliche Entwickelung der Verhältnisse zwischen den Römern und Deutschen; in: Ueber die Völker etc. des alten Deutschlands c. 1.

1956. *A. v. Wersebe:* Römer in Deutschland; in: Ueber die Völker und Völkerbündnisse des alten Deutschl. p. 1 — 44.

1957. *Wilhelm:* Die Feldzüge des Drusus im nördlichen Deutschland; in Kruse's Deutsch. Alterth. T. II, H. 1. s. Gött. G. A. 1828, p. 712. (A.)

1958. *A. B. Wilhelm:* Die Feldzüge des Nero Claudius Drusus in dem nördliehen Deutschland dargestellt. Nebst einer Charte und mehreren (4) Steindrucktafeln. Halle, Ruff. XXIV u. 96 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — Kruse's Deutsch. Alterth. II, p. 95 sqq. mit gewissenhafter Treue nach den Quellen, wenn auch nicht ohne Vorliebe geschildert. Beck Rep. 1826, II, S. 130. trifft das Richtige durch überraschende Combination, nur irrt er, indem er zu sehr dem Ptolemäus und Dio Cassius folgt. Auch ist er zu parteiisch für die Römer. Gerlach in Jahn 1827, III, p. 28 — 31. (unbedeutend) dankenswerth und lobenswerth wegen Behandlung der Quellen; nur werden Muthmassungen als geschichtlich gewiss ausgegeben. Der grösste Theil ist aber nicht erwiesen. Die Sprache ist edel und einfach. F. Wachter in Hall. L. Z. 1828, Nr. 15, p. 113 — 25. (KA.) Antikritik vom Verf. im Mitternachtsbl. 1828, Nr. 78; und dagegen F. Wachter in Hall. L. Z. 1828, Nr. 169, p. 503 sq. und Jen. L. Z. 1828, Intell. Bl. 40, p. 320 und 52, p. 408.

1959. *J. H. Wyttenbach:* Historisch - antiquarische Forschung über das Alter der Moselbrücke bei Trier. Trier. 20 S. 4. — Schulprogramm. Beck Rep. 1827, II, S. 63. Rev. fr. 1828, p. 242. (A.)

1960. Einzelnes.

Aeneas in Italien; Sillig in Jahn II, p. 11. — M. Aurelius Antoninus; s. Bach in Gesch. der Philos. — M. Aurelius Papirius, Präfect von Aegypten; Wien. Jahrb. 35, Anzeig. S. 31. — Urtheil über die beiden Antonine und ihre Zeit; Hall. L. Z. Erg. 4, p. 25. — Cäsar lobt einen schnellen Tod; L. Heller in A. S. Z. II, S. 789. — Sur le lieu et l'époque du débarquement de César en Angleterre; Panoramic Miscellany. 28 fev. p. 153 und daraus Bullet. d. s. h. T. V, p. 463 sq. — Cassius (CS.) Tod durch den eignen Vater; Göttling in Hermes 26, p. 103. — Drusus und Germanicus als θεοί φιλάδελφοι auf einer Münze; in Eckhels Addenda. — Fimbria zerstört Neuilium; χ. in Päd. P. L. B. p. 462. — L. Furius, Präfect in Ae-

gypten; Wien. Jahrb. 35, Anzeig. S. 31. — Hannibals Zug über die Alpen; Pl—. in Seeb. N. A. III, S. 111 sq. — Legionen I — XXII an der Donau; v. Lang in Hermes 26, p. 300 sq. — Legio XXII; Jahn I, p. 483. — Lucullus Bauten; A. S. Z. II, S. 803. — M. Manlius Verurtheilung; Göttling in Hermes 26, p. 103. — Caius Mincius, Präfect von Aegypten; Wien. Jahrb. 35, Anzeigebl. S. 31. — Pertinax, geb. zu Alba in Gazzera, Lettere bibliografiche Torino. Lett. II. Bibl. It. T. 47, p. 117. — Pollio Claud. und Ael.; Lehne in A. S. Z. II, S. 170 sq. — Pompeii, Geschichte der Stadt; Wagner in Seeb. Kr. B. S. 708. f. — Sullas öffentliche Huldigungen; χ. in Päd. P. L. B. p. 463. — Syagrius magist. officior. und praef. praetor.; Wenck in Leipz. L. Z. p. 1094. — Ursachen der Bürgerkriege; χ. in Päd. P. L. B. p. 458. — Varus und der Römer Feldzüge gegen die Cherusker; Zeit. f. el. W. Nr. 87, S. 705 ff. — Die Römer vervollkommnen die ausländischen Erfindungen; Beier in Jahn I, p. 339.

---

## *E. Alterthümer.*

### 1. Im Allgemeinen.

1961. Ancient horsemanship. — Class. Journ. Vol. 34, p. 206 — 210. Handelt von dem Wagengeschirr, den Hufeisen, Sätteln und Steigbügeln, welche beide Letzteren den alten Griechen ganz fremd gewesen sein sollen.

1962. *M. N. Bouillet:* Tableaux des mesures, poids et monnaies des Grecs, des Romains et des Juifs, suivis de la série des chiffres et des calendriers de ces trois peuples; in Tom. II, p. 1 — 54 des Diction. classiq.

1963. *Carrion Nisas:* Allgemeine Geschichte der Kriegskunst, ihrer Entstehung, Fortschritte und Veränderungen in Europa, von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. Aus dem Franz. übersetzt von *H. F. Rumpf.* s. Nr. 1807.

1964. *G. B. Depping:* Aperçu historique sur les moeurs et coutumes des nations, contenant le tableau comparé, chez les divers peuples anciens et modernes, des usages et des cérémonies concernant l'habitation, la nourriture, l'habillement, les mariages, les funérailles, les jeux, les fêtes, les guerres, les superstitions, les cultes, etc. précédé d'une Table analytique, et terminé par une Bibliographie. Un vol. 32. Paris, aux bureaux de l'Encyclopédie portative. (3 fr. 50 c.)

1965. *J. B. Eyriès* et *Malte-Brun:* Nouvelles annales des voyages, de la géographie et de l'histoire etc., ou recueil des mémoires historiques sur l'origine, la langue, les moeurs et les arts des peuples, etc. s. Nr. 1598.

1966. *C. F. Freiesleben:* Ueber die Gewohnheit der alten Römischen Juristen bei Entwickelung Römischer Rechtsinstitute sich auf Einrichtungen fremder Völker zu beziehen; in seinen Beiträgen etc. H. 1, S. 89; Zimmern l. l.

1967. *Gosselin:* Ueber das Princip, die Basis und die Ausgleichung der verschiedenen Systeme von Längenmaassen im Alterthum; in Mémoires de l'Acad. des Inscr. à Paris T. VI. — Grundlose Hypothese bei vielem Scharfsinn; die Idee desselben s. in Gött. G. A. 1826, St. 108.

1968. *Gravier:* Carrière de meules-à-bras antiques; précis du mémoire; im Journal de la soc'ét. d'émulation du départ. des Vosgues Nr. 4, p. 178 und daraus C. F. in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 423.

1969. *J. Howell:* An essay on the war-gallies of the ancients. London and Edimbourgh, Blackwood and Cadell. 61 p. 8. — ** Die gewissenhafteste Forschung eines Sachverständigen, frei von gelehrtem Prunk, und ohne Abschweife den Gegenstand fest ins Auge fassend. Die Ruderbänke sollen nicht über-, sondern nebeneinander längs des Schiffs fortlaufend gewesen sein. W. Bullet. d. s. h. T. XIV, p. 54 nach Monthly Review, dec. 1826, Nr. XIV, p. 403.

1970. *A. de Jorio:* Officina de' papiri Neapel. 85 S. 8. mit 3 Kpfrn. (18 ggr.) — Bullet. d. s. h. T. VI, p. 203 aus Révue encyclop. 1826, févr. p. 488. (A.)

1971. *A. de Jorio:* Ueber grossgriechische (und römische) Gräber. (Auszug aus dessen Metodo per invenire i sepolcri etc.) in Tüb. K. Bl. p. 181 — 211.

1972. *F. v. Kaussler:* Synchronistische Uebersicht der Kriegsgeschichte, der Fortschritte der Kriegskunst und der gleichzeitigen Quellen. s. Nr. 1846.

1973. *C. A. Löhr:* Ueber die Taktik und das Kriegswesen der Griechen und Römer, nach den Quellen bearbeitet. Mit lithogr. Plänen und Tafeln. Kempten (Würzburg, Stahel). XII u. 332 S. mit 9 Tafeln. gr. 8. (1 thlr. 16 ggr.)

1974. Moeurs et coutumes anciennes et modernes, ou histoire du gouvernement, de la milice, de la réligion, des arts et des usages de tous les peuples, d'après les monumens de l'antiquité. Milano et Londres. 9 Tomes. F. — Englisch und französisch; eine bis in die kleinsten Züge ausgeführte Darstellung. Jahn 1828, I, p. 129 aus Revue encyclop.

1975. *G. Petrettini:* Brevi cenni sopra le leggi sepolcrali e le imprecazioni degli Antichi; in seinen Papiri Greco-Egizi p. 9 — 18.

1976. *F. G. Schubert:* De primis magistratuum civilium originibus Dissertatio. Regiomonti, Hartung. 32 S. 8. — Inauguralschrift (aus seinem Werk de aedil. c. 1, 2.), handelt von den Aedilen bei verschiedenen Völkern; Beck Rep. 1826, IV, S. 227.

1977. *H. R. Stoeckhardt:* De coeli vi in iure conspicua etc. s. Nr. 1553.

1978. *H. G. Vent:* De hostiis humanis antiquo maximo tempore immolatis commentatio prima. Vimariae. 32 S. 8. — Ein Schulprogramm; enthält das Allgemeine, auf eine befriedigende Weise die Sitte erklärend. Päd. P. L. B. 1827, p. 111 sq.

1979. *N. Westendorp* and *J. J. C. Reuvens:* Antiquiteiten. Een oudheidkundig Tijdschrift, bezorgd door etc. Derde Deel eerste Stuk. Groningen, Oomkens. 175 S. 8. — Eine sehr schätzbare Zeitschrift. Beck Rep. 1827, II, S. 464.

1980. *K. Zell:* Die Wirthshäuser der Alten; (Ferienschriften. Th. I, p. 3 — 52.) — A. G. Lange in Jahn 1830, I, p. 244 — 46. (KA.) Geistreich. W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 767. (A.) Befriedigende Entwicklung, doch könnte schärfer gesondert und Beweisstellen hinzugefügt sein. Blätt. f. l. U. 1827, S. 697. Höchst lehrreich und interessant. S-s-r in Päd. P. L. B. 1827, p. 185; umsichtig. T. J. C. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 156 sq. (A.)

1981. Einzelnes.

Interessante und wichtige Einzelheiten über die Belagerungskunst der Alten gibt Gail in seinem Atlas zu Pl. XLVIII f.; E. C. D. A. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 115. — Demagogen der Griechen und Römer; A. S. Z. II, S. 192. — Feldlazarethe und Militärärzte; s. Kühn Nr. 2158. — Ordalien der Alten; A. S Z. II, S. 119. — Papyruszubereitung; Jahrb. I, p. 171. — Purpur der Alten; s. Nr. 2145. — Sklaven sollen nur Zutritt ins Theater gehabt haben, wenn gewöhnliche, triviale Gesänge aufgeführt wurden; Amati, Neuentdeckte Inschriften. Giorn. Arcad. Vol. 94, p. 94. Bullet. d. s. h. T. XIV, p. 67.

1982. *J. J. Barthélemy:* Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. S. Nr. 1645 — 48.

## 2. Im Besondern.

### *a. Der Griechen.*

#### *α. Antiquitates publicae.*

1983. *A. Baumstarck:* De litigantium personis ac statu civili; s. Demosthenes.

1984. *A. Boeckh:* De Areopago; im Berliner Lectionscatalog für das Winterhalbjahr p. 3 — 9, abgedruckt in Seeb. N. A. 1826, V, p. 115 — 23.

1985. *G. Castinelli:* Dei collegj, e delle corporazioni in Atene, secondo le leggi di *Solone;* Antol. T. 21, Nr. 63, p. 57 — 64.

1986. *A. Erhard:* Von dem innern Charakter der griechischen Bildung und dem öffentlichen und Privatleben der Griechen; in seinem Möron, Gespräch 4, 5.

1987. *J. C. Ilgen:* Disquisitionis de tribubus Atticis earumque partibus specimen scripsit. Lipsiae, Vogel. VIII

u. 79 S. 8. (8 ggr.) — Doctordissertation; Bruchstück einer grössern Arbeit, welches ein günstiges Vorurtheil erweckt. Leipz. L. Z. 1827, p. 38 sq. Es fehlt dem Verf. nicht an Talent und Kenntniss; doch wird Vorsicht und Besonnenheit empfohlen. J. B. in Bibl. Cr. N. III, p. 372 — 77. (IA.)

1988. *Τάξις Παλαιὰ καὶ Ὀνομασίαι τῶν Ἀρχόντων*, secundum H. Stephani editionem, Kusterianum Suidam, et Montefalconii Bibliothecam Coislinianam, e qua desumta sunt *Ὀνόματα τῶν Ἁρμάτων*; in Stephan. Thesaur. Graec. T. IX, p. 939 — 945.

1989. Viaggi d'Antenore nella Grecia e nell' Asia. s. Nr. 1656.

1990. *W. Wachsmuth:* Hellenische Alterthumskunde aus dem Gesichtspunkte des Staates. Erster Theil: die Verfassungen und das äussere politische Verhältniss der hellenischen Staaten. Erste Abtheilung: Die Zeit vor den Perserkriegen. Halle, Hemmerde und Schwetschke. XXII u. 329 S. 8. (1 thlr. 18 ggr.) — I u. II. 1. Die hellenische Alterthumskunde vom Gesichtspunkt des Staates aus ist noch nie so klar, umfassend und glücklich dargestellt worden. Wissenschaftlicher Geist, auf historischen Grund bauend, durchdringt das Ganze. Der Zusammenhang des äusseren und inneren Lebens ist nachgewiesen und mit der erforderlichen Treue die nöthige Freiheit verbunden. Nur im mythischen Theil wird zu viel philosophirt. 64 in Blätt. f. l. U. 1830, Nr. 139, 140. (KA.) Mit strenger Treue aus den Quellen und den Werken der Neuern geschöpft, bei gedrängtem Vortrag; Beck Rep. 1826, II, S. 41 — 47. Es hätte das Religiöse berücksichtigt werden sollen, auch scheinen moderne Ansichten zu sehr vorzuherrschen. Die Zeiten werden gehörig gesondert. Auf neuere Forschung wird keine Rücksicht genommen; in der Darstellung vermisst man zuweilen Klarheit und Bestimmtheit; dennoch sehr schätzbar wegen des fleissigen Quellenstudiums und reichen Inhaltes. Päd. P. L. B. 1827, p. 313 — 19. für Forscher und Dilettanten; Wachsmuth in Leipz. L. Z. 1826, p. 1321 — 24. Der aufgestellte Gesichtspunct ist nicht scharf genug gefasst. Enthält viel eigenthümliches Gute. Nur in der Grundanlage und in der Form wird Vieles vermisst, indem W. zu viel umfasst. Gerlach in Jahn 1827, I, p. 66 — 84. (KIA.) Eine reiche und treffliche Darstellung des gesammten hellenischen Staatslebens. T. T. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 106, p. 361 — 71. (KIA.) Wenn auch nicht vom höchsten Standpunct aus, doch hoch genug, um Bedeutendes und Beachtungswürdiges zu überschauen; mit selbstständigem Urtheil sind frühere Forschungen benutzt, das Einzelne verbunden und in das gehörige Licht gestellt und von dem Ganzen ein wahres Bild gegeben, wenn man auch im Einzelnen abweichender Meinung sein wird. Schömann in Berl. J. 1827, p. 653 — 84. (KIA.) In gedrängter, deutlicher Darstellung, mit verständiger Auswahl der Beweisstellen, wird viel Neues dargeboten, wenn man auch nicht damit einverstanden sein kann. Die Beilagen zeugen von verständiger Erklärungsweise. I. Bake in Bibl. Cr. N. IV, p. 246 — 75. (KA.

1991. Einzelnes über die attische Staats-Einrichtung und Verwaltung.

Antigonis- und Demetrias-Stamm zu Athen; Meier in Hall. L. Z. Nr. 22, p. 186. — Boreis, Tribus von Athen; Mus. Crit. Cantabr. II, p. 611. — Dokimasie; Leipz. L. Z. p. 105. — Senat zu Athen, 600 und später 500; Meier in Hall. L. Z. Nr. 22, p. 188. — Archonten und der ἐπιστάτης in Gerichtshöfen und der Volksversammlung; A. G. Becker in Seeb. Kr. B. S. 333. — Ἐπιστάτης ἐπιψηφίζει; S. in Seeb. Kr. B. S. 798. — Γραμματεὺς κατὰ πρυτάνειαν; a. a. O. S. 798. — Areopagus; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 177. — Areopagit ausgestossen? Leipz. L. Z. p. 105. — Ταμίας τῆς κοινῆς προςόδου; S. in Seeb. Kr. B. S. 803. — Dauer des Schatzmeisteramts zu Athen; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 554 sq. — Logisten und Euthynen; Hermann in Böckhs Behandlung etc. S. 220 — 238. — Συλλογεῖς der Athener; S. in Seeb. Kr. B. S. 792. — Form der Att. Psephismen; a. a. O. S. 790. — In Attischen Psephismen steht Ἀθηναίων δῆμος; a. a. O. S. 785. — Angelegenheiten der Stämme nur von Stammbeamten besorgt; a. a. O. S. 782.

1992. Einzelnes über das Attische Recht.

Rechtsverhältnisse zu Athen nicht genau bestimmt; warum? Leipz. L. Z. p. 99. — Eisangelie; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 557 sqq. — Παραγραφή; Bremi in Jahn II, p. 309. Leipz. L. Z. p. 109. — Γραφὴ ἀργίας; Leipz. L. Z. p. 107. — Τίμημα und δίκαι πρός τινα; a. a. O. p. 104. — Ἀδικήματα ἄγραφα; Hall. L. Z. Nr. 277, p. 559. — Gentilität zur Erbfolge nöthig; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 182. — Testirfreiheit; Meier a. a. O. Nr. 21, p. 163. — Frauen dürfen keinen Erben einsetzen; Meier a. a. O. Nr. 20, p. 163. — Testamentsformel: εὖ μὲν ἔσται etc.; L. Heller in A. S. Z. II, S. 788. — Geldstrafe für Verletzung der Grabmäler; Journ. Asiatiq. Nr. 47, S. 266. — Petitus, Legg. Att. p. 189, ed. Wessel.; Class. Journ. Vol. XXXIII, p. 6 f.

1993. Einzelnes über Sparta's Staats-Einrichtung und Verwaltung.

Zahl der Phylen zu Sparta; Göttling in Hermes 25, p. 143 sqq. — Yrnithia, Phyle zu Sparta; Göttling in Hermes 25, p. 145. — Nauarchos bei den Lakedämoniern nie zweimal ein und derselbe; Hall. L. Z. Nr. 125, p. 164. — Moren aus Alten und Jungen in Sparta; Göttling in Hermes 25, p. 161. — Die ξενελασίαι der Spartaner; a. a. O. p. 127 sq. — Eine von Lykurgs Rhetren; a. a. O. p. 129 sq. 147. — Prospoliten (Clienten); a. a. O. p. 133. — Dorische Periöken; a. a. O. p. 133 sqq. — Orneaten (Periöken); a. a. O. p. 141. — Heloten; a. a. O. p. 139 sq.

1994. Einzelnes.

Syracusanische Verfassung; Göttling in Hermes 25, p. 153 sq. — K. O. M. einige Bemerkungen über Ceische Sitten und Gesetze in Gött. G. A. 1826, St. 178, S. 1775, 76. — Amphictyonen; Creuzer in Heid. J. p. 675.

*β. Antiquitates sacrae.*

1995. *F. Cordes:* Disputatio de oraculo Dodonaeo. Groningae, Bökeren. 93 S. 8. (Lipsiae, Barth. 12 ggr.) — Beck Rep. 1826, III, S. 390. Der Eingang ist zu weit ausgeholt, Anderes dagegen zu kurz und nicht gründlich genug behandelt. Auf neuere Reisebeschreibungen ist keine Rücksicht genommen; doch immer ein schätzbarer Beitrag; wichtige Punkte sind noch zu erörtern. Der Stil ist lateinisch; nur zu abgebrochen. Heffter in Seeb. Kr. B. 1829, p. 197 — 99. (R.)

1996. *C. Cuntz:* De Graecorum extispiciis. Göttingae. VIII et 20 p. 4. — Doctorprogramm, mit 2 Kupfern.

1997. *H. Köhler:* Remarques générales sur la course d'Achille; — et recherches sur les honneurs que le Grecs ont accordés à Achille et aux antres héros de la guerre de Troie; in Mémoir. de l'Academ. de St. Pétersb. T. X, p. 542 — 46. Gelehrt. Beck Rep. 1828, II, S. 10.

1998. *Letronne:* Ueber die Functionen der sogenannten Mnemonen, Hieromnemonen, Promnemonen und Amphiktyonen; in Mémoires de l'Acad. des Inscr. à Paris. T. VI. Wenig haltbare Resultate und geringes Licht bei weitläuftiger Untersuchung. Gött. G. A. 1826, St. 108.

1999. Einzelnes.

*Θεοὶ πατρῷοι;* J. in Jen. L. Z. Nr. 12, p. 90. — *Πένταθλον;* D. C. in Päd. P. L. B. p. 279. — Apollinisches Bundesfest der Umwohnenden auf Delos; S. in Seeb. Kr. B. S. 804. — An den Diipolien wurde dem Zeus *πολιεύς* geopfert; a. a. O. S. 803. — Dionysosfest und dessen Mummerein; Welcker in Nachtrag etc. c. 5. — Thiasos zu Athen und deren *συνεπιμεληταί;* S. in Seeb. Kr. B. S. 795. — Sacra Triopia; Meier in Hall. L. Z. Nr. 20, p. 166. — *Χαλκεῖα,* Fest; Lehrs in Jahn II, p. 20. — Architheoren; S. in Seeb. Kr. B. S. 805. — *Μελισσονόμοι,* Dienerinnen im Tempel der Artemis; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 67. — *Ταμίαι τῶν θεῶν;* S. in Seeb. Kr. B. S. 803. — Opfer der Prytanen bei Volksversammlungen; a. a. O. S. 797. — *Σπονδαί* angetragen und nicht verweigert; a. a. O. S. 783.

*γ. Antiquitates privatae.*

2000. *Gerhard:* Ueber grossgriechische Gräber; Tüb. Kunstbl. Nr. 46 — 53.

2001. *F. C. Petersen:* De statu culturae, qualis aetatibus heroicis apud Graecos fuerit. Havniae, Schultz. 21 p. 4. — Eine akademische Disputationsschrift, worin nach Homer die Sitteneinfalt und Gastfreiheit des heroischen Zeitalters behandelt wird. C. F. Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 324. Fleissig und gründlich, gewährt wahren geistigen Genuss. Baumgarten-Crusius in Jahn 1827, II, p. 274 — 76. Auszug. Beck Rep. II, 297.

2002. *R.:* On the greek cursive character. Mus. Crit. Cantabr. II, p. 635 — 642. Dass die Griechen eine Cursivschrift

gehabt, wird durch die ohnlängst in Alexandria gefundene Papyrusinschrift, welche das Protokoll eines Gutsverkaufs enthält, bewiesen. Zur Erklärung derselben dient ein Auszug aus Böckh's der Berliner Akademie vorgelegter Denkschrift.

2003. Einzelnes.

Volkslieder. S. Zells Ferienschriften, Nr. 1539. — Verhältniss der Frauen in Athen; Göttling in Hermes 25, p. 164. — Rückenstücke den Gästen während des Mahls vorgesetzt; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1119. — φόρμιγξ zur Darstellung der Heldenlieder; B. Thiersch in Jahn I, p. 462 sq. — Λαισήϊα an den Schildern; Göttling in Hermes 25, p. 161 sq. — Englisirte Pferde; A. S. Z. II, S. 687. — Oelbaumzucht; Meier in Hall. L. Z. Nr. 21, p. 181. — Bereitung des κώνειον; Creuzer Heid. J. p. 671. — Salbenbereitung der Athener; Creuzer in Heid. J. p. 90. — Unzucht der Lesbierinnen; Bach in Jahn I, p. 398.

*b. Der Römer.*

*a. Lehrbücher im Allgemeinen und Antiquitates publicae.*

2004. *A. Adam:* Antiquités romaines, ou tableau des moeurs, usages et institutions des Romains etc. etc. Trad. de l'anglais sur la septieme éd., avec des notes du traducteur allemand. Seconde édition, revue, corrigée et augmentée de la vie de l'auteur, ainsi que de plusieurs notes nouvelles du traducteur français. Paris, Verdière. II tomes. L, 439 et 624 p. 8. (9 fr.) — Uebersetzung eines trocknen, abgerissenen, keineswegs anregenden Werks, die sich streng an das Original hält. Irriges und Falsches ist berichtet, und Noten beigefügt, die zahlreicher sein könnten. Heid. J. 1826, p. 911 sq. (A.)

2005. *J. F. Aufschlager:* L'Alsace, nouvelle description historique et topographique des deux départemens du Rhin. Strasbourg, Heitz. 2e livr. 19 ⅞ feuilles. 8. plus des planches. 3e livr. 18 feuilles, pl. (4 fr. chaq. livr.) — (Erscheint auch deutsch.) Sitten, öffentliche Anstalten, Denkmale, Zustand der Wissenschaften, Künste, Religion, Handel, Römerstrassen, Angabe der von den Alten erwähnten Orte, Alterthümliches aus der celtisch-römischen Zeit. — Mit der 3ten Lieferung wird der 2te Bd. beendigt. Depping, Bullet. d. s. g. T. XI, p. 45 — 48.

2006. *H. P. M. Ruys van Beerenbroek:* Dissertatio inauguralis historico-iuridica de Praetoribus. Leodii. 35 S. 4. — (A.) von Zimmern in Schunck Jb. IV, p. 300, 303 sq.

2007. *E. Boeking:* De mancipii causis commentatio. Berolini, Dümmler. 133 S. 8. (14 ggr.) — IA. von Zimmern in Schunck Jb. IV, p. 56 — 60.

2008. *G. C. Burchardi:* De ratione temporis ad perorandum in iudiciis publicis apud Romanos. Kiloniae. 9 p. 4. (3 ggr.) — Programm.

2009. *G. Cartinelli:* Dei collegj, e delle corporazioni in Roma secondo le leggi Decemvirali e regie. — Antol. T. 21, Nr. 63, p. 57 — 68.

2010. *A. C. Clenze:* Fragmenta legis Serviliae repetundarum, ex tabulis aereis primum coniunxit et illustravit. Berolini, Dümmler. 4. cum tabul. lithogr.

2011. *H. E. Dirksen:* Inest commentationis de novo praesidio crisis et interpretationis iuris Justinianei ex re formularia, nec non ex universo ambitu legum antiquarum populi Romani petendo. Specimen I. Regiomontii. 8 S. 8. — Eine einsichtsvolle, erfolgreiche praktische Behandlung; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 180 — 82. (A.)

2012. *H. E. Dirksen:* Quaestio de variis denominationibus constitutionis iurium in re aliena per deductionem. Regiomontii. 8 S. 4. — Ueber die Ausdrücke recipere, excipere, separare, deducere, detrahere, retinere bei Juristen und Nichtjuristen; kritisch. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 364.

2013. *A. M. Ducaurroy:* Institutes de Justinien nouvellement expliquées. 2e éd. II vols. 8. 54½ feuill. Paris, Neve.

2014. *Dureau-Delamalle:* Recherches sur la population et les produits de l'Italie, depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours. (Auszug aus einer im Institut R. de France vorgelesenen Abhandlung Le Globe, nus des 27 et 29 avr. 1826) — Gründliche Arbeit. Die meisten Angaben der Bevölkerung Roms sind übertrieben, die Stadt, nur ⅕ so gross als Paris, konnte nur 267,000 Menschen fassen. Das Verhältniss des Getreidebedarfs eines alten Römers zu Cato's Zeit zu dem eines Parisers unsrer Zeit ist wie 3 zu 1, und gleicht sich etwas mehr aus gegen das Ende der Republik, als man fortgeschritten war in der Brotbereitung. — Während man in alter Zeit für 1 Pfd. Silber 6000 Pfd. Korn kaufte, erhält man jetzt nur 1000 Pfd. Korn für jene Summe. — B. B. Bullet. d. s. g. T. XI, p. 127 — 131. T. XI, p. 299 — 301.

2015. Edicta.

Aedilitium; in Haubold Institut. iur. Rom. Ed. Otto. T. II. — Diocletianum; s. Leake. — Praetorianum; in Haubold Instit. iur. Rum. Ed. Otto. T. II.

2016. *H. C. A. Eichstadius:* Davidis Ruhnkenii in antiquitates Romanas lectiones academicae XIII cum annotatione editoris. Jenae, Bran. 11 S. 4. XIV, 10 S. 4. — Spec. I — XII, 1821 — 25) Ueber praeficae, designatores, supellex sacra, de ritibus sacrificiorum. Der Herausg. lieferte dazu mannichfache Ergänzungen und Berichtigungen. Beck Rep. 1826, II, S. 417.

2017. *A. W. Engelen:* Specimen iuridicum inaugurale selecta sistens de decemviris eorumque legibus. Groningae, Boekeren. 167 S. 8. (Leipzig, Barth. 22 ggr.) — Beck Rep. 1826, III, S. 387.

2018. *W. Franke:* Grundzüge der Lehre des Römischen Rechts von der Collation; in dessen Civilist. Abhandlungen. — Ohnstreitig das Gelungenste, zeigt einen denkenden, mit den Quellen vertrauten Mann. Leipz. L. Z. 1828, p. 1821 — 24.

2019. *W. Franke:* Untersuchung über die lex Cincia und die ältern Grundsätze von den Schenkungen; in dessen: Civilistische Abhandlungen. Relation des Verfs. in Gött. G. A. 1826, St. 111. interessant und zeugt von redlichem Streben und Fähigkeit. Leipz. L. Z. 1828, p. 1817 — 19. mit einer Bemerk.

2020. *C. F. Freiesleben:* Beiträge zur römischen Rechtsgeschichte. — Bemerkungen über einige Eigenthümlichkeiten in den alten römischen Juristen. Erstes Heft. Leipzig, Expedition des Tageblattes. VI u. 143 S. 8. (18 ggr.) — Beck Rep. 1826, 1, p. 422. Die alten Juristen nahmen ihre Beispiele aus der Geschichte und beriefen sich auf Einrichtungen fremder Völker. Diejenigen Stellen der Institutionen sind gesammelt, worin vom Verhältniss des Naturrechts zum positiven die Rede ist. Der Inhalt ist weder neu, noch wichtig, noch fruchtbar, doch liefert er den Beweis eines lobenswerthen Strebens. Leipz. L. Z. 1828, p. 1025 — 28. mit grosser Belesenheit in den Quellen. Zimmern in Schunck Jb. IV, p. 174 — 78. (IA.)

2021. *I. D. Fuss:* Antiquitates Romanae, compendio lectionum suarum in usum enarratae, in altera hac editione emendatae, rebusque et interpretatione, indice etiam literaria auctae. Leodii (Lipsiae, Fr. Fleischer). 592 p. 8. (2 thlr. 16 ggr.)

2022. *R. Garde:* Vocabulary of the Roman magistrates and laws; s. Select. Orat. of Cicero.

2023. *K. Göttling:* Die Volksversammlungen der römischen Republik; im Hermes 1826, Bd 26, S. 84 — 128. — Eine Abhandlung, welche die Ansichten von Chr. Fr. Schulze, Niebuhr, G. C. Burchardi, Reisig, C. D. Hüllmann und G. C. Th. Franke beleuchtet und Eignes festzustellen sucht.

2024. *J. Grasset - Saint - Sauveur:* L'antica Roma, ovvero descrizione storica e pittorica di tutto ciò che riguarda il popolo romano ne' suoi costumi militari, religiosi, pubblici e privati da Romolo sino ad Augusto, liberamente tradotta ed arrichita di note da *F. Gandini.* Adorna di 60 rami. Bergamo, 1825 — 26, Mazzoleni. 4. — Von diesem zeitgemässen Werke, das auf 20 Hefte berechnet ist, sind bis jetzt 11 erschienen. Ein Heft mit 3 colorirten Kupfern kostet 5 lir. austr. Des Uebers. Zugaben sind löblich, aber der Styl ist nicht classisch und die Tafeln entsprechen nicht dem berühmten Originalwerk, namentlich sind die Figuren schlecht gezeichnet und beurkunden den architektonischen Zeichner. Bibl. It. T. 43, p. 125 sq.

2025. *Gravier:* Vestiges d'un camp romain sur la montagne de Ripy, près Étival, arrondissement de S. Dié; précis d'un mémoire; Journal de la société d'émulat. du depart. des Vosgues Nr. 3, p. 103; s. Bullet. d. s. h. T. VI, p. 426.

2026. *Hage:* De agentibus in rebus apud Romanos. Havniae. 16 p. 4. — Dissertation.

2027. *Ch. G. Haubold:* Tabulae chronologicae, quibus historia iuris Romani aeterna illustratur; in dessen Institut. iuris rom. Ed. Otto. T. II.

2028. *A. Heusler:* De ratione in puniendis delictis culpa commissis apud Romanos servata. Tübingae, Richter. — Ueberzeugend; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 188 sq. (A.)

2029. *Bethman-Hollweg:* Ueber d. Centumviral-Sachen; in Schweppe's Römischer Rechtsgeschichte.

2030. *G. Hugo:* Lehrbuch der Geschichte des röm. Rechts bis auf Justinian. 2 Abtheilungen. 10te, auch mit Hülfe von Mai's Palimpsesten sehr veränderte Auflage. Berlin, Mylius. XII u. 1136 S. 8. (3 thlr. 16 ggr.) — Gött. G. A. 1828, p. 1842 f. (Selbstanz.) Auch unter dem Titel: Lehrbuch eines civilistischen Cursus. 3r. Bd.

2031. *Ph. E. Huschke:* De recuperatoribus (s. recipe-rat. Friedensrichter); in J. G. Huschke Analect. litter. Exc. II, p. 208. — Beachtenswerth; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 305 sq. (A.), vollständig behandelt, wie noch nie; Beck Rep. 1827, III, S. 6.

2032. *Ph. E. Huschke:* De vi bonorum raptorum iudicio; in J. G. Huschke Analect. litter. I, p. 183 — 208. Exc. I. Erheblich; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, p. 304 sq. (A.)

2033. *Ph. E. Huschke:* De finium demonstratione; in J. G. Huschke Analect. litter. I. Exc. IV, p. 276 — 283.

2034. *Ph. E. Huschke:* De taxationibus; in J. G. Huschke Analect. litter. I. Exc. III, p. 253 — 76.

2035. *Ph. E. Huschke:* De probabili procuratorum origine; in J. G. Huschke Analect. litter. I, Exc. V, p. 283—90.

2036. Institutes de Gaïus, récemment découvertes dans un palimpseste de la bibliothèque du chapitre de Vérone, et traduites pour la première fois en français. Par *J. B. E. Boulet;* avec des notes destinées à faciliter l'intelligence du texte. (Commentaire 1er.) Paris. 6 feuill. 8. (2 fr. 50 c.)

2037. *S. C. Klinkhamer:* Commentatio historico-iuridica de iuris civilis Romani loco, qui est de donationibus ex fragmentis Vaticanis nuper illustrato. Amstelodami. 176 p. 8. — Das Bedeutendste darin ist, was über die lex Cincia gesagt ist, das Andere ist im Ganzen bekannt. Zimmern in Schunck Jb. VI, p. 48 — 61. (KA.)

2038. *W. T. Kraut:* De argentariis et nummulariis commentatio. Göttingae, Dietrich. VIII u. 136 S. 8. (16 ggr.) — Eine antiquarisch-juristische Untersuchung, deren Uebersicht der Verf. selbst gibt in Gött. G. A. 1827, St. 178 und daraus Bullet. d. s. h. T. XI, p. 80. Gründlich und ausführlich erörternd. Zimmern in Schunck Jb. IV, p. 153 — 68.

2039. *W. Leake:* An edict of Diocletien, (ein Maximum des Preises im ganzen röm. Reich bestimmend.) London. 8. (2 sh. 6 d.)

2040. Ueber einzelne Leges:

Aquilia; Beier in Jahn I, p. 217. — Censoriae; Günther in Jahn I, p. 183 sq. — Cincia; Tüb. Kr. Z. 1, p. 184 — 86. Rudorf: in Schweppe's Römischer Rechts-Geschichte; Schröter Observ. iur. civ. Obs. 5. — Cornelia de sicariis; in Ernst Lauhn Capita quaedam e iure communi etc. Lipsiae. 4. (Dissertation.) — Fabia de plagiariis; Beier in Jahn I, p. 219 sq. — Julia de vi publica; in Ernst Lauhn Capita quaedam e iure communi etc. Lipsiae. 4. (Dissertation.) — Oppia; Göttling in Hermes 25, p. 155. — Petronia; Schrader in Tüb. Kr. Z. 2, p. 123 sqq. — Plaetoria; G. F. P. in Schunck Jb. III, p. 283. — Servilia; s. Clenze. — XII tab.; Schröter Observ. iur. civ. Obs. 2; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 189. (N.); G. F. P. in Schunck Jb. IV, p. 42, 52. (KA.) — Fragmenta XII tabularum in Haubold Institut. iur. Rom. Ed. Otto. T. II, p. 3 — 10; Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 188. (N.) — XII tabularum, über Gothofredus Recension und das im XII. Tafelgesetz herrschende System; Leipz. L. Z. p. 741 sq.

2041. *A. Lesage:* Roms vorzüglichste Staatsämter. Tabellarischer Ueberblick in des Verfs. Atlas v. Dusch, Nr. VII.

2042. *Marezoll:* Ueber das sogenannte testamentum rusticorum; in Löhrs Archiv f. civil. Praxis, T. IX, p. 297 — 315. G. F. P. in Schunck Jb. VI, 1 — 4. (IA.)

2043. *F. G. L. de Meyerfeld:* De quibusdam, quae de dote actione reddenda sint, scilicet, praemissa generali definitione dotis, de rebus aestimatis in dotem datis; de promissa dote; item: de nomine in dotem dato; de usufructu in dotem dato, disputatio. Accedunt notae ad Fragmentor. Vatican. locos quosdam. Marburgi, Krieger. VIII u. 88 S. 8. (8 ggr.) — Zusammengeflickt, unklar, ohne Gehalt, unlateinisch. Beck Rep. 1827, IV, S. 260.

2044. *F. G. L. de Meyerfeld:* Notae ad Fragmentor. Vatican. locos quosdam; in dessen Abhandlung Nr. 2043.

2045. *Moser:* Centurienverfassung; in dessen Cic. de republ. Exc. II, p. 517 — 37. — Unverständliche Auszüge aus Andern. Beier in Jahn 1827, 3, p. 8. (KA.)

2046. *J. B. Nothomb:* Specimen inaugurale iuridicum, enarrans iuris emphyteutici historiam apud Romanos. Leodii. 4. — Die Untersuchung ist nicht gefördert und befriedigend, zeugt aber von Fleiss. Zimmern in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 10 — 12. (IA.)

2047. *F. Oakeley:* De tribunicia apud Romanos potestate. Eine 1825 gekrönte Oxforder Preisschrift, abgedruckt im Class. Journ. Vol. 33, p. 221 — 237.

2048. *J. C. Orelli:* Abweichungen in Maass - und Zahlbestimmungen. Excurs. ad Cic. Verr. 30, 32. T. II, P. 1, p. 272 — 75.

2049. *F. F. Poncelet:* Positiones iuris romani ad titulum de usuris et fructibus et mora XXII, 1. quas defendere conabitur etc. Paris. 3 feuill. 4. Impr. de F. Didot.

2050. Procès fait à la congrégation dite des Bacchanales, l'an de Rome 566, 186 a. J. C. Paris, Sanson. 32. (30 c.)

2051. Reflexions sur certains vols chez les Romains, sous la législation des decemvirs. Themis, T. VIII, p. 65. — Schöpft aus den in neuerer Zeit zu Verona anfgefundenen Institutionen des Gaius. Bullet. d. s. h. T. X, p. 86.

2052. *W. M. Rossberger:* Jus adcrescendi ex fontibus iuris Romani genuinis illustratum. Disquisitio iuris civilis. Lipsiae, Klein. 8. (1 thlr.)

2053. *C. Schirmer:* De tribuniciae potestatis origine eiusque ad XII tabularum legis progressu. Thoruni. 20 S. 4. (6 ggr.) — Dies Schulprogramm gibt eine gedrängte Uebersicht; es ist brauchbar und wegen des darauf verwendeten Eifers lobenswerth. Huschke in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 212, 219 sq. (A.)

2054. *Schrader:* Neuentdeckte Quellen römischer Rechtskunde; in Tüb. Kr. Z. 1, p. 137 — 186. 2, p. 118 — 149. — Uebersicht und Beurtheiluug dessen, was zu Gaius, Cod. Theodos., fragm. Vatic., Justinian, an Inschriften, Aegyptischen Urkunden, zu Cicero nebst dessen Scholiasten u. a., Fronto, Victor, Symmachus, Dion. Halic. und Lydus erschienen ist.

2055. *A. G. de Schröter:* Observationes iuris civilis. Jenae, Cröker. 109 S. 8. (14 ggr.) — Zu den XII Tafeln, Paulus und fragm. Vatic. Schrader in Tüb. Kr. Z. 1827, p. 189 sq. lehrreich. G. F. P. in Schunck Jb. IV, p. 41 — 56. (KA.)

2056. *H. Schultz:* Ad quaestionem „de iure feminarum Romanarum defuncto succedendi ab intestato et ex testamento historice ita agatur, ut appareat, quid diverso tempore in hoc capite iuris placuerit, et quae extiterint causae illius mutati" responsio, quae praemium reportavit; in Annal. Acad. Rheno - Traiect.; zeigt ein selbstständiges Quellenstudium und Kenntniss. Zimmern in Tüb. Kr. Z. 1827, 2, p. 13 — 16. (IA.)

2057. *A. Schweppe:* Römische Rechts-Geschichte und Rechts-Alterthümer mit erster vollständiger Rücksicht auf Gaius und die Vaticanischen Fragmente. Zweite, um das Doppelte vermehrte Aufl. Göttingen, Vandenhöck und Ruprecht. XXXVI u. 959 S. 8. (3 thlr. 18 ggr.) — (Die erste Aufl. 1822.) Ein Handbuch, das ohne Rücksicht auf Zeitfolge Manches, aber nicht immer richtig, zusammenstellt; ausserdem enthält die Recension nur Persönliches, Gött. G. A. 1826, St. 48, von Hugo, und Berichtigung S. 528. Der Verf. hat in der äussern Rechtsgeschichte

Alles auseinandergerissen und die innere Geschichte des Privatrechts von der Dogmatik getrennt. Doch ist viel Brauchbares darin, indem Manches mehr ausgeführt und verbessert ist, als in der ersten Aufl. Beck Rep. 1827, I, S. 421. Mangel an Gründlichkeit, Beschränktheit und Verkehrtheit der Ansichten verbunden mit schlechtem Styl; ohne einen Begriff von Geschichte zu haben; die Eintheilung ist sehr zu tadeln; auch im Einzelnen zeigt sich historische Schwäche, oberflächliche Behandlung, Unzuverlässigkeit. Auch an der Form ist nichts Gutes; der Styl ist fehlerhaft, der Ausdruck schief. G. F. Puchta in Schunck Jb. I, p. 282 — 317. (R.)

2058. *C. L. E. Stemann:* De veteris dotis actionum, rei uxoriae atque ex stipulatu, differentiis. Kiloniae. 40 S. 4. (12 ggr.) — (Inauguraldissertation.) Genau, und aus den Quellen entwickelt, ohne dass jedoch Neues gesagt ist; Z. in Schunck Jb. III, p. 169 — 72. (A.)

2059. *F. G. de Tigerström:* De judicibus apud Romanos tractatio histor. juridica. Berolini, Reimer. XIV u. 384 S. 8. (1 thlr. 16 ggr.)

2060. *F. X. Zenger:* Ueber das Vadimonium der Römer, ein rechtsgeschichtlicher Versuch. Landshut, Thomann. 94 S. 8. (12 ggr.) — Von bedeutendem Werth; der Vortrag ist nicht durchgehends geschmackvoll, aber prägnant. Den Untersuchungen kann man im Ganzen beistimmen, Zimmern in Schunck Jb. VIII, p. 239 — 49. (KA.)

2061. *S. W. Zimmern:* Geschichte des röm. Privatrechts bis Justinian. Erster Bd. Heidelberg, Mohr. Erste Abth. IV u. 412 S. Zweite Abth. XVI u. 413 — 958 S. 8. (5 thlr.) — Geschichtliche Erörterungen einzelner Lehren, keine Geschichte des ganzen Rechts, in einer von den Institutionen hier und da abweichenden Anordnung, mit grosser Belesenheit, namentlich der neueren Schriften, bearbeitet. (Mit der Anzeige werden zugleich Ansichten über Behandlung der Rechtsgesch. verbunden.) Gött. G. A. 1827, St. 62 v. Hugo. — Das ausführlichste, vollständigste Handbuch, mit Angabe der Quellen, mehr systematisch als chronologisch geordnet. G. F. P. in Schunck Jb. 1826, III, p. 275 — 308. (KiA.) Reichhaltig und gehaltvoll. Heid. Jb. 1828, p. 1 — 34. (R.) Möglichst genau, vollständig und kritisch. Weniger genügt jedoch die 2te Abth. Huschke in Schunck Jb. V, p. 217 — 98. (R.)

2062. Einzelnes über das römische Recht.

Actiones ex interdictis restitutoriis; Beier in Jahn I, p. 218. — Interdictum de vi armata und vi bonorum raptorum; Beier a. a. O. — Perduellionis causa; Göttling in Hermes 26, p. 125 sq. — Vis ex conventu; Beier in Jahn I, p. 215. — Verbot der Heirath zwischen Patriciern und Plebejern; Leipz. L. Z. p. 744. — Kritik der XII Tafelgesetze; Leipz. L. Z. p. 747.

2063. Einzelnes aus den antiquitatt. publicis.

Aelteste politische Verhältnisse; Göttling in Hermes 26, p. 85 sqq. — Accensi; Göttling a. a. O. p. 93, 98 sq. — Aerarier; Günther in Jahn I, p. 185. — Ambubaiae aus

Syrien im Circus; Heid. J. p. 384. — Beneficiarii Consulares; Lehne in A. S. Z. 11, S. 171. — Censoren; Günther in Jahn 1, p. 182 sq. 185 sq. — Centonarii in Lyon, eine ehrenvolle Militärbehörde zur Anschaffung und Bewahrung von Zelten und anderen Feldgeräthen; Cochard, Archiv. hist. et stat. du dép. du Rhone, 1826. Bottin, Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 346. — Princeps iuventutis; Heid. J. p. 390. — Proletarii; Göttling in Hermes 26, p. 98 sq. — Die Quaestur erst nach vollendetem 24. Jahr; Leipz. L. Z. p. 662. — Die fremden Könige socii et amici genannt; Bach in Jahn II, p. 77. — Gleichstellung der Patricier und Plebejer durch die XII Tafeln; Schröter in Observat. iuris civ. Obs. 1, und Elvers in Tüb. Kr. Z. 2, p. 80 sqq. (KIA.) — Ius Quiritium, civitatis; Günther in Jahn 1, p. 195. — Centurien und Classen der Tribus; Günther in Jahn 1, p. 185. — Urbana tribus; Göttling in Hermes 26, p. 111. — Tribus Suburana, Succusana gleich; Göttling a. a. O. p. 119. — Versetzung aus einer Tribus in die andere; Günther in Jahn I, p. 184. — Abstimmung in den Tribus; Göttling in Hermes 26, p. 122. — Classen und Centurien; Göttling a. a. O. p. 88. — Centuriae; Moser Excurs. ad Cic. de republ. in seiner Ausgabe p. 517 — 537. — Centuria praerogativa; Göttling in Hermes 26, p. 95, 121. — Rittercenturien 12 Classen; Ch. B. in Päd. P. L. B. S. 112. — Centuriae fabrum, tibicinum und cornicinum; Göttling in Hermes 26, p. 97 sq. — Abstimmung der Centurien; Göttling a. a. O. p. 97. — Comitia centuriata; Göttling a. a. O. p. 100 sqq. — Comitia tributa; Göttling a. a. O. p. 104 sqq. — Das 10monatliche Jahr bedeutend für die Comitien; Göttling a. a. O. p. 120. — Ritter stimmen; Göttling a. a. O. p. 122. — Libertini stimmen; Göttling a. a. O. p. 111 sq. — Tabulae censuales der Römer, wie beschaffen und wie lange aufgestellt; Bureau-Delamalle, Recherches etc. und Bullet. d. s. g. T. XI, p. 127 sq. — Schatzungsansätze der Classen; Göttling in Hermes 26, p. 100. — Grösse des römischen Fusses und anderer Maasse von Cagnazzi; Haude und Spenersche Berl. Zeit. Nr. 112 und daraus Beck Rep. 1, S. 466. — Ueber Maasse und Gewichte, verglichen mit den neueren; Ed. Milligan in seiner Ausg. des Celsus. — Längenmaass eines halben röm. Fusses zu Neapel; Hall. L. Z. Nr. 151, p. 376. — Legio XXII; A. S. Z. 11, S. 575. — Triumphzüge; Köppke in Seeb. N. A. 1, S. 56. — Clienteln; Göttling in Hermes 26, p. 85. — Equus publicus, privatus; Günther in Jahn 1, p. 184. — Die spina eines Circus bei Rom aufgedeckt; Jahn 1, p. 481. — Gladiatorenspiele; Köppke in Seeb. N. A. 1, S. 54, 55. — Schwur der Gladiatoren; Schpp. in Päd. P. L. B. S. 43. — Scipio Nasica; über die Beinamen der Römer; v. Schlegel Ind. Bibl. T. 11, H. 3. — Vestiges d'un camp romain; s. Gravier Geogr.

*β. Antiquitates sacrae.*

2064. *Culemann:* Commentatio de sacris apud P. R. solemnibus. Specimen prius. Göttingae. (9 ggr.) — Habilitationsschrift; eine flüchtige, unvollständige Arbeit in einem ausserordentlich mangelhaften Latein. Soldan in Seeb. N. A. 1828, IV, p. 23 — 25. (A.)

2065. *W. Dorow:* Opferstätte und Grabhügel der Römer am Rhein, untersucht und dargestellt. Zwei Abtheilungen, 2te Aufl. mit 41 Steindrücken und 1 Karte. Wiesbaden, Schellenberg. 188 S. 4. (6 thlr.)

2066. *P. P.* (Pierrugues) Glossarium legum et morum nuptialium apud Romanos; s. Nr. 1563.

2067. *C. Seidel:* De saltationibus sacris Romanorum. Berolini. — Doctor-Programm.

2068. *M. Weber:* Pia vota pro salute patriae et regis cum nonnullis animadversionibus ad locum Ciceronis (de Fin. II, 31) de die natali. Halle, Schimmelpfennig. 8 S. F. — (Programm.) Beck Rep. 1826, IV, S. 95.

2069. Einzelnes.

Accensi velati hatten gleiche Verrichtung wie die Flamines minores; N. Ratti d'un' iscrizione ficulense und Antol. T. 24, Nr. 70, p. 149; Göttl. in Hermes 26, p. 99. — Aruspices nur Etrurier; Heid. J. p. 205 sq. — Dii patrii; J. in Jen. L. Z. Nr. 12, p. 91. — Liba; Heid. J. p. 387. — De ritibus sacrificiorum; Eichstadius, Ruhnkenii in antiquitatt. lectiones, Spec. XIII. — Supellex sacra; Eichstadius l. l. — Supplicationes, so wie andere religiöse Gebräuche; Seeb. N. A. VII, p. 126 sq. — Thierweihe zu Ehren der Pales; Wiener in J. J. Blunt Ursprung religiös. Ceremonieen.

*γ. Antiquitates privatae.*

2070. *Champollion-Figeac:* Traités sur les utensiles, meubles, armes etc.; in des Verfs. Résumé d'archéologie.

2071. *Chateaubriand:* Moeurs des empereurs romains; s. Nr. 1912.

2072. *G. Fischer:* Einige Blicke auf das Erziehungswesen im alten Rom. Marienwerder. 16 S. 4. — Der Verf. dieses Schulprogramms nimmt drei Perioden an, und hebt nur einzelne Punkte heraus, an welche er nützliche Bemerkungen anreiht. Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1266 sq. Es sind zwar keine neue Untersuchungen, doch zeigt sich Plan und Anordnung des Stoffes. Dem Ausdruck fehlt es an Lebendigkeit. Bach in Jahn 1827, II, p. 198 — 201. (I.A.)

2073. *Förster:* Römische Lebensweise und Erziehung zu des Horaz' Zeit. Riga, Häker. 30 S. 8.

2074. *N. Ortensi:* De re frumentaria Romanorum; im 5ten Bd. der Ciceronis opp. ex rec. Schützii. Augustae Taurinorum. 8. Bibl. It. T. 47, p. 125.

2075. *Poppe:* De privatis atque illustrioribus publicis veterum Romanorum bibliothecis earumque fatis narratio. Berlin. 22 S. 4. — (Schulprogramm.) Beck Rep. 1826, I, S. 312. Zusammenstellung des früher Geschriebenen von andern Gelehrten. Es wäre grössere Mannigfaltigkeit zu wünschen gewesen. Bonell in Jahn 1826, II, p. 359 — 62. mit Auszug und daraus Depping, Bullet. d. s. h. T. XI, p. 292.

2076. *C. F. C. Wagner:* Nonnulla ad funera Romanorum spectantia; in dessen Schrift: de insignioribus — monimentis sepulcral. etc. P. II.

2077. *K. Zell:* Bajä, ein Römischer Badeort; in dessen Ferienschriften Th. I. — T. J. c. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 158 sq. (A.)

2078. Ueber Agricultur. 1. Der Ackerbau durch römische Sklaven kostete mehr als das Doppelte als der bei uns durch freie Menschen betrieben wird, nachgewiesen von Dureau-Delamalle, Recherches etc. — 2. Im 7ten Jahrhundert Roms gab man den Getreidebau in Italien fast auf, weil die Kusten des von Sklaven besorgten Anbaus zu gross waren, und benutzte das Land als Weiden. Dureau-Delamalle, a. a. O.

2079. Miscellen. Ueber die in Steyermark gefundenen röm. Helme, die aufbewahrt im Cabinet der Antiquitäten zu Wien sind. Stryermärk. Zeitschrift 1826, Heft 7. Der Berichterstatter will die 20 Bronzhelme von dem Heer des Papirius Carbo herleiten, das 114 v. Chr. bei Noreja stand. L. D. L. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 370. — Römische Waffengeräthe, Münzen, Schnallen, Urnen, Ziegel, steinerne Bilder von Ochsen, Freskogemälde wurden bei Bousemont im Departement des Vosgues zum Theil in 5 aufgegrabenen tumulis gefunden. Bullet. d. s. h. T. XI, p. 360. — Kornbedarf eines Römers. Uebergänge vom Genuss des rohen Getreides bis zu gesäuertem, gebacknem Brodt. Dureau-Delamalle, Recherches etc.

2080. Einzelnes.

Designatores; Eichstadius, Ruhnkenii in antiqq. lectiones, Spec. XIII. — Tyriae lacernae; Heid. J. p. 379. — Mitra picta; a. a. O. p. 381. — Nägelbeschneiden bei Frauen; B. in Seeb. Kr. B. p. 1220. — Praeficae; Eichstadius Dav. Ruhnk. in ant. lectiones, Spec. XIII. — Thonplatten, Röhren, Nägel, gefunden zu Osterburken in Baden; A. S. Z. II, S. 575. — Kanäle durch die Gärten geleitet; F. Jacob in Jahn II, p. 134. — Toricae; Heid. J. p. 384. — Bäder, Glasbecher, Geräthe, Oelmühlen; s. Pompeiana. — Oelmühlen; s. Pompeiana. — Die Römer vervollkommnen ausländische Erfindungen; Beier in Jahn I, p. 339. — Wassermühlen, Windmühlen und Mühlsteine waren den Römern fremd; Dureau-Delamalle Recherches etc.

---

## F. *Mythologie und Symbolik.*

1. Im Allgemeinen.

2081. Abrégé de la mythologie. Avignon, Chaillot jeune. 18.

2082. *C. D. Beck:* De etymologiae vocabulorum et nominum usu in explicandis — mythorum — rationibus moderando; s. Nr. 1218.

2083. *C. A. Böttiger:* Ideen zur Kunstmythologie. Erster Cursus. Stammbaum der Religionen des Alterthums. Einleitung zur vorhomerischen Mythologie. Aus den für seine Zuhörer bestimmten Blättern herausgegeben. Nebst 5 Kupfertafeln. Dresden und Leipzig, Arnold. LIV u. 425 S. 8. (3 thlr.) — Die darin ausgesprochene Behauptung, dass der ursprüngliche Fetischismus der Griechen durch Minos mit Gewalt der Waffen verdrängt worden, und eine eigentlich hellenische Mythologie durch denselben eingeführt worden sei, wird bestritten im Hermes Bd. 29, S. 236, 237. Ausgeführte und auf Gründen beruhende, mit der ganzen Fülle ausgebreiteter Belesenheit und Kenntnisse, von Scharfsinn und Combinationsgabe unterstützte Darstellung; Beck Rep. 1826, II, S. 350 — 54. Erwünscht und mannigfaltig ausgestattet. Ein reicher Schatz, in welchem sich vielseitige Belesenheit, reger Scharfsinn und sinnige Andeutungen überall zeigen. Hall. L. Z. 1827, Nr. 238, p 217 — 32. (IA.) Mannigfaltige, wahrheitsliebende, redliche Forschung, Gelehrsamkeit, Erfahrung leuchten hervor; treffliche Ausführung im Einzelnen, wenn auch die Grundsätze nicht überall richtig sind. Creuzer in Heid. Jb. 1827, p. 529 — 52. (KIA.) Voll der geistreichsten und begründetsten Zusammenstellungen und Aufschlüsse, scharfsinnig, gelehrt, reich ausgestattet. Hase in Dresdn. Wegweis. 1826, p. 393 sq. (A.) Belehrend, reich mit aller Fülle literarischer Gelehrsamkeit, wenn auch manche Einwendungen gegen die Erklärungsweise gemacht werden können. H. R. G. in Tüb. K. Bl. 1827, p. 97 — 99. (A.), mit grösster Gelehrsamkeit entwickelt, nebst feinen Bemerkungen. Gött. G. A. 1828, p. 465 — 78.

2084. *Demoustier:* Lettres à Emilie sur la mythologie. Nouvelle éd., avec 100 petites gravures au trait, représentant la mythologie en figures. IV vol. Paris, Saintin. 32. (4 fr.)

2085. *C. A. Demoustier:* Lettres à Emilie sur la mythologie. T. II — IV. Paris, Lemoine. 32. (75 c. chaq. Tom.)

2086. Einige Resultate der Symbolik; A. S. Z. II, S. 129 ff. — Persiflage.

2087. Elémens de Mythologie. Paris, Dautherau. 32. (60 c.)

2088. *Euren:* Ad mysteria, inprimis graeca, observationes. Pars I. — Eine 2 Bogen starke Disputationsschrift v. Upsala. Svea, Heft 11. Bullet. d. s. h. T. XI, p. 286.

2089. Götter und Heroen der Griechen und Römer. Nach alten Denkmälern bildlich dargestellt auf 47 Tafeln, nebst deren Erklärung. Berlin, Rücker. 63 S. 4. (4 thlr.) Saubere und meist richtige Kupfer, aber im Ganzen nur ein Nachdruck von Millins mythol. Gallerie. 494 in Päd. P. L. B. 1827, p. 240. Die Erläuterungen sind zweckmässig kurz. Das Nothwendigste, aber nur Antikes. An Unterscheidung der Zeit ist nicht gedacht, Alles bunt gemischt; ohne wissenschaftlichen Werth. Horner in Jahn 1826, I, p. 422. Nicht für Forscher und Kenner, sondern mehr für Freunde des Alterthums und Schulen. Die Sammlung

ist unvollständig, die Erklärung mager, der Druck schön. Hall. L. Z. 1826, Nr. 281, p. 591 f. (A.)

2090. *G. Hassel:* Allgemeines Handwörterbuch; s. Nr. 1814.

2091. *R. J. F. Henrichsen:* De Phoenicis fabula apud Graecos, Romanos et populos orientales. Havniae. 44 S. 4. — Dissertation.

2092. *Hocquart:* Tableau historique de la Mythologie, redigé d'après Chompré et les meilleurs mythologues. Paris, Saintin. 18.

2093. *J. Juvencius:* De diis et heroibus poeticis; in Juvenal. ed. J. Juvencius; und in Horat. ed. Juvencius; s. Nr. 985 und 945.

2094. *C. J. M.:* Essai on the nature and connexion of the philosophy and mythology of paganism. London, Kingsbury. 8. (2 sh. 6 d.)

2095. Manuale delle mitologie compilato sul migliori autori. Volume unico. Milano, A. Fontana. — Ein sehr dürftiges, ungleich gearbeitetes kleines Lexicon. Bibl. It. T. 44, p. 368.

2096. *J. Martin:* Cours abrégé de mythologie, extrait de l'Histoire du Ciel, de *Pluche.* Sec. éd. Paris, Corbet jeune. 12. (3 fr.)

2097. *E. Müller:* De theomachis; Excurs. in der Schrift Euripides deorum pop. contemtor. p. 30 sqq.

2098. *G. G. Orti:* Dissertazione di un' epigrafe latina dedicata alla Tutela, e in occasione di essa de' Genj degli antichi. Verona, Bisesti. 4. p. 24. — Eine mit mühsamem Fleiss ausgearbeitete Classificirung der Genien, angeknüpt an eine im J. 1819 im Amphitheater zu Verona aufgefundene Inschrift. Bibl. It. T. 44, p. 119 sq. S. C. Antol. T. 27, Nr. 81, p. 111.

2099. *Ramsay:* Discours sur la mythologie. — Anhang zu des Verfs. Voyages de Cyrus; s. Nr. 1655.

2100. *F. Romani* e *A. Peracchi:* Dizionario d'ogni mitologia e antichita. Milano, Fanfani. 8.

2101. *E. Salverte:* Des dragons et des serpens monstrueux, qui figurent dans un grand nombre de récits fabuleux ou historiques. Paris. 8 — Auszug aus der Rev. encycl. mai 1826, p. 301 und juin p. 623. mit grossem Lob analysirt von E. H. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 308 — 313. Wenn auch nicht erschöpfend, doch anregend und geistreich. Bottin, Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 62.

2102. *L. Schaaff:* Literaturgeschichte und Mythologie der Griechen und Römer. s. Nr. 1561.

2103. *H. J. Schmitt:* Grundidee des Mythus oder Spuren der göttlich geoffenbarten Lehre von der Welterlösung in Sagen und Urkunden der ältesten Völker. Ein

Versuch, den Mythus und die Mysterien der Heiden auf eine Uroffenbarung zurückzuführen. Mit einer Beilage von der tieferen Bedeutung der heidnischen Opfer. Frankfurt a. M., Andreä. 284 S. (20 ggr.) — * Weiss Katholik 1827, Bd. 23, p. 114 — 118.

2104. *Solger:* Ideen über die Religion der Griechen und einiger anderer Völker des Alterthums. In dessen nachgelassenen Schriften T. II. — Eine geistreiche Abhandlung. Beck Rep. 1827, 1, S. 102.

2105. *Solger:* Mythologische Ansichten, aus seinen Papieren zusammengestellt von K. O. Müller; in Solgers nachgelass. Schrift. T. II. — Zahlreiche Andeutungen eigenthümlicher, mitunter gewagter Ideen, der ernsten Prüfung würdig; Beck Rep. 1827, 1, S. 102. nicht eigentlich historische Untersuchungen; sorgfältige Forschungen mit Geist und Gründlichkeit angestellt. J. E. F. D. in Schulthess Ann. 1828, p. 177 — 80. (A.)

2106. *Solger:* Ueber den Ursprung der Lehre von Dämonen und Schutzgeistern in der Religion der alten Griechen; in seinen nachgelass. Schrift. T. II. — Enthält viel Wahres und Treffendes. J. E. F. D. in Schulthess Ann. 1828, p. 174 — 77. (A.)

2107. *Tardieu-Denesle:* Nouvelle mythologie de la jeunesse, contenant les divinités du premier ordre, les divinités du second ordre, les héros, les divinités allégoriques; un abrégé de la vie des poètes, qui ont le plus contribué à nous faire connaître la Mythologie; les emblèmes des fleurs et des couleurs; les symboles des animaux; enfin une table générale, en forme de dictionnaire, de toutes les Mythologies dont il est question dans cet ouvrage. Troisième éd. avec 83 figures en taille douce. Deux vol. 12. Paris, Tardieu-Denesle, (7 fr. 50 c.)

2108. *de Tressan:* La mythologie comparée avec l'histoire, suivie de recherches sur l'ancienne religion des habitans du nord. Ouvrage adopté par le conseil de l'université. 8e éd., ornée de 16 planches en taille-douce, dans le gout antique, représentant 75 sujets. Deux vol. 12. Paris, Dufour et d'Ocagne. (6 fr.)

2109. *D. L. B. de V.:* Curso de mitologia. Paris, Tournachon-Molin. 18.

2110. *J. H. Voss:* Antisymbolik. Stuttgart, Metzler. Zweiter Band. VI u. 460 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — (Erster Bd. 1824. Jen. L. Z. 1825, Nr. 1 — 5. Schulthess, Neue Theol. Ann. 1826, p. 747 — 57. Blätt. f. l. U. 1826, Nr. 18, S 72) Kämpft an gegen einseitiges und ungründliches mythologisches Treiben, gegen Willkür und Leichtgläubigkeit. Blätt. f. l. U. 1827, S. 659 — 63. Leidenschaft herrscht in dem theuren Buche vor; lesenswerth ist nur die letzte Abhandlung. Beck Rep. 1827, III, S. 167. Be-

merkungen zum Werke aus Vossens Briefen, Blätt. f. l. U. 1827, S. 825 — 31.

2111. *J. H. Voss:* Aeltere Symbolik gegen Mythologie; in der Antisymbol. T. II.

2112. *J. H. Voss:* Der neueren Symbolik Entstehen und Umtriebe; in Antisymbol. T. II, S. 221.

2113. Ueber das Modische und Symbolische aus der uralten Religionsgeschichte. Zweite Beleuchtung; im Hermes 1826, Bd. 25, S. 197 — 249. — Eine Abhandlung mit besonderer Rücksicht auf Fr. Creuzers Symbolik und dessen Selbstbiographie in den Zeitgenossen.

2114. Einzelnes.

Dii fatidici atque oracula; Golbéry ad Tibull. Exc. 10. — Dii patrii; J. in Jen. L. Z. Nr. 12, p. 91. — Dienstbarkeit der Götter; Baur in Heid. J. p. 530. — Die Götter verlassen den Sterbenden; Jahn II, p. 351. — Die Götter mit ihren Lieblingsnamen angerufen, um sie geneigter zu machen; Heid. J. p. 391. — Götterhandlungen nothwendig und zufällig; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1103. — Fascinus der Alten; Böttiger in Eberts Ueberlieferungen I, 2, p. 57 — 75. — Mysterien von Plato beurtheilt; Hermes 25, p. 247. — Mythus, Begriff und Bedeutung; Baur in Heid. J. p. 719. — Tempel nur für Götter; Wien. Jahrb. 36, S. 179. — Todte, unbestattet, dennoch im Hades; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1105 sq.

## 2. Im Besondern.

### a. Der Griechen.

2115. *P. O. Bröndsted:* Reisen und Untersuchungen in Griechenland u. s. w. — Auch für die Mythologie ein Gewinn. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 261 — 63 (A.) s. Nr. 1649—51.

2116. *P. Buttmann:* Ueber die Fabel der Kydippe. Berlin. 19 S. 4. — Aus den Abhandlungen der Berliner Academie der Wissenschaft; vom J. 1824 besonders abgedruckt., Reichhaltige Belehrung eines erfahrenen und bewährten Sprachforschers. Ida in A. S. Z. 1828, II, p. 201 — 5. (IA.)

2117. *J. F. Ebert:* De Cerere Chthonia dissertatio I. Regiomontii Prussorum. 34 S. 8. — Habilitirungsprogramm.

2118. *H. Hase:* Ueber die Homerischen Cercopen; im Dresdn. Wegw. p. 1 — 3, 6.

2119. *C. D. Hüllmann:* De Cercopibus atque Cyclopibus. Scripsit etc. Coloniae ad Rhenum, Bachem. 15 S. 4. (8 ggr.) — Beck Rep. 1826, IV, S. 98. Scharfsinn und Talent ist unverkennbar, doch schreitet die Untersuchung nicht ohne Sprünge fort. Leipz. L. Z. 1829, p. 783 sq.

2120. *A. Lesage:* Das fabelhafte Griechenland mit seinen Göttern, Wundergeschichten etc.; in dessen Atlas v. Dusch, Nr. VI.

2121. *F. A. Rigler:* Commentatio de Hercule et Cercopibus. Coloniae ad Rhen. 16 S. 4. — Ein Aachener Schulprogramm; mit grosser Belesenheit in einem fliessenden, gefälligen Style. Beck Rep. 1827, II, S. 63. Rev. fr. 1828, Nr. 1, p. 243. (A.)

2122. *J. H. Voss:* Uebergang zu den Mythologischen Forschungen über Dionysos, Bacchos, Apollon, Artemis; in dessen Antisymbolik Th. II, S. 403 — 460.

2123. *E. H. Weisse:* Anhang mythologischen Inhalts, in seiner Schrift: Ueber das Studium des Homer S. 329 — 352, enthaltend die Sage vom trojanischen Krieg und dessen Deutung, namentlich in Beziehung auf Helena, Artemis, Athene und die Danaiden.

2124. *Wendel:* Einige Gedanken über das Wesen der griechischen Mythologie. Coburg. 34 S. 4. (6 ggr.) — (Ein Schulprogramm.) Gegen Creuzer, Voss, Hermann und Baur. Offenes und kräftiges Urtheil, welches von gediegenen Kenntnissen und gesundem Urtheil zeugt. Sch. in Seeb. N. A. 1827, I, p. 134 sq. (A.)

2125. *K. Zell:* Ueber das Sittliche in der griechischen Volksreligion. Eine Vorlesung in dessen Ferienschriften, Th. I, p. 177 — 206. — Eine reife, vorzügliche Gabe. Blätt. f. l. U. 1827, S. 699 f. A. G. Lange in Jahn 1830, I, p. 250 — 52 (I.), das Ergebniss gründlicher und unbefangener Prüfung. Hall. L. Z. 1828, Nr. 16, p. 127, höchst interessant. T. J. C. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 159 (A.) zeugt von tiefem Gemüthe. J-s-r in Päd. P. L. B. 1827, p. 189.

2126. Einzelnes.

Der Athenienser Tribut nach Kreta; Baur in Heid. J. p. 533.

*b. Der Römer.*

2128. *C. Biester:* De Iani templo. s. Nr. 2320.

2129. *J. J. Blunt:* Ursprung religiöser Ceremonien und Gebräuche der Römisch-katholischen Kirche, besonders in Italien und Sicilien. Aus dem Englischen (von Wiener). Darmstadt, Leske. XIV u. 197 S. 8. (18 ggr.) — (Das Original London 1823. Hall. L. Z. 1827, Erg. 22.) Enthält Vieles, was sich auf alte Römische Feste bezieht, indem der Zusammenhang alter und neuer Feste nachgewiesen werden soll. Eine merkwürdige Schrift, welcher jedoch mehr Ordnung zu wünschen wäre. Leipz. L. Z. 1827, p. 220 — 24, wichtig für manche Stellen der Römischen Autoren; in der wohlgerathenen Uebersetzung ist leider Manches weggeblieben. Jahn 1826, II, p. 397. Die beigefügten Anmerkungen zeugen von Belesenheit und Sachkenntniss. —g— in Hall. L. Z. 1827, Erg. 23, p. 182 sq. (A.) Die Uebers. ist gelungen; dass aber, wie das Wort Ursprung will, bewiesen werden soll, es seien die römisch-katholischen Gebräuche aus der altheidnischen entsprungen, möchten wir nicht zugeben. V. W. in Jen. L. Z. 1826, Erg. 81, p. 261 sq. (A.)

2130. *J. N. Déal:* Dissertation sur les Parisii on Parisiens, et sur le culte d'Isis chez les Gaulois. Paris, F. Didot. 8. — Bestreitet einen Abschnitt in Dulaure's Histoire physique de Paris in Absicht auf die Bedeutung von Paris zu und vor Cäsars Zeit und enthält mehr gelehrte als überzeugende Vermuthungen über den Cult der Isis und das Etymon des Wortes Paris. C. F. Bullet. d. s. h. T. XII, p. 97.

2131. De Romanorum religione Partis I, c. 2. Seeb. N. A. VII, p. 118 — 127. Aus den Dictaten eines holländischen Gelehrten.

2132. *O. Gerhard:* Venere Proserpina illustrata. Firenze, Poligr. Fiesolana. 82 p. 8. 16 tav. in rame. 7 Vign. — Beck Rep. 1827, III, S. 74. Tüb. Kunstbl. 1827, S. 167, 170. man vermisst ungern den gelehrten Apparat. Im Text ist Vieles höchst geistreich angedeutet. Die Excurse als Erörterung konnten nicht alle geliefert werden. Es soll bewiesen werden, dass Venus Proserp. in einer Reihe von Denkmalen uns erhalten sei. Heid. J. 1827, p. 508, 513 — 17. (KA.) IA. vom Verf. im Tüb. K. Bl. 1827, p. 167 sq. 170 — 72. durchaus gelehrt und geistreich. Antol. T. 24, Nr. 71, p. 68 — 70.

2133. *O. Gerhard:* Del dio Fauno e de' suoi seguaci, osservazione. Napoli. p. 54. 8. — Die gelehrte, Alles erschöpfende Abhandlung setzt die Identität des griech. Pan und lat. Faunus, welche schon Servius ausgesprochen, ausser allen Zweifel. S. C. Antol. T. 21, Nr. 63, p. 143. Bibl. It. T. 43, p. 288. Giorn. di scien. lett., art. per la Sicil. 1826, Nr. 39, und daraus Bullet. d. s. h. T. X, p. 44.

2134. *Lennius:* De Apolline. Soraviae. 4. — Schulprogramm.

2135. *Levezow:* Iupiter Imperator; s. Nr. 2373.

*Anhang.*

2136. Einzelnes über mythische oder symbolische Wesen der Griechen nnd Römer.

Achilleus in der Promethee; Baur in Heid. J. p. 718. — Admetus und Alcestis; Baur a. a O. p. 531. — Androgeos; Baur a. a. O. p. 532. — Apollo und Artemis bereiten schmerzlosen Tod; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1111. — Apollo und Daphne; gedeutet vun H. G. Nägeli in Vorlesungen der Musik; s. Jahn 1828, III, p. 207 sq. (N.) — Apollo Lykeios; Göttling in Hermes 25, p. 129. — Ares; Baur in Heid. J. p. 526, 528. — Ares und Aphrodite; Baur a. a. O. p. 522. — Arion; Leipz. L. Z. p. 935. — Aristäos; Bröndsted Reisen B. 1, S. 41. Creuzer in Heid. J. p. 678. — Ueber den Aristäosdienst und die Aphrodite Ktesylla; K. O. M. Gött. Gel. A. 1826, St. 178, S. 1773—75. — Artemis – Ctesylla; Creuzer in Heid. J. p. 669. — Athene symbolisch; Baur in Heid J. p. 697. — Athene mit Demeter verwandt; Baur a. a. O. p. 525. — Athene's und Poseidon's Streit um Athen; A. S. Z. II, S 795. — Pallas Athene liebt das Licht; Creuzer in Heid. J. p. 88. — Bacchus, der mysteriöse, oder Liber und Ariadne, die vergötterte, mit der Schale,

ihm zur Seite; Raoul Rochette, Journ. d. sav. 1826, p. 91. — Bacchus et Ceres; Golbéry ad Tibull. Exc. 7. — Bacchus und Eurytus, B. und Ariadne, B. und Methe; s. Nr. 2361 und 2384. — Bacchus Hebon auf Münzen als Stier mit bärtigem Mannskopf; Avellino, Op. div. Napoli. Bibl. It. T. 44, p. 381. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 184. — Bellona; Golbéry ad Tibull. Exc. 5. — Bona Dea; Golbéry ad Tibull. Exc. 4. — Cadmos; Baur in Heid. J. p. 521 sq. mit dem Drachen; p. 527 sqq. — Cercopen; H. Hase im Wegweis. z. Abendzeit. Nr. 1, 2. — Ceres et Bacchus; Golbéry ad Tibull. Exc. 7. — Charon; Vorstellung der Neugriechen von ihm; Gubitz Gesellschaft. Nr. 14, S. 314. — Fährgeld für Charon und Honigkuchen für Cerberus; E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1107 sq. — Chiron in der Promethee; Baur in Heid. J. p. 718. — Ctesylla; Bröndsted Reisen B. 1, Beil. 5. — Cybele, Dienst und Abbildung; Böttiger Ideen z. Kunstmythol. T. 1, Beil. 2. — Cyprische Göttin zu Amathus; Leipz. L. Z. p. 1220. — Cyrene; Creuzer in Heid. J. p. 680. — Demeter; Baur in Heid. J. p. 519, 526. — Diarchie, symbolisch; Baur a. a. O. p. 536 sq. — Dionysos und dessen Aufnahme in die Staatsreligion, insbesondere zu Athen; Welcker Nachtrag etc. c. 1, 2. — Dionysos λύσιος, λυαῖος; Hall. L. Z. Nr. 115, p. 86. — Drache, symbolisch; Baur in Heid. J. p. 628 sq. — Des Drachen Sühnopfer zu Theben; Baur a. a. O. p. 532. — Ericapaeus; Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 541, 543 et Ed. Bernardus ib. p. 542, 544 sq. — Europa; Baur in Heid. J. p. 514 sq. — Genius; Golbéry ad Tibull. Exc. 8. — Harmione; Baur in Heid. J. p. 521 sq. — Der Hase auf röm. Leichendenkmälern Symbol der Leichengesänge und Todtenklagen; Raoul-Rochette, Journ. d. sav. 1826, p. 99. — Ἡδύοινος, ein Satyr im Gefolge des Bacchus; Journ. d. sav. 1826, p. 94. — Hellotis, Beiname der Europa; Baur in Heid. J. p. 520. — Hermes unter dem Bild des Phallos verehrt; Wien. Jahrb. 36, S. 175. — Hercyna; Baur in Heid. J. p. 516. — Hermione; Baur a. a. O. p. 517. — Hippolytus; Leipz. L. Z. p. 935. — Hyperion, des Helios Vater; CH. ST. D. in Jen. L. Z. Nr. 45, p. 359. — Isis; Golbéry ad Tibull. Exc. 1. — Isisdienst zu Tithorea; Wien. Jahrb. 34, S. 52. — Iolaus; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 15 sq. — Iupiter und Electra; Baur in Heid. J. p. 521 sq. — Iupiter imperator; Dresdn. Notiz. Bl. p. 91. — Iupiter optimus, maximus; Creuzer in Heid. J. p. 667. — Kabirendienst in Irland; Rinck in Heid. J. p. 1031 sq. — Καπήλη, ein weiblicher Genius im Gefolge des Bacchus; Raoul-Rochette, Journ. d. sav. 1826, p. 96 sq. — Kronos auf Bildwerken; Böttiger Id. z. Kunstmyth. 1, Beil. 1. — Κῶμος das stereotype oder hieroglyphische Zeichen der Freude bei Hochzeitsgelagen, Emblem der bacchischen Spiele, Tänze und Lustbarkeiten, als jugendlicher, unbärtiger Satyr vor Bacchus stehend; Journ. d. sav. 1826, p. 93, 96 sq. — Lamia; O. in Seeb. Kr. B. S. 722. — Lerna; Leipz. L. Z. p. 935. — Ligea, Sirene, als schöne Jungfrau ohne krumme Nägel auf Münzen; Avellino Opusc. s. Nr. 2262. — Lykurgos, Lichtspender; Göttling in Hermes p. 129. — Manducus, Gespenst; O. in Seeb. Kr. B. S. 722. — Musae fluviales; Leipz. L. Z. p. 935. — Musen im Sabi-

nerland; Dresdn. art. Notizenbl. Nr. 14, S. 55. G. Tüb. K. Bl. p. 96. — Nemausus, der fabelhafte Gründer von Nimes (einer römischen Colonie unter August) und Drachenerwürger; Salverte, des dragons et des serpens monstrueux, §. 10. — Niobe; Baur in Heid. J. p. 537 sq. — De Orumedonte, qui circumfertur, gigante; J. G. Huschke in dessen Anal. Litter. — Osiris; Golbéry ad Tibull. Exc. 6. — Pandora; Baur in Heid. J. p. 702 sq. — Pegaso Gespenst; O. in Seeb. Kr. B. S. 722. — Phallen, Idole im Dienst der Paphischen Göttinn; Leipz. L. Z. p. 1219. — Phanes (Ericapaeus, Protogonos Metis); Bentl. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 541 sq. — Phoenix; Heid. J. p. 904. — Polydoros, Kadmos Suhn; Baur in Heid. J. p. 536. — Poseidon Helicunios; B. Thiersch in Jahn I, p. 456. — Poseidon, Rossebändiger? E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1101 — 5. — Priapus; Golbéry ad Tibull. Exc. 3. — Prometheus; Begriff und Vergehen desselben; Baur in Heid. J. p. 696 — 704. — Promethens in fabulis; C. G. Haupt in dessen Aeschyl. Quaest. Spec. I, S. 39 — 50. *ε*. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 467 sq. (A.) — Pytho Gespenst der Römer; O. in Seeb. Kr. B. S. 722. — Satyrn und Silen; Welcker Nachtrag etc. c. 3, 4. — Sibylla; Golbéry ad Tibull. Exc. 9. — Silenus, mythisch gedeutet; Creuzer in Heid. J. p. 84 sq. — Silenus = Bacchus; Creuzer a. a. O. p. 85. — Sphinx von Theben; Baur in Heid. J. p. 534 sq. — Sparti; Baur a. a. O. p. 526. — Theseus; Baur a. a. O. p. 533. — Venus Libitina; Golbéry ad Tibull. Exc. 2. — Die Zahl 8, symbolisch; Leipz. L. Z. p. 1221. — Die Zahl 9, symbolisch; Baur in Heid. J. p. 530 sq. — Zeus Aristaeos; Creuzer in Heid. J. p 667. — Zeus Olympius, Icmaeus; Creuzer in Heid. J. p. 668 sq. — *Ζεὺς ὁμόγνιος, συγγένειος;* Göttling in Hermes 25, p. 130. — Zeus und Prumetheus; Baur in Heid. J. p. 705. — Zeus, Rossebändiger? E. R. L. in Seeb. Kr. B. p. 1101.

---

## *G. Naturkunde.*

### 1. Astronomie und Mathematik.

2137. *Caussin:* Ueber die Optik des Ptolemäus; in Mémoires de l'Académ. des Inscr. à Paris T. VI; Bemerkung dazu in Gött. G. A. 1826, St. 108.

2138. *Hipp:* Commentatio de scriptis factisque veterum, qui vel observandis et describendis rebus coelestibus vel perficienda astrorum scientia prae ceteris inclaruerunt; im Index scholarum Hamburgi habend.

2139 *Letronne:* Critik über die Nachrichten von den Messungen der Erde durch Alexandrinische Mathematiker; in Mémoires de l'Acad. des Insc. à Paris, T. VI. — Das Resultat derselben in Gött. G. A. 1826, St. 108.

2140. *C. Minarelli:* Dimostrazione del quinto postulato d'*Euclide.* Bologna, Nobili. 8. p. 20, con tavole.

2141. Einzelnes aus der Astronomie:

Arcturus; A. M. in Jen. L. Z. Nr. 108, p. 379. — Cepheus; A. M. a. a. O. — Hyades, woher benannt; Hall. L. Z. Nr. 74, p. 602. — Löwe erzeugt Hitze; Creuzer Heid. J. p. 680. — Perseus und die Pleiaden; A. M. in Jen. L. Z. Nr. 108, p. 380. — Pleiades, woher benannt; Hall. L. Z. Nr. 74, p. 601 sq. — Septemtriones, woher benannt; a. a. O. p. 602. — Vergiliae, Virgiliae, woher benannt; a. a. O. — ζυγός; Hermes 25, p. 214.

2. Naturgeschichte und Physik.

2142. *J. Davy:* Observations on the changes, which have taken place in some ancient alloys of copper; in Philosophical Transactions — London 1826, P. II, p. 55 — 59; s. Jahn 1827, 2, p. 113.

2143. *C. Farcy:* Recherches historiques sur l'aigle. Paris. 4. 6. Paris. — Eine Academieschrift.

2144. *Henrichsen:* De Phoenice; s. Nr. 2091.

2145. *C. F. Heusinger:* Observationes de purpura antiquorum. Isenaci, Bärecke. 26 S. 4. — Inauguralprogramm, gelehrt und mit interessanten Aufschlüssen. Gött. G. A. 1828, p. 208. (A.)

2146. *J. R. Lichtenstaedt:* Platons Lehren auf dem Gebiete der Naturforschung und Heilkunde; s. Plato.

2147. *Th. Monticelli:* In Agrum Puteolanum Camposque Phlegraeos Commentarium. Neapoli, ex Reg. Typograph. 4. — Untersucht besonders die Natur der Lava. * Bibl. It. T. 49, p. 202 — 213.

2148. Osservazioni su la Flora Virgiliana; s. Virgil.

2149. *T. Prela:* Il Boa di Plinio, congetture sulla storia della vaccinazione. Firenze, L. Pezzati. 8. p. 44. — Ein scharfsinniger, gelehrt ausgestatteter Versuch der Jennerschen Kuhpockeneinimpfung durch eine alte Autorität Eingang zu verschaffen. Antol. T. 21, Nr. 63, p. 102. Zweite Ausg. * F. G. Antol. T. 24, Nr. 71, p. 223.

2150. *W. Wachsmuth:* Von den Etesien; in seiner Hellenischen Alterthumsk. I, 1, S. 295 — 297.

2151. *A. F. A. Wiegmann:* Observationes zoologicae; s. Aristoteles.

2152. Einzelnes.

Ueber das Krocodill mit Bestätigung von Herodots Angaben; Unterhaltungsbl. über Welt- und Menschenk. Nr. 44, S. 728. — Μαρτιχόρας, Stachelschwein; Hall. L. Z. Nr. 77, p. 628. — Starker Huf des Pferdes; B. in Seeb. Kr. B. p. 1226. — Κώνειον und dessen Zubereitung; Creuzer in Heid. J. p. 671. — Ueber den Oelbaum und das Oel der Alten; A. S. Z. II, S. 793. — Oel sturmstillend; A. S. Z. II, S. 997. — Pflanze am Hebros wie Tabak geraucht; Wien. Jahrb. 34, S. 45. — Virga Sabaca, Arabische Myrrhe; F. Jacob in Jahn II, p. 133. —

Sylphium; Beschaffenheit und Ort der Pflanze; Antol. T. 23, Nr. 69, p. 129. — Electrum; Leipz. L. Z. p. 935. — Platina den Alten bekannt; Tüb. Morgenbl. p. 1207. — Meteorologische Beobachtungen im Herbst; Creuzer in Heid. J. p. 667.

### 8. Arzeneikunst.

2153. Augenkrankheiten und ihre Namen; s. C. G. Kühn Additam. ad elench. medicor. etc. VIII, Nr. 2159.

2154. *Choulant:* Zusätze zur Geschichte der alten Medicin und Aerzte; im Supplementband zu den Allgem. Medicin. Annal. H. II.

2155. *A. Ferrario:* De veterum ignorantia circa doctrinam contagii in morbis epidemicis dissertatio. Ticin., ex typ. Fusi et Galeatii. 8. p. 37. — Eine sehr fleissige Schrift eines gelehrten Doctoranden. Bibl. It. T. 44, p. 415.

2156. *Ad. Fr. Funk:* Dissertatio de Nechuschthane et Aesculapii serpente. Univ.-Schr. Berlin 1826. 28 S. 8. — Pierer's medic. Annal. Heft. 2, S. 281. (A.)

2157. *J. A. Hofmann:* Rabiei caninae ad Celsum usque historia critica. Lipsiae, Klein. 54 S. 8. (8 ggr.) — Einsichtsvoll die älteste Geschichte vornehmlich in Beziehung auf Celsus behandelt; Beck Rep. 1827, I, S. 66.

2158. *C. G. Kühn:* De medicinae militaris apud veteres Graecos Romanosque conditione. Leipzig. IV: 10 S. 4. (Programm.) V: 13 S. 4. VI: 11 S. 4. (Die vorhergehenden Spec. I — III: 1825; s. 1827.) — Vorzüglich zu Hygin de milit. etc; Beck Rep. 1826, II, S. 230 u. 232. über Feldlazarethe, und Militärärzte Ktesias, Glycon, Antigonus. Beck Rep. 1826, III, S. 267. C. B✕r. in Päd. P. L. B. 1826, S. 264. — VI handelt vom Chirurg und Militärarzt bei den Legionen, namentlich unter Leo; C. B✕r. in A. S. Z. 1828, II, p. 109 sq.

2159. *C. G. Kühn:* Additamenta ad elenchum medicorum veterum, a Jo. A. Fabricio in biblioth. graec. Vol. XIII, p. 17 — 456, exhibitum. Lipsiae. I: 12 S. 4. II: 12 S. 4. III: 16 S. 4. IV: 12 S. 4. V: 12 S. 4. V (VI): 15 S. 4. VI (VII): 12 S. 4. VIII: 15 S. 4. — I. Ueber Aegidius Corboliensis; Aelius Promotus; trefflich; Beck Rep. 1826, II, S. 388. III. Ueber Andromachus, Antyllus, Apollonides, Apollonii, Apollophanes, Apuleius Celsus, Apuleius Madeirensis, Archilius, Archigenes, Aristogenes, Asclepiades, Artorius, Athenaeus, Barbarus, Bacchius; Beck a. a. O. S. 466. IV. Ueber Jul. Bassus — Ctesias; Beck a. a. O. S. 467. V. Ueber Claudii — Damon; Beck a. a. O. III, S. 406. VI. Ueber Democrates — Demosthenes; Beck a. a. O. IV, S. 356. (r.) VII. Ueber Demosthenes; Beck a. a. O. S. 358. VIII. Ueber Augenkrankheit aus Simon. Januensis; Beck Rep. 1827, I, S. 67.

2160. *C. F. H. Marx:* Bemerkungen über die Pest bei den Alten; in dessen Additamenta ad Origines contagii. Gotting. 8.

2161. *Fr. H. Schwarz*: Herophilus und Erasistratos, eine historische Parallele. Würzburg. 37 S. 8. — (Doctordissertation.)

---

## II. *Philosophie.*

### 1. Im Allgemeinen.

2162. *W. T. Krug:* Geschichte der Philosophie alter Zeit, vornehmlich unter Griechen und Römern. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, G. Fleischer. XVI u. 487 S. 8. nebst 6 chronologischen Tafeln in Querfolio. — Die Vermehrungen betreffen das Historisch-Literarische; die Verbesserungen den Styl; Leipz. L. Z. 1826, p. 2367 sq.

2163. *F. de Salignac de la Motte Fénelon:* Abrégé des vies des plus illustres philosophes de l'antiquité. Nouvelle éd. Lyon et Paris, Périsse. 12. (1 fr. 25 c.)

2164. *G. B. Jäsche:* Der Pantheismus nach seinen verschiedenen Hauptformen, seinem Ursprung und Fortgange, seinem speculativen und praktischen Werth und Gehalt. Ein Beitrag zur Geschichte und Kritik dieser Lehre in alter und neuer Philosophie. Berlin, Reimer. Erster Band. VIII u. 240 S. 8. (22 ggr.) — Der Unterschied der griechischen Schulen ist mit Genauigkeit und Kenntniss nachgewiesen. PP. in Hall. L. Z. 1827, Nr. 6, p. 45 — 48. (KA.) fasst den Begriff des Pantheismus weit, zergliedert aber die Lehren desselben mit kritischer Sorgfalt und entwickelt gut die wechselseitige Beziehung. Bouterweck in Gött. G. A. 1828, p. 1401 — 6. (KA.)

2165. *P. M. Laurent:* Resumé de l'histoire de la philosophie. Paris, Lecointe et Durey. 18. (3 fr. 50 c.)

2166. *C. J. M.:* Essai on the nature and connexion of the philosophy and mythology of paganism. London, Kingsbury. 8. (2 sh. 6 d.)

2167. *N. Ringeis:* Die Offenbarung durch Natur und Weltgeschichte bei den Alten; in dessen Rede: Ueber die Würde der Wissenschaft. München.

2167. *H. Ritter:* Geschichte der Pythagorischen Philosophie. Hamburg, Perthes. VIII u. 233 S. 8. (1 thlr. 10 ggr.) — Ein gehaltreiches Buch, mit kritischem Scharfblick, vorurtheilsfreier Unbefangenheit und gründlicher Geschichtsforschung abgefasst. Blätt. f. l. U. 1827, S. 1171. *. Der erste Abschnitt über das Leben des Pythagoras und der Pythagoreer enthält im Wesentlichen nichts Neues. Der zweite über die Pythagoreische Philosophie ist der gründlichste und lehrreichste, obschon in der Lehre von der Metempsychose und der Ethik meist Bekanntes gegeben wird. Einzelnes, wie die Orgien als Grundlage des religiösen Wesens, wird bestritten, über Anderes Erläuterung gegeben. Gött. G. A. 1827, St. 84, 85. Nach den Quellen gewissenhaft bearbeitet, mit

musterhafter Kritik durchgeführt. Beck Rep. 1827, I, S. 250. tüchtig wegen objectiver klarer Darstellung und besonnener Kritik, doch sind die Lateiner zu wenig dabei berücksichtigt; auch hätten die ethischen Grundsätze besser entwickelt werden sollen. Steuber in A. S. Z. 1829, II, p. 1125 — 28. (KA.) Die Prüfung ist mit Behutsamkeit und Sicherheit vorgenommen worden. Leipz. L. Z. 1827, p. 1055 sq.; mit den besten Hilfsmitteln ausgerüstet und von richtigen Grundsätzen geleitet hat er alles gesammelt, kritisch gewogen und zu einer Einheit verbunden. Scharfsinn, Reichthum des Gehalts und neue Resultate nöthigen zur Bewunderung; dabei gewandter Styl. Einzelnes ist zu tadeln. Hoffmeister in Seeb. Kr. B. 1828, p. 401 — 5. (KA.) Pf. in Hall. L. Z. 1827, Erg. 38, p. 302 — 4. (A.) und daraus L. D. L. in Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 258. Die Untersuchungen sind im Wesentlichen nicht neu, aber mehr durchgeführt und fester begründet. Viel Gehaltreiches darin. Gelehrsamkeit, sondernder Scharfsinn, systematische Entwickelung, und anregend. σ. in Hall. L. Z. 1828, Nr. 9, p. 65 — 80. (R.) Gegen Ritter erschien: Beurtheilung der Hauptpuncte in Hrn. Prof. H. Ritters Geschichte der Pythag. Philosophie von E. Reinhold in: Beytrag zur Erläuterung der Pythag. Metaphysik. Jena 1827, p. 1 — 89. Es fehlt die Erklärung, was Philosophie ist; der Verf. zeigt sich als grossen Zweifler; untersucht mit vielem Scharfsinn; dennoch ist Vieles nicht richtig beurtheilt, indem der Verf. nicht von dem richtigen Standpunct ausging. Isis 1827, p. 1053 — 61. (KA.) Der Stoff durch eignes Quellenstudium geschöpft und mit unverkennbarem Scharfsinn geordnet; wenn auch nicht in allen Puncten befriedigend, zumal wo er die Pyth. Lehren von andern isoliren will. Die Methode ist logisch-exegetisch; das Ganze entbehrt der Einfachheit, ist verwickelt und störend durch Episoden; die Hauptstellen sollten wörtlich angegeben sein. Zu loben, dass er von Aristoteles ausgeht. Einzelnes wird vermisst. Wendt in Berl. Jb. 1828, p. 303 — 16, 355 — 83. (R.) Gründliche Gelehrsamkeit, philosophischer Scharfblick, unverdrossene Beharrlichkeit, Unbefangenheit. Wien. Jb. 38, p. 122 — 138. (KA.)

**2169. Einzelnes.**

Corpus: velimentum, sepulcrum animi; L. Heller A. S. Z. II, S. 788. — Früher Tod Strafe, langes Leben Glück; Jahn II, p. 351. — Mors euphemistisch; L. Heller in A. S. Z. II, S. 787. — Mors et somnus δίδυμοι; L. Heller in A. S. Z. II, S. 787. — Mortis metus; Lud. Heller in A. S. Z. II, Nr. 99. — Seele des Verstorbenen ein Schmetterling; Jahn II, p. 853. — Einfluss der Stoischen Philosophie auf das ius civile; Beier in Jahn I, p. 340. — Thränen der Furcht und Angst; B. in Seeb. Kr. B. p. 1220. — Weisheit (Character) der Alten; A. S. Z. II, S. 109.

## 2. Im Besonderen.

### *a. Der Griechen.*

2170. *H. C. A. Eichstaedt:* De Sophistis; im Index scholar. — per hiem. — habend. Jena. 4. S. 3 — 6. — Abgedruckt in A. S. Z. II, S. 611 — 614. Beck Rep. 1826, IV, S. 227.

2171. *A. Erhard:* Ueber Schicksalsnothwendigkeit und Menschenfreiheit bei den Griechen; in dessen Mören,

Gespräch IV. — Block in Seeb. Kr. B. 1827, p. 1123 — 26. (I.) Das Ganze ein Schatz von tiefen und klaren Ideen, so dass man die falsche Künstelei der Form darüber vergessen kann. W. M. in Tüb. L. Bl. 1827, p. 57 — 59. (A.)

2172. *J. F. Flatt:* De theismo Thaleti Milesio abiudicando; in dessen Opusc. academ. ed. C. F. Süskind. — Lesenswerth, wenn man auch in neuerer Zeit Gegenstände dieser Art umfassender und sinnvoller behandelt. γς in Jen. L. Z. 1829, Erg. 11, p. 88. (A.)

2173. *A. Lesage:* Die philosophischen Secten Griechenlands; in dessen Atlas von Dusch, Nr. VI.

2174. *A. Wissowa:* Dissertatio de quaestione, quae fuerit veterum Graecorum opinio de rebus homini post mortem obventuris. Vratislaviae, Max. 4½ Bog. 4. (10 ggr.)

2175. Einzelnes.

Des Panaetius Einfluss auf Römische Philosophie; Beier in Jahn I, p. 340. — Stoiker tödten sich selbst; Creuzer in Heid. J. p. 671 sq.

*b. Der Römer.*

2176. *N. Bachius:* De Marco Aurelio Antonino imperatore philosophante; ex ipsius commentariis scriptio philologica. Lipsiae, Teubner. VI u. 73 S. 8. (10 ggr.) — Gekrönte Preisschrift, welche mehr ausgearbeitet wurde; Beck Rep. 1826, II, S. 148. Es ist darin zu viel verschönert; die Zusammenstellung der philos. Ansichten hatte im Ganzen wenig Schwierigkeit. Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1826, p. 1272 — 75. (A.) mit rühmlichem Fleiss. Heid. Jb. 1828, p. 524 — 26. (IA.)

2177. Einzelnes.

Die älteste Philosophie; Beier in Jahn I, p. 340. — Fortschritte der Römer seit Cicero, und das Zurückbleiben der Römer hinter den Griechen; Beier a. a. O. p. 339. — Einfluss der Stoischen Philosophie; Beier a. a. O. p. 340.

---

## I. Rhetorik und Stylistik.

2178. *Heinrich Brougham:* Vergleichung der Beredsamkeit der Griechen mit der der Römer und Engländer. Uebersetzt von L. Snell. Jena, Cröker. 8. (5 ggr.) — Inauguralrede, worin das Studium der griech. Redner sehr empfohlen wird. Jahn 1827, I, p. 109.

2179. *C. Fromme:* Quomodo ad latine scribendum iuvari possint scholarum alumni; nonnullis observationibus, quae de universa re scholastica desumtae sunt, haud intempestive subtextis. Opusculum prius. Hammonae. 22 S. 4. — Im Soester Schulprogramm. Eine im Ganzen nicht schlechte Latinität; Beck Rep. 1826, IV, S. 107. löblicher Eifer, bei guten,

practischen Vorschlägen in einem reinen, edeln und einfachen Styl. G. Jacob in Jahn 1827, II, p. 321 — 26. (A.)

2180. *H. Kuhnhardt:* Practische Anleitung zum lateinischen Styl. Zweyter Kursus für Schüler der zweyten Klasse. Zweyte, stark vermehrte und in der Anordnung abgeänderte Ausgabe. Lübeck, Aschenfeldt. XII u. 422 S. 8. (1 thlr.) — Erste Ausg. 1816 und der erste Cursus Aufl. 3, 1824. Leipz. L. Z. 1817, Nr. 83. Seeb. Kr. B. 1824, H. X. Glückliche Wahl des Stoffes, rechtes Maass in Phrasen und Wörtern, und Anregung zum Selbstdenken empfehlen das Buch. Leipz. L. Z. 1828, p. 769, 771, zeichnet sich aus durch reiche Mannigfaltigkeit. Gerlach in Jahn 1827, III, p. 91, 97 (mit einigen allgemeinen Bemerk.), eine ächt practische Anleitung; gute Methode, geschickte Anordnung des Stoffes und passende Ausdrücke mit weiser Auswahl. Gehört zu den besten. G. Jacob in Jahn 1827, III, p. 98 — 107. (KA.) reicher und mannigfaltiger Stoff, mit richtigem Tact angepasst; selten lässt sich gegen die Wahl Etwas einwenden. Die Latinität in den Anmerkungen treffend und gut, doch mitunter einförmig und zu reichhaltig. Es sollte auf mehrere Grammatiken als auf Bröder verwiesen sein. W. W. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 508 — 11. (KIA.)

2181. *A. Matthiae:* Entwurf einer Theorie des lateinischen Stils. Leipzig, Vogel. VIII u. 94 S. 8. (10 ggr.) — Ein lehrreicher Leitfaden für Lehrer. Beck Rep. 1827, IV, S. 224. Anordnung und Vollständigkeit würden im Ganzen gewonnen haben, wenn mehr Sorgfalt auf die Ausarbeitung verwendet worden wäre. Doch wird auch so das Buch in den Händen eines tüchtigen Lehrers von Nutzen sein. Müller in Jahn 1828, II, p. 444 — 50. (R.) Dankenswerth, wenn auch nur ein kurzer Entwurf mit vortrefflichen, nützlichen Bemerkungen, einleuchtend und anmuthig. Die Methodik enthält Ausgezeichnetes. F. D. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 189 sq. (KA.)

2182. *F. G. C. Sucro:* Versus in solutae orationis, scriptoribus observati. Magdeburgi. p. 82 — 88. 8. — Schulprogramm.

2183. Einzelnes.

Tragödie und Redekunst bei den Römern vielfach mit einander verzweigt; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 748. — Dichterische Reminiscenzen bei lat. Prosaikern; Hall. L. Z. Nr. 196, p. 743. — Verse, unwillkürlich, in der Prosa; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 27 sq. — Betrachtungen über die röm. Beredsamkeit nach Augustus im 6ten Bd. der Declamationes Quintiliani; Augustae Taurinorum.

---

## K. Musik.

### 1. Poetik.

#### a. Im Allgemeinen.

2184. *T. Campbell's* Lectures on Poetry. — Class. Journ. Vol. 31, p. 185 — 200. Enthält eine nicht ganz kritische Biographie des Sophokles. A. S. Z. 1828, II, Nr. 41.

2185. *F. Cassoli:* Sulle traduzioni poetiche raggionamento. Reggio, Fiaccadori. 8. p. XIII, e 67. — * Bibl. It. T. 44, p. 316.

2186. *G. Faernus:* De versibus comicis liber imperfectus; In Plaut. Rud. ed. Reitz. s. Nr. 1082.

2187. *March. Haus:* Sul terrore nella tragedia. Palermo. — Nach Aristoteles Principien.

2188. *K. Immermann:* Sculptur in der Poesie. — In der Schrift über den rasenden Ajax, S. 58 — 93.

2189. *K. Immermann:* Tragisches Gesetz und tragische Ironie; in: Ueber den rasenden Ajax, c. 6, 7.

2190. *E. Müller:* De notione tragoediae et comoediae; in Eurip. deor. popul. contemtor. p. 22 — 29. — Sehr durchdacht mit neuen Ansichten. F. Dübner in Seeb. Kr. B. 1830, p. 522.

2191. *C. Schwarz:* Ueber Tropen und Figuren; in seiner lat. poet. Chrestomathie II, S. 1 — 65.

2192. *Solger:* Ueber alte Tragödie; s. Sophocles.

2193. *Spitzner:* De versu heroico (neugriechisch); s. *Κοῦμα* (Lexica).

2194. *Terpstra:* Ursprung der Chöre in der Tragödie; s. Tydeman, Mnemosyne.

2195. *F. Thiersch:* Vom Ursprung der Elegie. — Acta Monac. T. III, p. 583.

2196. *F. G. Welcker:* Ueber die Tragödie; in dessen Nachtrag zur Aesch. Tril. S. 227 ff.

2197. Einzelnes.

Anagramme; A. S. Z. II, S. 640. — Apostrophen häufig bei Dichtern; F. D. E. in Jen. L. Z. Nr. 13, p. 102. — Cantica rhythmica; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 26. — Gnomische Poesie; F. Passow in Jahn I, p. 153. — Zur Geschichte der Elegie und des gnomischen Epigramms; s. W. E. Weber Elegische Dichter. — Die lat. und griech. Dichter sprechen das Geschehene so aus, als duldeten sie es selbst; B. in Päd. P. L. B. p. 284 und Th. X Th. p. 370.

#### b. Im Besonderen.

##### α. Der Griechen.

2198. *F. M. Avellino:* Geschichte der Parasiten der alten Komödie von Epicharmos aus Sicilien an bis zu

den Römern; in dessen Opuscoli diversi T. I. — Beleuchtet manche Stellen der Classiker. Bibl. It. T. 44, p. 382. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 184.

2199. *T. Campbell:* General Observations on the Greek Drama. — Class. Journ. V. XXXIII, p. 73 — 86. Die Entstehung und Fortbildung des griech. Drama's wird klar entwickelt, das Eigenthümliche in Vergleich mit dem neueren hervorgehoben, Zeit und Ort der Darstellungen angedeutet und der Theaterbau nach Genelli erklärt. — Für Teutsche nichts Neues. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

2200. Die ersten Originallustspiele der Römer. — Lit. Convers. Bl. 1826, Nr. 36, 37. Eine gedrängte Uebersicht, veranlasst durch K. E. Schobers Abhandlung über die Atellanischen Schauspiele der Römer, mit mehreren Bemerkungen.

2201. *A. Erhard:* Ueber epische und dramatische Poesie der Griechen; in dessen Möron Gespräch VI. — Block in Seeb. Kr. B. 1827, p. 1130 — 35. (I.)

2202. *C. G. Haupt:* De artis dramaticae apud Graecos origine et progressu; in dessen Aeschyl. quaestion. Specim. I, S. 1 — 19. — Unklare und verworrene Ansichten. ε in Seeb. Kr. B. 1830, p. 465 — 67. (IA)

2203. *C. G. Haupt:* De mythicis tragoediarum graecarum argumentis; ibid. S. 20 — 32. — ε in Seeb. Kr. B. 1830, p. 467. (IA.)

2204. *F. Jacobs:* Geschichte des Griech. Epigramms; in Delect. Epigramm Graecor.

2205. *A. Meineke:* Quaestionum scenicarum specimen primum. Berolini, Spener. 59 S. 4. Specimen secundum 1827, 75 S. 4. — Eine kritische Literaturgeschichte der alten attischen Komödie; sehr befriedigend und häufig durch scharfsinnige Inductionen überraschend, mit grosser Gründlichkeit, Ausführlichkeit und Klarheit in einem musterhaften Latein. Gött. G. A. 1827, St. 115. neue, gehaltvolle Untersuchungen mit ausgebreiteter Belesenheit und tiefer Kritik. Beck Rep. 1827, I, S. 119. vortrefflich gelungen und grösstentheils sicher durchgeführt, so dass sich Vollständigkeit der Sammlung, ausgebreitete Gelehrsamkeit und kritischer Scharfsinn des Verfs. nicht genug bewundern lassen. M. M. R. in Seeb. Kr. B. 1828, p. 337, 339 sq. (KA.) eine treffliche Schrift, anziehend durch scharfsinnige Combinationen, glückliche Conjecturalkritik und einfache Darstellung. M. H. E. Meier in Hall. L. Z. 1827, Nr. 122, p. 97, 127 — 143. (IA. u. R.) Der Verf. ist bekannt wegen seiner Gelehrsamkeit, Bescheidenheit und seines Scharfsinns. J. Geel in Bibl. Cr. N. IV, p. 1 — 20. (KA.)

2206. *H. Meyer:* Uebersicht der Geschichte der Kunst bei den Griechen; s. Nr. 2282.

2307. *d'Ouwaroff:* Mémoire sur les Tragiques Grecs; in Mémoir. de l'Acad de St. Petersb. T. XX, S. 429 — 414. — Beck Rep. 1828, II, S. 8. Treffende Bemerkungen. Gött. G. A. 1829, p. 1102 sq.

2208. *B. Thiersch:* Ueber das Schicksal in den griechischen Tragödien; in Seeb. N. A. V, p. 123 — 35. — Abdruck eines im J. 1818 erschienenen Programms.

2209. *Fr. Thiersch:* De gnomicis carminibus graecorum dissertatio. Pars posterior; in Act. Monac. III, p. 567 — 648. — (Pars prior p. 389 — 414.)

2210. Ursprung und Verfall der griech. Tragödie und Komödie; in der Abhandlung: On the dramatic represent. s. Nr. 2256.

2211. *Welker:* Nachtrag zu der Schrift: über die Aeschylische Trilogie. Frankfurt. 8. — Ein neuer Beweis von des Verfs. Geist und Tiefe. P. de Golbéry: Bullet. d. s. h. 1827, T. VII, p. 115 sq.

2212. *F. G. Welcker:* Ueber das Satyrspiel und die satyrischen Dichter; in dessen Nachtrag zu der Schrift: über die Aeschyl. Trilogie, c. 7, 8. — Der Begriff des Satyrspiels hat durch die consequente Entwickelung mehr Bestimmtheit gewonnen; das Charakteristische wird angegeben und Einiges über einzelne Dramen bemerkt von K. O. M. in Gött. G. A. 1827, St. 68.

2213. *K. Zell:* Ueber die Volkslieder der alten Griechen; in dessen Ferienschriften Th. I, p. 55 — 87. — Mit feinem, das Tiefe erforschendem Sinn. W. B. M. in Tüb. L. Bl. 1826, p. 167. (A.) Die Poesie der alten Völker kleidete Gesetze und Lebensregeln dichterisch ein; Schaumann in Seeb. Kr. B. S. 535. sinnig gesammelt und geordnet. A. G. Lange in Jahn 1830, I, p. 246 — 48. (A.) T. J. c. M. G. in Jen. L. Z. 1827, Nr. 80, p. 157. (A.)

2214. Einzelnes.

Chorschule am Apollonstempel zu Karthäa auf Ceos; Bröndsted Reisen B. I, Beil. 8. — νόστοι; —σ— in Päd. P. L. B. p. 268. — Parthenia; F. Passow in Jahn I, p. 151.

*β. Der Römer.*

2215. De Romanis ante Horatium satyrarum scriptoribus. P. I — III. Lundae. 5½ Bog. — Dissertationen.

2216. *G. Köpke:* Eine Beantwortung der Frage: Warum sind die Römer gegen die Griechen im Trauerspiel zurückgeblieben? — Seeb. N. A. I, S. 46 — 61. χ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 140. *. Aus den Quellen geschöpft, so dass man vollkommen einverstanden sein kann. Heid. J. 1827, p. 197 sq. (A.)

2217. *F. G. Platz:* De grata negligentia quadam Romanorum poetarum vel excusanda vel non imitanda scripsit. Cöthenii, Aue. 36 S. 8. — Schulprogramm.

2218. *L. Snell:* Some Remarks on the Value of Roman Tragedy. — Class. Journ. V. XXXIII, p. 86 — 95, 205 — 215. Sehr gründlich. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

2219. *J. Weyer:* Ueber die Atellanen der Römer. Mannheim, Kaufmann. 34 S. 8. — Bensheimer Schulprogramm.

2220. Einzelnes.

Tragödie und Redekunst bei den Römern vielfach verzweigt; Hall. L. Z. Nr. 197, p. 748. — Wiederholung desselben Verses bei lat. Dichtern; Päd. P. L. B. p. 195.

## 2. Prosodik, Metrik, Rhythmik.

### *a. Im Allgemeinen.*

2221. *F. Adams:* On the formation, connexion and divisions of the Hendecasyllabic Measures. — Class. Journ. Vol. 33, p. 330 — 344. Der Verf. findet in den Pindarischen Versen, wie sie Böckh und Hermann abtheilen, weder Rhythmus noch Metrum. Einwendungen gegen die Abhandlung in Bezug auf Horat. Od. I, 3. im Class. Journ. Vol. 34, p. 134 sq.

2222. *F. Adams:* On the lesser Jonic Measure. — Class. Journ. Vol. 33, p. 344 — 346.

2223. *Aubert-Audet:* Prosodie, ou principes de versification latine et grecque. Ouvrage adopté pour les classes par le conseil R. de l'université. 3e éd., revue et corrigée. Paris, Delalain. 12. (1 fr. 50 c.

2224. *Baini:* Ueber die Identität des poetischen und musikalischen Rhythmus; in St. Leu: Essai sur la versification. Tom. II; Jahn II, p. 397.

2225. De versu Saturnio; s. Nr. 775.

2226. *L. J. Döring:* Die Lehre von der deutschen Prosodie, für die obern Classen in Gelehrtenschulen, aber auch als Beilage zu allen deutschen Sprachlehren und als Vorbereitung zu einer gründlichen Einsicht in die griechische und lateinische Prosodie; bearbeitet von etc. Dresden und Leipzig, Arnold. XIV u. 104 S. 8. (18 ggr.) — Enthält nicht, was es verspricht, und ist als Schulbuch nicht klar und kurz genug. Päd. P. L. B. 1826, p. 455 sq. Gegenerklärung vom Verf. 1827, p. 159 und Erwiederung des Recens. p. 160.

2227. *C. F. Stadelmann:* De heroici versus caesura particula IV. Dessaviae, Fritsch. 16 S. 4. (4 ggr.) — Schulprogramm, vorzüglich zu Il. I, 53 — 83. Beck Rep. 1826, IV, S. 231. ein schuldloses Spiel der Phantasie über die Bedeutung der Rhythmen, —ρ— in Päd. P. L. B. 1827, p. 78 sq. und eine Gegenbemerkung über das Lesen vom Verf. in Seeb. Kr. B. 1827, I, p. 655 sq. (Part. I — III, 1820, 1823. Leipzig, Herbig.)

2228. Einzelnes zur Metrik.

Alcmanischer Vers; M. in Seeb. Kr. B. S. 824. — Antispasten oder Dochmien nach Dactylen; M. a. a. O. S. 818. — Bacchius vor der Glykon. Basis; M. a. a. O. S. 822. — Choriamben, von denen einer hypercatalektisch; M. a. a. O. S. 821. — Choriamb mit Iambos; M. a. a. O. S. 812. — Creticus am Schluss des Senarius mit vorhergehender Länge; Bothe in Wien. Jahrb. 36, S. 45 f. — Dactylus in der Commissur der Dochmien; Bothe a. a. O. S. 58. — Dactylus mit 4 Troch.; M. in Seeb. Kr. B. S. 812. — Dactylus nach Spondeus oder Anapäst in der Dipo-

die nicht gebräuchlich; P. E. in Mus. Crit. Cantabr. II, p. 43. — Dochmien nach Anapästen; M. in Seeb. Kr. B. S. 819. — Glykonien; M. a. a. O. S. 814. — Glykoneen mit 1 Trochäus; M. a. a. O. S. 816. — Schema des Hexameters; Ph. Wagner in Hall. L. Z. Erg. 22, p. 171. — Mehrere Hexameter mit einem Pentameter; S. in Seeb. Kr. B. S. 788. — Schema des Hipponacteus, Ph. Wagner in Hall. L. Z. Erg. 22, p. 172. — Jamben mit choriamb. hyperc.; M. in Seeb. Kr. B. S. 820. — Iambi ischiorrogici und Antispast mit vorhergehenden Jamben verschieden; M. a. a. O. S. 813. — Erfindung des Pentameters; F. Thiersch Act. Monac. T. III, S. 583. — Schema des Phalaeceus; Ph. Wagner in Hall. L. Z. Erg. 22, p. 172. — Politische Verse; Leipz. L. Z. p. 2196. S. in Seeb. Kr. B. S. 863. — Schema des sapphischen Verses; Ph. Wagner in Hall. L. Z. Erg. 22, p. 172. — Schema des Senarius; Ph. Wagner a. a. O. p. 171. — Trochaeus semantus nicht im Sophocles; Leipz. L. Z. p. 2. — Trennung der Wörter am Ende des Verses; Bothe in Wien. Jahrb. 36, S. 47 f. — Wortbrechung; M. in Seeb. Kr. B. S. 815. — ◡́–– | ◡–́◡–– Versart; Leipz. L. Z. p. 15. — Rhythmus; was? Sommer in Seeb. Kr. B. S. 840.

*b. Im Besonderen.*

*α. Der Griechen.*

2229. *C. G. Haupt:* Vorschule zum Studium der griechischen Tragiker. Berlin, Mylius. VIII u. 104 S. (16 ggr.) — Die schwierige Aufgabe ist ausführlich und geschickt gelöst, zweckmässig. — χ. in Päd. P. L. B. 1827, p. 374 — 76. (KA.) den Bedürfnissen der Jugend ziemlich angemessen, jedoch nicht überall mit wünschenswerther Umsicht und Schärfe des Urtheils. Auch fehlt Manches. Müller in Jahn 1828, II, p. 440 — 43. (KA.)

2230. *K. M. Κοῦμα: Πραγματεία περὶ προςῳδίας;* s. Nr. 1303.

2231. Metrica, de metris etc.; s. Nr. 775.

2232. *A. Mundt:* Grundzüge zur Metrik der Griechischen Tragiker. Berlin, Nikolai. VI u. 62 S. 8. (6 ggr.) — Wohlfeil, kurz und deutlich, wenn auch nicht vollständig; Beck Rep. 1826, IV, S. 217. wenn auch nicht in Allem für Schüler befriedigend und hier und da noch unklar. — η..... in Päd. P. L. B. 1827, p. 39 sq. (KA.) Eine oberflächliche Uebersicht der gebräuchlichen Versarten. Zeigt Unkunde der ersten Anfangsgründe, Leipz. L. Z. 1827, p. 2174 sq. seinem Zweck gar nicht oder unvollkommen entsprechend, theils mangelhaft, theils unrichtig. Auch die Anordnung ist unbequem. Gotthold in Jahn 1828, I, p. 269 — 80. (R.)

2233. *F. Passow:* Die Lehre vom Zeitmaasse der griechischen Sprache. Auf sechs Tafeln dargestellt. Leipzig, Vogel. 7 Bogen F. (9 ggr.) — Brauchbare Zugabe zum griech. Wörterbuch, Beck Rep. 1827, I, S. 294. eine erleichternde Uebersicht des Nothwendigsten, mit Benutzung Spitzners; hinsichtlich der Anordnung und Behandlung bleibt noch Manches zu wünschen übrig. Gräfenhan in Seeb. Kr. B. 1828, p. 526 — 28.

(KA) zweckmässig, nur sollte es für das Lexicon ein anderes Format sein. Hall. L. Z. 1827, Erg. 20, p. 153, 168. (N)

2234. *G. Wakefield:* De legibus metricis poetarum Graecorum, qui versibus hexametris scripserunt, disputatio, im Class. Journ. Vol. 33, p. 310 — 316. Vol. 34, p. 19 — 37 und 236 — 249 — Schlägt unzählige Aenderungen vor. — Kommt für den jetzigen Stand der Metrik zu spät. A. S. Z. 1828, II, Nr. 44.

2235. *Wüstemann:* Ueber den griechischen Versbau; in Rosts Griech. Grammat. Anhang.

2236. Einzelnes zur Prosodie.

*Ἀΐδης* Creticus? Fritzsche in Jahn II, p. 302. — *ἀπομύω;* D. G. L. in Jen. L. Z. Nr. 148, p. 220. — *ζ* verlängert nicht bei Spätern; F. Passow in Jahn I, p. 290. — *θλάω;* *o*o in Jen. L. Z. Nr. 174, p. 429. — *ι* in *οὑτοσί, ὁδί, νυνί, δευρί;* F. Z. X. in Päd. P. L. B. p. 365. — *λ* verlängert nicht die vorhergehende Kürze; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 351. — *λάβρος;* Heid. J. p. 70. — *λίς;* Lehrs in Jahn II, p. 23. — *πίπτω* mit langem *ι;* Leipz. L. Z. p. 492. — *πορφύρω*, Quantität der Penultima; F. S. in Seeb. Kr. B. S. 351. — Muta cum liquida verlängert bei den Tragikern; Bothe in Wien. Jahrb. 36, S. 72.

β. *Der Römer.*

2237. *Rob. Bland:* Elemens of latin Hexameters etc. 5e edit. London, Simpkin. 12. (3 sh.)

2238. *J. E. J. F. Boinvilliers:* Gradus ad Parnassum, ou Dictionnaire poétique latin-français composé sur le plan du grand Dictionnaire poétique du P. Vernière; où se trouvent une foule d'exemples, de citations et de périphrases empruntés des meilleurs poètes latins anciens et modernes, un traité de versification latine, et de nombreux articles de mythologie, d'histoire et de géographie, écrits en français. 22e éd., augmentée d'un petit recueil de matières de vers. Paris. Delalain. 8. (6 fr. 50 c.)

2239. *F. T. Friedemann:* Practische Anleitung zur Kenntniss und Verfertigung lateinischer Verse, nebst einer Chrestomathie aus römischen Dichtern. Erste Abtheilung, für mittlere Gymnasialklassen. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Braunschweig, Lucius. XX u. 92 S. 8. (8 ggr.) — (Erste Ausg. 1824. Beck Rep. 1824, III, p. 48; Leipz. L. Z. 1825, Nr. 262; Friedemann in Seeb. Kr. B. 1826, p. 161. Zweite Abtheil. 1828. A. S. Z. 1826, II, S. 48.) Durchaus practisch; Einzelnes könnte erweitert und vermehrt werden, dagegen die Chrestom. wegfallen. G. Jacob in Jahn 1829, II, p. 371 sq. (ohne einzugehen.) Die 2te Auflage ist im Ganzen unverändert; in zweckmässiger Stufenfolge bei gut gewähltem Material. Die Auswahl der prosodischen Regeln ist angemessen. W. in Seeb. Kr. B. 1830, p. 81. (A.) Die Regeln klar und deutlich, ohne zu

grosse Weitläufigkeit. Die Chrestomathie könnte fehlen. Hall. L. Z. 1827, Erg. 36, p. 286 — 88. (IA.)

2240. *Guicherat:* Traité de versification latine. Paris, Bredif. 12. (3 fr.)

2241. *K. W. L. Heyse:* Von den Versmassen (des Terenz?); in seiner Vorrede zu F**** Uebersetzung des Mädchens von Andros.

2242. *J. P. Krebs:* Practische Metrik der Lateinischen Sprache in Beispielen zum Lesen und Nachbilden der vorzüglichern bei den Alten vorkommenden Sylbenmaasse zum Gebrauche in Gelehrten-Schulen. Ein Anhang zu jeder Lateinischen Metrik. Heidelberg und Leipzig, Groos. VII u. 111 S. 8. (12 ggr.) — Ausführlicher als andere Bücher dieser Art. Beck Rep. 1827, I, S. 298. empfehlungswerth, mit reichlichen Beispielen. Ee. in A. S. Z. 1828, II, p. 582 — 84. Die Schrift ist zweckmässig eingerichtet, könnte es aber noch mehr sein. Die Beispiele reichen nicht aus für den Privatfleiss. Auch sollten die Metra der Komiker nicht übergangen sein. Hall. L. Z. 1828, Erg. 1, p. 6 — 8. (A.) allen Schulmännern zu empfehlen; über alle Versmaasse verbreitet; mit Pünktlichkeit und Genauigkeit gearbeitet und zum Unterricht sehr geeignet. Heid. J. 1826, p. 1244 — 46. (A.) ausgezeichnet durch Klarheit und Brauchbarkeit. G. Jacob in Jahn 1830, III, p. 405 — 9. (IA.)

2243. *J. P. Krebs:* Anhang zur praktischen Metrik der Lateinischen Sprache zum Gebrauche der Lehrer. Heidelberg und Leipzig, Groos. 16 S. 8. (2 ggr.) — Hall. L. Z. 1828, Erg. 1, p. 6. (A.) Heid. J. 1826, p. 1246. (N.) Die umgestellten Verse im Original, statt dass einfache Angabe der Stellen genügt hätte; Beck Rep. 1827, I, S. 299. Dankenswerth. Ee. in A. S. Z. 1828, II, p. 584.

2244. *Lechevalier:* Prosodie Latine, ou Méthode pour apprendre les principes de la quantité et de la poésie latine. 12. Lyon.

2245. *Idem:* Nouvelle éd., revue et corrigée. Paris, Lasneau. 12. (1 fr.)

2246. *Lechevalier:* Prosodie latine, etc. Nouvelle éd. Lyon et Paris, Perisse. 12.

2247. *F. Noël:* Gradus ad Parnassum, ou nouveau Dictionnaire poétique latin-français, enrichi d'exemples et de citations tirés des meilleurs poètes latins anciens et modernes. Nouvelle éd., revue, corrigée et augmentée. Paris, Normant. 8. (6 fr. 65 c.)

2248. *F. Philippi:* Darstellung der lateinischen Prosodik, Rhythmik und Metrik, nach dem gegenwärtigen Standpuncte der Wissenschaft, zum Selbst- und Schulunterrichte. Leipzig, Tauchnitz. VIII u. 451 S. 8. (1 thlr. 12 ggr.) — Für Schulen enthält es zu viel; die Prosodik gibt das Gewöhnliche; die Metrik enthält nur Einzelnes ohne wissenschaft-

lichen Zusammenhang. Dabei viele Irrthümer, Ungenauigkeiten. Die Systeme der Metriker sind nicht verstanden. Dem Plan und der Ausführung nach missrathen, Leipz. L. Z. 1827, p. 2169 — 74. (KA.)

2249. Remarks on Part. II, Chap. VIII of Schellers Greek (Latin) Grammar on Prosody; im Class. Journ. Vol. 34, p. 45 — 50.

2250. *Tuet:* Elémens de poésie latine. 12. Lyon et Paris, Périsse. s. Nr. 1241.

2251. Einzelnes zur Prosodie.

alterīus; Th. X Th. Päd. P. L. B. p. 452. — connŭbium; —o— in Jen. L. Z. Nr. 132, p. 94. — fortuītus; Th. X Th. in Päd. P. L. B. p. 452. — Orīon; —o— in Jen. L. Z. Nr. 132, p. 94. — Brevis syllaba per caesuram producta; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 28 sq.

2252. Einzelnes zur Metrik.

Cäsur im 6ten Fuss des Hexamet.; B. in Seeb. Kr. B. p. 1242. — Synizesis am Ende des Verses; Th. X Th. in Päd. P. L. B. p. 370. — Verba composita separantur; Hofman Peerlkamp in Bibl. Cr. N. II, p. 30.

3. Harmonik und Mechanik.
(Vukal - und Instrumentalmusik.)

2253. *E. F. F. Chladni:* Ueber das Fehlerhafte und Willkürliche in der alten griechischen Musik und über die Vorzüge der neuern. Allgem. Musikal. Zeit. Nr. 40 — 42, und ein Nachtrag Nr. 47; s. Beck Rep. III, S. 284.

2254. *P. Lichtenthal:* Dizionario e Bibliografia della musica. Milano. Vol. 4. 8. — Dies überaus reichhaltige, mit warmer Liebe ausgearbeitete Repertorium der Tonkunst, dem kein Werk der Art an Umfang, Kenntniss und philosophischer Behandlung gleich kömmt, zerfällt in 2 Haupttheile. Die 2 ersten Bände erklären in alphabetischer Ordnung alle musikalischen Ausdrücke, die 2 letzten behandeln die Literatur der Musik, Geschichte, Theorie und Praxis. Forkels System liegt zu Grunde. Cap. 4, Bd. III umfasst die Literatur der griech. und röm. Musik. Die Sprache ist su elegant, als man sie von einem Teutschen erwarten kann. Bibl. It. T. 48, p. 27 — 31.

2255. Einzelnes.

Die von mehren Gelehrten angenommenen 1620 Musiknoten der Griechen werden von Perne auf 22 reducirt; Bibl. It. T. 46, p. 444. — Φόρμιγξ zur Darstellung der Heldenlieder; B. Thiersch in Jahn I, p. 462 sq.

4. Hypokritik, Rhapsodik, Orchestik, Mimik.

2256. On the dramatic representations of the Greeks. — Mus. Crit. Cantabr. II, p. 69 — 89, 204 — 215, 472 — 487. Der Verf. verzichtet auf das Verdienst eigner Forschungen, und beabsichtigt nur, das Wichtigste aus vielen weitläufigen und zerstreuten Untersuchungen bündig zusammenzustellen. Er behandelt

seinen Gegenstand in der Ordnung: Ursprung der Tragödie und Komödie; tragische Wettstreite; Schauspieler; Chor; Kleidung und Ausschmückung der Schauspieler; Theaterbau; Dialog in der Tragödie; Theile derselben; Prolog; Episoden; Exodos; Rolle des Chors; Kommoi; Verfall der Tragödie.

2257. *K. Immermann:* Wahl und Stellung des Chors; in: Ueber den rasenden Ajax, c. 5.

2258. Einzelnes.

θυμέλαι Gesänge auf der θυμέλη, nach Amati, Giorn. Arcad. Vol. 94, p. 94; Bullet. d. s. h. T. XIV, p. 67. — Mimen; Köpke in Seeb. N. A, I, S. 54. — Würde der komischen Bühne; Köpke a. a. O. S. 48.

---

## L. *Archäologie.*

### 1. Im Allgemeinen.

#### a. *Ohne Scheidung der Völker.*

2259. *G. B. L. G. Séroux d'Agincourt:* Storia dell' arte col mezzo dei monumenti dalla sua decadenza nel IV secolo fino al suo risorgimento nel XVI; con aggiunte italiane. Milano, R. Fanfani. fol. 1824 — 26. — Die Tafeln sind sorgfältig gearbeitete Umrisse in gleicher Grösse mit dem Original. Die Uebersetzung des allgemein hochgeschätzten an Winckelmann's Kunstgeschichte sich anschliessenden Werks ist gelungen und enthält einige Zusätze besonders von Dingen, die zur Zeit des 1814 verstorbenen Verfs. noch unbekannt waren. Bibl. It. T. 45, p. 326 — 338.

2260. *G. B. L. B. Séroux d'Agincourt:* Storia dell' arte, dimostrata coi monumenti dalla sua decadenza nel IV secolo fino al suo rinnovamento nel XVI. Prima traduzione italiana, (da *St. Ticozzi.*) Prato, Giachetti. fol. T. III di testo ed altrettanti di stampe. — In 8. T. VI con una separata serie di 325 stampe. 1826 — 28. — Halbschattirte Zeichnungen übertreffen an Präcision und Richtigkeit das Pariser Original und sind zum Theil neu nach den Originalmonumenten aufgenommen. Der Text ist elegant gedruckt. Bibl. It. T. 45, p. 326 — 338. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 132 sqq. St. Ticozzi, T. 31, Nr. 91, p. 39 — 50. Nr. 92, p. 1 — 19.

2261. Artistisches Notizenblatt. Herausgegeben von *C. A. Böttiger.* Dresden, Arnoldi. 4. — Beilage zur Dresdner Abendzeitung. * Bibl. It. T. 44, p. 108.

2262. *F. M. Avellino:* Opuscoli diversi. Napoli, Tramater. 260 p. 8. Vol. I. con una tav. in rame. — Enthält 4 gründliche, schon früher gedruckte Abhandlungen in verbesserter erweiterter Gestalt. 1. Ueber die bis jetzt einzige Goldmünze der Arianna (Ariadne) Augusta, Kaiserin in Byzanz vom J. 474 — 515 oder 516, und gelegentlich von Vitruvs Chalcidicis. 2. Ueber

den auf Münzen Siciliens und Grossgriechenlands oft vorkommenden Stier mit bärtigem Mannskopf, den er mit Eckhel und Lanzi gegen Millingen für Symbol des Bacchus Hebon hält. 3. Beweis, dass die von Panuta, Goltz u. A. dem Tyrannen Theron zugeschriebenen Münzen der Stadt Tarina angehören. 4. Ueber die Parasiten der alten Kömödie. Bibl. It. T. 44, p. 381 sq., daraus Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 184 sq. Genau und ausführlich mit vielen schätzbaren Excursen. K. O. M. in Gött. G. A. 1829, p. 2050 — 53. (KIA.) H. R. G. in Tüb. K. Bl. 1827, p. 364. (IA.)

2263. *Champollion - Figeac:* Résumé complet d'archéologie. Tom. 2 et dernier, contenant les traités sur les pierres gravées, les inscriptions, les médailles, les ustensiles sacrés et profanes, meubles, armes, etc. suivie de la Biographie des plus célèbres antiquaires, de la Bibliographie archéologique et d'un vocabulaire. Un vol. 32. 330 p. et 3 pl. Paris, au bureau de l'Encyclopédie portative. (3 fr. 50 c. Leipzig, Voss, 1 thlr. 18 ggr.) — (Tom. I, 1825.) Das erste Werk dieser Art, das Frankreich besitzt. Bullet. d. s. h. T. VI, p. 419. (N.) T. VII, p. 32 — 43. (N, mit der wiederabgedruckten Einleitung.)

2264. Description des objets d'arts, qui composent le cabinet de feu M. le Baron de Denon. Paris. 2 Vols. 8. — Tüb. K. Bl. 1827, p. 220. (N.)

2265. *L. J. J. Dubois:* Monumens, antiques, historiques, modernes; ouvrages orientaux etc.; in: Description des objets d'Arts, qui composent le cabinet de feu M. le Baron de Denon. Paris, Tiliard. Erste Abtheilung: V u. 307 S. 8. — (Die beiden andern enthalten Gemälde und Kupferstiche.) Ein mit Gelehrsamkeit und Geschmack nach einem wissenschaftlichen Plan ausgearbeiteter Auctions-Katalog. Gött. G. A. 1827, St. 81, von K. O. M.

2266. *Göthe:* Ueber Kunst und Alterthum. Fünften Bandes drittes Heft. Stuttgart, Cotta. 192 S. 8. (1 thlr. 8 ggr.) — (H. I, 1824. II, 1825.) Heitère, belehrende, geistreiche Mittheilungen, immer das Rechte und Wahre treffend. Alfrid in Tüb. L. Bl. 1826, p. 381 sq. (A.)

2267. *Grivaud de la Vincelle:* Arts et métiers des anciens, représentés par les monumens, ou recherches archéologiques servant principalement à l'explication d'un grand nombre d'antiquités, recueilles dans les ruines d'une ville gauloise et romaine, découvertes entre St. Dizier et Joinville, et accompagnées de 130 planches gravées au trait ou ombrées; ouvrage qui peut servire de supplément au Recueil de Montfaucon, du comte de Caylus, de d'Agincourt, etc. ainsi qu'aux découvertes souterraines d'Herculanum. 5 — 9e livr. fol. 8 planches. Paris, Nepreu. (12 fr. chaq. livr.)

2268. *A. L. Millin:* Introduction à l'étude de l'archéologie, des pierres gravées et des medailles. Nouvelle éd.,

revue, mise en ordre avec une table analytique par *B. de Roquefort;* précédée d'une notice sur la vie et les ouvrages de l'auteur, par *Dacier*, et d'un discours préliminaire par *Champollion-Figeac.* Paris, Girard. 8. (7 fr.) Leipzig, Voss. (3 thlr.)

2269. M...: Musée des antiques, dessinée et gravé par *P. Bouillon*, avec des notes explicatives. Paris, Carié de la Charie. Fol. XLV — XLVII livr. (20 fr. chaq. livr.) — Das hiermit beendigte, 3 Bde starke, Werk ist das Resultat einer 12jährigen Anstrengung eines Meisters im Zeichnen und Stechen, die vollendetste Nachbildung im Reich der zeichnenden Künste, eine Sammlung classischer Muster für Bildhauer, Maler und Zeichner. Die Erläuterungen sind von de Sainte-Croix verfasst. Quatremère de Quincy, Journ. gén. p. 213.

2270. *Quatremère de Quincy:* Extrait d'un ensemble de recherches historiques et philosophiques sur la cause principale du développement et de la perfection des beaux-arts, gelesen in der allgemeinen Sitzung des Institut royale de France am 21. April.

2271. *Quatremère de Quincy:* Monumens et Ouvrages d'art antique, restitués d'après les descriptions des écrivains et accompagnées de dissertations archéologiques. Paris, Renouard. Vol. I. 8 F. — Vol. II, 1828. Raoul-Rochette, Journ. d. sav. 1830, p. 41. (A.)

2272. *G. di S. Quintino:* Lezioni intorno a diversi argomenti d'Archeologia scritte negli anni 1824 e 1825. Torino, stamperia Reale. 203 S. 4. mit 8 Tafeln Steindruck. — Gött. G. A. 1827, St. 156. Beschreibung von 283 Kaisermünzen, Abhandlung über die ältesten Marmorarten, und über die Trümmer der Stadt Lifarna. Jahn 1827, II, p. 461. (Auszug.)

2273. Real Museo Borbonico. Vol. II. Fascicolo VI e VII. Stamperia Reale. 4. — Mit theilweisen Erklärungen von Bechi, Finati, de Iorio, Parascandalo, Caterino und Avellino; Beck Rep. 1827, II, S. 164.

2274. *L. Schorn:* Kunst-Blatt. Siebenter Jahrgang. 1826. Stuttgart und Tübingen, Cotta. 416 S. 4. (3 thlr. 12 ggr.) — Erscheint seit 1820.

2275. *G. Winckelmann:* Opere complete (einzige vollständige Ausgabe, mit den Erklärungen, Platten, der Lebensbeschreibung, dem Bildniss und Fac simile der Handschrift des Verfs.). Milano. 4 vol. 12. — 4 andere Bände folgen noch nach.

2276. Kunstsammlungen.

Königliches Cabinet der Alterthümer zu Paris; A. H. Niemeyer Beobachtungen auf Reisen, B. IV, Th. 2, S. 246. — Das Antiquarium zu München; Tüb. K. Bl. p. 45 — 48. — Museum des Grafen von Münster zu Cangelage; N. Westendorp Antiquiteiten III, 1, S. 166 — 175. — Alterthümer in der Jankowichischen Sammlung zu Pesth; Wien. Jahrb. 35, Anzeig. S. 40.

2277. Tabellarische Uebersichten der Kunstgeschichte; Sillig in Jahn II, p. 3 sq.

*b. Der Griechen.*

2278. *P. O. Bröndsted:* Voyages dans la Grèce; s. Nr. 1649 — 51. — Auch für die Kunstgeschichte ergiebig, eben so wie:

2279. *L. Dupré:* Voyage à Athènes et à Constantinople; s. Nr. 1652.

2280. *J. Horner:* Bilder des griechischen Alterthums, oder Darstellung der berühmtesten Gegenden und der wichtigsten Kunstwerke des alten Griechenlands. Aus den zuverlässigsten Quellen geschöpft und herausgegeben. Zürich, Orell, Füssli und C. 4 Hefte mit 72 lithographirten Blättern. 4. (14 thlr.) — Reicher Inhalt, künstlerisch schön, mit beigefügten Erläuterungen eines kenntnissreichen Mannes; für den ersten Anlauf befriedigend. B. in Dresdn. Notiz. Bl. 1827, p. 77 sq. (A.)

2281. *H. Köhler:* Mémoire — sur les antiquités du Littoral de la Sarmatie (et du Pont-Euxin); in Mémoir. de l'Academ. de St. Petersb. T. X, p. 531 sqq. — Eine gelehrte Abhandlung. Beck Rep. 1828, II, S. 10.

2282. *H. Meyer:* Uebersicht der Geschichte der Kunst bei den Griechen, deren bekanntesten Werke und Meister, so wie die noch vorhandenen und darauf Bezug habenden Denkmale. Nebst den gleichzeitigen Weltbegebenheiten und den wichtigsten Erscheinungen im Gebiete der Wissenschaften, Literatur und Poesie. Dresden, Walther. 6 Bogen, 5 Tabellen. F. (1 thlr.) — Von 1800 vor Ch. bis nach Alexander; ein nützliches Werk; Beck Rep. 1826, II, S. 47. gehört zu des Verfs. 1824 erschienenen Kunstgeschichte. Eine erfreuliche, ziemlich vollständige Uebersicht; doch könnte für Belehrung noch besser gesorgt sein. Auch ist der Styl nicht tabellarisch; Characteristiken und Anderes sind überflüssig. Neuere Untersuchungen sind zu wenig berücksichtigt, doch immer sehr brauchbar. Sillig in Jahn 1826, II, p. 3 — 13. (KA.) Mühsam ausgearbeitet; Einrichtung und Gliederung erleichtert die Uebersicht. B. im Dresdn. Notiz. Bl. 1826, p. 43 sq. (A.) fasslich, um das Mannigfaltige zu übersehen. Göthe K. u A. V, 3, p. 182 sq. (A.)

2283. *L. Schaaff:* Antiquitäten und Archäologie der Griechen und Römer; s. Nr. 1564.

2284. Geschichte der griechischen Kunst; Wien. Jahrb. 36, S. 170 f.

2285. Ueber griechische Künstler.

Amphikrates Marmorkünstler; Sillig in Jahn II, p. 9. — Archenos, Vater des Bupalus; a. a. O. p. 12. — Aristokles aus Sikyon; a. a. O. p. 10. — Aristophon Maler; a. a. O. — Kalamis; a. a. O. — Kallimachos Erz- und Marmorkünstler; a. a. O. p. 12. — Kallon; a. a. O. p. 10. — Phidias (Minerven-

bilder); a. a. O. — Polyklets Statuen; a. a. O. p. 11. — Polykles (Hermaphrodit); a. a. O. — Rhökos, Erfinder der Kunst Metall zu giessen; Wien. Jahrb. 36, S. 181. — Theodoros; Sillig in Jahn II, p. 9.

*c. Der Etrusker.*

2286. *F. Inghirami:* Monumenti etruschi, d'etrusco nome, disegnati, incisi, illustrati e pubblicati. Fasc. 56 — 58, contenente l'indice generale di tutta l'opera. Poligrafia Fiesolane, dei torchi dell' autore. 4. (12 lir. ciasc. fasc.) — Tom. I — VI, 1821 — 26. Beck Rep. 1825, IV, S. 176. Urnen, mystische Spiegel, Bronzen, Bauwerke, Vasen nebst Erklärung. Jahn 1827, I, p. 110. erweitert unsere Kenntniss der Mythologie, 1828, II, p. 115. I. ist kein glücklicher Erklärer; mystisch, weitschweifend, ermüdend, neigt sich zu Lanzi. Als Hülfsmittel das Studium erleichternd und zuverlässiger; doch ist auch die Anordnung nicht gut. Hirt in Berl. J. 1828, p. 811 — 32. (KlA.) Ein Werk von hoher Wichtigkeit, gepflegt mit treuer Gründlichkeit und gelehrter Sorgfalt, umsichtiger Zusammenstellung, zeugend von Eifer und Nachdenken. Eigne und fremde Deutungen sind verbunden. H. R. G. in Tüb. K. Bl. 1827, p. 77 — 80, 83. (A.) Abbildung vortrefflich, treu, genau, lebendig; der Text weitschweifig, breit, gibt Unwesentliches, doch gelehrt mit manchen guten Auseinandersetzungen und Bemerkungen. K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 865 — 77. (IA. K.) ** Die Zeichnungen (126 Kupfertafeln) äusserst getreu, die Erklärungen der allegorischen und symbolischen Figuren alle geistreich, gelehrt, scharfsinnig, öfters aber auch spitzfündig dunkel, unsicher und nicht überzeugend, namentlich in Bezug auf die Astronomie. Orioli, Antol. T. 28, Nr. 83, p. 190 — 200. T. 30, Nr. 89, p. 67 — 84. Nr. 90, p. 1 — 22.

*d. Der Römer.*

2287. *J. F. Aufschlager:* L'Alsace, etc.; s. Nr. 2205.

2288. *van den Bogaerde:* Antiquités romaines, et gauloises deterrées dans le pays de Waes; in Messag. de Gand p. 126 sq. 210 — 215, 363 — 66. (Münzen, Vase, Instrumente.)

2289. *Hase:* Observations sur des antiquités nationales et des inscriptions romaines découvertes depuis peu dans quelques départemens de la France. Acad. roy. d. sciences, 1826. — Tüb. K. Bl. p. 295 sqq.

2290. *J. Labus:* Intorno varj antichi monumenti scoperti in Brescia (mit einer Relation von. *R. Vantini* über denselben Gegenstand und Erläuterungsversuchen von *L. Basiletti* über die in Brescia gemachten Nachgrabungen.) Brescia. 4. p. 143. con 4 pl.

2291. Reisen in Italien seit 1822. Von *Fr. Thiersch, L. Schorn, Ed. Gerhardt* und *L. v. Klenze.* Erster Theil. Leipzig, G. Fleischer. X u. 466 S. 8. (2 thlr. 12 ggr.) — Enthaltes viel Neues, Ausgewähltes und Lehrreiches von Thiersch

und Schorn; Beck Rep. 1826, II, S. 191; über Alterthümer, Inschriften, Bibliotheken u. s. w. ein angenehmes Geschenk für Archäologen. Leipz. L. Z. 1828, p. 1159 sq. Hr. Th. richtet seine Aufmerksamkeit vorzüglich auf Kunst, indem er die plastischen Kunstwerke genau beschreibt, nur hätte er die ästhetische Seite derselben mehr entfalten sollen. Hall. L. Z. 1826, Nr. 306, p. 809 — 16. (KA.) eine wahre Bereicherung unserer Literatur; frisch und anmuthig. Gediegen und erschöpfend aus überfliessender Quelle des Wissens, mit gründlichen philologischen Forschungen. B. in Dresdn. Notiz. Bl. 1826, p. 46 sq. (A.) Man wünscht mehr intensive Vollständigkeit in den Beschreibungen der Kunstwerke; das vierte Buch von Schorn ist zu sehr excerpt. Freimüth. 1826, p. 783 sq. *. eine höchst lehrreiche unterhaltende Lectüre von E. in Geogr. Eph. 21, p. 78 — 91. (A.)

2292. *J. G. Schw.:* Ueber mehrere neue Entdeckungen und noch nicht vollständig bekannte Sammlungen römischer Alterthümer am Rhein und an der Mosel; im Tüb. K. Bl. p. 340 sqq. — 359.

2293 Alterthümliches in Deutschland gefunden:

Zu Wien; Freimüth. p. 864. Bullet. d. s. h. T. V, p. 384. — Bei Wetzlar; in Kruse's Deutsch. Alterth. Th. II, St. 4, 5; s. Gött. G. A. 1828, p. 714. (A.) — Zu Hadernheim bei Frankfurt (Mithrasaltar, Urnen, Ziegel etc.); Tüb. Morg. Bl. p. 383 sq. — Zu Opferburken in Baden (Röhren, Ziegel, XXII leg.); Jahn I, p. 482.

2294. Alterthümer an verschiedenen Orten gefunden:

Zu Charli im Canton Genf; Freimüth. p. 560. — Bei Sauthwark, jetzt in Baden befindlich; Tüb. K. Bl. Nr 15, S. 57 sq. (aus Morning Chronicle.) — In Dalmatien; Tüb. K. Bl. Nr. 9. — Zu Grosswardein (Münzen, Mauern etc.); A. S. Z. II, S. 800. — Im alten Salona, Pola, Forum Julii und Aquileia; Tüb. K. Bl. p. 36.

2295. Ausgrabungen in Italien:

Zu Neapel beim Amphitheater; Jahn I, p. 482. — Zu Tusculum; Freimüth. p. 301, 856. A. S. Z. II, S. 512. Leipz. L. Z. p. 90. Jahn I, p. 482 Tüb. K. Bl. p. 12. Beck Rep. I, S. 78. — Zu Brescia (Statuen, Büsten); Bullet d. s. h. T. VI, p. 454 sq, Privil. Wien. Zeit. Nr. 193. Preuss. Staatsz. Nr. 194, S. 776. A. S. Z. II, S. 570. — In Hadrians Mausoleum; Beck Rep. IV, S. 121.

2296. Ausgrabungen in Frankreich:

Zu Acqui (Urne, Schwert, Helm, Ringe); Beck Rep. III, S. 285. — Zu Bavoy bei Lille (Münzen, Basreliefs, Nadeln etc.); A. S. Z. II, S. 792. — Im Canton von Berre (Bad, Mosaik, Münzen); L'ami du Bien, Mai, p. 158 uud daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 350 sq. — Zu Bordeaux (Münzen, Statuen); Monit. univ. 28. Sept. und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 274. A. S. Z. II, S. 832. — Zu Braquemont bei Dieppe (Vasen, Münzen, Armbänder etc.); Freimüth. p. 864. A. S. Z. II, S. 320. Blosseville, Bullet. d. s. h T. V, p. 461. Monit. univ. 17. Sept. und daraus Bullet. d. s. h.

T. VI, p. 277 — 79. — Bei Martres (Köpfe, Altar, Gemälde, Mosaik, Statuen, Säulen); Tüb. K. Bl. p. 344. Journ. d. Débats, 5. Sept. und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 272 — 74, zum Theil aus Monit. univ. 5. Oct. A. S. Z. II, S. 832. Jahn II, S. 207. — In der Saone; Journ. d. Débats, 1. Oct. und daraus Bullet. d. s. h. p. 271.

2297. Kunstdenkmale:

Im Departement de la Haute-Loire; s. Mangon de la Lande, Nr. 1696. — Der Stadt Nimes; s. Menard, Nr. 1698. — Im Moselthale; s. Ramboux, Nr. 1706. — Der Stadt Vesona (Perigueux); s. Wlgrin de Taiblefer, Nr. 1724. — Der Stadt Troyes, s. Arnaud, Nr. 1686.

2298. Pompeiana.

1. Pompeii und Herculanum ausführlich beschrieben von Valentin, s. Nr. 1734 und von Mazois, s. Nr. 2330. — 2. Ancient decorations; s. Goldicutt. Baukunst. — 3. Das Dichterhaus; Leipz. L. Z. p. 89 G. im Tüb. K. Bl. p. 29 — 31, 33 — 35. 4. Statuen; Beil. z. allg. Zeit. Nr. 1, S. 2. Beck Rep. I, S. 78. 5. Wandgemälde; Wien. Zeitschr. f. Kunst etc. Nr. 45, S. 338. Tüb. K. Bl. Nr. 8, 9. 6. Bäder; Beil. z. Allg. Zeit. Nr. 1, S. 2, Nr. 339, S. 1354, und daraus Beck Rep. I, S. 78. Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 28, S. 112. 7. Brunnennische; A. S. Z. II, S. 760. Jahn II, p. 208. 8. Lampen; Beck Rep. I, S. 239. 9. Ringe; A. S. Z. II, S. 464. 10. Münzen und Anticaglien; Jahn I, p. 481 sq. Wien. Zeitschr. f. Kunst etc. Nr. 52, S. 415. 11. Vasen; A. S. Z. II, S. 464. Glaskrüge (mit wohlerhaltnen Oliven) und Geräthe; Bullet. d. s. h. 1827, T. VII, p. 142 aus Journ. d. Débats, 2. Dec. 1826. Wien. Zeitschr. f. Kunst etc. Nr. 156, S. 1260. Journ. de Savoie 1. Decbr. und daraus Bullet. d. s. h. T. VII, p. 50. 12. Moulins à olives, découvertes à Pompeii. Genaue Beschreibung dieser sinnreichen, einfachen Maschine, nach Antichità di Caracciolo, No. 2, 1826, p. 37. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 43 sqq.

## 2. Baukunst.

### a. *Im Allgemeinen.*

2299. *B.:* Some Remarks on the Caryatides of ancient architecture. — Mus. Crit. Cantabr. II, p. 400 — 402. Zweifel an der Richtigkeit des von Vitruv angegebenen Ursprungs der Karyatiden, und Vermuthung, dass sie wegen ihrer Aehnlichkeit mit der Statue der Artemis Karyatis, oder mit lakonischen Festtänzerinnen so genannt worden seien.

2300. *G. Bennasuti:* Del teatro Olimpico di Vicenza, opera dedicata a G. Barbieri. Veruna, tipogr. Bisesti. 4 obl. — Jenes Bauwerk Palladius heisst das einzige Modell, das uns eine genaue Ansicht vom antiken Theater gebe. Die Gründe, warum P. von Vitruvs Regeln abwich, sind gut entwickelt, aber die Zeichnungen genügen nicht. Bibl. Ital. Tom. 44, p. 383 sqq.

2301. *H. W. Eberhard:* Denkmäler der Baukunst in Verbindung mit Werken der Bildhauerkunst und Malerei des Orients, der Aegypter, Griechen, Römer und des Mit-

telalters. Darmstadt, Leske. Roy. Fol. — Theile dieses Werks sind: Stuart und Revett (Nr. 2312). Alterth. von Attika (Nr. 2308). Alterth. von Ionien (Nr. 2309).

2302. *Imbard:* Ornemens et fragmens d'architecture antique, à l'usage des écoles. 2e édition. Paris, Lenoir. 2e livraison. F. (5 fr.)

2303. *L. C. F. Petit-Radel:* Ueber die cyclopischen Denkmäler Italiens und Griechenlands; in Notices sur les Nuraghes etc.

2304. Verzeichniss von Schriften über die verschiedenen Gebäude der Alten und ihre Theile, so wie über die Baukunst selbst; in Vitruvius Ed. Utinens. Vol. I, P. 2, S. 58 — 89.

2305. *N. Westendorp:* Verhandelinger over Onderwerpen uit het gebied der Oudheidkunde en Godenleer. Delft, Allart. p. 292. 8. (2 fr. 20 c.) — Enthält nebst Anderm eine gelehrte Abhandlung über die Gestalt, Lage und Eintheilung der heidnischen Tempel, worin jedoch die als Zeugen angeführten Schriftsteller von geringem Gewicht sind. De Recensent, Sept. 1826, No. 9, p. 450 und daraus Bullet. d. s. h. T. VII, p. 314.

2306. Einzelnes.

*Θόλοι*; Wien. Jahrb. 36, S. 184. — Treppen und Fenster in den Häusern; Tüb. Morg. Bl. p. 683 sq.

*b. Im Besonderen.*

*α. Der Griechen.*

2307. *Angell* and *T. Evans:* Sculptured Metopes of the temples of Selinus; s. Nr. 2357.

2308. Alterthümer von Attika, die architektonischen Ueberreste von Eleusis, Rhamnus, Sunium, Thoricus enthaltend, herausgegeben von der Gesellschaft der Dilettanti zu London. Darmstadt (zinkographirt von Eberhard.), Leske. Fol. 29 und 30stes Heft. — Wohlfeil und lobenswerth ausgeführt, durchaus saubere und präcise Zeichnungen; Manches ist überflüssig; das ganze Unternehmen lehrreich, dankenswerth. Horner in Jahn 1827, II, p. 223 — 26. S. G. Jen. L. Z. 1828, Nr. 76, p. 124 sq. (IA.) Böttiger, Dresdner Artist. Notizenbl. 1826, p. 24. Tüb. K. Bl. 1826, p. 172. (N.) 1827, p. 280. (N.)

2309. Alterthümer von Ionien. Herausgegeben von der Gesellschaft der Dilettanti zu London; (zinkographirt von *Eberhard.*) Leipzig und Darmstadt, Leske. F. Lief. 1 — 3. — Wohlfeil und lobenswerth ausgeführt; doch Manches überflüssig. Horner in Jahn 1827, II, p. 223 sqq. IA. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 76, p. 125 sq. von J. s. g. G. in Tüb. K. Bl. 1827, p. 280. (N.)

2310. *L. C. F. Petit-Radel:* Notice sur les Nuraghes, de la Sardaigne, considérés dans leurs rapports avec les résultats des recherches sur les monumens cyclopéens ou

pélasgiques. Paris, Delaforêt. 148 p. 8. avec 4 pl. — ** Der kritische Forscher glaubt, dass jene Denkmale (50' Höhe, 90' Durchschnitt an der Basis) den griech. Colonisten unter Aristäus (1510 — 1470 v. Chr.) ihren Ursprung verdanken. C. F. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 49. (N.) 392 — 96. Leipz. L. Z. 1828, p. 293 sq. und daraus Jahn 1828, I, p. 240. (A.)

2311. *O. M.* Baron *v. Stackelberg:* Der Apollotempel zu Bassä in Arcadien und die daselbst ausgegrabenen Bildwerke. Dargestellt und erläutert. Rom (Frankfurt a. M., Andreä). 147 S. u. 32 Kupfert. in F. (53 thlr. 8 ggr.) — Ein belehrendes Prachtwerk; Beck Rep. 1826, II, S. 342. Abendzeit. Artist. Notizenbl. 1826, Nr. 22. mit viel Mühe und Kostenaufwand, befangen in Creuzerischer Symbolik; für die Alterthumskunde höchst wichtig. Die Bilder sind meist von geschickten Händen und treu. Die Anmerkungen vertiefen sich in mythologisch-symbolische Combinationen. Horner in Jahn 1827, II, p. 215 — 19. (A.) Der geistreiche Verf. hat uns mit einem Prachtwerke beschenkt. Hirt in Berl. J. 1828, p. 900 — 8. (KlA.) ein erwogener, gereifter Text voll merkwürdiger Untersuchungen über Architectur; mit seltener Gewissenhaftigkeit vorbereitet; lichtvoll und verständig geordnet. B. in Dresdn. Notiz. Bl. 1826, p. 85 — 87. (A.) Prospectus davon in Tüb. K. Bl. 1826, p. 365 sq. mit treuen und lebendigen Zeichnungen. Der Text verbindet Gelehrsamkeit mit Scharfsinn und Gründlichkeit. K. O. M. in Gött. G. A. 1828, p. 241 — 59. (KlA.) Zeichnnng und Text zeugen von künstlerischem Sinn und lassen das Werk nicht viele seines Gleichen finden. In der Erklärung die zarteste und genaueste Kritik, wodurch das Ganze als ein in sich vollendetes Kunstwerk erscheint. Brn. in Tüb. K. Bl. 1831, p. 133 — 36 und 139.

2312. *Stuart* und *Revett:* Alterthümer von Athen, herausgegeben von *H. W. Eberhard.* Darmstadt, Leske. 12 — 18te Lieferung. (1 thlr. 6 ggr. d. Heft.) — Wohlfeil und grösstentheils lobenswerth ausgeführt, doch Manches überflüssig. Horner in Jahn 1827, II, p. 223 — 25. Richtige, schön ausgeführte Umrisse auf Zinktafeln. Böttiger, Dresdn. Artist. Notizenbl. 1826, p. 24. (N.) 1829, Nr. 4.

2312. *J. Thürmer:* Ansichten von Athen und seinen Denkmalen. Rom und Dresden. 3 Hefte. (5 thlr. 12 ggr.) — Die 2 ersten Hefte 1823 u. f. Böttiger im Dresdn. artist. Notiz. Bl. 1828, S. 5.

2314. Tempel:

Die Reste und Umgebung des Zeustempels auf Aegina, beschrieben in einem Reisebericht vom J. 1825 in Antol. T. 21, Nr. 61, p. 61 sqq. — Apollotempel bei Karthäa; Bröndsted Reisen, B. 1, Beil. 8. — in Leukadien; Journal d. Débats 20 Dcbr. und daraus Bullet. d. s. h. T. VII, p. 51. — Tempel des Tilphossischen Apollo; Wien. Jahrb. 34, S. 55. — Tempel der Juno zu Samos; a. a. O. S. 108. — Panhellenium auf Aegina; Stackelberg Apollotempel Beil. 3. — Parthenon zu Athen; S. in Seeb. Kr. B. S. 801. — Ruinen vom Tempel des Neptun zu Kalauria und des Zeus auf Aegina; Wien. Jahrb. 34, S. 108.

— Kleiner Tempel mit einer Cybele zu Odessa; Beck Rep. III, S. 286.

2315. Ueber die Ruinen des Tempels der Artemis ἀγροτέρα auf der Insel Taman. Moskofski télégraph. Mai 1826, Nr. 9, p. 5 — 11. — Raoul-Rochette hatte in seinem Werk über die griech. Alterthümer des Kymmerischen Bosporus die in den Tempelruinen bei Akdenissofka gefundene Inschrift, wornach Xenoklides den Tempel der Göttin weihte, während Parisades, Archon im Bosporus und in Theodosia und König der Sinder, Toreten und Dandarier war, flüchtig gelesen und erklärt. Hier werden seine Irrthümer gerügt. A. J. Bullet. d. s. h. T. XI, p. 461 — 64.

2316. Einzelnes.

Altar des Zeus auf dem Lycäischen Berg; Stackelberg Apollotempel, Beil. 1. — Schatzhäuser zu Mykenä, Orchomenos und Amyklä; Wien. Jahrb. 36, S. 135. — Minyas Schatzkammer und Grab; a. a. O. S. 54. — Ruinen des Gymnasiums und Stadiums zu Delphi; a. a. O. S. 52. — Rennbahn des Lycäischen Bergs; Stackelberg Apollotempel, Beil. 1. — Ruinen bei Chäronea (Wasserleitung, Grabhügel und Theater); Wien. Jahrb. 34, S. 55. — zu Salonik (Propyläen, cyclopische Mauern); Hammer in Wien. Jahrb. 34, S. 43. — Cyclopische Ruinen von Hypatia (Castriza); a. a. O. S. 53. — Mykenäische Ornamente eines Tholos; a. a. O. S. 186. — Ruinen auf dem Ocha in Euböa; a. a. O. S. 104. — Ruinen von Tithorea; a. a. O. S. 52. — Theaterbau in: On the dramat. repr. s. Nr. 2256.

*c. Der Etrusker.*

2317. *F. Orioli:* Dei sepolcrali edifizii della Etruria media, ed in generale dell' architettura Tuscanica. Poligr. Fiesol. p. 76. 8. con 12 tav. (16 paoli.) — ** Die mit beständiger Vergleichung griechischer Bauwerke beschriebenen Grabdenkmäler von Orchia und Castel d'Asso (in der Delegation von Viterbo) beweisen des etrur. Volkes orientalischen Ursprung und allmähligen Uebergang zum griech. Baustyl. Antol. T. 23, Nr. 69, p. 154, daraus Bullet. d. s. h. T. IX, p. 140.

*d. Der Römer.*

2318. *B. B.:* Restauration du théatre antique d'Orange; in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 274 — 77.

2319. *Bevy:* Sur huit grand chemins militaires construits par M. V. Agrippa; in Mémoir. de l'acad. de Bruxell. T. V.

2320. *C. Biester:* De Iani templo. Braunsbergae. Im Schulprogramm p. 15 — 29. 4. — Es soll kein eigentlicher Tempel gewesen sein. Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1257 sq.

2321. *A. de la Borde:* Les monumens de la France classés chronologiquement et considérés sous le rapport des faits historiques et de l'étude des arts; s. Nr. 1907.

2322. *W. Dorow:* Die Denkmale germanischer und römischer Zeit in den rheinisch-westfälischen Provinzen,

untersucht und dargestellt. 2ter Bd. Berlin, Schlesinger. 168 S. 4. mit 31 Steintafeln und 1 Grundriss in Kupfer in Fol. Auch unter dem besondern Titel:

Römische Alterthümer in und um Neuwied am Rhein mit Grundrissen, Aufrissen und Durchschnitten des daselbst ausgegrabenen Castells und Darstellung der darin gefundenen Gegenstände. (8 thlr.) — Eine wahre Bereicherung der Alterthumskunde. Der reiche Stoff ist mit seltenem Scharfblick und wohlbegründetem Urtheil zusammengestellt. Heid. Jb. 1828, p. 86 — 95 (KlA.) Böttiger, Artist. Notizenbl. d. Abendz. 1827, p. 1 — 3. (A.) G. F. Grotefend in Seeb. Kr. B. 1828, p. 601, 606, 7, 9, 10. (IA.)

2323. *J. H. B. Fortlage:* Prolusio versatur circa templum Honoris atque Virtutis Marcellianum. Osnabrugi. 16 S. 4. — Festprogramm, anziehend, in gutem Latein geschrieben und lesenswerth. Schaumann in Seeb. Kr. B. 1827, p. 854 (A.)

2324. *J. Goldicutt:* Specimens of ancient decorations from Pompeji. London, Treuttel and W. Imp. 8. (2 pf. 8 sch.) in 4. (4 pf. 4 sch.)

2325. *L. Hawich:* Abbildung des Römischen Monuments in Igel. Mit einem erläuternden Texte von *J. M. Neurohr.* Trier. 4 lithogr. Blätter und 4½ Bogen Text. F. (4 thlr.) — Gefällig. Die Erläuterungen zeugen von vieler Gründlichkeit und setzen in ein ziemlich klares Licht, was nur auf Hypothesen beruhte. Freimüth. 1826, p. 779 sq. (A.)

2326. *C. Laband:* De Laconico. Vratislaviae. 31 S. 8. — Doctorprogramm. Auszug daraus in A. S. Z. 1827, II, p. 378.

2327. *Lebeau:* Antiquités de l'arrondissement d'*Avesne.* Mémoir. de la soc. centrale de Douai. p. 116 — 155. Douai. 8. — Die 2te Abtheilung behandelt römische Alterthümer; Trümmer von Bavai; Brunnen; Duronum; Militärstrassen; Gräber ohne Unterscheidung des schon Beschriebenen vom Neuen, des Zerstörten vom noch Vorhandenen. C. F. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 47.

2328. *J. M. Leriche:* Vues des monumens antiques de Naples, gravées à l'aqua-tinta, accompagnées de notices et de dissertations. 6e Livr. 4 pl. 4¾ feuill. 5 pl. Paris, Nepreu. (12 fr.)

2329. *v. Malzen:* Monumens d'antiquités romaines dans les états de Sardaigne en terre ferme. Turin. 56 S. F. mit einer Karte und 13 Steindruckt. — Die Frucht vielfältiger Reisen. Jahn 1826, I, p. 480. Tüb. K. Bl. 1826, p. 280.

2330. *F. Mazois:* Les ruines de Pompéi, dessinées et mesurées, pendant les années 1819 à 1821. XVIII — XX livr. fol. plus 6 planches. Paris, F. Didot. (20 fr. chaq. livr.) — Dieses bedeutende Werk, das hinsichtlich seiner Zeichnungen, Karten und Einleitungen fast Nichts zu wünschen übrig liess, blieb durch den Tod des Herausgs. unvollendet, wird aber jetzt heftweise von Gau fortgesetzt. Bibl. It. T. 46, p. 399.

2331. *D. Mita:* Gentis Ceroniae in Aemilia vetusta aliquot monumenta. Romae, de Romanis. 8.

2332. *Ch. Moreau:* Fragmens et ornemens d'architecture, dessinés à Rome d'après l'antique. Bruxelles, Jobard. 1re livraison. F. (à 6 fr.)

2333. *Quatremère de Quincy:* Restitution du tombeau de Porsenna, ou Dissertation dont le but est d'expliquer et de justifier la description de ce monument, faite par *Varron* et rapportée dans *Pline*, accompagnée d'une planche. Paris, Rignoux. 40 p. 4.

2334. Raccolta delle più insigni fabbriche di Roma antica e sue adjacenze, misurate nuovamente e dichiarate dall' architetto *G. Valadier*, illustrate con osservazioni antiquarie da *F. A. Visconti* ed incise da *V. Feoli.* Roma, nella stamp. Deromanis. Magnif. ed. in fogl. atlan. (lir. 24 ital. agni fascicolo.) — Dies seit 1813 langsam fortschreitende und noch nicht vollendete Werk lässt alles bisher über diesen Gegenstand Erschienene weit hinter sich, sowohl durch Genauigkeit und Schönheit der Zeichnungen, als durch den Gehalt des Textes, in dem die einzelnen Gebäude treffend gewürdigt und der Theorie Vitruvs gegenübergestellt werden. Jedes Heft bildet gewöhnlich ein vollendetes Ganzes. Der Styl in den Raisonnements nimmt an der Schönheit des Werks nicht Theil. Bibl. It. T. 46, p. 305 — 322.

2335. *Rosetti di Scander:* Musaico antico scoperto in Trieste. Trieste. 4. mit 2 Kupfern.

2336. *Vantini:* Ueber ein zu Brescia gefundenes Ionisches Säulencapitäl und eine von Vantini darüber geschriebene Abhandlung; in Blätt. f. l. U. 1827, S. 100.

2337. *C. F. Ch. Wagner:* De insignioribus, quae adhuc exstant, veterum Romanorum monumentis sepulcralibus, inprimis de sepulcro Scipionum atque Augusti Mausoleo commentationis Partic. II. cui adiecta sunt nonnulla ad funera Romanorum spectantia. Marburgi, Krieger. 33 S. 4. (2 ggr.) — Programm. P. I: 24 S. 4. 1825. P. III: 1828. Päd. Ph. L. Bl. 1826, Nr. 4. Hall. L. Z. 1826, Erg. 72. Beck Rep. 1826, II, S. 452.

2338. *J. H. Wyttenbach:* Ueber das Alter der Moselbrücke bei Trier; s. Nr. 1959.

2339. Einzelne Tempel.

Friedenstempel und Tempel des Vespasian; Sievers im Tüb. Kunstbl. Nr. 58, S. 237. — Tempel des Honos und der Virtus zu Rom; Görenz in Jahn I, p. 320. — Tempel des Hercules zu Brescia; Privileg. Wien. Zeit. Nr. 193. Preuss. Staatsz. Nr. 194, S. 776. — Tempel und Bildsäule der Victoria zu Brescia; Jahn I, p. 482. A. S. Z. II, S. 570. Preuss. Staatsz. Nr. 194, p. 776. Monit. univ. 3. Sept. und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 270. — Tempel bei St. Remy; Hesperus Nr. 81, S. 321.

2340. Bäder.

Einrichtung eines Röm. Bades; im Celsus. Ed. Milligan. — Bäder zu Pompeji; Nachricht darüber im Lit. Conv. Bl. 1826, Nr. 28, S. 112. Beil. z. allg. Zeit. Nr. 1 u. 339. Beck Rep. I, S. 78. — Caracalla's Bäder; Tüb. Morg. Bl. p. 683 sq. — Bad im Canton von Berre; L'ami du Bien, Mai, p. 158, und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 350 sq. — bei Zofingen; Jahn II, p. 398. — De Laconico; s. Nr. 2326.

2341. Einzelnes.

Vitruvs Regeln finden sich an den Bauwerken des goldnen Zeitalters selten angewendet; Bibl. It. T. 46, p. 320 sqq. — Vitruvs Chalcidici sind Verzierungsglieder, meistens halbrund, in Sälen, Basiliken, Tempeln; nicht von χάλκος, sondern nach ihren Erfindern benannt; Avellino, Opuscoli div. Napoli. Bibl. It. T. 44, p. 381. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 381. — Vitruvs scamilli (scamuli, scabelli), am Pantheon und an der Porticus der Octavia, nachgewiesen von Stef. Piale; Bibl. It. T. 46, p. 311 sqq. und bestritten p. 315 sqq. — Die Römer haben in der Baukunst ihre Meister, die Griechen, übertroffen, wie zu beweisen sucht Bibl. It. T. 46, p. 314 sq.

2342. Einzelnes.

Amphitheater zu Neapel; A. S. Z. II, S. 528. — Circus des Maxentius; G. in Tüb. K. Bl. p. 273 — 283. — Trajans Triumphbogen zu Benevent; Wien. Zeitschr. f. Kunst, Literat. etc. Nr. 86 — 90. — Haus des tragischen Dichters zu Pompeii; G. in Tüb. K. B. p. 29 — 31, 33 — 35. Leipz. L. Z. p. 89. Beil. z. allg. Zeit. Nr. 1, S. 2. Beck Rep. I, S. 78, 239. — Gräber des Caracalla; Morgenbl. Nr. 171, S. 683. — Mosaikfussboden zu Juvavium; Jahn II, p. 204; in einem Bad bei Zofingen (Faustina); Jahn II, p. 398. — Brücken in Nieder-Deutschland, namentlich in der Provinz Drenthe; J. J. C. Reuvens in N. Westendorp Antiquiteiten T. 3, P. 1, S. 35 — 133. — Ionisches Säulencapital zu Brescia; Jahn II, p. 207. — Wasserleitung bei Besançon; Revue Encyclop. Aug. p. 550 und daraus Bullet. d. sc. h. T. 6, p. 348. — bei Bordeaux; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 355.

## 3. Bildnerei.

### a. Im Allgemeinen.

2343. *Becdelièvre:* Antiquités du Musée - Caroline, au Puy (Haute - Loire). Annal. d. l. Sociét. d'agric., sc. arts et comm. du Puy, 1826, p. 203. — Es werden mehre Basreliefs beschrieben, die unter Anderm eine römische Hochzeitsfeier und ein Jagdstück darstellen. W. Bullet. d. s. h. T. XII, p. 49 sqq.

2344. *de Clarac:* Musée de sculpture antique et moderne, ou Déscription de tout ce qui le Louvre, le Musée R. des antiques et le jardin des Tuileries renferment en statues, bustes, bas - reliefs, inscriptions, accompagnée d'une iconographie grecque et romaine, et de plus 1200 statues antiques, tirées des principaux musées et de diverses collections de l'Europe. Ie livr. 8. 62 pl. 4. Paris, V.

Texier. à la Chalcographie, etc. (20 fr. chaq. livr.) — Schätzbares Werk. Beck Rep. 1827, IV, S. 187. 1828, III, S. 220. 1830, II, S. 185. willkommne Gabe; soll eine vollständige Sammlung werden; vom künstlerischen Standpunkt aus gefasst; die Behandlungsart geschmackvoll und gründlich; der Verf. ist mit dem historischen, ästhetischen und technischen Theil der bildenden Künste sehr vertraut. F. O. Hall. L. Z. 1827, Nr. 116, p. 81 — 87. (IA.) (Prospectus in Tüb. K. Bl. 1826, p. 31 sq.) reichhaltig und dankenswerth, viel Nützliches darin für Archäologen. Die Umrisse sind rein und nett, präcis und zart. S. ib. 1827, p. 313 — 15, 317 sq. (A.) Die Kupfer scharf und sauber ausgeführt, zart und sorgfältig behandelt. Es fehlt jedoch an feiner Beubachtung und Kunstkritik, bei ausnehmender Thätigkeit, ernstlichem Eifer und ausgedehntem Interesse. K. O. M. in Gött. G. A. 1829, p. 285 — 88. (A.) vorzüglich für Statuen in einfachen, geistvollen Umrissen mit sorgfältiger Angabe der Ergänzung. Die Sprache ist gedrängt, körnig, schön gerundet; inhaltreich, klar gesondert in entsprechender Ordnung ist der Stoff gegeben, überall gestützt auf eigne Anschauung. Steinbüchel in Wien. Jb. 50, p. 163 — 78. (KA.)

2345. *de Clarac:* Essai sur la partie de la sculpture et sur les différentes substances employées par les anciens dans la pratique de cet art; im Musée de sculpture T. I, p. 1 — 236. — Es wird auf eine ausführliche, gründliche und auch dem Nichtkünstler verständliche Art der Gegenstand behandelt. Hall. L. Z. 1827, Nr. 116, p. 83. (A.)

2346. *H. W. Eberhard* und *H. Schaefer:* Museum Worsleyanum. Eine Sammlung von antiken Basreliefs, Büsten, Statuen und Gemmen, nebst Ansichten aus der Levante. Darmstadt, Leske. Mehre Lieferungen (jede mit 9 Zinktafeln zu 1 thlr. 8 ggr.) — (1. Heft 1825; bis jetzt 6 H.; eins fehlt noch.) Beck Rep. 1826, II, p. 355. Göthe's Kunst u. Alterth. Bd. V, H. 3. Wohlfeil und lobenswerth ausgeführt. Horner in Jahn 1827, II, p. 223 sqq. Saubere, präcise, grösstentheils gelungene Zeichnungen. Tüb. K. Bl. 1826, p. 172. (N.) und 1827, p. 280. (N.) Weder durch Wichtigkeit der Sachen, noch durch würdige Behandlung ist diese Sammlung ausgezeichnet. Die Erklärungen müssen darum von dem Herausg. genau erwogen werden, da im engl. Original viele Irrthümer sind. — I. s. g. in Jen. L. Z. 1828, Nr. 1, 76, p. 126 — 28. (IA.) Der Text ist noch immer nicht erschienen.

2347. Götter und Heroen der Griechen und Römer nach alten Denkmälern; s. Nr. 2089.

2348. *H. Hase:* Ueber den Farnesischen Congius im königlichen Antiken-Saale zu Dresden; in Abhandl. d. Berl. Acad. Histor. Philol. Kl. p. 149 — 160.

2349. *A. de Iorio:* Metodo di rinvenire e frugare i sepolcri degli antichi. Napoli. 160 S. mit 15 Kupfertafeln. — Sehr interessant. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 49. (A. wo jedoch 1824 fehlt.)

2350. *A. Mongez:* Iconographie ancienne ou Recueil des portraits authentiques, etc. s. Nr. 1853.

2351. Monumenti sacri e profani dell' imperiale e reale Basilica di Sant-Ambrosio in Milano, rappresentati e descritti dall *G. Ferrario*. Milano. F. (mit 31 Zeichnungen.)

2352. *T. Panofka:* Raccolta di Vasi scelti ed in ineditì, riuniti sotto un solo puntu di vista. Primo fascicolo. Fol. Roma, V. Monaldini. (22 fr.) — Sechs Tafeln mit erläuterndem Text, betr. Preisvasen von Festen zu Eleusis, und andere des Bacchus und der Minerva. Antol. T. 23, Nr. 68, p. 191.

2353. *T. Panofka:* Vasi di premio, illustrati. Firenze, Piatti. Fasc. I. 16 S. mit 6 Tafeln. F. (Berlin, Gerstäcker.) — Nicht alle Vasen sind neu; interessantes Werk; Böttiger im Dresdn. Notiz-Bl. 1827, S. 11 sq. (KA.)

2354. *G. Schöler:* Farbenanstrich und Farbigkeit plastischer Bildwerke; s. Nr. 2383.

2355. Verzeichniss der alten und neuern Bildwerke in Marmor und Bronze in den Sälen der königl. Antikensammlung in Dresden. Dresden, Walther. VI u. 122 S. 8. mit 3 Kupfertafeln. (16 ggr.) — Von Hofrath Hase. Tüb. Kunstbl. 1827, p. 41 — 44. recht zweckmässige Arbeit; Beck Rep. 1826, I, S. 444. mit Kenntniss und Zweckmässigkeit behandelt, so dass er Nachahmung verdient. Sillig in Jahn 1827, I, p. 103 — 5. (KA.) verdienstvoll. B. im Dresdn. Artist. Notiz. Bl. 1826, p. 39 sq. (N.) dankenswerth, entspricht den wesentlichsten Erfordernissen in lobenswerther Kürze; doch sollte die Beschreibung ausführlicher und die Ansichten neuerer Forscher angegeben sein. H. R. G. in Tüb. K. Bl. 1827, p. 41 — 44. (KA.)

2356. Einzelnes.

Sammlung von Büsten und Reliefs zu Mantua; Tüb. Kunstbl. Nr. 67, S. 265. — Durand's Vasensammlung; Morgenbl. Nr. 157, S. 628. — Neugefundne Vasen und Vasengemälde; Gerhard in Tüb. K. Bl. Nr. 4, S. 13.

*b. Im Besonderen.*

*a. Der Griechen.*

2357. *S. Angell* and *Th. Evans:* Sculptured Metopes discoverd amongst the ruins of the temples of the ancient city of Selinus in Sicily: by W. Harris and Angell in the year 1823; described by etc. London, Priestley and Wale. 56 p. F. 9 pl. — Genaue Grundrisse und Zeichnungen von 6 Tempeln; erfreulich und belehrend. Der Hauptgegenstand sind die neuentdeckten Metopenreliefs von 2 Tempeln. Mit seltenem Muth, mit Aufopferung, Verstand, Kenntniss und Fleiss sind die Zeichnungen gefertigt und in Hinsicht der Ausgabe selbst bleibt kaum ein Wunsch übrig. A. Hirt in Berl. Jb. 1830, II, p. 175 — 83. (KIA.) eine Geschichte von Selinus, nach den Angaben des C. Aktinson, geht voraus. Das Interessanteste ist die Beschreibung der Ruinen. Göttling in Hermes 33, p. 233, 247 — 49. (KA.) Nach der geistreichen Erklärung der Herausg. ist auf einer Metope Oenomaus mit 2 Gefährten auf einem Viergespann, auf einer an-

dern Perseus im Kampf mit der Medusa und die Geburt des Pegasus, auf einer 3ten Hercules dargestellt, wie er die Riesenleiber der Cercopen fortschleppt. Sie sind kühn componirt, in Kalkstein gearbeitet, und scheinen einer Zeit anzugehören, die vor der Aeginetischen Kunstperiode liegt. Lond. lit. gaz. 2. Dec. 1826, und daraus Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 363 sq.

2358. Griechenlands Schriftsteller nach Antiken. Leipzig. gr. 4.

2359. *Fr. K.:* Myrons Läufer Ladas; Tüb. Kunstbl. Nr. 45, 46, S. 177 — 79, 183 sq.

2360. *H. Köhler:* Ueber das Wort *Απι* auf Vasen; in Mémoir. de l'Acad. de St. Petersb. T. X, p. 774.

2361. *J. Millingen:* Ancient unedited monuments, statues, busts, bas-reliefs and other remains of grecian art, from collections in various countries, principally in Great Britain, illustrated and explained. London, Redwell a. Martin. I Ser. 106 p. 40 pl. II Ser. 40 p. 20 pl. 4. Paris, F. Didot. Nr. I — VIII. 4. (Jede Nr. mit 6 Tafeln, 15 fr.) — ** Die sorgfältigsten Zeichnungen werden mit grossem Geschmack und tiefer Sachkenntniss erläutert. Class. Journ. V. 33, p. 346 — 49. Letronne Journ. d. sav. 1827, p. 495 — 503. Verdient die beste Aufnahme. Beck Rep. 1826, I, S. 438. 1827, IV, S. 189. 1828, III, S. 215.

2362. *R. Politi:* Erklärung einer im J. 1826 zu Girgenti gefundnen griechisch - sicilischen Vase, die den Apollo Citharoedus und die Göttin des Friedens darstellt. — Apollon und Hermes libiren unter Vermittlung der Friedensgöttin zum Zeichen ihrer Versöhnung, und beschenken sich gegenseitig. Apollon mit der Leier (an deren Steg eine länglich viereckige Oeffnung) und der Zauberruthe, die jugendliche Eirene mit der σφενδόνη und Ohrgehängen. W. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 182 — 84 nach Giorn. di scienze, lettere ed arti per la Sicil. jenn. 1826, Nr. 37, p. 75.

2363. *Raoul-Rochette:* Sur un vase grec récemment découvert à Nola. Journ. d. sav. 1826, p. 89 — 100. — Die Vase ist gut erhalten, glockenförmig und hat 4 schön gezeichnete Figuren mit Inschriften. Bacchus sitzend, bärtig, aber doch jugendlich, Gott der campanischen Mysterien; ein junger Satyr, Komos, steht zwischen seinen Beinen; rechts Ariadne mit einer Weihschale, links Thranodia mit einem Hasen und Thyrsusstabe. Eine seltne Art, die Vereinigung des Bacchus mit Ariadne darzustellen, und zum Theil aus Plutarch. Thes. c. 20 am Schluss zu erklären.

2364. *v. Stackelberg:* Ueber die Aeginetischen Marmors; in dessen Apollotempel von Bassä, Beil. 3.

2365. *B. Thorlacius:* Vas pictum Italico - graecum, quod Orestem ad tripodem Delphicum supplicem exhibet. Ex Museo Regiae suae Celsitatis Christianae Friderici Principis Serenissimi. Descripsit etc. Havniae, Schultz.

24 S. 4. mit einer Kupfertafel. — Beck Rep. 1826, 1, S. 351. Dansk litterat. Tidende 1826, Nr. 6. D—g. in Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 123 sq. (A.)

2366. *Tischbein:* Homer nach antiken Denkmalen. 9tes Heft. — Bullet. d. s. h. T. XI, p. 45. nach Göthe's Kunst und Alterthum Bd. V, Heft 3, p. 40.

2367. *G. B. Zannoni:* Licurgo re di Tracia assalitore del tiaso di Bacco. Bassorilievo d'un antico vaso marmoreo appartenente al sig. principe Corsini e conservato nel suo palazzo di Firenze, illustrato da etc. Firenze, Ciardetti. fol. — Wird den Gelehrten wegen seiner Gründlichkeit, und den Laien in der Archäologie wegen der ansprechenden, unterhaltenden Form genügen. Antol. T. 25, Nr. 74, p. 131 — 134. Die Grundansicht ist richtig, im Einzelnen Vieles falsch. Welcker in Tüb. K. Bl. 1829, p. 57 — 63. (KA.)

2368. Einzelnes.

Basrelief ohnweit Orchomenos; Wien. Jahrb. 34, S. 54. — Kronos, dessen vorhandene Bildwerke; Böttiger Ideen z. Kunstmyth. 1, Beil. 1. — Löwe von Ceos; Bröndsted Reisen B. 1, Beil. 11. — Zwei antike Silenuslampen; Creuzer in Heid. J. p 82 sqq. — Rhodischer Coloss; Wien. Jahrb. 34, S. 105. — Särge als Wassertröge; a. a. O. S 46 — Weibliche Statue (Leto) von Karthäa; Bröndsted Reisen B. 1, Beil. 9. — Sterbendes Thier; a. a. O. Beil. 31.

2369.* Einzelne Vasen.

Vase bei Athen gefunden; Bröndsted Reisen B. 1, Beil. 34. — Griechisches oder phönizisches Gefäss bei Bremen ausgegraben; Miesegaes im Hannöv. Magazin v. Spangenberg St. 1, p. 1 — 24, und dagegen Bemerker z. Gesellschaft Nr. 23, S. 591. — in Copenhagen; T. in Dresdn. Notiz. Bl. p. 59. — In der Nähe des Istrianorum portus fand man wiederum mehre griechische Vasen (darunter eine sogenannte etruskische) und Töpfe, auf deren einem ΑΓΡΟΓΟ zu lesen ist; Nouv. Annal. d. voyag. nov. 1826, p. 271, und Bullet. d. s. h. T. VII, p. 315. — Grussgriechische Ausgrabungen (Vasen in Neapel); G. in Tüb. K. Bl. p. 13 — 15.

2370. Notiz.

Bei Sarteano wurde ein öffentlicher Kirchhof entdeckt und dabei Vasen gefunden, die theils naturroth, theils aus schwarzgefärbter Erde, wahrscheinlich aus der Fabrik von Clusium, und bemalt sind. Einige gehören der ältesten Zeit, die meisten einer gesunkenen Kunstperiode an, 4 ächt griechische ausgenommen, die sich durch Firniss und Eleganz als solche beurkunden. Zannoni, Antolog. T. 24, Nr. 70, p. 170 — 176; daraus W. Bullet. d. s. h. T. XIV, p. 51 sq. Vergl. Jahn II, p. 207.

2371. *G.:* Etruscische Ausgrabungen (Bilder von Erz, Thon, Stein); in Tüb. K. Bl. p. 381 — 411.

*β. Der Römer.*

2372. Fragment de bronze représentant une jambe de cheval, trouvé dans la Saône en 1766. Analyse d'un rap-

port inédit de *M. de la Tourette.* Archives historiques et stat. du dép. du Rhone 1826, IV, p. 19 et 24. — Das Bruchstück gehörte wahrscheinlich zu einer grossen Reiterstatue des Ti. Antistius Marcianus vor dem Tempel des Augustus bei Lyon. Bottin, Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 64 — 70.

2373. *K. Levezow:* Iupiter imperator. In einer antiken Bronze des königlichen Museums der Alterthümer zu Berlin. Eine archäologische Vermuthung. Berlin. 38 S. 4. Mit 2 lithographirten Tafeln. (16 ggr.) — Jahn 1826, II, p. 206. Gött. G. A. 1827, St. 132. eine treffliche Schrift. Beck Rep. 1827, I, S. 195 — 97. sehr gerühmt im Artist. Notizenbl. der Abendzeit. 1826, Nr. 23. von Dorow im Tüb. Kunstbl. 1826, Nr. 99. und von Hirt in Berl. Jahrb. 1827, Nr. 40. Zweifel gegen die Richtigkeit der Ansicht, wenn schon die Gelehrsamheit anerkannt wird, sind erhoben im Tüb. Kunstbl. 1827, p. 106 — 108, dem auch beitritt Jahn 1827, 2, p. 111 sq. Der Erklärung wird man gern beipflichten. Hirt in Berl. J. 1827, p. 317 — 19. (KA.) Der Gegenstand ist mit vieler Belesenheit erläutert. Dresdn. Notiz. Bl. 1826, p. 91. (N.) L. beweiset seine Meinung mit Scharfsinn, grosser Gelehrsamkeit und gewichtigen Gründen. D — w. in Tüb. K. Bl. 1826, p. 393 — 95. (IA.) ermüdet, ohne zu überzeugen. —a— in Tüb. K. Bl. 1827, p. 106 — 8. (spöttelnde IA.)

2374. *F. Nicolli:* Sarcofago antico dissotterato in Piacenza nel giardino di casa Calicati, illustrato. Piacenza, del Majno. 8 p. 69. con tavole. — Wird als gelehrte Kleinigkeitskrämerei verspottet. Bibl. It. T. 44, p. 118 sq.

2375. *X.:* Notice sur une statue antique, en bronze doré découverte a Lillebonne; in Messag. de Gand p. 221 — 27. — Ein Augustus.

2376. Einzelne Statuen.

Marc Aurel; Frenzel in Tüb. K. Bl. p. 371 sq. — Victoria und 6 Büsten zu Brescia; Privileg. Wien. Zeit. Nr. 193. Preuss. Staatsz. Nr. 194, S. 776. A. S. Z. II, S. 570. — Colosse vom monte cavallo; Sillig in Jahn II, p. 7. — Die 2 Jünglinge zu Neapel aus Erz sind Läufer; Jahn I, p. 481 aus Tüb. Kunstbl. Nr. 45, 46.

2377. Einzelnes.

Amphoren aus den Ruinen von Carthago; Freimüth. p. 124. Beck Rep. I, S. 240. — Archäologische Bemerkung zum Giustinianischen Basrelief; Tüb. K. Bl. p. 128. — Basreliefs mit einem Altar ohnweit Nether - Croy gefunden; Gentlemans Magaz. Fevr. p. 164 und daraus Bullet. d sc. h. T. V, p. 328 — 30. — Musen unweit monte Calvo im Sabinerland; Dresdn. art. Notiz. Bl. Nr. 14, p. 55. G in Tüb. K. Bl. Nr 24, p. 96. — Sarcophag bei Ostia gefunden mit Darstellung der Alcestis; Tüb. Kunstbl. Nr. 45, S. 180. Gerhard im Tüb. Kunstbl. Nr. 59, S. 233, und daraus Jahn I, p. 487. — Sarcophag bei Valogne; Tüb. K. B. p. 120 (aus Annal. Européennes). — Vasen zu Pompeii gefunden; A. S. Z. II, S. 464.

2378. Notiz.

Calagurris, Stadt der Convenae, auf dem Bezirk von Martres, hat die Toulouser Galerie der Antiquitäten mit grossen Sta-

tuen aus weissem Marmor, Säulen- und Capitälstücken, Büsten von Kaisern, Mosaiks und gemalten Mauerstücken bereichert. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 355.

### 4. Malerei.

2379. *J. Christie:* Disquisitions upon the painted greek vases (und ihren wahrscheinlichen Zusammenhang mit den eleusinischen und anderen Mysterien). London, Longman. 4. (2 l. 2 sh.)

2380. *Geiger:* Chemische Untersuchung Alt-Aegyptischer und Alt-Römischer Farben, deren Unterlagen und Bindungsmittel. Mit Zusätzen und Bemerkungen über die Maler-Technik der Alten von Roux. Karlsruhe, Müller. 64 S. 8. (15 ggr.) — Aus Geigers Magazin für Pharmacie besonders abgedruckt. Der Inhalt lässt Manches zu wünschen übrig; der practische Theil hat vorzüglichen Werth. Beck Rep. 1827, IV, S. 319. befriedigt nicht und nährt nur alte Irrthümer. Leipz. L. Z. 1828, p. 1929 — 31.

2381. *Politi:* Beschreibung einer griech. bemalten Vase, gefunden zu Girgenti im J. 1825. Girgenti. 18 p. 8. mit einem Kupferstich. — Eine schöne doppeltgehenkelte Vase mit 2 Gruppen, deren vorzüglichste den Demetrius Phalereus mit seinem Freund Kleophas beim Trinken, und seine Freundin Kleophonis mit der Doppelflöte darstellen soll; eine Erklärung, die Bertini, Giorn. per la Sicilie, nr. 38, p. 192 heftig bestreitet. C. F. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 376.

2382. *F.* et *J. Riepenhausen:* Peintures de Polygnote à Delphes, dessinées et gravées d'après la description de Pausanias. Rome. quer-fol. (9 thlr. Subscr.) — 20 herrlich gezeichnete Tafeln stellen des Ulysses Niedergang zur Unterwelt dar (1 Totalbild, 19 ausgeführte Gruppen), ganz dem Kunststyl jener Zeit und der vorgedruckten Beschreibung des Pausanias gemäss. Gedryu's und Caylus's Versuche erscheinen jetzt verunglückt. Mit Sehnsucht sieht man dem andern Gemälde Polygnot's, der Einnahme von Troja, entgegen. G. Micali, Antol. T. 26, Nr. 78, p. 100 sq. und daraus Bullet. d. s. h. T. XI, p. 46 sq. Die Zeichnung ist richtig, gelehrt, charakteristisch, geistreich und zeugt von lebensvollem Studium der antiken Poesie. Die Gruppirung ist zwar sinnreich, doch im Ganzen zu prinziplos und nicht immer symmetrisch. K. O. M. Gött. G. A. 1827, St. 132. Anmuthige Gruppen; verständig angelegt. Böttiger, Dresdn. Art. Notizenbl. 1827, p. 57 sq. G. im Tüb. K. Bl. 1826, p. 103. (N.) Zu loben. Auf symmetrisches Entgegensetzen ist weniger Rücksicht genommen, als zu wünschen war. Die Zeichnungen befriedigen. H. Meyer in Göthe K. u. A. VI, 2, p. 287 — 94. (KA)

2383. *G. Schöler:* Ueber Farbenanstrich und Farbigkeit plastischer Bildwerke bei den Alten. Danzig. 27 S. 4. — Schulprogramm; Inhalt mitgetheilt von Steuber in A. S. Z. 1828, II, p. 1259 sq.

2384. Vasengemälde.
Bacchus bekämpft den Eurytus; Millingen Ancient monum. pl. 25. — Bacchus und Ariadne auf Naxos; a. a. O. pl. 26. — Bacchus und Methe; a. a. O. pl. 34. — Cadmus Kampf mit dem Drachen; a. a. O. pl. 27. — Herakles und Kyknos; a. a. O. pl. 38. — Herakles und die Aktoriden; a. a. O. pl. 39. — Memnon eilt mit 2 andern Reitern dem Priamus zu Hülfe; a. a. O. pl. 40. — Schaukel; a. a. O. pl. 30. — Ulysses und Diomedes rauben 2 Palladien; a. a. O. pl. 28. — Neugefundne Vasengemälde; Gerhard in Tüb. K. Bl. Nr. 4, S. 13.

2385. Wandgemälde zu Pompeji; Wien. Zeitschr. f. Kunst etc. Nr. 45, S. 338. — (Iphigenia); Tüb. Kunstbl. Nr. 8, 9.

### 5. Münzkunde.

#### a. *Im Allgemeinen.*

2386. Addenda ad *Eckhelii* doctrinam numorum veterum, ex eiusdem autographo posthumo. Vindobonae, Volke. XVI u. 59 S. 4. (1 thlr. 16 ggr.) — Neuere Entdeckungen und Erläuterungen, besonders die von Sestini, sind fleissig benutzt. Der Vorrede von Steinbüchel folgt Eckhels Leben von Millin, ins Lat. übers. von E. T. Hohler, ohne allen Zusatz. Bibl. It. T. 46, p. 398. Diese berichtigenden und ergänzenden Nachträge sind durch die Rücksicht auf Sestini und besonders durch die Erläuterungen, die E. dem mittheilsamen Cousinery verdankt, für die Wissenschaft nicht unwichtig und für die Besitzer der früheren 8 Bände unentbehrlich. C. F. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 57 und 234 — 237. Eckhel selbst würde Manches anders geformt haben. Am reichhaltigsten sind die Nachträge zum 1sten Bd. H. Hase in Jahn 1830, II, p. 338 — 40. (A) Beck Rep. 1827, I, S. 197.

2387. Bibliotheca numismatica; in Vitruv. Ed. Utinens. Vol. I, P. 2, S. 90 — 101; ohne besondere Auswahl oder Vollständigkeit; Beck Rep. 1827, I, S. 49.

2388. *C. Groen:* Die Münzen, als Proben der fortschreitenden oder sinkenden Kunst; s. Tydeman.

2389. *J. Leitzmann:* Abriss einer Geschichte der gesammten Münzkunde. Erfurt, Kaiser. VI u. 320 S. 8. — Der Erwartung, die man nach dem vielumfassenden Titel zu hegen berechtigt ist, wird nicht entsprochen. Nur 20 Seiten sind den Münzen alter Völker gewidmet. C. M. Bullet. d. s. h. T. XIV, p. 312.

2390. *K. G. Jacob:* Traité élémentaire de numismatique ancienne, Grecque et Romaine, composé d'après celui-ci d'Eckhel, augmenté d'un grand nombre d'articles, de remarques et observations de meilleurs auteurs modernes; avec 8 planches cont. plus de 150 sujets et 14 tables génerales de numismatique. 2 tomes. Paris et Rheims (Leipzig, Hinrichs). gr. 8. br. (6 thlr.)

2391. *Marchant:* Melanges de numismatique et d'histoire. Metz. 2 suites. p. 16. 8. 2 planches.

2392. *A. L. Millin:* Introduction à l'étude des medailles; s. Nr. 2268.

2393. Notice sur treize Médailles de la collection de M. Trillet-Malye à Marseille. L'Ami du Bien, juill. 1826, p. 810. — Darunter 3 falsche aus der Smyrnaer Fabrik, und nur einige durch Neuheit interessant, wie die von Troelium, von Sauromates II vom J. 411, und die von den ägypt. Bezirken Ombites und Oasis magna. — Dumersau, Bullet. d. s. h. T. XIV, p. 315 — 317.

2394. Quelques observations sur la valeur des monnaies anciennes. Biblioth. univ. de Genève, Mai 1826, p. 90. — Gibt Nichts als die schon früher von Letronne bestrittene Reduction des verstorbenen Garnier. Bullet. d. s. h. T. IX, p. 451.

2395. Spissok médaleï i moniett nakhodiatschikkissia v mintzkabinétié imperatorskago moskofskago ouniversitita. Moskov. 81 p. 8.

2396. Sammlungen.

Königliches Cabinet der Medaillen; A. H. Niemeyer Beobachtungen auf Reisen B. IV, Th. 2, S. 246. — Dürand's Münzensammlung; Morgenbl. Nr. 157, S. 628. — Cabinet d'antiquités, de médailles et de raretés de l'Université de Gand; in Messag. de Gand 420 — 23. Unbedeutende Notiz.

2397. Einzelnes.

Die Sirene Ligea auf Münzen als schöne Jungfrau ohne krumme Nägel; Avellino, Opusc. div. Napoli. Bibl. It. T. 44, p. 383. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 185. — Der Stier mit dem Mannskopf auf Münzen; Avellino, Opusc. div. — Eine Münze mit 8 Strahlen eines Sternes; Creuzer, Heid. J. p. 675.

*b. Im Besonderen.*

*α. Der Griechen.*

2398. *F. M. Avellino:* Ueber eine Goldmünze der griechischen Kaiserin Ariadne; in dessen Opuscoli diversi; s. Nr. 2262.

2399. Essai sur le classement chronologique des médailles grecques. Toulon, Duplessis-Ollivault. 40 S. 8. — Neue Ansichten auf gute Bemerkungen gegründet. C. F. in Bullet. d. s. h. T. VI, p. 432 — 34. (A.)

2400. *C. Morgenstern:* Commentationis de numismate Basilii Tschernigoniae nuper effosso pars tertia. Dorpati. 26 S. F. — P. 1, II, 1825; s. Gött. G. A. 1828, Nr. 11. Lectionscatalog. Gött. G. A. 1828, p. 100 sq. (A.)

2401. *C. Morgenstern:* Dissertationis de Theodoro Santabareno partis tertiae commentationis de numismate Basilii — epimetrum. Dorpati, Schünmann. 12 S. F. — Im Lectionscatalog. Beck Rep. 1827, I, S. 268. Gött. G. A. 1828, p. 101 sq. (A.)

2402. *G. H. Nöhden:* Specimens of ancient Coins of Magna Graecia and Sicily, (selected) from the cabinet of

the Right Hon. the Lord Northwick, drawn by del Frate, a distinguished pupil of Canova, and engraved by Henry Moses. London, Prowett. 63 S. 4. und 21 Kupfertafeln. (20 thlr. 6 ggr.) — Jen. L. Z. 1825, Nr. 112. Ein wichtiges Werk; die Zeichnung ist meisterhaft, der Stich rühmlich; die Erläuterungen verständig, genau, geschichtlich, philologisch und artistisch, hin und wieder jedoch gesucht. Beck Rep. 1826, II, S. 48. Jen. L. Z. 1827, Nr. 172, p. 411 — 16. (IA. des 3ten Hefts)

2403. Numismata aliquot (4 aurea, 11 argentea) sicula, nunc primum a marchione *Henrico Forcella* edita. Neapoli, Frani. 4. cum 3 tabulis.

2404. Repertorio numismatico per conoscere qualunque moneta Greca tanto urbica che dei re e la loro respettiva stima; ridotto a specchio topografico de *F. du Dominicis.* Tom. I. Napoli. 4. — Zur Uebersicht recht brauchbar. Beck Rep. 1829, III, p. 355. (N.)

2405. Sopra i moderni falsificatori di medaglie greche antiche nei tre metalli, e descrizione di tutte quelle prodotte dai medesimi nello spazio di pochi anni. Firenze, A. Tofani. 40 p. 4. 4 pl. — Sestini, der Nestor der Numismatiker, ist es, der hier mit gerechtem Unwillen die Falschmünzer enthüllt und verfolgt. Antol. T. 24, Nr. 70, p. 169 und daraus Bullet. d. s. h. T. X, p. 245. — Tüb. L. Bl. 1827, p. 32. Wichtig, obschon nicht umfassend genug. Beck Rep. 1827, II, S. 465. Jahn 1826, II, p. 396. Mit erschöpfender Gründlichkeit. B. im Dresdn. Art. Notiz. Bl. 1827, p. 20. (A.)

2406. *I. Stempkofky:* O drévneïschikh monétakh tsareï Vospora kimmériïskago. — Beschreibung der bis jetzt bekannten 11 Münzen von Königen des Bosporus vor Mithridat, d. h. von den Leukoniden, mit griech. Legenden und zum Theil das Bild des Herkules, oder der Minerva darstellend. J...t, Bullet. d. s. h. T. VIII, p. 242 — 44. (nach Otietschestvennïa zapiski (vaterländ. Annalen) Jul. 1826, Nr. 75, p. 129.)

2407. *Tochon d'Anncey:* Ueber die Münzen des Marinus, geschlagen zu Philippopolis; in Mémoires de l'Acad. des Inscr. à Paris, T. VI. — Ueberzeugende Abhandlung. Gött. G. A. 1826, St. 109.

2408. *Tod:* Description de médailles grecques, indoustanes etc., trouvées dans l'Inde; in Transact. of the royal asiat. Societ. of great Brit. Vol. I, P. 2.

2409. **Einzelne Münzen.**

**Delphische, Ceische, von Coressos, Phoros, Eleische; Bröndsted Reisen B. 1, Beil. 1, 5, 13 — 15, 26 — 28, 32, 33. — Elische; Creuzer in Heid. J. p. 676. — von Philippi; Wien. Jahrb. 34, S. 44. — von Thasos; a. a. O. 36, S. 177. — Von den angeblichen Münzen des Tyrannen Theron; Avellino in Opuscoli diversi 1; s. Nr. 2262. — Médailles de Zancle; im Bullet. d. sc. h. T. VI, p. 215 sq — 14 Goldmünzen, von der Grösse dänischer Ducaten mit Inschriften und Bildnissen Constan-**

tinopolitanischer Kaiser (Romanus, Christophorus, Constans) aus dem 10ten Jahrh., gefunden in Norwegen (wahrscheinlich von Kreuzfahrern dahin gebracht); Leipz. L. Z. 1828, p. 1618. Bullet. d. s. h. T. XIII, p. 82. — Gold- und Silbermünzen gefunden bei Tanais mit den Bildnissen von Eupator, Sauromatos III vom J. 182 v. Chr.; Class. Journ. Vol. 33, p. 197.

β. *Der Römer.*

2410. Catalogue des médailles trouvées dans le mois de Septembre 1824 à Dombresson. Neufchatel, Wollrath. — Ausgearbeitet von Ladame und Morthier; Consular- und Kaisermünzen bis auf Nero.

2411. *Du Chasteler:* Sur des médailles romaines trouvées près de Casteau et Rianwels en Hainaut.; in Mémoir. de l'Acad. de Bruxell. T. V.

2412. *Dupré:* Dissertation sur les médailles attribuées au fils de l'empereur Posthume. Paris, Renouard. 8. — Zeugt von Bekanntschaft mit den Studien des Alterthums; Licht verbreitend. Cousinery in Bullet. d. s. h. T. V, p. 393 — 96. (KA.)

2413. Fouilles de Pompei. Naples. — Kurze Notiz von mehr als 1100 theils goldnen, theils silbernen Münzen, Glasgefässen, Geräthen. Archiv f. Gesch., Lit. u. Kunst, Aug. 1826, p. 533. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 315 sqq.

2414. *Ghesquières:* Sur des médailles romaines trouvées près l'abbaye d'Aulne; in Mémoir. de l'Acad. de Bruxell. T. V.

2415. *Roger de Hagoy:* Essai sur les médailles de Cunobelinus roi de la Grande-Bretagne, et déscription d'une médaille inédite de ce prince. Aix, Parlier. 8. — Kann zur Berichtigung Eckhel's dienen. Die Aufschrift Camv, Camvl, Gvn wird als Abkürzung der Prägorte Camulodunum und Cunctio erklärt; tascia und solido mit Hülfe des Sanscrit auf den den Römern bezahlten Tribut (tasquo, Taxe) bezogen. L'Ami du bien, Marseille, Juin 1826, p. 209. Bullet. d. s. h. T. X, p. 64.

2416. *F. Jouannet:* Notice sur les sablières de Terre-Nègre. 8. (Ext. du Recueil acad. de Bordeaux.) — Enthält vorzüglich Angabe der vielen dort gefundnen röm. Münzen von Nero bis Antonin herab, besonders von Nero und Hadrian. C. F. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 52, sq.

2417. *C. G. Kelle:* Nervae numus auferens quos olebat Barnabae epistola seditiosos spiritus; in Commentationes Theolog. edid. Rosenmüller et Maurer, T. I, P. II, S. 173 — 183. — Eine im Jahr 1822 zu Freiberg erschienene und wieder abgedruckte Abhandlung.

2418. *Mongez:* Mémoire sur des médaillons romains d'un volume extraordinaire; vorgelesen in einer der letzten Sitzungen der Académie des inscriptions im J. 1826 und ausgezogen im Journ. d. sav. 1827, p. 58 sq. u. Bullet. d. s. h. T. VII, p. 237 sq.

2419. Münzen der Alten. Das ist vollständige Sammlung von Abbildung aller antiken, bisher bekannten und noch unedirten Münzen, nebst Angabe der Preise einzelner Münzen. Bd. 1. Römische Consular- und Familienmünzen, mit Deutschem und Französ. erklärendem Text. Wien (Leipzig, Vogel). 8.

2420. *Zen. Pons:* Lettres sur les médailles romaines trouvées à Cuers (dép. du Var.). L'Ami du Bien, Marseille, Juin 1826, p. 233. — 50 Münzen aus der Zeit von Galba bis Titus inclus. verzeichnet und beschrieben im Bullet. d. s. h. 1827, T. VII, p. 155 sq.

2421. *A. von Steinbüchel:* Notice sur les médaillons romains en or du Musée impérial et royal de Vienne, trouvés en Hongrie dans les années 1797 et 1805. Avec 4 planches. Vienne, Heubner. 36 S. 4. (2 thlr. 4 ggr.) — Schliesst sich an Eckhel's Doctrina v. n. an. Bibl. It. T. 45, p. 233. B. in Dresdn. Notiz. Bl. 1827, p. 20. (N.)

2422. *Tochon d'Annecy:* Ueber eine Münze des Gegenkaisers Jotapianus; in dessen Abhandlung über die Münzen des Marinus in Mémoires de l'Acad. des Insc. à Paris, T. VI.

2423. Einzelne Münzen.

Goldne des Nerva im Canton Schaffhausen; A. S. Z. II, S. 768. Jahn II, p. 206. Seebod. Kr. B. p. 1183 sq. — des Valens zu Taunton in England; Tüb. K. Bl. p. 308. (aus Gentlemans Magazine.) — Silbermünzen Jul. Caes. etc. in Northumberland; A. S. Z. II, S. 767. Jahn II, p. 206.

2424. Münzen gefunden zu Braquemont bei Dieppe; Blosseville, Bullet. d. s. h. T. VII, p. 461. — zu Bavoy bei Lille; A. S. Z. II, S. 792. — zu Bordeaux; Monit. univ. 28. Sept. und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 274. A. S. Z. II, S. 832. — im Canton von Berre; L'ami du bien, Mai, p. 158 und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 350 sq. — dans le pays de Waes; Messag. de Gand p. 126 sq., 210 — 215, 363 — 66. — zu Pompeii; A. S. Z. II, S. 464. Jahn I, p. 481. (Goldmünzen); Wien. Zeitschr. f. Kunst etc. Nr. 52, S. 415. — bei Valogne; Tüb. K. Bl. p. 120 (aus Annal. Europ.) — zu Landeci im Canton Genf; Journ. de Genève, 9. Mars. und daraus Bullet. d. s. h. T. VI, p. 50 sq. — zu Grosswardein; A. S. Z. II, S. 800. — am Rhein, der Mosel und Aar gefunden; J. A. Klein in A. S. Z. II, S. 286.

2425. Notiz.

Von den 600 im Nov. 1826 in Auvergne aufgefundnen röm. Münzen kaufte J. B. Bouillet 123 an sich, unter denen mehre den jungen Quintus Julius Gallienus, den 2ten Sohn des Kaisers Gallien, darzustellen scheinen; Bullet. d. s. h. T. VII, p. 328—30.

## 6. Gemmenkunde.

2426. *Champollion-Figeac:* Traités sur les pierres gravées; s. Nr. 2263.

2427. *Millin:* Introduction à l'étude de l'archéologie, des pierres gravées etc.; s. Nr. 2268.

2428. *Reinhardt's* Abdrücke von antiken geschnittenen Steinen in Glaspasten; Tüb. K. Bl. p. 304.

---

# *Nachträge.*

Zu Nr. 168. — K. O. M. in Gött. G. A. 1831, Nr. 101. †*. (KA.)
„ „ 440. — Leipz. L. Z. 1831, p. 1665 — 70. †*. (KA.)
„ „ 913. — J. K. Orelli in Jahn 1831, II, p. 45 — 55. *. (KA.)

Nr. 976. a. *A. G. Rein:* Disputationis de studiis humanitatis nostra adhuc aetate magni aestimandis Part. XX. Gerae, Albrecht. 16 S. 4. — Jahn 1831, II, p. 127. *. (A.) Zunächst über den Werth von Horaz lyrischen Gedichten.

Zu Nr. 1141. — Jahn in Jahrb. 1831, II, p. 113. †. (N.)

Nr. 1218. a. Virgilius. Lipsiae, Tauchnitz. 8. Heyne's Text.

Zu Nr. 1240. — Jahn in Jahrb. 1831, II, p. 112. *. (N.)
„ „ 1761. — W. C. in Jahrb. 1831, II, p. 316 — 24 *. (KIA.)
„ „ 1910. — Pl. in Jahrb. 1831, I, p. 428 — 31. *. (IA.)
„ „ 2083. — Leipz. L. Z. 1831, p. 1369 — 1383 u. 1385 sq. * u. †. (KA.)

# Verzeichniss
## der neuern Schriftsteller.

(Die beigefügte Zahl weiset auf die Nummer der einzelnen Bücher.)

# Berichtigungen.

---

Nr. 770. statt Aellonendichter lies Atellanendichter.
„ 1126. Sperlingii. streiche das Punctum.
„ 1127. statt Senatus cons lies Senatuscons.
„ 1128. lies tranquillitate.
„ 1043. lies Pontanus statt Pontonus.
„ 1046. lies in C. J. de statt C. De.
„ 1057. lies trist. statt tragoed.
„ 1003. lies a G. H. statt um G. H.
„ 1004. lies dictionario-latino statt Genitiv.
„ 1082. lies σχεδίασμα statt ςμα.
„ 1008. lies I. C. statt *S. C.*
„ 1038. lies optimis statt optimus.
„ 1029. lies Fluss Iaxartes statt Ilus Axiares.
„ 1110. lies fertur statt vertur.
„ 1206. lies Vellejus statt Vallejus.
„ 1215. lies Brunckiana statt Brunchiana.
„ 1167. lies zu sehr statt so sehr.
„ 1247. lies terre statt Terre.
„ 1241. lies ou prem. statt au prem.
„ 1181. lies comoediae statt commoediae.
„ 1229. lies Virgile statt Virgil.
„ 1231. lies autographe statt autographie.
„ 1236. lies Girardet statt Girordet.
„ 1217. lies collata statt collatas.
„ 1224. lies Zell statt Zells.
„ 1115. lies Brieux statt Brieuc.
„ 1161. lies Brottier statt Brotier.
„ 1640. lies Tyras statt Tanais.

---

